

Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsveröffentlichungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Str. 28, Telefon 2 10 11

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,55 DM für die achtspaltige Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltige Millimeterzeile + 11 % MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 11. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher, Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 79

Freitag, den 1. Oktober 1976

80. Jahrgang

Oktober

Zehn Parteien bewerben sich zur Wahl

Sechs Kandidaten warten auf die Erststimme

Das aktuellste Ereignis des kommenden Wochenendes ist ohne Zweifel die Bundestagswahl. Eine ganze Nation macht sich auf, um in demokratischer Freiheit eine Regierung zu wählen. Das scheint uns sehr natürlich, doch nur in einem Teil der Welt gibt es diese Freiheit der unbeeinflussten Selbstbestimmung. Daran sollte jeder Bundesbürger denken und auch von seinem Wahlrecht Gebrauch machen. Ab dem 18. Lebensjahr kann jeder zur Wahlurne schreiten.

Jeder Wähler hat eine Erst- und eine Zweitstimme. Mit dem Kreuz in der vorderen Hälfte des Stimmzettels wählt er den Direktkandidaten einer Partei und hat die Auswahl unter folgenden sechs Bewerbern: Manfred Coppik (SPD), Dr. Hanns-Walz (CDU), Günter Wolf (FDP), Alwin Borst (DKP), Ulrich Kniep (KBW) und Eva Maria von Wolzogen (NPD).

Mit der Zweitstimme wird die Partei gewählt. Hier hat man unter zehn die Auswahl. Es sind SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands), CDU (Christlich Demokratische Union), FDP (Freie Demokratische Partei), A.U.D. (Aktionsgemeinschaft unabhängiger Deutscher), AVP (Aktionsgemeinschaft 4. Partei), DKP (Deutsche Kommunistische Partei), EAP (Europäische Arbeiterpartei), KPD (Kommunistische Partei Deutschlands), KBW (Kommunistischer Bund Westdeutschlands) und NPD (Nationaldemokratische Partei Deutschlands).

Vom Wahlbüro wird mitgeteilt, daß auch Personen, die keine Wahlbenachrichtigung erhalten, diese verloren oder verlegt haben, zum Wahllokal kommen können. Hier müssen sie den Personalausweis vorlegen, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind, dürfen sie ihre Stimme abgeben.

Folgende Wahllokale gibt es in Langen: Geschwister-Scholl-Schule (Stimmbezirk 1), Janusz-Corozak-Schule, Frankfurter Str. 1 (2), Dreieich-Krankenhaus (3), Walschule (4), Altes Rathaus (5), Geschwister-Scholl-Schule (6), Adolf-Reichwein-Schule (7), Adolf-Reichwein-Schule (8), Ludwig-Erk-Schule (9), Ludwig-Erk-Schule (10), Gemeinschaftshaus des Landesfuchlingslagers (11), Gemeinschaftshaus des Landesfuchlingslagers (12), Stadtwerke (13), Dreieich-Schule (14), Siedlerheim (15), Carl-Schurz-Str. (17), Albert-Einstein-Schule (18), Albert-Schweitzer-Schule (19), Albert-Schweitzer-Schule (20), Albert-Einstein-Schule (21) und Kindergarten Ohmstraße (22).

Ergebnis der Bundestagswahl per Telefon

Die Deutsche Bundespost verbreitet über den Fernsprechnachrichtendienst — Rufnummer 11 65 bzw. 0 11 65 — am 3. Oktober Informationen über die Bundestagswahl.

Für die Textwechselliste folgender Zeitplan vorgesehen: Zwischen 18 und 20.15 Uhr Textwechsel etwa alle 45 Minuten, zwischen 20.30 Uhr und bis zum vorläufigen endgültigen Wahlergebnis Textwechsel alle 30 Minuten.

Achtung Briefwähler!

Die Post bittet, die Wahlbriefe umgehend — spätestens jedoch am Samstagvormittag, dem 2. 10. — einzuliefern. Nur so ist gewährleistet, daß alle Wahlbriefe ordnungsgemäß und rechtzeitig dem Kreiswahlleiter zugeleitet werden können.

Aufgefahren

Eine Pkw-Fahrerin befuhr am Dienstag gegen 19.50 Uhr die Berliner Allee und wollte in Höhe der Lortzingstraße nach links einbiegen. Da Gegenverkehr herrschte, mußte sie ihr Fahrzeug anhalten. Ein in gleicher Richtung fahrender Pkw-Führer erkannte das Abbiegervorhaben zu spät und fuhr auf das haltende Fahrzeug auf. Personen kamen nicht zu Schaden, der Sachschaden wurde auf rund 5000 Mark geschätzt.



Wallace Davenport, von den European Hot Jazz and Dixie All-Stars, die am 9. Oktober in der Stadthalle gastieren. Experten nennen ihn den Nachfolger von „Satchmo“ Louis Armstrong.

Ringbus nach Egelsbach eingeschränkt

In Egelsbach ist von heute abend 19 Uhr bis Sonntag um 20 Uhr der Bahnübergang wegen Gleisbauarbeiten gesperrt. Lediglich Fußgänger und Radfahrer dürfen passieren. Aus diesem Grund fährt auch der Ringbusverkehr zwischen Langen und Egelsbach eine Einschränkung. Er hält während dieser Zeit in Langen nur an der Haltestelle Zimmerstraße und fährt über die B 3 in die Nachbar-gemeinde. Die dortige Haltestelle Wolfsgartenstraße wird nicht angefahren.

Nächste Woche: Totalsperrung der Bahnstraße

Am 5. und 6. Oktober wird die Bahnstraße in Höhe des Hauses Nummer 36, zwischen Zimmerstraße und Neckarstraße total gesperrt. Die Stadtwerke legen während dieser Zeit die Kanalisations-, Gas- und Wasseranschlüsse zum Neubau des sogenannten „Ärztelhauses“. Auch der Stadibus wird während dieser Zeit seine Route verändern. Die Haltestelle Postamt in der Bahnstraße wird aus beiden Richtungen nicht angefahren. Hinweisschilder werden angebracht.

Pädagogisch nicht vertretbar

Resolution des Lehrkörpers an den Kultusminister

Die Gesamtkonferenz der Dreieichschule Langen lehnte die Entscheidung der Hessischen Landesregierung, voll ausgebildete Lehrer nur auf der Grundlage befristeter 2/3-BAT-Verträge einzustellen, entschieden ab und forderte die Übernahme dieser Kollegen in reguläre Planstellen. In einer Resolution über den Regierungspräsidenten an den Kultusminister und die drei Landtagsfraktionen heißt es wörtlich:

„1. Die derzeitige Regelung ist für uns bildungspolitisch unverstänlich und pädagogisch nicht vertretbar. Sie bewirkt die vermehrte Abwanderung von in Hessen ausgebildeten Lehrern in andere Bundesländer und verschlechtert damit die durch Lehrermangel, Stundenkürzungen, Unterrichtsausfall und überhöhte Klassenfrequenz gekennzeichnete Situation an unseren Schulen.“

2. Die Regelung bedeutet für die Betroffenen eine erhebliche soziale und arbeitsrechtliche Schlechterstellung. Die Bezahlung (68

Heute in der LZ:

Parteien haben das Wort

Letzter Aufruf vor der Wahl

Am Samstag „brennt“ im Naturfreundehaus

Feuerwehr hat Abschlußübung

Egelsbach hat einen neuen Bürgermeister

Am Dienstag wurde abgestimmt

Louis Armstrongs Nachfolger in Langen

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

„Das ist Ausspähung des Freizeitverhaltens!“

Personalräte der Lehrerschaft protestieren

Der Kreispersonalrat und die Schulpersonalräte als gewählte Vertreter der Lehrerschaft des Kreises Offenbach haben in einem Schreiben an den Kultusminister gegen zwei Erlasse protestiert. Mit dem einen hatte das Ministerium am 31. 5. 1976 verfügt, daß alle außerschulischen Nebentätigkeiten meldepflichtig sind. Das heißt, daß die Lehrer generell und unumfänglich alle Aktivitäten, denen sie in Wahrnehmung ihrer Bürgerrechte nachgehen, anzeigen müssen. Dazu gehören u. a. Mitgliedschaften in den verschiedensten Gewerkschaften, Verbänden und Vereinen, also auch öffentliche Ehrenämter und gemeinnützige Tätigkeiten.

Dazu schreiben die Personalräte: „Unserer Meinung nach dient dieser Erlass der Erkundung noch vorhandener Arbeitskraftreserven sowie der Ausspähung des Freizeitverhaltens und der totalen Erfassung des Privatlebens. Dies wollen wir nicht hinnehmen und fordern, daher die ersatzlose Streichung der Meldepflicht derjenigen Nebentätigkeiten, die der Genehmigung nicht unterliegen.“

Desgleichen wird energisch protestiert gegen eine in den Sommerferien ergangene Rechtsverordnung des Hessischen Kultusministeriums, wonach weit über 50 Prozent der bisher zur Verfügung stehenden sogenannten Entlastungsstunden (Verwaltung der Lehr- und Lernmittel, der naturwissenschaftlichen Sammlungen, der für einen guten Unterricht nötigen technischen Einrichtungen) gestrichen werden. Diese neue Verordnung verschlech-

tert das Schuldeputat für Schulverwaltungs-aufgaben (Schulleitung) und mindere die bisherige Altersermäßigung um die Hälfte.

Diese Sparmaßnahmen auf Kosten der Arbeitskraft bedeute praktisch eine Arbeitszeitverlängerung für Lehrer und Schulleiter und verhindere die Übernahme ausgebildeter Lehrer in den Schuldienst. Sie stelle eine entscheidende Verschlechterung der Arbeitsbedingungen dar. „Deshalb gehen wir uns nicht mit einer Aussetzung zufrieden, sondern fordern die vollständige Zurücknahme dieser arbeitnehmerfeindlichen Rechtsverordnung“, heißt es in dem Schreiben abschließend.

4. Die möglicherweise vereinzelt geplante Übernahme in eine Planstelle nach einer „Bewährungsfrist“ von drei Jahren bewirkt ein Klima der Verunsicherung und fördert die kritiklose Anpassung. Eine Erziehung von Schülern zu kritikfähigen, nicht opportunistischen Bürgern, wie es die Lehrpläne fordern, ist diesen Lehrern kaum möglich.“

Langen, den 27. 9. 1976

Tierwelt des Meeresbodens

Mittwochabendführung im Senckenberg-Museum

Im Rahmen der Sonderführungen hält Dr. M. Grasshoff am Mittwoch, dem 6. Oktober, einen Vortrag über die Erforschung der Tierwelt des Meeresbodens. Während einer Expedition wurden besonders auch solche Regionen des Ostatlantik erforscht, in denen an den Kontinenten Tiefenwasser in die Oberflächenschichten eindringen. Dieser Wasseraustausch ist von besonderer Bedeutung für die Lebensabläufe im Meer.

Die Führung beginnt um 18 Uhr in der Eingangshalle des Senckenberg-Museums, Frankfurt, Senckenberg-Anlage 25.

Es „brennt“ im Naturfreundehaus

Feuerwehr macht Jahresabschlussübung

Wer der Feuerwehr einmal zusehen möchte, wie es im Einsatz zugeht, hat morgen nachmittag Gelegenheit, einen Spaziergang zum Naturfreundehaus am oberen Steinberg zu machen. Dort werden nämlich um 15 Uhr die Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr und des Deutschen Roten Kreuzes anrückend und ihre Abschlussübung veranstalten.

Feuerwehr und Rotes Kreuz arbeiten Hand in Hand, das hat man schon bei zurückliegenden Übungen und Ernstfällen immer wieder feststellen können. Deshalb sind auch die Helfer in der grauen Uniform am Samstag wieder dabei, zumal auf dem Übungsplan steht, daß es Verletzte geben wird.

Wie immer, hat die Feuerwehr einen prägnanten Ernstfall angenommen. Zur Zeit wird

am Naturfreundehaus ein Saal angehaut. Dort ist — so heißt es in dem simulierten Einsatzplan — bei Schweißarbeiten ein Brand ausgebrochen und hat sich ausgedehnt. Löscharbeiten von anwesenden Gästen führten nicht zum Erfolg, so daß die Feuerwehr eingesetzt werden muß. Bei dem Brand wurden Menschen verletzt und durch das Feuer eingeschlossen.

Ihnen wird die erste Sorge der Feuerwehrmänner gelten, da ein Prinzip beim Löscharbeit heißt: Menschenrettung geht vor Sachrettung. Sie werden geborgen und zur weiteren Behandlung dem Roten Kreuz übergeben. Bei dieser Übung wird man den gesamten Wagenpark der beiden Hilfsorganisationen in Aktion sehen können, da die Abschlußübung immer in größerem Stil aufgezogen wird.

Internationales Jazz- und Dixieland-Meeting

Am 9. Oktober steigt ein Internationales Jazz- und Dixieland-Meeting in der Stadt-Halle. Neben Wallace Davonport, dem die Kritiker nachsagen, er sei der legitime Nachfolger von Louis Armstrong, wird auch die einzige professionelle Hot-Jazz-Band aus der Bundesrepublik, die White Eagle New Orleans Band — Berlin, zu hören sein.

Die „White Eagles“, 1968 gegründet, besuchten mehrmals die USA, spielten bei Jam-Sessions mit Louis Nelson, De De Pierce, Alton Punnett, Wallace Davonport, Paul Barnes, Louis Barbarin und vielen anderen großen Musikern. Zurück in Europa galt die Gruppe bald als eine der besten europäischen Bands im New Orleans-Stil, die bei internationalen Jazz-Festivals in Hamburg und Frankfurt ebenfalls großen Erfolg hatte, wie bei ihren Touren

durch Belgien, Holland, Dänemark und die Schweiz. Gefördert wurden sie auch bei der „Grand Parade du Jazz“ in Nizza und beim Intern. Jazz-Festival in New Orleans. Längst ist die Band auch im Rundfunk, im Fernsehen sowie auf Platte zu hören.

Das Rene Franc Quartett aus Paris sowie das Krakauer Jazz Band Orchestra werden zu den weiteren musikalischen Mitstreitern am 9. Oktober gehören.

Abschließend noch ein Hinweis auf die Eintrittspreise und Vorverkaufsstellen. Tickets können bei der Stadt, Infostelle/Reisebüro Lauterbach, Tel. 2 20 77, der Bezirksparkasse Langen, Tel. 20 22 92, der Langener Volksbank, Tel. 20 42 34, und der Volksbank Dreieichen-Tal, Tel. 2 10 21, zu Preisen zwischen 10, 5 und 6 DM erworben werden.

Erk-Schule machte Bundesjugendspiele

Die diesjährigen Sommerspiele wurden für die 2. und 3. Klasse am Dienstag auf dem Sportplatz an der Schule durchgeführt. 315 SchülerInnen und Schüler kämpften im leichtathletischen Dreikampf um Zentimeter und Sekunden. Für überdurchschnittliche Leistungen erhielten 7 Teilnehmer eine Ehrenurkunde (mindestens 230 Punkte) weitere 146 Teilnehmer erlangen durch gute Leistungen eine Siegerurkunde (mindestens 150 Punkte).

Ihre die Besten: Gabi Jeronim (234), Oliver Zastram (214), Sabina Lisi (208), Michael Jucker (239), Olaf Herrmann (236), Bernd Fischeitl (236), Thomas Leuschner (234 Punkte).

Die Leistungen verdienen besondere Beachtung, da sie infolge ungewöhnlichen Wetters unter erschwerten Verhältnissen erbracht wurden. Für die Organisation und die Durchführung des Sportfestes waren wieder viele fleißige Helfer tätig.

Die Schulleitung bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Langen für die Überlassung der Sportanlage, dem Helfer des Roten Kreuzes und den Helfern des Dreieichen-Tal-Gymnasiums, die sich als Kampfrichter und Riegeleiter zur Verfügung gestellt hatten.

Wir gratulieren!

- ... Frau Hedwig Marx, Lorschei Straße 1, zum 76. Frau Marie Pihlke, Scheinagartenstraße 14, zum 77. Herrn Gustav Fürst, Annastraße 65, zum 76. Frau Rosina Hoffmann, Im Birkenwäldchen 79, zum 81. Frau Erna Rahneberg, Spitzwegstr. 30, zum 79. und Frau Luise Schilling, Steiner Straße 8, zum 83. Geburtstag am 2. 10.
- ... Frau Anna Siebert, Ostl. Ringstr. 17, zum 76. Frau Kunigunde Oel, Oberrasse 31, zum 82. Frau Wilhelmine Flüge, Elisabethenstraße 67, zum 79. Frau Hermine Bauer, Uhländstr. 16, zum 76. Frau Elise Schnerl, Wernerplatz 5, zum 80. und Frau Anna Schwarz, Weidendorferg. 81, zum 89. Geburtstag am 3. 10.
- ... Frau Margarethe Beckmann, Leukertweg 29, zum 82. und Herrn Johann Dietz, Gartenstr. 22, zum 81. Geburtstag am 4. 10.
- ... Frau Berta Radke, Ostl. Ringstr. 20, zum 88. Herrn Wilhelm Schmidt, Leragasse 5, zum 81. und Frau Paula Hornberger, Bahnstraße 110, zum 79. Geburtstag am 5. 10.

Mag allen auch im neuen Jahr viel Gesundheit und Freude beschieden sein.

Jahrgang 1900/01 feiert Geburtstag

Aus Anlaß des 75. Geburtstages nimmt der Jahrgang 1900/01 am kommenden Sonntag, dem 3. Oktober, am Gottesdienst in der Stadtkirche teil. Anschließend ist Kranzniederlegung am Ehrenmal des Friedhofs, um der verstorbenen Alterskameradinnen und -kameraden zu gedenken.

Am Donnerstag, dem 7. Oktober um 15.30 Uhr wird der 75. Geburtstag im kleinen Saal der Turnhalle des Turnvereins am Jahrplatz gefeiert.

Jahrgang 1912/13 auf Herbstfahrt ins Schwabenland

Der Jahrgang 1912/13 ist nicht nur durch seine großen Auslandsfahrten bekannt; auch im Herbst eines jeden Jahres stehen außergewöhnliche Herbstfahrten auf seinem Programm.

In diesem Jahre heißt das Reiseziel Heilbronn im Schwabenland. Nicht nur wegen seiner vielen historischen Bauten ist diese schöne Stadt bekannt, es ist auch der Weinbau, der Heilbronn weltbekannt gemacht hat. Heute ist Heilbronn eine der größten Weinbaugemeinden der Bundesrepublik.

Auf dieses Heilbronn und seinen Wein freuen sich 70 Jahrgangsgenossinnen, die am Samstag um 7.15 Uhr an der Turnhalle in Langen diese Herbstfahrt antreten und mitbringen wollen.

Jugend-Rot-Kreuz sammelt wieder Altpapier

Das Langener Jugend-Rotkreuz macht darauf aufmerksam, daß in der kommenden Woche, von Montag, 4. 10., bis Freitag, 8. 10., im Turnus der Müllabfuhr wieder Altpapier gesammelt wird. Das JRK bittet die Bevölkerung, hiervon wieder regen Gebrauch zu machen.

Langener Altfußballer auf großer Fahrt

Am letzten Samstag machten die Altfußballer von Langen mit 60 Personen an Bord ihren zweiten diesjährigen Ausflug. Dieser hat alle bisherigen übertraffen. Bei herrlichem Wetter ging die Fahrt entlang dem vorderen Spessart, über Obernburg nach Miltenberg und dann in den Odenwald nach Mümlingen zur Kaffeepause. Nach einer Rast ging die Fahrt quer durch den Odenwald über Lindenberg zum Abschluß nach Ober-Ramstadt.

Schon diese herrliche Fahrt war für alle Teilnehmer ein großes Erlebnis. In Ober-Ramstadt wurden alle recht herzlich begrüßt — die Wirtin stammt aus Langen — und ebenso herzlich bewirtet. Nach dem Essen kam dann der gemütliche Teil. Hier bewies Vorstand Philipp Reitz wieder einmal, daß er nicht nur ein guter Organisator, sondern auch ein großer humorvoller Unterhalter ist. Seine Vorträge sowie Gesangsstücke mit Käthele Eisenbach brachten immer wieder großen Beifall der Teilnehmer.

Jahrgangstreffen

Jahrgang 1906/07 trifft sich am Dienstag, dem 3. Oktober, um 13.15 Uhr zur Beerdigung der Kameradin Susanna Werner geborene Fenchel an der Trauerhalle.

Jahrgang 1914/15. Wir treffen uns heute, Freitag, den 1. Oktober, ab 19 Uhr im Poyer der TV-Turnhalle am Jahrplatz.

Jahrgang 09/10

Die monatliche Zusammenkunft des Jahrgangs findet diesmal nicht am zweiten Donnerstag, sondern am ersten Donnerstag, dem 7. Oktober, um 15 Uhr im Clubhaus des 1. Fußball-Clubs im Oberlinden statt. Fahrgelegenheit besteht mit dem Stadtbus ab Ostl. Ringstraße um 14.13 Uhr. Heimfahrtmöglichkeiten sind gegeben.

Parteien haben das Wort zur Wahl

Außerhalb der Verantwortung der Redaktion

An alle WählerInnen und Wähler!

„Wir Sozialdemokraten sind stolz auf unser Land und auf unsere Leistung. Sie wird auf der ganzen Welt anerkannt.“

Wir haben auch das Unbequeme nie verschwiegen, auch nicht vor Wahlen. Zum Beispiel innerhalb der Europäischen Gemeinschaft oder bei der Mehrwertsteuer. Wir haben inmitten einer Weltwirtschaftskrise für den Aufschwung gekämpft. Entgegen allem Chaos-Geschwätz durch die CSU und aller Schwarzmalerei durch die CDU haben wir den Aufschwung herbeigeführt.

Wir appellieren an alle, sich auch jetzt keine Angst einreden zu lassen, sondern sich in eigener Verantwortung zu entscheiden. Unser Volk hat allen Grund, selbstbewußt und optimistisch in die Zukunft zu sehen.

Wir appellieren an jene vielen Mitbürger, vor allem an die vielen Frauen und an die vielen jungen Leute, die uns 1972 den Auftrag gegeben haben, ein Stück mehr Gerechtigkeit und mehr Chancen für sie durchzusetzen. Auch wenn Sie noch schnellere Fortschritte erwartet haben — bitte prüfen Sie nüchtern und gerecht, was geleistet worden ist. Prüfen Sie, welche Partei und welche Regierung Ihnen Sorgen und Fragen auch in den nächsten vier Jahren gerecht werden wird. Falls Sie diesmal der Wahl fernbleiben, so be-

liehen Sie nachträglich diejenigen, welche die Reformarbeit zu Ihrem Nachteil blockiert und behindert haben.

1972 haben fast zwei Millionen mehr Mitbürger als zuvor gewählt. Die Wahlbeteiligung war höher als je zuvor. Die meisten haben SPD gewählt. Es war nicht umsonst. Niemand ist soviel für die soziale Sicherung der Arbeiter, Angestellten und Rentner geschehen wie seit 1969. Nie ist so viel für Behinderte geschehen, wie in den vergangenen vier Jahren; nie ist so viel für die soziale Sicherung der Landwirte und der Selbständigen geschehen.

Wir bitten Sie alle, uns auch für die nächsten vier Jahre politischen Rückhalt zu geben. Wir bitten um Ihre Erststimme und um Ihre Zweitstimme. Wer nicht zur Wahl geht, der hilft damit jenen Politikern, von denen Sie nichts zu erwarten haben.

Angesichts einer weltweit schwierigen Lage darf man nicht mitten im Strom der Steuer-mann wecheln. Die Opposition hat weder den Mann noch das Konzept, die Aufgabe zu meistern. Deshalb darf sich keine Wählerin und kein Wähler der Entscheidung am 3. Oktober 1978 entziehen.

Bewährte Politik wählen, Sozialdemokraten wählen. Auf jede einzelne Stimme kommt es an.“ SPD — Liste 1

Liebe Langener Wähler, während der letzten Monate hatten Sie ausreichend Gelegenheit, sich über die Politik der CDU zu informieren. Lassen Sie uns kurz an dieser Stelle nochmals die zehn wichtigsten Gründe nennen, die CDU am 3. Oktober mit hohem Stimm-zuwahl zu wählen:

1. Die CDU hat ein klares Konzept für die Zukunft. Wir kämpfen für ein freies, gleichberechtigtes Deutschland in einem freien, politisch geeinten und sozial gerechten Europa.
2. Die CDU ist die Partei der Freiheit, die vor allem die Initiative des einzelnen verstärkt unterstützt.
3. Die CDU sichert in unserem Land den Frieden; wir werden die freihandliche Staats- und Gesellschaftsordnung gegen die Herausforderung der Kommunisten und Sozialisten verteidigen.
4. Die CDU nimmt die innere Sicherheit ernst. Feinde unserer demokratischen Ordnung dürfen nicht Lehrer oder Richter werden.
5. Die CDU wird wieder für eine solide Finanzpolitik sorgen, die eine unsoziale Mehrwertsteuerhebung überflüssig macht.
6. Die CDU eröffnet jedem seine Chance. Wir wollen jedem Menschen, ob arm oder reich, jung oder alt, seine Chance sichern. Allgemeine und berufliche Bildung sind gleich wertvoll.
7. Nur die CDU kann den Aufschwung und damit den Wohlstand dauerhaft sichern. Förderung der Investitionen bringt Vollbeschäftigung und Sicherung des Einkommens der Arbeitnehmer.
8. Die CDU wird die Arbeitsplätze wieder sichern. Hierzu muß das Vertrauen in die soziale Marktwirtschaft wieder hergestellt werden. Dies ist Grundlage für neue Investitionen und Arbeitsplätze.
9. Die CDU wird den Sozialstaat erhalten und sichern. Von ihr stammt die dynamische Rente (1957), sie initiierte die Rentenreform (1972).
10. Die CDU hat die bessere Mannschaft. Die Regierung hat abgewirtschaftet; zwei Kanzler wurden seit 1969 verschlissen, 34 Minister und Staatssekretäre mußten gehen. Die CDU hat die bessere personale Alternative mit Helmut Kohl an der Spitze — ein Mann, dem man vertrauen kann!

Deswegen geben Sie aus Liebe zu Deutschland, aus Liebe zur Freiheit Ihre Erststimme der CDU-Kandidatin Dr. Hanna Walz und Ihre Zweitstimme dem Mitglied der CDU, der CDU-entscheidend ist, der CDU — Ihrer CDU!

Ihre Renate Magoss (Stadtverbandsvors.)

Günter Wolf, F.D.P.-Bundestagskandidat für den Wahlkreis 144, Offenbach, Am Forsthaus Gravenbruch 57, 6078 Neu-Isenburg 2, Telefon (0 61 02) 5 27 29.

Am 3. Oktober entscheiden Sie, liebe Leserin und lieber Leser, über die Zusammensetzung des 8. Deutschen Bundestages und damit auch darüber, welche Politik in den nächsten vier Jahren in Bonn zum Zuge kommt. Sie entscheiden aber auch darüber, welcher Abgeordnete in den nächsten vier Jahren unseren Wahlkreis direkt in Bonn vertreten wird. Als liberaler Bundestagskandidat bitte ich dabei um Ihr Vertrauen. Ich darf mich Ihnen deshalb kurz vorstellen: Mein Name ist Günter Wolf, 35 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei hübschen Töchtern (13 und 11 Jahre alt). Von Beruf bin ich Redakteur bei einer Frankfurter Zeitung. Seit 1971 Mitglied der F.D.P. und seit 1972 Stadtverordneter und Fraktionsvorsitzender in Neu-Isenburg. Meine Hobbys sind Sport und Kochen (Spezialität: Fischgerichte).

Aber natürlich können solche privaten Angaben nicht ausreichen, wenn es um eine so wichtige Entscheidung, wie die Wahl zum Deutschen Bundestag, geht. Deshalb will ich Ihnen hier auch sagen, wie ich mir meine Arbeit als Abgeordneter vorstelle.

Mein erstes Interesse gilt dem Wahlkreis und seinen vielfältigen Problemen. Ich habe dazu ein 10-Punkte-Aktionsprogramm vorgelegt. Hier einige der wichtigsten Punkte: Abbau der Arbeitslosigkeit in der Region durch Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in unserem Gebiet, Schaffung weiterer Ausbildungsplätze für die Jugendlichen, Schutz der Umwelt, Förderung des Leistungs- und Breitensports und sinnvoller Einsatz von Kunst und Kultur in Stadt und Kreis Offenbach.

Aber natürlich spielen auch Fragen der „großen Politik“ eine wesentliche Rolle. Ich möchte Ihnen deshalb hier noch einmal einige wichtige Positionen der F.D.P. darlegen:

Sie wissen, daß die F.D.P. eine klare Koalitionsaussage zugunsten der SPD gemacht hat, damit die Wähler wissen, woran sie bei den Freien Demokraten sind. Wir wollen die Entspannungspolitik fortsetzen und das Vereinigte Europa erreichen; dafür steht unser Parteivorsitzender und Außenminister Hans-Dietrich Genscher. Wir wollen den wirtschaftlichen Aufschwung sichern und Arbeitslosigkeit abbauen; dafür steht der liberale Wirtschaftsminister Dr. Hans Friedrichs. Wir wollen eine Agrarpolitik, die sowohl den Menschen auf dem Land als auch den Konsumenten Fortschritt bringt, als auch den Menschen in der Stadt eine gesicherte Versorgung mit Ernährungsgütern zu vernünftigen Preisen garantiert; dafür steht der beste Ernährungsminister, den dieses Land je hatte, Josef Ertl. Wir wollen eine Innenpolitik, die den Bürgern ein Höchstmaß an persönlicher Freiheit bei gleichzeitiger Sicherheit bietet — also soviel Staat wie nötig, so wenig Staat wie möglich. Für diese Politik steht der liberale Innenminister Professor Malhofer.

„Im Zweifel für die Freiheit“, nach dieser Maxime richtet sich die Politik der Liberalen. Wenn Sie einen liberalen Politiker nach Bonn schicken wollen, dann müssen Sie Ihren liberalen Bundestagskandidaten mit der Erststimme geben. Sie entscheiden am 8. Oktober, vier liberalen Minister Malhofer, Ertl, Friedrichs und Genscher weitermachen können, dann müssen Sie diesen Ministern Ihre Zweitstimme geben. Sie entscheiden am 3. Oktober, ob der liberale Einfluß in der deutschen Politik gestärkt werden wird.“

F.D.P. Liste 3

„Im Zweifel für die Freiheit“, nach dieser Maxime richtet sich die Politik der Liberalen. Wenn Sie einen liberalen Politiker nach Bonn schicken wollen, dann müssen Sie Ihren liberalen Bundestagskandidaten mit der Erststimme geben. Sie entscheiden am 8. Oktober, vier liberalen Minister Malhofer, Ertl, Friedrichs und Genscher weitermachen können, dann müssen Sie diesen Ministern Ihre Zweitstimme geben. Sie entscheiden am 3. Oktober, ob der liberale Einfluß in der deutschen Politik gestärkt werden wird.“

„Im Zweifel für die Freiheit“, nach dieser Maxime richtet sich die Politik der Liberalen. Wenn Sie einen liberalen Politiker nach Bonn schicken wollen, dann müssen Sie Ihren liberalen Bundestagskandidaten mit der Erststimme geben. Sie entscheiden am 8. Oktober, vier liberalen Minister Malhofer, Ertl, Friedrichs und Genscher weitermachen können, dann müssen Sie diesen Ministern Ihre Zweitstimme geben. Sie entscheiden am 3. Oktober, ob der liberale Einfluß in der deutschen Politik gestärkt werden wird.“

„Im Zweifel für die Freiheit“, nach dieser Maxime richtet sich die Politik der Liberalen. Wenn Sie einen liberalen Politiker nach Bonn schicken wollen, dann müssen Sie Ihren liberalen Bundestagskandidaten mit der Erststimme geben. Sie entscheiden am 8. Oktober, vier liberalen Minister Malhofer, Ertl, Friedrichs und Genscher weitermachen können, dann müssen Sie diesen Ministern Ihre Zweitstimme geben. Sie entscheiden am 3. Oktober, ob der liberale Einfluß in der deutschen Politik gestärkt werden wird.“

„Im Zweifel für die Freiheit“, nach dieser Maxime richtet sich die Politik der Liberalen. Wenn Sie einen liberalen Politiker nach Bonn schicken wollen, dann müssen Sie Ihren liberalen Bundestagskandidaten mit der Erststimme geben. Sie entscheiden am 8. Oktober, vier liberalen Minister Malhofer, Ertl, Friedrichs und Genscher weitermachen können, dann müssen Sie diesen Ministern Ihre Zweitstimme geben. Sie entscheiden am 3. Oktober, ob der liberale Einfluß in der deutschen Politik gestärkt werden wird.“

„Im Zweifel für die Freiheit“, nach dieser Maxime richtet sich die Politik der Liberalen. Wenn Sie einen liberalen Politiker nach Bonn schicken wollen, dann müssen Sie Ihren liberalen Bundestagskandidaten mit der Erststimme geben. Sie entscheiden am 8. Oktober, vier liberalen Minister Malhofer, Ertl, Friedrichs und Genscher weitermachen können, dann müssen Sie diesen Ministern Ihre Zweitstimme geben. Sie entscheiden am 3. Oktober, ob der liberale Einfluß in der deutschen Politik gestärkt werden wird.“

„Im Zweifel für die Freiheit“, nach dieser Maxime richtet sich die Politik der Liberalen. Wenn Sie einen liberalen Politiker nach Bonn schicken wollen, dann müssen Sie Ihren liberalen Bundestagskandidaten mit der Erststimme geben. Sie entscheiden am 8. Oktober, vier liberalen Minister Malhofer, Ertl, Friedrichs und Genscher weitermachen können, dann müssen Sie diesen Ministern Ihre Zweitstimme geben. Sie entscheiden am 3. Oktober, ob der liberale Einfluß in der deutschen Politik gestärkt werden wird.“

„Im Zweifel für die Freiheit“, nach dieser Maxime richtet sich die Politik der Liberalen. Wenn Sie einen liberalen Politiker nach Bonn schicken wollen, dann müssen Sie Ihren liberalen Bundestagskandidaten mit der Erststimme geben. Sie entscheiden am 8. Oktober, vier liberalen Minister Malhofer, Ertl, Friedrichs und Genscher weitermachen können, dann müssen Sie diesen Ministern Ihre Zweitstimme geben. Sie entscheiden am 3. Oktober, ob der liberale Einfluß in der deutschen Politik gestärkt werden wird.“

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Wird ein Volk stumm?

Nähme man manche Redensarten und Begriffe genau wörtlich, dann müßte am Sonntagabend große Ruhe in der Bundesrepublik herrschen. Dann hätte nämlich der Großteil der Bevölkerung seine „Stimme abgegeben“. Dabei muß der Wähler als wichtiger Gesichtspunkt bei der Wahl überhaupt nicht sprechen, er könnte seine Stimme zu Hause lassen. Er hat nur zwei Kreuzchen auf einem Stimmzettel (sogar wieder die Stimme) zu hinterlassen, das ist alles.

Sie sind schwerwiegend, diese beiden Kreuzchen, denn sie entscheiden darüber, wer während der nächsten vier Jahre in der Bundesrepublik regiert. Im stillen Kämmerlein, ohne Beifassung und ohne Zeugen, hat jeder Bundesbürger über 18 Jahre die Möglichkeit, seine Gesinnung zu Papier zu bringen. Wie gut, daß wir das können.

Wenn dann alle „Stimmen abgegeben“ sind, beginnt der aufregende Teil der Wahl. Dann werden die Stimmen — sprich Kreuzchen — ihr Werk, sprachen die ersten Hochrechnungen aus, wecken Hoffnungen und bringen Bedrückung. Ihre Zahlen werden mit fortschreitender Stunde genauer, bald ändern sich nur noch die Ziffern hinter dem Komma, und plötzlich steht dann das Wahlergebnis fest. Dann wird man wissen, wer in den nächsten vier Jahren auf dem Regierungssessel sitzt.

Dann wird es noch Analysen geben, dann werden sich die Politiker fragen, warum die Wahl diesen Ausgang nahm, dann werden sie sagen: „Wir haben gewonnen“, auch wenn sie in Wirklichkeit verloren haben. Das Spielchen kennt man schon.

Dann werden viele ihre Stimme verlieren, die sie in der Wahlkampfzeit strapaziert haben. Das Geschrei wird verstummen, die Beiläufigkeit wird wieder einziehen nach den Wahlkampfwochen der Versprechungen, Beteuerungen, Beschimpfungen und Verteufelungen. Dann werden die Politiker gesehen haben, was Volkes Stimme ist.

Das Volk wird am Sonntag seine „Stimme abgeben“ und sie dennoch nicht verloren haben. Hoffentlich verlieren einige Politiker dabei nicht ihr Gesicht, denkt Ihr TOBIAS

SPD-Info-Stand

Eine letzte Möglichkeit, sich im Gespräch und durch Informationsschriften ein Bild von den Leistungen und Zielen sozialdemokratischer Politik zu machen, bietet sich am Info-Stand neben dem Hauptpostamt Bahnstraße am kommenden Samstag, 8.—13. Uhr. Wie der Ortsvereinsvorsitzende, Karl Weber, mitteilt, werden die Mandatsträger seiner Partei wiederum Rede und Antwort stehen, und daß es dabei nicht zu trocken zugeht, dafür wird der Appelwoi-Ausschuss sorgen.



In der Hauptstube der Bezirksparkasse (Zimmerstraße) läuft zur Zeit eine Gemäldeausstellung. Sie zeigt Werke des in Sachsenhausen lebenden Malers und Grafikers Bernhard Marx. Schon in jungen Jahren widmete er sich der Kirchenmalerei, er war nach dem Krieg als Bühnenmaler an verschiedenen Opernhäusern seine Brötchen verdient. An der Städelschule studierte er moderne Kunst und wurde bekannt durch seine Gemälde, die dem trauernden Realismus angehöhen. Solche Bilder zeigt unter anderem die Ausstellung, die während der Schalterstunden zu sehen ist.

Wir lassen auch Ihr Kleingeld wachsen.

Was am Monatsende auf Ihrem Privaten Commerzbank-Konto übrigbleibt, schreiben wir Ihrem Sparkonto gut. So bringen Ihnen auch kleine Beträge guten Zinsersatz. Und Ihr Sparkonto wächst automatisch. Sie brauchen uns nur den Auftrag zu erteilen.

Wir, die Commerzbank, wollen Ihnen das Leben angenehmer machen. Wir informieren und beraten Sie. Wir erledigen Ihre Zahlungen, vermehren Ihr Geld und geben Ihnen Kredit zu günstigen Bedingungen — kurzum, wir sind immer für Sie da, wenn es um die Erledigung Ihrer finanziellen Angelegenheiten geht.

Nutzen Sie die Vorteile, die wir Ihnen als große Bank mit einem umfassenden Service bieten.



Die Nuance vom Mann zum Gentleman.



SPD-Wahlparty
Gemeinsam mit Freunden und Sympathisanten wollen Langens Sozialdemokraten am Sonntagabend das Wahlergebnis abwarten und dann diskutieren. Sie treffen sich hierzu im SSG-Freizeit-Center ab 18 Uhr.

Abschluß der Rollsport-Saison einmal ganz anders

Die vielen sportlichen Veranstaltungen der letzten Wochen ließen den Rollsportlern leider keine Zeit, wie in anderen Jahren als Saisonabschluss ein Schaulaufen vorzubereiten. Damit die Aktiven jedoch nicht auf eine Schau verzichten mußten, hatten sich die Verantwortlichen des Roll- und Eissportclubs Langen etwas anderes ausgedacht. Diesmal durften die Läuferinnen und Läufer einmal ihre Rollschuhe zu Hause lassen und konnten selbst Zuschauer sein.

Ihr Verein hatte sie am vergangenen Sonntag zur „Delphin-Schau“ in Wallerskirchen eingeladen. Schon die Fahrt war für die zahlreichsten Mitfahrer ein Spaß, und am Ziel sorgten die munteren, gelegerten Tiere für beste Unterhaltung. Die Begeisterung der Rollsportler stieg.

Schnellste Schreiberin kamaus Langen

Stenografenerfolge in Melsungen

Am vergangenen Wochenende fand der 79. Verbandstag der hessischen Stenografen in Melsungen statt, zu dem auch der Stenografenverein Langen seine Wetschreiber und Vertreter entsandte. 22 Mitglieder teilten sich in Kurzschrift- und Maschinenschreiber, außerdem stellte der Verein drei Helfer für die Durchführung zur Verfügung.

Folgende hervorragenden Ergebnisse wurden für Langen erzielt: Im Maschinenschreiben wurde Gabi Dietz (14 Jahre) in der Schülerklasse die schnellste hessische Schreiberin mit 367 Anschlägen pro Minute. Heiga Mainusch wurde mit 220 Silben pro Minute hessische Vizemeisterin in der Seniorenkategorie. Auch Elfriede Fels erzielte sich mit 220 Silben pro Minute in der Seniorenkategorie einen Ehrenpreis.

Weitere erfolgreiche Arbeiten schrieben in der Standardklasse: Maria Leinweber (140 Silben), Ulla Steitz (120 Silben), Elvira Schäfer (120 Silben), Ingrid Werner (120 Silben), Maria-L. Bauer (120 Silben), Dagmar Staub (120 Silben), Christiane Hanke (80 Silben), — Jugendklasse: Winfried Neumann (100 Silben), Petra Friedrich (80 Silben), Roswitha Riehl (80 Silben), Verena Frick (80 Silben). — Schülerklasse-Maschinenschreiben: Sibylle Haas (287 Anschläge pro Minute). — Grundklasse-Standardklasse: Maria Leinweber (312 Anschl. pro Minute), Ingrid Werner (258 Anschl. pro Minute), Elvira Schäfer (194 Anschl. pro Minute). — Grundklasse-Jugendklasse: Roswitha Riehl (189 Anschl. pro Minute).

Chorkonzert in der Stadtkirche Darmstadt

Der Christliche Gemischte Chor Altkmaar singt am Samstag, dem 2. Oktober, um 20 Uhr in der Darmstädter Stadtkirche. Unter der Leitung von Henk Schoute bringt der Chor Choräle und kleine Motetten vorwiegend aus dem holländischen und englischen Kulturkreis zu Gehör. Die Sopranistin José Jonkers ergänzt das Programm mit der Arie „O hält dich Jubals Hart“ von Händel und zwei Bach-Chorälen. Der 1964 gegründete Chor, einer der Gastgeber der Darmstädter Kantorei bei ihren Besuchen in Altkmaar, singt zum ersten Mal ein Konzert in Darmstadt.

Internationales Freundschaftsschießen

Nach einem würdigen Empfang der Sportschützen aus Visp (Schweiz) und Langen im Rathaus Langen durch Bürgermeister Hans Kreiling und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Wielinski (wir berichten darüber), begann am Sonntag um 12 Uhr das Freundschaftsschießen auf der Schießportanlage in Oberlinden.

Damit gingen schöne und ereignisreiche Tage zu Ende. Freundschaften wurden erneuert und vertieft. Hier war wirklich einmal der völkerverbindende Wert des Sportes zu erkennen. Die Langener Sportschützen jedenfalls freuen sich bereits jetzt auf das nächste Freundschaftsschießen 1978 in der Schweiz.

Im Gewehrwettbewerb waren 60 Schuß liegend auf eine 50 m entfernte Scheibe abzugeben. In diesem schweren Wettbewerb waren diesmal die Sportschützen aus Visp nicht zu schlagen und schossen 2303 Ringe. Für die Schützengesellschaft Langen erreichten Werner Schäfer und Rainer Orth jeweils 576 Ringe. Zusammen mit Karl Schmitt (569) und Karl-Heinz Keil (565) kam Langen auf 2286 Ringe.

Den Wettbewerb in der freien Pistole, ebenfalls 60 Schuß auf 50 m, konnten dagegen die Schützen aus Langen für sich entscheiden. Alfred Rabenstein und Rainold Bierauer schossen auf je 518 Ringe, Manfred Müller schoß 514 und Barbara Schwarz 510 Ringe. Damit kam die Mannschaft, die aus 4 Schützen besteht, auf ausgezeichnete 2000 Ringe und gewann überraschend gegen die stiekewohnten Schweizer Pistoleschützen, die nur 1054 Ringe erreichten. Die beiden Wandpistole für die besten Einzelschützen gingen an die Schweizer Werner Rittler (Gewehr) und Alfred Bücheler (freie Pistole).

Am Abend wurde dann im Schützenhaus die Siegerfeier vorgenommen. Dabei erhielten die Schweizer Schützen einen schönen Kupferfisch der Langener Altstadt. Die Schweizer Gäste revanchierten sich mit einem farneprächtigen Wisperrahmen und mit der Überreiche orientaler Holzmasken und schöner Erinnerungs-Plaketten an die einzelnen Langener Schützen.

In Rahmen dieser kleinen Feier konnte die Schützengesellschaft Langen zwei ihrer Vereinsmitglieder für hervorragende sportliche Erfolge ehren. Frank Horlemann wurde als Bogenschütze Deutscher Meister 1976 in der Jugendklasse. In der FITA-Runde erreichte er ausgezeichnete 1153 Ringe. Werner Lindemann wurde Hessischer Landesmeister 1976 in der Schützenklasse. Mit dem Perkussionsrevolver erreichte er 96 von 100 möglichen Ringen. Frank Horlemann und Werner Lindemann erhielten in Würdigung ihrer sportlichen Erfolge Urkunden und wertvolle Buchgeschenke überreicht. Der Sonntag war dann einer gemeinsamen Autofahrt an dem Rhein vorbehalten.

Kirchliches Zeitgeschehen

Ans der Evang. Gesamtgemeinde

Bläsernachwuchs

Der Posanunenchor der Ev. Gesamtgemeinde Langen sucht musikbegeisterte Jungen und Mädchen ab 10 Jahre. Die Ausbildung auf gemeindeeigenen Blasinstrumenten wird kostenlos übernommen.

Interessierter Nachwuchs wie auch Musikfreunde, die bereits ein Blasinstrument spielen, können sich beim Ev. Gemeindeamt — Herrn Herbert — Bahnstr. 46, anmelden bzw. sich fernmündlich, Telefon 2 28 20, näher informieren.

Ans der Stadtkirchengemeinde

Gaben für das Erntedankfest am kommenden Sonntag, 3. Oktober, können am Samstag, dem 2. Oktober, in der Zeit von 9—13 Uhr in der Stadtkirche (Sakristei) oder im Gemeindehaus (Eingang Frankfurter Straße) abgegeben werden.

Ans der Martin-Luther-Gemeinde

Gaben zum Erntedankfest

Zur Ausschmückung des Altars der Martin-Luther-Kirche bitten wir, heute nachmittag bis morgen Samstag, dem 2. Oktober, 12 Uhr, bei unseren Küster und Hausmeister, Herrn Friedrich, Berliner Allee 31, abzugeben.

Diese Gaben werden am 4. Oktober in das Altarbild der Innenseite in Groß-Gerua „An der Feuertier“ weitergeleitet.

Hier spricht die Kunst- und Kulturgemeinde Langen

Einladung zur Mitgliederversammlung am 7. 10. 1976 um 19.30 Uhr, Clubraum 2 der Stadthalle Langen, Tagesordnung: Lesung und Beschlußfassung der neuen Vereinsatzung, Programm-Besprechung und Verschiedenes.

Schwimmfest war ein großer Erfolg

Für den 20. September hatte die Schwimmabteilung des TV Langen zu einem Jugendschwimmfest eingeladen. Neun Vereine waren mit ihren Schwimmern der Jahrgänge 1961 und jünger am Start. Pünktlich um 14 Uhr begann der Wettkampf zwischen TV Dreieichenhain, Sparta Frankfurt, TUS Griesheim, SKV Mörfelden, SC Neu-Isenburg, TV Neu-Isenburg, SKG Sprendlingen, TG Sprendlingen, Poseidon Urberach und TV Langen. Unterbrochen durch Siegerehrungen, wurden insgesamt 87 Rennen mit 302 Teilnehmern mit nur geringen Abweichungen gegenüber dem vorher festgelegten Zeitplan abgewickelt.

Bei den Wettkämpfen über 50 m Brust und 50 m Freistil für die jüngsten Teilnehmer und über 100 m Brust, 100 m Rücken, 100 m Freistil, 100 m Delphin und 200 m Lagen gab es für alle teilnehmenden Vereine gute Ergebnisse und Grund zur Freude.

Zusammen mit dem SC Neu-Isenburg waren die Langener Schwimmer die erfolgreichsten. Von 78 möglichen holten sich beide Vereine je 17 Siege. Poseidon Urberach und Sparta Frankfurt konnten je 11 erste Plätze verbuchen.

Mit nur geringfügiger Verspätung gegenüber dem Zeitplan waren die Wettkämpfe gegen 18 Uhr beendet, und die Betreuer der Gastmannschaften konnten wenige Minuten nach dem letzten Schwimmer mit dem Protokoll und den bei den letzten Rennen vergebenen Urkunden die Schwimmhalle verlassen. Die Verantwortlichen der TV-Schwimmabteilung konnten dann durch Lob und Anerkennung der Gäste für Organisation und Ablauf der Veranstaltung gestärkt, die von allen Teilnehmern bewunderte Wettkampfstätte wieder in ein normales Hallenbad zurückverwandeln. Nicht zuletzt sind die Unterstützung der Stadtverwaltung und der Einsatz von Herrn und Frau Jähnert zu erwähnen, die mit der Bereitschaft, ihren Sonntagnachmittag zu opfern, um die Aufsicht im Hallenbad zu übernehmen, diese Veranstaltung erst ermöglichten. Auch die Zuschauer haben ein Lob verdient. Ohne Ausnahme haben sie sich an die Vorschriften gehalten, die Schwimmhalle nicht mit Straßenschuhen zu betreten.

Nach diesem ersten Versuch blickt man beim TV optimistisch in die Zukunft, und man ist sich darüber einig, daß es weitere attraktive Veranstaltungen geben wird.

Kirchliche Nachrichten

Samstag, 2. Oktober 1976

17.00—17.30 Uhr Wochenabschlussmusik in der Stadtkirche (Kantor Rhode)

Sonntag, 3. Oktober 1976 (16. So. n. Trinitatis) Erntedankfest

Stadtkirche 9.30 Uhr Festgottesdienst zum Erntedankfest mit anschl. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. I. R. Weigel, Drh.) Predigttext: 1. Mos. 8, 15—22 kein Kindergottesdienst

Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46 9.30 Uhr Festgottesdienst zum Erntedankfest (Propst Dondorf, Offb.) Predigttext: 1. Mos. 8, 15—22 kein Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Festgottesdienst zum Erntedankfest unter Mitwirkung des Posanunenchores mit anschl. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Lauber) Predigttext: 1. Mos. 8, 15—22 kein Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest mit anschl. Gespräch bei einer Tasse Tee (Pfr. Schilling)

Kollekte: Für die Hungernden der Erde „Brot für die Welt“ (DW)

Stadmission Langen Sonntag, 3. Oktober, Bibelstunde, 17.15 Uhr Dienstag, 5. Oktober, Bibelstunde, 19.30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde Gottesdienst Sonntag, 9.30 Uhr im Kasino der Langener Volksbank, Bahnstraße 15

Bibelgesprächskreis Dienstag, 20 Uhr, bei Pastor Happel, Elisabethenstraße 3

Ärztlicher Notfalldienst am Wochenende 2./3. Oktober: Dr. Bohm, Bahnstraße 69, Telefon 2 63 33

6. 10. Mittwochbereitschaft von 12—24 Uhr: Dr. Bohm, Bahnstraße 69, Telefon 2 63 33

Sonntag und Feiertag Notfallsprechstunde von 11 bis 12 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Der diensthabende Zahnarzt für Offenbach-Stadt am 2./3. Oktober und 6. Oktober: unter der Telefonnummer 9/81 17 74 (ärztliche Notdienstzentrale)

Im westlichen Kreisgebiet: Karl Neuhaus, Neu-Isenburg, Friedrichstraße 76, Telefon 06102/237 82

Im östlichen Kreisgebiet: Klaus Weingärtner, 6052 Mühlheim, Goethestraße 18, Telefon 06108/26 30

Apotheken-Dienst Der Nachtdienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an dem genannten Datum um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 2. 10.: Münch'sche Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 33 15

So., 3. 10.: Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Telefon 77 13

Mo., 4. 10.: Rosen-Apotheke, Friedrich-Ecke Bahnstraße, Telefon 2 23 23

Di., 5. 10.: Spitzweg-Apotheke, Bahnstraße 102, Telefon 2 52 24

Mi., 6. 10.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Telefon 2 11 78

Do., 7. 10.: Elhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Telefon 2 26 37

Fr., 8. 10.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Telefon 2 33 45

Aus der Welt des Films

Tam Tam (UT) Für Jugendliche nicht zugelassen und auch nähere Inhaltsangaben sind streng verboten. Sex mal darf man raten.

Als die Frauen noch Schwänze hatten (Lichtburg 1) Keß, frech und sexy ist dieser Farbfilm, der von der Steinzeit erzählt. Natürlich ist die Geschichte frei erfunden, denn so amüsan und lustig war die Zeit damals garnicht, wie sie in diesem Lustspiel dargestellt wird.

Grizzly (Lichtburg 2) Dieser Schocker über einen mächtigen Bären, der eine Stadt tyrannisiert, läuft des Erfolgs wegen nun schon die 2. Woche.

Öffentliche Bekanntmachung — 3 K 58/74 — Die im Grundbuch von Götzenhain Band 26 Blatt 1709 eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 4 Gemarkung Götzenhain Flur 5 Flurstück 329/159, Hof- und Gebäudefläche, Höhenweg mit 1187 qm.

lfd. Nr. 5 Gemarkung Götzenhain Flur 5 Flurstück 329/160, Hof- und Gebäudefläche, Hennlenger Weg mit 1717 qm

sollen am 14. Oktober 1976, 14 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Straße 27, Zimmer Nr. 20, durch Zwangsvollstreckung eingetragener Eigentümer am 15. 1. 1975 (Tag des Versteigerungsvermerks): Ingeborg Kurz geb. Ostermayer in Götzenhain.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: bzgl. Flur 5 Nr. 329/159: 920.000,— DM bzgl. Flur 5 Nr. 329/160: 1.080.000,— DM.

Auf die Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 3507 wird hingewiesen. Bietern müssen auf Verlangen eines Beteiligten im Termin Sicherheit von 10 Prozent des Bargebots leisten.

6070 Langen, den 16. 9. 1976 - Amtsgericht -

Beilagenhinweis Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbelegern, eine Beilage der Firma Schulz-Heinrich und der Firma Möbel-Mann bei.

Amtliche Bekanntmachung

Satzung über die Benutzung der öffentlichen Anlagen der Stadt Langen

Aufgrund der §§ 5, 51 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. vom 1. Juli 1969 (GVBl. S. 103, 164), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. November 1973 (GVBl. S. 423), und der Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 24. 5. 1968 (BGBl. I S. 481), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Januar 1975 (BGBl. I S. 60; hier: S. 520) wird gemäß Beschuß der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen vom 26. August 1976 folgende Satzung über die Benutzung der öffentlichen Anlagen erlassen:

§ 1 Öffentliche Anlagen im Sinne der Satzung sind alle der Allgemeinheit zugänglichen Grünanlagen, Parkflächen, Spiel- und Bolzplätze sowie die dem Gemeingebrauch offenstehenden Fußgängerzonen in der Stadt Langen.

§ 2 1. Öffentliche Anlagen und ihre Einrichtungen dürfen nur ihrer Bestimmung entsprechend benutzt werden.

2. Jedes Verhalten, das die Erholung der Besucher oder die bestimmungsgemäße Benutzung der Anlagen und ihrer Einrichtungen beeinträchtigen kann, ist untersagt. Alle Personen, die sich in den öffentlichen Anlagen aufhalten, haben sich darüber hinaus so zu verhalten, daß andere Bürger nicht mehr als den Umständen nach unvermeidbar belästigt werden.

§ 3 Anlagen dürfen außerhalb der angelegten Wege und Plätze nicht betreten werden. Ra-

senflächen dürfen nur betreten werden, wenn sie als Liegewiesen besonders kenntlich gemacht sind. Fußballspielen und sonstige sportliche Betätigung, die geeignet ist, andere Besucher zu belästigen, ist nur auf den dafür vorgesehenen Flächen erlaubt.

§ 4 Es ist nicht erlaubt, mit Fahrzeugen aller Art — ausgenommen Kinderwagen und Krankenfahrstühle — in den öffentlichen Anlagen zu fahren oder diese Fahrzeuge dort abzustellen oder zu reinigen. Ebenso ist das Reiten in diesen Anlagen untersagt.

§ 5 Es ist nicht erlaubt, in öffentlichen Anlagen zu nächtigen. Nach Eintritt der Dunkelheit dürfen diese nur noch auf den angelegten Wegen begangen werden.

§ 6 Hunde sowie gefährliche Tiere müssen in den öffentlichen Anlagen an einer kurzen Leine geführt und von Anpflanzungen aller Art ferngehalten werden. Auf Liegewiesen oder Kinderspielflächen sowie Bolzplätze dürfen flüchtige und gefährliche Tiere nicht mitgenommen werden.

§ 7 Es ist nicht gestattet, Einfriedigungen von Anlagen zu übersteigen, Einfriedigungen oder Absperrungen eigenmächtig zu verändern oder wegzuräumen. Ebenso ist es nicht erlaubt, Bäume, Brunnen, Denkmäler und andere Einrichtungen zu bestehlen.

§ 8 1. Es ist nicht gestattet, öffentliche Anlagen, ihre Einrichtungen, Anpflanzungen und Bäume zu verunreinigen oder zu beschädigen. Papier, Obstreste und andere Abfälle

dürfen nicht gefangen, gejagt, beworfen oder in anderer Weise belästigt werden.

§ 9 Das Baden ist nur in den dafür bestimmten Anlagen erlaubt.

§ 10 1. Eisflächen dürfen nur nach ausdrücklicher Freigabe für die Öffentlichkeit und an den kenntlich gemachten Stellen betreten und benutzt werden.

2. Das Rodeln ist nur auf den dafür vom Magistrat freigegebenen Flächen gestattet.

§ 11 Wer gegen Bestimmungen dieser Satzung verstößt, hat auf Verlangen der mit der Aufsicht der öffentlichen Anlagen betrauten Personen sofort die Anlagen zu verlassen.

§ 12 Soweit in bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften Tatbestände gleichen Inhalts geregelt sind, haben die Vorschriften dieser Satzung nur hinweisende Bedeutung.

§ 13 Jede vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen der §§ 2 bis 7, 8 Abs. 2, 9 bis 15 wird gemäß § 5 Abs. 2 der Hess. Gemeindeordnung mit einer Geldbuße von DM 5,00 bis DM 500,00 geahndet, soweit sie nicht nach Bundes- oder Landesrecht mit Strafe bedroht ist. Das Bundesgesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 24. 5. 1968 findet in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

§ 14 Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Langen, den 1. 10. 1976 Liebe, Erster Stadtrat

Aus Liebe zu Deutschland: Die Freiheit wählen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Sie haben am Sonntag eine ernste Wahl zu treffen. Sie haben zu entscheiden, ob Sie den Weg der SPD in den bürokratischen Sozialismus gehen wollen; also mehr Funktionäre, mehr Bevormundung, mehr Kollektivismus, mehr Gleichmacherei, mehr Steuern, mehr Geldverschwendung. Oder ob Sie die Freiheit wählen: also mehr Verantwortung, mehr Sicherheit, mehr Partnerschaft, mehr Gerechtigkeit, mehr Leistung, mehr Eigentum, mehr Persönlichkeit. Wägen Sie kritisch ab! Sie wählen nicht einfach eine neue Regierung, Sie wählen Ihre politische Lebensform. Geben Sie der Freiheit Ihre Stimme! Wählen Sie die CDU!

Ihr Helmut Kohl

Beide Stimmen für die CDU. hier 1 Stimme

hier 1 Stimme (Erststimme) 2 CDU X

(Zweitstimme) X CDU 2

Wichtig: Ihre Zweitstimme entscheidet die Bundestagswahl. Nur mit der Zweitstimme wählen Sie eine CDU/CSU Regierung für Deutschland.



Fußballprominenz gab am vergangenen Samstag vor dem Gefährtenmarkt Oberlinden eine Autogrammsunde. Auf dem Foto (von links) der Trainer der Offenbacher Kickers, Tschak Calkowski, Spielführer Wolfgang Rausch und Amand Theis. Sie wurden von vielen Kickers-Fans umlagert und schrieben ihre Namen auf Fotos und Bierdeckel, die man beim nebenher laufenden Freiberausschank mitnehmen konnte.

Nur 12 Automaten von Gernheim liegen wir, kommen Sie zur Betriebsbesichtigung und

KOSTENLOSEN WEINPROBE unserer eigenen Gutsweine. Unsere diesjährige Gutsweinprobeaktion für Selbstabholer, 10% Rabatt sowie Federweiben zum Gesteckpreis. Kosten Sie den sehr großen Jahrgang 1976! Vom 30. 10. bis 7. 11. sind wir auf der Informations- und Verkaufsausstellung in Darmstadt in Halla 4 mit dem Stand 428.

Weingut Richard Bayer
6211 Badheim
Planfeldstr. 12, Tel.: 06242/804
Geschäftszeiten:
Montags - freitags 9 - 10.00 Uhr
Samstags 10 - 17.00 Uhr

Anruf genügt:

● Heizöltanks mit Vollkautschuffuß zu Sonderpreisen bei Freitags-Lieferung. ● Scheinwerfer-Haushalts- und 30 Liter von 600/150 und 800 Liter bis zu DM 225,- inkl. MwSt. ● Batterietanks in 8 Größen von 1000/1500/2000/2500/3000/5000 Liter bis zu DM 250,- inkl. MwSt. ● Bis zu 5 Tanks können zu einer Batterie zusammen verbunden werden. 10 Jahre Werkgarantie. ● Preisliste und Prospekt anfordern.

Öltankvertrieb Fim, Mo. - Fr. 8 - 10 Uhr
0611/413173

Baumschulpflanzen

finden Sie in reicher Auswahl in unserem Verkaufsgarten.

FRITZ DIETRICH
Deutsche Markenbaumschule
Mörfelden, Obsthof
Telefon 0 61 05 / 2 25 67

Verkauf: Mo. - Freitag 8 - 12 u. 14 - 17, Sa. 8 - 15 Uhr

LANGENER ZEITUNG - TEL. 21011

Elegante Trauerkleidung

Köhler moden
Langen - Sprendlingen

Eventuelle Änderungen werden sofort u. bevorzugt vorgenommen

Stellenmarkt

Ordentliche deutschsprachige Frau für 3-Personen-Haushalt baldmöglichst gesucht. Mo., Di., Mi. und Fr. von 9 bis 14 Uhr oder nach Vereinbarung. Telefon 21351

Geschäftliches

Auch Schirme haben Liebesleben, sonst würd' es keine Knirps geben. Den echten Knirps im Original, den finden Sie jetzt allemal - bei **LEDER-KAUFMANN** Krone-Hochhaus Darmstädter Straße / Rheinstraße

Friseurmeisterin gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 754 an die LZ.

Suche erfahrene, zuverlässige Haushalthilfe für 2 x wöchentlich 3 bis 4 Stunden. Dr. Wenke, Langen Feldbergstraße 27 Telefon 23026

Wirtschafterin bis 40 Jahre (unabhängig) für alleinstehenden Herrn gesucht. Bewerbung mit Lichtbild und Lebenslauf unter Off.-Nr. 727 an die LZ.

Älteres Ehepaar sucht alleinstehende Frau in mittlerem Alter als Haushalthilfe mit Kochkenntnissen. Telefonanruf erbeten Langen 71430 zwischen 17 u. 19 Uhr

Bebistler-Job sucht 14jährige Schülerin nach Vereinbarung (Erfahrung vorhanden). Telefon 25697 ebends ab 20.30 Uhr

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon: 0 61 02 / 55 00
Kassen und Snackbar öffnen um 19.15 Uhr!

Freitag bis Montag - jetzt täglich zwei Vorstellungen!
20.00 Uhr: Nicht zu lassen, was sich so im Oschungelt tut
Tarzoos - Schände des Dschungels • Breitwand-Farbfilm
Die nie geahnten Abenteuer des Urwald-Draufgängers!

22.30 Uhr: **Gelüste der Frührolen** • Breitwand-Farbfilm
Die Ahnungen und die Verheißungen

Dienstag bis Donnerstag - täglich zwei Vorstellungen!
20.00 Uhr: Bud Spencer in **Der Dampfhammer** • Breitwand-Farbfilm
22.30 Uhr: **Sinnliche Lippen** • Breitwand-Farbfilm

• Privater Gebrauchswagenmarkt jeden Samstag und Sonntag 10 - 14 Uhr!

UT-Filmbühne Tägl. 20.30 Uhr, Sa. u. So. 20.30 Uhr

Unser Programm?

Wätere Werbung ist gesetzl. verboten

TAM FILME
Internationale Spitzfilme
Nur für Erwachsene

Sa. u. So. 18.00 Uhr: **DIE BEATLES - LÉT IT BE**
Mi. u. Do. 20.30 Uhr: **DER KARATEBOMBER**
So. 15.00 Uhr: **FORMEL 1 + 2 HALUNKEN**

Lichtburg Kino 1

Der tollste Spaß der Steinzeit mit Sente Berger und Giuliano Gemma:

Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30, So. 18.15, 20.30

Als die Frauen noch Schwänze hatten
Sie haben selten so herzlich gelacht!

So. 16.00 Uhr: **OCTANMAN - BESTIE AUS DER TIEFE**

Lichtburg Kino 2

2. WOCHE

Der Thrillerfilm des Jahres! Die tödlichsten Klauen der Welt!

Eine Bestie läuft Amok

Der große Erfolg auch in Langen - Tägl. 20.15 Uhr, Sa. 18.00 und 20.15 Uhr, So. 16.00, 18.00, 20.15 Uhr

GRIZZLY

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon: 0 61 02 / 55 00
Kassen und Snackbar öffnen um 19.15 Uhr!

Freitag bis Montag - jetzt täglich zwei Vorstellungen!
20.00 Uhr: Nicht zu lassen, was sich so im Oschungelt tut
Tarzoos - Schände des Dschungels • Breitwand-Farbfilm
Die nie geahnten Abenteuer des Urwald-Draufgängers!

Gesangverein „Frohsinn“ Langen

OKTOBERFEST

mit der Egerländer Trechtenkapelle „Apollo“ am Samstag, 9. Oktober um 20 Uhr in der TV-Turnhalle

Maßtrink-Wettbewerb, Preis-Holzägen, Stimmung, Überraschungen und viel Tanz

Begrenzte Eintrittskartenzahl

Vorverkauf 7,- DM, Abendkasse 8,- DM

Vorverkaufsstellen: J. K. Bach, Fahrgasse
Ferien-Hörle, Bahnstraße; Wölfer-Moden, Bahnstraße; Frisoursalon Bechtel, Sehlstraße; TV-Gestaltete, Jahnplatz und bei den Mitgliedern

RESTAURANT „ALT LANGEN“
IHR SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT
6070 Langen - Rheinstraße 2

Wir empfehlen speziell unsere Stammgerichte für eilige Gäste

Für die Ausrichtung von Festlichkeiten berät Sie gerne unser Oberkellner, Herr Bomberg, und Küchenchef, Herr Mieth

Geöffnet täglich von 12.00 - 14.30 Uhr und 18.00 - 24.00 Uhr

Warme Küche bis 24.00 Uhr
Tischreservierungen unter Telefon 061 03 / 2 75 35

Meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Oma und Uroma

Susanne Werner
geb. Fenchel
02. 10. 06 29. 09. 76

schloß ihre Augen zur ewigen Ruhe.

In stiller Trauer:
Familie Niggel und Angehörige

Im Birkenwäldchen 1, Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 5. Oktober 1976, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Pietät Sehring
Inh. Otto Arndt

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Eriedigung aller Formalläten ohne Mehrkosten - jederzeit erreichbar!

Statt Karten

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die zahlreichen Kranzspenden sowie Karten beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Quari

sprechen wir allen Bekannten, Freunden und Nachbarn unseren tiefempfundenen Dank aus.

Besonders danken wir Frau Pfarrerin Trösken für die trostreichen Worte bei der Trauerfeier sowie allen Vereinen, die in Nachrufen seiner gedachten.

In stiller Trauer:
Elsbeth Quari
Norbert Quari

Langen, im September 1976
Goethestraße 43

Allen von Herzen Dank, die meinen lieben Mann

PAUL MANTHEY

zu seiner letzten Ruhestätte begleitet oder ihm durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden die letzte Ehre erwiesen haben. Aufrichtigen Dank Herrn Pfarrer Feige für seine tröstenden Worte.

In tiefer Trauer
Lina Manthey
Wolfgang und Ute Müller
mit Heike und Iris
und alle Angehörigen

Langen, im September 1976
Im Ginsterbusch 41

Denk an NUDELN, nimm 3 GLOCKEN !!

Elisabeth Cramer entdeckt erfreut: „Elisabethen-Limonade erquickt erheblich!“

Elisabethen-Quelle aus Bad Vilbel, erfrischt, erfreut - ist quellgesund.

Neu Isenburg 2
Schwall 4-1615

Elisabethen-Quelle ist immer schnell zur Stelle dank Händler:

Kretschmann, Telefon 06103/2 14 98

Aufarbeiten von Polstermöbel
Polstergermütur ab DM 150,-, Transport frei.
Polsterer Nikov, 6000 Frankfurt/M.,
Roßdorfer Straße 14a, Telefon 44 08 18

Erleben Sie die Entscheidung mit uns auf unserer

Wahlparty am 3. Oktober
ab 19 Uhr im „Lämmchen“.
Fernsehen vorhanden! Es lädt ein Ihre CDU Langen

Die richtigen Schuhe für Ihre Einlagen in großer Auswahl bei

schuh-köhler
LANGEN - BAHNSTRASSE 27

BETTEN Beratung bei **OSWALD GÄRDINEN** nähon bei **OSWALD**
Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 2 52 55

Dr. F. Schwarz
TIERARZT
Telefon Langen 2 37 03

Wegen Kongreßbesuches ist die Praxis vom 5. bis 10. Oktober 1976 geschlossen

Wieder Sprechstunde ab 11. 10. 76, 17 Uhr

Praxis geschlossen vom 7. bis 16. 10. 76

Dr. med. G. Rauschenbach
Facharzt für Innere Medizin
Langen, Bahnstraße 87, Telefon 2 27 75

Vertretung:
Dr. Block, Telefon 2 34 64
Frau Dr. Menzel, Telefon 7 34 15
Dr. Wilkens, Telefon 2 28 28 (ab 10. 10. 76)

Dr. R. Wilkens
Facharzt für Innere Medizin

Praxis geschlossen vom 2. bis 9. 10. 76

Vertretung in dringenden Fällen:
Frau Dr. Menzel, Telefon 7 34 15
Dr. R. Block, Telefon 2 34 64

ACHTUNG! Von Rentner zu Rentner!

Wir würden uns selbst ins Gesicht schlagen, wenn wir die bewährten Kräfte durch die ständigen Miesmacher ersetzen.

Damit die Renten sicher bleiben: Helmut Schmidt und die SPD wählen

Philipp Wiederhold
Arthur Keldel
Georg Klefer
Rudolf Diegel
Siegfried Grünebaum

Eisabet Schickedanz
Christian Fink
Fritz Hohlfeld
Jakob Weindl
Edmund Betz

REIFEN - QUARI
wie bisher Liebigstr. 31, Langen

Wir führen das Geschäft im Sinne meines Mannes und meines Vaters in bewährter Weise weiter. Bitte erhalten Sie uns weiterhin Ihre Treue und Verbundenheit.

Elsbeth Quari - Norbert Quari

Make up Kursus In diesem Kursus werden Gesichtstypenlehre, Tages- und Abend Make up sowie plest. Schminken gelehrt.

für alle Damen, die mehr aus Ihrem Typ machen wollen.

Beginn: Montag, den 18. Oktober 1976, um 19.00 Uhr.

5 Doppelstunden wöchentlich, montags. Teilnehmergebühr: DM 10,-. Teilnehmerzahl ist auf 10 Pers. beschränkt. Kursleiter: Elke v. Elm.

Anmeldung erbeten in der

Allstadt Drogerie Wassergasse 1
6070 Langen
Telefon 2 68 00

Am 22. September 1976 verstarb unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Karl Schnell
Justizamann a. D.

kurz vor Vollendung seines 70. Lebensjahres.

Die Trauerfeier fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

Wir bedanken uns herzlich für die Anteilnahme durch Kränze, Blumen und Karten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Giebner, dem Jahrgang 1905/06 und der Nachbarschaft.

In stiller Trauer
Berta Schnell und Angehörige

Langen, im September 1976

Nach einem erfüllten Leben verstarb unerwartet für uns alle unsere liebe Mutter, meine Großmutter, Schwester und unsere Tante

Lilli Josefa Lorenz

im Alter von 74 Jahren.

In stiller Trauer
Familie Gerd Lorenz
für alle Angehörigen

Beethovenstraße 30
Langen, den 28. September 1976

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 5. Oktober 1976, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

LANGENER ZEITUNG - TEL. 21011

Achtung Achtung

Bekleidungsverkauf - 1 Tag in Langen

Streifenanzüge in Wolle und Kammgarn ab DM 80,-
Kostüme, Hosenzüge und Jacken ab DM 85,-
Lodenmäntel für Damen und Herren ab DM 80,-
Winter- u. Übergangsmäntel, auch in junger Mode ab DM 80,-
Loden- und Kammgarnhosen ab DM 25,-
sowie Trechtenanzüge, Kostüme, Herren- und Damenwesten und US-Parker

Verkauf am Samstag, 2. 10. 76 von 10 bis 16 Uhr in Langen, Gasihaus zur Turnhalle, Jahnplatz.

Friedrich Schaub, Obere Osterfeldstr. 39, Augsburg

LANGENER ZEITUNG - TEL. 21011

Palette 76
Bürgerhaus Mörfelden

Samstag, 2. 10. 76 von 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 3. 10. 76 von 9.00 bis 19.00 Uhr

Sie sehen einen Querschnitt durch unser Lieferprogramm mit vielen Geschenklips.

GLASBAU-RHEIN-MAIN
KOMMANDITGESELLSCHAFT
Dreieichstraße 5e, 6082 Mörfelden, Telefon 0 61 05 / 2 30 54

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Freitag, den 1. Oktober 1976

Nr. 79

Egelsbach hat einen neuen Bürgermeister

Zu seiner Amtseinführung war das Bürgerhaus voll besetzt

Die bürgermeistertöse Zeit in Egelsbach ist vorüber. Am Dienstagabend wählten die Gemeindevorstande im vollbesetzten Bürgerhaus mit 19 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und einer ungültigen Stimme Hans Dürner (SPD) aus Friedewald-Kreis Hersfeld/Rothenburg zum neuen Bürgermeister.

Gemeindevorstandsvorsitzender Dieter Wolk sprach bei der Begrüßung dem Ersten Beigeordneten Friedel Welz den Dank dafür aus, daß er seit dem Weggang von Dr. Günter Simon am 25. Juni 1976 zusammen mit der Gemeindevorstande die Geschicke der Gemeinde Heinz Wiefner (SPD), der den Vorsitz des Wahlvorbereitungsausschusses innehatte, gab Bericht über die Tätigkeit dieses Gremiums. Dieses sei bereits am 25. Juni 1976 gebildet worden; man habe in sechs Tageszeiten die Stelle für den Bürgermeister ausgeschrieben. Die Anzeige sei so gefaßt worden, daß sich nicht nur Verwaltungsfachleute hätten melden können, sondern auch Leute, die Erfahrung in Kommunalpolitik vorweisen könnten. 29 Bewerber seien für diese Stelle eingegangen, sechs Bewerber hätten ihre Meldungen wieder zurückgezogen.

Am 24. August hätten die drei Fraktionen des Gemeindevorstandes eine ausführliche Liste der Bewerber bekommen. Die Fraktionen hätten 13 Tage Zeit gehabt, um ausführliche Diskussionen, über diese Liste zu führen. Auf seiner vierten Sitzung habe sich der Ausschuss nach gründlichen Überlegungen entschieden, drei Bewerber einzuladen. Im Anschluß sei dann geheim über die Bewerber abgestimmt worden, allerdings hätten an dieser Sitzung nur sechs Mitglieder teilgenommen. Das Wahlergebnis sei gewesen: sechs Stimmen für Hans Dürner, eine Stimme für den anderen Bewerber, der dritte Bewerber habe keine Stimme erhalten. Wiefner dankte abschließend dem Ausschußmitglied für ihre Tätigkeit sowie Rochus Spannhoff und Gabriele Wilhelm von der Verwaltung für ihre Mithilfe.

Im Namen der CDU-Fraktion legte Georg Schicker dem Parlament einen Antrag vor, in dem gefordert wurde, aus dem Kreis der Bewerber weitere Kandidaten einzuladen. Sollte sich unter diesen Kandidaten wieder kein geeigneter Bewerber befinden, sollte die Stelle für den Bürgermeister ausgeschrieben werden. Die CDU habe sich bisher kein geeigneten Bewerber vorgestellt.

Friedel Bermond (SPD) verwies darauf, daß die Gemeinde nach dem Weggang von Dr. Simon einen neuen Bürgermeister brauche, auch wenn die CDU im Ausschuß vertreten gewesen sei. Die CDU habe sich bisher kein geeigneten Bewerber vorgestellt.

Friedel Bermond (SPD) verwies darauf, daß die Gemeinde nach dem Weggang von Dr. Simon einen neuen Bürgermeister brauche, auch wenn die CDU im Ausschuß vertreten gewesen sei. Die CDU habe sich bisher kein geeigneten Bewerber vorgestellt.

CDU-Sprecher Rudolf Uster bezeichnete anschließend diese Bürgermeistereiwahl als Farce. Sie zeige die „Fiktionalität“ der SPD ganz deutlich. Die Ausschreibung für die Bürgermeistereiwahl sei zu allgemein gehalten gewesen, so daß sich vorwiegend Leute aus den Reihen der SPD gemeldet hätten. Zu benachteiligt sei weiter, daß die SPD-Fraktion zu der Kandidatenstellung auch Leute von der Partei eingeladen hätte. Uster brachte dann bekannte Wahllogos der CDU in Verbindung zur Bürgermeistereiwahl. Die CDU, sagte Uster abschließend, halte keinen der Bewerber für fähig, Bürgermeister von Egelsbach zu sein und betrachte diese Wahl als einen Ringtausch von der CDU bekannt geworden, daß sich die CDU von Friedewald, dem seitherigen Wirkungskreis Dürners, an die Dienstaufsichtsbehörde gewandt habe und dieser vom Landrat genehmigt worden sei.

Aus dem Publikum kamen während der Ausführungen von Uster verschiedentlich lautstarke Mißfalläußerungen. Aush Vorsitzender Dieter Wolk ermahnte den Redner, den Bundestagswahlkampf aus dem Spiel zu lassen und sachlich zu bleiben.

Heinz Wiefner (SPD) wies darauf hin, daß die CDU dem Anzeigentext zustimmend und dreimal die Bewerbungsunterlagen eingesehen habe. Erstaunlich sei, daß die CDU in Friedewald schon einen Tag nach der Ergebnisunterschiedung des Wahlausschusses von dem Ergebnis unterrichtet gewesen sei. „Ich glaube nicht an Telepathie, ich glaube an Telefonate“, sagte Wiefner.

Ludwig Fink von der WGE glättete dann die Wogen der Erregung. Er meinte, dieses

Streitgespräch solle beendet werden, es sei ein freudiges Ereignis, daß Egelsbach nun endlich wieder einen Bürgermeister erhalte.

Nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses gratulierte Dieter Wolk dem neuen Bürgermeister und wünschte ihm viel Erfolg in seinem Amt. Erster Beigeordneter Friedel Welz schloß sich den Glückwünschen im Namen des Gemeindevorstandes an. Friedel Bermond sprach für die SPD-Fraktion und überreichte in deren Namen eine Uhr. Weitere Gratulationen waren Leonhard Kirschniok (CDU) und Ludwig Fink (WGE).

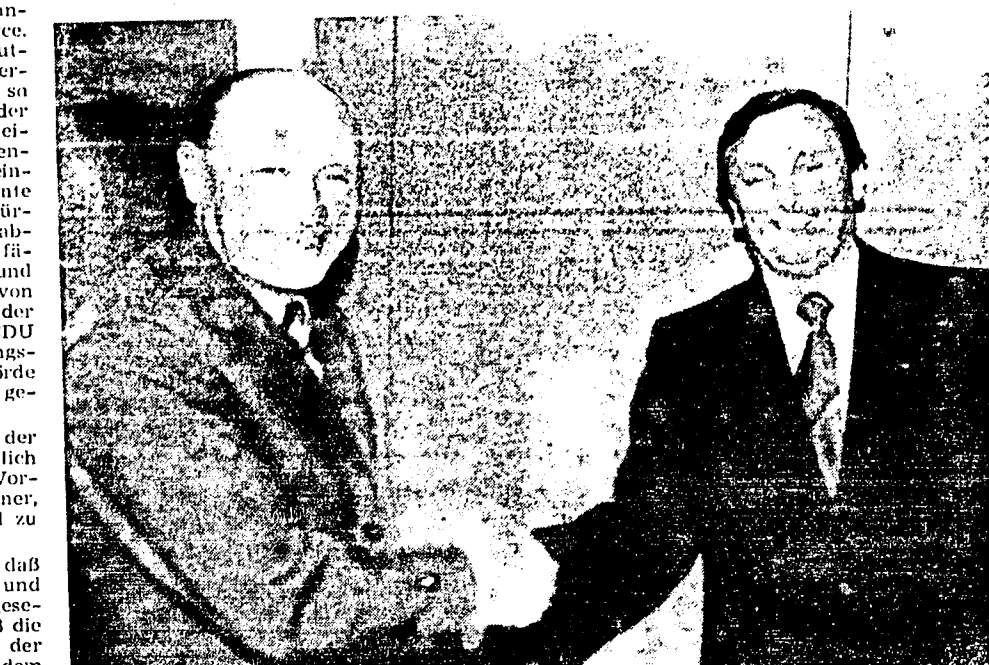
Landrat Walter Schmitt wies darauf hin, daß die Anwesenden Zeugen eines demokratischen Wahlvorganges geworden seien. Egelsbach sei eine stolze Gemeinde und verfüge über eine gute Infrastruktur. Es sei eine Gemeinde, die immer den Mut zu Entscheidungen gehabt habe. Auch habe Egelsbach immer einen heißen Draht zum Kreis gehabt, er hoffe, daß dies auch in Zukunft so bleiben werde und sich noch verstärke.

Erster Kreisbeigeordneter Wilhelm Thomin gratulierte dem neuen Bürgermeister als Ortsvereinsvorsitzender der SPD und im Namen des Unterbezirks Offenbach. Nächster Gratulant war Bürgermeister Hans Krelling, er vertrat die umliegenden Gemeinden und Städte und hob hervor, daß Langen immer eng mit Egelsbach zusammengearbeitet und durch seinen Beschluß die Selbstständigkeit Egelsbachs respektiert und gefördert habe.

Weitere Gratulationen waren Hans Grünwald vom Hessischen Städte- und Gemeindetag, Bürgermeister Albert Leyer, Erzhauen, Direktor Eberhard Schäfer, Spar- und Darlehenskasse Egelsbach, Direktor Hans Niesen, Bezirksparkkasse Langen, Hans Hofmann für die Arbeitsgemeinschaft der Egelsbacher Ortsvereine, Heinz Kern von der Südhessischen Gas- und Wasser AG, Karl Wodiczka als Personalarbeitsvorsitzender der Gemeinde, Rektor Martin Hesse für die Egelsbacher Schulen, Pfarrer Karl Heinz Novotny für seine Konfession und der ehemalige Bürgermeister von Egelsbach Dr. Günter Simon.

Dieter Wolk übernahm die Einführung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters. Friedel Welz überreichte die Ernennungsurkunde. Bürgermeister Hans Dürner bedankte sich für all die guten Wünsche und sagte, daß man nicht jetzt von ihm erwarten könne, daß er programmatisch den Ablauf seiner kommenden Tätigkeit schildern werde. Eines könne er versichern, er werde stets seine eigenen Interessen zurückstellen, um für die Bürger von Egelsbach dazustehen. Er werde sich stets bedingungslos für die Belange der Gemeinde einsetzen. Auch das Mitarbeiterprinzip werde unter seiner Amtsführung aufrecht erhalten. Bürgermeister Dürner sprach die Bitte aus, daß seine Frau und seine vier Kinder in die Egelsbacher Gemeinschaft aufgenommen werden.

Noch ein paar Daten: Bürgermeister Hans Dürner (SPD) wurde am 8. September 1935 geboren, war neun Jahre Bürgermeister von Friedewald, ist verheiratet. Er hat drei Jungen und eine Tochter.



Erster Beigeordneter Friedel Welz (l.) heißt seinen „Nachfolger“ als Bürgermeister willkommen: Hans Dürner.

Treffen beim Geschichtsverein

Am Dienstag, dem 5. Oktober, um 20 Uhr trafen sich die Mitglieder des Geschichtsvereins Egelsbach im Kolleg des Elternheims. Ausgelagt und zu beurteilen sind Schülerarbeiten aus einer Oberklasse der Ernst-Reuter-Schule mit dem Thema „Egelsbach und seine Geschichte“ in Prospektform. Weiterhin kommen zum Vortrag Ausschnitte aus der Langener Zeitung aus den Jahren 1889 bis 1876. Gäste sind herzlich eingeladen.

Am 23. Oktober großes Fest der SGE-Leichtathleten

Nach dem letztjährigen, überaus geglückten Auftakt bei einer großen gesellschaftlichen Veranstaltung findet die diesjährige Tanzveranstaltung mit Unterhaltung und Ehrer-Schule mit dem Thema „Egelsbach und seine Geschichte“ in Prospektform. Weiterhin kommen zum Vortrag Ausschnitte aus der Langener Zeitung aus den Jahren 1889 bis 1876. Gäste sind herzlich eingeladen.

Bahnübergang wird gesperrt

Wegen unerlässlicher Gleisbauarbeiten der Bundesbahn muß der Bahnübergang Egelsbach von Freitag (1.10.) um 19 Uhr bis Sonntag (3.10.) um 20 Uhr gesperrt werden. Er bleibt lediglich für Fußgänger und Radfahrer frei. Der Busverkehr dieser Zeit über die B 3 geleitet. In Egelsbach wird die Haltestelle Wolfsgartenstraße während dieser Zeit nicht angefahren, in Langen hält der Ringbus nur an der Zimmerstraße. Die Verhandlungen des Gemeindevorstandes mit der Bundesbahn, eine Verlegung des Termins zu erreichen, was nicht von Erfolg gekrönt, da die Bundesbahn derartige Arbeiten nur an Wochenenden durchführen kann.

LIEBE EGELSBACHER MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

Gehen Sie am kommenden Sonntag zur Wahl! Wählen Sie mit beiden Stimmen SPD. Die Erststimme für Manfred Coppik, die Zweitstimme für Helmut Schmidt. Wilhelm Thomin - Friedel Welz

25 Jahre bei der Gemeindeverwaltung



Gestern vormittag gab es im Zimmer des Gemeindevorstandes eine Gratulationsfeier. Im Mittelpunkt stand Anneliese Seidel, die auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung zurückblicken kann. Die Jubilarin stammt aus Legnitz in Schlesien und wohnt seit 1947 in Egelsbach. Im Jahre 1950 kam sie als Aushilfskraft zur Gemeindeverwaltung und ist seit 1952 ununterbrochen dort tätig. Im Haupt- und Personalamt ist sie Sachbearbeiterin für Löhne und Gehälter. Von 1968 bis 1973 war sie im Vorzimmer des Bürgermeisters. Erster Beigeordneter Friedel Welz gratulierte zum Jubiläum und schilderte Frau Seidel als eine zuverlässige und beliebte Mitarbeiterin. Auch die Kollegen wünschten Glück und übergaben Geschenke. Anschließend wurde auf das Jubiläum angestoßen (Foto).

WIR HEIRATEN
Gary L. Mellinger » Nicole Mellinger
geb. Böhrler
21-13-24 th Road
New York, NY, 11103
Kirchliche Trauung: Samstag, den 2. 10. 1976, 17.00 Uhr, in der Stadtkirche zu Langen.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer VERMÄHLUNG sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.
Michael Mager und Frau Ellen
geb. Breiner
Im September 1976

Für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche zu unserer SILBERNEN HOCHZEIT danken wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, den Arbeitskollegen von A + B sowie dem Männerchor der SSG Langen recht herzlich.
Edmund und Margarete Kraft
Langen, Friedhofstraße 34

Beleuchtungskörper?
- größte Auswahl - günstigste Preise -
Leuchten-Lange
Elektro-Großhandel und Elektro-Installation
Wixhausen - Industriegebiet - Telefon 0 61 50 / 73 14
Ausstellung auf 650 qm

HERZLICHEN DANK
sege ich allen, die mir in liebevoller Weise Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 80. GEBURTSTAG zukommen ließen, sowie der evang. Kirchenleitung Hesseo-Nassau.
Eilse Köfler
Hegweg 3

Polstermöbel beziehen bei OSWALD
Teppich verlegen bei OSWALD
Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 2 52 55

PRAXISERÖFFNUNG
Montag, den 4. Oktober 1976
Dr. med. Hartmut Görg
Facharzt für Frauenheilkunde
Behnhofsstraße 33 I. Stock
6079 Buchschlag
Telefon 0 61 03 / 6 63 50
- Alle Kassen -
Sprechstunden nach Vereinbarung

Birnenquitten zu verkaufen.
Walter-Rietig-Str. 60
Kinderwagen mit Sportwagen zu verk.
Telefon 25224
Nappaleidermantel Gr. 50 (Neupreis 900 DM) preisgünstig zu verkaufen.
Gelb-Stern-Amazon (Papagei) spricht, singt, pfeift, lacht, für 700 DM zu verkaufen.
Telefon 06103 27422 ab 19 Uhr

SPRINGER-STIEFEL US-Style Lederget. DM 85,- neu
WESTERN STORE
Sprendlingen, Dielestr. 8 beim Kaufpark

WESTERN STORE
Sprendlingen, Dielestr. 8 beim Kaufpark

Wellbes Jugendzimmer (Schleiflack), funktionsfähig (Neupreis 1500,- DM) für 600,- DM.
1 Stores (grob. 3,50 x 2,30 m) für 100,- DM zu verkaufen.
Regine Sellheim, Lg., Carl-Schurz-Str. 7-9

Schlafzimmer auch in echten Holzstr. sowie mit Spiegel- und Schiebetüren preisw. bei
MOBEL-TRASS Frankfurt, Zell 43

FERNSEH UND RADIO SERVICE
Sprendlingen, Dielestr. 8 beim Kaufpark
Telefon 2 37 84
DREIEICH RADIO
Ihre zuverlässigen Radio- und Fernsprechanlagen

Immobilien
Gelegenheit von Privat! Komfort-Reihenhaus Dietzenbach, Bauj. 1975, sof. bezüglbar, Wohnfl. 156 qm incl. Dachausbau, Garage u. angelegte Garten, DM 248 000 VB. Telefon 06103 22561

3-Familien-Haus 220 qm Wohnfläche, Bj. 1960, mit ZH u. WW, ca 500 qm Grundst., gegen 1-Fam.-Haus zu tauschen (ohne Makler). Off.-Nr. 748 an die LZ

3-Zi.-Komfortwohnung im Zeorium von Langen ab 1. Oktober zu vermieten. Miete ab DM 420,- + Umlage + Kautions.
Telefon Langen 2 74 32

Hoteldirektor sucht baldmöglichst **exclusives Einfamilienhaus** in bevorzugter Wohnlage. Kaufpreis bis DM 400 000,-. Zuschriften unter Off.-Nr. 746 an die LZ

LADENLOKAL (57 qm) im Zentrum von Langen ab 1. 1. 77, eventuell auch später, zu vermieten.
Telefon 9/65 10 81

37 qm Gewerbefläche in Langen, Elisabethenstraße, ab 1. 12. 76 zu vermieten.
Gemeinnütz. Baugenossenschaft eG Langen
Telefon 0 61 03 / 2 30 31

UNSER ANGEBOT:
Voll gereinigt, appetitlich und gebügelt:
Hose (3,50) 3.- Anzug 6.-
Jacke (3,50) (7,-)
City-Sofortreinigung Langen
Gartenstraße 10 - Telefon 2 26 84
P vor dem Hause P

LIEDERKRANZ
Heute, Freitag, 20.15 Uhr Singstunde im Vereinstokal.

Deutscher Bund für Vogelschutz
- Gruppe Langen -
Aktiven-Treffen am 6. Okt. um 19 Uhr im Naturfreundehaus am Steinberg.
Zur Geburtstagsfeier am 12. Okt. trifft sich der

Jahrgang 1895/96 um 15 Uhr im „Treppen“ zu Kalleo und Kuchen.
Jahrgang 1896/97 trifft sich Mittwoch, dem 6. Okt., um 15 Uhr zum **gemütlichen Beisammeln** im Café Geißendörfer.

Jahrgang 1901/02 Wir treffen uns Mittwoch, 6. Okt., um 15.30 Uhr in der TV-Turohalle.
Jahrgang 1910/11 Zur Totenehrung ein Sonolag, 3. Oktober, um 11.30 Uhr am Ehrenmal bitten wir um zahlreiche Beteiligung.

Wer geht auch nicht gern allein spazieren?
Ich jedenfalls bin es überdrüssig und suche Gesellschaft. Nicht gerade eine Plaudertasche, aber doch Interesse an einer netten Unterhaltung. Bin Mitte 50, unabhängig, Reuer Langen, Sprendlinge, Dreieichenhain.
Zuschriften unter Off.-Nr. 743 an die LZ

PRAXISERÖFFNUNG
zum 4. Oktober 1976
Meiner verehrten Kundschaft teile ich mit, daß ich meine Praxis von der Gartenstraße 8 in die
Bahnstraße 25
(2. Etage) neben Schuhhaus Köbler und Hötta vorlege.
Fußpflege Waltraud Friedberger
Telefon 2 37 06

Praxiseröffnung
zum 1. Oktober 1976
Dr. med. Volker Greifenstein
prakt. Arzt
Sprechstunden: Mo, Die, Do, Fr. 8.30 - 11.30 Uhr
15.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch nach Vereinbarung
Langen, Goethestraße 7 - Telefon 2 77 88

1901 **75** **1976**
JAHRE
Karl L. Becker - Raumaussattung
Langen - Rheinstraße 15 - Telefon 2 23 73
Tapeten - Bodenbeläge - Gardinen - Zubehör - Aufarbeitung von Polstermöbel - Bettfedernreinigung - Beratung und Ausführung aller Raumaussattungsarbeiten - Meisterbetrieb mit langer handwerklicher Tradition.
In der Jubiläumswoche vom 1. bis 8. Oktober
10 % Nachlaß auf alle Ladenartikel
und etliche Sonderposten (siehe Schaufenster)

WESTERN STORE
Sprendlingen, Dielestr. 8 beim Kaufpark

Jahrgang 1912/13 Wir treffen uns zum **Herbelausflug** morgen Samstag, 2. 10., um 7.15 Uhr an der TV-Turnhalle.
Jahrgang 1913/14 Erinnerung: Die beiden Busse fahren am 2. Okt. pünktlich um 8.30 Uhr ab Jahnplatz.
Jahrgang 1920/21 Dio Abfahrt zum **Herbelausflug** am 2. Okt. ist pünktlich 8 Uhr ab Jahnplatz.
Jahrgang 1924/25 Bitte Teilnahmescheine für den 16. Oktober umgehend abgeben.

Verschiedenes
Gaststätte „Zum Lämmchen“ hat samstags erst ab 16 Uhr geöffnet
Wer erteilt Orgelunterricht? Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 744 an die LZ

Alleinunterhalter mit eigener Orgelanlage hat noch an folgenden Samstagen Termine frei: 2. 10., 9. 10., 13. 11. und 20. 11. 76.
Robert Usherowitsch
Telefon 06150 6742

KFZ-MARKT
Flat 128
Bj. 71, günstig zu verk.
Telefon 73488
Ford Capri 2,6 RS
Bj. 73, TÜV 77, sehr gut gepflegt, preisgünstig abzugeben.
Urbten, Tel. 42024

HERZLICHEN DANK
sege ich allen, die mir in liebevoller Weise Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 80. GEBURTSTAG zukommen ließen, sowie der evang. Kirchenleitung Hesseo-Nassau.
Eilse Köfler
Hegweg 3

PRAXISERÖFFNUNG
zum 4. Oktober 1976
Meiner verehrten Kundschaft teile ich mit, daß ich meine Praxis von der Gartenstraße 8 in die
Bahnstraße 25
(2. Etage) neben Schuhhaus Köbler und Hötta vorlege.
Fußpflege Waltraud Friedberger
Telefon 2 37 06

Praxiseröffnung
zum 1. Oktober 1976
Dr. med. Volker Greifenstein
prakt. Arzt
Sprechstunden: Mo, Die, Do, Fr. 8.30 - 11.30 Uhr
15.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch nach Vereinbarung
Langen, Goethestraße 7 - Telefon 2 77 88

PRAXISERÖFFNUNG
Montag, den 4. Oktober 1976
Dr. med. Hartmut Görg
Facharzt für Frauenheilkunde
Behnhofsstraße 33 I. Stock
6079 Buchschlag
Telefon 0 61 03 / 6 63 50
- Alle Kassen -
Sprechstunden nach Vereinbarung

Birnenquitten zu verkaufen.
Walter-Rietig-Str. 60
Kinderwagen mit Sportwagen zu verk.
Telefon 25224
Nappaleidermantel Gr. 50 (Neupreis 900 DM) preisgünstig zu verkaufen.
Gelb-Stern-Amazon (Papagei) spricht, singt, pfeift, lacht, für 700 DM zu verkaufen.
Telefon 06103 27422 ab 19 Uhr

SPRINGER-STIEFEL US-Style Lederget. DM 85,- neu
WESTERN STORE
Sprendlingen, Dielestr. 8 beim Kaufpark

Die Liberalen nun auch in Egelsbach

F.D.P.-Ortsverband wurde gegründet

Ein langsehntes Ziel des Kreisverbandes Offenbach-Land der Freien Demokratischen Partei ist nun endlich Wirklichkeit geworden.

Das erklärte Ziel der Liberalen in Egelsbach ist die Teilnahme an den Kommunalwahlen im nächsten Frühjahr.

Zur ersten Versammlung der Egelsbacher FDP wurde Petra Luft gewählt.

Pilzsammler haben Hochsaison

Im Herbst laden die Pilzsammler Hochsaison. Die Freude vor einer Pilzvergiftung läßt aber nicht nach.

- 1. Keinen Pilz sammeln oder essen, den Sie nicht sicher als essbar kennen!
2. Es empfiehlt sich nicht, Pilze nur nach Abbildungen aus Büchern zu kaufen.

Konservierung und Verwendung von Pilzen
Die Immer wieder auftauchenden Fragen, ob Reste von Pilzgerichten im Kühlschrank

Unsere verehrten Kundschaft geben wir bekannt, daß wir vom 4. bis 15. 10. Betriebsferien machen.

Blumen - Petri
Weedstraße 4 - Egelsbach

WÄHLEN SIE
aus unserem Angebot am 1. u. 2. Oktober
1 Apfelkuchen statt DM 7,50 5,95
1 Zwetschenkuchen statt DM 8,- 5,95
1 Butterkuchen statt DM 4,- 2,50
1 Käsekuchen statt DM 4,- 2,95
1 Bienenstich statt DM 8,- 5,00

BÄCKEREI LAUT
Egelsbach, Bahnstr. 74, Tel. 49626
TCHIBO-DEPOT

demokratischen in führender Stellung und ist vor einiger Zeit nach Egelsbach verzogen.

Die Jugendarbeit along an Jörg Hoppe, der sich durch seine aktive Mitarbeit im Kreisverband bereits einen guten Namen gemacht hat.

Mit der Neugründung des Ortsverbandes in Egelsbach nun auch im Kreisrat der FDP mit einer Stimme vertreten.

Zur ersten Versammlung der Egelsbacher FDP wurde Petra Luft gewählt.

Manche bissen sich die Zähne aus

Gute Noten sind rar. Die teuersten Sägen schnitten am besten ab

- 1. Reste von Pilzkonserven sollten nicht eingefroren werden. Das gleiche gilt für Getreide, die aus Pilzkonserven hergestellt wurden.
2. Alle Pilzsorten eignen sich gut zum Einfrieren, außer den Pfifferlingen, die zu hart werden.

Gut geeignet sind trockene, sauber gereputzte Pilze, die nicht gewaschen werden sollten. Die Pilze werden feilblättrig aufgeschichtet auf Backpapier ausgebreitet und in der Sonne oder auf einem Holzbohrer schnell getrocknet.

Wer nicht selbst sammelt, sondern frische Pilze kauft, sollte dies nur auf kontrollierten Wochenmärkten oder in Lebensmittelgeschäften tun.

Herbststanz
Die katholische Gemeinde St. Josef veranstaltet am Samstag, dem 2. Oktober, ab 20 Uhr einen Herbststanz für Jugendliche und Erwachsene im Gemeindezentrum Erbsaun.

LANGENER ZEITUNG
Verlag Buchdruckerei Kuhn KG, Darmstädter Straße 28, 6070 Langen, Tel. (069) 210 11.

Suche in Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße, altes Haus oder Grundstück

Ich wähle SPD, weil sie im Gegensatz zur CDU eine frauenfreundliche Politik betreibt, z. B. § 218. Darum an alle Frauen: Geben auch Sie Ihre Stimme der SPD!

TOTAL-AUSVERKAUF
geht weiter bis Ende Oktober
Papierhaus NOLL
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 29

Manche bissen sich die Zähne aus

Gute Noten sind rar. Die teuersten Sägen schnitten am besten ab

Wie viele Sägen braucht der Heimwerker? In jedem Fall eine: den Fuchsschwanz. Er ist unentbehrlich — ob man ein simples Regal zimmert oder einen wackligen Tisch aus drei Beine kürzer macht.

Bei Sägeblättern mit geradem Anschnitt ist das Sägelieben mit geradem Anschnitt bei Modellen mit schrägem Schliß schon schwieriger. Und unmöglich wird das Sägelieben bei Sägen mit gebogenen Zahnpfannen.

Table with columns: Hersteller, Preis, Sicherheit, Technik, Präzision, Handhabung, Test-Qualitätsurteil. Includes brands like Spear+Jackson, Heckenroose, Lux, K + P, Heckenroose, Orsa, Putsch, Sandvik, EIA-Bushman, Jack, Sandvik.

Aber auch an Naturholz — zum Beispiel Fichte, Buche und Esche — waren nicht alle Fabrikate überzeugend. Sie hinterließen einzelne rauhe Schnittflächen und unebene Kanten.

Kirchliche Nachrichten
Evangelische Gemeinde
Sonntag, 3. Oktober 1976
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Giebner)

Wahiparty der CDU
am Sonntag, 3. Oktober 1976, ab 19.30 Uhr im Eigenheim-Kolleg am Berliner Platz.

Gerhard Anthes und Frau Monika geb. Steinheimer
6073 Egelsbach, Büchenhof 9
Im September 1976

Wichtige Telefonanschlüsse
Gemeindeverwaltung: 41 21
Bei Rohrbrüchen und ähnl.: Welter Kühn, Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 49 22, Frankfurter Straße 32

Der Club erwartet den Tabellenführer

Am vergangenen Wochenende gab es in der Darmstädter A-Klasse, Gruppe West, recht ungewöhnliche Ergebnisse. Bei insgesamt sieben Partien siegte in keinem einzigen Falle der Gastgeber.

Sicherlich hatte Biebesheim diesen Gegner etwas auf die leichte Schulter genommen und wurde nun vor dem bevorstehenden Spiel im Langener Waldstadion gerade noch rechtzeitig daran erinnert, daß man keinen Kontrahenten unterschätzen darf.

SG Egelsbach muß gegen Münster gewinnen

Am kommenden Sonntag um 15 Uhr stellt sich der SV Münster zum fälligen Meisterschaftsspiel bei der SG Egelsbach am Berliner Platz vor.

In dieser Saison hatten sich die Gäste mehr vorgenommen, aber es reichte bis jetzt nur zum 14. Platz. Der Start war also recht schwach, aber dafür spielte man schon fast gegen alle Mannschaften des oberen Tabellendrittels.

Prüfstein Teutonia Hausen

Grümpfungsstimmung wird am Sonntag im SSG-Freizeit-Center herrschen, wenn die Fußballer ihren alten Rivalen zum Punktspiel empfangen.

SSG-Handballer empfangen Top-Favoriten

In ihrem zweiten Heimspiel der Hallen-Bezirksklasse Darmstadt empfangen die SSG-Handballer am morgigen Samstag den Favoriten auf die Meisterschaft, den TSV Modau.

Nach der Auftaktschlappe gegen Groß-Bieberau werden sich die SSGler erneut vorsehen müssen, um nicht gleich wieder in einen Abstiegsstrudel zu geraten.

SG Egelsbach muß gegen Münster gewinnen

Am kommenden Sonntag um 15 Uhr stellt sich der SV Münster zum fälligen Meisterschaftsspiel bei der SG Egelsbach am Berliner Platz vor.

In dieser Saison hatten sich die Gäste mehr vorgenommen, aber es reichte bis jetzt nur zum 14. Platz. Der Start war also recht schwach, aber dafür spielte man schon fast gegen alle Mannschaften des oberen Tabellendrittels.

Prüfstein Teutonia Hausen

Grümpfungsstimmung wird am Sonntag im SSG-Freizeit-Center herrschen, wenn die Fußballer ihren alten Rivalen zum Punktspiel empfangen.

TV-Leichtathletik-Schüler ermittelten ihre Meister

Zum Abschluß der diesjährigen Saison richteten die Leichtathleten des TVL am Samstag auf dem Sportgelände in Oberlin den Kinderfest aus, das mit sportlichen Wettkämpfen verbunden war.

Nach der Auftaktschlappe gegen Groß-Bieberau werden sich die SSGler erneut vorsehen müssen, um nicht gleich wieder in einen Abstiegsstrudel zu geraten.

Spielbeginn am Samstag, dem 2. Oktober, ist um 20.15 Uhr in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule. Im Vorspiel bestreitet die 11. Mannschaft ihr zweites Punktspiel der Hallen-C-Klasse um 18.45 Uhr gegen die TG 75 Darmstadt.

Das Mehrkampfabzeichen in Gold erhielten: Jutta Kummer, Alexander Lippert, Olaf Kiebert, Heiko Graichen, Markus Schmitt, Klaus Neumann, Markus Lippert, Torsten Reuter, Bernd Neumann.

Was das Wohnen schöner macht

Advertisement for BOEHME WOHNEN featuring a living room scene with a sofa, coffee table, and bookshelves. Includes text: 'Schrankwand in hellem, freundlichem Kiefernholz...', 'Passende Polsterecke mit massivem, elegant geformtem Kiefernholzgestell...', 'Speisezimmer mit skandinavischer Atmosphäre...', 'Eßischgruppe mit massivem Kiefernholzgestell...', 'Stuhl mit Polstersitz'. Prices listed: 798.-, 598.-, 396.-, 1695.-, 890.-, 457.-, 145.-. Logo: musterring.

Überzeugender Sieg der Soma

Mit einem überzeugenden 4:1-Sieg bei der Punktgleichen SG Götzenhain...

Hartwich, Keim, Bigalke, Esdorf, Kunz (Lipp), H. Hausmann und Hunkel.

Am Samstag um 16 Uhr spielt die Soma gegen 1800 Hannu im SSG-Center.

Am Freitagabend Treffpunkt im Clubhaus.

Sieg und Niederlage der Grün-Weißen

SGE I - 75 Darmstadt II 17:18 (6:9)

SGE III - 75 Darmstadt II 2:11 (0:6)

SGE II - 40 Darmstadt II 2:19 (0:9)

SGK Roddorf II - SGE III 3:11 (3:3)

Den Spielreigen eröffnete in der gutbesuchten Sporthalle im Brühl die dritte Mannschaft.

Es spielten: W. Becker, Schlierf (2), Keil, H. Knöbl, H. Knöbl II, Fortwig, Hecker, Seyfried, Vogt und Niemuth.

Am Mittwoch lief es gegen Roddorf besser. Mit einer leicht veränderten Mannschaft W. Becker, Grein, Heertwig (1), Hiecker (2), Nie-

TV-Herren bis zum Umfallen, und ihr Einsatz wurde auch belohnt. Eine Minute vor Schluss...

Die Art und Weise, wie sie dieses Spiel beinahe noch aus dem Feuer gerissen hätten...

Trainer Jochen Kühl: Jürgen Barth (25), Ulf Ehrenberg (6), Jochen Geiger (6), Wolfgang Fischer Grünfeld (2), Rainer Grotzke (17), Peter Ijerlig (8), Oliver Vontz (25), Andreas Gunkler (6), Jürgen Fornoff (6) und Thomas Schwarze.

Auch in ihrem zweiten Auswärtsspiel überraschten die 3. Herren positiv. Mit 61:54 gelang ihnen bei der TSG Ober-Ramstadt II erneut ein Sieg.

In der zweiten Hälfte war die Szene wie verändert. Mit einer aggressiven Zonen-

Das Spiel fand am Sonntag um 17.30 Uhr in der Reichweinhalle statt. Die 3. Damen unterliegen dem BC Wiesbaden II mit 34:47.

TV-Handballer starteten mit Auswärtssieg

TGB 65 Darmstadt III - TV Langen 19:20 (10:13)

20:19 besiegte die junge Langener Truppe in Darmstadt an ihrem ersten Spieltag die TGB 65 Darmstadt III.

Nach einem 0:1- und 1:2-Rückstand bekam man den Gegner gut in Griff und führte bald

muth (5), Lorenz (1), Seyfried, H. Knöbl I, Vogt (2) entwickelte sich ein gutes Spiel, das mit 11:2 die deutliche Überlegenheit der Egelsbacher ausstrahlte.

Auch die zweite Mannschaft hatte mit 4:6 Darmstadt einen starken Gegner. Nach der 0:1-Führung der Gäste in der ersten Minute dauerte es bis zur 9. Minute, bis Egelsbach durch Gaußmann zum 1:1 kam.

Es spielten: Schrotth, Heller (6), J. Gaußmann (5), Kappes (4), W. Rüster (3), K. Becker (1), Neu (1), Knöbl (1), Suchanek und Schöning.

Im Vorbereitungsspiel der ersten Mannschaft gegen die drei kleinsten und einen großen Turnierbillard wird im Billardsaal des PC-Clubhauses täglich, außer montags, noch viel geübt.

Beide Mannschaften lieferten sich von Anfang an ein schnelles Spiel, und bis zur 24. Minute gab es den 2. Platz für Mannschaft A (Göbel, Stury, Bissler, Tillmann, Altmann) in Freie Partie Klasse 6; den 4. Platz in derselben Disziplin für Mannschaft B (Paillard, Herfurth, Schütz, Müller); 3. Plätze für Göbel in Cadre 35/2, Stury in Cadre 35/2 Senioren über 65 Jahre und für Klaus Baldeweg in der Jugendklasse 7 Freie Partie, dem der gleiche Rang auch bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Bexbach/Saar gelang.

Nach der Pause konnten die Gäste ihre Führung auf 6:3 ausbauen. Doch jetzt wurde das Sturmspiel wieder stärker, die Spielzüge klappten jetzt wieder besser, und man kam zu Toren.

Die Egelsbacher Tore waren: Schreibeis (5), Vikart (3), J. Welz (3), Noll (2), Meinelt (2), N. Rüster und P. Welz.

Bis zum 7. Oktober müssen die neuen Meldungen stehen. Verstärkungen wären dem 1. Langener Billard-Club sehr erwünscht.

Zum Auftakt gab es eine Niederlage

Das erste Punktspiel der Hallenrunde bestritt am vergangenen Wochenende die weibliche A-Jugend, die sich als Kreisvizemeister für die Bezirksleistungsklasse qualifizieren konnte.

Die 2. Mannschaft wechselte von der Kreisliga Ost zur Kreisliga West und hat es mit Ausnahme der SG Arheilgen, mit unbekanntem Gegnern zu tun, und zwar: SKV Mörfelden, TSV Goddelau, TG Rüsselsheim, TV Erlen, TGS Waldorf und TV Nauheim.

Die 1. Mannschaft wechselte von der Kreisliga Ost zur Kreisliga West und hat es mit Ausnahme der SG Arheilgen, mit unbekanntem Gegnern zu tun, und zwar: SKV Mörfelden, TSV Goddelau, TG Rüsselsheim, TV Erlen, TGS Waldorf und TV Nauheim.

Am Wochenende fällt auch der Startschuß bei beiden Frauenmannschaften. Nachdem die 2. Mannschaft während der Rückrunde der Feldsaison doch einen deutlichen Leistungsanstieg zu verzeichnen hatte, darf man auf ihr Abschieden in der Kreisklasse gespannt sein.

Billard-Club vor neuer Saison

Auch beim 1. Langener Billard-Club beginnt nun wieder das Intensiv-Training für die Hessischen Meisterschaften der neuen Saison.

Im Vorbereitungsspiel der ersten Mannschaft gegen die drei kleinsten und einen großen Turnierbillard wird im Billardsaal des PC-Clubhauses täglich, außer montags, noch viel geübt.

Beide Mannschaften lieferten sich von Anfang an ein schnelles Spiel, und bis zur 24. Minute gab es den 2. Platz für Mannschaft A (Göbel, Stury, Bissler, Tillmann, Altmann) in Freie Partie Klasse 6; den 4. Platz in derselben Disziplin für Mannschaft B (Paillard, Herfurth, Schütz, Müller); 3. Plätze für Göbel in Cadre 35/2, Stury in Cadre 35/2 Senioren über 65 Jahre und für Klaus Baldeweg in der Jugendklasse 7 Freie Partie, dem der gleiche Rang auch bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Bexbach/Saar gelang.

Nach der Pause konnten die Gäste ihre Führung auf 6:3 ausbauen. Doch jetzt wurde das Sturmspiel wieder stärker, die Spielzüge klappten jetzt wieder besser, und man kam zu Toren.

Die Egelsbacher Tore waren: Schreibeis (5), Vikart (3), J. Welz (3), Noll (2), Meinelt (2), N. Rüster und P. Welz.

Bis zum 7. Oktober müssen die neuen Meldungen stehen. Verstärkungen wären dem 1. Langener Billard-Club sehr erwünscht.

Uwe Schmitt (TVL) lief hervorragende 400-m-Zeit

Am vergangenen Sonntag fand in Gelsenheim/Rheinland ein nationales Leichtathletik-Sportfest statt. Nahezu 400 Teilnehmer aus allen Teilen der Bundesrepublik waren zu dieser Großveranstaltung gekommen.

Es wurden drei Zellläufe durchgeführt. Uwe Schmitt lief den dritten Lauf auf Bahn 3. Er ging das Rennen sehr schnell an.

Vom Turnverein Langen startete Uwe Schmitt bei der männl. Jugend B im 400-m-Lauf. Dieser Lauf sollte ein Testlauf zum Abschluss der Saison werden, da ja seine Spezialdisziplin die 800 m sind.

Am Sonntag, dem 3. Oktober, hat die 1. Mannschaft gegen SV 98 Darmstadt ihr erstes Heimspiel. Die Anfangszeit ist 19.30 Uhr in der Reichweinhalle.

SSG-Volleyball-Damen erfolgreich

Am zweiten Spieltag haben die Damen der SSG zwei überzeugende Siege erlangt. Sie konnten das Spiel gegen die Mannschaft SC Berstraße mit 3:0 (bei einem Satzverhältnis von 15:3, 15:3) gewinnen.

Die 3. Mannschaft der SSG bezwang den SV Dreieichenhain verdient mit 4:3 Toren, obwohl der Sieg zum Schluss noch in Gefahr kam.

Die 1. Herren haben das ausgewogene Punktekonto vom ersten Spieltag fortgeführt. Wenig Aussicht für einen Sieg der Langener gab es gegen die sehr stark spielende Mannschaft vom TV Biebsheim.

Die 2. Herren haben das ausgewogene Punktekonto vom ersten Spieltag fortgeführt. Wenig Aussicht für einen Sieg der Langener gab es gegen die sehr stark spielende Mannschaft vom TV Biebsheim.

Die 3. Mannschaft der SSG bezwang den SV Dreieichenhain verdient mit 4:3 Toren, obwohl der Sieg zum Schluss noch in Gefahr kam.

Die 1. Herren haben das ausgewogene Punktekonto vom ersten Spieltag fortgeführt. Wenig Aussicht für einen Sieg der Langener gab es gegen die sehr stark spielende Mannschaft vom TV Biebsheim.

Die 2. Herren haben das ausgewogene Punktekonto vom ersten Spieltag fortgeführt. Wenig Aussicht für einen Sieg der Langener gab es gegen die sehr stark spielende Mannschaft vom TV Biebsheim.

Die 3. Mannschaft der SSG bezwang den SV Dreieichenhain verdient mit 4:3 Toren, obwohl der Sieg zum Schluss noch in Gefahr kam.

Die 1. Herren haben das ausgewogene Punktekonto vom ersten Spieltag fortgeführt. Wenig Aussicht für einen Sieg der Langener gab es gegen die sehr stark spielende Mannschaft vom TV Biebsheim.

Die 2. Herren haben das ausgewogene Punktekonto vom ersten Spieltag fortgeführt. Wenig Aussicht für einen Sieg der Langener gab es gegen die sehr stark spielende Mannschaft vom TV Biebsheim.

Die 3. Mannschaft der SSG bezwang den SV Dreieichenhain verdient mit 4:3 Toren, obwohl der Sieg zum Schluss noch in Gefahr kam.

Die 1. Herren haben das ausgewogene Punktekonto vom ersten Spieltag fortgeführt. Wenig Aussicht für einen Sieg der Langener gab es gegen die sehr stark spielende Mannschaft vom TV Biebsheim.

Die 2. Herren haben das ausgewogene Punktekonto vom ersten Spieltag fortgeführt. Wenig Aussicht für einen Sieg der Langener gab es gegen die sehr stark spielende Mannschaft vom TV Biebsheim.

Die 3. Mannschaft der SSG bezwang den SV Dreieichenhain verdient mit 4:3 Toren, obwohl der Sieg zum Schluss noch in Gefahr kam.

Die 1. Herren haben das ausgewogene Punktekonto vom ersten Spieltag fortgeführt. Wenig Aussicht für einen Sieg der Langener gab es gegen die sehr stark spielende Mannschaft vom TV Biebsheim.

Die 2. Herren haben das ausgewogene Punktekonto vom ersten Spieltag fortgeführt. Wenig Aussicht für einen Sieg der Langener gab es gegen die sehr stark spielende Mannschaft vom TV Biebsheim.

SSG-Trainer Sonntag sprintete 10,4

Ausklang einer erfolgreichen Saison

Zwei der letzten Stationen einer erfolgreichen Leichtathletik Saison bildeten für SSG-Leichtathleten das Frankfurter Waldstadion und die Gelsenheimer Wettkampfstätte.

Martina Kroh vertrat voraussichtlich zum letzten Mal die Sport- und Sängergemeinschaft bei Leichtathletikwettkämpfen.

Mit dieser Zeit belegte er in der Gesamtwertung aller drei Läufe den ersten Platz. Die drei Erstplatzierten bekamen außer einer Urkunde noch ein Präsent von der Gelsenheimer Weinkönigin überreicht.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

SSG-Trainer Sonntag sprintete 10,4

Ausklang einer erfolgreichen Saison

Zwei der letzten Stationen einer erfolgreichen Leichtathletik Saison bildeten für SSG-Leichtathleten das Frankfurter Waldstadion und die Gelsenheimer Wettkampfstätte.

Martina Kroh vertrat voraussichtlich zum letzten Mal die Sport- und Sängergemeinschaft bei Leichtathletikwettkämpfen.

Mit dieser Zeit belegte er in der Gesamtwertung aller drei Läufe den ersten Platz. Die drei Erstplatzierten bekamen außer einer Urkunde noch ein Präsent von der Gelsenheimer Weinkönigin überreicht.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

SSG-Trainer Sonntag sprintete 10,4

Ausklang einer erfolgreichen Saison

Zwei der letzten Stationen einer erfolgreichen Leichtathletik Saison bildeten für SSG-Leichtathleten das Frankfurter Waldstadion und die Gelsenheimer Wettkampfstätte.

Martina Kroh vertrat voraussichtlich zum letzten Mal die Sport- und Sängergemeinschaft bei Leichtathletikwettkämpfen.

Mit dieser Zeit belegte er in der Gesamtwertung aller drei Läufe den ersten Platz. Die drei Erstplatzierten bekamen außer einer Urkunde noch ein Präsent von der Gelsenheimer Weinkönigin überreicht.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.

Am Samstag, dem 2. Oktober, um 19 Uhr tritt die zweite Mannschaft des KSV gegen die erste Garnitur der SKG Sprendlingen an.



Der Sieg war greifbar nahe

TV Langen - USC Mainz 103:104 (47:60)

Ein großartiges Kampfspiel zwischen dem Neuling Langen und dem Bundesliganahen USC Mainz erlebten ungefähr 150 Zuschauer, die der Partie mit Begeisterung folgten.

Die Art und Weise, wie sie dieses Spiel beinahe noch aus dem Feuer gerissen hätten, gibt zu berechtigten Hoffnungen Anlaß. Bei ähnlich guten Leistungen wird wohl noch mancher Favorit in der Reichweinhalle straucheln. Auch die Zuschauer konnten zu frieden nach Hause gehen. Sie hatten eines der besten und spannendsten Basketballspiele in Langen gesehen.

Trainer Jochen Kühl: Jürgen Barth (25), Ulf Ehrenberg (6), Jochen Geiger (6), Wolfgang Fischer Grünfeld (2), Rainer Grotzke (17), Peter Ijerlig (8), Oliver Vontz (25), Andreas Gunkler (6), Jürgen Fornoff (6) und Thomas Schwarze.

Auch in ihrem zweiten Auswärtsspiel überraschten die 3. Herren positiv. Mit 61:54 gelang ihnen bei der TSG Ober-Ramstadt II erneut ein Sieg.

In der zweiten Hälfte war die Szene wie verändert. Mit einer aggressiven Zonen-

Das Spiel fand am Sonntag um 17.30 Uhr in der Reichweinhalle statt. Die 3. Damen unterliegen dem BC Wiesbaden II mit 34:47.

Advertisement for RÄUMUNGS-VERKAUF in Teppichen. Features text: 'Radikale Preisreduzierung in Teppichen', 'Wegen Umbau', 'ab 2.10.76', 'Das führende Spezialhaus für Raumausstattung in Darmstadt, Ecke Elisabethen-/Wilhelminenstraße, Parkmöglichkeiten im Hof und auf unserem Dachparkplatz!'

Large advertisement for FDP. Features headline: 'Die vier, auf die es weiter ankommt.' and text: 'Zwei Tage noch - dann liegt es bei Ihnen, die Liberalen in der kommenden Regierung noch stärker zu machen. Wer will, daß Hans-Dietrich Genscher, Hans Friderichs, Werner Maihofer und Josef Ertl ihre liberale Politik fortsetzen können - der muß F.D.P. wählen. Dabei kommt es auf jede Stimme an. Ihre Stimme für die F.D.P. - auf jeden Fall Ihre Zweitstimme. Leistung wählen. F.D.P. Die Liberalen.'

Erfolgreiches Tischtenniswochenende Sieg und Unentschieden für erste Mannschaft

Ungeachtet blieb die erste Mannschaft des TTC Langen in ihren beiden Punktspielen der zweiten Oberliga Südwest am letzten Wochenende. Zuerst erlitt sie beim TSV Marburg-Ockershausen einen Punkt, und am Sonntag gelang es, gegen die Gäste aus Siegen den Aufsteiger TSG Sachsehausen...

Jäger klar unterlagen. Eberhard und Hans Werner Reidl erholten wieder nur 7,3 Punkte. Gerd Meffert unterlag dann, doch Erich Siegel stellte den vier-Punkte-Vorsprung wieder her. Gerhard Armer unterlag im dritten Satz knapp...

Die Punktteilung in Ockershausen hing bis zuletzt am sechsten Faden, da Gerd Meffert/ Gerhard Armer im Schlussspiel erst nach Rückstand den dritten Satz hauchdünn mit 2:19 gewonnen. Stärkster Langener Mannschaft war das hintere Paarkreuz mit Eberhard Reidl und Hans Schring, die ohne Niederlage blieben. Unglücklich agierten Gerd Meffert und Erich Siegel. Es gab zwar einen Sieg durch Gerd Meffert, doch wurden die übrigen drei Einzel in der Verlängerung des dritten Satzes verloren...

Die zweite Mannschaft schlug bereits am Samstagabend den SV Eberstadt und sicherte sich den ersten Sieg in der Bezirksklasse klar mit 9:4 Punkten. Einen guten Einstand hatte Bernd Freimuth (vorher TTC Bessie) mit zwei Siegen. Die übrigen Punkte holten Hans Werner Reidl (2), Hans Bernet (2), Winfried Reichert (2) und Winfried Klopfer/Willi Tron.

Einem furiosen Start hatte man im zweiten Spiel des Wochenendes gegen die TG Sachsehausen. Die Eröffnungsdoppel wurden beide im dritten Satz gewonnen. Eberhard Reidl besorgte dann das 3:0, und erst die Niederung doppelte gab es einen klaren Erfolg für Franz Jäger/Hans Schring, während Gerd Meffert/ Gerhard Armer unterlagen.

Im ersten Spiel der B-Klasse Nord schlug der TTC IV den SV Eberstadt IV knapp mit 9:7 Punkten. Für Langen waren Klaus-Dieter Jaworowicz, Norbert Degen und das Doppel Günter Wernz/Ulrich Hertramp je zweimal erfolgreich sowie Norbert Bieber, Ulrich Hertramp und das Doppel Jörg Thiemann/Klaus Dieter Jaworowicz je einmal.

Guter Auftakt beim Egelsbacher Tischtennis

Mit der neuformierten 1. Mannschaft der SGE wurde gleich im ersten Verbandsspiel der Saison 78/79 ein überraschend klarer 9:4-Sieg über die starke 2. Mannschaft des TTC Darmstadt erzielt, der in keiner Phase gefährdet war. Die erstmals spielenden Doppel Wodziecka/Belinski und Schwab/Bier sorgten mit einem klaren 2:0-Vorsprung für einen ruhigeren Spielablauf. Einen erfolgreichen Einstand hatte der vom TTC Langen zurückgekehrte Heinz Schrohr mit zwei souveränen Einzelsetzungen. Auch Günter Belinski konnte in zwei Sätzen die Platten auf Siegen verwerten. Völlig überraschend mußte K. Wodziecka eine Niederlage hinnehmen. Sein zweites Spiel war allerdings wieder von der ihm ausgehenden Sachlichkeit bestimmt, als er seinen Gegner zur Bedenkenliste verurteilte. Zwei wichtige Siege erzielte H. Schneider, der in diesem Spiel im Vergleich zu H. Bormuth der klar Bessere im dritten Paarkreuz war. Er und B. Brauke gingen leer aus.

Am kommenden Wochenende treten auch die Schüler sowie die 2. Herren-Mannschaft in die neue Spielrunde ein. Alle Egelsbacher Mannschaften müssen an diesem Wochenende auswärts antreten, so daß man die Erwartungen nicht allzu hoch schrauben darf.

JUGEND-HANDBALL SSG Langen

Am vergangenen Sonntag empfing die B-Jugend im ersten Spiel der Bezirksleistungs-Klasse den VfL Heppenheim 7:9 (4:5). Am vergangenen Sonntag empfing die B-Jugend im ersten Spiel der Bezirksleistungs-Klasse den VfL Heppenheim. Die Langener führten nach 5 Minuten mit 2:0, doch dann folgte im Angriff eine sehr nervöse Periode. Die Heppenhelmer gingen aus und gingen mit 4:2 in Führung, die sie mit 5:4 in die Pause nahmen.

Nach Wiederanpfiff konnte die jetzt kampfstärkere SSG durch P. Lentzy gleichziehen. Während die Langener in der Folge nur noch den Pflöcken trafen, bauten die Gäste ihre Führung auf 7:5 aus. Noch einmal verkürzten die SSGler auf 6:8, doch wurde ihnen drei Minuten vor Schluß durch einen fraglichen Sieben-Meter alle Hoffnung auf einen Sieg genommen. Es spielten: Werner, Brehm, H. Müller (3), M. Oswald, H. Müller (1), S. Rüber (1), P. Lentzy (1), Hamm, Schrimmann, Oltrogge, Maurus und Herbig.

HANDBALL-ERGEBNISSE

Table with 3 columns: Team, Score, Result. Includes matches like SSG Langen - TSG Groß-Bieberau 8:15, SC Michelstadt - TuS Obernburg 11:13.

Table with 3 columns: Team, Score, Result. Includes matches like TSG Groß-Bieberau 1 15:8 2:0, TSV Modau 1 17:14 2:0, TV Groß-Gerau 1 11:8 2:0.

Table with 3 columns: Team, Score, Result. Includes matches like B-Klasse Darmstadt, TV Aschaff II - TuS Griesheim II 7:14, SKG Roßdorf - TG 75 Darmstadt II 12:14.

Table with 3 columns: Team, Score, Result. Includes matches like C-Klasse Darmstadt, SG Weiterstadt II - G. Pfungstadt II 17:17, SKG Roßdorf II - SSG Langen II 9:14.

Table with 3 columns: Team, Score, Result. Includes matches like I. SV Darmstadt 98 III 1 30:9 2:0, TG 75 Darmstadt III 1 11:2 2:0.

Table with 3 columns: Team, Score, Result. Includes matches like I. SV Darmstadt 98 III 1 30:9 2:0, TG 75 Darmstadt III 1 11:2 2:0, SSG Langen II 1 14:9 2:0.

war es möglich, die Niederlage mit 1:3 in Grenzen zu halten. Das einzige Tor für Langen erzielte Schäfer.

Die B 1-Jugend erhoffte sich in Sprendlingen gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter SV 06 zumindest ein Remis, doch begannen die Langener das Spiel sehr unkonzentriert und mußten frühzeitig 2 vermeintliche Gegentore hinnehmen. Hlernaß spielte lange Zeit nur die Langener Elf, doch wurde sie durch einen Kontertreffer der Gastgeber erneut geschockt, und alles Anrennen brachte nichts mehr ein.

Die A-Jugend überzeugte, trotz des Fehlens von 4 Stammspielern einer gesperzt und durch in Urlaub, auf eigenem Platz erneut gegen die Mannschaft der SKG Sprendlingen und siegte durch Tore von P. Iler (2), U. Christ (2), Th. Traser und G. Demelt verdient mit 6:1.

Vorschau Samstag, den 2. 10.: E I-Schüler bei TV Dreieichenhain, 14.15 Uhr (13.30 Uhr); D 1-Schüler bei TV Dreieichenhain, 15 Uhr (14.15 Uhr); C I-Schüler gegen TSG Neu-Isenburg 14 Uhr; C II-Schüler gegen 07 Bürgel, 15 Uhr.

Sonntag, den 3. 10.: B I-Jugend bei TuS Zeppelnhelm, 10 Uhr (9.15 Uhr); B II-Jugend gegen 03 Neu-Isenburg, 9 Uhr; A-Jugend gegen Tm. Sprendlingen, 10.30 Uhr; C I-Schüler gegen TSG Neu-Isenburg 14 Uhr; C II-Schüler gegen 07 Bürgel, 15 Uhr.

SG Egelsbach

Die A-Jugend unterlag im Spitzenspiel der Bezirksleistungsklasse gegen den Tabellenzweiten FC Leheim knapp mit 1:0. Die mit großem kämpferischen Einsatz spielenden Gäste nutzten ein einziges Mißverständnis in der Egelsbacher Abwehr zum entscheidenden Siegestreffer. Obwohl sich das Spitzgeschehen der zweiten Halbzeit fast nur in Leheim'scher Strafraum verlagerte, fanden die Egelsbacher kein Mittel, ihre Chancen zu verwerten.

Eine gute Leistung bot die E 1-Jugend im Freundschaftsspiel gegen den ebenfalls in die Leistungsklasse aufgestiegenen EV Erzhausen. Mit 4:0 Toren waren die Gäste am Ende noch gut bedient.

Die E 2-Jugend unterlag in einem Punktspiel dem SV Erzhausen verdient mit 2:0 Toren.

Die D-, C- und B-Jugend waren am vergangenen Wochenende spielfrei.

Vorschau

Samstagsnachmittag: E 2-Jugend ist spielfrei. Die E 1-Jugend nimmt an einem Fußball-Jugendturnier des FC Langen teil. D-Jugend, 14.30 Uhr. SGE - FCA Darmstadt, C-Jugend; Der Gegner der C-Jugend stand bei Bedrohungsgefahr leider noch nicht fest. B-Jugend, 14.30 Uhr. TSG Wisbaden - SGE (Freundschaftsspiel).

Sonntagvormittag: Die A-Jugend bestreift beim TV Hassloch ein weiteres Qualifikationsspiel. Nur bei einem doppelten Punktgewinn kann die Mannschaft ihre Chancen auf einen Aufstieg in die Bezirksleistungsklasse I wahrnehmen. Außerdem: Rüsselsheim-Hassloch, Märfeldener Straße, um 10.20 Uhr.

FC Langen

Mit wenig Erfolg spielten die Jugendmannschaften am vergangenen Wochenende. So mußte die E 2-Jugend auf eigenem Platz eine 0:7-Niederlage gegen den SV Weiterstadt hinnehmen, die E 3-Jugend gegen den FSV Schwuppelhausen mit 0:3. So war die E 1-Jugend mit 3:1 gegen Schneppenhausen der einzige Sieger.

Im letzten Qualifikationsspiel unterlag die D-Jugend beim SV Erzhausen 2:0. Obwohl die Langener mit 2:0 in Führung gingen, konnte die Mannschaft ihre Schwächen in der Abwehr nie verleugnen und verlor auch in dieser Höhe verdient.

Die C 2 unterlag in einem Freundschaftsspiel gegen den SV Weiterstadt mit 3:6. Die C 1 gewann ihr Qualifikationsspiel bei Germ. Pfungstadt mit 9:0 Toren, scheiterte aber am Aufstieg in die Leistungsklasse am Torverhältnis, das mit 24:3 „schlechter“ ist als das von St. Stephan mit 29:2. Angesichts solcher Zahlen von besser oder schlechter zu sprechen, fällt allerdings schwer, und ein Entscheidungsspiel wäre wohl doch die bessere Lösung.

Die B-Jugend kam gegen Vikt. Urberach nur zu einem 2:2. Das frühe 1:0 der Langener wurde von Urberach in eine 2:1-Führung umgewandelt. 10 Minuten vor Schluß gelang dem FCL noch der Ausgleich. Ein Freundschaftsspiel gegen die SKG Waldorf wurde von der B-Jugend mit 6:0 gewonnen.

Mit wenig Hoffnung und vier Ersatzspielern fuhr die A-Jugend zu Olympia Lorsch. Die Lorsche waren fast das ganze Spiel feldüberlegen, konnten aber die Langener Abwehr nur einmal überwinden. Kurz vor Schluß gelang den Langenern bei einem Konterangriff der überraschende Ausgleich.

Am Samstag veranstaltete der FC Langen ab 14 Uhr ein Turnier. Freunde des Schülerfußballs sollten sich diese Veranstaltung nicht entgehen lassen.

Sonntag: ab 14 Uhr E-Jugend-Kurzturnier; C 2-Jugend, 15 Uhr, TSG 46 Darmstadt gegen FC Langen.

Sonntag: B-Jugend, 10.20 Uhr, VfR Groß-Gerau - FC Langen; A-Jugend, 10.20 Uhr, FC Langen - Vikt. Urberach.

Wenn die Sterne nicht lügen...

Horoscope section with 12 zodiac signs and their corresponding advice. Includes icons for each sign and text like 'Wider Bekämpfen Sie Ihre Unlust und strengen Sie sich endlich an...'.

Advertisement for 'Freiheit ist... Flexible Altersgrenze' by Sozialdemokraten. Features an illustration of an elderly man with a cane and a dog.

Advertisement for 'JUGEND-FUSSBALL SSG Langen'. Includes details about upcoming matches and contact information.

Götzenhain

Abholden zur Wahl Nach Mitteilung der SPD kann für Kranke und Behinderte ein Abholden unter folgenden Telefonnummern abgerufen werden: 8 55 96, 8 61 16, 8 26 03. Wie weiter bekannt wurde, stellen auch die anderen Parteien Wagen zum Abholen bereit.

Bis morgen 12 Uhr Wer bisher keine Wahlbenachrichtigung erhalten, kann sich noch bis morgen 12 Uhr im Rathaus bei Frau Spanner abholen. Ein späterer Termin ist nicht möglich.

Advertisement for 'Europas größte Gartenzeitschrift informiert'. Promotes a subscription to a gardening magazine.

Advertisement for 'Wermisch schöner Garten'. Promotes a gardening service or product.

Einweihung der Sportanlage Die Einweihung der erweiterten gemeindlichen Sportanlage ist für Samstag, 16. Oktober, um 14 Uhr geplant. Bürgermeister Thiemann steht zur Zeit noch mit der Prominentenmannschaft des Hessischen Rundfunks in Verhandlung, ob sie aus diesem Anlaß ein Spiel in Götzenhain austragen kann.

Wieder Kurs in Holländisch Der in letzter Zeit mit so besonderem Erfolg von Frau van der Woude betriebene Kurs in der holländischen Sprache soll am Dienstag, dem 19. Oktober, um 20 Uhr im Feuerwehrhaus mit einem 2. Semester fortgesetzt werden. Die früheren Teilnehmer und neue Interessenten werden gebeten, sich dazu einzufinden. Wer weiterhin die holländische Sprache erlernen möchte, wird gebeten, dies im Rathaus bei Frau Fay entweder mündlich oder telefonisch zu melden. Sollen sich etwa 20 Interessenten dafür finden, wird Frau van der Woude wieder einen Anfänger-Kurs einrichten.

SPD trifft sich Mitglieder, Freunde und Gönner der SPD treffen sich am Wahlsonntag ab 18 Uhr im Feuerwehrhaus, um gemeinsam die Wahlergebnisse abzuholen.

Offenthal

Wir gratulieren Am heutigen Freitag kann Herr Josef Wurlinger, Trummsstraße 14, seinen 80. Geburtstag feiern. Am Montag, dem 4. Oktober, kann Herr Artur Münch, Neckarstr. 16, seinen 72. Geburtstag feiern. Die Langener Zeitung gratuliert Ihnen recht herzlich und wünscht noch einen frohen Lebensabend bei guter Gesundheit.

Am Samstag Info-Stand der SPD Mit Optimismus erwarten die Offenthaler Sozialdemokraten den Tag der Bundestagswahl am kommenden Sonntag. Wie Ortsbezirksvorsitzender Rolf Mühlbach mitteilte, habe man aufgrund zahlreicher Gespräche mit den Informationsstunden und bei Veranstaltungen in den letzten Wochen die sichere Erwartung eines Wahlerfolges der sozialliberalen Koalition.

Zu ihren Aktionen teilen die Offenthaler Sozialdemokraten mit, daß man am Freitag, dem 1. Oktober, nochmals einen Informationsstand vor der Post hält, und zwar in der Zeit, wenn die Renten ausgezahlt werden. Am Tag vor der Wahl wird man nochmals einen Informationsstand in der Dieburger Straße haben.

Advertisement for 'Europas größte Gartenzeitschrift informiert'. Promotes a subscription to a gardening magazine.

Herbstprüfung der Schäferhunde Am kommenden Sonntag, dem 3. Oktober, führt die Ortsgruppe Erzhausen-Wixhausen und Umgebung des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. ihre diesjährige Herbstprüfung durch. Beginn ist um 8 Uhr. Alle Sportfreunde sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Ehrendadel für Blutspender Am Freitag, dem 17. September, fand in Erzhausen der zweite Blutspendetermin des DRK in diesem Jahr statt. Insgesamt konnten 98 Blutkonserven gefüllt werden. Hierfür dankt das DRK allen Spendern. Besonders erfreulich ist, daß auch dieses Mal wieder sehr viele junge Erstspender anwesend waren.

Gewerkschaftsjubiläum Anlässlich des 80jährigen Bestehens der Ortsstelle Erzhausen in der Industrie-Gewerkschaft Bau-Strom-Erdem im April 1977 ist im Frühjahr des nächsten Jahres ein Festkommers geplant. Mit dem Bezirksvorstand Frankfurt soll verhandelt werden, daß die zentrale Jubilarenerhebung des gesamten Bezirksverbandes im Jahre 1977 in Erzhausen stattfindet.

Large advertisement for 'Probier-Wohnen' at Möbelhof Darmstadt. Features a large illustration of the store building and lists various furniture brands like bmp, Kondor, Laruser, Pfundstein, himolla, omnia, Angelika, ROSE, iise.



Ausgesuchtes zum Aussuchen

JETZT GROSSER SONDERVERKAUF

Trimmtrainer, Pösterchen wegstrampeln im Sitzerl. Mit einigen Minuten Training am Tag können Sie jetzt wirkungsvoll gegen Pösterchen vorgehen.
Statt DM 34,80 Jetzt nur noch DM 19,80

Eierplatte: Überraschen Sie Ihre Gäste mal mit etwas Neuem, Dekorative Eierplatte mit Salz- und Pfefferstreuer.
Statt DM 12,80 Jetzt nur noch DM 9,85

Handstaubsauger: Für's Auto, Wohnwagen, Boot, Zelt, einfach für überall, wo Ihr großer Staubsauger zu unhandlich ist. Enorm saugstark, arbeitet mit handelsüblichen Batterien.
Statt DM 39,80 Jetzt nur noch DM 29,80

100 Handschuhe: Schutzhandschuhe für jeden Zweck... z. B. Haarfarben, Malen, Gartenarbeit... kurz bei allen vorkommenden Hausarbeiten.
Statt DM 9,80 Jetzt nur noch DM 6,80

Pumpe: Ein praktisches Zusatzgerät für Ihre Bohrmaschine! Überall dort, wo Sie pumpen, umfüllen oder spritzen wollen.
Statt DM 39,50 Jetzt nur noch DM 19,50

Sprechfunkgeräte: Drahtlos, einfach den Knopf drücken - schon sprechen! Im Urlaub, beim Wandern, von Haus zu Haus, wo immer Sie wollen, Erstklassige Qualität - mit Garantie. Unglaublich preiswert!
Statt DM 74,80 Jetzt nur noch DM 49,-

LIEFERUNG NUR SOLANGE VORRAT REICHT!

NEHO-VERSAND GMBH
Kurt-Schumacher-Ring 12
Gewerbegebiet Nähe toom-Markt
6073 Egelsbach



Gravur-Anstalt
Fred Gelbowicz
Stempel, Schilder,
Spezialgravuren in Glas,
Holz, Metall, Kunststoffen
Wilhelmstraße 18
6070 Langen, Tel. 23491
Ab 17 Uhr gebracht -
wird schnellstens
gemacht!



Fahrräder
in allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Auto-Felle
Eigene Fertigung, daher
günstig Felldruck,
Wand- und Bodenteile.
Foll-Lager Mörfelden
Rüsselsheimer Str. 38

Schneider's HEIMWERKER-MARKT

6071 Götzenhain · Industriestr.
Telefon 06103/85061-63
Mo-Do 7.30-12.00, 13.00-18.00 Uhr
Fr 7.30-12.00, 13.00-16.00 Uhr
Musterschau geöffnet jeden
1. Sonntag im Monat 14.00-16.00 Uhr

Wahlsonntag, 3. 10. 76, ist unsere
MUSTERSCHAU
geöffnet von 14 bis 16 Uhr.

Wir zeigen 50 verschiedene Holz-
verkleidungen für Wand u. Decke,
Fenster, Türen, Küche, Sauna,
Balkonverkleidungen usw.

Jetzt jeden Samstag von 13-15 Uhr
Orgel-Vorführung
mit Robert Uscherowitsch
Vorführung sämtlicher Modelle
unter möglichen Klängeffekten.
ES ERWARTET SIE
MUSIK-NEHMANN
Musikinstrumente - Noten - Zubehör
Leukertsweg 22 / Ecke Wilhelmstraße
6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 19 75

Schlingen-
ware
Schaum-
rücken
400 cm breit
qm nur **5.80**

Luxus-
Velours
in Qualität
gewebt
qm nur **9.85**

DORAS
Teppichboden GmbH,
Darmstadt
Gr.-Gäräuer Weg 52-54
Ecke Eschollbr. Str.
Tel.: 06151/661889

Buchhalter/in
mit allen anfallenden Büroarbeiten vertraut,
ganz- oder halbtags von mittlerer Baufirma
sofort oder zum 15. Oktober 1978 gesucht.
Offerten erbelen unter Nr. 755 an die LZ.

KAMINSORGEN?
Kaminkopf-Reparaturen - Kamin-
isolierungen - Plewa-Einsätze
Spezial-Kaminaufsätze - Reparatur von
öl- und gasversotteten Kaminen
HAUSKAMINBAU PFAU
61 Darmstadt, Kasinotr. 60, T. 06151 891515

Kaufm. Angestellter (28)
in ungekündigter Stellung, 4jährige Aus-
landsenerfahrung, gewohnt, selbständig zu
arbeiten, sucht ab Januar 1977 neuen Wir-
kungskreis in Klein- od. Mittelbetrieb, mög-
lichst in Langen oder Egelsbach.
Angebote unter Chiffre-Nr. 732.

Haushälterin
zur selbständigen Führung eines modern
eingerichteten 3-Personen-Haushaltes sof.
oder später gesucht. Geboten wird:
2-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad
Zentralheizung (auch für 2 Personen).
Bewerbungen bitte unt. Off.-Nr. 749 a.d.LZ

Freundliche
VERKÄUFERIN
für Modeschäft gesucht. Für halbe oder
ganze Tage, möglichst nicht ungelern.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit Licht-
bild unter Off.-Nr. 747 an die LZ.

Sie suchen bestimmt einen krisenfesten
Arbeitsplatz mit überdurchschnittlichen So-
zialleistungen und überdurchschnittlichem
Verdienst. Wir suchen Facharbeiter:
Maurer, Einschaler
die uns nicht am nächsten Ersten wieder
verlassen.
E. Bender
Eichenstraße 60, 6000 Ffm., Tel. 39 49 15

Junger Buchdrucker
für selbständige Arbeit an OHZ und OHT gesucht. Offset-Erfahrung
wäre von Vorteil.
Langener Zeitung
Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26 - Telefon 2 10 11

STELLENANZEIGEN

Sind Sie die gewissenhafte und zuverlässige
kaufmännische Sachbearbeiterin
die wir für unsere Auftragsabteilung suchen?
Es handelt sich um eine interessante und abwechslungsreiche
Aufgabenstellung, die sehr selbstständig erledigt werden soll.
Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt mit guten sozialen Lei-
stungen (Weihnachts- und Urlaubsgeld) und einen modernen
Arbeitsplatz mit netten Kollegen.
Bitte rufen Sie uns an.
**Rosendahl's International
GmbH**
Industriestr. 3, 6073 Egelsbach, Tel. 06103 4151

**Waschmaschinen
Schnelldienst**
Reparaturen und
Ersatzteile
für alle Fabrikate
Firma Erich Kalusche
Tel. 06103/73480
**Herren-
Hüte - Mützen
Pelz-Mützen**
PELZ-MÜLLER
Westendstraße 8
Egelsbach
Telefon 4808
**Preisgünstige
Umzüge**
ohne Berechnung d. An-
fahrt. Wir sind täglich,
auch samstags, fahr-
bereit.
E. AVE MARIA
Telefon 4 93 80

REECE
Suchen Sie einen zukunftssicheren Arbeitsplatz mit leistungsgerechtem Gehalt, vorbildlichen
Sozialleistungen und betrieblicher Altersversorgung?
Wir suchen für unsere Betriebswerkstätte für JUSTAGE - REPARATUREN - ÜBERHOLUNG
von Spezialmaschinen für die Bekleidungsindustrie:
Mechaniker m. Elektrokenntnissen (auch Werkzeugmacher)
Mechaniker (auch tücht. Maschinenschlosser geeignet)
Wenn Sie über eine solide Grundausbildung verfügen u. ausgeschlossen
sind, ist die Einarbeitung an unseren Maschinen kein Problem.
Bitte vereinbaren Sie einen Besuchstermin (auch nach 17 Uhr) unter Telefon 06103/61095.
REECE MACHINERY COMPANY GMBH Am Stebenstein 12, 6079 Buchschlag

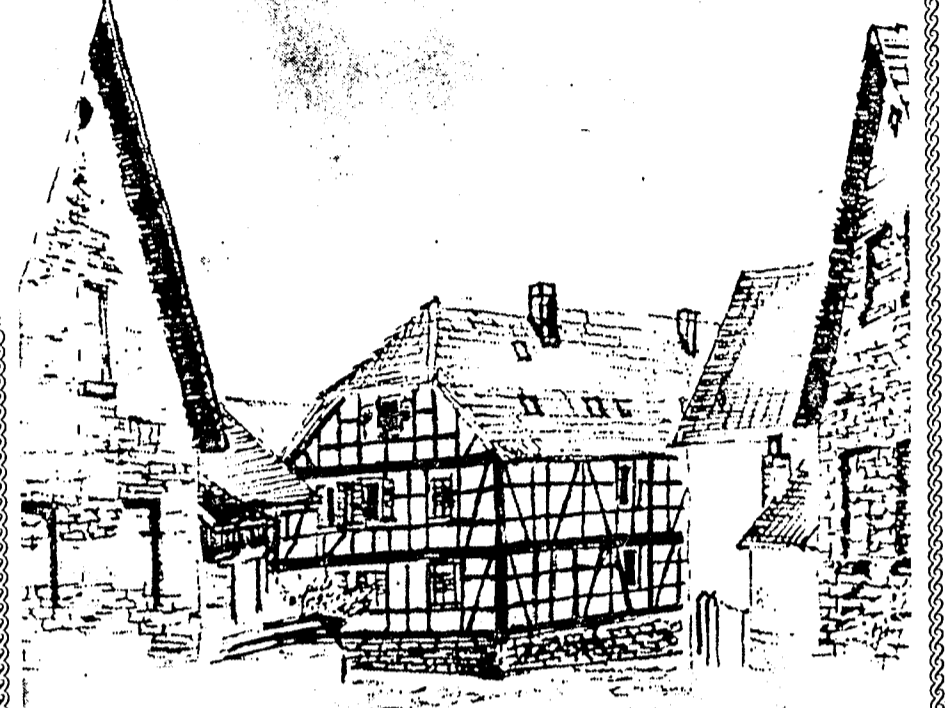
LANGENER ZEITUNG - TEL. 21011

Wir sind ein modernes Schuhimportunternehmen und suchen zum nächstmöglichen
Termin eine gewissenhafte
Buchhalterin
Wir suchen keine perfekte „Finanzbuchhalterin“, der korrekte Umgang mit Zahlen
jedoch sollte Ihnen eine Selbstverständlichkeit sein.
Neben einem guten Gehalt bieten wir Ihnen alle sozialen Vergünstigungen eines
modernen Unternehmens, und freitags ist schon um 14.15 Uhr Feierabend.
Evtl. Gratifikationsausfall vergüten wir Ihnen.
Vereinbaren Sie doch für ein persönliches Gespräch mit unserem Herrn Flachowsky
einen Termin.
Kalliwoda - Schuh - Comp. GmbH & Co KG
Dieselstraße 5 - 6079 Sprendlingen - Telefon 0 61 03 / 10 11

Flohmarkt in der Wassergasse zum Altstadtfest

Es gibt am Wochenende viele Gründe, einen Gang in die Langener Altstadt zu unternehmen. Am Samstag und Sonntag wird in der Bachgasse ein Altstadtfest gefeiert, bei dem es manches zu sehen, zu hören und zu erleben gibt. Durch die Erfolge der Ebbelwoifeste ermuntert, hat die Altstadtinitiative diese Fete arrangiert und hofft auf einen guten Besuch.
Bereits heute hat ein anderes Ereignis in der Wassergasse begonnen. Die anliegenden Geschäftsleute haben einen Flohmarkt auf die Belne gestellt, der auch morgen noch vieles bieten wird.
Dabei wird nicht etwa Krimskrums verschleudert, sondern reguläre Ware zu günstigen Preisen angeboten. Da das Warenangebot der Altstadtgänge sich durchaus sehen lassen kann - das zeigt der gute Zulauf, den diese „Langener Einkaufsstraße“ ohnehin hat -, bietet dieser Flohmarkt eine gute Gelegenheit, dem Geldbeutel etwas Gutes zu tun.
Die Altstadtgänge haben Tradition, sind ortverbunden, pflegen eine nette Art der individuellen Bedienung. Teilweise wird ein Angebot unterbreitet, wie man es auch in der Großstadt nicht besser findet, andererseits wird der „Tante-Emma-Laden“ in positiver Art dargestellt.
Immerhin kann die Altstadt sich rühmen, beispielsweise Langens größtes Möbelhaus zu beherbergen, Langens einziges Fischgeschäft in ihren Mauern zu haben, ein großes Fachgeschäft für Werkzeuge, Heimwerker- und Gartengeräte mit dem einzigen Hobbyshop zu besitzen, ein führendes Spezialhaus für Bodenbeläge und Gardinen, eine gutsortierte Drogerie, die Wert darauf legt, gerade all jene Dinge zu führen, wie man sie von jeher in einer

Drogerie erwartet. Und nicht zu vergessen die anderen Geschäfte, den Spezial-Jeans-Shop zum Beispiel oder die Lebensmittel- und Einkaufsquellen für den täglichen Bedarf.
Es lohnt sich immer, in der Altstadt einzukaufen, wissen viele Langener. Besonders aber wird es sich heute und morgen lohnen, wenn der Flohmarkt stattfindet. Hier noch einmal die Zeiten: Freitag bis zum Ende der Geschäftszeit und morgen, Samstag, bis 12 Uhr.



Langens ältestes Haus in der Obergasse / Ecke Bruchgasse. Zeichnung: H.-Jürgen Meschke

Fisch-Rath
Wassergasse 7
6070 Langen

Angebot der Woche!

Grüne Heringe 500 g **1,75** Kutter-Schollen 500 g **1,95**
Neue Salzheringe Neue Matjesheringe
Freitag und Samstag preiswerte Fischbrötchen

TRAIL WASSERGASSE 4, 6070 LANGEN

200 Damen- und Herren-Pullis per **10,-**
50 Damen-Röcke per **10,-**
Restposten Kinderjeans per **5,-**
Restposten in Hemden, T-Shirts, Blusen per **5,-**
Für Kinder: Spielwaren u. Bücher . . . per **-20**

Wir bieten zum Flohmarkt:
Unsere liebsten Kitsch - billigst!!!
Science-Fiction-Romane DM **-50**
und für ernsthafte Käufer
Kneipp-Bäder für DM **5.98**

Altstadt Drogerie
Wassergasse - 6070 Langen
Telefon 2 68 00

**QUALITÄTSWARE -
ZU FLOHMARKTPREISEN**

Deko-Reste Schlafdecken
Dielen-Reste Bettwäsche
Kissenhüllen Einzelne Kopfkissenhüllen
Stores und Deko (Frottee) Rheuma-Decken
stark reduziert Bast-Sets und Korbwaren
Reise-Sets Teppichböden - PVC-Reste

BACH
Bach hat's und berät Sie
Fahrgasse 17 - 6070 Langen

SONDER-ANGEBOTE:

Black und Decker, Akku-Rasenschere statt 59,- **49,50**
Black und Decker, Elektro-Mäher D 484 N statt 111,- **85,-**
Black und Decker, Elektro-Mäher D 584 S statt 139,50 **99,50**
Black und Decker, Heckenschere DNJ 452 statt 169,- **145,-**
Metabo-Bohrmaschine 0176/2 statt 458,- **350,-**
Schraubenzähler jedes Stück **1,-**
Weitere Sonderangebote in unseren Verkaufsräumen

Kommen Sie am 1. und 2. Oktober in unsere Stra-
ßwirtschaft - 500 BRATWÜRSTE mit Brot - Stück DM **-50**
Für Getränke ist ebenfalls gesorgt.

BAIER & ROTH OHG
Rheinstraße 23 - 6070 Langen
HOBBY SHOP
Rheinstraße 38 - 6070 Langen - Telefon 2 21 15
GRÖSSTES FACHGESCHÄFT IN LANGEN UND UMGEBUNG

**Einrichtungshaus mit
EINBAUSTUDIO** für
★ Anbauküchen
★ Schlafzimmer-Einbauschränke
★ Wohnzimmer-Schrankwände
★ Bücherwände
**12 Schaufenster
Großauswahl auf 1200 qm**

**LANGENS GRÖSSTES
MÖBELHAUS**
**Möbelhaus
Sallwey**
Obergasse 1 - Obergasse 21 • 25

ELEKTRO-INSTALLATION

Modernisierung von Altbau-Anlagen
Elektro-Heizungen und Antennenbau
Kraft- und Beleuchtungsanlagen
Regel- und Steueranlagen



Inhaber: H. B. Schuchard
6070 Langen Hegweg 6 Telefon 061 03 - 2 39 45

Polstermöbel-Aufarbeitung Neuanfertigung und Neu beziehen

Wir haben unseren Betrieb modernisiert und vergrößert.
Nun haben Sie große Vorteile:
1. Keine Lieferzeit u. unsere Preise durch Rationalisierung gesenkt.
2. Jeden nur erdenklichen Möbelstoff von DM 7,- pro m aufwärts.
3. Bei Neuanfertigung wird jeder Sonderwunsch erfüllt.
4. Unser Vorteil: Jeder 2. Kunde kommt auf Empfehlung.
5. 3 Couch und 2 Sessel mit schönem Stoff schon ab DM 240,-

Hans Daum - Lindenfels
Telefon (0 62 55) 5 71

Baumschulpflanzen



finden Sie in reicher Auswahl
in unserem Verkaufsgarten.
FRITZ DIETRICH
Deutsche Markenbaumschule
Mörfelden, Obsthof
Telefon 0 61 05 / 2 25 67

Verkauf: Mo. - Freitag 8 - 12 u. 14 - 17, Sa. 8 - 15 Uhr

Anruf genügt:

- Heizöltanks aus Vollkunststoff zu Sonderpreisen bei Fern Haus Lieferung
- Sicherheits Haushaltstanks in Größen von 620/750 und 990 Liter bereits ab DM 225,- inkl. MWS.
- Batterietanks in 6 Größen von 1000/1500/2000/2500/3000/5000 Liter bereits ab DM 265,- inkl. MWS.
- Bis zu 5 Tanks können zu einer Batterie zusammen verbunden werden. 10 Jahre Werksgarantie.
- Preisliste und Prospekt anfordern.
- Öltankvertrieb Ffm., Mo. - Fr. 8 - 16 Uhr

0611/413173

Parka

- für alle -
ab DM 59,-
bei uns in Sprendlingen



WESTERN STORE

Ihr Fachgeschäft,
das größte
und älteste im
Kreis Offenbach

Jean- & Sprendlingen, Frankfurter Straße 50
Busshaltstelle Flex-Kino, Tel. 65888
Western- und Dieselstraße 9 (beim Kaur-Park),
US-Waren Telefon (06103) 63551-52
Durchgehend geöffnet

CITROËN
H. SCHNEIDER
6078 Neu-Isenburg
Offenbacher Straße 104
Ruf (06102) 3 67 47

Augen auf beim Orgelkauf!

Super-Orgeln-Super-Preise

Gulbransen President . . .	DM 15 000,-
Hammond R 124 . . .	DM 13 990,-
Thomas Monticello 372 . . .	DM 9 990,-
Farfisa Charnalno . . .	DM 8 998,-
Emlinet 2000 . . .	DM 13 900,-

u. v. a.

Eigener Kundendienst - Orgelschulen

ORGEL-MARKT

Firm., Darmstadt, Bebra, Wiesbaden,
Rodenbach, Langenselbold, Erlangen,
Darmstadt, Kaslostr. 19, Tel. 06151/23668

Henk Hoogerdijk

Heute vormittag auf dem
Wochenmarkt Langen

22 Tulpen versch. Farben, 1. Gr. 6,50; 10 Hyazinthen (15/16) 6,50; 80 Krokusse (7/8) - 20 mehrblü. Tulpen für Steingarten und Friedhof 8,-; 40 Anemonen (5/6) 2,-; ferner Osterglocken, Kaiserkronen, Scilla, Schneeglöckchen, Winterlinge u. a.; Mittel gegen Wühlmäuse.



UNIBAU-Treppen

Preisregend, Holz, Stein, Stahl,
auch zum Selbstbau, Prosp.
Nr. 26 anfordern.
Unibau, 5781 Anfeld, Tel. 02992-2051

Über tausend Sonderangebote

20 bis 50 % billiger, z. B.:

Rhododendron
20/25 cm statt DM 12,- nur DM 5,50
25/30 cm statt DM 16,- nur DM 7,-
30/40 cm statt DM 22,- nur DM 11,-
usw. bis 1,50 m

Azaleen
20/30 cm statt DM 9,- nur DM 5,50
30/40 cm statt DM 15,- nur DM 8,50

Blaue Zypressen
25/30 cm statt DM 4,- nur DM 2,20
30/40 cm statt DM 5,- nur DM 3,20
40/60 cm statt DM 10,- nur DM 6,-
usw. bis 2,50 m

Lebensbaum (Thuja occident.)
30/40 cm statt DM 5,- nur DM 2,50
40/60 cm statt DM 8,- nur DM 4,80
60/80 cm statt DM 10,- nur DM 5,80
usw. bis über 2 m

Lebensbaum (Thuja columna)
nicht verfärbend, tieflgrün
40/60 cm statt DM 10,- nur DM 5,50
60/80 cm statt DM 13,50 nur DM 8,-
usw. bis über 2 m

Elben (Taxus baccata)
30/40 cm statt DM 12,- nur DM 7,-
40/50 cm statt DM 15,30 nur DM 8,50
usw. bis Solitär 2 m

Bodendecker (Immergrün)
Felsenispeln und Heckenkirschen
20/30 cm statt DM 3,50 nur DM 2,10
größere entsprechend billiger

Erdbeerpflanzen noch bis 3. 10. 76
lizenzfreie Stück 30 Pfg.
Sonderliste, Katalog u. Beratung kostenlos

BAUMSCHULEN POHLENZ
6110 Dieburg, Urberacher Weg
Abzweigung von der Darmstädter Straße
- Telefon 0 60 71 / 2 27 94 -

Kredite für alle Autos.

Wer beim ersten Autokredit-Angebot zugreift, zahlt häufig mehr. Wer aber vergleicht und kühl rechnet, kann manche Mark sparen.

Ein Beispiel aus unserem Kredit-Angebot:

Kredit-Betrag	10 000 Mark
Laufzeit	48 Monate
1. Rate	221 Mark
Folgeraten je effektiver Jahreszins	245 Mark 8,5%

COMMERZBANK

BARGELD AUCH FÜR SIE!

- Hypothekendarlehen
 - Hausfrauendarlehen
 - Beamtdarlehen
 - Barkredite
- zu fairen Konditionen -

LANGE LAUFZEIT - KLEINE RATEN

FINANZ-AGENTUR **Kehr** TELEFON 0 60 93 / 86 73

LANGENER ZEITUNG - TEL. 2 10 11

Die Bestseller-Hose

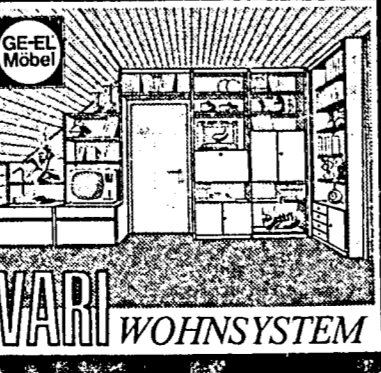
Gardeur internationale Hosenmode. Anspruchsvoll und maßgebend. Aktuelle Modelle in allen Größen und vielen Farben.

gardeur

Wußten Sie schon, daß wir auch Zwischengrößen führen?
Hier unser Angebot:
24, 25, 26, 27, 28 - 53, 55 - 88, 90, 94, 98, 102 - 46, 48, 50, 52, 54, 56.

Modellhaus FREISENS
für die Dame für den Herrn
Ruf 06103/23269 Bahnstr. 8 607 Langen

Das VARI Wohnsystem ist eines der größten universellsten und besten Wohnprogramme der Gegenwart. Es besteht aus einer Anzahl Grundelementen. Doch weil es so kombinationsfähig ist wie kaum ein zweites Programm, gibt es keine Ideenbeschränkung. Unbegrenzt sind Einsatzmöglichkeiten für Wohnwand, Bücherwand, das Privatbüro, das Appartement, den wohnlichen Schlafraum. Und viele Ausführungen.



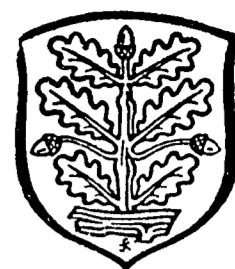
Ihr Spezialist
in allen Einbau-Fragen

MÖBEL-DIETRICH

Dreieichenhain
Fahrgasse und Malienfeldstraße
Telefon 8 48 20

Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREI REICHEN CAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (In diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. - Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Str. 26, Telefon 2 10 11

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil 0,55 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenliste 11. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 80

Dienstag, den 5. Oktober 1976

80. Jahrgang

Knappe Mehrheit der Regierungskoalition

Unionsparteien stellen die stärkste Bundestagsfraktion

Die Würfel sind gefallen, nach langen Wochen erbitterter Wahlkämpfe, bei denen oft die Grenzen der Fairneß und des guten Tons überschritten worden sind, hat das Volk entschieden. Nach den letzten Hochrechnungen ergab die Bundestagswahl 1976 folgendes Ergebnis (in Klammern die Ergebnisse der letzten Wahl 1972): SPD 42,6 (46,8), CDU/CSU 48,4 (44,9), FDP 9,0 (8,4), DKP 0,3 (0,3), NPD 0,3 (0,5) und andere 0,2 (0,1) Prozent.

Die Abgeordnetensitze verteilen sich wie folgt: SPD 212 (230), CDU/CSU 244 (225) und FDP 40 (41). Das ergibt eine Mehrheit der Regierungskoalition von acht Mandaten gegenüber von 46 seither.

Unmittelbar nach Bekanntwerden der ersten Hochrechnungen, die sich von Stunde zu Stunde festigten, gaben die Parteivorsitzenden erste Stellungnahmen zur Wahl ab. Helmut Kohl, der große Sieger dieser Wahl, erhob Anspruch auf den Kanzlerstuhl, da seine Partei ganz klar den Wählerauftrag auf einen Machtwechsel erhalten habe, wie die große Stimmenzunahme zeige. Die Unionsparteien haben nach dem Wahlsieg Konrad Adenauers im Jahre 1957 die höchste Stimmenzahl ihrer Geschichte auf sich vereinigen können. Dennoch wurde das Ziel, die absolute Mehrheit zu erringen, nicht erreicht. Kohl drückte aus, daß er vom Bundespräsidenten erwarte, daß dieser ihn als Kandidat der stärksten Partei mit der Bildung einer neuen Regierung betrauen werde.

Den gleichen Wunsch drückten auch Bundeskanzler Helmut Schmidt und der FDP-Vorsitzende Hans-Dietrich Genscher aus. Beide sagten, daß sich ihre Parteien schon vor der Wahl zu einer Fortführung der sozial-liberalen Koalition bekannt hätten und die Mehrheit von 50,6 Prozent eine klare Aussage der Bundesbürger sei, diese Koalition in der Regierung fortzusetzen.

Von den Unionspolitikern wurde bezweifelt, daß eine Regierung mit einer so hauchdünnen Mehrheit eine Legislaturperiode von vier Jahren überstehen werde, während die SPD- und FDP-Politiker daran glauben und feststellen, daß Mehrheit eine Mehrheit sei, auch wenn sie noch so klein ausfalle. Während sich der FDP-Vorsitzende Genscher zu der Koalitionsaussage seiner Partei vor den Wahlen bekannte, die eine Fortführung der seitherigen Regierung zum Inhalt hatte, äußerte Kohl die Absicht, die Freien Demokraten in den nächsten Tagen zu Koalitionsverhandlungen einzuladen zu wollen.

In einem Interview sagte Bundeskanzler Helmut Schmidt, er besitze nach wie vor die Mehrheit, um weiterzuregieren zu können. Die Unionsparteien hätten ihr Ziel nicht erreicht. Er hoffe, daß die Union im Bundestag nun nicht die totale Konfrontation suche und daß der Bundesrat einer totalen Obstruktion widerstehen könne. Auf Möglichkeiten einer

Umbildung des Kabinetts angesprochen, erklärte Schmidt, es gehe jetzt erst einmal um Sachfragen.

Franz Josef Strauß, der Vorsitzende der CSU, die in Bayern die 60-Prozent-Grenze erreichte, verlangte die Regierungverantwortung für die Union, da es gegen den Grundsatz der parlamentarischen Demokratie sei, wenn man die stärkste Partei aus der Regierungverantwortung lassen würde.

Langener Stimmung zum Wahlausgang

Karl Weber, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins: „Zunächst möchte ich mich bei unseren Wählern bedanken, daß sie es Helmut Schmidt und der sozial-liberalen Koalition ermöglichten, ihre erfolgreiche Politik fortzusetzen. Dank auch dafür, daß wir unseren Wahlkreis mit Manfred Coppel gehalten haben. Ich kann es nicht leugnen, daß ich mir ein besseres Ergebnis gewünscht hätte. Aber sicher haben da einige hessische Probleme hineingewirkt, die man jedoch zur Zeit bereinigt, wie zu lesen ist. Vielleicht werden wir uns auch überlegen, ob wir zukünftig in dem gleichen Wahlkampfstil, wie er uns aufgezwungen worden ist, nämlich mit härteren Bandagen, um unsere Position kämpfen sollen.“

Reate Magoss, Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes: „Wir haben in Langen ein großartiges Ergebnis erzielt und danken allen unseren Wählern für ihr Vertrauen in unsere Politik. Bedauerlich ist es, daß nur so wenig zur Erreichung der absoluten Mehrheit im Bundestag gefehlt hat. Die Absage an die Extremen zeigt großes Demokratieverständnis bei den Bundesbürgern und läßt für die Zukunft hoffen.“

Eberhard Wolff, Vorsitzender des FDP-Ortsverbandes: „Wir wollen uns nicht selbst in die Tasche lügen, denn wir hatten ein besseres Ergebnis erwartet. Dennoch muß man sagen, daß unser Abstreifen in Langen relativ gut zum hessischen Landesdurchschnitt liegt. Bei einer Analyse der Wahl in Langen muß man feststellen, daß die Freien Demokraten in allen Wahllokalen wesentlich über der Fünf-Prozent-Grenze liegen und auch gegenüber der letzten Landtagswahl erheblich aufgeholt haben. Wir nehmen dieses Ergebnis als eine gute Ausgangsbasis für die kommende Kommunalwahl im März des nächsten Jahres.“



Einen Schwerverletzten, drei Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 2200 Mark forderte ein Verkehrsunfall am Samstagmittag gegen 15 Uhr. Ein Mofafahrer kam von der Dieburger Straße und beachtete nicht die Vorfahrt eines Personenzugwagens auf der Darmstädter Straße. Es kam zum Zusammenstoß. Durch den Aufprall wurde der Mofafahrer gegen die Windschutzscheibe des Autos geschleudert, durchschlug diese und fiel in den Innenraum des Wagens. Dabei verletzte er sich schwer, während die Wageninsassen mit leichten Verletzungen davonkamen.

Dr. Horst Schmidt tödlich verunglückt

In der vergangenen Nacht kam der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Auf der Autobahn Frankfurt - Darmstadt hatte der Wagen des Sozialministers in Höhe der Ausfahrt Neu-Isenburg eine Kollision mit einem anderen Personenzugwagen. Der Minister und sein Fahrer stiegen aus, um sich den Schaden anzusehen. In diesem Augenblick kam ein drittes Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit, erfasste Horst Schmidt und schleuderte ihn über die Leitplanke. Der Minister war sofort tot, sein Fahrer und zwei weitere Personen erlitten leichte Verletzungen. Horst Schmidt war 51 Jahre alt und gehörte dem Hessischen Kabinett seit 1969 als Minister für Arbeit und Soziales an. Vorher war er acht Jahre lang Mitglied des Deutschen Bundestages.

Albert Osswald ist zurückgetreten

Holger Börner als Nachfolger vorgeschlagen

Eine Minute nach Beendigung der Bundestagswahl, am Sonntag um 18.01 Uhr, erklärte der Hessische Ministerpräsident Albert Osswald seinen Rücktritt. Er zog damit die Konsequenzen aus den seit langem gierenden Affären um die verlustreichen Geschäfte der Hessischen Landesbank (Helaba) und umstrittene Spenden an die Hessische SPD. Die Vorstände der beiden Hessischen SPD-Bezirke Süd und Nord haben sich auf den Bundesgeschäftsführer der Sozialdemokraten, Holger Börner aus Kassel, als Kandidaten für die Osswald-Nachfolge geeinigt.

Morgen hätte ein Mißtrauensantrag der CDU im Hessischen Landtag beraten werden sollen, dem Osswald nun durch seinen Rücktritt zuvorgekommen ist. In einem Schreiben an den SPD-Landesvorstand erklärte Osswald,

Heute in der LZ:

- Der Wahlausgang in Langen
Ergebnisse aller Wahllokale
- Viele kamen zum Altstadtfest
Umzug, Zeltfest und Flohmarkt
- Berber-Look und Pony-Linie
Die neue Frisurmode
- Veranstaltungen
- Sport vom Wochenende



Viel Genuß gab es am Samstag in der Bachgasse. Aber es war nicht der Sterzbach, wie manche denken könnten. Im Gegenteil, er war sehr stumm, denn nur ganz wenige Wasser stand im Bachbett. Dafür wurde an den Verkaufstischen des Flohmarktes umso mehr geredet. Die Kunden drängten sich, und die etwas besorgte Miene von Gerd Grein, einem der Initiatoren des Festes, scheint eher dem Wetter zu gelten. Aber auch dieses hielt, was man sich von einem goldenen Oktober versprach.

Am Freitag kommt die Flickenschildt

Dem Langener Publikum steht ein bedeutendes Gastspiel bevor: am Freitag, dem 8. Oktober, findet in der Stadthalle die Aufführung von Friedrich Dürrenmatts Weltenerfolg „Der Besuch der alten Dame“ mit Elisabeth Flickenschildt statt.

„Der Besuch der alten Dame“ ist eine Geschichte, die sich irgendwo in Mitteleuropa in einer kleinen Stadt ereignet. Die alte Dame ist ein böses Stück, doch gerade deshalb darf es nicht böse sein, sondern auf das humanste wiedergegeben werden, mit Trauer, nicht mit Zorn, doch auch mit Humor, denn nichts schadet dieser Komödie, die tragisch endet, mehr als ihrischer Ernst — so schreibt der Dichter über sein Stück.

Schuld und Sühne ist das Thema des Wer-

kes, das unter der Regie von Prof. Ulrich Erdmann in exemplarischer Besetzung gezeigt wird. Elisabeth Flickenschildt hat die „Alte Dame“ bereits vor zwanzig Jahren am Schauspielhaus Hamburg gespielt und gilt für die Rolle als Idealbesetzung. Hans Reiser von der Münchner Kammerspielen verkörpert den Hahn und in der weiteren Hauptrolle sehen wir Melanie von Horeschowsky, Barbara Kramer, Maria Mommartz, Karl Czerny, Willy Dünkler, Hansrolf Ganswind, Rudolf H. Hergel, Dieter Manka, Bodo Preck, Herbert Stietner und Hans Wolfgang Zeiger.

Diese Inszenierung der „Alten Dame“ wurde bereits bei den Festspielen von Heidelberg, Basel, Weizlar und Passau gezeigt und konnte überall bei Presse und Publikum begeisterte Zustimmung verzeichnen.

Arbeiterwohlfahrt bittet um Spenden

Auch in diesen Herbsttagen, vom 8. bis 14. Oktober, wendet sich die Arbeiterwohlfahrt an die Bürger mit der Bitte um eine Geldspende zugunsten derjenigen Mitmenschen, die aus sozialer Lage in der Hilfe der Allgemeinheit bedürfen. Die Arbeiterwohlfahrt bemüht sich schon lange, neue Formen der sozialen Hilfe zu finden, um allen Bürgern soziale Sicherheit zu gewährleisten. Sie hilft der Jugend mit Kindergärten, Kinderheimen, Kinderkuren, Ferienerholung. Sie hilft den älteren Menschen von den Behinderten mit Altenheimen, Altenheimen, Altersheimen und Heimen, um allen Bürgern soziale Sicherheit zu gewährleisten. Sie hilft den Mütterlichen, Familienberatung, Elternschulen.

In Langen ist die Arbeiterwohlfahrt in folgenden sozialen Bereichen tätig: Trägerin der Einrichtung „Essen am Räder“, Initiatorin des „Klub für Körperbehinderte“ zusammen mit dem DRK und mit Unterstützung der örtlichen Ärztevereinigung, Durchführung von Altenheimen, Durchführung von Kindererholungskuren und Kinderferienerholung, Durchführung von Müttertagungen und Erholungskuren, Durchführung von ständigen Beratungsstunden für alle Bürger in allen Weichseln des Lebens, Durchführung von Beratungsstunden in allen Angelegenheiten der sozialen Rentenversicherung und anderen Sozialbereichen.

Alle diese Einrichtungen bedürfen der tätigen Anteilnahme der Bürger, wenn sie erhalten werden sollen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Arbeiterwohlfahrt freuen sich jedenfalls, wenn ihr soziales Engagement durch das Entgegenkommen der Bürger honoriert wird.

Geldspenden können eingezahlt werden auf das Konto der Arbeiterwohlfahrt Langen, Bezirksparkasse Langen Nr. 213509888, Spendenbescheinigung für steuerliche Zwecke werden auf Verlangen ausgestellt.

lichen Ärztevereinigung, Durchführung von Altenheimen, Durchführung von Kindererholungskuren und Kinderferienerholung, Durchführung von Müttertagungen und Erholungskuren, Durchführung von ständigen Beratungsstunden für alle Bürger in allen Weichseln des Lebens, Durchführung von Beratungsstunden in allen Angelegenheiten der sozialen Rentenversicherung und anderen Sozialbereichen.

Alle diese Einrichtungen bedürfen der tätigen Anteilnahme der Bürger, wenn sie erhalten werden sollen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Arbeiterwohlfahrt freuen sich jedenfalls, wenn ihr soziales Engagement durch das Entgegenkommen der Bürger honoriert wird.

Geldspenden können eingezahlt werden auf das Konto der Arbeiterwohlfahrt Langen, Bezirksparkasse Langen Nr. 213509888, Spendenbescheinigung für steuerliche Zwecke werden auf Verlangen ausgestellt.



Zwei Gärtner gingen in den Ruhestand

Am 30. September trat der aus dem schlesischen Kaufmannsstand stammende Gerhard Heller in den wohlverdienten Ruhestand. Er war gelernter Gärtner und insbesondere in der Landschaftsgärtnerei bewandert. Nach 15 Jahren war er bei der Stadtgärtnerei in verantwortlicher Position, zuletzt als Gartenmeister tätig.

Viele der heute in sattem Grün und reizendem Blumenschmuck prangenden städtischen Grünanlagen sind seinen Ideen, Kenntnissen und Erfahrungen zu verdanken. Starkes berufliches Engagement, durch Fleiß und Verantwortungsbewusstsein unermüdet, Menschenführung und Kollegialität wurden von den Vorgesetzten und den Arbeitskollegen sehr geschätzt, ließ es bei der Verabschiedung.

Langeweile im Ruhestand wird Gerhard Heller durch seine Liebe zur Natur und sein Hobby, nämlich das Radwandern, nicht zu befürchten haben.

Mit Gerhard Heller trat auch der aus Unterfranken (CSSR) stammende Karl Othman in den wohlverdienten Ruhestand. Auch er war mehr als 15 Jahre bei der Stadtgärtnerei tätig. Der gelernte Landwirt und Weinbauer war in erster Linie für die Unterhaltung und

„Der fidele Bauer“ kommt in die Stadthalle

Mit der bekannten Operette von Leo Fall „Der fidele Bauer“ kommt die Münchner Opernbühne am Mittwoch, dem 6. Oktober, in die Stadthalle. In den Hauptrollen dieses Werkes, das dem Komponisten seinerzeit bei den Männlichen Operettengastspielen 1907 zum großen Durchbruch verhalf, spielen und singen Paul Helmuth Schüssler, Heinz-Maria Lins und Monika Dahlberg.

Karten für die volkstümliche und amüsante Operette mit ihren weltbekannten Melodien sind noch in begrenztem Maße bei Herrn Nieder (Tel. 21601) und an der Abendkasse erhältlich. (Eintrittspreise 5 bis 10 DM, Jugendliche 4 DM. Beginn der Vorstellung um 20 Uhr.)

Mit dieser Operette eröffnet der Theater-Langener die Saison 1978/79, die außerdem die sieben folgenden Stücke vorsieht: „Schneider Wibbel“, „Im Zweifel für den Angeklagten“, „Madame Princeesse“, „Kabel und Liebe“, „Die Katze auf dem heißen Blechdach“, „Eine Frau, die weiß was sie will“ und „Die Finker-Milli“.

Seniorenvorstellungen im UT

Am Donnerstag kommt „Sissi“

Die Langener Filmtheaterbetriebe veranstalten an jedem ersten Donnerstag des Monats um 14.30 Uhr in den UT-Lichtspielen eine Seniorenvorstellung.

Gestartet wird diese Filmreihe, die viele bekannte Filmstars wie Freddy, Heinz, Peter Alexander usw. bringen wird, mit dem gleichnamigen Teil eines Werterfolges, „Sissi Schicksalsjahre einer Kaiserin“ mit Romy Schneider und Karlheinz Böhm.

Am 4. November folgt der Heimatfilm „Südwärts durchs Schilf“ mit Marianne Hold, Dietmar Schönherr, Edith Hunke u. v. a. bekannten deutschen Filmstars. Peter Alexander, Deutschlands Publikumsliebling, kommt dann am 2. Dezember ins Kino.

Alle Filme sind jugendfrei. So können opa und oma auch ihren Enkelkindern mit einem Filmabend eine große Freude machen. Eintrittspreis auf allen Plätzen 3 DM.

Seminarreihe in St. Albertus Magnus

Am Dienstagabend, dem 5. Oktober, wird die Seminarreihe „Gewandeltes Verständnis der Sakramente“ fortgesetzt. Der Abend steht unter dem Thema „Firmung als persönliche Entscheidung“. Referent ist Diakon Jakschke.

Zur Bestätigung der Taufe, die der Christ ja zu einer Zeit empfängt, in der er sich noch nicht mit dem Glauben auseinandergesetzt hat, wird die Firmung gespendet. Es geht in der Firmung um eine durchdachte und entschiedene Zusage an den Glauben der Kirche. Von der Sicht des 2. Vatikanischen Konzils und der Würzburgen Synode her soll das heutige Verständnis dieses Sakraments erarbeitet werden.

Der Arbeitskreis Religiöse Bildung der Pfarrei St. Albertus Magnus, Liebfrauen und St. Josef, Egelsbach, laden herzlich zu diesem Abend ein. Beginn ist um 20 Uhr im Pfarrheim St. Albertus Magnus, Goethestraße.

Reiterin schwer verletzt

Ein Pkw-Fahrer kam am Samstag gegen 18.50 Uhr auf der B 480 aus Richtung Offenbach in Höhe des Messler Pfades, etwa 200 Meter hinter einer unübersichtlichen Kuppe, überquerte ein Reiterpulk die Fahrbahn, ohne die Straße besonders gesichert zu haben. Es kam zu einem Zusammenstoß zwischen dem Auto und einem Pferd, dessen Reiterin schwer verletzt wurde, während das Pferd mit leichten Verletzungen davonkam.

Zeichnen nach der Natur im Senckenberg-Museum

Seit etwa einem Jahr zeichnen zusammen mit dem Frankfurter Maler Hans-Ludwig Wueher sechs Freunde des Museums fast jeden Samstag in der Vogel-Schauausstellung des Senckenberg-Museums. Es sind Hobby-Maler.

Als Vorstufe zu Bewegungsstudien an lebenden Vögeln machen sie sich im Museum, mit dort ausgestellten Exemplaren vertraut.

Vom 1. bis 30. Oktober stellen sie ihre Arbeiten im Senckenberg-Museum aus.

Kommunales Kino

Der Film „ES“ läuft heute um 20.15 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle. Unter der Regie von Ulrich Schamoni sieht man Sabine Sinjen, Bruno Dietrich, Tilla Durieux, Bernhard Minetti in den Hauptrollen.

Kurz zum Inhalt: Manfred und Hilke leben nicht als Eheleute, sondern nur als Eheleute; und alles ist in ihrem Leben wie in einer Ehe, bis auf die einzige, wesentliche Ausnahme: ihrem Zusammenleben fehlt das Gewicht der Unwiderrücklichkeit. Es sei denn, es kommt ein Kind. Ein Kind würde jene Unwiderrücklichkeit einbringen. Manfred und Hilke gerade nicht zulassen wollen in ihrem Leben. Bis dann genau das eintrifft, was ihnen gewünscht war. Was nun? Das Leben ändern, indem man „ES“ akzeptiert?

„Der große Schatten“ heißt ein Film, der am Donnerstag, dem 7. Oktober, um 15.30 und 20.15 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle läuft. Paul Verhoeven führte die Regie. Bekannte Mimen wie Heinrich George, Will Quadflieg, Heidi Marie Hathyey, Marina von Ditmar, Ernst Schröder, Erich Pontö, Ernst Legal, Hubert von Meyerling sind mit von der Partie.

Große Schauspielkunst in einem dramatischen Film aus der Welt des Theaters. Heinrich George im Zenit seines Ruhms. Heinrich George, Heidi Marie Hathyey, Will Quadflieg und Ernst Legal — neben gutbesetzten Nebenrollen — welche Ensemblekunst einmal im deutschen Film erreicht worden ist.

Affe stahl Wählerstimmen

Daß ein Schimppanse den Wahlwillen einer Reihe von Bürgern auf ungewöhnliche Art zu nichte machte, ergab gestern einige Mitarbeiter des Hohen-Park in Hohen-Park in der Pfalz. Auch am Wahlsonntag mußten sie an ihren Arbeitsplätzen stehen, da der Freizeitpark geöffnet war und viele Besucher trotz ungemühter Witterung kamen. Deswegen entschloß sich ein Teil der Angestellten, erst um 17 Uhr ins Wahllokal zu fahren. Dieser Fahrt aber kam es nicht. Der Betriebsbus stand bereit, die Wähler waren versammelt. Nur der Autoschlüssel fehlte, und ihn suchte man vergeblich. Bis sich der Fahrer daran erinnerte, daß er den Schlüssel zuvor mit dem Schimpansen Tanga geschickt hatte. Und wirklich, Tanga sprang triumphierend mit dem Schlüssel in der Hand im Käfig herum, bleckte die Zähne, als wollte er sagen: „Wenn schon gewählt wird, dann will ich dabei sein.“ Inzwischen war es jedoch schon nach 18 Uhr, und die Wahllokale hatten geschlossen.

Wahlstimmung

Nach einem mit allen Könsten der Werbung geführten Wahlkampf, war es am vergangenen Sonntag, dem 3. Oktober, endlich soweit, „es durfte gewählt werden“. Nun hatten die Bürger das Wort. Würden sie die Erwartungen der Herren, die von den zahlreichen Wahlplakaten herunterschießen erfüllten? Von der hohen Wahlbeteiligung her sicher, in bestimmten Wahlbezirken, so zum Beispiel in dem des Siedlerheims, hatten um 11 Uhr schon 35 Prozent der Wahlberechtigten gewählt. Fröhlaustörer ließen sich also auch von einem vorgetragenen Sonntagmorgen nicht abhalten, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Man paßte sich den Gegebenheiten an und kam in Regenkleidung, die etwas weniger „Sportlichen“ führen in Pkw vor.

Vor den Wahllokalen selbst benutzte man, trotz der schlechten Witterung, die günstige Gelegenheit, mit Nachbarn und Bekannten ein sonniges „Schwätzchen“ abzuhallen. Welches Thema dabei wohl im Vordergrund stand? Um die Mittagszeit wurde es erwartungsgemäß etwas ruhiger, um dann am Nachmittag wieder zu lebhaften, etwas belebteren Straßenbild überzugehen. Man verband wohl den obligatorischen sonntäglichen Spaziergang mit dem Gang zur Wahlurne, da der Regen etwas nachgelassen hatte.

Die Langener Bürger nach ihrer Wahlstimmung befragt, bekam man die unterschiedlichsten Antworten zu hören: Teil ging man überzeugt zur Wahl, die waren wohl zu rücklichtesten mit ihrer Entscheidung; teils war der Bürger leicht verunsichert oder gar verärgert durch einen teilweise unsachlich geführten Wahlkampf. Manche Urnaut oder aber auch Zufriedenheit gingen jedoch weiter zurück, man hatte die Aktivitäten seiner bisherigen Partei während der letzten 4 Jahre beobachtet und fand, daß nun der heutige Tag der richtige Zeitpunkt sei, diese Anstrengungen zu honorieren oder gegebenenfalls ins andere Lager überzuwechseln.

Als dann um 18 Uhr die Wahllokale schlossen, war eine Wahlbeteiligung in ganz Langen von ca. 82 Prozent erreicht. Nach getaner Bürgerpflicht bezieht man sich, vor den heimischen Fernseher zu gelangen, denn die ersten Wahlentscheidungen werden am Sonntag, dem 4. Oktober, um 18 Uhr, bekannt gegeben. Schließlich war man nun wissend, welcher Partei man zum Sieg verholfen hatte.

Ergebnis der Bundestagswahl in Langen (Erststimme/Zweitstimme)

Wahlbezirk	Wähler	SPD	CDU	FDP	DKP	NPD	Sonstige
Scholl-Schule	946	317/306	511/497	86/120	9/5	7/6	2/4
Frankf. Straße 1	1 093	562/585	385/382	80/85	13/10	6/5	0/6
Wallschule	815	401/400	301/311	70/84	10/7	4/2	1/2
Altes Rathaus	995	507/511	364/373	86/93	13/8	5/5	0/2
Scholl-Schule	968	487/477	354/359	85/102	14/9	1/2	3/2
Reichwein-Schule	890	420/425	391/391	47/55	3/2	6/6	0/2
Reichwein-Schule	953	486/474	364/373	74/90	6/6	5/4	1/1
Erk-Schule	963	451/457	385/389	85/97	13/7	2/2	0/2
Erk-Schule	1 030	367/357	558/563	65/81	7/7	8/6	3/3
Flüchtlingslager	701	258/261	381/384	45/46	3/3	3/2	2/1
Flüchtlingslager	939	365/343	476/491	68/91	5/3	7/4	0/0
Stadtwerke	654	243/229	329/333	01/78	6/5	6/3	1/1
Gymnasium	757	301/297	377/378	56/67	2/3	6/4	1/2
Siedlerheim	579	421/408	287/293	48/62	8/7	5/6	2/1
Gymnasium	666	281/270	317/311	50/70	1/1	3/3	3/4
C-Schurz-Straße	547	217/209	247/243	60/79	3/4	2/3	0/1
Einstein-Schule	797	315/280	378/376	88/123	0/0	3/2	3/3
Schweitzer-Schule	944	415/392	419/417	95/122	4/4	2/2	2/0
Schweitzer-Schule	931	332/306	483/488	98/119	6/6	4/4	1/1
Einstein-Schule	772	201/193	508/503	49/65	6/5	2/2	0/2
Ohmstraße	504	183/178	265/267	40/49	4/4	1/1	1/1
	17 624						
gültige Stimmen in Prozent	17 280	7530/7367	8058/8079	1442/1771	138/106	88/75	26/46
	82	43,6/4,9	46,6/46,4	8,3/10,1	0,8/0,8	0,5/0,4	0,1/0,2
letzte Wahl in Prozent	18 741	9452/8450	7592/7087	1175/2300	120/103	132/134	0/28
	93,6	51,2/45,4	41,1/40,8	6,4/12,4	0,6/0,6	0,7/0,7	



Es ist gewählt

Das beherrschende Ereignis dieses Wochenendes war zweifellos die Wahl zum Bundestag. Sie ging allenthalben ruhig und diszipliniert vonstatten. Zwischenfälle wurden keine bekannt, schon gleich zu Beginn herrschte ein großer Zustrom, wie überhaupt die Wahlberechtigung relativ hoch war, wenn sie auch nicht die Prozentzahlen der letzten Bundestagswahl erreichte. Und wie immer gab es nur Gewinner so jedenfalls war aus den Reden herauszuhören.

Ob es einen Sieger gegeben hat, und wer es ist, muß sich in den nächsten Tagen herausstellen. Denn letzten Endes hat der Gesiegt, der regieren darf. Und wenn man sich die Chancen ansieht, liegen sie bei der seitherigen Koalition zweifellos höher als bei der Union, die andererseits Gewinner dieser Wahl ist. Denn Schmidt und Genscher können dem Bundespräsidenten sagen, daß die Bundesbürger dieser schon vor der Wahl immer wieder bekräftigten „Ehre“ die Mehrheit der Stimmen gegeben haben.

Es ist eine sehr dünne Mehrheit. Acht Mandate trennen die Regierenden von der Opposition. Da darf niemand krank werden und fehlen, wenn es um eine wichtige Abstimmung geht. Da wird man die letzten Abstimmen herbeischleppen, und wenn es im Rollstuhl ist, damit er die Hand heben kann. Schrecklich der Gedanke, daß einmal ein Gesetz oder eine andere Entscheidung in der Bedeutung nicht beschossen werden könnte, weil vielleicht in irgendeinem Teil der Bundesrepublik eine Grippeepidemie grassiert.

Es wird in den nächsten Tagen nicht an Fragen fehlen, warum die Koalition Prägekandidat hat, etwa dafür, daß die Bundesrepublik eine der härtesten Währungen der Welt, die niedrigste Arbeitslosenquote und die geringste Inflationsrate hat? Sicher sind dies Gründe, um Stimmen zu verlieren. Hat vielleicht doch das Schlagwort „Freiheit oder Sozialismus“ so viel Angst erzeugt, daß keine Argumente vermocht hätte, die Menschen von ihrer Angst zu befreien?

Es war ein Wahlkampf mit dem Holzhammer, den die beiden großen Parteien geführt haben. Beide werden sich fragen müssen, was sie falsch gemacht haben. Die SPD deswegen, weil sie viele Stimmen verloren hat. Die Tatsache, daß sie den zweithöchsten Stimmenanteil in ihrer Geschichte hat, täuscht über die andere Tatsache nicht hinweg. Und die Unionsparteien werden sich fragen müssen, warum ihnen der Sprung über die 50-Prozent-Hürde nicht gelang ist. Vielleicht war der Begriff „Liebe zu Deutschland“ zu pauschal, und die Bürger hat nicht erfahren können, was dahinter steckt.

Und dazwischen standen die Liberalen, die einen sauberen Wahlkampf geführt haben. Aber ihnen ist vom Wähler nicht deutlich genug honoriert worden, daß sie in der vergangenen Legislaturperiode als Kontrollleur der großen SPD fungiert haben und manchen Einfluß für eine Politik der Mitte gewonnen haben. Sie mußten den Vertrauensverlust in voller Höhe mittragen. War es ein Fehler, daß sie sich von vornherein auf eine Fortführung der Koalition festgelegt haben?

Es gibt so viele Fragen, die zu stellen sind und von denen man die wichtigsten klar beantworten kann. Wie es weitergeht, wird man sehen. Es ist ein Wesen der Demokratie, daß Mehrheitsentscheidungen gelten, und eine Stimme mehr ist schon eine Mehrheit.

Das Altstadtfest war ein großer Erfolg

Zwei Tage lang herrschte in der Bachgasse Trubel

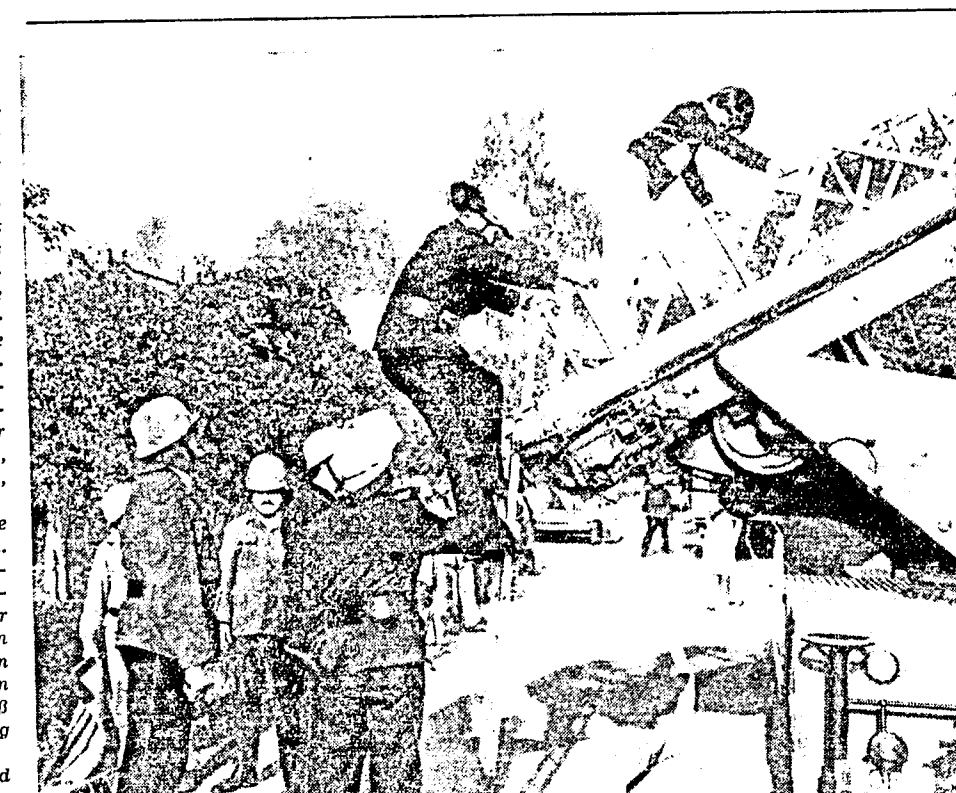
Glück gehört dazu, wenn man ein Fest im Freien abhalten will. Das hieß in diesem Falle schönes Wetter, denn gerade während der letzten drei Tage regnete oder schon empfindlich kühl sein. Aber das vergangene Wochenende erwies sich als „goldener Oktober“ und schuf damit die Voraussetzung zum Gelingen.

Die seit kurzem bestehende Altstadtinitiative hatte den Gedanken zu solch einem Fest ausgegoren, und es fanden sich genügend helfende Hände, die die Vorbereitungen leisteten und auch während der beiden Festtage zu griffen. Ein Zelt wurde auf dem Parkplatz am Eingang der Bachgasse errichtet, Tische und Bänke aufgestellt, hinter einem Tisch befand sich die „Gastronomie“ in Form eines Wurstkessels, zwei Waffeleisen und größere Getränkekannen, bei denen auch frischer Sekt, Fränkischer Bier und Langener Ebbelwoi angeboten wurden. Die Gäste konnten kräftig zu, rund 400 Würstchen waren bald gegessen und auch die Waffelbäckerinnen hatten schon am frühen Samstagabend keinen Teig mehr. Und dabei hatten sie ziemlich vorgesorgt, 90 Eier waren in die Waffeln gewandert, deren Gewicht sehr gelobt wurde. Württemberger Wein, Fränkischer Bier und Langener Ebbelwoi machten sich gegenseitig Konkurrenz, wobei dem Langener Nationalgetränk kräftig zugesprochen wurde. Der „Süße“ war schon zeitig getrunken. Abends gab es Unterhaltung im Zelt. Wobei die Verlosung einer Tombola — alles war von Altstadtlern gestiftet — große Heiterkeit erregte.

Aber nicht nur im Zelt spielte sich das Geschehen ab. Schon in den frühen Nachmittagsstunden war die Bachgasse belagert. Im Bachlauf, der kaum ein Wässerdien enthält, standen Jugendliche und hatten den Bachrand als Ländchen für ihre Flohmarktartikel zweckentfremdet. Comics und Spielzeug fanden Absatz und die jungen Spielkäufer waren mit dem Erlös zufrieden. Doch auch wertvollere Dinge wurden feilgeboten:



Mit viel Haarruck und großer Begeisterung waren die Kleinen am Tau beschäftigt und versuchten, ihre Kontrahenten über die Linie zu ziehen. Dieses und noch vieles andere passierte im Rahmen des Altstadtfestes vor der Stadtkirche.



Die Feuerwehr hatte zu ihrer Abschlußübung am vergangenen Samstag einen Brand im Naturfreundehaus genutzt. Dabei waren auch Menschen von „Feuer“ eingeschlossen, die über die Drehleiter in Sicherheit gebracht wurden. Das DRK nahm ebenfalls an der Übung teil, über die wir noch berichten werden.

da mußte stundenlang geführt werden, weil der Zwetschensaft leicht anbrennte und dann das ganze „Kochens“ verdorben gewesen wäre.

Mit schmissiger Musik folgten die TV-Musikanten unter Frankes Erleitung die nach dem Umzug mit einem Konzert neben dem Festzelt großen Beifall fanden. Und den Schloß bildete die Folkloregruppe Souda, die mit ihren bunten Trachten das Bild belebte und auch im Zelt für Schwung sorgte. Unterwegs hatte man vor dem Haus Obergasse 5 geholt, wo die älteste Langener Bürgerin wohnt, Elisabeth Keim, die im nächsten Monat 99 Jahre alt wird. Ihr brachte man ein Ständchen, überreichte Blumen, und zog nach einem Umtrunk weiter, wieder der Bachgasse zu. Sonntags gab es einen sämtlichen Frühschoppen und am Ende stand der Entschluß, diese Altstadtfest zu einer ständigen Einrichtung werden zu lassen.

Es sollte kein kommerzielles Fest werden, das hatten die Veranstalter angekündigt. Daß es ohne Einnahmen noch nicht geht, stellten sie während des Festes fest. Doch seien sie auf ihre Kosten gekommen, hieß es am Ende. Und das finanzielle Polster für die Altstadtfest, das demnächst über die Probleme der Altstadt Aufschluß geben soll, ist ebenfalls dabei herausgekommen.

16mal krachte es

Zwischen dem 1.10. um 9 Uhr und dem 3.10. um 21.30 Uhr gab es im Bereich der Polizeistation Langen insgesamt 16 Verkehrsunfälle. Drei Schwerverletzte und sieben Leichtverletzte wurden dabei verzeichnet und ein Sachschaden von rund 35 000 Mark geschätzt. In einem Falle war Trunkenheit im Spiel, einmal war der Verursacher geflüchtet.

BILLIG FÜR SIE! HL MARKT

Schweine-Kotelett zart 500 g 3.78	Deutsche Sterilmilch 1,5% 1 Liter-Einwegl. -59	Shantui Chic Haarspray 375 g-Dose 1.79	Blend-a-med Zahncreme 67,5 ml Fam.-Tube 1.79
Schweine-Kamm saftig 500 g 3.78	Holl. Edamer od. holl. Gouda Naturschmelzen 40% F.F.T., 150 g-Beutel 1.19	Kleenex Taschentücher o. Menthol 6 x 10er Packung -59	Kinder-Strumpfhosen mit Zwickel, alt. Herbstfarben, versch. Größen 3.75
Gekochte Rippen mild u. saftig 500 g 4.48	Novesia Gold-Nußpärchen 150 g-Packung 1.99	Corvit Weizenkom 32 Vol.-%, 0,7 Ltr.-Fl. 5.98	Goldgete Bananen -Del Monte-„Dole“ od. „Onkel Toms“, 500 g -59
Flleichwurst hergestellt mit Phosphate im Fling. pikant 500 g 2.98	Cinzano Vermouth rot, weiß oder rosé 0,7 Ltr.-Flasche 3.98	Ung. Grill-Enten ohne Inneren, Handelsklasse A, gelbrot, 500 g = 2,40 1600 g-Stück 7.98	Deutscher Blumenkohl Klasse I, große weiße Köpfe, Stück -98
Große Mettwurst Schweiß-Art 500 g 3.98	Vitapan Toastbröt 500 g-Packung -99	Jetzt schmecke am besten: Brandt Spekulatius 250 g-Packung -98	Bühtende Erika in versch. Farben, Topf 2.98
		Jetzt schmecke am besten: Ubecke Marzipanbrot 100 g -69	

LANGEN, Bahnstraße 29

EGELSBACH, Ernst-Ludwig-Straße 39

Berber-Look und Pony-Linie

Frisuren im Folklore-Stil werden in dieser Saison tonangebend sein, passend zur Kleidermode. Die Möglichkeiten reichen von kurz geschnitten, schmal wirkenden Berber-Look bis zur Pony-Frisur mit längerem Haar...



Der Zentralverband des deutschen Friseurhandwerks hat auf einer Informationschau Frisurvorschläge für die Herbst- und Wintersaison 1976/77 vorgestellt. Mit den neuen Frisurvorschlägen bietet das deutsche Friseurhandwerk eine breite Palette von Variationsmöglichkeiten für kurzes und halblanges Haar...

Durch kommt mit der neuen Frisurmode viel Bewegung in das Haar. Lässige Locken, aufspringende Wellen, lustige Krümel - der Berber-Look ist die Lockenfrisur der Saison. Abgestimmt auf die Folkloremode der Kleidermode. Der Haar-Schwerpunkt liegt hier entweder auf Stirn oder Nacken und betont vorteilhaft die Kopfform.

Auch die Pony-Linie bringt reizvolle Variationen. Die klassische Pony-Frisur bekommt Pfiff durch nach oben gebogene Spitzen des Ponys oder durch einen geförmten „Entenschwanz“. Alle Frisurformen werden von unsichtbaren natürlichen Dauerwellen „getragen“ und durch einen perfekten Haarschnitt pflegeleicht gehalten.

Die Farböne können sich sehen lassen. Sie setzen „Herbstlichter“ ins Haar mit warmen Rottönen, Goldblond und Haselnußbraun und harmonieren mit den unauffälligen Stoff-Designs der Herbst- und Winter-Kleidermode.

Pony ist in: Diese Frisur wirkt im Gesamteindruck glatt, lediglich die Haarspitzen spritzen düftig nach außen. Der exakte Haarschnitt und die unsichtbare Dauerwellung ermöglichen diese unkomplizierte Pony-Variation.

Tennisclub Langen hat seine Jugendmeister

Auch bei den Jugendmeisterschaften des Tennisclubs Langen gab es bis auf einige Ausnahmen keine größeren Überraschungen. So holte sich im Jungen-Einzel im altbekannten Manier Stefan Gruter den Titel. Im Endspiel besiegte er Klaus Marx sicher mit 6:1, 6:1. Besonders zu bemerken wäre noch, daß Thomas Schwarze und Dieter Stummel die beiden gesetzten Andreas Goer und Alexander Kockerbeck aus dem Rennen warfen, dann aber im Halbfinale an den späteren Endspieletteilnehmern scheiterten und den 3. Platz belegten.

Im Mädchen-Einzel holte sich Urda Vontz sehr sicher den Titel. Im Endspiel besiegte sie auch in Nummer zwei gesetzte Martina Hiltner mit 6:3, 6:1. Den dritten Platz belegten Heidi Schulze und „Brigitte“ Bock. Im Jungen-Doppel konnten sich die Paarungen Marx/Goer und Wilisch/Schwarze wie erwartet durchsetzen. Wilisch/Schwarze gewannen sehr sicher den

ersten Satz, aber dann machte sich eine unbegründete Nervosität breit, die schließlich sogar noch zum Verlust der beiden letzten Sätze führte. Neuer Klubmeister also Marx/Goer. Die größte Überraschung gab es wohl im Mädchen-Doppel, als die B-Turnier-Siegerin und an Nummer eins gesetzte U. Rothmann/M. Ritter gegen die ungesetzten Bahnhins B. Nücke/B. Bock mit 1:6, 6:4, 6:3 gewannen und so ins Endspiel einzogen, das dann aber knapp an drei Sätzen gegen Chr. Müller-Alt/U. Vontz verloren wurde. Ein schöner Erfolg für diese jungen Spielerinnen, der noch einiges erwarten läßt. Im Mixed holte sich Urda Vontz zusammen mit Andreas Goer ihren dritten Titel und wurde so zum erfolgreichsten Teilnehmer der diesjährigen Klubmeisterschaften. Den zweiten Platz belegten Chr. Müller-Alt/K. Marx. T. S.



Hier sind alle Jugendklubmeister des TKL nach dem Turnier.

Amtliche Bekanntmachung

Änderung des Grundvertrages vom 12. 11. 1959 über die Bebauung des Baugebietes „Am Wolfsgarten“ - heute Wohngebiet Langen-Oberlinden

Mit Änderungsvertrag vom 16. 2. 1976 wurde zwischen der Stadt Langen und der Nassauischen Heimstätte sowie mit dieser kraft Vollmacht für die Hessische Landesregierung als Rechtsnachfolger der Nassauischen Siedlungsgesellschaft folgendes vereinbart:

Die Stadt Langen und die Nassauische Heimstätte sind sich darüber einig, daß der Grundvertrag über die Bebauung des Baugebietes „Am Wolfsgarten“ (Oberlinden) durch vollständige beiderseitige Erfüllung und Zeitablauf erfüllt ist. Die Stadt Langen und die Nassauische Heimstätte stellen übereinstimmend fest, daß die seinerzeit der Nassauischen Heimstätte durch den Grundvertrag eingeräumte städtebauliche Oberleitung/Gutsachterstellung erloschen ist. Die Stadt Langen nimmt in Zukunft zu Bauanträgen bzw. Änderungsanträgen im Gebiet Langen-Oberlinden im Rahmen ihrer Planungshoheit abschließend Stellung.

Die Nassauische Heimstätte hat in Erfüllung ihrer Aufgaben aus dem Grundvertrag ein Fernheizsystem errichtet, das in ihrem Eigentum steht und durch einen Pächter betrieben wird. In Anerkennung dieser Nachwirkung aus dem Grundvertrag gewährleistet die Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeit die störungsfreie Aufrechterhaltung dieses Fernwärmeversorgungssystems.

Zu diesem Zweck wird die Stadt keinem Bauvorhaben zustimmen (§ 29 folg. Bundesbaugesetz), für das nicht zuvor durch Einholung einer Stellungnahme bei der Nassauischen Heimstätte oder von letzterer bestimmter Stelle die technische Unbedenklichkeit für das Fernheizsystem geklärt ist.

Aufgrund des Änderungsvertrages sind die in die Kaufverträge zwischen der Nassauischen Heimstätte bzw. der Nassauischen Heim Siedlungsgesellschaft mbH und den Grund-

stückseigentümern eingestellten Zustimmungsverhalten gegenstandslos geworden. Der Vertragsinhalt bestimmt, daß nun die städtebaurechtliche Zuständigkeit im Rahmen der rechtskräftigen Bebauungspläne und der Vorschriften des Baugesetzes, der Hessischen Bauordnung und der Baunutzungsverordnung alleine der Stadt übertragen ist.

In Bezug auf diese Vereinbarung mögliche Bauanträge, die die Voraussetzungen für die Errichtung von Anbauten und Garagen in Oberlinden gemäß dem Stadtverordnungsbeschuß vom 10. 10. 1974 erfüllen, können zur Einleitung des Genehmigungsverfahrens beim Stadtbaumeister eingereicht werden.

Der Magistrat der Stadt Langen Liebe, Erster Stadtrat

Berichtigungsbeschuß

Im Flurbereinigungsbeschuß vom 26. 4. 1976 - F 707 - Spredlingen - 5589 76 - ist infolge eines Schreibfehlers die Größe des Flurbereinigungsgebietes mit 336 ha angegeben. Sie lautet richtig: 236 ha.

F 707 - Spredlingen - 5589 76 II. Ang. Wiesbaden, den 8. September 1976

Landeskulturamt Hessen

gez. Roth

Vorstehender Berichtigungsbeschuß wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Amtsleiter:

GEZ. Merkel

Beglautigt:

Hessisches Amt

für Landeskultur Hanau

gez. Zechner



Die Wassergasse war am Freitag und Samstag zwar keine Fußgängerzone, aber doch weit mehr belebt als sonst. Grund dafür war der Flohmarkt, den einige Geschäftsleute angeregt hatten. Dabei wurde reguläre Ware zu äußerst günstigen Preisen angeboten, und auch die Kinder nahmen die günstige Gelegenheit wahr, um sich von ihren Comic-Heften und manchem Spielzeug zu trennen. Am unteren Ende der Wassergasse, wo man sonst Werkzeuge und ähnliches kauft, setzte ein Sturm auf Grillwürstchen ein, so daß mehrmals Nachschub geholt werden mußte. Dieser Flohmarkt war ein Spiegelbild über die Lebendigkeit dieser Straße und paßte gut zum Altstadtfest.

Götzenhain

Wir gratulieren!

Hohe Geburtstage feiern am 12. Oktober Elisabeth Neumann, Bahnhofstraße 21 (89), Pauline Ravensberger, Albert-Schweitzer-Str. 10 (73) und Johanne Jost, Frühlingstr. 4 (73); am 13. Oktober Aloys Aul, Forsthausstr. 16 (75) und Werner Koch, Lessingstraße 4 (73). Die LZ wünscht allen ein gesegnetes neues Lebensjahr.

12 Punkte zur Gemeindevertretersitzung

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am Donnerstag, dem 7. Oktober, um 19.30 Uhr im Rathaus statt. Auf der Tagesordnung stehen neben anderen folgenden Beratungspunkte: Antrag des Tennis-Clubs auf Überlassung eines gemeindlichen Grundstücks zur Errichtung einer Tennisanlage, Erstellung eines Rekrutierungsplanes für den ehemaligen Müllplatz, Antrag der SPD-Fraktion auf Anlage eines Fußgängerüberweges an der Dietzenbacher Straße, Antrag der CDU-Fraktion auf Sicherung eines Fußgängerüberweges im Bereich Forsthausstraße/Halner Weg/Bushaltestelle, Antrag der FDP-Fraktion auf Abschluß eines Betriebsführungsvertrages mit den Stadtwerken Spredlingen.

Es gibt noch Dauerkarten

Da das erste Heimspiel erst am 30. Oktober stattfinden wird, meint der Vorstand des HSV, sei es durchaus noch Zeit, sich eine Dauerkarte für die angelaufene Hallensaison zu besorgen. Eine Enttäuschung kann kaum für Sportfreunde damit verbunden sein, weil die Aktiven der I. und II. HSV-Mannschaft mit guten Leistungen aufwarten werden.

Oktoberball in der Turnhalle

Die Gesangsabteilung der Sportgemeinschaft lädt für Samstag, den 9. Oktober, zum traditionellen Sängerball in die Turnhalle ein. Der Vorstand macht dabei darauf aufmerksam, daß ein Ball ja nicht nur für Freunde des deutschen Liedes bestimmt sei, sondern auch für alle, die eine gewisse Trofen im gemütlichen Atmosphäre schätzen und einmal wieder richtig tanzen möchten. Die SG-Turnhalle wird sich dabei in der herbstlichen Dekoration darbieten, die für den Abschlußball der Neuhof-Jagd am 6. Oktober eingerichtet wird.

Schwierige Kinder in der Gesellschaft

„Man sollte akzeptieren, daß jeder eine eigene Persönlichkeit darstellt und man die Wünsche und Bedürfnisse anderer abstimmen muß“, ergab sich nach einem fruchtbaren Gespräch zwischen Diplom-Psychologen Helmut Walter und den wieder zahlreich erschienenen jungen Eltern am dritten Abend des im evangelischen Gemeindehaus laufenden Elternseminars. Nicht immer lägen die Probleme beim schwierigen Kind selbst, sondern sehr oft auch in einer seiner Kontaktpersonen oder anderen Gegebenheiten der Umgebung. Also, wieder wurden keine Rezepte erteilt, sondern wieder ging es um freimütigen Austausch und gemeinsames Suchen nach Lösungen. Inzwischen lief auch der vierte Abend über das Thema „Unsere Kinder und der liebe Gott“, das von Pfarrer Gerhard Zühlsdorf und

Kindergartenleiterin Charlotte Splitter eingeleitet wurde. Wir werden in der nächsten Ausgabe noch darüber berichten.

Im Abschlußabend am kommenden Montag, dem 11. Oktober, geht es um das Thema „Von der Rivalität zur Partnerschaft: Elternhaus und Kindergarten auf der Suche nach dem richtigen Erziehungsziel“. In ihm werden bereits Gedanken angereizt, die dann am „Erziehungsabend“ innerhalb der kirchlichen Jubiläumswoche am Dienstag, dem 19. Oktober, um 20 Uhr in der Karl-Nahrgang-Schule weiter diskutiert werden können.

Zu beiden Veranstaltungen wird schon hiermit sehr herzlich eingeladen. Nicht nur die Eltern unserer Jüngsten, sondern alle an der Erziehung Interessierten sind dabei willkommen.

Morgen ist Neuhofjagd

Immer am ersten Mittwoch im Oktober - und so auch morgen - findet die große Reitjagd rund um den Neuhof statt. Die Jagd gehört zu den größten reitlichen Ereignissen des Rhein-Main-Gebietes und weit darüber hinaus. Überall in deutschen Landen - wo in diesen Herbsttagen die Reiter in die Sättel steigen, ist die Neuhofjagd bekannt und jeder weiß, daß sie zu den besten und schwersten auf deutschem Boden gehört. Nur erprobte Reiter mit zuverlässigen und für die Jagd vorbereiteten Pferden können an ihr teilnehmen. Sie geht über zwölf Kilometer hinweg, drei Stopp sind zur kurzen Erholung für Pferde und Reiter eingelegt. Sprünge sind zu

leisten bis ein Meter fest und Gräben bis 3,50 Meter bei teilweise Überbau.

Gerade wie die Reiter, so warten viele, viele Freunde des Reitsports immer wieder auf diesen Tag. Die Zuschauer strömen Jahr für Jahr zu Tausenden herbei. Auch diesmal wird es nicht anders sein. Jeder wird auf seine Kosten kommen, denn einzig schön ist das Bild, wenn die Reiter bis etwa zu 50 durch den weiten Götzenhainer Wiesengrund galoppieren oder im Abendhimmel von der Radarstation zum Neuhof herabfahren.

Der Beginn der Jagd ist für 13.30 Uhr am Hofgut Neuhof angesetzt. Der Schluß wird wieder ganz in die Neuhofnähe am lodernden Holzstoß gelegt.

Offenthal

Wir gratulieren!

Am Mittwoch, dem 6. Oktober, kann Frau Dorothea Jost, Dieburger Straße 12, ihren 88. Geburtstag feiern. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht Frau Jost noch einen schönen Lebensabend.

Am Mittwoch, dem 6. Oktober, kann das Ehepaar Anton und Susanne Witschek, Taunusstraße 18, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Die Langener Zeitung wünscht alles Gute.

Schwimmstunden der Susgo-Frauen

Die wöchentlichen Schwimmstunden der Susgo-Frauen beginnen wieder in regelmäßiger wöchentlicher Folge an jedem Samstag. Die Abfahrt erfolgt zur gewohnten Zeit.

Treffpunkt ist um 17.30 Uhr in der Dietzenbacher Straße zum Hallenbad nach Überbach. Nähere Auskünfte gibt es bei Anneliese Haas, Friedhofstraße 2, Telefon 5 02 51, und bei Meta Haller, Feldstraße 18, Telefon 75 82.

Haben Sie so getippt?

Fußballtoto, Elferwette: 1 2 0 1 0 1 2 2 0 1 Auswahlwette „6 aus 45“: 3 10 25 29 34 42 (15) Rennquintett: Pferdoto: 15 5 2 6 14 10 Pferdoto: 11 1 5 18 9 14 Lotozahlen: 3 16 37 39 47 48 (28) (ohne Gewähr)

Lotto- und Totoquoten

Fußballtoto, Ergebniswette: 1. Rang 1941,85 DM, 2. Rang 84,89 DM, 3. Rang 9,85 DM. Auswahlwette „6 und 45“: 1. Rang unbesetzt, der Jackpot behält sich auf 287 816,45 DM, 2. Rang 15 938,90 DM, 3. Rang 359,95 DM, 4. Rang 67,75 DM, 5. Rang 5,15 DM. Rennquintett „6 aus 18“: Gewinnklasse I: 534 817,10 DM, Klasse II: 5016,40 DM, Kl. III: 213,15 DM, Klasse IV: 12,95 DM, Prämienklasse A: 638,75 DM, Klasse B: 23,40 DM. Zahlenlotto: Gewinnklasse I: unbesetzt, Kl. II: 253 600,75 DM, Klasse III: 5075,35 DM, Kl. IV: 67,65 DM, Klasse V: 4,90 DM.

... massenweise kleine Preise!

toom logo

Berg-en-Enkheim, Darmstadt-Griesheim, Dudenhofen, Egelsbach, Frankenthal, Friedrichsdorf, Heppenheim, Heusenstamm, Karben, Nieder-Mörlen, Rodenbach, Steinheim, Taunusstein, Viernheim

Zinn 40 8.78, Schwarze Mädchentraube 3.98, Dr. Oetker Fischstäbchen 1.49, Becht's Reform-Margarine -59, Franz Camembert 2.28, Yano Rind- od. Schweinefleisch 1.59, Dr. Hammer Heringsfilet 2.98

Kraft's Miracoli 1.78, Nürnberger Lebkuchen 3.99, Sunil Vollwaschmittel 5.75, Tempo Papiertaschentücher 2.48, Sidolin Fensterputz 2.28, Fa Feinseife -69, Fleischbrett 2.95, Treteimer 7.95

Düingetorf 9.95, Grab- und Blumenerde 3.98, Kassetten-Recorder 49.-, Dispersionsfarbe 8.90

Klapprad 89.-, Herren-Socken 2.95, Hauspantoffeln 6.90, Orig. Herren-Bundeswehr-Parka 89.-, Kinder-Nylon Bomberjacke 34.-

toom market advertisement with various products and prices: Rinder-Braten 4.68, Wiener Würstchen 1.88, Rinder-Gulasch 3.98, Henninger Kaiser Pilsner 2.78, Rustikales Bauernbrot 1.68, Fruchtojoghurt 1.49, Allgäuer Emmentaler 3.98, Trüller Chips 1.49, Deutsche Tafeläpfel 3.48, Blühende Erika 2.98, Dr. Oetker 1.49, Becht's Reform-Margarine -59, Franz Camembert 2.28, Yano Rind- od. Schweinefleisch 1.59, Dr. Hammer Heringsfilet 2.98, Kraft's Miracoli 1.78, Nürnberger Lebkuchen 3.99, Sunil Vollwaschmittel 5.75, Tempo Papiertaschentücher 2.48, Sidolin Fensterputz 2.28, Fa Feinseife -69, Fleischbrett 2.95, Treteimer 7.95, Düingetorf 9.95, Grab- und Blumenerde 3.98, Kassetten-Recorder 49.-, Dispersionsfarbe 8.90, Klapprad 89.-, Herren-Socken 2.95, Hauspantoffeln 6.90, Orig. Herren-Bundeswehr-Parka 89.-, Kinder-Nylon Bomberjacke 34.-

... massenweise kleine Preise!

toom DROGERIE logo

Merz Spezial-Dragees 9.64, L'oreal El'vital Balsam 3.99, Merz Spezial-Dragees 17.95

Magret Astor Lippenstift 3.98, Original Oil of Olaz 6.98

toom DROGERIE advertisement with various products and prices: Merz Spezial-Dragees 9.64, L'oreal El'vital Balsam 3.99, Merz Spezial-Dragees 17.95, Sonderangebot: Dr. Schieffer Biovital 12.98, Sulfrin Shampoo 3.98, Bübchen Kinderöl 2.99, Nervenruhforte 4.96, Herzpunkt-forte 8.95, Dr. Kousa Vollweizen-Gel 9.98, Kinderpunkt 3.98, Hippon II 13.98, Humana Nr. 2 9.95, Klosterfrau Aktivkapseln 8.88

Unsere Kuchentheke in den Märkten Dudenhofen und Egelsbach bietet: Kittenbrot 1.78, 1 runder 5.98, 1 ganze Johannis-beertorte 9.98

In den toom-Frankfilialen Darmstadt-Griesheim, Taunusstein, Heppenheim, Heusenstamm, Egelsbach, Nieder-Mörlen, Heppenheim, Karben und Steinheim kann Sie preiswert: Benzin 83°, Super 87°

400 Millionen Menschen gehen täglich hungrig ins Bett

Der Hunger - das Weltproblem unseres Jahrhunderts

Der Kampf gegen den Hunger ist für die Menschheit zum größten Problem unserer Tage geworden. Schon heute ist die Hälfte aller Menschen in den Entwicklungsländern qualitativ nicht ausreichend ernährt, ein Fünftel leidet Hunger. Diese wirtschaftliche Ungleichheit der Völker stellt die ernsteste aller Spannungen in der Welt dar und schließt die Möglichkeit künftigen Unheils nicht aus.

Angesichts der Bevölkerungsexplosion wird sich die Zahl der Hungerelenden von heute 40 Mio auf rund 80 Mio im Jahr 2000 erhöhen. Zur Zeit nimmt die Weltbevölkerung jährlich um 80 Mio Menschen zu. Bis zur Jahrtausendwende, so haben es UNO-Statistiker errechnet, wird die Menschheit von heute 4 Milliarden auf mehr als 6 Milliarden angewachsen, ohne daß die Nahrungsproduktion im gleichen Maße zunimmt. Die Bevölkerung

leht und 372.500 neue Lehrkräfte bereitzustellen.

Hunger ist das Kernstück der meisten Welt-schwierigkeiten. Aus der „Chronik des Hungers“ ist erkennbar, wie Kriege zum Hunger und Hungersnot wiederum zu Kriegen geführt haben. Bevor die Völker nicht ausreichend ernährt werden, führen die besten Verträge und Übereinkünfte zu nichts.

„Hut schaffen heißt Frieden schaffen“; hierin sah der erste Generaldirektor der Welt-ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, der Engländer Sir John Boyd Orr, seine Aufgabe. Seitdem bemüht sich diese Organisation in allen Teilen der Welt um die Verbesserung der Anbaumethoden und Bodenbearbeitung sowie um die Verwendung moderner landwirtschaftlicher Geräte in den Ländern, deren Bauern heute nach ihrer Produktion den Fischfang zu stellen. Die Länder sollen durch die Maßnahmen der Welt-ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation in die Lage versetzt werden, ihre Ernteerträge zu erhöhen, den Wild-wildstand anzuhaken und den Fischfang zu steigern, damit in absehbarer Zeit der Hunger gebannt werden kann.

Die vor uns liegende „Wodie der Welt-hungerhilfe“ mahnt uns, den Kampf gegen



Afrikanischer Erntedank: Doch 67 Millionen Menschen auf dem Schwarzen Kontinent leben noch Hunger. Foto: Deutsche Welthungerhilfe

den Hunger in der Welt weiterzuführen. Sorgen wir alle dafür, daß dieser Kampf gewonnen wird; es könnte sonst sein, daß die Welt an der Jahrtausendwende für

unsere Kinder und Enkelkinder un-winnbar wird. Der Hunger ist das Weltproblem unseres Jahrhunderts. Seine Bekämpfung der große Aufgabe unserer Zeit.

Undichte Leitungen sind Infektionsherde

Hygieniker fordern überwachbare Druckrohre

Alle reden vom Umweltschutz. Aber immer noch wird die Hälfte des von Haushaltungen und Industrie „produzierten“ Abwassers ungenügend oder gar nicht gereinigt in unsere Flüsse und Seen geleitet. Kein Wunder, daß eine Reihe deutscher Gewässer längst zum Kloaken wird. Fast alle enthalten heute in großem Umfang z. B. Bakterien, die Erreger gefährlicher Darmkrankheiten, Myriaden ansteckender Colibakterien, Tuberkulosebakterien und infektiöse Viren.

Damit kündigt wenigstens 90 Prozent unserer Abwasser biologisch gereinigt werden können, sind im Laufe des nächsten Jahrzehnts rund 30 Mrd. DM für neue Kläranlagen und Kanalisation notwendig. Inland in Hand mit diesen Maßnahmen muß jedoch auch die Entwicklung der Abwassertechnik selbst fort-schreiten.

So werden heute immer noch Abwasserleitungen als drucklose Leitungen mit geringem Gefälle verlegt. Derartige „Freispiegel-Leitungen“ lassen Lecks nicht durch mehrfachen Druckabfall erkennen. Man kann sie höchstens

gelegentlich begehen, durchkriechen oder aber kleinere Kälber mit Fernsichtsonden nach Schäden abtasten.“

Darum fordern die Hygieniker, wie z. B. der Hamburger Professor Harmsen, künftig für die Entwässerung von Großstädten prinzipiell Abwasserdruckleitungen zu bauen. Denn nur sie bieten die Möglichkeit, Undichtigkeiten rasch aufzufinden und zu beseitigen. Außerdem ist die Prüfkapazität von Druckleitungen sehr viel höher.

Die Industrie bemüht sich daher intensiv um die Entwicklung spezieller Rohre für Abwasserdruckleitungen aus zum Teil neuen Werkstoffen. Rohre mit absolut dichten Verbindungen, die nicht durch den Gießen und Kanalisieren immer häufiger Anwendung. So z. B. von Trinkwasserflüssen durchquert werden müssen. Dort hätte ein Rohrbruch unter Wasser fatale Folgen. Darum entschied sich Ingolstadt 1962, einen Abwasserdruck aus diesen Sicherheitsrohren durch die Donau zu verlegen. Seither arbeitet die wichtige Ent-sorgungslinie störungsfrei.

Das erstmalig weitere Städte zu dieser Lösung. So z. B. leidet Innsbruck seine Abwasser mit zwei dichten Gießrohrsystemen durch den Inn. Und Koblenz verlegte kürzlich die größten Abwasser-Doppel-Druckleitungen der Welt. Sie führt durch die Mosel und befördert die Abwässer der wachsenden Stadt zu einer Zentralkläranlage. Die Doppelrohre dieser zweiseitigen U-Pipeline sind in der Lage, pro Sekunde 4900 l Abwasser zu verdrängen.

KHP anzeigen + public relations

Wintersport für alle

Kompakt-Ski heißt die Erfolgsformel des Saison

Das Angebot exklusiver Marken-Winter-sportartikel wird weiter durch einen Kompakt-Ski (235 DM) aus dem Hause Knippski ergänzt, einem der bekanntesten österreichischen Ski-produzenten, der zuletzt durch den Gewinn der Goldmedaille im Herren-Abfahrtslauf durch Franz Klammer bei den letzten Olympischen Spielen von sich reden machte.

Nen ist auch ein Fachhandelservice für Versandkunden. Neckermann hat hierfür in Lichtenfels/Bayern eine modern ausgestattete Spezialwerkstatt errichtet. Hier kann der Kunde Sicherheitsbindungen nach Maß manieren und einstellen lassen.

Aber nicht nur dem Skifahrer bietet Neckermann ein interessantes Programm, sondern auch den immer zahlreicher werdenden Anhängern des Eislaufsports. Eislaufkomplexe und Eishockeykomplexe (seit dem Gewinn der Weltmeisterschaft der deutschen Olympiasieger) in Innsbruck erhält diese Sportart eine besondere Beliebtheit von 22.800 DM bis 64.900 DM lassen keine Wünsche offen. Abgerundet wird das Wintersportartikel-Programm durch interessante Langlauf-Angebote für die Freunde dieses aktiven und ungeräuschlichen Winter-Trip-Modells. Eine komplette Ausrüstung für Erwachsene, bestehend aus Langlaufski mit Bindung, Stöcken und Langlaufschuhen, kostet bei Neckermann nur 133,80 DM; ein Spezial-Anzug für die Loipe (Anorak plus Hose) kostet nur 99 DM.

Gesetzliche Rentenversicherung und R + V-Lebensversicherung mit einem Beitrag finanziert

Hubertus Müller ist Handwerksmeister, 32 Jahre alt und nach 216 Monaten Pflichtversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung kraft Gesetzlicher Versicherung. Er möchte die erworbene Rentenansprüche ausbauen und gleichzeitig seine Familie für den Fall seines vorzeitigen Todes durch eine private Lebensversicherung absichern. Da er für die Vorsorge nicht mehr Geld aufwenden will als bisher, steht er vor dem Problem, wie er sein Ziel - hier freiwillige Zusatzversicherung in der Rentenversicherung, die private Lebensversicherung - im Rahmen des von ihm vorgesehenen Höchstbeitrags optimal erreichen kann.

Die R + V-Lebensversicherung a. G. im Ruffen-Verein-Vereinsverband, Wiesbaden, empfiehlt zur Lösung des Problems den Abschluss einer R + V-Anlageversicherung mit vorzeitigen Teilzahlungen während der Laufzeit des Vertrags. Die Teilzahlungen dienen dazu, die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung im Rahmen der freiwilligen Versicherung zu finanzieren. Freiwillige Beiträge können bekanntlich für das laufende Kalenderjahr und für die beiden zurückliegenden Kalenderjahre rechtswirksam entrichtet werden. Die Teilzahlungen werden bei diesem R + V-Modell unter Beachtung der steuerlichen Mindestlaufzeit von 12 Jahren bis

zur 1. Fälligkeit so gesteuert, daß die in 3-jähriger Folge zur Auszahlung kommenden Beträge für freiwillige Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung verwendet werden können.

Dabei bleibt der Versicherungsschutz für die Folgejahre, solange sich auf die Erstzahlung und die Teilzahlungen bis zum Lebensjahr abgestellt wird, in voller Höhe erhalten. Unabhängig davon, ob diese Teilzahlungen erfolgt sind, wird im Fall des vorzeitigen Todes immer die Anfangsver-sicherungssumme ausgezahlt.

Selbstverständlich ist die R + V-Anlageversicherung gewinnberechtigt - hohe Gewinnanteile machen diese Versicherung zu einer rentablen Geldanlage - und einkommensteuerfrei; Teilzahlungen, Gewinnanteile und evtl. Todesfallleistungen werden steuerfrei ausgezahlt. Der Beitrag sowohl für die Lebensversicherung als auch für die gesetzliche Rentenversicherung ist im Rahmen der Vorsorgeaufwendungen steuer-befreit.

Sagt Ihnen das R + V-Modell auch für die Lösung Ihres Problems zu, dann wenden Sie sich bitte an die R + V Lebensversicherung a. G. oder an die nächstgelegene Volksbank, Raiffeisenbank oder Spar- und Darlehenskasse.



Nachdenklich Foto: Jorde

Der heiterste Mann

Von Walter Horn

„Von wem hängt unser Ruf ab? Von Leuten, die selbst keinen besitzen!“ Diesen Einfall notierte der Fürst von Ligne auf rosafarbenes Papier. Auch seine Liebesbriefe an berühmte oder heute unbekannt Frauen schrieb er auf gleichfarbiges Büten. Dabei nahm er hin und wieder eine Prise aus einer winzigen Rosenholz-Dose.

Als Fähnrich in einem Regiment der österreichischen Krone trat er eine weiße Uniform mit rosa Aufschlägen. Seitdem war Rosenrot seine Lieblingsfarbe. Sein Vater, ein hoher Offizier, führte den so vornehmlich kostümierten jungen Mann nach Wien, ohne über den Zweck der Reise ein Wort zu verlieren. „Ich kam in ein Haus voll verheirateter und heiratsfähiger hübscher Frauen“, erzählte Ligne, „ich war ganz ahnungslos. Bei Tisch setzte man mich neben die jüngste Dame. Erst von meinen Leuten erfuhr ich, daß es sich um meine Verheiratung handelte. Beim Verlassen der Tafel wußte ich nicht, ob meine hübsche Nachbarin meine Schwägerin war, oder ob das mir zugehörige Mädchen war. Ich zählte erst achtzehn Jahre und meine Frau fünfzehn. Acht Tage später heiratete ich. Wir hatten bis dahin noch kein Wort gewechselt.“

Ligne betrachtete die Welt durch eine rosige Brille. Als Schöngeist und Freigeist entzückte er auch die „Donnerwelt“. Gelehrte nannte ihn heitersten Mann des Jahrhunderts, und Voltaire versicherte: „Sie könnten einen Toten zum Lachen bringen.“ Mit der Tabakdose in der Hand tauschten Preußens König Friedrich III. und Ligne an der berühmten Teierunde von Sanssouci ihre Gedanken aus. „Was möchten Sie am liebsten sein, Ligne?“ fragte der König. Ligne nahm eine Prise aus der brillantgeschmückten Schnupftabakdose des Königs und antwortete: „Bis zum dreißigsten Jahre 1814, als wieder einmal die Diplomaten über Frieden und Sicherheit Europas berieten, erschien der Inzwischen Achtzigjährige in Begleitung schöner Frauen auf den Hofballen, tanzte hin und wieder ein attertümeliges Menuet, schmuffelte seinen Spatz und modierte sich mit einem Witz, der ihn unsterblich gemacht hat.“ Der Kongreß tanzte - aber er kommt nicht von der Stelle.“

Im Gefolge der Zarin Katharina II. fuhr Ligne später als diplomatischer Gast zu Schiff der Dnjepr abwärts, vorüber an den Dorfstratruppen, die Fürst Potemkin, der Favorit der Zarin, am Ufer aufbaut hatte. Als der

Kleid aus grünem Kaschmir

Kriminalgeschichte von Herta Schilder

Heulend fährt der Sturm in die Baunkrone. Er peift durch den Kamin, rüttelt an den Fensterläden. Der Wetterhahn am Dachfirst dreht sich kreiselnd um die eigene Achse. Schwere Regentropfen klopfen und trommeln gegen die Scheiben.

In Frau Gertruds Edzimmer brennt hell die Lampe. Der Tisch ist mit Sorgfalt gedeckt. Feines Porzellan und geschliffene Gläser schimmern auf weißem Damast.

Frau Gertrud tritt ans Fenster, späht unruhig hinaus in die Dämmerung. Max mühte längst hier sein. Max Helzmann, den sie ein knappes Jahr nach dem Tod ihres Mannes ins Haus nahm. Sie hatte es nicht nötig, gerührt nicht. Ihr Mann hatte sie gut versorgt zurückgelassen, die blonde, fünfunddreißigjährige und noch recht attraktive Gertrud. Aber ihr kleines Haus liegt abgelegen am Hang des Stadtbogens und sie bewohnt es allein mit ihrer alten Mutter.

Seit Max Helzmann im Hause lebt, fühlen sich die beiden Frauen sicher und geborgen. Er ist ein ruhiger, gebildeter Mann in mittleren Jahren, stets höflich und hilfsbereit. Frau Gertrud gegenüber von einer zurückhaltenden, aber deshalb um so stärker wirkenden

Galanterie. Sein Beruf als Geometer zwingt ihn hin und wieder, einige Tage abwesend zu sein. Dann ermahnt er die beiden Damen, die Sie ihn offenbar halten, ist er jedenfalls nicht. Wir haben nämlich schon wiederholt mit ihm zu tun gehabt. Taschendiebstahl, kleinere Betrugsfälle, keine großen Sachen allerdings... Vor einem halben Jahr wurde im Schillerpark einer Passantin die Handtasche entrisen - von einer Frau. Wir wurden ihrer nie habhaft. Aber mehrere Personen, die die Flüchtlinge laufen sahen, sagten unabhängig voneinander aus, das sei gar keine Frau gewesen.

„Endlich!“ atmet Gertrud auf.

Die Hausglocke schrillt. „Nanu?“ denkt sie. „Max hat doch einen Schlüssel!“

Es läutet abermals, diesmal ungeduldig.

Gertrud eilt zur Haustür, öffnet - und steht einem fremden Mann in Regenmantel und Schiapphut gegenüber.

„Kriminalpolizei - hier ist meine Dienstmarke... Es handelt sich um Herrn Helzmann. Bitte lassen Sie mich eintreten!“

Zögernd gibt Gertrud den Eingang frei. „Ist ihm etwas zugestoßen?“ fragt sie besorgt.

„Wie man's nimmt? Er wurde heute von selb-nem Arbeitsplatz weg verhaftet...“

„Verhaftet? Herr Helzmann? Aber warum denn? Das ist ganz bestimmt ein Irrtum - alles wird sich bald auflären!“

„Hoffen wir's!“ erwidert der Kriminalbeamte mit deutlicher Skepsis in der Stimme. „Haben Sie schon etwas von dem Mordfall Krüger gehört?“ sezt er dann hinzu.

Verständnislos starrt Gertrud auf den Beamten: „Sie meinen den erschossenen Taxifahrer, der mit seinem Wagen aus dem Krah-

Kurort

Der Tourtelmann harkt im Beet des Bades. Kaiserschwamm: zerissene Sonne. Dieter Hoffmann

sondern ein verkleideter Mann! Natürlich fühlte Herr Helzmann gleich auf den Zahn, denn diese Masche hätte völlig zu ihm gepaßt - aber wir konnten ihn nichts anhaben: Er brachte ein Alibi von einer Prostituierten, das nicht zu widerlegen war. Sie schienen mich so ungläubig an Nun, ob Sie das glauben oder nicht - Ihr Herr Helzmann verkehrt ständig in jenen Kreisen... Übrigens, hier habe ich den Haussuchungsbefehl... Führen Sie mich also bitte in sein Zimmer!“

Frau Gertruds Knie zittern, als sie dem Beamten vorausgeht. Blüch wird mit aufgeregtem Haar leuchtend am Türsturz und stark verstört in das Zimmer ihres Mieters.

Der Kriminalbeamte öffnet die Schranktür, reißt mit raschem Griff die Anzüge von der Kleiderstange - Max Helzmanns Anzüge, von Gertrud liebevoll gebügelt und sorgsam gepflegt. Dann wühlt er in der Tiefe des Schran-kes.

Schließlich kommt der Kriminalbeamte mit einem befriedigten „Aha!“ wieder zum Vorschein, geht ein paar Schritte auf Frau Gertrud zu. In den Händen hält er ein Kleid. Ein blutbesudeltes Damenkleid aus grünem Kaschmir... Führen Sie mich also bitte in sein Zimmer!“

„Herr Helzmann sieht im dringenden Ver-dacht, den Taxifahrer ermordet und herab in dem Taxi gefunden. Wir vermuten, daß ihn der Mörder verloren hat...“ Der Kriminal-beamte zieht einen Damengürtel aus grünem Kaschmir aus der Manteltasche und läßt ihn vor Frau Gertruds Augen baumeln.

Geldquellen / Von Andreas Leppia

Das Leben ist teuer heutzutage. Deshalb trachten viele danach, ihr Einkommen zu erhöhen. Zu diesen Vorfahren gehörte, hätte den Friseur gewonnen und - hurra! - 50.000 Mark einstreichen können.

Ein Wirtschaftskapitän nahm Äußerungen eines Bankdirektors krumm und erhielt vom Gericht zur Wiederherstellung seines anerkannten Rufes 25.000 Mark zugesprochen. Ein Parteilieferer konnte durch seinen Rechts-anwalt von einem Minister, dem er übliche Nach-rede ankreidete, 10.000 Mark herauskriegen.

Als ich das gelesen hatte, nahm ich sofort meinen Urlaub und jetzt suche ich überall dort Streit, wo ich glaube, Ansprüche auf Schadenersatz wegen Ehrabschneidung stellen zu können. Aber es ist enttäuschend - mich beleidigen nur Leute, die selber nicht haben. Zum Glück ist dieser Geldgieriger sich mit unersinnlich kommt ein armer Schlucker nicht heran, sogar da bleiben die Reichen unter sich.

„Sie da, entschuldigen Sie, wissen Sie was darüber? Ob ich was darüber weiß?“ antwortete der Mann nachdenklich. „Nein, tatsächlich, ich glaube nicht, sie muß seit wer weiß wie vielen Jahren da hängen.“

Im selben Augenblick hatte Platina das Gefühl, als beobachte ihn irgend jemand von der entgegengesetzten Seite, das heißt, aber von der Straße her, hinter seinem Rücken. Er schenkte herum.

Zunächst sah er nichts als Dächer, so weit der Blick reichte. Aber dann nahm er wahr, daß drei oder vier Häuser weiter, inmitten der abschüssigen Dächer, noch eine weitere Fahne wehte, eine gelbe, verschossene Fahne wie die erste; auch sie schien vergessen worden zu sein, auch sie wiehe lässig im schwarzen Winthauch. Aber da war ja noch von der gleichen Farbe, tiefer unten, auf einem eigenartigen roten Ziegelstapel. Als er dann den Blick anderswohin wandte, sah er schließlich, daß auf allen Dächern der Stadt, so weit man sehen konnte, bis in die entferntesten Stadtteile Fahnen auf Fahnen, die nicht die vorgeschriebenen Nationalfarben aufwiesen, noch die Irgehender Partei oder ihm bekannter Vereinigungen.

„Ognissanti!“, sagte der neue Polizeipräsident vollkommener verwirrt, „haben Sie das gesehen?“

„Ich wußte es“, erwiderte Ognissanti, „ich wußte es von vornherein. Es wäre besser gewesen, wir wären nicht hergekommen.“

Kein einziger Mensch, kein Lebenszeichen war über den Dächern wahrzunehmen. Ruhe und Einsamkeit ringsum. Und dennoch hatte die ganze Stadt sogleich um ihn, Platina, gewußt. Aus der schauerlichen Tiefe der Verworfenheit, des Elends und des Hasses waren sie mit beunruhigender Pünktlichkeit emporgestiegen, jene tröstlichen Fingern, geheimnisvolle Drohungen, gewissermaßen im Winde wehend. Von allen Seiten hatten ihn also die tausend und aber tausend Augen des Verbrechens belauert; sie wußten alles über ihn; keinen Augenblick mehr würden sie ihn vergessen.

Der neue Präsident

Erzählung von Dino Buzzati

„Sie da, entschuldigen Sie, wissen Sie was darüber? Ob ich was darüber weiß?“ antwortete der Mann nachdenklich. „Nein, tatsächlich, ich glaube nicht, sie muß seit wer weiß wie vielen Jahren da hängen.“

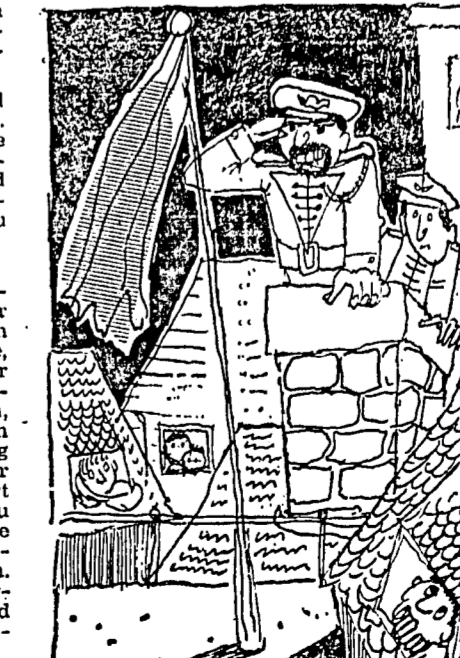
Im selben Augenblick hatte Platina das Gefühl, als beobachte ihn irgend jemand von der entgegengesetzten Seite, das heißt, aber von der Straße her, hinter seinem Rücken. Er schenkte herum.

Zunächst sah er nichts als Dächer, so weit der Blick reichte. Aber dann nahm er wahr, daß drei oder vier Häuser weiter, inmitten der abschüssigen Dächer, noch eine weitere Fahne wehte, eine gelbe, verschossene Fahne wie die erste; auch sie schien vergessen worden zu sein, auch sie wiehe lässig im schwarzen Winthauch. Aber da war ja noch von der gleichen Farbe, tiefer unten, auf einem eigenartigen roten Ziegelstapel. Als er dann den Blick anderswohin wandte, sah er schließlich, daß auf allen Dächern der Stadt, so weit man sehen konnte, bis in die entferntesten Stadtteile Fahnen auf Fahnen, die nicht die vorgeschriebenen Nationalfarben aufwiesen, noch die Irgehender Partei oder ihm bekannter Vereinigungen.

„Ognissanti!“, sagte der neue Polizeipräsident vollkommener verwirrt, „haben Sie das gesehen?“

„Ich wußte es“, erwiderte Ognissanti, „ich wußte es von vornherein. Es wäre besser gewesen, wir wären nicht hergekommen.“

Kein einziger Mensch, kein Lebenszeichen war über den Dächern wahrzunehmen. Ruhe und Einsamkeit ringsum. Und dennoch hatte die ganze Stadt sogleich um ihn, Platina, gewußt. Aus der schauerlichen Tiefe der Verworfenheit, des Elends und des Hasses waren sie mit beunruhigender Pünktlichkeit emporgestiegen, jene tröstlichen Fingern, geheimnisvolle Drohungen, gewissermaßen im Winde wehend. Von allen Seiten hatten ihn also die tausend und aber tausend Augen des Verbrechens belauert; sie wußten alles über ihn; keinen Augenblick mehr würden sie ihn vergessen.



Da wandte Platina sich denn an einen schwarzbürtigen Mann, der ebenfalls aus einer Dachluke herauschaute und sich mit einem Handtuch den Hals abrieb.

wächst jährlich um 2 Prozent, die Nahrungsproduktion jedoch nur um 1 Prozent, wie Er-fahrungswerte aus den letzten fünf Jahren zeigen.

In den indischen Hungergebieten von Bihar lassen die Menschen, um nur ein Beispiel zu nennen, mit einer Lebensmittelmischung von täglich 900 Kalorien auskommen; das sind 600 weniger als die durchschnittliche deutsche Lebensmittelmischung nach dem letzten Kriege. Fünftel werden in Indien 40.000 Kinder geboren; 23.000 Menschen sterben im gleichen Zeitraum. Um mit dieser Entwicklung Schritt zu halten, müßten jährlich 12,5 Mio. Doppelzentner zuzähliger Lebensmittel erzeugt werden, wären jährlich 4 Mio. neue Arbeitsplätze, 2,5 Mio. neue Wohnungen, 127.000 neue Schu-

40

Ideal zum Verschenken:

Glas im Boutiquestil



Foto: Schott-Zwiesel-Glaswerke AG

Daß kleine Geschenke die Freundschaft erhalten, hat schon sprichwörtlich Eingang in unsere Sprache gefunden. Das Trojanische Pferd muß man wohl als Ausnahme der Regel betrachten, aber es war ja auch nicht ausgesprochen klein. Man sieht jedoch, daß Schenken als Ausdruck freundschaftlicher Beziehungen schon im Altertum im Gebrauch war wie heute. Und da man die netten kleinen Geschenke besonders pflegen sollte, hat sich auch Schott-dieses Kapitel angenommen. Unter der Bezeichnung „GlasBoutique“ wurde eine Serie von Einzelgläsern zusammengestellt, die alle aus Kristallglas geblasen und in ihrer Form auf Ver-

schiedene Getränke abgestimmt sind. Da gibt es den typischen Burgunderkelch, dekorative Sekter- oder Dessertschalen, Original-Irish-Coffee-Gläser, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Daß die Boutique als Bierglas auszeichnet, ist ein Beweis für die funktionelle Schönheit dieser Gläser. Alle Artikel sind in kleiner Stückzahl attraktiv verpackt, zur Freude aller, die unsere mit Gedächtnis und Bündern hinterlegt. Trotz der geschmackvollen Aufmachung sind die Preise ausgesprochen erschwinglich. Es ist also ein Vergnügen für Auge und Geldbeutel, sich die Zwiesel „GlasBoutique“ in guten Fachgeschäften und Kaufhäusern anzusehen.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 80

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Dienstag, den 5. Oktober 1976

Unser Porträt

ABBA

Ihre Hits „Waterloo“, „Honey, Honey“ und „S.O.S.“ wurden 1975 alle vergoldet. Bei unszulande wurde „Mamma Mia“ 250.000mal verkauft, „S.O.S.“ brachte es auf eine stattliche halbe Million. Insgesamt haben ABBA seit Brighton weit über 400.000 LP's und 3 1/2 Millionen Singles unter dem Namen ABBA verkauft. Weltweit dreht sich im Frühjahr 1976 rund 4 Millionen Langspielplatten und über 10 Millionen Singles - noch ohne „Fernando“.

Die zwei A's und die zwei B's schafften es, eine der erfolgreichsten Pop-Bands der gleichzeitigen Jahre zu werden. Agnetha Fältskog schaffte es 1968 auf einen Schlag, mit einem selbstgeschriebenen Song in die

schwedischen Hitparaden einzuziehen. Der Titel „Jag Var 56 Kär“ (Ich war so verliebt) machte sie zu einer der beliebtesten



Schlagersängerinnen Schwedens. Annafrid Lyngstätt wurde durch die Fernsehshow „Hyllands Hörna“ zum Publikums-Liebling. 1967 begannen sie mit Schallplattenaufnahmen.

Björn, Agnethas Mann, begann bei der schwedischen Folkloregruppe „The Hootenanny Singers“, denen er übrigens noch heute angehört. 1966 heiratete er dem zweiten B, Benny Andersson. Die beiden stellten fest, daß sie gemeinsam Pop-Nummern fabrizieren konnten. Doch es dauerte noch bis 1970, daß beide kontinuierlich zusammen arbeiten konnten, denn auch Benny war ein vielbeschäftigter Musiker bei den „Hep Stars“, der schwedischen Antwort auf die Beatles.

1974 in Brighton kam der Durchbruch: ABBA schmetterte ein „Waterloo“ im Quartett, mit dem Napoleon seine Schlacht garantiert gewonnen hätte.

Es gibt übrigens Pläne, in Stockholm eine Aktiengesellschaft mit dem Namen „Abba-Invest“ zu etablieren. Für umgerechnet 2000 DM könnte dann jeder an der Börse einen Anteil des Pop-Quartetts erwerben - die singende Aktie sozusagen.

Studienjahr in USA

Schüler, die zwischen dem 1. Juli 1959 und dem 30. Juni 1961 geboren sind bzw. das 10. Schuljahr besuchen, haben wieder die Möglichkeit, sich beim Deutschen YOUTH FOR UNDERSTANDING Komitee um die Teilnahme an einem Studienjahr in den USA zu bewerben.

Der deutsche Schüler würde nach Auswahlgesprächen und einer Vorbereitungsstunde im August 1977 in die USA fliegen. Die Unterbringung erfolgt in amerikanischen Familien. Der Schüler besucht während des ganzen Jahres eine amerikanische High School. Rückkehr ist im Juli 1978. Die Kosten (4350 DM, im Bedarfsfall können Teilstipendien vergeben werden) dienen ausschließlich zur Deckung von Flug, Verwaltung, Betreuung, Versicherung etc. Die Unterbringung ist kostenlos. Die Austauschorganisation arbeitet fast ausschließlich mit ehrenamtlichen Kräften.

Interessenten wenden sich wegen weiterer Information bitte umgehend an den hiesigen Landesvertreter des Deutschen YOUTH FOR UNDERSTANDING Komitees, Roland Stürmer, Postfach 2114, 3550 Marburg/L., Telefon 064 23 - 75 00.

In selbstlosem Engagement der Gemeinschaft gedient

Landrat Walter Schmidt überreichte Ehrenbriefe

e Elf Egelsbacher Bürger wurden am Mittwoch im Sitzungssaal des Kreishauses in Offenbach mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. Im Rahmen einer Feierstunde überreichte Landrat Walter Schmitt die Urkunden und die dazu gehörende Ehrennadel. Insgesamt waren 41 Bürger aus dem Landkreis Offenbach versammelt, die lange Jahre als Vorsteher, Schöffen, Hilffschöffen, Gemeindevorsteher, Beigeordnete, Stadtverordnete und Schiedsmänner ehrenamtlich im Dienste der Gemeinschaft tätig sind.

Der Landrat würdigte diese ehrenamtliche Tätigkeit und die Verdienste um und für die Bürgerschaft. Er hob die selbstverständliche Pflicht gegenüber den Mitmenschen hervor. Unser demokratischer Staat sei ohne das selbstlose Engagement solcher Leute nicht lebensfähig.

Niemand der Betroffenen habe seine Arbeit geleistet, um Dank zu ernten. Ihn finde man auch selten, stehe aber dafür umso häufiger im Kreuzfeuer der Kritik und handele

sich Ärger ein. Unter Verzicht auf Freizeit und Familie hätte jeder einzelne der Geehrten sich für das Leben der Gemeinschaft eingesetzt und der Gesellschaft Impulse gegeben. Der Aufbau unserer Gesellschaftsform nach dem Kriege, an dem die ehrenamtlichen Helfer einen großen Anteil hätten, habe nicht nur Anerkennung, sondern sogar Bewunderung in anderen Ländern gefunden. Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen solle nun die erbrachte Leistung für die Allgemeinheit anerkannt und öffentlich gewürdigt werden.

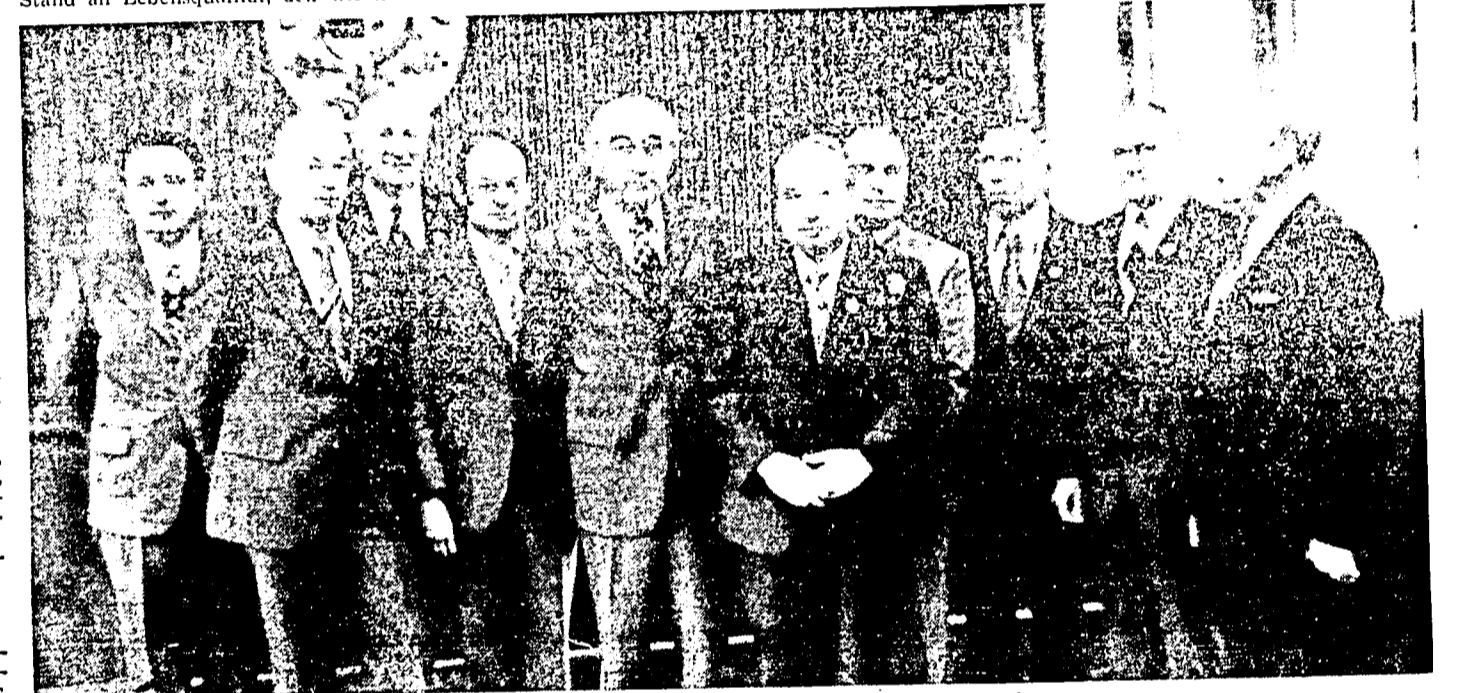
Wörtlich sagte Walter Schmitt: „Der hohe Stand an Lebensqualität, den wir heute haben

seren Bürgern anzubieten haben, wäre niemals erreicht worden, wenn sich nicht Tausende von Frauen und Männern bereitgefunden hätten, Verantwortung zu übernehmen und zu tragen.“

Folgende Egelsbacher (in alphabetischer Reihenfolge) wurden ausgezeichnet: Karl Becker, Heinrich Bellhäuser, Josef Bialon, Vinzenz Dolleschl, Ludwig Fink, Friedrich Knöß, Jakob Pollach, Martin Schäfer, Ernst Schimmel, Friedel Weiz und Wilhelm Wurm. Sie alle sind seit vielen Jahren Mitglied des Gemeindeparlamentes.

So wählte Egelsbach

e In Egelsbach gingen am Sonntag 5100 Wähler zu den Urnen. Dabei wurden 5072 gültige Erststimmen und 5160 gültige Zweitstimmen abgegeben. Der Kandidat der SPD, Manfred Coppel, erhielt 2938 Stimmen, 1717 Stimmen entfielen auf die CDU-Kandidatin Dr. Hanna Walz, der F.D.P.-Kandidat Günther Wolf konnte 360 Stimmen auf sich vereinen. Alwin Bors (DKP) wurde 34 und die NDP-Kandidatin Eva Maria von Wolzogen 14 x gewählt. Die Zweitstimmen teilten sich folgendermaßen auf: SPD 2880, CDU 1712, F.D.P. 456, AVD 1, AVP 1, DKP 31, EAP 1, KDP 1, KDW 8 und NPD 11 Stimmen.



Elf Egelsbacher (zwei waren bei der Feier verhindert) erhielten von Landrat Walter Schmitt den Ehrenbrief des Landes Hessen.

UT-FILMBÜHNE - SENIOREN-VORSTELLUNG

Der glanzvolle 3. Teil einer Welterfolge!

mit ROMY SCHNEIDER, KARLDEINZ BOHM

SISSI Schicksalsjähne einer Kaiserin

Do., 7. Oktober 14.30 Uhr Einheitspreis 3,- DM

Eröffnung: Donnerstag, 7. 10. 76

PILSSTUBE FELDBERG

Langen, Taunusplatz 3

ab 11 Uhr geöffnet

Auf Ihren Besuch freut sich

Franz Fedora und Sonja

Prost Henninger
... das schmeckt

Wir danken

allen Wählern, die uns durch ihre Stimme das Vertrauen bewiesen haben.

Sie haben dadurch dafür gesorgt, daß Bundeskanzler Helmut Schmidt und die sozial-liberale Koalition ihre Politik des Fortschritts und des Friedens fortsetzen können.

Ihr **SPD** Ortsverein Langen

Landesbausparkasse

Baugeld. Sie bekommen es von uns, zu 5%.

Umfassende Beratung: Bezirksleiter Helmut Krahn, Beratungsstelle Langen, Rheinstr. 32, Ruf (0 61 03) 2 10 46 Montag-Freitag 8.30-12.30 Uhr, Donnerstag bis 19 Uhr.

Landesbausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

Mit uns haben Sie in der ganzen Stadt Kredit.

Wir geben Rotenkredite bis zu 25.000 Mark für jeden Zweck. Schnell und zinsgünstig.

Ein Beispiel aus unserem Kredit-Angebot:

Kredit-Betrag	5000 Mark
Laufzeit	48 Monate
1. Rate	87 Mark
Folgeraten je effektiver Jahreszins	123 Mark 8,5%

COMMERZBANK

PRAXISERÖFFNUNG

Montag, den 4. Oktober 1976

Dr. med. Hartmut Görg

Facharzt für Frauenheilkunde

Bahnhofstraße 33 I, Stock 6075 Buchschlag
Telefon 0 61 03 / 6 83 50

- Alle Kassen -
Sprechstunden nach Vereinbarung

Bauerngeräuchertes aus Niederbayern, garantiert wie zu Großvaters Zeiten. Wammerl, mager durchwachsen, kg 8,60 DM; Vorderschinken (nur ganze Stücke 3-4 kg) kg 12,60 DM; Hinterschinken kg 15,60 DM; Bauern-Leber- und Blutwurst geräuchert, Leberwurst kg 8,50 DM, Blutwurst kg 7,50 DM, Blutspeckwurst kg 6,50, Bauernwürstl, roh geräuchert, kg 11,- DM, Rohsalami kg 9,- DM. Ab insgesamt 5 kg porto- u. verpackungsfrei per Nachnahme. Alle Angebote unveränderlich.

Fa. A. Maier, Schierling, Tel. 09451 329.

Langener Zeitung 2 10 11

Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Überführungen Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen Ausführung kompletter Beisetzungen, alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät« Karl Daum
seit über 90 Jahren in Familienbesitz
6070 Langen, Fehrgasse 1, Tel. 06103/22968

SIE & ER

Roland 17037, hervorragender Tänzer, gutbetriebl. sucht liebes, nettes und trinkfestes Häschen; nach bestandener Härteleiste Heirat nicht ausgeschlossen.

Off.-Nr. 751 an die LZ

Stellenmarkt

Haushalthilfe
für 1 od. 2 Std. in der Woche gesucht.
Wilhelmstraße 20

Stundenfrau
zur Mithilfe in d. Hotelzimmern gesucht.
Hotel Deutsches Haus Langen, Tel. 23051

Krankenschwester
mit Kochkenntnissen Mo., Di., Mi. u. Fr. von 9 bis 14 Uhr oder nach Vereinbarung bei guter Bezahlung gesucht.
Telefon 21351

Immobilien

2 Zimmer Küche, Bad, ZH, zum Jahresende an älteres Ehepaar zu vermieten. Ausführliche Angebote arbeiten unter Offerten-Nr. 745 an die LZ

1-Zi.-Kont.-Wohnung m. kompl. einger. Küche, Einbauschr., Teppichbd., in ruhiger Zentrumslage von Langen ab sofort zu vermieten.
Anfragen von 8-22 Uhr; Telefon 06103/7744

Praxis M. L. Merkel

Massagen- und Bewegungstherapie
Langen-Oberlinden, Weißdornweg 40

geschlossen
vom 6. bis 15. Oktober 1976

WEITESTES EINKOMMEN
in der Freizeit bis zu **DM 1200,-**
als Bezirks-Kassierer.
In ihrer Umgebung Spielgeräte betreiben und kasieren. Keine Reparaturen. Vorbedingung: Guter Leumund und Bargeld-Nachweis 9.000,- DM.
Kurzbewerbung mit Beruf und Akt. WKS GmbH, Rosenstr. 50 2200 Oldenburg

Kaufm. Angestellter (28)

in ungekündigter Stellung, 41jährige Ausländerehrung, gewohnt, selbstständig zu arbeiten, sucht ab Januar 1977 neuen Wirkungskreis in Klein- od. Mittelbetrieb, möglichst in Langen oder Egelsbach.

Angebote unter Chiffre-Nr. 732.

Haushälterin

zur selbständigen Führung eines modern eingerichteten 3-Personen-Haushaltes sof. oder später gesucht. Geboten wird:

2-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad
Zentralheizung (auch für 2 Personen).
Bewerbungen bitte unt. Off.-Nr. 749 a.d.LZ

KFZ-MARKT

15 M weiß, TÜV 78, neue Reifen, Akku, Auspuff, Radio, u. Uhr für DM 1200,- zu verkaufen.
Egelsbach Dresdner Straße 29

Waschmaschinen Schnelldienst

Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate
Firma Erich Kalusche
Tel. 06103/73480

Wir gratulieren!

Frau Gertrud Ligbezel, Frankfurter Straße 13, zum 81., Frau Dina Meiser, Schulstraße 12, zum 78., Herrn Adam Kühn, Rheinstraße 7, zum 74., Frau Anna Hartmann, Schafhofstraße 9, zum 73. und Herrn Adam Bür, Mainzer Straße 1, zum 70. Geburtstag am 6. Oktober;

Frau Margarete Hill, Am Berliner Platz 10, zum 83., Frau Margarete Schlapp, Ostendstr. 7, zum 76. und Frau Katharina Zöllner, Wartenstr. 49, zum 74. Geburtstag am 7. Oktober.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet auch die LZ.

DRK ehrt seine Jubilare

Im Feuerwehrhaus veranstaltete der Ortsverein Egelsbach des Deutschen Roten Kreuzes am kommenden Freitag, dem 8. Oktober, einen Familienabend, in dessen Verlauf verdienstvolle langjährige Mitglieder geehrt werden sollen. Die Feier beginnt um 20 Uhr.

Erst zum Grundbuch

Wer sich ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück kaufen will, sollte unbedingt erst einmal das Grundbuch einsehen, mahnt Justizratmann Gert Feltenberg in der „Barmer Brücke“. Denn nur das beim Amtsgericht geführte Grundbuch gibt verbindliche amtliche Auskunft über die Rechtsverhältnisse. Insbesondere über die Eigentumsverhältnisse und Belastungen des Grundstücks wie Wegerechte, Bau- und Nutzungsbeschränkungen, Nachbarnfolge, Wohnrechte, Konkurs, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung, Hypotheken, Grund- und Rentenschulden. Ohne berechtigtes Interesse allerdings ist es mit der Einsichtnahme nichts. Sonst könnte schließlich jeder Neugierige nachschauen, welche Schulden wohl sein Nachbar auf seinem Haus hat. Berechtigtes Interesse kann man mit dem Entwurf des Kaufvertrages oder ähnlichen Papieren nachweisen.

Verkäufe

Württembergischer Wein vom Viertelgeschloz Flaschenverkauf u. Weinprobe jeden Freitag 16.30 bis 19.30 Uhr.

Kaplaneigasse 8
Telefon 06103/25521

Quitten
Unter den Eichen 8 oder Telefon 79560

Auto-Felle
Eigene Fertigung, daher günstig Felldrücken, Wand- und Bodenteile.

Fell-Lager Mgfelden
Rüselshelmer Str. 38

Achtung Gartenfreunde!
Schöne gesunde Tannen und Edelplänen, Größe ca. 1,25 m, für DM 25,- von Privat zu verkaufen, Tel. 21806 n. 18 Uhr

2. Runde der Gauturnwettkämpfe in Egelsbach

e Am 2. Oktober fand in der Sporthalle im Brühl die 2. Runde der Gauturnwettkämpfe 1976 statt. Wie bereits in der 1. Runde, wurde die noch sehr junge Mannschaft der SG Egelsbach Siebente. Eine deutliche Verbesserung war unverkennbar, denn in der Mannschaftswertung wurden diesmal 54,25 Punkte (6 Punkte mehr als vorher) erzielt. Die Mädchen kamen bis auf 0,70 Punkte an den TUS Griesheim (6. Platz) heran. Dies sollte Anreiz sein, beim 3. Kampf den 6. Platz zu erringen.



Die sechsjährige Iris Kunze auf dem Schwebelbänken.

Am Stufenbarren war Iris Kunze (10) mit 5,15 P. die Beste, dicht gefolgt von Tatjana Zwahr (8) mit 5,10 P., Heike Diefenbach (10) mit 4,95 P., Alexandra Zwahr (11) mit 4,90 P., Corinna Bunzel (8) mit 4,85 P. und der außer Konkurrenz turnenden Iris Wannemacher (8) mit 3,90 P. In der Mannschaftswertung wurden hier 5 Punkte mehr erzielt als bei der 1. Runde. Die zweite Disziplin war der Pferdesprung - die Schwäche der Mannschaft - Iris Kunze ragte hier mit 4,80 P. weit heraus, denn der nächstbeste Sprung von Heike brachte nur 3,00 P. ein. Es folgte der Schwebelbänken, wo sich alle Mädchen sehr sicher zeigten. Corinna und Heike ertrunten beide 4,10 P., Alexandra 4,15 P. und Iris Kunze als Beste 5,05 P. Beim abschließenden Bodenturnen blieben alle Mädchen über der 4-Punkte-Grenze: Iris Wannemacher 4,15 P., Alexandra 4,35 P., Heike 4,75 P., Tatjana 4,80 P. und Corinna 4,50 P. Iris Kunze zeigte hier ihre Stärke und erzielte 5,45 P. von 600 möglichen Punkten. Insgesamt wurden auch hier drei Punkte mehr erzielt als in Rüselshelmer. Bei der Siegerehrung gab es dann noch Grund zum Jubeln, denn Iris Kunze wurde mit ausgezeichneten 20,45 Punkten Sechste von 36 Teilnehmerinnen. Heike steigerte sich auf 16,80 P., Alexandra und Tatjana ertrunten beide 16,35 P., Corinna konnte die größte persönliche Verbesserung verzeichnen (3 P.). Sie erzielte 15,15 P., Iris Wannemacher - die Kleinste der Riege - ertrunnte 13,70 Punkte.

Für den nächsten Wettkampf am 16. Oktober haben sich die Mädchen vorgenommen, den 6. Platz zu erringen.

Egelsbacher Schützen weiter ungeschlagen

e Die Egelsbacher Schützen können auf eine erfolgreiche Woche zurückblicken. Ihre beiden Luftgewehr-Mannschaften und ihre Luftpistolen-Mannschaft blieben auch im zweiten Rundenkampfdurchgang ungeschlagen und setzten sich damit an die Tabellenspitze.

Am letzten Septemberfreitag war Großkampftag. Bis in den späten Abend hinein war das Egelsbacher Schützenhaus voll belegt, denn die 1. Luftgewehr-Mannschaft hatten ihren ersten Heimrundenkampf in dieser Saison ausgetragen.

Die 1. Luftgewehr-Mannschaft hatte die 2. Mannschaft der SG „Toll“ 1909 Dietzenbach zu Gast. Beide Mannschaften sind bereits gute Bekannte aus der Vorjahressaison, bei der die Dietzenbacher hinter den Egelsbacher auf Platz 3 der Tabelle standen. So war denn auch ein spannender Kampf zu erwarten, denn beide Mannschaften konnten bei ihren Vorjahresduellen jeweils einen Heimsieg verbuchen. So erzielte die Egelsbacher Mannschaft in der Aufstellung G. Böhm (256), G. Eisenbach (259), H. Käding (256), K. Knöß (253), J. Lorenz (224) und H. Rosam (251) mit 1498 Ringen ein gutes Ergebnis, dem die Dietzenbacher genau 100 Ringe weniger, nämlich 1398 Ringe, entgegenzusetzen hatten. Bester Einzelschütze war G. Eisenbach mit 259 Ringen.

Auch der 2. Egelsbacher Luftgewehr-Mannschaft stand mit der 3. Mannschaft des SV „Diana“ 03 Hausen ein alter Bekannter gegenüber. Die Egelsbacher sind ein Angestrebter der Hausener und hatten ihnen in der Vorjahressaison nur Niederlagen bereichert. Mit dem guten Vorzeichen erzielte Egelsbach mit H. Fink (241), H. Fuchs (234), H. Heck (219), G. Konrad (233), L. Künzel (235) und H. Lorenz (222) 1414 Ringe. Die Hausener blieben mit 1316 Ringen darunter. Bester Einzelschütze war H. Heck mit 219 Ringen. Als Ersatzschütze schossen bei den Egelsbachern O. Meyer (223) und M. Stöck (163) mit.

Die Egelsbacher Luftpistolen-Schützen hatten am vergangenen Mittwoch in Rumpfenhain ihren ersten Auswärtskampf. Sie gingen dort in der Aufstellung K.-D. Fernputsch (232), K. Knöß (223), J. Lorenz (200) und O. Meyer (212) an den Schießstand und schossen insgesamt 1016 Ringe. Die Heimmannschaft erzielte nur 973 Ringe. Damit hat die Egelsbacher Mannschaft, die erst in dieser Saison in diese Klasse aufgestiegen war, bereits ihren zweiten Sieg errungen und führt mit 4,0 Punkten überraschend die Tabelle an. Bester Einzelschütze war, wie schon im ersten Kampf, K. Knöß mit 262 Ringen. Als Ersatzschütze war M. Stöck der 243 Ringe erzielte, in Rumpfenheim mit dabei.

Zum nächsten Rundenkampf erwartet die 1. Egelsbacher Luftgewehr-Mannschaft die 2. Mannschaft des SV „Diana“ 03 Hausen am Freitag, dem 8. Oktober, im Egelsbacher Schützenhaus. Die 2. Egelsbacher Luftgewehr-Mannschaft hat bereits am Donnerstag, dem 7. Oktober, bei SG 1930 Buchschlag gegen die 1. Mannschaft angetreten. Die Luftpistolen-Schützen haben am Freitag, dem 15. Oktober, in der Pistolen-Metropole Seligenstadt gegen die 3. Mannschaft der Seligenstädter Sportschützen ihren dritten Rundenkampf zu bestreiten.

Unterstützung für junge Polen-Auscietler

Auf die Möglichkeiten, junge Zuwanderer der Volksrepublik Polen bei ihrer schulischen und beruflichen Ausbildung finanziell zu unterstützen, hat jetzt der SPD-Bundeslagsabgeordnete Manfred Coppel hingewiesen. Wie Coppel dazu betonte, haben die auf Grund der Polen-Vereinbarungen in die Bundesrepublik kommenden Jugendlichen einen Rechtsanspruch auf die Förderung ihrer Schul- und Berufsausbildung. Der Bundesfinanzminister habe aufgrund der stark gestiegenen Auswandererzahlen jetzt einer außerplanmäßigen Erhöhung der im Bundeshaushalt vorgesehenen Mittel um 19 Millionen Mark zugestimmt.

Manfred Coppel war bei seinem Besuch mit Bundesminister Egon Bahr im Landesflüchtlingslager Langen auch auf dieses Thema angesprochen worden.

Wir danken

unseren Mitgliedern und Freunden für die Unterstützung beim Wahlkampf und vor allem allen Bürgern, die unserer Partei ihre Stimme zur Bundestagswahl gegeben haben.

Ihr Vertrauen gibt der Sozialdemokratischen Partei weiterhin die Möglichkeit zu einer fortschrittlichen Politik in der Bundesrepublik zum Wohle ihrer Bürger.

SPD Ortsverein Egelsbach

Agentur für die **EGELSBACHER NACHRICHTEN**

Wodiczka
Schillerstraße 66
Telefon 4 95 85

Vormittags v. 8-12 Uhr und ab 18 Uhr

Nr. 80

Dienstag, den 5. Oktober 1978

Fußballsonntag mit Sensationen

Dieser Fußballsonntag der Amateuerklassen hatte es in sich, für unsere Mannschaften gab es Erfolge und mancher Favorit mußte den Kürzeren ziehen.

Gruppenligist Egelsbach ließ sich vom SV Münster nichts vormachen und schickte ihm mit 0:3 geschlagen nach Hause. Dadurch konnte sich die Bäumler-Truppe auf den dritten Tabellenplatz vorbereiten, hat allerdings einen Abstand von sechs Punkten gegenüber dem vielversprechendsten Tabellenführer SpV Heppenheim.

In der Bezirksklasse Darmstadt gab es für Erzhausen eine empfindliche 1:0-Niederlage gegen den FC Biblis, der punktgleich mit dem Tabellenführer am zweiten Platz steht.

Sensationell dagegen ist der 5:1-Erfolg des SV Dreieichenhain gegen den bisher ungeschlagenen Spitzenreiter der Frankfurter Bezirksklasse, die SKG Bad Homburg. Vor eigenem Publikum mußten die Kurstädter die Überlegenheit der Haaner anerkennen, die damit wieder auf den dritten Platz vorstießen.

Der Club schlug den Tabellenführer

1. FC Langen - Olympia Biebesheim 4:3

Zum ersten Male in dieser Verbandsrunde gingen die Anhänger des 1. FC Langen zu einem Auswärtsspiel nach Hause. Während von den vergangenen Heimspielen zwei gegen Messel und die TG Ober-Roden verloren wurden und man gegen Bischofsheim über ein Unentschieden nicht hinauskam, schaffte man diesmal endlich den ersten doppelten Punkterfolg vor eigenem Publikum. Dieser Sieg war damit einseitig sehr langst fällig, konnte aber gerade in diesem Spiel nicht erwartet werden, denn Tabellenführer Biebesheim hatte bisher noch keine Partie verloren und lief deshalb auch als klarer Favorit ein.

Die Langener Mannschaft mit Pawelka, Seida, H. Hoffener, Cisteky, Kaden, Köbler, Anthes, G. Hoffener, Schmidt, Buchmüller und Wobst hatte zunächst offensichtlich auch sehr viel Respekt vor diesem Gegner und erwies sich in den ersten 45 Minuten in vorderster Linie wieder einmal als nicht durchschlagungskräftig genug. Es nutzte deshalb kaum etwas, daß Anthes im Mittelfeld recht gut Regie führte und Köbler den gegnerischen Torhüter Suchanek als Sonderbewacher völlig im Griff hatte. Biebesheim konnte es zwar nicht verhindern, daß Langen eher am Ball war, überbrückte aber seinerseits den Raum besser mit weiten Stoßwürfen aus der Defensive heraus. Außerdem wirkten die Sturmspitzen der Gäste vor der Pause spritziger und selbstbewusster.

Trotzdem kam die 1:0-Führung des Tabellenführers in der 26. Minute nur mit Glück zustande. Der anscheinend sehr umsichtige und kampfstärke Libero H. Hoffener spielte außerhalb des Strafraums nicht schnell genug mit, dadurch kam Wirthweh zu dem Ball, konnte sich aber nur mit einem gefährlichen Spiel gegen Kaden durchsetzen. Der Schiedsrichter ahndete diese Regelwidrigkeit jedoch nicht, und während die Langener Abwehr vergeblich mit dem Kopf nach Wirthweh für Pawelka unerreicherbar ein.

Dieser Rückstand lief bei den Platzherrn zunächst kleinräumig Reaktion hervor. Nach wie vor gelang es den Stürmern nicht, sich gegen die stabile Biebesheimer Abwehr entscheiden durchzusetzen. Wirklich hundertprozentige Torchancen gab es deshalb bis zum Seitenwechsel in Langen überhaupt nicht, sondern nur Schüsse aus der zweiten Reihe, wobei Außenverteidiger Seida noch am besten zielt, denn als er einmal aus vollem Lauf

heim mit 4:3 vom Platz an der Sonne heruntergeholt. Für unsere Mannschaften gab es Verbesserung auf den achten Tabellenplatz.

Auf den vierten Rang hat sich die SSG Langen nach ihrem 3:2-Erfolg über Teutonia Hausen vorgearbeitet und gehört damit wieder zur Spitzengruppe der A-Klasse Offenbach. Die Offenbacher Susgo war spielfrei.

In der Offenbacher B-Klasse lieferte der FC Offenbach ein wahres Schützenfest und schickte den SC Buchschlag mit 10:0 Toren nach Hause. Die SG Götzenhain unterlag der SKG Sprendlingen mit 0:2, der TV Dreieichenhain war spielfrei.

Am kommenden Sonntag finden nur einige Nachholspiele statt. Lediglich die Offenbacher A- und B-Klasse haben ein volles Programm. Dabei kommt es in Offenbach zum Nachbar-derby zwischen der Susgo und der SSG Langen, die auf Grund ihrer besseren Platzierung als Favorit gelten muß. In der B-Klasse muß der FC Offenbach zu Inter Dietzenbach, Götzenhain zu Blau-Gelb Offenbach, und der TV Dreieichenhain erwartet den Tabellenführer TSG Neu-Isenburg.

In der Gruppenliga Darmstadt kommt es zum Schlager-Spiel zwischen Heusenstamm und der SG Egelsbach. Der Gewinner wird den zweiten Platz einnehmen.

abzog, strich der Ball nur um Zentimeter über das Latzenkreuz. Umso erstaunlicher war der Plan und der Sturmlauf des Clubs nach Hause. Es hatte den Anschein, als sei eine ganz andere Mannschaft aus der Kabine gekommen, während in Wirklichkeit lediglich Andrä für G. Hoffener eingewechselt worden war. Innerhalb von zehn Minuten machten die Gastgeber aus dem 0:1-Rückstand eine 4:1-Führung und hoben die vorher praktisch unüberwindliche Abwehr des Tabellenführers völlig aus den Angeln.

Die Vorarbeit zum 1:1-Ausgleich in der 48. Minute leistete Seida mit einem schnellen Vorstoß bis in die Nähe der Eckfahne und einer genauen Flanke auf halblinks. Schmidt lobt den Ball passieren und der ungedeckte Wobst traf unahnbare genau in den linken oberen Winkel. Schon zwei Minuten später und lenkte mit dem Kopf zum 2:1 ein. In der 58. Minute riskierte Wobst einen Scharschuß aus spitzem Winkel, der zwar am Tor vorbeiging, aber genau beim mitgeführten Anthes landete. Gegen dessen Direktschuß war kein Kraut gewachsen.

Bei diesem 4:1-Zwischenstand blühte es bis zur 81. Minute. In der Schlussphase des Kampfes kamen die Gäste dann aber noch einmal stark auf und verwandelten in den letzten Minuten zum Fußball-Krimi. Im Gefühl des sicheren Sieges ließ die Clubwehr die Zielecke schleifen und wurde nach dem 4:2 schief nervös. Die Folge dieser Deckungsschwächen war dann sogar noch das 4:3 in der 89. Minute, während Schmidt und Wobst bei gelungenen steilen Kontern klare Chancen nur nicht mehr zu nutzen verstanden.

Schließlich blieben aber doch beide Punkte verdienstmäßig in Langen und die Zuschauer konnten sich wieder über zuwenig Tore noch über mangelnde Spannung beschweren. In der Vorarbeit führte der Club zunächst durch Tore von Levy und Polczyk mit 2:0, mußte sich aber am Schluß mit einem 2:2-Unentschieden begnügen.

Schließlich blieben aber doch beide Punkte verdienstmäßig in Langen und die Zuschauer konnten sich wieder über zuwenig Tore noch über mangelnde Spannung beschweren. In der Vorarbeit führte der Club zunächst durch Tore von Levy und Polczyk mit 2:0, mußte sich aber am Schluß mit einem 2:2-Unentschieden begnügen.

ganz hervorragenden Einstand gab Rolf Heinreich bei Neuling im KSV-Trikot, mit sehr guten 45,0 Rel. kg. Er legte eine Serie von sechs gültigen Versuchen vor. Im Reiben brachte der Mittelgewichler 85,0 kg und im Stoßen 110,0 kg sehr sicher zur Hochstrecke. Im Zweikampf ergaben dies 195,0 kg.

Nicht sehr mit sich zufrieden war Roland Heinz an diesem Abend. Ihm gelangen im Reiben 97,5 kg und im Stoßen 120,0 kg. Sein Zweikampfergebnis von 217,5 kg brachten ihm 31,5 Rel. kg ein.

Neuen persönlichen Rekord stellte der Vereinsvorsitzende des KSV, Horst Böning, mit 29,1 Rel. kg auf. Er egalisierte seine sämtlichen Bestleistungen im Reiben mit 85,0 kg im Reiben, 107,5 kg im Stoßen sowie 192,5 kg im Zweikampf bewältigen konnte.

Peter Rumbler erreichte nur 27,4 Rel. kg mit einem Zweikampfergebnis von 220,0 kg. Im Reiben brachte er 82,5 kg und im Stoßen 127,5 kg zur Hochstrecke.

Am 16. August haben: Pfungstadt II gegen Sprendlingen, TV Elm-Lahn gegen Münster, Heppenheim - Griesheim II, KSV Langen II gegen Athl. Wiesbaden II.

SG Egelsbach überzeugte gegen Münster

SG Egelsbach - SV Münster 3:0 (3:0)

In einem schönen mit vielen packenden Torrauschen gewürzten Spiel besiegte die SG Egelsbach hochverdient den SV Münster mit 3:0 Toren. Die Egelsbacher waren ständig überlegen und bestimmten das Spielgeschehen, verstrümt es aber, ihre vielen Klaren, oft blendend herausgespielten Torchancen in Tore umzumünzen. So spielte denn das 3:0-Ergebnis nicht die Überlegenheit der SGE klar wieder.

Der SGE-Sturm muß noch schärfer und ruhiger spielen und seine Chancen eiskalt nutzen, denn Tore entscheiden nun mal eben dieses Spiel. Gefestigt zeigte sich im großen und ganzen die Abwehr (festes Spiel zu Null). Allerdings dürfte der Gegner, insbesondere der Stürmer, kein geeigneter Maßstab zum Leistungsvergleich gewesen sein, denn dazu waren die Gäste vor dem Tor der SGE allzu harmlos. Gegen die Gesabrücker im DFB-Pokal in 10 Tagen bedarf es noch einer Leistungssteigerung. Dann wird sicher auch die Kondition entscheidend sein und da kann noch mancher Spieler etwas tun, um 90 Minuten unter „Vollampf“ spielen zu können. Erfreulich in diesem Spiel war, daß der Wechsel von Abwehr auf Angriff hervorragend klappte und das Mittelfeld schnell und mit wenigen Zügen überbrückt wurde. Es wurde sehr viel gelaufen und die Stürme wechselten häufig ihre Position, so daß sie von ihren Gegenspielern kaum zu trennen waren.

Die SG Egelsbach lief in folgender Besetzung ein: Eisinger, Seng, Jakel, Müller, A. Fischer, Schärer, Schneider, Graf, Rasch, Werner. Vor dem Spiel wurde die SGE für die SGE lief, hatten die Stürmer vier gute Tormöglichkeithen auf dem Schlappen, die sie aber nicht nutzten. So traf Graf das leere Tor nicht und Schneider schob nun knapp über das Gezielte in den 12. Minute ein. In der 18. Minute Ball zu Zink, der direkt zu Rasch vorlegte. Rasch fackelte nicht lange und zog vom Elfmeterpunkt in die Wolken. Einen Rasch-Kopfball faustete der Torhüter noch zur Ecke. In der Folgezeit konnte er sich über mangelnde Arbeit nicht beklagen. Doch er konnte alle Schüsse auf das Tor meistern.

Die Reserve verlor ihr sechstes Spiel (von 8). Diesmal ging man mit 1:1 Toren baden und nimmt den letzten Tabellenplatz der Reservemannschaften ein. Am kommenden Sonntag spielen die Egelsbacher beim TSV Heusenstamm. Das DFB-Pokalspiel gegen den VfL Osnabrück findet am Samstag (16. 10.) um 15 Uhr am Berliner Platz statt.

Der 10. Spieltag der Gruppenliga Süd ist am Sonntag (24. 10.) die SGE spielt dann gegen Rödelheim.

Diesmal war das Glück bei der SSG

SSG Langen - Teutonia Hausen 3:2 (1:1)

Diesmal konnten sich die Langener tatsächlich nicht beschweren, denn Fortuna entschiedigte sie in diesem Spiel für alle bisherigen, unglücklichen Punktverluste. Lediglich in den ersten sowie in den letzten 20 Minuten hatten sich die SSG-Fußballer den Sieg und damit beide Punkte verdient. Die übrige Zeit dominierten die Gäste so eindeutig, daß sie bei 10 Minuten vor Spielende noch wie der verdiente Sieger aussahen. Es war einfach unverständlich, welche krassen Leistungsabfall die Langener Mannschaft gegenüber der großartigen Vorspielleistung zu verzeichnen hatte. Fast könnte man meinen, der Platzbesitzer unterlege sich, erklärt Heimbesitzer Langen, was nicht lassen die beiden äußerst dürftigen Heimvorstellungen gegen Nieder-Roden und Teutonia Hausen darauf schließen. Kein Zuschauer hätte etwas dagegen einwenden können, wenn die Teutonen nach 90 Minuten den Platz als Sieger verlassen hätten. Einen Punkt hatte sich der Gast mehr als redlich verdient. Aber, so ist es im Fußball, am Ende zählt der Erfolg, und der war eben auf Seiten der Langener.

Sicherlich wird in 14 Tagen kein Mensch mehr in Langen sein, wie glücklich dieser Sieg zustande kam. Ohne den bewundernswerten Endspurt der Langener abwerten zu wollen, was es für eine Mannschaft, die sich am Ende einen der vorderen Tabellenplätze ausgerechnet hat, zu wenig, was da geboten wurde. In den ersten 20 Minuten konnten die Gastgeber ihren Anhang noch einigermaßen zufriedenstellen. Da wurde gespielt, gekämpft und auch herzlich geschossen. Leider verstanden es die Langener Stürmer nicht, aus den vielen torreichen Situationen Kapital zu schlagen. So wurden die Chancen gleich reihenweise vergeben.

Als Rechtsaußen Erk, nach großartiger Einzelleistung, in der 19. Spielminute flankte und Eitner im schrägen Winkel zweifelte, konnte ein Zuschauer an dem späteren Sieger. Doch danach war der Faden gerissen. Fast arrogant mutete das Spiel der Langener an. Statt sich an dem Torerfolg zu steigern, tat plötzlich jeder Spieler nur das, was er unbedingt mußte. Das konnte mit Sicherheit nicht gut gehen. Es war darum kein Wunder, daß sich eine gefährliche Mannschaft, wie es nun einmal die Hausener sind, diese Überheblichkeit erkennen und entsprechend „honorieren“. Pflötzlich war der Gast nicht wiederzuerkennen. Immer besser ins Spiel kommend, setzte er den Platzbesitzer gehörig unter Druck. Zweimal konnte Heuberger im Langener Kasten mit guten Paraden seine Mannschaft vor dem Ausgleich retten.

Doch dann kam zwei Minuten vor dem Halbzeitpfiff die Ernüchterung. Der Hausener Speth verwandelte einen Eckball direkt zum verdienten Ausgleich. Dabei sah der Torhüter keinesfalls glücklich aus. Mit der gleichen Überzeugung begann dann die zweite Halbzeit, als der Hausener Frommknecht aus einem Gehül vor dem Langener Tor in der

Es dauerte bis zur 38. Minute, ehe er erneut bezwungen werden konnte. Graf, sehr antriebsstark, hatte die Gästebwehr ausgespielt und recht zu Werner geflankt. Werner verlängerte direkt weiter zu Rasch und dieser knallte das Leder zum 2:0 in die Maschen. Danach verschiebte Graf, Werner, Zink und Schärer weitere Torchancen. Sekunden vor dem Halbzeitpfiff stellte Rasch mit seinem dritten Tor in diesem Spiel - also ein echter Hattrick - den 3:0-Erfolg für die SGE her. Er köpfte eine Schämmerflanke vom rechten Flügel aus etwa 8 m Entfernung vehement in den linken oberen Winkel.

Nach dem Wechsel hielt das temperamentvolle Spiel der Egelsbacher weiterhin an. Der Druck hielt unvermindert an und die SGE spielte den Gegner an die Wand. In der 51. Minute konnte Graf nur durch ein Foull im Strafraum gebremst werden, und der Schiri pfiff Elfmeter. Der Gefoulte selbst führte aus und zielt flach ins rechte Eck, aber der Torwart konnte den Ball halten. Dies war schon der vierte verschossene Elfmeter in dieser Saison. Ein Schämmer-Schuß knallte etwas später nur am Torposten.

In der 59. Minute bot sich den Gästen die erste und einzigste Torchance, als Witzel (Nr. 11) bei einem Konter allein auf Eisinger zulief, diesen aber aus Unentslossenheit nicht überwinden konnte. Zink, Rasch und Graf klabte bei ihren Schüssen Pech auf den Stiefeln. Zweimal konnte Diehl, der seiner Form hinterher zu laufen scheint, das leere Tor nicht finden und vergab diese sicheren „Tore“ recht kläglich. Eine Dauerbelagerung des Münsteraner Strafraums brachte nichts mehr ein, so daß es beim an Torchancen gemessenen „magernen“ 3:0-Sieg blieb.

Die Reserve verlor ihr sechstes Spiel (von 8). Diesmal ging man mit 1:1 Toren baden und nimmt den letzten Tabellenplatz der Reservemannschaften ein. Am kommenden Sonntag spielen die Egelsbacher beim TSV Heusenstamm. Das DFB-Pokalspiel gegen den VfL Osnabrück findet am Samstag (16. 10.) um 15 Uhr am Berliner Platz statt.

Der 10. Spieltag der Gruppenliga Süd ist am Sonntag (24. 10.) die SGE spielt dann gegen Rödelheim.

49. Minute das 1:2 erzielte. Wieder war der sonst gute Heuberger nicht unbeteiligt. Diese frühe Gästeführung brachte die Langener völlig aus dem Konzept.

Was nun folgte, war für den Platzbesitzer gewiß kein Ruhmesblatt. Fehlpassé häuften sich, Kampfgeist und Einsatzfreude verlor kaum etwas zu sehen, während die Gäste sich förmlich in einem Spielrausch steigerten. Doch auch die Hausener vergaßen jetzt, die Vielzahl der sich bietenden Torchancen zu nutzen. In der 65. Minute schickte dann Trainer Dohmen Braukmann für den völlig außer Trikot geratenen Kliest auf Feld. Mit ihm erhielt das Langener Spiel wieder etwas mehr Druck. Eitner spielte nur Sturmstürze. Als bereits 5 Minuten später Willi Dohmen für Valloz eingewechselt wurde, schlug die SSG auf. Langen alles auf eine Karte. Bis zur 80. Minute rannte jedoch der Gastgeber vergeblich dem Torrückstand nach. Wunderlich, Erk und Eitner scheiterten nacheinander an dem hervorragenden Leuschner im Hausener Tor. Als jedoch der immer offensiver werdende Hans Wunderlich in der 81. Minute in die Gasse geschickt wurde, hatte der gute Leuschner keine Chance, den vielbejubelten Ausgleich zu verhindern.

Ermutert durch diesen Treffer, konnten die Langener plötzlich wieder kämpfen. Erstaunlich, was nun der Gastgeber auf die Beine brachte. Angefeuert von dem zahlreichen Anhang, schürten sich die Gäste in ihrer Hälfte ein. Der Erfolg ließ auch nicht lange auf sich warten. In der 87. Minute paßte Starke zu dem sich geschickt freilaufenden Fischer, der überlegte den Ball an Torhüter Leuschner vorbei zum Langener 3:2 ins rote Tor zu schießen. Überwiegend die Freude bei der erwarteten Langener Mannschaft. Erste Enttäuschung bei den gut gefallenden Gästen.

Wie allerdings die Hausener die nicht einkalkulierte Niederlage hinnehmen, war weniger sportlich. Lichtblicke auf Langener Seite waren Werner Starke und Günter Erk, während Jochen Röllar wieder zu seiner alten Form zu finden scheint. Wunderlich und Langen alles auf eine Karte. Bis zur 80. Minute rannte jedoch der Gastgeber vergeblich dem Torrückstand nach. Wunderlich, Erk und Eitner scheiterten nacheinander an dem hervorragenden Leuschner im Hausener Tor. Als jedoch der immer offensiver werdende Hans Wunderlich in der 81. Minute in die Gasse geschickt wurde, hatte der gute Leuschner keine Chance, den vielbejubelten Ausgleich zu verhindern.

So stand die Mannschaft: Heuberger, Welland, Röllar, Valloz, Wunderlich, Eitner, Starke, Pasierski, Fischer, Erk, Kliest (Braukmann, Dohmen). Im Vorspiel unterlag die völlig außer Tritt geratene Reservemannschaft der Langener mit 0:4 Toren den Hausenern.

Nr. 80



ERGEBNISSE und Tabellen

Gruppenliga Süd

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like Spvg. Griesheim, Spvg. Sprendlingen, FC Rödelheim, etc.

Bezirksklasse Darmstadt

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like VfR Rüsselsheim, Olympia Lorsch, SKV Mörfelden, etc.

Am kommenden Wochenende: TSV Pfungstadt - SV Raunheim (Samstag).

Bezirksklasse Frankfurt-West

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like SG Westend, Blaugold Ffm., SV Raunheim, etc.

Am nächsten Sonntag spielen: Helvetia Kirdorf - Nieder-Mockstadt.

A-Klasse Darmstadt

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like SC Astheim, Wolfskelch, SpV Naubheim, etc.

A-Klasse Offenbach

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like Klein-Welzheim, FC Offenbach, SG N-Roden, etc.

B-Klasse Offenbach

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like TSG Neu-Isenburg, FC Gravenbruch, SC Steinberg, etc.

A-Klasse Offenbach

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like TSG N-Isenburg, SKG Sprendlingen, FC Offenbach, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Inter Dietzenbach, FC Offenbach, SC Buchschlag gegen Sparta Bürgel, Eiche Offenbach - Freie Turner Oberrod, SG Wiking Offenbach - BSC Offenbach (Sa. 9. 10.), Blau-Gelb Offenbach - SG Götzenhain, TV Dreieichenhain - TSG Neu-Isenburg, FC Gravenbruch - Türk, SV Neu-Isenburg, Sportfreunde Offenbach - VfB Offenbach, TUS Zeppelinhain - SC Steinberg, Spielfrei: SKG Sprendlingen.



Luzifer Gients - I. Herren 71:89 (42:44)

Am Donnerstag besiegten die stark ersatzgeschwächten Herren in einem Freundschaftsspiel die „Luzifer Gients“, eine Mannschaft in Frankfurt stationierter Amerikaner. Solange die Kräfte der stärker eingeschätzten Amerikaner noch ausreichten, war die Begegnung ausgleichend (Halbzeit 44:42 für den TV). Mit zunehmender Spieldauer gewannen die überlegten spielenden Langener immer mehr die Oberhand. Jede Gelegenheit zu Schnellgriffen wurde genutzt, so daß der Vorsprung bis zum Schlüßpfiff auf 89:71 anwuchs. Selbst wenn man berücksichtigt, daß die Amerikaner kein echter Prüfstein waren, zeigte die Partie doch eine weitere Aufwärtstendenz, die für das schwere Spiel in Völklingen am kommenden Sonntag viel macht.

Trainer Jochen Kühl: Rainer Gronke, Jochen Geiger, Jürgen Barth, Oliver Vontz, Wolfgang Fischer-Grünefeld, Peter Hering, Alexander Gutsch.

HANDBALL-ERGEBNISSE

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like KSV Reichelsheim, SC Michelstadt, SSV Langen, etc.

Large advertisement for 'kauf-park' featuring various products like Schweine-Schnitzel, Kaninchenteile, Langnese Bioenhonig, and household items with prices and promotional text.



Langener Zeitung

Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER, THEMA: BLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIECKSGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägelohe (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 5,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pf., freitags 60 Pf. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Str. 26, Telefon 2 10 11

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 81

Freitag, den 8. Oktober 1976

80. Jahrgang

Dr. Horst Schmidt †: Politiker von hohem Ansehen

Tödlicher Unfall auf der Autobahn bei Neu-Isenburg

Die Meldung kam am Dienstag in den Frühnachrichten (Vier berichtet bereits darüber) und löste allenthalben Trauer und Bestürzung aus:

Der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt aus Sprendlingen war am Montagabend nach einer Sitzung in Wiesbaden auf dem Weg nach Hause. Sein Wagen wurde von einem 42-jährigen Berufsfahrer der Hessischen Landesregierung gesteuert. Gegen 22.30 Uhr überholte ihn auf der Autobahn A 49 in Höhe der Neu-Isenburger Ausfahrt ein Maserati-Sportwagen, der ein kurzes Stück später ins Schleudern kam, gegen eine Leitplanke prallte und quer zur Fahrbahn zum Stehen kam. Trotz einer Gewaltbremsung kollidierte der Ministerwagen mit dem Sportwagen. Der Minister und der Fahrer stiegen unverletzt aus, nach dem Insassens des verunglückten Sportwagens zu sehen.

In diesem Augenblick kam ein drittes Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit und prallte auf den Wagen des Ministers. Dabei wurde Horst Schmidt erfasst und über die linke Leitplanke auf die Gegenfahrbahn geschleudert. Seiner schweren Verletzungen erlag er noch an der Unfallstelle. Sein Fahrer wurde nach der anderen Seite geschleudert und leicht verletzt. Auch der Sportwagenfahrer, dessen Fahrzeug bei dem erneuten Aufprall etwa 150 Meter weiterrollte, war verletzt, während dem Fahrer des dritten Wagens nichts passierte. Dr. Horst Schmidt hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

Die Landesregierung hat zum tragischen Tod des 53-jährigen Politikers Trauerbeflaggung an allen öffentlichen Gebäuden angeordnet, heute eine Trauerfeier statt, die Beisetzung erfolgte im Familienkreis.

Dr. Horst Schmidt war sieben Jahre lang Hessischer Sozialminister, vorher gehörte er acht Jahre lang dem Deutschen Bundestag an. In seiner Amtszeit als Minister galt das Engagement des Langenfahrers vor allem der Neuordnung des Krankenhauses, von denen das Dreieck-Krankenhaus die erste ihrer Art war, wurde sein Modell weit über die Bundesrepublik hinaus bekannt und gewürdigt. Chancengleichheit in kritischen Gesundheitssituationen für alle Bürger, nicht mehr als drei Betten in einem Krankenzimmer, keine Station mit mehr als 120 Betten unter einem leitenden Arzt, Beteiligung der ärztlichen Mitarbeiter an den Einkünften der Chefarzts waren einige Punkte dieses Programms. Die Rettung der auf privater Basis entstandenen Deutschen Klinik für Diagnostik in Wiesbaden vor dem Konkurs und gleichzeitiger Öffnung für alle Kranken war ein weiteres Verdienst des Ministers.

Aber auch auf dem Bereich des Sports und der Altersfürsorge hat Dr. Horst Schmidt viel geleistet, und die Umwandlung des Zinn'schen Dorfgemeinschaftshauses-Programms in ein Bürgerhaus-Programm geht auf seine Initiative zurück.

Seine politische Karriere begann 1952 als Stadtverordneter in Sprendlingen. Er war bis 1969 Mitglied des Parlaments und acht Jahre lang dessen Vizepräsident. Im Jahre 1961 kandidierte er als Bundestagskandidat der SPD für den Wahlkreis 144 und holte ihn für seine Partei zurück. Innerhalb seiner Partei war er der Mitte zuzuordnen, war ein geschätzter Teamkollege, aber ein Mann des Ausgleichs. Als er in den letzten Wochen im Gespräch war, Nachfolger von Albert Osswald als Hessischer Ministerpräsident zu werden, lehnte er mehrfach mit der Begründung ab, daß seine Familie, seine Hobbies und seine Freunde unter seiner 15-jährigen hauptamtlichen politischen Tätigkeit schon genug gelitten hätten.

Die Nachfolge von Dr. Horst Schmidt als Abgeordneter des Hessischen Landtags fällt auf Korbach, der dafür sein jetziges Amt aufgeben mußte. Als Nachfolger im Sozialministerium ist der SPD-Fraktionsvorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes Hessen, Armin Claus, im Gespräch.

In Telegrammen haben Bundeskanzler Helmut Schmidt und SPD-Vorsitzender Willy Brandt der Witwe von Horst Schmidt ihre Anteilnahme ausgesprochen. Albert Osswald würdigte den Verstorbenen als Politiker von hohem Ansehen, der das Recht der Hilfebedürftigen auf Unterstützung durch die Gesellschaft durchgesetzt habe. Sein Verlust werde in Hessen nur schwer auszugleichen sein. Der praktische Dienst am Menschen und nicht weltfremde Ideologien hätten sein Wirken bestimmt.

Die SPD-Landtagsfraktion stellte fest, daß die Kraft dieses hochbegabten, leidenschaftlichen Sozialpolitikers in der Sozialdemokratie in schwieriger Zeit fehlen werde.

Heute in der LZ:

Urwelt kommt ins Rathaus

Fossilienausstellung der Grube Messel

Der Marktplatz ist kein Hundeklo

Unsittl. treibt große Blüten

Neuhofjagd mit Glanz und Gloria

240 Reiter waren am Start

20 Jahre St. Albertus Magnus

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

schäftlichen Sozialpolitikers in der Sozialdemokratie in schwieriger Zeit fehlen werde. Für die Freien Demokraten verlegte der Hessische Wirtschaftsminister Heinz Herbert Karry mit tiefster Demokration und bezeichnete den Verstorbenen als einen aufrechten Mann, dem von allen Seiten mit Recht für sein Wirken Achtung und Wertschätzung entgegengebracht worden sei.

Betroffenheit äußerte auch die CDU-Fraktion, die in Horst Schmidt einen um die soziale politische Entwicklung des Landes Hessen hochverdienten Politiker sah, der sich über die Grenzen des Landes und seiner Partei hinaus Wertschätzung erworben habe.

Fünfjähriger durch explodierenden Metallbehälter schwer verletzt

Ein fünfjähriger Junge aus Egelsbach-Bayerweil wurde schwer verletzt, als er einen sprengstoffähnlichen Metallbehälter (25 cm hoch, 7 cm Durchmesser) mit bisher noch unbekanntem Inhalt in ein offenes Lagerfeuer warf. Der Metallbehälter explodierte und traf den Jungen im Gesicht, wobei dieser schwere Brand- und Schnittverletzungen erlitt. Die erste stationäre Behandlung im Dreieck-Krankenhaus erforderlich machte.

Der Vorfall ereignete sich auf einem unbebauten Gelände in Egelsbach-Bayerweil zwischen der Eich-Kästner-Straße und der B 3. Beim Aussehen der Umgebung des Unfallortes teilte die Polizei mit, daß sich dort weitere Gegenstände der oben bezeichneten Art sowie eine Panzergranate gefunden. Während die sechs bisher unbekannteten Metallbehälter offen auf einem Müllhaufen lagen, dürfte die Panzergranate durch Erdbebenzungen zutage gefördert worden sein. Diesbezügliche Ermittlungen sind eingeleitet.

Da nicht auszuschließen ist, daß spielende Kinder künftig noch weitere derartige Behälter finden werden bzw. schon gefunden und mit nach Hause genommen haben, werden die Eltern gebeten, umgehend die Polizei in Langen, Telefon 08103/23015 bzw. die Ermittlungsgruppe II in Hausenstamm, Tel. 06104/2028, zu benachrichtigen. Außerdem würde sich die Polizei für Hinweise interessieren, wer die erwähnten Gegenstände dort abgelagert hat.

Vorfahrt nicht beachtet

Ein PKW-Fahrer befuhr am Montag gegen 17.45 Uhr die Bergasse in südlicher Richtung und beachtete an der Einmündung der Obergasse nicht die Vorfahrt eines Fahrzeugführers, so daß es zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge kam. Personen wurden nicht verletzt.

Mehr Kaffee in die DDR

Wie das Bundespostministerium mitteilt, dürfen auf Grund neuer DDR-Bestimmungen ab sofort mehr Genußmittel in Geschenkpackungen enthalten sein. Statt bisher 500 g Kaffee kann nun ein Kilo geschickt werden. Es geht um Schokolade und Schokoladenwaren, falls die Beschränkungen weg, die Mengen sollten jedoch „haushaltsüblich“ sein. Tabak (250 g), Spirituosen (1 Liter), Wein oder Sekt (2 Liter) wie bisher.



Elisabeth Flickenschild, oft als First Lady der Deutschen Theaterbühne bezeichnet, gastiert heute abend in der Stadthalle. Sie spielt die Hauptrolle in Friedrich Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“. Unter der Regie von Professor Ulrich Erfurth ist eine ganze Anzahl erstklassiger Schauspieler aufgetreten. Das Stück selbst steht schon seit vielen Jahren in der Gunst des Publikums und wurde immer wieder zu einem „Tenners“ in den Theaterplanen. Die Aufführung in der Stadthalle verspricht ein Theater-Ereignis von größter Nachdrücklichkeit zu werden. Allein die Fiktionsschuld auf der Bühne zu erleben, ist schon etwas nicht Alltägliches.

Maß für Maß auf der Wies'n

Das erste Oktoberfest wurde 1810 gefeiert

Alle Jahre wieder findet unter der Schutzherrschaft der Bavaria Münchens große Bierorgie statt: die Wies'n. Die Schirmherrin Bavaria ist die „First Lady“ Münchens. Sie steht gewichtig am Rande der Theresienwiese und schaut höflichvoll auf sie herab. Es ist möglich, der Bavaria zwar nicht auf doch in den Kopf zu steigen. In ihrem Haupte finden spiegelnd 8 bis 10 ausgewachsene bayerische Mannsbilder Platz.

Wie die Chronik zu berichten weiß, fand das erste Oktoberfest 1810 statt. In jenem denkwürdigen Jahre ehelichte Kronprinz Ludwig von Bayern Prinzessin Theresia von Sachsen-Hildburghausen, nach der später die Theresienwiese benannt wurde. Das private Wagnis ihres künftigen Souveräns nahmen seine vergnügungssüchtigen Untertanen ebenfalls zum Anlaß, ein neues Fest zu kreieren. Er handelte sich dabei vorerst nur um ein heidnisches Pferderennen. Alles Volk war hochbegeistert vom Ablauf der gelungenen Veranstaltung, und so wurde sie rasch zum ständigen Volksvergnügen erhoben.

Nun traf er sich ausgezweigt, daß der liebe Gott den Bayern flüssiges Brot in seiner großen Gütigkeit zugesetzt hatte, das Bier. Das Bier wurde schnell das Lebenselixier für groß und klein, hoch und nieder, und es darf daher nicht wundernehmen, daß es auch die Hauptattraktion auf dem neugegründeten Volksfest wurde. Bier wurde der Berühmten für quillende Baby's, Medizin für die Kranken, der letzte Trost für die Altersschwachen und Sieden, kurzum, das Allheilmittel gegen jedwede Unbill des Lebens. Und die



Denen kämpften stets tapfer für die Reinherstellung des edlen Gerstensaftes. Sie lachten heldenhaft — doch meist vergebens — gegen das bestürmende Eindringen gewisser Schankkellner und führten ohne Zagen offene Schlächten um den Preis des erfrischenden Labetrunks. 1820 kostete das Bier beispielsweise 4-5 Kreuzer, und 1844 bestand die drohende Gefahr eines gewaltigen Bierkrawalls. Grund: die einfache unerbittliche Verteuerung des Bieres um einen Pfennig. 1865 wurde für 12 Kreuzer das erste Märzbeier ausgeschenkt, 1876 bezahlte man für den Würstchen 20 Pfennig, 1899 gar 35 Pfennig. 1925 wurden die Wirtseigenen ausgeschampt: sie verlangten für die Maß eine Rentenmark.

Maria Jekmann



Die Kurzgeschichte:

Zukunftsprognosen

Die Heilseherin hieß Madame Satellita, und ihre Zukunftsprognosen waren sozusagen so gut wie vom TÜV geprüft, denn sie gab es auch Herr Trauer auf. „Was interessiert Sie am meisten: Erfolg, Liebe, Gesundheit?“

„Benzin“, sagte Herr Trauerfranz schlicht. „Benzin“ wiederholte Madame Satellita stauend.

„Benzin. Ich bin leidenschaftlicher Autofahrer und als solcher ungemein an der Preisentwicklung von Benzin interessiert. Wie teuer wird Benzin zum Beispiel in fünf Jahren?“

Satellita verteilte sich in ihre Glaskugel. „Ihre teuer“, flüsterte sie dann. „Ein Liter Benzin kostet etwa fünf Mark, und Sieper können sich nur noch Leute wie Pöck, Oetker und die Getty-Erben leisten.“

„Und in zehn Jahren?“

Satellitens Blick wurde so schwarz wie Döbbernschlamm. „Noch teurer“, bekannte sie dann. „Benzin wird nicht mehr als fünf Mark, und Sieper können sich nur noch Leute wie Pöck, Oetker und die Getty-Erben leisten.“

„Und in fünfzehn Jahren?“

Satellitens Blick wurde so schwarz wie Döbbernschlamm. „Noch teurer“, bekannte sie dann. „Benzin wird nicht mehr als fünf Mark, und Sieper können sich nur noch Leute wie Pöck, Oetker und die Getty-Erben leisten.“

Porträtschieber

Bei der Hochzeit der Filmsternen in Hollywood hat sich eine neue Mode eingebürgert: Sie tragen Brautschieber, in die das Porträt des Bräutigams eingewebt ist.

Mann an eine Tankstelle kommt und volltanken läßt für fünf Mark.

„Für fünf Mark?“ - „Zweifeln Sie an meinen Worten?“

„Keinesfalls. Nur ist das eigentlich zu schön, um wahr zu sein. Einmal volltanken für fünf Mark? Das wäre Benzin ja wieder geradezu phantastisch billig geworden.“

„Leider nicht. Ich muß Ihnen nämlich noch sagen, was der Mann volltanken läßt.“

„Was denn?“

„Sein Feuerzeug.“

Nia Jertz

sicht liegt. Es sind keine Adierknoten mehr, sondern harte, durch schwere Arbeit gedellte Hände.

Auf einmal werden Blasius Augen ganz schmal. Er starrt auf die Straße hinunter, auf der ein Motorrad vorbeifährt. Auf dem Sozius sitzt eine schmale Gestalt. Das Kupferdünkle Haar flattert wie ein Wimpel im Fahrwind. Der Fahrer aber hat lange Schafftsleffel und eine Lederjacke an. Das alles wäre an sich nichts Außergewöhnliches, aber Blasius kennt diese Lederjacke, und er kennt diese kupferdünkle Haar.

Die beiden sind jetzt um eine Wegbiegung verschwunden, aber immer noch starrt Blasius finster vor sich hin. Er hört kaum, was Notburga neben ihm spricht, so klar und sicher und voller Zukunftsverheißung. Ihre Wangen glühen förmlich dabei. Sie sagt ihm, daß sie ihn nie verlassen werde, und sollte der Vater wirklich nicht einverstanden sein, ihr Muttererbe müsse er ihr auf alle Fälle auszahlen, und damit könnte man sich ja ein kleines Anwesen kaufen.

„Aber“, erzählt sie, „wenn wir alle zwei fest zupacken und unermüdlich werken, dann können wir das Anwesen mit der Zeit vergrößern, und einmal groß sind.“

„Ach so, Kinder, müdest auch?“ unterbricht er sie.

Notburga schaut ihn groß an. „Warum, hast du es dir anders gedacht?“

„Nein, nein, red nur weiter. Wann hast dir denn eigentlich das alles so ausgedacht?“

„Blasius, ich denk doch immerzu nur an uns beide und an unsere Zukunft. Seit ich so, Ach so“, sagt Notburga enttäuscht. „Das geht dir im Kopf rum, und ich hab gedacht, daß du mir zuhörst, wenn ich von unserer Zukunft Schilling“, sagt er.

„Horch nur grad, was für ein wunderbarer Schilling“, sagt er.

„Was meinst, Blasius?“

Er streckt die Hand in die Ferne. „Das Motorrad. Eine dreihundertfünfzig Horex, braucht bloß fünf Liter Benzin.“

„Ach so“, sagt Notburga enttäuscht. „Das geht dir im Kopf rum, und ich hab gedacht, daß du mir zuhörst, wenn ich von unserer Zukunft Schilling“, sagt er.

„Ich hör doch zu. Red nur weiter. Wo bist jetzt steckengeblieben? Ach, daß du mit deinem Alter ernsthaft reden willst. Red ihm nur recht ins Gesicht, dann wird er schon wech werden.“

„Von Weichwerden kann keine Rede sein. Verdammis soll er haben für mich und unser Glück.“

„Ganz richtig. Du mußt es ihm bloß klar machen, wie glücklich wir sind. Im übrigen — ich wüßte mir so ein gutes, gebrauchtes Mo-

torrad, eine funktionsreife BMW. Du — das war was für meiner Mutter Sohn. Stell dir vor, dann könnt ich in der Woche mindestens dreimal zu dir fahren.“ Sein Gesicht glüht auf einmal vor Eifer, dann verdundelt es sich wieder in eine schwerermüdete Trauer. „Aber an so was darf ja unsern gar nicht denken, höchstens träumen.“

„Hättest du denn gern so was?“

„Das war ja schon mein Traum als kleiner Bub. Aber da geht ja gar kein Weg hin. Da wären ja meine fünfundzwanzig Mark mit einem Schlag weg.“

„Warum? Kostet das so viel?“

„Langt nicht ganz. Sechshundert kostet es“, gesteht er zerküßelt, und auf einmal lacht er auf, höhnisch, rau, wie ein Nachvogel, daß es so ganz kalt überläßt Gleich wird er aber wieder ruhig. „Entschuldige, Burgele, reden wir nimmer davon. Wirklichkeit kann so was doch nicht werden, also trümm ich weiter.“ Er preßt sie fest an sich. „Aber wenn wir halt so was hätten, könnten wir auch an einem Sonntag einmal übers Land fahren, weit fort, wo uns niemand kennt, vielleicht nach Tirol hinein oder ins Salzburgerische.“ Er küßt sie wieder und immer wieder, damit sie ihm nicht dawiderreden kann.

Das hat sie auch nicht im Sinn, denn sie wird mitgerissen von seinem Eifer und freut sich an seiner bubenhaften Begeisterung.

Erst als vom Wald herüber die Kühle herstreift, erhebt sie sich und richtet ihr Haar. „Du hast mich ganz zerzaust“, lacht sie und streckt ihm dann die Hand hin, ihm aufzuhelfen aus dem Gras. „Jetzt müssen wir uns Heimgehen drücken, Blasius.“

„Du, ich brauch nicht heim.“

„Wird nicht mehr lang dauern, dann nehm ich dich mit heim.“

So geht's sie im weiten Weg zurück. Beim Wegkreuzen, von wo aus man das Lichtenegg liegen sieht, trennen sie sich.

„Morgen wieder?“ fragt Blasius.

Sie nickt und unschlüssig noch einmal seinen Blick.

„Um drei Uhr hier.“

„Geht's denn nicht schon um zwei Uhr?“

„Gut, um zwei Uhr dann.“

Sie weiß gar nicht, wie willenlos sie ihm in allem gehorcht.

Am Wegkreuz bleibt Blasius zurück und schaut ihr nach, bis kein Zipfelchen ihres Kleides mehr zu sehen ist. Dann erst wendet er sich zum Gehen.

Und sein Herz ruft ihren Namen. Zugleich aber fällt ihm wieder dieses im Wind wehende, kupferdünkle Haar ein und der Kapo Fritz Burger, der also über Ostern in der „Schönen Aussicht“ geblieben ist, um mit der knabenhaft schmalen Laura über Land zu fahren.

Am anderen Nachmittag kommt Notburga punkt zwei Uhr und überreicht Blasius still schweigend sechshundert Mark, daß er das Motorrad kaufen kann.

(Fortsetzung folgt)

Die Versuchung

ROMAN VON HANS ERNST

Copyright by Hans Ernst durch Verlag v. Gräber & Görg, Frankfurt/Main

(20. Fortsetzung)

Ostern fällt sehr spät in diesem Jahr, und der Frühling liegt schon mit seiner ganzen Pracht über dem Tal. An den Hängen zum Ried hinauf und am Südhang vom Lichtenegg blühen die Kirschkübbeln und stehen weißgeleitet inmitten der grünen Fluren.

Das müdet jetzt allerdings etwas drinhaben, Blasius. Es geht schon in die alte Woche, daß du am Straßenbau arbeitest.“

„Ja, aber es ist immer noch nicht so viel, daß das dem Lichtenegger imponieren könnte.“

Notburga wölbt ihre Finger in sein Schenkelhaar.

„Du bist ein wunderbarer Kindskopf“, lacht sie. „Als ob Geld das wichtigste wäre.“

„Für dich nicht, das weiß ich schon, aber für deinen Vater.“

Sie schüttelt leidenschaftlich den Kopf. „Du verkennt ihn. Der Mensch ist ihm immer noch wichtiger als Geld. Mein Vater gehört Gott sei Dank nicht zu der Sorte von Bauern, die zuerst fragen, was hat er und dann erst, wer ist er?“

Da zieht er sie in seine Arme. In seinen Augen ist das kampflustige Funkeln.

„Wer bin ich denn?“ fragt er in ihren nachdenklichen Blick hinein.

„Mein Geliebter“, flüstert sie.

Ringsum singen die Vögel, der Himmel wird zu einem Baldachin über ihnen, und über dem Wald steht ein feines Windspinnen. Von ihrem Platz aus können sie auf die Straße hinaus schauen. Es sind an diesem sonnigen Frühlingstag viele Menschen unterwegs. Fußgänger, Radfahrer, Jung Burschen, die auf dem Wege sind, um sich bei den Mädchen die Osterkerzen zeigen. Notburga denkt auf einmal daran, daß auch die Stube am Lichtenegg wieder voll sein wird. Aber was kümmert es sie. Regina wird schon für Unterhaltung sorgen. Die Mädchen sind ja auch da. Was soll sie daheim? Sie möchte diesen Nachmittag für nichts anderes eintauschen.

„Geh wir wieder?“ fragt Blasius, damit das Gespräch ins Unbeschwertere zurückfallen sollte.

„Ach, bleiben wir doch“, bettelt sie. „Unsere Stunden sind so kurz, und wo ist's schöner als hier, wo wir alles sehen und doch nicht gesehen werden.“

So bleiben sie, und Blasius erzählt ihr, daß der Anzug, den er anhatte, an die zweiwundert Mark gekostet habe, und daß er darüber hinaus noch etliche Mark gespart habe.

Notburga lobt ihn dafür und streicht ihm die rauhen Hände und findet dieses Rauhe gut und schön, wenn er die Hände um ihr Ge-

sein Puthorn ausschüttet und die Stimmen zu einem Leuchten macht, das nie mehr weglöscht.

„Man müßte die Gelbbirse schütten“, sagt Notburga, als der Kuckuck wieder ruft.

„Aber es müßte etwas zum Schüttein drin sein“, meint Blasius.

Notburga wird aufmerksam.

„Du müdest jetzt allerdings etwas drinhaben, Blasius. Es geht schon in die alte Woche, daß du am Straßenbau arbeitest.“

„Ja, aber es ist immer noch nicht so viel, daß das dem Lichtenegger imponieren könnte.“

Notburga wölbt ihre Finger in sein Schenkelhaar.

„Du bist ein wunderbarer Kindskopf“, lacht sie. „Als ob Geld das wichtigste wäre.“

„Für dich nicht, das weiß ich schon, aber für deinen Vater.“

Sie schüttelt leidenschaftlich den Kopf. „Du verkennt ihn. Der Mensch ist ihm immer noch wichtiger als Geld. Mein Vater gehört Gott sei Dank nicht zu der Sorte von Bauern, die zuerst fragen, was hat er und dann erst, wer ist er?“

Da zieht er sie in seine Arme. In seinen Augen ist das kampflustige Funkeln.

„Wer bin ich denn?“ fragt er in ihren nachdenklichen Blick hinein.

„Mein Geliebter“, flüstert sie.

Ringsum singen die Vögel, der Himmel wird zu einem Baldachin über ihnen, und über dem Wald steht ein feines Windspinnen. Von ihrem Platz aus können sie auf die Straße hinaus schauen. Es sind an diesem sonnigen Frühlingstag viele Menschen unterwegs. Fußgänger, Radfahrer, Jung Burschen, die auf dem Wege sind, um sich bei den Mädchen die Osterkerzen zeigen. Notburga denkt auf einmal daran, daß auch die Stube am Lichtenegg wieder voll sein wird. Aber was kümmert es sie. Regina wird schon für Unterhaltung sorgen. Die Mädchen sind ja auch da. Was soll sie daheim? Sie möchte diesen Nachmittag für nichts anderes eintauschen.

„Geh wir wieder?“ fragt Blasius, damit das Gespräch ins Unbeschwertere zurückfallen sollte.

„Ach, bleiben wir doch“, bettelt sie. „Unsere Stunden sind so kurz, und wo ist's schöner als hier, wo wir alles sehen und doch nicht gesehen werden.“

So bleiben sie, und Blasius erzählt ihr, daß der Anzug, den er anhatte, an die zweiwundert Mark gekostet habe, und daß er darüber hinaus noch etliche Mark gespart habe.

Notburga lobt ihn dafür und streicht ihm die rauhen Hände und findet dieses Rauhe gut und schön, wenn er die Hände um ihr Ge-

sein Puthorn ausschüttet und die Stimmen zu einem Leuchten macht, das nie mehr weglöscht.

„Man müßte die Gelbbirse schütten“, sagt Notburga, als der Kuckuck wieder ruft.

„Aber es müßte etwas zum Schüttein drin sein“, meint Blasius.

Notburga wird aufmerksam.

„Du müdest jetzt allerdings etwas drinhaben, Blasius. Es geht schon in die alte Woche, daß du am Straßenbau arbeitest.“

„Ja, aber es ist immer noch nicht so viel, daß das dem Lichtenegger imponieren könnte.“

Notburga wölbt ihre Finger in sein Schenkelhaar.

„Du bist ein wunderbarer Kindskopf“, lacht sie. „Als ob Geld das wichtigste wäre.“

„Für dich nicht, das weiß ich schon, aber für deinen Vater.“

Sie schüttelt leidenschaftlich den Kopf. „Du verkennt ihn. Der Mensch ist ihm immer noch wichtiger als Geld. Mein Vater gehört Gott sei Dank nicht zu der Sorte von Bauern, die zuerst fragen, was hat er und dann erst, wer ist er?“

Da zieht er sie in seine Arme. In seinen Augen ist das kampflustige Funkeln.

„Wer bin ich denn?“ fragt er in ihren nachdenklichen Blick hinein.

„Mein Geliebter“, flüstert sie.

Ringsum singen die Vögel, der Himmel wird zu einem Baldachin über ihnen, und über dem Wald steht ein feines Windspinnen. Von ihrem Platz aus können sie auf die Straße hinaus schauen. Es sind an diesem sonnigen Frühlingstag viele Menschen unterwegs. Fußgänger, Radfahrer, Jung Burschen, die auf dem Wege sind, um sich bei den Mädchen die Osterkerzen zeigen. Notburga denkt auf einmal daran, daß auch die Stube am Lichtenegg wieder voll sein wird. Aber was kümmert es sie. Regina wird schon für Unterhaltung sorgen. Die Mädchen sind ja auch da. Was soll sie daheim? Sie möchte diesen Nachmittag für nichts anderes eintauschen.

„Geh wir wieder?“ fragt Blasius, damit das Gespräch ins Unbeschwertere zurückfallen sollte.

„Ach, bleiben wir doch“, bettelt sie. „Unsere Stunden sind so kurz, und wo ist's schöner als hier, wo wir alles sehen und doch nicht gesehen werden.“

So bleiben sie, und Blasius erzählt ihr, daß der Anzug, den er anhatte, an die zweiwundert Mark gekostet habe, und daß er darüber hinaus noch etliche Mark gespart habe.

Notburga lobt ihn dafür und streicht ihm die rauhen Hände und findet dieses Rauhe gut und schön, wenn er die Hände um ihr Ge-

sein Puthorn ausschüttet und die Stimmen zu einem Leuchten macht, das nie mehr weglöscht.

„Man müßte die Gelbbirse schütten“, sagt Notburga, als der Kuckuck wieder ruft.

„Aber es müßte etwas zum Schüttein drin sein“, meint Blasius.

Notburga wird aufmerksam.

„Du müdest jetzt allerdings etwas drinhaben, Blasius. Es geht schon in die alte Woche, daß du am Straßenbau arbeitest.“

„Ja, aber es ist immer noch nicht so viel, daß das dem Lichtenegger imponieren könnte.“

Notburga wölbt ihre Finger in sein Schenkelhaar.

„Du bist ein wunderbarer Kindskopf“, lacht sie. „Als ob Geld das wichtigste wäre.“

„

Die Umwelt kommt ins Rathausfoyer

Im vergangenen Jahr war der VIII-Sonderausstellung „Verstärkte Tiere der Urzeit“ ein großer Erfolg beschieden. In dieser mehr als 2000 Originalfunde aus den berühmtesten Fundstätten der Welt umfassenden Ausstellung, die anhand von Fossilien und Schautafeln die ca. 550 Millionen Jahre umfassende Entwicklung des Lebens auf unserer Erde verdeutlicht, waren auch einige Fossilien aus der Grube Messel vertreten. Gerade diese Fossilien, die in unserer nächsten Umgebung gefunden wurden und eine wissenschaftliche Rarität darstellen, erregten das Interesse vieler Besucher.

Die Volkshochschule ist nunmehr in der glücklichen Lage, im Rathaus-Foyer eine Auswahl der wichtigsten Messeler Funde der Öffentlichkeit präsentieren zu können. Diese aus dem Eozän, der „Morgenröte“ des Tertiärs stammenden ca. 50 Millionen Jahre alten Fossilien sind gebildet aus anderen daheimen, die nicht versteinert sind und bereits nach kurzer Zeit an der Luft zerfallen. Obwohl in der ehemaligen Ölschiefergrube Messel bereits Ende des letzten Jahrhunderts nach Fossilien gegraben wurde, konnte erst vor wenigen Jahren von Amateur-Paläontologen ein neuartiges Präparations- und Konservierungsverfahren entwickelt werden, eine Methode, durch die man nicht nur optisch attraktive, sondern auch robuste Präparate erhält, die für wissenschaftliche Bearbeitung als auch für Ausstellungszwecke gleichermaßen bestens geeignet sind. So können die empfindlichen und teilweise hervorragenden erhaltenen Fossilien, die aus den brüchigen und freuchten Ölschiefer geborgen werden, der Nachwelt erhalten bleiben.

Über die wissenschaftliche Bedeutung der Messeler Fossilien — Vögel, Fische, Wirbeltiere, Amphibien, Reptilien, frühe Säugetiere sowie Teile von Pflanzen — ist schon des öfteren ausführlich berichtet worden. Nur die kleinsten Menschen aber haben diese einmaligen Funde aus genauer Vorzeit wirklich gesehen, da sie bisher in den Museen so gut wie überhört nicht zu finden waren.

Den Bürgern der Stadt Langen und Umgebung bietet sich diese Gelegenheit ab Montag, dem 11. Oktober, im Rahmen der Foyer-Ausstellung im Rathaus. Diese Ausstellung ist täglich während der Rathaus-Dienststunden, von 8 bis 12 Uhr, geöffnet. Für Berufstätige

dürfte daher vor allem der Dienstag interessant sein; dann sind die Fossilien auch während der Abendprelstunden von 17 bis 19 Uhr zu besichtigen.

Wer diese farblich sehr dunkel getönten und auf den ersten Blick eher unscheinbar wirkenden Fossilien einmal im Bild erleben und sehen möchte, was vermittelst eines eigens dafür entwickelten fotografischen Verfahrens an Feinheiten und Details noch zu erkennen ist, sollte sich den Diavortrag am Mittwoch, dem 20. Oktober, schon jetzt rot im Kalender anstreichen. Er findet um 20 Uhr im Studiosaal der Stadthalle statt. Referent ist der vielen Langener bereits bekannte Amateur-Paläontologe Johann Bornhardt aus Buchschlag, der sich in letzter Zeit durch zahlreiche Vorträge über die Messeler Fossilien sowie durch Publikationen in einschlägigen Fachzeitschriften einen Namen machte.

Die Fossilienausstellung, deren Initiator ebenfalls Johann Bornhardt ist, ist bis einschließlich Donnerstag, 21. Oktober, zu besichtigen.

20 Jahre Kirche „St. Albertus Magnus“

Am 6.7. Oktober sind es 20 Jahre her, daß der damalige Bischof von Mainz, Dr. Albert Stohr, die neuerrichtete katholische Kirche „St. Albertus Magnus“ in der Bahnstraße weihte und sie ihrer Bestimmung übergab.

Die alte Marienkirche in der Frankfurter Straße war für die immer größer werdende katholische Gemeinde Langens zu klein geworden. Deswegen entschlossen sich der damalige Pfarrer Dr. Franz Kratz und seine Mitarbeiter zu dem Neubau, dessen 20. Geburtstag in diesem Jahr feierlich begangen werden soll.

Die jetzigen Seelsorger, Pfarrer Johannes Kratz und Diakon Jakob Scheu, sowie der Pfarrgemeinderat laden zur Feier dieses Gedenktages ein. Am Sonntag, dem 10. Oktober, um 10 Uhr, wird die Kirche um 8.30 Uhr der Fest-

Langen sucht drei Selbstschutzberater

Die Städte und Gemeinden sind aufgefordert worden, örtliche Berater für den Selbstschutz zu gewinnen. Pro 10 000 Einwohner ist eine Beratungsstelle vorgesehen, so daß für Langen insgesamt drei Selbstschutzberater benötigt werden.

Nach dem Bundesgesetz über die Erweiterung des Katastrophenschutzes vom 9.7.1968 und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften umfaßt der Selbstschutz alle Maßnahmen der Bevölkerung, die dazu dienen, die in ihrem engeren Wohn- und Arbeitsbereich durch Waffenwirkungen drohenden oder eingetretenen Schäden, insbesondere an Leben und Gesundheit, zu verhindern, zu mildern und zu beseitigen.

Dem Selbstschutzberater obliegt in diesem Rahmen die Aufgabe, die Bevölkerung bei Selbstschutzmaßnahmen zu beraten und Hinweise für das Verhalten zu geben, Gefahren und Schadenslagen zu beurteilen, Schadensfälle zu melden und das Zusammenwirken der Bevölkerung mit den Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes zu fördern.

Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Die Kosten für die Ausbildung und Ausrüstung trägt die Bundesrepublik über den Bundesverband für den Selbstschutz. Das Mindestalter der Selbstschutzberater ist 45 Jahre sein. Die Ausbildung erstreckt sich über mehrere ein- oder zweitägige Lehrgänge, für die Lohn- und Gehaltsfortzahlung geleistet wird.

Interessenten für diese Aufgabe werden gebeten, sich unverzüglich mit der Stadtverwaltung in Verbindung zu setzen. Es ist denkbar, daß sich als Selbstschutzberater auch Frauen und Männer eignen, die bereits aus dem Berufsleben ausgeschieden sind und mit dieser Tätigkeit ihren Alltag mit einer verantwortungsvollen Aufgabe ausfüllen und erleben wollen.

Telefonische Anfragen und Mitteilungen können unter der Durchwahl 203276 oder 203220 erfolgen. Persönliche Rücksprachen sind im Rathaus, Zimmer 214 (II. Stock) möglich.

Arbeiterwohlfahrt Langen unterwegs

Die Arbeiterwohlfahrt Langen macht mit ihren Mitgliedern am 16. Oktober eine Busfahrt in den Vogelsberg. Die Fahrt wurde bewußt auf einen Samstag gelegt, damit auch den jüngeren Mitgliedern mit ihren Kindern Gelegenheit zur Mitfahrt gegeben wird. Die Fahrt führt von Langen aus zuerst nach Büdingen, wo die Teilnehmer von dortigen Arbeiterwohlfahrtsgemeinden sowie von der Stadtverwaltung willkommen geheißen werden. Während der Zwischenstation in Büdingen besteht Gelegenheit zur Stadt- und Schloßbesichtigung, außerdem kann auch das Stadtmuseum besichtigt werden.

Anschließend geht weiter zur Höhenstadt Hohenroßkopf, wo die Teilnehmer den Mitgliedern der Stadt geduldet ist. Alles in allem eine sehr schöne und erlebnisreiche Fahrt, für die die nur noch gutes Wetter notwendig ist.

Abfahrtszeit um 11.45 Uhr am alten Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz. Weitere Zustiegmöglichkeiten sind am 11.50 Uhr am neuen Rathaus, Südliche Ringstraße, und um 11.55 Uhr an der Kreuzung Mörfelder Landstraße/Berliner Allee.

Stadt hat schnell geschaltet

Daß städtische Verwaltungen auch unbürokratisch und schnell auf Anfragen von Parteien reagieren können, zeigt die in den letzten Tagen erfolgte Anbringung einer Klingel im Eingangsbereich des Rathauses als Hilfe für behinderte Menschen.

Die SPD-Fraktion hat Ende August beim Magistrat der Stadt Langen angefragt, ob es künftig nicht möglich sei, behinderte Menschen, die das Rathaus aufsuchen wollen, besser als in der Vergangenheit Hilfe leisten zu können. Aufgrund dieser Anfrage hat nunmehr die Verwaltung im Eingangsbereich des Rathauses, unmittelbar neben der „schiefen Ebene“, eine Klingel mit einem entsprechenden Hinweisschild für behinderte Menschen, die zum Aufsuchen des Rathauses auf fremde Hilfe angewiesen sind, angebracht.

Wer vermißt etwas?

Fundsachen im Monat September

Im Monat September sind auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben und nicht abgeholt worden: eine Aktentasche mit Kleidungsstücken, ein Aktenordner, eine Herrenjacke und 2 Notizzettel, zwei Geldbörsen mit kleinem Geldbetrag, ein Brustbeutel ohne Inhalt, ein Handarbeitsbeutel, ein Damen-Knirps, ein Damen-Sloekschirm, ein ster. zwei Goldschmuckstücke, ein Segeltasche mit Turnsehnur, vier Lesebrillen, zwei Sonnenbrillen, ein roter Einkaufsbeutel, sechs Damen-Fahrräder, zwei Klappfahrräder, drei Herren-Fahrräder sowie diverse Schlüsselbünde.

Eigentumsansprüche sind auf dem hiesigen Fundbüro, im Rathaus, Zimmer 2, geltend zu machen.

Lehrgang für Sofortmaßnahmen am Unfallort fällt aus

Der am 11. Oktober in der Ludwig-Erk-Schule vorgesehene SM-Lehrgang für Führerscheinbewerber Kl. III kann wegen der Schullehrer nicht stattfinden. Der nächste Lehrgang findet am 8. November, wie vorgesehen, statt.

Malta — Sonneninsel im Mittelmeer

Der durch seine hervorragenden Diavorträge in vergangenen Semestern bekannte Wolfgang Frehen berichtet am Mittwoch, dem 13. Oktober, um 20 Uhr im Kleinen Saal der Stadthalle über Malta — Sonneninsel im Mittelmeer.

Es ist ein Reisebericht mit Dias über den Inselstaat, der erst 1964 in die Unabhängigkeit entlassen wurde. Die ungewöhnlich abwechslungsreiche Geschichte — von der Bedeutung in der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit — ist neben den landschaftlichen Schönheiten, der Vegetation und der Unvergleichlichkeit der Landschaften, die den Inselbewohner in die Wirtschaftskraft dieses „Blicker“ berichtet. Zu dem Vortrag wird pro Besucher ein Unkostenbeitrag von 2 DM erhoben.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Geschäfte von Hunden

„Ich ging am Markt so für mich hin, und plötzlich stand ich mitten drin“, hätte Goethe wohl gedichtet, wenn er heutzutage in Langen wohnen würde. Gemeint sind Hinterlassenschaften von Hunden, die man allerdings nicht nur auf dem Marktplatz, sprich Jahnpfad, sondern auch in allen Teilen der Stadt auf den Bürgersteigen antreffen kann.

Was kann ein Hund dafür, könnte man sagen, denn irgendwo müssen die Vierbeiner ihre Geschäfte ja machen. Nein, den Hundebesitzern geht es um Umweltschutz und Hygiene. Aber die Frauen und Herren, die den Liebling Gassi führen, müßten es eigentlich wissen, was sich gehört und was nicht.

Den Gipfel der Unverschämtheit erreichen jene, die ihre Hunde in die Sandkästen der Spielplätze führen. Dabei gibt es noch weiche, die meinen, auf Grund ihrer gezähmten Hundesteuer ein Anrecht darauf zu haben, die Stadt als Hundeklo benutzen zu dürfen. Sie denken dabei aber nicht daran, daß auch andere Leute, die keinen Hund haben, für das Entfernen der besagten unschönen Hinterlassenschaften zu zahlen haben.

Aber auch diese Zeilen helfen nichts. Es ist ja schon so viel über dieses Thema geredet und geschrieben worden. Solange in vielen Menschen der Gedanke lebt, daß nur sie auf der Welt sind und sich alle anderen nach ihnen zu richten haben, wird sich nichts ändern.

„Gegen Dummeit kämpfen Götter selbst vergebens“, heißt eine Redensart. Und allzu großes und übertriebenes Selbstbewußtsein ist ein Stück Dummeit, meint

Ihr Tobias

Morgen geht's beim „Frohsinn“ rund

In der TV-Turnhalle am Jahnpfad wird morgen Abend „Wies'n-Zauber“ herrschen. Der Gesangverein „Frohsinn“ ruft zum Oktoberfest und hat einiges vorbereitet, damit das Publikum begeistert sein wird. Das beginnt bei der Kapelle, die 12 Volkslieder umfasst und sich vorgenommen hat, nicht zu rasen, bis die Stimmung auf dem Kopf steht. Einige zünftige Spielchen, bei denen das Publikum mitmachen soll, werden nicht minder zur Gaudi beitragen.

Und schließlich hat der Turnhallenwirt einige der bayerischen Gewohnheiten in den Saal verlagert, so daß man sich keine Gedanken um einen schönen Abend machen muß. Man benötigt nur eine Eintrittskarte, die im Vorverkauf sogar billiger ist. (Siehe Anzeige)

SSG ruft zum Chorkonzert

Wie wir bereits ausführlich berichtet haben, veranstaltet die Gesangsabteilung der SSG am Sonntag um 20 Uhr ein großes Konzert im Saal des evangelischen Gemeindehauses in der Bohndstraße. Abwechslungsreich wird das Programm nicht nur durch die Vielfalt der Melodien, sondern auch durch die verschiedenen Interpreten: Frauenchor, Männerchor, gemischter Chor und Kinderchor. Dazu gibt es solistische Darbietungen. Die Liederauswahl ist vollständig gehalten, so daß ein Besuch des Konzertes nicht nur künstlerische Erwartungen erfüllt, sondern auch unterhaltsam ist.

Der Marktplatz ist kein Hundeklo

Nicht zu glauben, aber wahr: Es gibt Leute, die ihre Hunde auf dem Marktplatz vor der TV-Turnhalle führen, um sie dort ihre „Geschäfte“ verrichten zu lassen. An jedem Marktag müssen vor dem Aufbau der Verkaufstände erst die Hundehaufen beseitigt werden.

Die Verunreinigung von Bürgersteigen und Anlagen durch Hunde ist schon ärgerlich genug, völlig unverständlich ist es aber, wenn Leute ihre Hunde ganz bewußt an einen Platz führen, auf dem am nächsten Tag Lebensmittel verkauft werden. Die Hilfspolizei wird in nächster Zeit ihr Augenmerk darauf richten und unachtsichtig gegen die Personen vorgehen, die sich nicht an die primitivsten Ordnungsregeln halten.

Während des Marktes dürfen Hunde aus hygienischen Gründen den Platz überhaupt nicht betreten. Besucher und Kunden beklagen sich aber immer wieder darüber, daß Hunde über den Marktplatz laufen und die Waren beschmutzen. Leider reagieren die Hundehalter sehr oft unentschieden, wenn sie auf die hygienischen Bestimmungen hingewiesen werden.

Waldi und Fiffi sollten zum Lebensmittel-einkauf am besten gar nicht mitgenommen werden. Soweit dies aber unumgänglich ist, müssen sie während des Einkaufs vor dem Eingang des Marktplatzes oder des Geschäftes warten.

Beilagenhinweis

Der heutigen Auflage liegt, außer bei den Postbezirgern, eine Beilage „Frau im Spiegel“, eine Beilage der Firma „Schuh-Klepper“, Langen u. der Firma Möbelstadt Sommerlad, bei.

Neuhofjagd mit Glanz und Gloria

Dr. Schumacher begrüßte mehr als 240 Reiter

Der erste Mittwoch im Oktober wird im Dreieck-Gebiet jährlich von einem reitsportlichen Ereignis gekennzeichnet, der Neuhofjagd. Seit vielen Jahren ist der Treffpunkt von Reitern an dem großen Bundesgebiet. Sie gilt als eine der bedeutendsten Reiterveranstaltungen dieser Art, viele Reiter sind schon seit Jahren Stammgäste. Zwar fehlte dieser Jagd am Mittwoch ein wenig das schöne Wetter, was sich auf die Zahl der Zuschauer bemerkbar machte, doch ging soviel Glanz von dem eigentlichen Geschehen aus, daß alle Teilnehmer, ob auf dem Parcours oder am Rande als Zuschauer, am Ende sagen konnten, daß diese reitsportliche Veranstaltung nichts von ihrer Attraktivität eingebüßt hat.

Dabei ist diese Jagd alles andere als ein gemütlicher Spazierritt. Nur wirklich gute Reiter sollten sich auf eine solche Strecke wagen und auch die entsprechenden Pferde mitbringen. Immerhin ist sie etliche Kilometer lang, geht über Stock und Stein, und der schwere Boden fordert von Pferd und Reiter gute Kondition und eiserner Disziplin. Dazu kommen die festen Hindernisse, die man allerdings in diesem Jahr etwas niedriger gehalten hatte. So kam es kaum zu nennenswerten Stürzen.

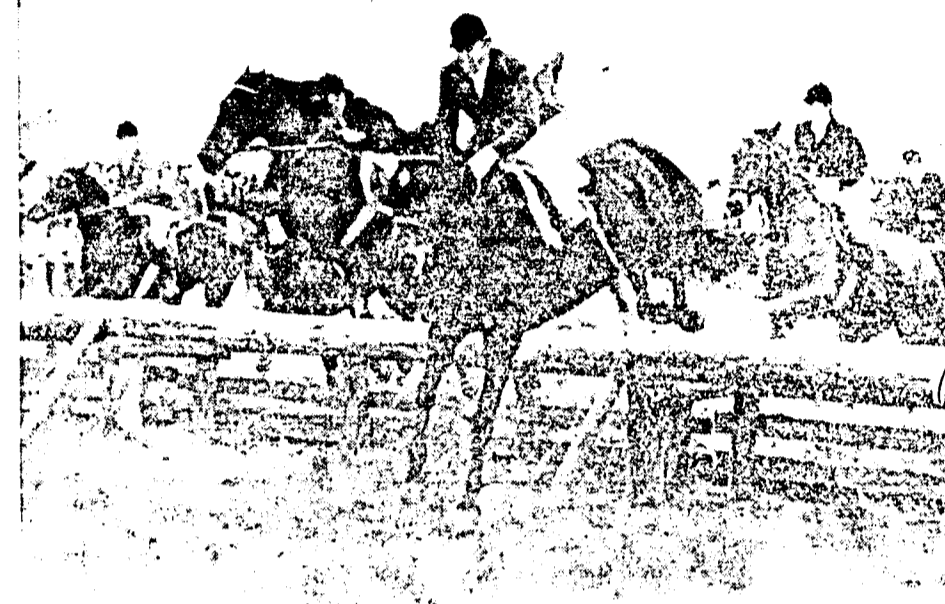
Zu Beginn begrüßte Gutsherr Dr. Egon Hof des Gutes, zahlreiche reitlerische Prominenz und Ehrengäste waren wieder erschienen. Der Dank Schumachers aber ging auch an die zahlreichen Helfer am Rande des Geschehens, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchgeführt werden könnte, an die Polizisten und Feuerwehrleute, die die Strecke sicherten und die Helfer des Deutschen Roten Kreuzes, die sich stets und überall bereithielten, um im Ernstfall eingreifen zu können, was aber zum Glück nicht erforderlich wurde.

Worte des Gedenkens gaben den am Montag tödlich verunglückten Sozialminister Dr. Horst Schmidt, den Schumacher als Freund des Hauses und der Reiter bezeichnete. Er habe stets dem Sport seine Sympathien entgegengebracht und seine Förderung angebahnt lassen. Mit gezogenen Kappen erwiesen

die Reiter dem Toten ihre Reverenz, die das Parforcehorn-Bläsercorps Rembrücken die Jagd anblies. Vom Hörnerklang waren die Felder der Reiter auch während der ganzen Jagd an den markantesten Stellen begleitet. Als Jagdherr fungierte der Sohn des Guts-

herrn, Conrad Schumacher, der als Dressurreiter einen Namen hat, unterstützt von dem bekannten Reiter Klaus Rheinberger. Auf die Hundemeute mußte auch in diesem Jahr verzichtet werden, da in der Gemarkung wieder ein Tollwulf bekanntgeworden ist. Aber auch ohne diesen optischen und akustischen Akzent würde die Jagd zu einem begeisternden Schauspiel.

Am Ende stand das Halali, die Reiter kamen zum lodernen Holzstoß, wo die Gattin des Gutsherrn und ihre Schwiegertochter nach alter Sitte die Eichenbüche verteilten.



Mehrere solcher Hindernisse mußten im Laufe der Jagd überwunden werden. Auch die bis zu 3,50 Meter breiten Gräben stellten hohe Anforderungen an Pferd und Reiter. Daß es zu keinen nennenswerten Stürzen kam, spricht für die gute Organisation und die Qualität der Teilnehmer.

Besuch aus Kärnten zum SSG-Oktoberfest

Einem echten „Knüller“ bietet die SSG am 30. Oktober ihren Mitgliedern und Freunden. Sie veranstaltet an diesem Tage ab 20 Uhr in der Stadthalle ein Oktoberfest, das zu einem besonderen Ereignis zu werden verspricht. Schon immer hat es die Vereinsfamilie der SSG verstanden, Feste zu feiern. Die Eigeninitiative der Mitglieder, der schöne Rahmen der Stadthalle und nicht zuletzt das in Langen bestens bekannte „Philadelphia-Quintett“ wären allein schon Garant für einen netten Abend. Man hat es aber beim Veranstalter damit nicht genug sein lassen, sondern sich noch Gäste aus Kärnten eingeladen.

Der Männergesangsverein „Almrausch-Arnoldstein“ wird den wesentlichen Teil des Programms bestreiten. Diese Sangesfreunde werden dafür sorgen, daß echte Oktoberfeststimmung aufkommt. Das „Trio-Argon“ wird neben dem Philadelphia-Quintett die Besucher mit typischer Kärntner Musik unterhalten. Das „Almrausch-Quintett“ steuert Lieder bei, und wer die Bleibeger schon erlebt hat, wird sicher allein schon wegen dieser Liedervorläufe gerne wieder kommen. Auch der Kärntner Gesangsverein „Die Sängler“ wird bestimmt mit seinen Vorträgen gefallen. Ein Sprecher der Kärntner wird durch das Programm führen und selbst auch Vorträge bringen.

So dürfte für alle Gäste etwas geboten werden, zumal auch die SSG noch Überraschungen parat hat. Nicht nur Auge und Ohr werden verwöhnt, sondern auch der Gaumen kommt nicht zu kurz, eine Somabar wird nämlich eröffnet, und ganz bestimmt kommen auch die Tanzfreudigen zu ihrem Recht. Da die Kartennachtfrage bereits recht reger ist — die Veranstaltung war im letzten SSG-Report schon angekündigt — empfiehlt es sich dringend, Eintrittskarten im Vorverkauf zu erwerben. Sie sind zum Preis von DM 8,- bei allen Abteilungsleitern der SSG sowie bei den Fräulein Bechtel, Schretzstraße, und Johann Oberrasse, zu haben. Wie immer sind die Tische reserviert.

Wir gratulieren!

- Frau Marie Deusser, Hudigasse 1, zum 77. Herrn Johann Betz, Schafgasse 27, zum 76. Frau Marie Schmidt, Lerchegasse 5, zum 81. und Herrn Paul Schmidt, Aulbühl, SW 44, zum 77. Geburtstag am 9. Oktober;
 - Frau Marianne Müller, Dieburger Str. 52, zum 82. Herrn Ernst Umstädter, Mühlstr. 13, zum 77. und Frau Marie Melzer, Egelsbacher Straße 34, zum 86. Geburtstag am 10. Oktober;
 - Herrn Walter Pätz, Oberer Steinberg 10, zum 76. Frau Elisabeth Junker, Frankfurter Str. 40, zum 82. Herrn Alfred Jeschke, Langenstraße 4, zum 77. Frau Anna Mühlh, Nordendstraße 65, zum 86. und Frau Annel. Schütz, Bahnstr. 74, zum 80. Geburtstag am 11. Okt.;
 - Herrn Wilhelm Damm, Flachsbechstr. 24, zum 79. Frau Maria Böhm, Bahnstraße 29, zum 82. Herrn Ludwig Hofmann, Soffenstr. 15, zum 79. Herrn Gerd Beck, Binkstr. 12, zum 79. und Herrn Paul Goltz, Goethestr. 103, zum 77. Geburtstag am 12. Oktober.
- Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet die LZ.

Familienkundlicher Arbeitskreis tagt wieder

Der familienkundliche Arbeitskreis kommt zu seinem nächsten Treffen am heutigen Freitag um 20 Uhr im Alten Rathaus zusammen.

Filmreihe im Jugendcafé

Am Samstag, dem 9. Oktober, um 18 Uhr läuft im Jugendcafé Langen der erste Film einer Reihe, die einen Western, Sozialkritik, Musik-, Kriminal- und Aktiofilm enthält. Sie beginnt mit dem Western „Vier Fäuste für ein Halblein“. Im Anschluß an jeden Film ist Gelegenheit zur Diskussion.

Ausstellung von Linolschnitten

In der Gaststätte „Präzer Hof“ in der Bahnstraße werden zur Zeit Linolschnitte von Reinhardt Friedrich ausgestellt.

Haferkasten macht wieder auf

Eine der ältesten Gaststätten unserer Stadt, der „Haferkasten“ hinter dem Vierröhrenbrunnen, hat seine Umbau- und Renovierungsarbeiten beendet und ist ab Samstag um 17 Uhr wieder geöffnet. Das Lokal ist größer und moderner geworden, die gemütliche Atmosphäre jedoch soll erhalten bleiben, damit sich die Gäste noch wohler fühlen, sagten die Inhaber.

Fest der Jugend in der Stadthalle

Am Sonntag, dem 17. Oktober, veranstaltet der Stadtjugendring ein „Fest der Jugend“ in der Langener Stadthalle. Geboten werden sechs Stunden lang Programm vom Volkslied bis zum harten Rock. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr mit der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Stadtjugendrings. Anschließend werden Mitglieder des Wandervogel ein Lied ansprechen. Danach folgen Vorträge der Fechter des TVL und der Tanzgruppe Sousta. Im Anschluß daran wird der Tischtennisclub sein Können zeigen. Jazz, Gymnastik und Bodenturnen zeigen dann Mitglieder des TVL. Ein Film über die Arbeit von Mitgliedern des Stadtjugendrings mit behinderten Kindern und eine Karate-Vorführung folgen.

Besichtigung der Rhein-Main-Air-Base

Die Verwaltung der Rhein-Main-Air-Base teilt mit, daß am Vormittag des 12. und 13. November für geschlossene Gruppen, z. B. Schulklassen, Altersjahrgänge usw., die Möglichkeit besteht, die Einrichtungen des amerikanischen Militärflughafens und Flugzeuge zu besichtigen. Der Besuch ist kostenlos, die Gruppen müssen jedoch selbst für eine geschlossene Anfahrt sorgen.

Interessenten setzen sich umgehend mit Frau Kunitz, Rhein-Main-Air-Base Informa-

tion-Center, Tel. 06 11 / 6 99 68 04, zur Anmeldung und Einteilung in Verbindung.

Neuer Mandolinenkurs

Beim 1. Mandolin-Orchester Langen läuft voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November (genauer Termin steht noch fest) ein neuer Kurs unter der pädagogischen Aufsicht von Frau Jochem an. In diesem werden neulingen, die Bescheid ist kostenlos, die Gruppen müssen jedoch selbst für eine geschlossene Anfahrt sorgen.

Interessenten können sich L. Musik-Nehmann, Langen, Leukertsweg 22/Ecke Wilhelmstraße (Tel. 0 61 03 / 2 19 75) melden.



Der Räumungsverkauf beim Kaufhaus Braun ist in vollem Gange. Nicht nur alle Preise puzeln, sondern bei Sonderaktionen auch Geschenke vom Feinsten. Man hat sich viele Aggs ausgedacht, um den Kunden eine Freude zu machen. Die Leserbestände müssen abgebaut werden, damit man zur Erfüllung des vergrößerten Kaufhauses im nächsten Monat Platz für eine noch größere Ausführung hat.

Wohlfahrtsmarken 1976:

Berlinausgabe in Langen zu haben

Die begehrten Zuschlagsmarken sind in Langen postfrisch zu ergattern: Ab 15. Oktober führt die Wohlfahrtsmarkenverkaufsstelle der Langener Arbeiterwohlfahrt die Ausgaben der neuen Blumenmarken mit dem neuen Zweck. Dies nicht ohne Grund: Die Zuschläge dienen nämlich der Langener Arbeiterwohlfahrt zu, die damit ihre vielfältigen sozialen Aufgaben finanzieren kann.

So können sich Sammler und andere zu später Jahreszeit noch Gartenblumen ins Zimmer holen, denn selbige blühen auf den gezeichneten und gummierten Papierechen. Insgesamt acht verschiedene auf den Leisten Serien von Bund und Berlin, von denen die AWO auch noch farbige Ersttagsbriefe befristet. Man wende sich schnellst an Jürgen Eaders, Weidendorferweg 39, 6070 Langen, Telefon 7 16 20.

Impftermin für Geflügel

Aufgrund der Geflügelpest-Verordnung in Ergänzung vom Juni 1976 wird morgen, Samstag, 9. Oktober, die für alle Ausstellungen notwendige Schutzimpfung für Geflügel durchgeführt. Alle Züchter und Aussteller sind damit aufgefordert, diesen Termin wahrzunehmen. Nähere Informationen sind bei dem 1. Vorsitzenden, Lerchegasse 33, Tel. 2 28 89, zwischen 9.30 und 10.30 Uhr einzuholen.

Gleichzeitig erinnert der Vorstand des Kleintierzuchtvereins nochmals an den ebenfalls morgen stattfindenden Herbstspaziergang. Bei gutem Wetter ist Abmarsch am alten Rathaus um 15.30 Uhr, bei Regen erst um 17.30 Uhr.

Langener waren zur Hirschbrunft im Odenwald

Am vergangenen Freitag gaben drei Langener Jäger mit dem Jagdsignal „Aufbruch zur Jagd“ ein zünftiges Startsignal zu einer abendlichen Busfahrt in den Odenwald. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsgruppe Dreieich, hatte ihre Mitglieder eingeladen, an dieser Fahrt in den südlichen Odenwald, einem Rotwild-Kerngebiet, kostenlos teilzunehmen. Überraschend viele SDW-Mitglieder meldeten sich zu dieser Veranstaltung, so daß man einlegen sogar absagen mußte.

Voller Erwartung erreichte man gegen 20 Uhr das Brühlgebiet im Finkenbühl bei Reichenberg. Obwohl das sehr milde Wetter an diesem Abend keine guten Voraussetzungen für die Hirschbrunft bot, wurden die Teilnehmer bereits beim Verlassen des Busses durch das überwältigende Röhren vieler Hirsche überrascht. Sachkundige Erklärungen gab der dort zuständige Postenmann, so daß auch die „Nichtjäger“ sehr bald den Platzhirschen von den etwa 6 Behältern unterscheiden konnten. Nach etwa einer halben Stunde des Zuhörens waren wohl alle sehr von dem Geschehen beeindruckt, besonders die männlichen Teilnehmer, denen akustisch bewiesen wurde, wie schwer es ist, einen Harem zusammenzuhalten, ohne daß es einem Behälter doch einmal gelingt, sein Ziel zu erreichen.

Zum Abschluß kehrten alle noch einmal in einen Gasthof ein, wo man, unternimmt von Jagdsitteln, den Hunger und den Durst bekämpfte. Alle waren sich einig, die SDW hatte einen beeindruckenden und geselligen Abend veranstaltet.

Dixieland und Jazz in der Stadthalle

Zum Teil weltbekannte Größen der Jazz- und Dixielandmusik kommen am Samstag zum Internationalen Dixieland-Meeting-Entree im Jazz- & Dixie All-Stars Treff '76 in die Stadthalle. Aus der Geburtsstadt des Jazz wird Wallace Davenport erwartet, der sich in den 50er Jahren seine musikalischen Spuren bei Fats Domino und Ray Charles verdient hat und später Lead-Trompeter in den berühmten Bands von Count Basie und Lionel Hampton war. Er besitzt durch eine klare, brillante und äußerst virtuose Trompelen-Phrasierung, durch seinen mitreißenden Drive und seinen „jazzigen“ Gesang ebenso wie durch sein charmanantes Entertainment.

Weiter kommen zu dieser Veranstaltung die Berliner White Eagle New Orleans Band, das Rene Franc et Son Quartett aus Paris sowie das Jazz Band Pall Orchestra aus Krakau.

Diese älteste polnische Jazzgruppe, die im Jahre 1962 von jazzbegeisterten Musikstudenten am Krakauer Konservatorium gegründet wurde, ründet den Reigen ab. Zahlreiche Tourneen haben die längst ins Profi-Lager übergewechselten Musiker hinter sich, auf internationalen Festivals erhielten sie erste Plätze und ihr temperamentvoller, swingender Dixieland-Stil hat vor allem in der Bundesrepublik viele Freunde.

Karten für dieses Festival besonderer Art und Qualität gibt es am Samstag ab 18.30 Uhr an der Abendkasse.



Rene Franc, der Leiter des gleichnamigen Quartetts, ist ein begnadeter Klarinetist und wird auch das Langener Musikpublikum zu begeistern wissen. Am Samstag in der Stadthalle.

Lehrgang für Erste Hilfe beginnt am 16. Oktober

Am Samstag, dem 16. 10. und 30. 10., findet im Ausbildungsraum des DRK Langen, Ludwig-Erik-Schule, der nächste Lehrgang für Erste Hilfe statt. Er beginnt jeweils um 8 Uhr und endet nach einer Mittagspause von 12 bis 14 Uhr um 18 Uhr, umfaßt also insgesamt 16 Stunden. Dieser Lehrgang, der kostenlos ist, ist besonders für Führerscheinbewerber Kl. II sowie für angehende Arzthelferinnen vorgesehen, jedoch sind alle Interessenten, insbesondere Eltern, eingeladen. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung bei dem Ausbildungsleiter des DRK Langen, K. W. Lutz, Tel. 2 52 54, zwischen 18 und 20 Uhr notwendig.

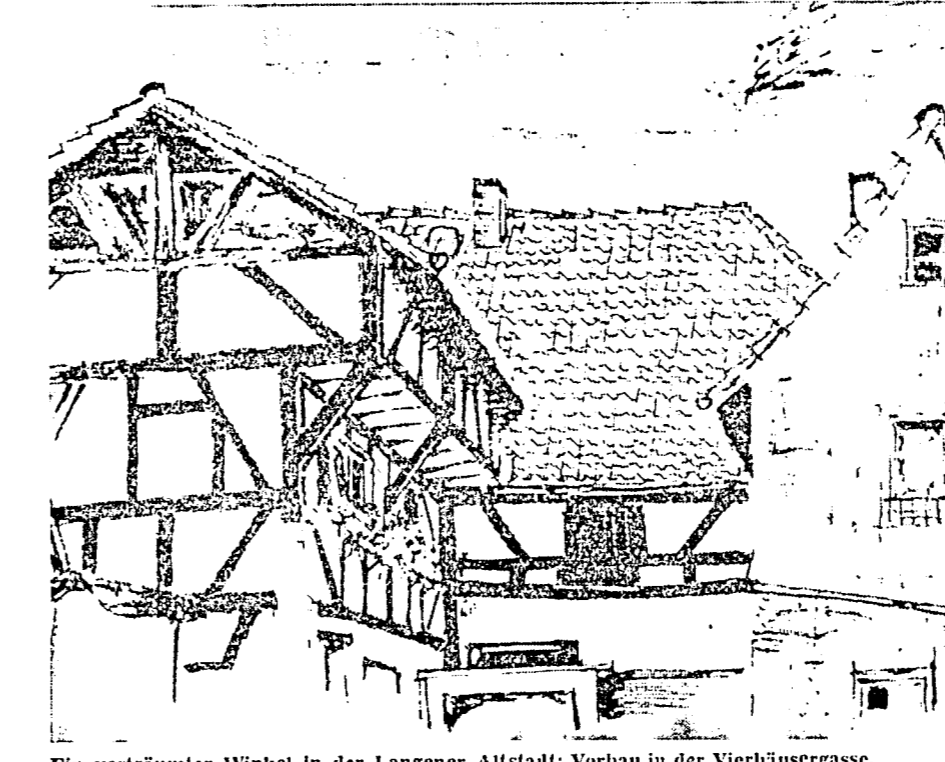
Es sagte ein Bürger in einem Wahllokal: „Das Ankreuzen des Stimmzettels ist wie beim Lotoschein. Nur, wo sind die Gewinnchancen größer?“

LANGENER ZEITUNG Verlag Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Tel. 06103 2 10 11. Herausgeber: Hans Loew Redaktionsleitung: Hans Hollari, Anzeiger: Carl Kühn Druck: Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen. Telefon 06103 2 10 11

Nachdruck nur mit Quellenangabe der LZ. Für unverlangt eingesandene Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Zuschriften nur an die Redaktion, nicht an einzelne Redaktionsmitglieder. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers sind, sollen nicht ohne dessen befristete Meinung der Redaktion dar. Bei Nichterscheinen unserer Zeitung durch Fälle höherer Gewalt besteht kein Entscheidungsrecht.

Wenn die Sterne nicht lügen...

Horoscope section with 12 signs: Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische. Each sign has a small illustration and a short paragraph of advice.



Ein verträumter Winkel in der Langener Altstadt: Vorbau in der Vierhäusergasse. Zeichnung: H.-Jürgen Meschke.

Richtlinien für Ärzte und Apotheken

Public notices section containing information about church services, community events, and business hours for pharmacies and shops.

NEHO advertisement for 'Ausgesuchtes zum Aussuchen' featuring various household items like beds, bathtubs, and kitchenware with prices and descriptions.

Deutsche Bank advertisement for financing a new car, highlighting a loan of 185 Mark per month and other financial services.

Chrysler-Simca advertisement for the 'Expo 77' car show, featuring the Simca 1307/1308, Simca 1100, and Simca 1000 models with detailed descriptions and images.

Die Urwelt kommt ins Rathausfoyer

In vergangenen Jahr war der VHS-Sonderausstellung „Versteinerte Tiere der Urzeit“ ein großer Erfolg beschieden. In dieser mehr als 2000 Originalfunde aus den berühmtesten Fundstätten der Welt umfassenden Ausstellung, die anhand von Fossilien und Schautafeln die en 550 Millionen Jahre umfassende Entwicklung des Lebens auf unserer Erde verdeutlicht, waren auch einige Fossilien aus der Grube Messel vertreten. Gerade diese Fossilien, die in unserer nächsten Umgebung gefunden wurden und eine wissenschaftliche Barität darstellen, erregten das Interesse vieler Besucher.

Die Volkshochschule ist nunmehr in der glücklichen Lage, im Rathaus-Foyer eine Auswahl der wichtigsten Messel-Funde der Öffentlichkeit präsentieren zu können. Diese aus dem Erzähl, der „Morgengrube“ des Tertiärs stammenden ca. 50 Millionen Jahre alten Fossilien unterscheiden sich von anderen dadurch, daß sie nicht versteinert sind und bereits nach kurzer Zeit an der Luft zerfallen. Obwohl in der ehemaligen Ölschiefergrube Messel bereits Ende des letzten Jahrhunderts nach Fossilien gegraben wurde, konnte erst vor wenigen Jahren von Amateur-Paläontologen ein neuartiges Präparations- und Konservierungsverfahren entwickelt werden, eine Methode, durch die man nicht nur optisch attraktive, sondern auch robuste Präparate erhält, die für wissenschaftliche Bearbeitung als auch für Ausstellungszwecke gleichermaßen bestens geeignet sind. So können die empfindlichen und teilweise hervorstechend erhellten Fossilien, die aus dem bläulichen und feuchtem Ölschiefer geborgen werden, der Nachwelt erhalten bleiben.

Über die wissenschaftliche Bedeutung der Messel-Fossilien — Vögel, Fische, Wirbeltiere, Amphibien, Reptilien, frühe Säugetiere sowie Teile von Pflanzen — ist schon des öfteren ausführlich berichtet worden. Nur die wenigsten Menschen aber haben diese einmaligen Funde aus grauer Vorzeit wirklich gesehen, da sie bisher in den Museen so gut wie überhaupt nicht zu finden waren.

Der Bürger der Stadt Langen und Umgebung bietet sich diese Gelegenheit ab Montag, dem 11. Oktober, im Rahmen der Foyer-Ausstellung im Rathaus. Diese Ausstellung ist täglich während der Rathaus-Dienststunden, von 8 bis 12 Uhr, geöffnet. Für Berufstätige

dürfte daher vor allem der Dienstag interessant sein; dann sind die Fossilien auch während der Abendsprechstunden von 17 bis 19 Uhr zu besichtigen.

Wer diese farblich sehr dunkel gefärbten und auf den ersten Blick eher unscheinbar wirkenden Fossilien einmal im Bild erleben und sehen möchte, was vermittelt eines eigens dafür entwickelten fotografischen Verfahrens an Feinheiten und Details noch zu erkennen ist, sollte sich den Davortag am Mittwoch, dem 20. Oktober, schon jetzt rot im Kalender anstreichen. Er findet um 20 Uhr im Studiosal der Stadthalle statt. Referent ist der vielen Langener bereits bekannte Amateur-Paläontologe Johann Bornhardt aus Buchschlag, der sich in letzter Zeit durch zahlreiche Vorträge über die Messel-Fossilien sowie durch Publikationen in einschlägigen Fachzeitschriften einen Namen machte.

Die Fossilienausstellung, deren Initiator ebenfalls Johann Bornhardt ist, ist bis einschließlich Donnerstag, 21. Oktober, zu besichtigen.

20 Jahre Kirche „St. Albertus Magnus“

Am 6. 7. Oktober sind es 20 Jahre her, daß der damalige Bischof von Mainz, Dr. Albert Stöhr, die neuerrichtete katholische Kirche „St. Albertus Magnus“ in der Bahnstraße weihte und sie ihrer Bestimmung übergab. Die alte Marienkirche in der Frankfurter Straße war für die immer größer werdende katholische Gemeinde Langens zu klein geworden. Deswegen entschlossen sich der damalige Pfarrer Dr. Franz Kratz und seine Mitarbeiter zu dem Neubau, dessen 20. Geburtstag in diesem Jahr feierlich begangen werden soll.

Die jetzigen Seelsorger, Pfarrer Johannes Kratz und Diakon Jakobs sowie der Pfarrgemeinderat haben zur Feier dieses Gedenktages am Sonntag, dem 10. Oktober, feierlich in dieser Kirche um 8.30 Uhr der Fest-

Langen sucht drei Selbstschutzberater

Die Städte und Gemeinden sind aufgefordert worden, örtliche Berater für den Selbstschutz zu gewinnen. Pro 10.000 Einwohner ist eine Beratungsstelle vorgesehen, so daß für Langen insgesamt drei Selbstschutzberater benötigt werden.

Nach dem Bundesgesetz über die Erweiterung des Katastrophenschutzes vom 9. 7. 1968 und den dazu ergangenen Verwaltungsbestimmungen unfaßt der Selbstschutz alle Maßnahmen der Bevölkerung, die dazu dienen, die in ihrem engeren Wohn- und Arbeitsbereich durch Waffenwirkungen drohenden oder eingetretenen Schäden, insbesondere an Leben und Gesundheit, zu verhindern, zu mildern und zu beseitigen.

Dem Selbstschutzberater obliegt in diesem Rahmen die Aufgabe, die Bevölkerung bei Selbstschutzmaßnahmen zu beraten und Hinweise und Schulungslehren zu erteilen. Schadensfälle zu melden und das Zusammenwirken der Bevölkerung mit den Einheiten und Einrichtungen

des Katastrophenschutzes zu fördern. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Die Kosten für die Ausbildung und Ausrüstung trägt die Bundesrepublik unter dem Bundesverband für den Selbstschutz. Das Mindestalter der Selbstschutzberater soll 45 Jahre sein. Die Ausbildung erstreckt sich über mehrere ein- oder zweitägige Lehrgänge, für die Lohn- und Gehaltsfortzahlung geleistet wird.

Interessenten für diese Aufgabe werden gebeten, sich unverzüglich mit der Stadtverwaltung in Verbindung zu setzen. Es ist denkbar, daß sich als Selbstschutzberater auch Frauen und Männer eignen, die bereits aus dem Berufsleben ausgeschieden sind und mit dieser Tätigkeit ihren Alltag mit einer verantwortungsvollen Aufgabe ausfüllen und beleben wollen.

Telefonische Anfragen und Mitteilungen können unter der Durchwahl 293270 oder 293280 erfolgen. Persönliche Rücksprachen sind im Rathaus, Zimmer 214 (II. Stock) möglich.

Arbeiterwohlfahrt Langen unterwegs

Die Arbeiterwohlfahrt Langen macht mit ihren Mitgliedern am 16. Oktober eine Busfahrt in den Vogelsberg. Die Fahrt wurde weißt auf einen Samstag gelegt, damit auch den jüngeren Mitgliedern mit ihren Kindern Gelegenheit zur Mitfahrt gegeben wird. Die Fahrt führt von Langen aus zuerst nach Büdingen, wo die Teilnehmer von dortigen Arbeiterwohlfahrtfreunden sowie von der Stadtverwaltung willkommen geheißen werden. Während der Fahrt werden in Büdingen Hausbesuche vorgenommen, zum Schloßbesichtigung, außerdem kann auch das Stadtmuseum besichtigt werden.

Anschließend geht weiter zur Höhengaststätte Hoherodskopf, wo für die teilnehmenden Mitglieder der Tisch gedeckt ist. Alles in allem eine sehr schöne und erlebnisreiche Fahrt, für die nur noch gutes Wetter notwendig ist.

Abfahrtszeit um 11.45 Uhr am alten Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz. Weitere Zustiehmöglichkeiten um 11.50 Uhr am neuen Rathaus, Südliche Ringsstraße, und um 11.55 Uhr an der Kreuzung Mörfelder Landstraße/Berliner Allee.

Stadt hat schnell geschaltet

Daß städtische Verwaltungen auch unbürokratisch und schnell auf Anfragen von Parteimitgliedern reagieren können, ist in den letzten Tagen erfolgriche Anbringung einer Klingel im Eingangsbereich des Rathauses als Hilfe für behinderte Menschen.

Die SPD-Fraktion hatte Ende August beim Magistrat der Stadt Langen angefragt, ob es künftig nicht möglich sei, behinderten Menschen, die das Rathaus aufsuchen wollen, besser als in der Vergangenheit Hilfe leisten zu können. Aufgrund dieser Anfrage hat nunmehr die Verwaltung im Eingangsbereich des Rathauses unmittelbar neben der „schiefen Klingel“ eine Klingel mit einem entsprechenden Hinweischild für behinderte Menschen, die zum Aufsuchen des Rathauses auf fremde Hilfe angewiesen sind, angebracht.

Wer vermißt etwas?

Fundsachen im Monat September

Im Monat September sind auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben und nicht abgeholt worden: eine Aktentasche mit Kleidungsstücken, ein Fotoapparat, eine stehende Dienstmütze, ein Aktendorf, eine Herrenjacke und 2 Notizzettel, zwei Geldbörsen mit kleinen Geldbeträgen, ein Brustbeutel ohne Inhalt, ein Handarbeitsbeutel, ein Damen-Knirps, ein Damen-Steckschirm, ein Zelt, zwei Geldscheine, eine Segeltuchtasche mit Turnschuhen, vier Lesebrillen, zwei Sonnenbrillen, ein roter Einkaufsbeutel, sechs Damen-Fahrräder, zwei Klappfahrräder, drei Herren-Fahrräder sowie diverse Schlüsselbündel.

Eigentumsansprüche sind auf dem hiesigen Fundbüro, im Rathaus, Zimmer 2, geltend zu machen.

Lehrgang für Sofortmaßnahmen am Unfallort fällt aus

Der am 10. Oktober in der Ludwig-Erk-Schule vorgesehene SM-Lehrgang für Führerscheinbesitzer Kl. III kann wegen der Schulferien nicht stattfinden. Der nächste Lehrgang findet am 8. November, wie vorgesehen, statt.

Malta — Sonneninsel im Mittelmeer

Der durch seine hervorragenden Diavorträge in vergangenen Semestern bekannte Wolfgang Froben berichtet am Mittwoch, dem 13. Oktober, um 20 Uhr im kleinen Saal der Stadthalle Langen über Malta — Sonneninsel im Mittelmeer.

Es ist ein Reisebericht mit Dias über den Inselstaat, der 1964 in die Unabhängigkeit entlassen wurde. Die ungewöhnlich abwechslungsreiche Geschichte — von der Besiedlung in der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit — ist neben den landschaftlichen Schönheiten der Insel und der Unerschöpflichkeit der Natur, die der Besucher erwünscht ist, Inhalt des Vortrages. Daneben wird über die Wirtschaftsstruktur dieses Gebietes und die Sitten und Gebräuche der Bevölkerung berichtet. Zu dem Vortrag wird pro Besucher ein Unkostenbeitrag von 2 DM erhoben.

Interessenten können sich bei Musik-Nehmann, Langen, Loukertsweg 22/Ecke Wilhelmstraße (Tel. 0 61 03 / 2 19 75) melden.

Neuer Mandolinenkurs

Beim 1. Mandolin-Orchester Langen läuft voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November (genauer Termin steht noch nicht fest) ein neuer Kurs unter der pädagogischen Aufsicht von Frau Joachim an. In diesem werden Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren vormuskalisch erzogen.

Interessenten können sich bei Musik-Nehmann, Langen, Loukertsweg 22/Ecke Wilhelmstraße (Tel. 0 61 03 / 2 19 75) melden.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Geschäfte von Hunden

„Ich ging am Markte so für mich hin, und plötzlich stand ich mitten drin.“ hätte Goethe wohl gedacht, wenn er heuteutage in Landen wohnen würde. Gemeint sind Hinterlassenschaften von Hunden, die man allerdings nicht nur auf dem Marktplatz, sprich Hauptplatz, sondern auch in allen Teilen der Stadt auf den Bürgersteigen antreffen kann.

Was kann ein Hund dafür, könnte man sagen, denn irgendwo müssen die Vierbeiner ihre Geschäfte tun. Nein, den Hunden gelten die Vorwürfe nicht, sie wissen nichts von Umweltschutz und Hygiene. Aber die Frauen und Herren, die den Liebling Gassi führen, müßten es eigentlich wissen, was sich gehört und was nicht.

Den Gipfel der Unverschämtheit erreichen jene, die ihre Hunden in die Sandkästen der Spielplätze führen. Dabei gibt es noch weiche, die meinen, auf Grund ihrer gezähnten Hundesteuer ein Anrecht darauf zu haben, die Stadt als Hundeklo benutzen zu dürfen. Sie denken dabei aber nicht daran, daß auch andere Leute, die keinen Hund haben, für das Entfernen der besagten unschönen Hinterlassenschaften zu zahlen haben.

Aber auch diese Zeilen helfen nichts. Es ist ja schon so viel über dieses Thema geschrieben worden. Solange in vielen Menschen der Gedanke lebt, daß nur sie auf der Welt sind und sich alle anderen nach ihnen zu richten haben, wird sich nichts ändern.

Gegen Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens.“ heißt eine Redensart. Und alzu groß und übertriebenes Selbstbewußtsein ist ein Stück Dummheit, meint Ihr Tobias

Morgen geht's beim „Frohsinn“ rund

In der TV-Turnhalle am Jahnpfad wird morgen abend „Wies'n-Zauber“ herrschen. Der Gesangsverein „Frohsinn“ ruft zum Oktoberfest und hat einiges vorbereitet, damit das Publikum begeistert sein wird. Das beginnt bei der Kapelle, die 12 Vollblutmusiker umfasst, und sich vorgenommen hat, nicht zu rasten, bis die Stimmung auf dem Kopf steht. Einige fünfzügige Spielchen, bei denen das Publikum mitmachen soll, werden nicht minder zur Gaudi beitragen. Und schließlich hat der Turnhallenwirt einige der bayerischen Gewohnheiten in den Saal verlagert, so daß man sich keine Gedanken um einen schönen Abend machen muß. Man benötigt nur eine Eintrittskarte, die im Vorverkauf sogar billiger ist. (Siehe Anzeige)

SSG ruft zum Chorkonzert

Wie wir bereits ausführlich berichtet haben, veranstaltet die Gesangsabteilung der SSG am Sonntag um 20 Uhr ein großes Konzert im Saal des evangelischen Gemeindehauses in der Bahnhofstraße. Abwechslungsreich wird das Programm nicht nur durch die Vielfalt der Melodien, sondern auch durch die verschiedenen Interpreten: Frauenchor, Männerchor, gemischter Chor und Kinderchor. Dazu gibt es einen Herren-Jamiesänger, der in der Auswahl ist vollständig gehalten, so daß ein Besuch des Konzertes nicht nur künstlerische Erwartungen erfüllt, sondern auch unterhaltsam ist.

Der Marktplatz ist kein Hundeklo

Nicht zu glauben, aber wahr: Es gibt Leute, die ihre Hunde auf den Marktplatz vor der TV-Turnhalle führen, um sie dort ihre „Geschäfte“ verrichten zu lassen. An jedem Markttag müssen vor dem Aufbau der Verkaufstände erst die Hundehaufen beseitigt werden.

Die Verunreinigung von Bürgersteigen und Anlagen durch Hunde ist schon ärgerlich genug, völlig unverständlich ist es aber, wenn Leute ihre Hunde ganz bewußt an einen Platz führen, auf dem am nächsten Tag Lebensmittel verkauft werden. Die Hilfspolizei wird in nächster Zeit ihr Augenmerk darauf richten und unannehmlich gegen die Personen vorgehen, die sich nicht an die primitivsten Ordnungsregeln halten.

Während des Marktes dürfen Hunde aus hygienischen Gründen den Platz überhaupt nicht betreten. Besucher und Kunden klagen sich aber immer wieder darüber, daß Hunde über den Marktplatz laufen und die Waren beschmutzen. Leider reagieren die Hundehalter sehr oft uneinsichtig, wenn sie auf die hygienischen Bestimmungen hingewiesen werden.

Waldi und Fifi sollten zum Lebensmittel-einkauf am besten gar nicht mitgenommen werden. Soweit dies aber unumgänglich ist, müssen sie während des Einkaufs vor dem Eingang des Marktplatzes oder des Geschäftes warten.

Beilagenhinweis

Der heutigen Auflage liegt, außer bei den Postbestellern, eine Beilage „Im Spiegel“ eine Beilage der Firma „Schuh-Klepper“, Langen u. der Firma Möbelstadt Sommerlad, bei.

Neuhofjagd mit Glanz und Gloria

Dr. Schumacher begrüßte mehr als 240 Reiter

Der erste Mittwoch im Oktober wird im Dreieck-Gebiet jährlich von einem reitsportlichen Ereignis gekennzeichnet, der Neuhofjagd. Seit vielen Jahren ist sie Treffpunkt von Reitern aus dem ganzen Bundesgebiet. Sie gilt als eine der bedeutendsten Reitveranstaltungen dieser Art, viele Reiter sind schon seit Jahren Stammgäste. Zwar fehlte dieser Jagd am Mittwoch ein wenig das schöne Wetter, was sich auf die Zahl der Zuschauer bemerkbar machte, doch ging soviel Glanz von dem eigentlichen Geschehen aus, daß alle Teilnehmer, ob auf dem Parcours oder am Rande als Zuschauer, am Ende sagen konnten, daß dieses reitsportliche Ereignis nichts von ihrer Attraktivität eingebüßt hat.

Dabei ist diese Jagd alles andere als ein gemütlicher Spazierritt. Nur wirklich gute Reiter sollten sich auf eine solche Strecke wagen, und auch die entsprechenden Pferde mitbringen. Immerhin ist sie ethische Klimmer lang, geht über Stock und Stein, und der schwere Boden fordert von Pferd und Reiter gute Kondition und eiserne Disziplin. Dazu kommen die festen Hindernisse, die man allerdings in diesem Jahr etwas niedriger gehalten hatte. So kam es kaum zu neuwertigen Stürzen.

Zu Beginn begrüßte Gutsherr Dr. Egon Schumacher Reiter und Zuschauer auf dem Hof des Gutes. Zahlreiche reitliche Freizeitleute, die dem Neuhofjagd beizuwohnen wollten, waren wieder erschienen. Der Dank Schumachers aber ging auch an die zahlreichen Helfer am Rande des Geschehens, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchgeführt werden könnte, an die Polizisten und Feuerwehrleute, die die Strecke sicherten und den Verkehr in Bahnen hielten, sowie an die Helfer des Deutschen Roten Kreuzes, die sich stets und überall bereithielten, um im Ernstfall eingreifen zu können, was aber zum Glück nicht erforderlich wurde.

Fahrt, für die nur noch gutes Wetter notwendig ist. Gegen Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens.“ heißt eine Redensart. Und alzu groß und übertriebenes Selbstbewußtsein ist ein Stück Dummheit, meint Ihr Tobias



Mehrere solcher Hundesteuer müßten im Laufe der Jagd überwinden werden. Auch die bis zu 250 Meter breiten Gräben stellen hohe Anforderungen an Pferd und Reiter. Daß es zu keinen neuwertigen Stürzen kam, spricht für die gute Organisation und die Qualität der Teilnehmer.

Besuch aus Kärnten zum SSG-Oktoberfest

Einen echten „Knüller“ bietet die SSG am 30. Oktober ihren Mitgliedern und Freunden. Sie veranstaltet an diesem Tage ab 20 Uhr in der Stadthalle ein Oktoberfest, das zu einem besonderen Ereignis zu werden verspricht. Schon immer hat es die Vereinsfamilie der SSG verstanden, Feste zu feiern. Die Eigeninitiative der Mitglieder, der schöne Rahmen der Stadthalle und nicht zuletzt das in Langen bestens bekannte „Philadelpia-Quintett“ sind allein schon Garant für einen netten Abend. Man hat es aber beim Veranstalter diesmal nicht genug sein lassen, sondern sich noch Gäste aus Kärnten eingeladen.

Der Männergesangsverein „Almrausch-Arnoldstein“ wird den wesentlichen Teil des Programms bestreiten. Diese Sangesfreunde werden dafür sorgen, daß echte Oktoberfeststimmung aufkommt. Das „Trio-Quintett“ wird neben dem Philadelpia-Quintett die Besucher mit typischer Kärntner Musik unterhalten. Das „Almrausch-Quintett“ steuert Lieder bei, und wer die Bleihörer schon erlebt hat, wird sicher allein schon wegen dieser Liedervorträge gerne wieder kommen. Auch der Kärntner Sängerchor mit ca. 25 Sängern wird bestimmt mit seinen Vorträgen gefallen. Ein Sprecher der Kärntner wird durch das Programm führen und selbst auch Vorträge bringen.

So dürfte für alle Gäste etwas geboten werden, zumal auch die SSG noch Überraschungen parat hat. Nicht nur Auge und Ohr werden verwöhnt, sondern auch der Gaumen kommt nicht zu kurz, eine Sommer wird nämlich eröffnet, und ganz bestimmt kommen auch die Tanzfreudigen zu ihrem Recht.

Da die Kartenanfrage bereits recht roge ist — die Veranstaltung war im letzten SSG-Report schon angekündigt — empfiehlt es sich dringend, Eintrittskarten im Vorverkauf zu erwerben. Sie sind zum Preis von DM 8,— bei allen Abteilungsleitern der SSG sowie bei den Frisören Bedtel, Schreitzstraße, und Johann, Obergasse, zu haben. Wie immer sind die Tische reserviert.

Wir gratulieren!

- Frau Marie Dousser, Brudergasse 1, zum 77. Herrn Johann Betz, Schöngasse 27, zum 76. Frau Marie Schmidt, Lerchgasse 5, zum 81. und Herrn Emil Schmitt, Außenbahn SW 44, zum 77. Geburtstag am 10. Oktober;
- Frau Altmanns Müller, Dieburger Str. 52, zum 82. Herrn Ernst Umstädter, Mühlstr. 13, zum 77. und Frau Marie Meißer, Egelbacher Straße 34, zum 86. Geburtstag am 10. Oktober;
- Herrn Walter Petri, Oberer Steinberg 19, zum 76. Frau Elisabeth Junker, Frankfurter Str. 60, zum 82. Herrn Alfred Jeschke, Langenstraße 3, zum 77. Frau Anna Miltch, Nordstraße 65, zum 80. und Frau Annel. Schütz, Bahnstr. 74, zum 80. Geburtstag am 11. Okt.;
- Herrn Wilhelm Daum, Flachsbadstr. 21, zum 79. Frau Maria Böhm, Bahnstraße 29, zum 62. Herrn Ludwig Hofmann, Söfenstr. 15, zum 79. Herrn Georg Beck, Abenstr. 12, zum 79. und Herrn Paul Götz, Gochenstr. 103, zum 77. Geburtstag am 12. Oktober.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entliedte die LZ.

Familienkundlicher Arbeitskreis tätig wieder

Der familienkundliche Arbeitskreis kommt zu seinem nächsten Treffen am heutigen Freitag um 20 Uhr im Alten Rathaus zusammen.

Filmreihe im Jugendcafé

Am Samstag, dem 9. Oktober, um 18 Uhr läuft im Jugendcafé Langen der erste Film einer Reihe, die einen Western, Sozialkritischen-, Musik-, Kriminal- und Aktiofilm enthält. Sie beginnt mit dem Western „Vier Fäuste für ein Halleluja“. Im Anschluß an jeden Film ist Gelegenheit zur Diskussion.

Ausstellung von Linolschnitten

In der Gaststätte „Pläzter Hof“ in der Bahnstraße werden zur Zeit Linolschnitte von Reinhard Friedlich ausgestellt.

Haferkasten macht wieder auf

Eine der ältesten Gaststätten unserer Stadt, der „Haferkasten“ hinter dem Vierröhrenbrunnen, hat seine Umbau- und Renovierungsarbeiten beendet und ist ab Samstag um 17 Uhr wieder geöffnet. Das Lokal ist größer und moderner geworden, die gemütliche Atmosphäre jedoch soll erhalten bleiben, damit sich die Gäste noch wohler fühlen, sagten die Inhaber.

Wahlquitz-Gewinner werden gezogen

Der CDU-Stadtverband Langen hat für kommenden Sonntag, 10. Oktober um 10 Uhr in die Stadthallefestgaststätte „Zum fliegenden Holländer“ eingeladen, wo die Gewinner des Wahlquitz gezogen werden sollen. Bekanntlich hatte die CDU auf ihren Info-Ständen vor der Wahl Quitzbogen verteilt, auf denen man den Stimmanteil der CDU vorausschätzen sollte. Wer dem richtigen Ergebnis am nächsten gekommen ist, erhält ein Fernsehgerät.

Fest der Jugend in der Stadthalle

Am Sonntag, dem 17. Oktober, veranstaltet der Stadtjugendring ein „Fest der Jugend“ in der Langener Stadthalle. Geboten werden sechs Stunden lang Programm von Volkstanz bis zum harten Rock. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr mit der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Stadtjugendrings. Anschließend werden Mitglieder des Wandervogel ein Lied anstimmen. Danach folgen Vorträge der Fichter des TVL und der Tanzgruppe Sousta. Im Anschluß daran wird der Tischtennisclub sein Können zeigen. Jazz, Gymnastik und Bodenturnen zeigen dann Mitglieder des TVL. Ein Film über die Arbeit von Mitgliedern des Stadtjugendrings mit behinderten Kindern und eine Karate-Vorführung folgen.

Besichtigung der Rhein-Main-Air-Base

Die Verwaltung der Rhein-Main-Air-Base teilt mit, daß am Vormittag des 12. und 28. November für geschlossene Gruppen, z. B. Schulklassen, Altersjahrgänge usw., die Möglichkeit besteht, die Einrichtungen des amerikanischen Militärflughafens und Flugzeuge zu besichtigen. Der Besuch ist kostenlos, die Gruppen müssen jedoch selbst für eine geschlossene Anfahrt sorgen.

Interessenten setzen sich umgehend mit Frau Kunitz, Rhein-Main-Air-Base Informations-Center, Tel. 06 11 / 6 99 68 04, zur Anmeldung und Einteilung in Verbindung.

Neuer Mandolinenkurs

Beim 1. Mandolin-Orchester Langen läuft voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November (genauer Termin steht noch nicht fest) ein neuer Kurs unter der pädagogischen Aufsicht von Frau Joachim an. In diesem werden Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren vormuskalisch erzogen.

Interessenten können sich bei Musik-Nehmann, Langen, Loukertsweg 22/Ecke Wilhelmstraße (Tel. 0 61 03 / 2 19 75) melden.



Der Räumungsverkauf beim Kaufhaus Brann ist in vollem Gange. Nicht nur die Preise...

Wohlfahrtsmarken 1976:

Berlinausgabe in Langen zu haben

Die beschriebenen Zuschlagsmarken sind in Langen postfrisch zu ergattern: Ab 15. Oktober...

So können sich Sammler und andere zu später Jahreszeit noch Gartenblumen ins Zimmer holen...

Impftermin für Geflügel

Angrund der Geflügelpest-Verordnung - in Ergänzung vom Juni 1975 - wird morgen, Samstag, 9. Oktober...

Gleichzeitig erinnert der Vorstand des Kleintierzuchtvereins nochmals an den ebenfalls morgen stattfindenden Herbstspaziergang...

Langener waren zur Hirschbrunft im Odenwald

Am vergangenen Freitag gaben drei Langener Jäger mit dem Jagdsignal „Aufbruch zur Jagd“ ein zünftiges Startsignal zu einer abendlichen Busfahrt in den Odenwald...

Voller Erwartung erreichte man gegen 20 Uhr das Brunngebiet im Finkenbachtal bei Rothenberg...

Zum Abschluss kehrten alle noch einmal in einem Gasthof ein, wo man, untermalt von Jagdsignalen, den Hunger und den Durst bekämpfte...

Dixiland und Jazz in der Stadthalle

Zum Teil weltbekannte Größen der Jazz- und Dixielandmusik kommen am Samstag zum Internationalen Dixieland-Meeting-Europäer Hot-Jazz & Dixie All-Stars Treff 76 in die Stadthalle.

Aus der Geburtsstadt des Jazz wird Wallace Roneyport erwartet, der sich in den 50er Jahren seine musikalischen Spuren bei Fats Domino und Ray Charles verdient hat...

Weiter kommen zu dieser Veranstaltung die Berliner White Eagle New Orleans Band, das Thema France et Son Quartett aus Paris sowie das Jazz Band Ball Orchester aus Krakau.

Diese älteste polnische Jazzgruppe, die im Jahre 1962 von jazzbegeisterten Musikstudenten am Krakauer Konservatorium gegründet wurde, ründet den Reigen ab...

Karten für dieses Festival besonderer Art und Qualität gibt es am Samstag ab 18.30 Uhr an der Abendkasse.

Lehrgang für Erste Hilfe beginnt am 16. Oktober

Am Samstag, dem 16. 10. und 30. 10., findet im Ausbildungsraum des DRK Langen, Ludwig-Park-Schule, der nächste Lehrgang für Erste Hilfe statt...

Es sagte

ein Bürger in einem Wahllokal: „Das Ankreuzen des Stimmzettels ist wie beim Lottoschein. Nur, wo sind die Gewinnchancen größer?“

LANGENER ZEITUNG

Verlag Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Tel. 069/231 2 10 11

Nachdruck nur mit Quellenangabe der LZ. Für unvollständige Anzeigen wird keine Haftung übernommen.



Bene Franke, der Leiter des gleichnamigen Quartetts, ist ein begnadeter Klarinetist und wird auch das Langener Musikpublikum zu begeistern wissen.

Aus der Welt des Films

Die unerschlagbaren Sieben (UT) Sieben unerschrockene Männer kämpfen auf verlorenem Posten bis zum letzten Blutstropfen gegen eine überwältigende Übermacht...

Der Grauskopf mit den Säusehnen (Lichtburg I) Einer der erfolgreichsten und beliebtesten Komiker des internationalen Films hat sich wieder einmal vorgenommen, sein Publikum einer Lachkur zu unterziehen...

Einer floz über das Kuckucksnest (Lichtburg II) Dieser Film lief bereits zwei Wochen in diesem Theater. Der vielen Nachfragen wegen nun in der dritten Woche. Er erzählt die Geschichte eines Kampfes zwischen einem Mann und einer Frau um die Seelen und Herzen einer Gruppe von Menschen...

Wenn die Sterne nicht lügen...

Widder

Nehmen Sie die kleinen Schwierigkeiten zu Hause nicht so ernst. Bemühen Sie sich lieber, dem Partner eine Freude zu machen. Helfen Sie, die Wartezeit zu überstehen.

Silber

Lassen Sie sich von anderen nicht zu einer Entscheidung drängen, die Sie später bereuen könnten. Überlegen Sie und bedenken Sie die Folgen. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteil.

Zwillinge

In der momentanen Lage können Sie es sich noch leisten, die kleinen Kümmernisse mit Lachen zu übergehen. Zeigen Sie Ihrer Familie, wieviel Ihnen daran liegt, allen gerecht zu werden.

Krebs

Vertrödeln Sie keine Zeit mehr, setzen Sie sich für Ihre Aufgabe voll ein. Beweisen Sie Entschlossenheit, dann können Sie die Lage für sich entscheiden. Kümmeren Sie sich um die Familie.

Löwe

Nehmen Sie die Entscheidung nicht zu schwer, die Zeit geht schnell vorbei, und Sie können das Versäumnis leicht wieder aufholen. In ganz kurzer Zeit sind Sie wieder oben auf.

Jungfrau

Sie sollten ruhig die Zeit genießen und neue Kräfte sammeln für eine Aufgabe, bei deren Lösung Sie zeigen können, was Sie wirklich in Ihnen steckt. Ärger zu Hause vermeiden!

Sie dürfen sich jetzt nicht entmutigen lassen. Eine Anzeige sollten Sie aufmerksam lesen, manchmal ergeben sich aus kleinen Anlässen fruchtbarere Entschlüsse.

Sie stehen noch am Anfang und können alle Möglichkeiten wahrnehmen. Träumen Sie nicht von der Zukunft, handeln Sie jetzt zuverlässig und genau, es zählt sich bald aus.

Auch Ihnen wird die Sonne wieder scheinen: vor lauter Trauern haben Sie den Silberstreifen am Horizont übersehen. Stellen Sie sich schnell darauf ein, Ihr Leben wird reicher dadurch.

Man hat Ihnen viel Vertrauen geschenkt, das Sie nicht verlassen dürfen. Selen Sie privat lieber etwas vorsichtiger, man beobachtet Sie nämlich genauer, als Sie wahrhaben wollen.

Sie haben sich viele Sympathien erworben und dürfen damit rechnen, in einer wichtigen Sache nicht übergangen zu werden. Bereiten Sie sich darauf vor, zeigen Sie trotzdem Bescheidenheit.

Sie sollten sich rasch entschuldigen, bevor der andere sich aus Wut zu etwas Hinreißenden läßt, was Sie dadurch vermeiden können. Schlaflose Nächte können Sie in dieser Lage nicht gebrauchen.

Waage

21. 9. - 23. 10.

Skorpion

21. 10. - 22. 11.

Schütze

22. 11. - 22. 12.

Steinbock

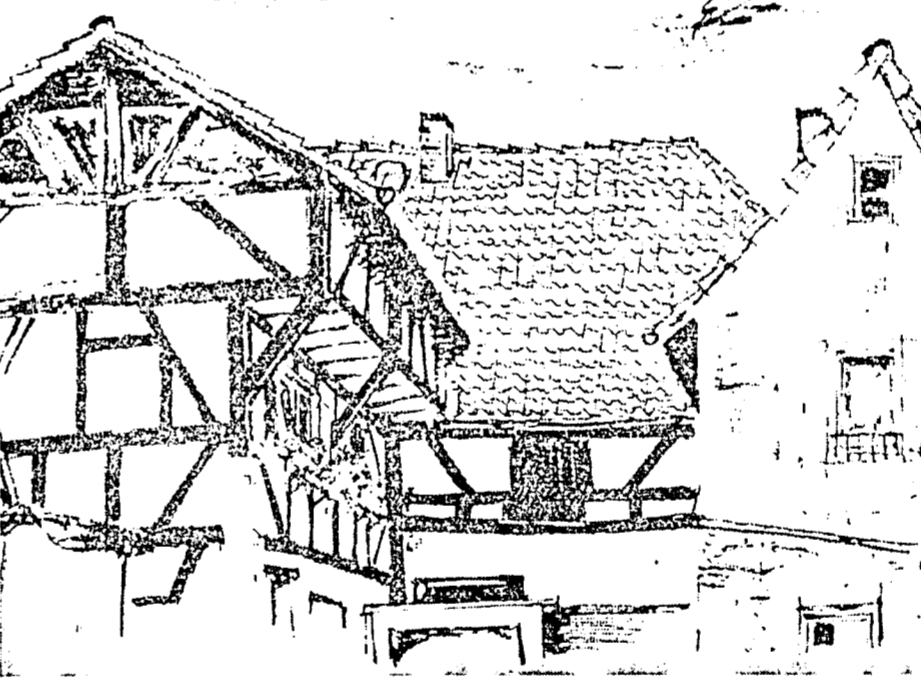
22. 12. - 20. 1.

Wassermann

21. 1. - 20. 2.

Fische

21. 2. - 20. 3.



Ein verträumter Winkel in der Langener Altstadt: Vorbau in der Vierhäusergasse. Zeichnung: H.-Jürgen Meschke.

Richtlinien

Samstag, 9. Oktober 1976

17.00 - 17.30 Uhr: Wochenschlußmusik in der Stadtkirche (Kantor Rhode)

Sonntag, 10. Oktober (17. Sa. nach Trinitatis) Stadtkirche

9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Rudat, Drl.) Predigttext: Mt. 15, 21-29

10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Scheibenberger) Predigttext: Eph. 1, 3

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31

9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber) Predigttext: 1. Kor. 9, 16-23

10.00 Uhr: Gottesdienst mit anschließ. Gespräch bei einer Tasse Tee (Pfr. Schilling) Predigttext: 1. Kor. 9, 16-23

Stadtmision Langen

Sonntag, den 10. 10.: Bibelstunde 17.15 Uhr

Dienstag, den 12. 10.: Bibelstunde fällt aus

Freie evangelische Gemeinde

Gottesdienst Sonntag, 9.30 Uhr im Kasino der Langener Volksbank, Bahnstraße 15

Bibelgesprächsdienstag, 20 Uhr, bei Pfar. H. Ingeel, Elisabethstraße

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Evangelischen Gesamtgemeinde Bläsernachwuchs

Der Posannenchor der Evang. Gesamtgemeinde Langen sucht musikalisch interessierte Jungen und Mädchen ab 10 Jahre...

Aus der Stadtkirchengemeinde

Am kommenden Dienstag, dem 12. Oktober, 20 Uhr: Frauenhilfs-Gemeinde...

Aus der Petrusgemeinde

Omnibusfahrt am 10. Oktober nach Rüdenschhausen, Abfahrt pünktlich 7 Uhr vom Gemeindehaus, Bahnstraße 46.

Gustav-Adolf-Frauenwerk

Am Dienstag, dem 12. Oktober 1976, findet um 19 Uhr unser Frauenabend im Evang. Gemeindehaus, Bahnstr. 46, statt.

Katholische Kirchengemeinde

III. Thomas von Aquin, Oberlinden

Die Frauengemeinschaft der kath. Pfarrgemeinde III. Thomas von Aquin eröffnet das Winterprogramm am Dienstag, 12. Oktober, um 20 Uhr mit einem Vortrag von Pfarrer Feige zum Thema: „Exorzismus Teufels- und Dämonenbesitz, die Lehre der Kirche“.

Der Abend am 9. November mit Vortrag und Diskussion von Frau G. Foderer (Mainz) gehalten. Thema: „Leben mit Kindern und Jugendlichen - Erziehung ohne Strenge und Strafe?“, II. adventlicher Besinnungsabend folgt am 7. Dezember mit Liedern und Gedichten und einer Tomboldreher: „Die Frau im Advent der Kirche“.

Alle Veranstaltungen finden im katholischen Gemeindezentrum Oberlinden statt.

Arzt und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst am Wochenende

9./10. Oktober: Dr. Streck, Bahnstraße 69, Wohnung: Annastraße 10, Tel. 2 26 16

13.10. Mittwochbereitschaft von 12-21 Uhr: Dr. Streck, Bahnstraße 69, Wohnung: Annastraße 10, Tel. 2 26 16

Sonntag und Feiertag Notfallsprechstunde von 11 bis 12 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, am Sonntag und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Der diensthabende Zahnarzt für Offenbach-Stadt am

9./10. Oktober und 13. Oktober: unter der Telefonnummer 9/81 17 74 (ärztliche Telefonzentrale)

Im westlichen Kreisgebiet: Gerd Petersohn, Langen-Oberlinden, Weidendorfer Weg 15, Tel. 06193 / 7 16 03

Im östlichen Kreisgebiet: Norbert Wick, Weiskirchen, Hauptstraße 2, Tel. 06106 / 36 78

Apotheken-Dienst

Der Nachdienst bzw. eventuell auch Sonntag- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 9. 10.: Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2, Telefon 2 37 71

So., 10. 10.: Münch'sche Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 33 15

Mo., 11. 10.: Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Telefon 77 13

Di., 12. 10.: Rosen-Apotheke, Friedrich-Erke Bahnstraße, Telefon 2 23 23

Mi., 13. 10.: Spitzweg-Apotheke, Bahnstraße 102, Telefon 2 52 21

Do., 14. 10.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Telefon 2 11 78

Fr., 15. 10.: Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Telefon 2 26 37

Öffnungszeiten der Langener Apotheken

Montags bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Telefonisch zu erreichen über Langen 2 10 71

Sonntagsdienst der Stadtgeschwester

Zentrum Gemeinschaftshilfe - Tel. 2 20 21 Südliche Ringstraße 77

Wichtige Telefon-Nummern

Dreieitel-Krankenhaus: Ruf 2001

Polizei: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45

Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45

Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 20 27

Notruf 112

Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11

Advertisement for 'Ausgesuchtes zum Aussuchen' featuring various household items like batteries, wind instruments, and furniture with prices and descriptions.

Advertisement for Deutsche Bank offering financing for a new car, with details on interest rates and monthly payments.

Large advertisement for Chrysler-Simca cars, featuring models like the Simca 1307/1308, Simca 1100, and Simca 1000, with technical specifications and promotional text.

ELEKTRO-INSTALLATION
 Modernisierung von Altbau-Anlagen
Elektro-Heizungen und Antennenbau
 Kraft- und Beleuchtungsanlagen
 Regel- und Steueranlagen

STERNA GMBH
elektrik

Inhaber: H. B. Schuchard
 6070 Langen Hegweg 6 Telefon 0 61 03 - 2 39 45

Das VARI Wohnsystem ist eines der größten universellsten und besten Wohnprogramme der Gegenwart. Es besteht aus einer Anzahl Grundelementen. Doch weil es so kombinationsfähig ist wie kaum ein zweites Programm, gibt es keine Ideenbeschränkung. Unbegrenzt sind Einsatzmöglichkeiten für Wohnwand, Bücherwand, das Privatbüro, das Appartement, den wohnlichen Schlafraum. Und viele Ausführungen.

BEEL Möbel

Ihr Spezialist
 in allen Einbau-Fragen

MÖBEL-DIETRICH

Dreieichenhain
 Fahrgasse und Marenfeldstraße
 Telefon 8 48 20

Wir danken allen herzlich, die unserer lieben Entschlafenen

Susanne Werner
 geb. Fenchel

die letzte Ehre erwiesen und durch Kränzen, Kranz- und Blumenspenden ihrer gedacht haben. Besonderen Dank den Schulkameraden des Jahrgangs 1906 07 für die Kranzniederlegung.

In stiller Trauer
 Familie Niggel
 Familie Unger

Im Birkenwäldchen 1
 6070 Langen

Unerwartet entschlief unsere Mutter und Großmutter

Johanna Becker
 geb. Werner

im Alter von 72 Jahren.

In stiller Trauer
 Heinz Becker
 und alle Angehörigen

Teichstraße 20, 6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 12. Oktober 1976, 13.30 Uhr in der Trauerhalle des Langener Friedhofes statt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie letztes Geleit beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Margarete Dütsch
 geb. Breidert

zuteil wurden, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kades, dem Gustav-Adolf-Frauenwerk und der Hausgemeinschaft Familien Hermann und Heinrich Klein.

In stiller Trauer:
 Familie Philipp Dütsch
 Familie Bernd Heyder

Dreieichenhain, Berliner Ring 69
 Langen, Nördliche Ringstraße 67

Gott und Herr, Du bist unser Ziel.
 Unruhig ist unser Herz,
 bis es ruhet in Dir.

Dr. Karl M. Christ
 8. 9. 1910 - 5. 10. 1976

In stiller Trauer:
 Otfried Christ
 Angela Christ
 Elisabeth Christ
 Käthe Christ

Langen, Mühlstraße 1
 Die Beerdigung findet am 11. Oktober 1976, 14 Uhr in 6111 Otzberg 3, Ortsteil Hering (Odenwald) statt.

Tief erschüttert hat uns die Nachricht von dem plötzlichen Tod des Hessischen Sozialministers

Dr. med. Horst Schmidt

der am 4. Oktober 1976 im Alter von 51 Jahren einem tragischen Verkehrsunfall zum Opfer fiel. Dr. Horst Schmidt, der 1969 an die Spitze des hessischen Sozial- und Gesundheitswesens berufen wurde, hat sich stets mit starkem persönlichen Engagement für unsere Stadt und ihre Bürger eingesetzt. In seine Amtszeit fielen u. a. der Ausbau des „Langener Waldsees“ zu einem überregionalen Freizeit- und Erholungszentrum, der Neubau von Hallenbad und Stadthalle mit der Modell-einrichtung des Zentrums für Gemeinschaftshilfe und die Umwandlung des Dreieich-Krankenhaus in die Erste Hessenklinik sowie weitere von ihm geförderte kommunale Projekte. Auch die Langener Vereine verdanken ihm eine Reihe von Förderungsmaßnahmen.

Aufgrund seines kontaktfreudigen und für die Nöte seiner Mitmenschen stets aufgeschlossenen Wesens erwarb er sich die allgemeine Achtung und Sympathie der Langener Bürger. Stadt und Bürgerschaft werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Stadtverordnetenversammlung: Für den Magistrat:
 Dr. Wleklinski Krelling, Bürgermeister
 Stadtverordnetenvorsteher Liebe, Erster Stadtrat

Würdevolle Bestattungen
 Erd - Feuer - See - Überführungen
 Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
 Ausführung kompletter Beisetzungen, alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch

»Pietät« Karl Daum
 seit über 90 Jahren in Familienbesitz
 6070 Langen, Fahrgasse 1, Tel. 06103 22968

TRAUER-DRUCKSACHEN
 schnell und zuverlässig von

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
 6070 Langen, Darmstädter Straße 26
 Telefon 2 10 11

Elegante
 Trauerkleidung
Köhler moden
 Langen - Sprendlingen

Eventuelle Änderungen werden sofort u. bevorzugt vorgenommen

UT-FILMBÜHNE Tägl. 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr
 David Chiang-Tilung

Die Superstars der Shaw Brothers in einem sensationellen Action-Film

Die unschlagbaren STEVEN
 Conchita - Wu

Dienstag - Donnerstag NEU:
 NUR FÜR ERWACHSENE - PLOP 1.

So. 15.00 Uhr Zeichentrickfilm: TWEETY UND SYLVESTER

Elegante Umstandsmoden und -Wäsche
 Bei Gitta
 Telefon 29 18 09
 Berliner Str. 4
 Ecke Fahrgasse

LICHTBURG 1 Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30 Uhr
 So. 16.00, 18.15, 20.30 Uhr

LOUIS DE FUNES
 als Schuldirektor mit Angabebick, Bruchpilot, Rennbootsauer, Rodeoreiter, Drachensegler, Wagenrenner, Whisky-schwimmer! Die Presse: Dieser Film ist ein

Lachfestival
 veranstaltet von
Louis de Funes
 ferner Ferdy Mayne, bekannt als Graf Krolock, Ober-vampir in „Tanz der Vampire“
Oliver de Funes
Martine Kelly u. a.
 Ein Farbfilm in Cinemascope!

Der beste Film des Jahres
 Monatelange Lautzeiten, und auf vielfachen Wunsch nochmal bei uns in der

3. WOCHE

Jack Nicholson
Einer flog über das Kuckucksnest
 Regie: Milos Forman

Tägl. 20.15, Sa. 18.00, 20.15, So. 16.00, 18.00, 20.15 Uhr

Amir/Genugi
 0611/413173
 Dankvertrieb Film, Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr

AUTOKINO
 GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon: 0 61 02 / 55 00
 Kassen und Snackbar öffnen um 19 15 Uhr!

Freitag und Samstag - Jetzt täglich zwei Vorstellungen!
 20.00 Uhr: Sean Connery als James Bond 007 mit Gert Fröbe in
GOLDFINGER - Breitwand-Farbfilm
 Sonntag und Montag 20.00 Uhr: Sean Connery als James Bond 007 in
LIEBESGRÜSSE AUS MOSKAU - Breitwand-Farbfilm

Freitag bis Montag täglich 22.30 Uhr:
SEKRETÄRINNEN-REPORT - Breitwand-Farbfilm

Dienstag bis Donnerstag - täglich zwei Vorstellungen!
 20.00 Uhr: James Bond 007
James Bond 007 - MAN LEBT NUR ZWEIMAL
 - Breitwand-Farbfilm
 22.30 Uhr: **SCHARFES BABY IM ROLLS ROYCE**
 - Breitwand-Farbfilm

Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag und Sonntag 10 - 14 Uhr!

Gesangverein „Frohsinn“ Langen

OKTOBERFEST
 mit der Egerländer Trachtenkapelle „Apollo“ am Samstag, 9. Oktober um 20 Uhr in der TV-Turnhalle

Maßtrink-Wettbewerb,
 Preis-Holzsägen, Stimmung,
 Überraschungen und viel Tanz
 Begrenzte Eintrittskartenzahl
 Vorverkauf 7,- DM, Abendkasse 8,- DM
 Vorverkaufsstellen: J. K. Bach, Fahrgasse
 Farben-Hörle, Bahnstraße; Wöllert-Moden,
 Bahnstraße; Friseur salon Bechtel, Sehret-
 straße; TV-Gaststätte, Jahnplatz und bei
 den Mitgliedern

Sport- u. Sängergemeinschaft Langen - Abt. Gesang

KONZERT
 Sonntag, den 10. Oktober 1976
 im Saal des ev. Gemeindehauses, Bahnstraße

Mitwirkende:
 Frauen-, Männer- und Gemischer Chor
 Leitung: Rainer Sonntag
 Kinder-Chor, Leitung: Solveig Schlapp
 Beginn 20 Uhr - Eintritt DM 5,-

Bank an MUELEN, rümm 3 GLOCKEN !!

GASTHAUS
 „Zum Haferkasten“
 Nach Umbau und Renovierung
 ab Samstag, 9. Oktober, 17 Uhr
 wieder geöffnet

RESTAURANT
KOPFENKRUG
 Hochzeiten, Tauten, Konfirmationen, Firmenfeiern und andere wichtige Feste... bei uns.
 Es ist immer ein Platz frei für die, die feiern wollen.
 Unsere 60 Plätze stehen Ihnen zur Verfügung bei bester Atmosphäre und gepflegtem Service.
 Unsere internationale Küche bietet Ihnen besondere Spezialitäten aus Spanien, Italien und Deutschland.
 Schneller Mittagstisch.
 Antonio Leoni
 6075 Offenbach - Langener Straße 12 - Telefon 06074/7141
 Geöffnet täglich von 11.30 bis 15.00 Uhr

Ristorante Adria
 Langener Straße 46, 6075 Offenbach
 Telefon 0 60 74 / 5 02 32

Geöffnet von Di. - So. 11.30 - 14.30 und
 17.30 - 11.00 Uhr - Warme Küche bis 1.00 Uhr

Wir bieten reichhaltige Auswahl!

Unsere Spezialität: Italienische Gerichte,
 Muscheln (nur freitags) sowie Pizza in
 allen Arten.
 Verkauf auch über die Straße.

Sicherheit, die man kaufen kann:
 Lebens-, Haftpflicht-, Unfall-,
 Auto- und Sachversicherungen.

Hessen-Nassauische Versicherung
 Anstalten des öffentlichen Rechts

Beratung und Betreuung durch:
 Horst Marquard Willi R. Jordan
 Östliche Ringstraße 24 / Ecke Fahrgasse 11 - Telefon 2 33 01
 Südt. Ringstraße, Tel. 2 96 38

GENERALVERTRETUNGEN IN LANGEN

LANGENER ZEITUNG - TEL. 21011

WASCHMASCHINEN
 Schnelldienst
 Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate
 Firma Erich Kalusche
 Tel. 06103/73480

WEIN RÄUMUNG vor der Lese, z. B.

75er Kabinett	... st. 4,50 - 2,25
75er Morio	... st. 5,75 - 2,50
75er Spätlese	... st. 6,75 - 3,75

7er Auslesen, Riesling, 75er Auslesen für Keller: die besten deutschen 75er Riesling-Spätlesen mit feiner Fruchtsäure. alle 20% billiger

GELEGENHEIT
 Vorlet. d. Winter zu sichern. Nur Abholung im Kasten, bar. Probe und Verkauf nur Fr. 17-20 u. Sa 8-15 Uhr, oder nach Vereinbarung.
 Wengel Janesen, Mainz-Bodenheim, Tel. 0 61 35 / 22 74
 Wormser Straße 85, Ortsausgang Richtung Nackenheim

IMMER ERST ZUR DORAS-FILIALE!
HERBSTZEIT - Teppichboden - RIESEN-AUSWAHL! - ZEIT

zu günstigen Preisen!
 Schlingenware . . . ab qm DM 5,80
 Velours ab qm DM 11,80

Wir laden Sie herzlich ein.
 Kommen Sie gleich heute oder morgen!

DORAS Darmstadt Mörtenbach/O. Bad-Homburg
 Teppichboden GmbH. Gr. Garauer Weg 82-84, 63071 Darmstadt, Tel. 0 61 51 / 4 60 16 00
 Eckle Eschholz Str. 1, 63071 Mörtenbach/O., Tel. 0 61 20 9 37 00
 Salmgraben 131-133, 63071 Bad-Homburg, Tel. 0 61 72 1 43 40

Unglaublich günstige Preise nur bei sofort. Barzahlung u. Selbstabholung. Verlegung u. Zufahrt geg. Berechnung. Viele 10.000 qm vorrätig. Mo.-Fr. 9-18, Sa. 9-14, Ig. Sa. 9-17.

Herzlichen Dank!
 Das Vertrauen unserer Wähler stärkt uns. Wir werden uns weiter mit aller Kraft für Freiheit und soziale Gerechtigkeit in unserem Lande einsetzen. Gemeinsam mit Ihnen, unseren Wählern u. Freunden. Kommen Sie zu uns!

Werden Sie Mitglied der **CDU**

Ich interessiere mich für die Mitgliedschaft in der CDU und bitte um Informationen.
 Absender:
 (Name) _____
 (Straße) _____
 (Ort) _____
 Bitte einsenden an CDU Langen, Postfach 1148, 6070 Langen

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Freitag, den 8. Oktober 1976

Nr. 81

Erst feststellen, wo die Grenzen liegen

Neuer Bürgermeister gab erste Pressekonferenz

Der neue Bürgermeister von Egelsbach, Hans Dürner, gab nach einwöchiger Amtszeit seine erste Pressekonferenz und stellte sich den Fragen der Journalisten. Es ist verständlich, daß er nach so kurzer Zeit noch keine umfassenden Prognosen für die Weiterentwicklung der Gemeinde geben konnte. Dazu bedarf es erst einiger Wochen oder gar Monate Erfahrung im neuen Wirkungsbereich. Jedenfalls sieht sich Hans Dürner hier in Südhessen ganz anderen Problemen gegenübergestellt als in seinem bisherigen Amtsbereich in Nordhessen. Auch die Größe der Gemeinde unterscheidet sich wesentlich, denn Egelsbach hat dreimal mehr Einwohner als Friedewald, wo Hans Dürner neun Jahre Bürgermeister war.

Zu Beginn der Pressekonferenz gab der Bürgermeister seiner Betroffenheit über den Tod des Hessischen Sozialministers Ausdruck. Er habe persönlich ein herzliches Beileid zu Dr. Horst Schmidt ausgesprochen und auch für die Gemeinde Egelsbach bedeute der Tod des Sozialministers einen großen Verlust. Die Gemeinde habe immer große Unterstützung bei der Durchführung ihrer verschiedensten Projekte durch ihn erfahren.

Die Arbeit in Egelsbach, so Hans Dürner, will er so erfolgreich wie möglich durchführen. Seine ersten Eindrücke über den neuen Wirkungsbereich schilderte der Bürgermeister

als sehr positiv. Überrascht habe ihn die gute Infrastruktur der Gemeinde, das Vorhandensein eines so großen und modernen Schwimmbades und der schönen Sportplätze. Auch die große Zahl der Kinderspielplätze sei beachtlich, denn es gehe für eine Gemeinde nicht nur um das Anlegen solcher Plätze, auch die Folgekosten fielen bei der Planung und Erstellung ins Gewicht.

Eine wichtige Aufgabe sieht Hans Dürner in einem guten Verhältnis zu den örtlichen Vereinen. Er selbst sei noch immer Hobby-Fußballer und gehöre als Stürmer der Bürgermeistemannschaft von Hersfeld-Rothenthal an. Sehr viel Spaß habe er, quasi als „Kellerkind“, mit seinen Söhnen Tischtennis zu spielen. Schon weil diese Sport betreiben, werde er in Kürze Mitglied der SGE werden.

Auf seine Arbeit in Egelsbach bezogen, sagte Hans Dürner, er sei auch in Friedewald kein „Alleinherrscher“ gewesen, was aus der Größe der Gemeinde vielleicht abgeleitet werden könne. Er habe auch dort bei allen Entscheidungen immer die Mehrheit suchen müssen. Das Durchsetzen sei dort nicht so einfach gewesen.

Bedauerlich sei, so stellte Dürner fest, daß die Gemeinde Egelsbach in ihrer baulichen Entwicklung durch den Umkreisrand einlenke, wo die Grenzen liegen und dann neue Schwerpunkte setzen.



Auf einem Flug von Hangelar bei Bonn mit dem Ziel Alpen machte am Montagvormittag eine Hubschrauberstaffel des Bundesgrenzschutzes auf dem Egelsbacher Flugplatz kurze Zwischenstation am Kraftstuf nachzikanon. Es waren 13 Helikopter des Typs Alouette und drei der Marke Bölkow, die jeweils mit einem Flieglehrer sowie je einem Piloten- und Bordwachtmeister besetzt waren. Ziel des Unternehmens war „Einweisung in die Besonderheiten des Fliegens im Gebirge“.

Ergebnisse der Bundestagswahl in Egelsbach

Erststimmen / Zweitstimmen

Wahlbezirk	Wähler	SPD	CDU	FDP	DKP	NPD	Sonstige
Altenwohnheim	1265	718/714	414/420	91/100	15/12	2/2	2/4
Bürgerhaus	1236	712/688	421/428	71/95	10/9	2/2	1/4
Rathaus	1296	785/767	372/367	106/140	2/1	3/1	3/3
Bahnhof	1049	591/582	371/366	60/78	6/7	3/2	3/4
Bayersfeld	314	132/129	139/131	32/43	1/2	4/4	1/1
gült. Stimmen	5160	2938/2880	1717/1712	360/456	34/31	14/11	9/16
in Prozent	94,17	56,4	33,5	8,9	0,6	0,2	0,3
(Zweitstimmen)							
letzte Wahl 1972	4095	3230/2885	1413/1225	237/485	29/25	15/18	-2
in Prozent	90,80	60,4	28,8	9,8	0,5	0,4	0,1

Wir gratulieren!

Frau Marie Knöb, Schafhofstr. 4, zum 72. und Frau Maria Wierler, Wolfsgartenstr. 41, zum 70. Geburtstag am 9. 10.

Herrn Philipp Kunz, Wolfsgartenstr. 29, zum 85. und Frau Hedwig Franz, Langener Straße 30, zum 71. Geburtstag am 11. 10.

Herrn Artur Haak, Brandenburger Str. 33, zum 73. und Frau Maria Künzel, Wolfsgartenstraße 43, zum 73. Geburtstag am 12. 10.

Möge das neue Jahr nur Gutes bringen. das wünscht Ihnen die LZ.

Das DRK dankt

Die Altkleidersammlung des Deutschen Roten Kreuzes hat wieder ein gutes Ergebnis gebracht. Der Ortsverein Egelsbach des DRK dankt allen, die durch ihre Hilfe diesen Erfolg ermöglicht haben.

Wichtiger Impfermin

Am Sonntag, dem 10. Oktober von 9 bis 11 Uhr wird bei Karl Bernhard, Bahnstr. 71, Impfstoff für die Züchter des Geflügelzuchtvereins Egelsbach ausgegeben. Diese Impfung des Geflügels ist für alle Züchter wichtig, besonders für die Aussteller der Lokalschau am 30. und 31. Oktober und die diejenigen, die auf größeren Ausstellungen gemeldet haben. Es kann nur mit einem gültigen Impfzeugnis ausgestellt werden.

Pause in Gymnastik

Trotz des Umbaus am Evang. Gemeindehaus in Egelsbach laufen dort die Kurse der Evang. Mitterschule für Read-Gymnastik (Gymnastik für werdende Mütter) mittwochs um 18.30 Uhr weiter. Die Kursgebühr richtet sich danach, wie oft eine Teilnahme an den Abenden möglich ist. Bei 12 Abenden beträgt sie 60 DM.

Die Ausgleichsgymnastik für Frauen dagegen kann erst nach einigen Wochen wieder einsetzen, wenn der Umbau abgeschlossen ist.

Ebwohnheiten aus hessischen Küchen

Was sich in den letzten zwei Jahrhunderten an hessischen Küchen an Ebwohnheiten ergab, behandelt ein Dia-Vortrag der katholischen Frauen- und Müttergemeinschaft am kommenden Dienstag, dem 12. Oktober, um 20 Uhr im Pfarrsaal. Gerd Grein aus Langen, Heimatforscher aus Passion und Hobby-Museumsdirektor in Otzberg im Odenwald, hat eine Dia-Serie zu diesem Thema zusammengestellt und auch eine Reihe alter Küchengeräte parat, die ohne Zweifel dazu beitragen, daß dieser Abend recht interessant und unterhaltsam werden wird.

Die Besucher werden gebeten, eine Tasse mitzubringen. Ab Erzhäusen (Kirche) fährt ein VW-Bus um 19.45 Uhr.

Firm- und Kommunionvorbereitungen

Alle Firmlinge aus Egelsbach und Erzhäusen treffen sich am kommenden Donnerstag, dem 14. Oktober, um 18 Uhr in der Egelsbacher Kirche. In Erzhäusen fährt ein Bus um 17.45 Uhr an der Kirche ein.

Am gleichen Tag um 20 Uhr ist im Pfarrsaal Egelsbach ein Elternabend, zu dem das Kommen aller Eltern erforderlich ist, deren Kinder zur Kommunion vorgesehen sind. An diesem Abend müssen die Anmeldungen vorgenommen werden. Die gleiche Veranstaltung für Erzhäusen ist am Montag, dem 18. Oktober.

Urlaubsführer für Familienferien

In diesen Tagen hat der ADAC mit Förderung des Bundesministers für Jugend, Familie und Gesundheit einen neuen Urlaubsführer für Familienferien herausgegeben. Die umfangreiche Broschüre, die Ferienernte und Preise aus ganz Deutschland enthält, kann kostenlos bei der Gemeindeverwaltung, Schafhofstraße 23, Tel. 429 17, und Peter Knippel, Schafhofstraße 16, Tel. 431 91, vorgenommen werden.

Amthliche Bekanntmachung

Betr.: Einsichtnahme in die Beratungsniederschrift

Die Beratungsniederschrift zur 26. öffentlichen Gemeindevertreterversammlung am 28. September 1976 liegt in der Zeit vom 11. bis 19. Oktober 1976 im Rathaus, Zimmer 14, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Egelsbach, den 8. Oktober 1976

Der Gemeindevorstand
Dürner, Bürgermeister

Saisonabschluss bei den Rollsportlern

Mit dem Abrollen am Samstag, dem 26. September, fand für die Rollsportler die letzte Veranstaltung auf dem Egelsbacher Rollsportgelände statt. Das Wetter hatte ein Einsehen, und die Sonne schien auf die kleinen und großen Rollsportler, die in bunten und phantasiereichen Kostümen das Gelände zu floter Musik zeigten. Da Hitzewellen vielen anderen mehr, kleine Vögel nämlich die Haschen-Gruppe über die Bahn, der Barbarapapa zeigte seine Späße, der Kung-Fu kämpfte in seinem eigenen Stil, zu den Klängen des Olympia-Marsches zog eine Formation auf die Bahn. Alle Rollsportler waren mit Spaß dabei und freuen sich jetzt schon auf die neue Saison.

Für einen kleinen Teil der größeren Rollsportler war das letzte Wochenende, 2. und 3. Oktober, noch einmal sehr anstrengend, denn in der Hanauer Rollsporthalle wurden die Klassenaufrüfungen und Turnierte abgeleitet. Mit Erfolg legten die Prüfungen ab: Birgit Schröder (Klasse II), Alice Schumann (Klasse II), Ilona Pohl, Sandra Friedrichs, Jester Friedrichs, Karin Bergmann, Anette Baretzner (Klasse III), Sabine Geiß, Tanja Fischer und Martina Schönweitz (Klasse IV) und Sabine Olsech den „Kleinen Bronzestitel“.

Männerchor LIEDEKRANZ

2 Polsteressel
1 Couchtisch

Heute, Freitag, 20 15 Uhr
Singstunde
im Vereinslokal.

Tumvereln 1862 e.V.

Abl. Handball
Jahres-
hauptversammlung
am Mittwoch, 13. Okt.,
19.30 Uhr in der TV-
Turnhalle am Jahnplatz.

Die nächste Singstunde

am Dienstag, d. 12. Okt.,
tätig aus. Der Vorstand

Ski-Gilde

Odenwald-Wanderung
der Ski-Gilde am 18. 10.
Bitte Rucksack-Verplogung
mitnehmen. Treff-
punkt 8.30 Uhr am Lan-
gener Bahnhof. Jeder-
mann herz. eingeladen.

Arbeiterwohlfahrt

Für den Busausflug am
16. Oktob. können keine
Anmeldungen mehr an-
genommen werden. Ab-
fahrtszeit um 11.45 Uhr
am alten Rathaus. Wei-
tere Zustellmöglichkeiten
11.50 Uhr am neuen
Rathaus und 11.55 Uhr
an der Kreuzung Böhler-
felder Landstr./Merler
Allee.

geburtstagesfeier

im Gasth. „Zum Trepp-
chen“ um 15 Uhr. Herzh.

Linolschnitte

ausgestellt v. Reinhardt
Friedrich, d. Gaststätte
„Plänter Hof“
Bahnhofstr. 47/48
Ab 16 Uhr geöffnet
Mitwoch Ruhetag

Poilergeschirr

dauernd gesucht.
Tel. 2 10 11
oder 2 64 06

Fassadenschutz

durch Kunststoffbeschichtung
— ist aber nur durch
den qualifizierten Maler- und
Lackierer-Fachbetrieb. Er hat
langjährige Erfahrung, und
wird auch in Zukunft für Sie
erreichbar sein.

SIE & ER

50jährige Witwe
sucht liebes, fleißigen
Mann, kein Trinker, mög-
lichst mit Führerschein.
Angebote erbeten unter
Off.-Nr. 757 an die LZ.

Roland
170/37, hervorragender
Tänzer, gutsituiert, sucht
liebes, nettes und trink-
festes Häschen; nach
beständigerem Härslet
Herbst nicht ausge-
schlossen.

Off.-Nr. 751 an die LZ

Verkäufe

2 Polsteressel
1 Couchtisch
Fabrikat Ekawerk, grün,
preisgünstig abzugeben.
Telefon 08103/49497

2 Abstellräume

zu vermieten;
leichte Gummlrolle
DM 350,-;
VW (Motorschaden)
DM 477, DM 350,-, zu
verkaufen;
Küchenschränke
usw., als Abfallholz zu
verschicken.
Umbach, Lutherstr. 53

Gelegenheit

Orgel Gühransen
Tischuhr, Silberwertig
(6 Monate) DM 10 500,-
Telefon 06151/32437

Kinderwagen und Sportwagen

zu verkaufen.
Telefon 25324

Neuwertiger Farbfernseher

„Grundig-Supercolor“,
mit Ultrashort-Formfaktor
und voller Garan-
tie, umständehalber zu
verkaufen.
Telefon 74216

Quitten

zu verkaufen.
Horth, Florian-Geyer-
Straße 13, Tel. 21292

Kinderbett und Puppenbett

billig abzugeben.
Telefon 73671

Deutsche Kleinkleider

ab 2500,- DM, gut erhalten,
bei
Kleideratimier
B. Werner
Telefon 0611/44945

Achtung Gartenfreunde!

Schöne gesunde Tannen
und Edelkastanien, Größe
ca. 1,25 m für DM 25,-
von Privat zu verkaufen.
Ich bitte um
Tel. 21806 n. 18 Uhr

Verschiedenes

Gaststätte
„Zum Lämmchen“
hat samstags
erst ab 16 Uhr geöffnet

Linolschnitte

ausgestellt v. Reinhardt
Friedrich, d. Gaststätte
„Plänter Hof“
Bahnhofstr. 47/48
Ab 16 Uhr geöffnet
Mitwoch Ruhetag

KFZ-MARKT

Opel Manta
Mod. 76, 1,6 ltr., 75 PS,
6700 km, Signolorange,
mit Extras, zu verkaufen.
Gärtner, Schillerstr. 4
Egelsbach

15 M
weiß, TÜV 78, neue Rei-
den, Akku, Auspuff, Radio
u. Uhr für DM 1200,-
zu verkaufen.
Egelsbach
Dresdner Straße 29

Aufarbeiten von Polstermöbeln

Polstermöbel ab DM 150,- Transport frei.
Polsterer Nikov, 6000 Frankfurt/M.,
Röbberdler Straße 14a, Telefon 44 08 18

Herzlichen Dank

allen Freunden und Nachbarn für die mir aus
Anlaß meines 90. GEBURTSTAGES überbrachten Geschenke und
Glückwünsche.

Dank auch für die Ehrungen durch die Hess. Landesregierung,
die Landesversicherungsanstalt Hessen, Herrn Landrat Schmitt,
den Magistrat der Stadt Langen, Herrn Bürgermeister Kreiling,
Frau Stadträtin Monch-Liebner und Herrn Pfarrer Johannes Kratz.

Stephan Müller

Langen, den 30. September 1976

Ihro Glückwünsche

und die liebevolle Aufmerksamkeit zu unserer
VERMÄHLUNG haben uns eine große Freude bereitet. Wir möch-
ten uns herzlich dafür bedanken.

Gary und Nicole Mellinger
geb. Böhler

Elisabethenstraße 14
6070 Langen

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten
für die zahlreichen Geschenke, Blumengruße und Glückwünsche
anläßlich unserer SILBERHOCHZEIT.

Richard Daubert und Frau Hildegard
geb. Daum

Langen, im Oktober 1976
Egelsbacher Straße 7

Für die vielen Glückwünsche

Blumen u. Geschenke anläßlich meines
92. GEBURTSTAGES
sage ich allen Verwandten, Nach-
barn und Bekannten herzlichsten
Dank.

Knutigunde Och

Langen, im Oktober 1976
Obergasse 31

KENNGOTT
Kommen Sie
sehen Sie
unverändert
DAS
NEUESTE
in unserer
Ausstellung
Treppe 8-16 Uhr und jeden
Samstag und Sonntag 9-13 Uhr.
8-16 Uhr u. Marmor
Versch. Treppen für Sie ausge-
baut in Holz, Stein u. Stahl
Viele edle Marmorbeläge, exot.
Geländer, Blumenträge usw.
Ich bitte um
K. KENNGOTT Spezialberatung,
KENNGOTT Rhein-Main
6070 Langen, Ohmstr. 4
Telefon 06103/7761-63

Hilfe für Katastrophenopfer

Angelo Tonino sorgt für Unterkünfte der
von Erdbeben betroffenen Menschen sein
eigenes Heim in Italien und bietet um
Spenden auf das Konto:
Banca Popolare di Genova, Filiale di Bula,
Konto Nr. 7171 Villagio Brescia Ursinus
Piccolo.

Heute von 9.00 bis 12.30 Uhr

auf dem Wochenmarkt in Langen
22 Tulpen versch. Farben, 1 Gr.
6,50; 10 Hyazinthen (15/16) 6,50;
30 Krokusse (7/8) 4,-; 20 mehr-
blüt. Tulpen für Steingarten und
Friedhof 6,-; 40 Anemonen (5/6)
2,-; ferner Osterglocken, Kaiser-
kronen, Scilla, Schneeglöckchen,
Winterlinge u. a.; Mittel gegen
Wühlmäuse.

Blumen- und Kunststoffmarkt

UNIBAU-Treppen
Freitragend, Holz, Stein, Stahl,
auch zum Selbstbau, Prosp.
Nr. 26 anfordern.
Unibau, 5781 Antfeld, Tel. 02922-2051

W. Eppelsheimer

bietet mehr:
Pianos ab DM 2700,-
Flügel, fabrikneu u. viele Sonderangebote
Mietklaviere, Kaumiete
Stimmung - Reparatur
Klavierlehrer werden vermittelt

Über 150 Pianos und Flügel
zur Auswahl am Lager

W. Eppelsheimer

Darmstadt, Rheinstraße 24
Parkplatzreservierung nach tel. Anmoldung
(0 61 51 / 4 88 00)

**Die richtigen Schuhe
für Ihre Einlagen in
großer Auswahl bei
schuh-köbler**
LANGEN-BAHNSTRASSE 27

Modernere Drei-Personen-Haushalt sucht

Hilfe
für Mo., Di., M. u. Fr. von 9.00 - 13.30 Uhr
oder nach Vereinbarung.
Wäsche außer Haus, Putzhilfe vorhanden,
gute Bezahlung.
Offerten erbeten unter Nr. 759 an die LZ

Stellenmarkt

Werbeleiterin
sucht für leichte Tätig-
keit außer KollegInnen.
Arbeitszeit: vormittags.
Rufen Sie mich an:
Telefon 06102-51355

Schüler (15 Jahre)
sucht Nachmittags-
beschäftigung.
Angebote erbeten unter
Off.-Nr. 758 an die LZ

Ein 2. Monateinkommen
nebenberuflich, wenn Sie
PKW u. Telefon haben.
Rufen Sie an unter
06151/21956 in der Zeit
von 9 bis 12 Uhr.

Haushaltshilfe
für 1 oder 2 Std. in der
Woche gesucht.
Wilhelmstraße 20

Männliche Hilfskraft
für BP-Großhandlung in
Langen ab 21. Oktober
gesucht. Bei Eignung
Dauerstellung möglich.
Telefon 06103 21524
ab 11. Oktober 1976

Wer hilft Witwer
(55 J.) in Langen, etwas
Ordnung in der Wohn-
ung zu halten u. zum Nach-
mittag zu kochen?
Einzelheiten abends.
Telefon 24736

Heimchreibarbeit
für jedermann, 1000 DM
mit u. mehr, Inform. grat.
WERBEDIENST
7141 Beilstein, Postl. 44

Suche Lehrstelle
für 1977 als Schreiner.
Angebote erbeten unter
Off.-Nr. 756 an die LZ

Suche Betreuung
und Hilfe beim Kochen
für meine seh- und geh-
behinderte Frau.
Telefon 22800

Wirtschafterin
bis 40 Jahre (unabhän-
gig) für alleinstehen-
den Herrn gesucht.
Bewerbung mit Lichtbild
und Lebenslauf unter
Off.-Nr. 727 an die LZ

Mod. 3-Person-Haushalt
sucht Hilfe
für Mo., Di., Mi. u. Fr.
von 9.00-13.30 Uhr oder
nach Vereinbarung.
Wäsche außer Haus,
Putzhilfe vorhanden,
gute Bezahlung.
Zuschriften erbeten unter
Off.-Nr. 759 an die LZ

Immobilien

Warum Miete zahlen?
Kaufen Sie eine
Eigentumswohnung!
Unser Angebot: 2- u. 3-
Zi.-Eigentumswohnun-
gen in bester Lage von
Langen, 72 qm u. 86 qm,
DM 99 000,- bzw. DM
110 000,- beste Aus-
stattung, nur 4- und 3-
geschossiger Bau.
Redlin Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Telefon 06103 72430

Sehr schöne
3-Zimmer-Wohnung
Ürberach, 70 qm, Balk.,
Bad, DM 336,-;
3-Zi.-Dachwohnung
72 qm, DM 324,- + Uml.,
+ Kaut. von Privat zu
vermieten.
Telefon 06074 7193

Garage
zu vermieten.
Wallstraße 20

Sehr schönes
Reihen-Eckhaus
in bester Lage v. Drei-
eichenhain, mit vielen
Extras, ca. 120 qm Wfl.,
400 qm gepflegt. Garten,
DM 250 000,-.

Redlin Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Telefon 06103/72430

Schönes
möbliertes Zimmer
sep. Eingang, Dusche,
ZH, ab sofort zu verm.
Luisenstraße 14

Möbl. 2-Zi.-Wohnung
mit Küche u. Bad ab sof.
zu vermieten.
Tel. Egelsbach 42443

Geschäftliches

MAUERNÄSSE

Schwamm-, Schim-
mel- und Salpeter-
beseitigung mit Garan-
tie (D.B.-Patent).
Ausführung zu jed.
Jahreszeit. Ferner
preiswert: Maler- u.
Verputzarbeiten all.
Art. GeSe-GmbH,
6074 Urberach,
Tel. 06074 50444

37 qm Gewerbefläche

In Langen, Elisabethenstr., ab 1. 12. 76
zu vermieten.
Gemeinnütz. Baugenossenschaft eG Langen
Telefon 06103 / 2 30 31

Polstermöbel beziehen bei OSWALD

Teppich verlegen bei OSWALD
Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 2 52 55

Wird in Ihrem Hause eine Wohnung frei?

Die Wohnungsvermittlungsstelle hilft Ihnen
bei der Auswahl eines neuen Mieters.
Sie finden die Wohnungsvermittlungsstelle
im Rathaus, Zimmer 203, Telefon 20 32 65

LADENLOKAL

(57 qm) im Zentrum von Langen ab 1. 1. 77,
eventuell auch später, zu vermieten.
Telefon 9 65 10 81

3-Zi.-Komfortwohnung

im Zentrum von Langen ab 1. Oktober zu
vermieten. Miete ab DM 450,- + Umlage
Kautions.
Telefon Langen 274 32

UNSER ANGEBOT:
Angebot der Woche: Vom 9. bis 16. Oktober 1976

JEDE HOSE
Vollreinigung DM **2.90**

City-Sofortreinigung Langen
Gartenstraße 10 - Telefon 2 26 84

vor dem Hause

Frauen am Steuerknüppel sind selten

Britische Luftverkehrsgesellschaft hat den ersten weiblichen Flugkapitän

Ihr bescheidenes Wirken ist ein eigenartiges Beispiel für das Hindernissen, das Frauen in Europa noch allgemein auf dem Weg ins Cockpit bestehen müssen. Mangels Unterstützung von einer Fluggesellschaft mußte Ann Bostock ihre Karriere weitgehend selbst finanzieren.

Trotz gleicher Eingangsbedingungen - in der Regel sehr gutes Abitur und möglichst eine technisch-wissenschaftliche Vorbildung sowie gut überstandene Flugmedizinische Tests - werden Frauen bei den Linienfliegern Flugzeugen praktisch nicht angenommen. Eine Chance haben sie nur bei unabhängigen Fluggesellschaften, von denen es jedoch für die kommerzielle Lizenz nur sehr wenige gibt.

So sind die wenigen Frauen unter den 350 Fluglehrern des größten derartigen Instituts in Europa, der Oxford Air Training School in Großbritannien, fast ausnahmslos „Selbstzahler“ wie Ann Bostock, während ihre männlichen Klassenkameraden ebenso ausnahmslos von entweder gut dotierten Eltern oder gleich von ihren Stipendiaten zur Schulung abkommandiert wurden.

Mit 21 machte Ann Bostock ihren Privatpilotenschein. Dann wurde sie Fluglehrerin - die einzige Möglichkeit, jene 700 Flugstunden zusammenzufliegen, die vor Aufnahme in die Linienfliegen gefordert werden - und danach endlich Berufspilotin bei einer Lufttaxi-Gesellschaft, von der sie nun zu Linienmaschinen wechselt.

Genauere Zeit

In Lannion (Frankreich) haben die Bewohner an die Direktion des nächsten Flughafens die Anfrage gerichtet, das Dienstflugzeug, das seit Monaten täglich genau um 13.07 Uhr den Ort überfliegt, jetzt erst um 13.56 Uhr über den Ort fliegen lassen. Unsere Kirchen- und Schulglocken läuten nicht mehr, die Luftverkehrsmittel sind seit Jahren außer Betrieb, und das Flugzeug war für alle Bewohner das genaue Zeitzeichen. Jetzt haben wir das Vertrauen in die genaue Zeitangaben verloren!

Zu Jung

Die 17jährige Evelyn Ganthony in Kansas City schwärmt nur für ältere Herren. So erschien sie eines Tages mit dem 68jährigen Louis Jefferson vor dem Standesbeamten und schenkte ihm den Hund fürs Leben. In ihrem Falle reicht es aber nur bis zur mexikanischen Grenze. Hier warf die junge Frau einen Blick in den Heiseapparat ihres Gatten und machte dabei die für sie einschneidende Entdeckung, daß er gar nicht 68, sondern erst 47 Jahre zählte. Evelyn fuhr mit dem nächsten Express nach Kansas City zurück, ging zum Scheidungsrichter und verlangte die Trennung ihrer Ehe wegen Irreführung. Der Richter gab dem Scheidungsbegehren statt.

Schlachtplatte

In dem türkischen Dorf Nekiss Kaschyk fand dieser Tage eine Hochzeit mit zahlreichen Gästen statt. Dazu wurde - wie man ohne Übertreibung behaupten kann - die größte Schlachtplatte der Welt zubereitet. Die nächste kochte man Eier. Mit diesen Eiern füllte man Fische. Die Fische benutzte man zur Füllung größerer Hühner. Mit den geräucherteren Hühnern füllte man größere Lämmer, und diese Lämmer verwendete man schließlich, um ein geräucherteres Kamel zu füllen.

das Kommando an Bord von Linienmaschinen haben. In den USA beschränkt sind die weibliche Führungsmannschaft indessen noch weitgehend auf die inneramerikanischen Linien und kleinere Gesellschaften. Im internationalen Luftverkehr nehmen die großen Fluggesellschaften nicht weiterhin Rücksicht auf ein offenbar weitverbreitetes Vorurteil - der überwiegend männlichen Passagiere - wonach einer Frau in der Luft nicht so recht zu trauen ist.

Nach Standardeinstellung der GSSR, wo ebenfalls schon weibliche Flugkapitäne ihren Mann im Cockpit stehen, scheint sich nun auch in Großbritannien ein Wandel anzubahnen. Mit 28 1/2jährigen Ann Bostock übernahm jetzt erstmals eine Frau auch bei einer namhaften Gesellschaft den Steuerknüppel.

Windfeste Spielkarten

Spielkarten, die in ihren Ecken hauchdünne Magnesiumblättchen tragen, gibt es in Australien. Dazu wird eine Metallplatte geliefert. Auf diese Weise kann man auch bei Wind im Freien Karten spielen, ohne befürchten zu müssen, daß die Karten fortgeweht werden.

Machen wir einen Schritt zurück. Es ist kein Geheimnis, daß afrikanische Stämme Menschen durch Träumen und Schreiben getrieben haben. Schon um 200 v. Chr. hat ein chinesischer Polizeibeamter einen Gottesdiener wegen „Musik-Tod“ verurteilt - eine Todesart, die man selbst in der qualenreichen chinesischen Justiz jener Zeit als besonders gräßlich angesehen und empfunden hat.

Ob allerdings der Tumor schon Tochterzellen in andere Körperteile abgegeben hat, streift bei der Operation noch nicht fest. Das wird bei weiterer Verlauf ergeben. Nicht selten kommen trotz aller Behandlung Metastasen vor.

Bei den Krebsen des Dickdarms liegen die Verhältnisse ähnlich. Hier richtet sich das Endergebnis danach, ob vor der Operation die zugehörigen Lymphknoten befallene waren oder nicht. Wenn der Dickdarmkrebs erst bei einer Komplikation (Darmverschluss, Durchbruch, Blutung) entdeckt wird, sind die Aussichten trübe.

Bei einer Darmblutung wird sich daher kaum ein Arzt mit der Diagnose „Hämorrhoiden“ zufrieden geben, sondern zumindest mit dem Finger wenigstens den unteren Darmabschnitt untersuchen. Weitere Untersuchungen wie Rektoskopie und Kontrastmittelprüfung - bei begründetem Verdacht - oft notwendig dem Patienten plausibel machen.

Um die Tatsache eines Krebses nachzuweisen und damit eine spezielle Untersuchung auszuführen, haben wir hier eine Untersuchungsverfahren. Leider! Blutungen und Blutstühle können zwar gewisse Verdachtsgründe ergeben, mehr aber nicht. Dazu sind sie zu vieldeutig und von vielen anderen Umständen abhängig.

Dr. med. Sch.

Das Ergebnis der histologischen Untersuchung des herausgeschneittenen „Geschwürs“ bringt dann recht selten die Diagnose: „karzinomatös verändert.“ Es handelt sich hier um Operationen des Patienten voraussichtlich einige Lebensjahre geschenkt.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Viel Lärm um den Lärm

Schon die Chinesen kannten den „Musik-Tod“ als Strafe

Im Rahmen eines medizinischen Kongresses in London hat der amerikanische Wissenschaftler Dr. Bruce Hellstrom über die Auswirkungen des Lärms gesprochen und festgestellt: „Lärm läßt altern, erzeugt Magen- und Darmkrebs, führt zu einer Verkürzung der Lebenserwartung.“

Er ist, was viele Zeitgenossen mit Sorge empfinden, ein weltweites Problem.

Windfeste Spielkarten

Spielkarten, die in ihren Ecken hauchdünne Magnesiumblättchen tragen, gibt es in Australien. Dazu wird eine Metallplatte geliefert. Auf diese Weise kann man auch bei Wind im Freien Karten spielen, ohne befürchten zu müssen, daß die Karten fortgeweht werden.

Machen wir einen Schritt zurück. Es ist kein Geheimnis, daß afrikanische Stämme Menschen durch Träumen und Schreiben getrieben haben. Schon um 200 v. Chr. hat ein chinesischer Polizeibeamter einen Gottesdiener wegen „Musik-Tod“ verurteilt - eine Todesart, die man selbst in der qualenreichen chinesischen Justiz jener Zeit als besonders gräßlich angesehen und empfunden hat.

Ob allerdings der Tumor schon Tochterzellen in andere Körperteile abgegeben hat, streift bei der Operation noch nicht fest. Das wird bei weiterer Verlauf ergeben. Nicht selten kommen trotz aller Behandlung Metastasen vor.

Bei den Krebsen des Dickdarms liegen die Verhältnisse ähnlich. Hier richtet sich das Endergebnis danach, ob vor der Operation die zugehörigen Lymphknoten befallene waren oder nicht. Wenn der Dickdarmkrebs erst bei einer Komplikation (Darmverschluss, Durchbruch, Blutung) entdeckt wird, sind die Aussichten trübe.

Bei einer Darmblutung wird sich daher kaum ein Arzt mit der Diagnose „Hämorrhoiden“ zufrieden geben, sondern zumindest mit dem Finger wenigstens den unteren Darmabschnitt untersuchen. Weitere Untersuchungen wie Rektoskopie und Kontrastmittelprüfung - bei begründetem Verdacht - oft notwendig dem Patienten plausibel machen.

Um die Tatsache eines Krebses nachzuweisen und damit eine spezielle Untersuchung auszuführen, haben wir hier eine Untersuchungsverfahren. Leider! Blutungen und Blutstühle können zwar gewisse Verdachtsgründe ergeben, mehr aber nicht. Dazu sind sie zu vieldeutig und von vielen anderen Umständen abhängig.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Dr. med. Sch.

Silbenrätsel

Aus den Silben a - a - a - ad - bi - burg - de - do - en - ha - il - ke - kom - le - lo - lun - man - mal - ne - od - ol - pol - rer - ri - re - ro - ru - rung - son - si - si - to - ver - und 10 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

1. Befehl, 2. Erdteil, 3. Duldung, 4. Schuft, 5. griech.-röm. Götter, 6. Wasserpartier, 7. Stadt am Harz, 8. Diktator in Afrika, 9. Gattin des Dionysos, 10. Lesart.

Die ersten und letzten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen eine Tragödie von Andreas Gryllbus.

Rätselgleichung
(Gesucht wird x)
(a-b) + (c-d) + (e-f) = x
Es bedeuten: a) Schulabteilung, b) hohe Spielkarte, c) Sportklub, d) Nebenfluß der Warthe, e) Himmelskörper, f) fränk. Hausflur. x = dt. Dichter um 1800.

Kombinationsrätsel
Die Selbstlaute a e i o u sind den folgenden Mittellauten (s t a p t) so beizugeben, daß sich ein Schauspiel von O'Neill ergibt.

Besuchskartenrätsel
Sem D. Cand
Rheine

Kreis- Eingangs- karte	Int. Vorwärts	Fluß zu Dau- er	Eintritt Leben	gleich. Sagen- feld	junges Kind	Kinder- garten	Indu- strie- wirtsch. Anst.	Streb- samkeit
Prosa- erzäh- lung	Fernort	braun- farb- stoff	Sumpf- gold- staub	Speise- folge	Speise- folge	Speise- folge	Speise- folge	Speise- folge
Schlag- wort	Landes- retter	Fluß durch Florenz	Teil der Historie	Bücher- gewinn	Metall- verzei- hung	Kfz-Z. Nieder- lande	Erz- bischof Selz- burg	Hei- zigen
Darstel- lungs- weise	latein- amerik. Tanz	Kleiner Pflanz- stein	Bücher- gewinn	Metall- verzei- hung	Kfz-Z. Nieder- lande	Erz- bischof Selz- burg	Hei- zigen	Hei- zigen
unlich- vor- machen	Musik- stück	schwei- zer- Käse- gericht	weibl. Vorname	südd. Wittel- gebirge	Mulde v. Hoch- gebirgen	Papa- geleit- art	See I. Lapp- land	Kfz-Z. Olype
Quora- total b. Wien	amerik. Wohn- gebiet	Partier, Ger- hüte	südd. Wittel- gebirge	Mulde v. Hoch- gebirgen	Papa- geleit- art	See I. Lapp- land	Kfz-Z. Olype	Schwab- Taktik
Kfz-Z. Nolle	amerik. Wohn- gebiet	Burg I. Spanien	südd. Wittel- gebirge	Mulde v. Hoch- gebirgen	Papa- geleit- art	See I. Lapp- land	Kfz-Z. Olype	Schwab- Taktik
Tele- geleit- schlüssel	amerik. Wohn- gebiet	Partier, Ger- hüte	südd. Wittel- gebirge	Mulde v. Hoch- gebirgen	Papa- geleit- art	See I. Lapp- land	Kfz-Z. Olype	Schwab- Taktik
Kfz-Z. Nolle	amerik. Wohn- gebiet	Burg I. Spanien	südd. Wittel- gebirge	Mulde v. Hoch- gebirgen	Papa- geleit- art	See I. Lapp- land	Kfz-Z. Olype	Schwab- Taktik
Tele- geleit- schlüssel	amerik. Wohn- gebiet	Partier, Ger- hüte	südd. Wittel- gebirge	Mulde v. Hoch- gebirgen	Papa- geleit- art	See I. Lapp- land	Kfz-Z. Olype	Schwab- Taktik

Harz Nüsse

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben.

1. 20 15 10 4 8
2. 15 17 2 14 12
3. 21 16 1 4 14
4. 13 21 7 15 17
5. 6 5 1 15 4
6. 18 17 10 8 14
7. 8 5 14 4 1
8. 19 1 6 14 17
9. 17 7 19 14 4
10. 12 12 1 4 17
11. 21 12 1 4 17
12. 3 15 14 10 8
13. 17 6 15 12
14. 11 7 2 14 15

Stachel am Rellerstefel
Gebirgsankerknopf
Stadt in Belgien
Buch der Bibel
Hauptstadt Griechenlands
durchsichtiger Farbführer
ungar. Frauennamen
Begründer der Psychoanalyse
Monatsname
süddeutscher Männername
Die Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben zwei Hafenstädte in England.

Zahlenrätsel

Kombinationsrätsel

Besuchskartenrätsel

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

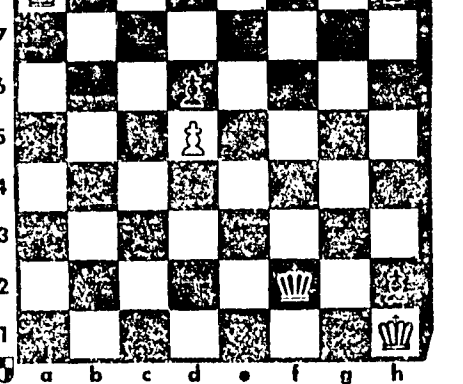
Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Schachaufgabe Nr. 41

Dr. N. Hoeg, Tübingen 1911



Matt in drei Zügen.

Kontrollstellung:
Weiß: Kf2, Da8, Bb5 (3)
Schwarz: Kh1, Lb8, Dd6, h2 (4)

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Hier darf gestohlen werden:

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:

Konsonanten-Verhalten:

Die Versuchung

ROMAN VON HANS ERNST

Copyright by Hans Ernst durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt/Main

(21. Fortsetzung)

Er lehnt entrüstet ab, obwohl er seine Freude kaum dämpfen kann. Aber Notburga macht ihm das Nehmen so leicht und sagt:

„Was mein ist, ist auch dein. Und - ich weiß doch, wie gern du das Meiste hast. Also, nimm es schon, und red nicht viel deswegen.“

„Also nur“, gibt er nach einer Weile zögernd nach und steckt die Schale in seine Joppeentasche. „Jetzt kann ich erst so recht, wie gern du mich hast, Burgele.“

„Ein alter Karren“, sagt er geringschätzig. „Macht nichts, dir fahr ich trotzdem davon“, antwortet Blasius.

Die Maschle hat nicht schuldhaft, sondern nur dreihundertfünfzig Mark gekostet. Bleiben ihm also zweihundertfünfzig Mark, denn es wäre eine unverzeihliche Dummelei, würde er sie Notburga zurückgeben. Was ich hab, das hab ich, denkst er und gibt an einem Abend für die neun Mann seiner Arbeitsgruppe eine Runde Schnaps aus. Sie lassen ihn hochleben, und Blasius gibt eine zweite Runde.

Gewalttäter schrecken vor nichts zurück

Falsches Heidentum kann lebensgefährlich sein

Gewalt- und Rohheitsdelikte gehören zu jenen Verbrechensformen, die die weite Teile der Bevölkerung verunsichern können. Besonders dann, wenn sie, handhemmlich begangen, zu motivlosen Überfällen am helllichten Tag auf ahnungslose Passanten führen. Es kann soweit kommen, daß ganze Straßenzüge und Straßenviertel tyrannisiert oder Überfälle auf Gastwirtschaften, Bars und Diskotheken verübt werden. Diese seit einigen Jahren zu beobachtende Entwicklung macht es notwendig, die Öffentlichkeit erneut auf die Gefährlichkeit der Gewalttäter aufmerksam zu machen.

Erlange Zahlen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik — die nur einen Teil der Gewalt- und Rohheitsdelikte beinhalten — sollen dies verdeutlichen. Im Jahre 1975 kam es in der Bundesrepublik Deutschland zu 25.524 polizeilich registrierten gefährlichen und schweren Körperverletzungen. Das sind täglich 138, oder stündlich sechs solcher Taten mit zum Teil erheblichen körperlichen Schädigungen und oft langfristigen Krankenhausaufenthalten.

Seit dem Jahre 1975 stieg auch die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen um 10,4 Prozent

auf 57.580 im Jahre 1975 an. Die Statistik weist aus, daß es gerade junge Menschen sind, die immer mehr Gewalt vorgehen: rund zwei Drittel aller Tatverdächtigen sind unter 30 Jahre alt. Unverhältnismäßig hoch ist bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung der Anteil der Ausländer an allen ermittelten Tatverdächtigen; dagegen haben die Ausländer bei der Gesamtkriminalität durchschnittlich nur ein Achtel aller Tatverdächtigen gestellt.

Immer häufiger kommt es vor, daß harmlose Bürger von jugendlichen Gewalttätern angepöbeln, belästigt und in vielen Fällen brutal niedergeschlagen werden. Insbesondere sind es wehrlose Opfer, die zunehmend von dieser Art der Kriminalität betroffen werden. „Patentrezepte“ für richtiges Verhalten gibt es nicht. Nur durch entsprechendes Verhalten in bestimmten Situationen kann man eine Konfrontation vermeiden. Dazu gehört auch diesem Personenkreis aus dem Weg zu gehen und Unmutsäußerungen, auch wenn sie angebracht sind, zu unterlassen. Aber auch die Kenntnis von Ortlichkeiten und Sammelplätzen solcher Schläger sollte Veranlassung sein, diese zu meiden, oder wenn es unumgänglich ist, nur in Begleitung aufzusuchen. In einzelnen Fällen ist es ratsam, ein Taxi für die Heimreise zu benutzen.

Kommt es trotz aller Vorkehrungsmaßnahmen zu einem Angriff, dann sollte, sofern die eigenen körperlichen Kräfte nicht ausreichen, jede sich bietende Möglichkeit zur Flucht genutzt werden. Die sofortige Information der Polizei, eine Personenbeschreibung, z. B. Kennzeichen eigener Krider, können die Forderung nach den Tätern erleichtern und zur eventuellen schnelleren Festnahme führen.

„Lassen Sie sich nie provozieren! Oft legen es Täter darauf an, Passanten zu Unmutsäußerungen zu veranlassen, auf die sie dann 77. Herrn Philipp Schöner im Selbstverlag zum 81. und Frau Elsa Butzbach, Ingeborgweg 86, zum 76. Geburtstag am 15. 10.

Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, der Jahrgang 1902/03 trifft sich am kommenden Donnerstag in der TV-Gaststätte am Jahnhplatz.

ACL belegte wieder einen zweiten Platz

Seit Jahren erfreut sich der ADAC-Wettbewerb „Wer ist Meister auf zwei Rädern“ wachsender Beliebtheit. Mit dieser Idee bemüht sich der ADAC in Zusammenarbeit mit seinem ADAC-Ortsclub, den jüngsten Teilnehmern am Straßenverkehr die erforderliche Hilfestellung zu geben, den ständig größer werdenden Problemen des Verkehrs gewachsen zu sein. Es genügt nicht, die Regeln und Vorschriften zu kennen und zu beachten, sondern die Beherrschung des Fahrrades in extremen Fahrsituationen ist ebenso wichtig.

Wie bereits schon im letzten Jahr, konnte der ACL auch in diesem Jahr wieder einen zweiten Platz holen, und zwar durch Andrea Theobald. Ein erster Platz hätte zur Teilnahme an der Bundesauscheidung berechtigt. Hier die Namen der Langener Teilnehmer und die Platzierung in der Gruppe: Andrea Theobald (2. Platz), Angelika Zachariou (4.), Martina Salwe (10.), Thomas Grafenberger (25.), Denis Becker (26.) und Peter Müller (40.).

Wie uns Gerd Brückner vom ACL mitteilt, hat sich der ACL auch im nächsten Jahr wieder sein Ostturnier durchzuführen. Die Verantwortlichen vom ACL hoffen auf eine noch stärkere Teilnahme der Schullerjugend als in diesem Jahr, als sich 77 Jungen und Mädchen beteiligten.

Dia-Vortrag
MALTA
Sonneninsel im Mittelmeer
Leitung: Wolfgang Freher, Idstein
Mittwoch, 13. Oktober 1976, um 20 Uhr
im kleinen Saal der Stadthalle Langen
Unkostenbeitrag 2,- DM
VOLKSHOCHSCHULE LANGEN

„Sind wir Frauen nur ein Sexualobjekt?“

Frauengruppe veranstaltet ein Filmseminar

Eine Langener Frauengruppe, die aus dem Club Voltair hervorgegangen ist, veranstaltet am kommenden Wochenende (16./17. Oktober) ein Frauenfilm-Seminar in der Reihe „Frauen im Film“ des Kommunalen Kinobereichs. Die Filme sind für 16 Uhr im der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle festgesetzt; der Eintritt ist frei.

Vier Filme werden vorgeführt, in denen es um Frauenprobleme geht. „Für Frauen — 1. Kapitel“ behandelt das Problem der Unterbezahlung von Frauen am Beispiel von vier Verkäuferinnen, die sich, als eine von ihnen entlassen wird, gegen ihre männlichen Vorgesetzten solidarisieren. In dem Streifen „The Woman's Film“ diskutieren mehrere Frauen, die zu Hause und außerhalb arbeiten, Mütter, die von der Wohlfahrtsunterstützung leben, sowie junge Frauen ihre persönlichen Probleme. Sie sprechen auch darüber, was sie tun, um ihre Lage zu verändern. „Janie's Janie“ heißt ein weiterer Film. In dem eine 20jährige Frau berichtet, die mit ihren fünf Kindern ihren Mann verlassen hat, wie sie ohne Geld, ohne Beruf und ohne Erfahrungen ihr Leben meistert. Schließlich zeigt ein Film über das

„Frankfurter Frauenzentrum“ Einblicke in die Erfahrungen von Frauen, die ihre Probleme zusammen angehen.

Die Frauengruppe will mit diesem Seminar nicht den Eindruck einer Schulung erwecken, sondern möchte für die Teilnehmerinnen das im Film Gesehene mit ihren eigenen Erfahrungen vergleichen und darüber diskutieren. Dazu heißt es: „Unsere eigenen Erfahrungen machen die uns allen gegenüber oft vertretene Ansicht, wir seien doch emanzipiert, keineswegs glaubhaft. Im Gegenteil. Rollenerlebung, Hausarbeit, Kindererziehung, Frauenarbeit, Mißhandlung, Vergewaltigung, ... alles Stichworte, die die Tatsache der Unterdrückung der Frau beinhalten. Indem man uns weismachen will, wir seien emanzipiert, will man verhindern, daß wir uns gegen unsere Unterdrückung auflehnen. In den meisten kommerziellen Filmen werden Frauen als dumm, naiv, passiv, als Sexualobjekt dargestellt, als ob der Sinn ihres Lebens ausschließlich darin besteht, die Wünsche des Mannes zu verschönern. Diesem Rollenverhalten wollen wir mit dem Frauenfilmseminar unter anderem entgegenwirken.“

Dekan Friedrich Eckert 70 Jahre alt

Der aus Langen stammende Dekan Friedrich Eckert (Offenbach) dem 1971 in die Gedächtnisfeier über den kirchlichen Bereich hinaus gehenden Verdienste die silberne Bürgermedaille der Stadt Offenbach verliehen wurde, vollendete am Sonntag, dem 10. Oktober sein 70. Lebensjahr und beging gleichzeitig sein 40jähriges Ordinationsjubiläum.

Dekan Eckert war von 1954 bis 1968 Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und gehörte über zwei Legislaturperioden ihrem Benennungsausschuß an. Von 1948 bis 1970 wirkte er im Ausschuß „Kirche und Sport“ der EKHN, wozu er von seinem zusätzlichen Sportstudium her besondere Qualifikationen mitbrachte. Er hatte 1946, nach seinem Studium in Frankfurt, Gießen und Friedberg und seelsorgerischer Tätigkeit in Langen, Göttingen und Sprengingen/Rheinessen, die Offenbacher Lutheergemeinde übernommen, deren Gemein-

deloben er in seiner 30jährigen Tätigkeit besonders tätig war. Seit der Felling des Gedächtnisfestes im Jahre 1968 ist Eckert ausschließlich für die Stadtgemeinde zuständig.

Der Seelsorger wurde 1950 erstmals von der Dekanatsynode Offenbach zum Dekan gewählt und danach 1959 und 1968 in seinem Amt bestätigt. Eckert ist seit 1941 Vorstandsmitglied des Landesverbandes Hessen-Nassau des Evangelischen Bundes u. seit 1946 Schriftführer dieses Verbandes; seit 25 Jahren vertritt er die Pfarrerschaft der EKHN in der Mitgliederversammlung der Ev. Familienfürsorge e. V. (Detmold). Daneben war Eckert von 1956 bis 1966 stellvertretender und ab 1966 bis zu diesem Jahr erster Vorsitzender des Kuratoriums der Hessischen Pfarrerkonferenz. 28 Jahre lang war Dekan Eckert ferner Herausgeber des „Kirchenboten für das evangelische Offenbach“.

Wir gratulieren!

Frau Herta Brandl, Beethovenstraße 2, zum 80., Frau Maria Lehndorf, Vor der Höhe 40, zum 81., Herrn Friedrich Lach, Frankfurter Straße 60, zum 89. und Frau Margarete Wingerter, Nördliche Ringstraße 34, zum 76. Geburtstag am 13. 10.

Frau Katharina Hartung, Frankfurter Straße 60, zum 88., Herrn Wilhelm Christmann, Wiesgäßchen 42, zum 77. Frau Gertrud Metz, Schreierstr. 16, zum 86. und Herrn Walther Haberland, Friedrich-Ebert-Straße 1, zum 77. Geburtstag am 14. 10.

Frau Marie Werner, Schafgasse 30, zum 77., Herrn Philipp Schöner im Selbstverlag zum 81. und Frau Elsa Butzbach, Ingeborgweg 86, zum 76. Geburtstag am 15. 10.

Möge das neue Jahr nur Gutes bringen,

„Leben tun wir trotzdem gern“

75-jährige feierten Geburtstag

„Wenn man auch net jünger wern, un auch net schöner wern, lobe tun mer trotzdem gern!“ Mit diesem Satz beendete Altbürgermeister Wilhelm Umbach eine Ansprache bei der Geburtstagsfeier seines Jahrganges 1900/01. Daß dies in jeder Hinsicht stimmte, konnte man bei der Feier im kleinen Saal der TV-Turnhalle erleben, wo sich an die hundert Personen, davon über 60 aus der damaligen Schulklasse trafen.

Es war ein starker Jahrgang, der 1915 aus der Schule entlassen wurde: 71 Mädchen und 83 Jungen. Davon sind inzwischen 85 verstorben, davor besonders gedacht wurde.

In seiner Festansprache ließ Umbach die Jahre des mit dem großen Geschick und lebtem Temperament. Einige „Künstler“ verstanden es, ein buntes Programm auf die Beine zu stellen. Zacharias Breider, einer der Organisatoren, dankte allen Mitwirkenden und Helfern. Daß die Luft schließlich noch zu einem einvernehmlichen reichlichen Essen, daß dieser Jahrgang trotz allem Erlebten jung geblieben ist.

mal ein Auto, mit zunehmender Technisierung erlebte man Luftballons, Zeppeline und dann auch Flugzeuge. Man feierte Kaisers Geburtstag, erlebte den Besuch des russischen Zaren auf Schloß Wolksgarten.

Dann brach der Erste Weltkrieg aus und holte viele des Jahrgangs 17jährig zum Militär. Zum Glück kamen alle heil nach Hause. Arbeitslosigkeit, Inflation und schwere Jahre waren die nächsten Stationen, das Dritte Reich kam und mit ihm der Zweite Weltkrieg, der Lidcken riß. Dann kam der Wiederaufbau, und immer blieben die Angehörigen des Jahrgangs 1900/01 zusammen.

Sie trafen sich oft in der Geselligkeit und konnten jetzt ihren 75. Geburtstag feiern. Sie trafen dies mit gutem Geschick und lebtem Temperament. Einige „Künstler“ verstanden es, ein buntes Programm auf die Beine zu stellen. Zacharias Breider, einer der Organisatoren, dankte allen Mitwirkenden und Helfern. Daß die Luft schließlich noch zu einem einvernehmlichen reichlichen Essen, daß dieser Jahrgang trotz allem Erlebten jung geblieben ist.



VERDÄCHTIG

Am Wochenende tat sich einiges in punkto Kultur und Unterhaltung in unserer Stadt. Die Stadthalle war wieder einmal Schauplatz von Veranstaltungen, die über den Rahmen des normal Üblichen hinausgingen. Um bei der letzteren anzufangen: am Samstag war dort ein Dixieland- und Jazzfestival, das Kapellen auf die Bühne brachte, wie man sie nicht alle Tage zu hören und zu erleben bekommt. Das war absolute internationale Spitze, was da geboten wurde.

Ein sehr sachverständiges Publikum, bei dem die mittleren und älteren Jahrgänge vorherrschen, war begeistert und zeigte dies auch durch seinen Applaus. Mitten in die Stücke hinein, wenn ein Solist einen mitreisenden Part hinter sich hatte, klangen die Beifallkudgebungen. Das befruchtete gegenseitig und trieb das Gebotene zum Höhepunkt, als sich die besten Solisten des Abends zu einer Jam-Session zusammenschlossen. Daß dann der Zuhörer kaum noch klatschen konnte, die Abends verabsagt, jedoch damit zum Erfolg beigetragen und für die Vielzahl derer mitaplaudiert, die man sich, der Bedeutung der Aufführung gemäß, mehr im Saal gewünscht hätte.

Am Abend vorher war es umgekehrt. Großer und kleiner Saal waren besetzt, als die Fliedenschicht auf der Bühne stand. Man erlebte den „Besuch der alten Dame“, ein Erfolgsstück von Dürrenmatt, das der Grand Dame des deutschen Theaters auf den Leib geschrieben ist.

Es ist erfreulich für die Langener Kulturszene, daß man die Möglichkeit hat, solche Interpreten zu erleben. Doch — das Langener Publikum scheint dies für selbstverständlich zu nehmen, daß das Beste gerade genug zu sein hat. Anders kann man es sich nicht erklären, daß es am Ende des Stückes kaum mehr als den sogenannten „Anstandsapplaus“ gegeben hat. Und Beifall ist nun einmal der schönste Lohn für den Künstler.

Was mag sich eine Künstlerin vom Format einer Elisabeth Fliedenschicht wohl nach der Aufführung gedacht haben? Kommt Langen am Ende noch in den Verdacht, die beste Provinz zu sein? Davon kann uns nur Milowitsch bewahren. Schade!

SSG-Sportler gaben sich meisterlich

Vorstand würdigte die Leistungen durch Geschenke

Kleine Geschenke erhalten nicht nur die Freundschaft, sondern dienen auch zum Ansporn. So jedenfalls wollte der SSG-Vorstand anlässlich der Jugend- und Sport- in der Reichweid-Halle alle seine Sportler auf die im abgelaufenen Jahr Meistertitel errungen haben. Sie erhielten Olympiabücher und Drucke mit Langener Motiven.

Kreismeister wurde die B-Jugend der Handballer mit folgender Mannschaft: Stefan Wölber, Hms Herbig, Michael Brehm, Harald Müller, Peter Lentz, Rolf Müller, Stefan Rüber, Martin Oswald, Ingo Hamm, Hans Appellath, Dirk Braun, Bernd Schäfer, Jens Oltrogge, Norbert Maurus, Bernd Christmann. Trainer ist jetzt Fritz Müller.

Auch die weibliche B-Jugend der Handballer wurde von den verschiedenen SSG-Abteilungen gestützt. Da waren die Jugendhandballer, die den Reigen eröffneten, die Tanzgruppe unter der Leitung von Silvana Feuerer wollte wieder zu begeistern und ein „buntes Parkett“, das die Vielfalt der Innerhalb des Vereines betriebenen Aktivitäten zeigte, kam bei den Zuschauern sehr gut an. Es fehlten nicht die Volleyballer mit einer Demonstration für ihren interessantesten Sport, die Bezirksmeister über 800 und 1500 m, Kreismeister über 3000 m und 2. Hessesmeister über 800 und 1500 m, Richard Nitzold (B-Jugend), Bezirksmeister im Dreisprung und Hessesmeister im Dreisprung.



Einer der jüngsten Meister der SSG ist Klaus Hofmann, der hier vom 2. Vorsitzenden Heinz Spengler ein Olympiabuch erhält.

Kommunales Kino

„Schießen Sie auf den Pianisten“ heißt der Film, der am Dienstag, dem 12. Oktober, um 15 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle läuft. Unter der Regie von Francois Truffaut spielen u. a. Charles Aznavour und Albert Remy die Story, bei der ein heruntergekommenen Pianist in eine absurde und tragische Kriminalaffäre verwickelt wird.

„Die Zeit ist reif für die Lieder“ geht es am Donnerstag, dem 14. Oktober, um 20.15 Uhr. Klaus Salge und Dietrich Schöner führen in der Handlung spielt in Athen, am 10. Oktober 1974 im Karaiski-Fußballstadion, wo das erste Volkskonzert nach der Diktatur in Griechenland gegeben wurde. Mikis Theodorakis spielt Kompositionen, die vor allem vom Kampf der letzten zehn Jahre in Griechenland geprägt sind.

Senioren waren in der „Stadt der Edelsteine“

Zu einer Fahrt nach Idar-Oberstein hatte das städt. Sozialamt eingeladen, die bei einer Beteiligung von insgesamt 115 Personen, die in zwei Omnibussen über Bad Kreuznach durch das hübsche Nahetal fahren, an bekannten Weinorten vorbei, die schöne Gegend genossen. Schon im Bus erfuhr man einiges Wissenswertes über Geschichte, Sehenswürdigkeiten und die weltbekannte Edelstein-Industrie der Schmuckstadt. Das malerische Zentrum mit seinen beiden auf hohen Felsen thronenden Burgen, der weltberühmten, tief in den Fels gebauten Felsenkirche, seinem Gewirr von steil ansteigenden Treppengässchen und alten malerischen Häusern präsentierte sich den Besuchern im strahlenden Sonnenschein.

Es gab genügend Gelegenheit, die vielen Sehenswürdigkeiten der romantischen Stadt anzusehen, ehe es zu Mittag die berühmte Idar-Obersteiner Spezialität gab: den Originalspeibrot. In Idar-Oberstein ist die

Kunst der Speibrot-Zubereitung seit vielen Generationen ungeschriebenes Gesetz; beim Speibrotfest Ende Juni kommen alljährlich Tausende in die kleine Stadt an der Nahe.

Den Edelsteinen aus aller Welt und ihrer Verarbeitung war der Nachmittag gewidmet. Im Gebäude der ersten Diamant- und Edelsteinbörse der Welt — dem einzigen Hochhaus Idar-Obersteins — konnten die faszinierten Besucher Edelsteinarten aus aller Welt in rohem und geschliffenem Zustand bewundern. Viele erfuhr hier zum ersten Male etwas über die Bestimmungsmerkmale der Edelsteine.

Nach einer kurzen Kaffeepause im 20. Stock der Edelsteinbörse, von dem aus man einen zaubernden Blick über die langgestreckte, malerisch im Tal liegende Stadt hatte, begann die Heimfahrt. Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung eines mittelalterlichen Kupferbergwerks, das bis 1792 in Betrieb war.



Zur Jahresabschlussfeier der Feuerwehr am Naturfreundehaus war auch das Rote Kreuz wieder vertreten. Wie so oft schon bei gemeinsamen Übungen, hatten die Helfer in der grauen Uniform die „Verzierung“ der von Feuerwehr „Geretteten“ übernommen und einen Verbandsplatz eingerichtet. Alles klappte schulmäßig gut, davon überzeugten sich auch die Spitzen der Verwaltung und Parlament, sodaß Rotes Kreuz wie Feuerwehr für den Ernstfall gerüstet sind.

1975er Bergzabener Kloster Liebfrauenberg
Qualitätswein mit Prädikat Kabinett
0,7 Liter-Flasche **1.98**

Ihr Weinfest zu Haus

1975er Impfinger Abtberg
Qualitätswein, 0,7 Liter-Flasche **1.98**

1975er Oppenheimer Krötenbrunnen
Qualitätswein mit Prädikat Kabinett, 0,7 Liter-Flasche **2.98**

1975er Fronheimer Adelberg
Qualitätswein mit Prädikat Spätlese, 0,7 Liter-Fl. **3.99**

1975er Hallgartener Mehrlöhler
Qualitätswein, 0,7 l. Fl. **2.98**

1975er Bernkasteler Kurfürst
Qualitätswein, 1 l. Fl. **2.78**

1975er Piesporter Michelsberg
Qualitätswein mit Prädikat Spätlese, 0,7 l. Fl. **3.99**

BILIG FÜR SIE! HL MARKT

Suppenfleisch wie gewaschen, Brust und Querrippe 500 g **2.88**

Rinder-Gulasch saftig 500 g **4.58**

Rinder-Braten Orig. bayerischer Leberkäse **4.98**

Langen Würstchen begehrt mit Preisgabe 500 g **3.98**

Gelderländer Bauchspeck Zwillingsschneidung, ca. 300 g, 100 g **-89**

Frankf. od. Wiener Würstchen 6 Stück à 50 g Glas **2.29**

ONKO Kaffee „Mocca“ 500 g-Dose **8.99**

Bahlsen Stollen „der Lockere“ 600 g-Stück **1.98**

Nürnberger Lebkuchen 600 g-Packung **4.98**

Gefüllte Lebkuchenherzen 200 g-Beutel **1.28**

Uderberg 4er Packung **2.68**

Pril 1 Liter-Flasche **2.38**

Nur die Strumpfhosen 1. Wahl, versch. Größen Scheitelverschluss **-99**

Plastik-Wanne 65 cm, Stück **3.98**

Plastik-Waschkorb 65 cm, Stück **3.98**

Plastik-Schüssel 32 cm Ø, Stück **-98**

Plastik-Vierkant-Schüssel 34 x 34 cm Ø, Stück **1.75**

Deutscher Kopfsalat Klasse II, Stück **-29**

Spanische Tomaten Kl. II, 1000 g-Schale **1.48**

Ital. Tafelapfel „Morgenduft“, Klasse I, 2 kg, ragetasche **1.78**

Becht's Oel „Spezial“ 0,6 l. Fl. **1.99**

Die frische FA-Seife 150 g-Badesluc **-79**

Quanto Weichspüler 4 Liter-Flasche **4.78**

Aus dem Kreditprogramm der Deutschen Bank:

Für nur 185 Mark im Monat

7.500 Mark Auto-Kredit!

Unser Persönliches Auto-Darlehen (PAD) bietet Ihnen:

- Bequeme Monatsraten, so daß Ihr Geldbeutel nicht zu sehr belastet wird.
- Sie brauchen also nicht zu befürchten, sich finanziell zu überheben.
- Besonders günstige Zinsen, die wir Ihnen für die gesamte Laufzeit garantieren.
- Das bedeutet, daß Ihr Kredit durch Zinssteigerungen nicht teurer wird.

Finanzieren Sie also Ihr nächstes Auto mit einem Persönlichen Auto-Darlehen (PAD) bis zu 25.000 Mark.

Hier drei Beispiele aus unserem Kreditprogramm

Monatsrate	Kreditbetrag DM	Laufzeit (Monate)	effektiver Jahreszins
185	7.500	48	8,5 %*
220	9.000		
295	12.000		

* Für Sie besonders wichtig: Vergleichen Sie diesen Zinssatz mit anderen Angeboten. Sie werden feststellen, die Persönlichen Auto-Darlehen der Deutschen Bank sind besonders zinsgünstig!

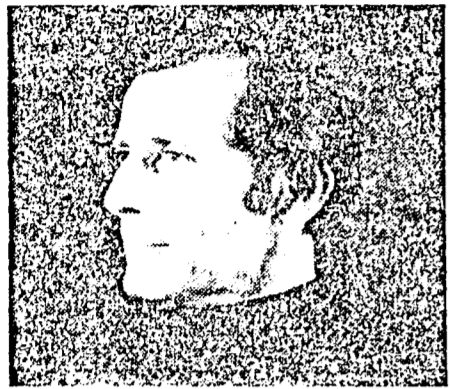
Schnell Geld
In jeder Geschäftsstelle der Deutschen Bank wird Ihr Kreditwunsch sofort bearbeitet, ohne lästigen Papierkrieg.

Sie brauchen nur Ihren Personalausweis und einen Verdienstschein mitzubringen.
Oder rufen Sie uns vor Ihrem Besuch an, damit wir schon alle Unterlagen vorbereiten können.

Fragen Sie die **Deutsche Bank**

Ungarischer Dirigent eröffnet Konzert-Saison

Zum Beginn der Konzertreihe von Kunst- und Kulturförderung kommt mit der „Südwestdeutschen Philharmonie“ ein Dirigentpersönlichkeit nach Langen. Mit dem ersten Konzert am Sonntag, dem 24. Oktober, in der Stadthalle stellt sich erstmals das Südwestdeutsche Philharmonische Orchester aus Konstanz vor. Der Dirigent ist Generalmusikdirektor Tamás Sulyok.



Wer nach dem Namen Tamás Sulyok zum ersten Mal gegenübersteht, ist beeindruckt von seiner hüflichen, lebenswürdigen Art. Von mittlerer Statur, heger, fast ein wenig gebückt, das scharf geschnittene Gesicht, das fast nur aus den dunklen, glühenden Augen zu bestehen scheint — so erscheint er uns in der Begegnung. Er spricht langsam, in verschiedenen Sprachen, in fließendem Deutsch. Und wenn er dann vor dem Orchester steht und die Musik wie beschwörend zum Leben

erweckt, scheint er sich in eine andere Persönlichkeit zu verwandeln. Er richtet sich auf, souverän, sicher, doch ruhig; mit knappten Handbewegungen beherrscht und fasziniert er seine Musiker. Er dirigiert fast immer auswendig, mit unbestechlichem Stillempfinden, die zartesten Pianostellen, die feinsten dynamischen Abstufungen werden gewahrt, aber gerade auch die schnellen Satzrasante-Tempi, jähle Temperaturextrakte, meistert der Ungar — man möchte sagen — mit apollinischer Sicherheit. Wer den Dirigenten einmal in Konzerten erlebt, dem wird diese musizierende Musik unvergänglich bleiben. Jede Gestaltung ist etwas Besonderes.

Sein künstlerischer Werdegang führte steil nach oben. Als Pianist studierte er an der Ferenc-Liszt-Musikakademie in Budapest. Die Musiktradition Ungarns ist groß. Das Land hat heute die meisten Musikschulen eines europäischen Staates. Die musikalische und künstlerische Atmosphäre dieses musikbesessenen Volkes ist weltlich, differenziert. Ungarn ist auf dem Gebiet der Musik eine Großmacht.

Tamás Sulyok ist zu einem Begriff in der europäischen Musikwelt geworden. Man darf in Langen auf das Auftreten dieses eminent begabten Musikers als Orchesterleiter gespannt sein. Er dirigiert von Mozart die Sinfonie G-Dur KV 199, das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 von Beethoven und die „Holländische“ von Mendelssohn.

Am Anfang des Konzertwinters wird der Erwerb eines Abonnements für 7 Vorstellungen empfohlen. Für Schüler 18 DM, für Erwachsene 36 DM. Für den umgerechneten sehr niedrigen Preis von noch nicht 5,20 DM (2,60 DM) pro Veranstaltung wird jedesmal ein Konzert von europäischem Niveau geboten.

Wenn einer eine Reise tut...

Kärntner Kulinarischer Herbst / Thermalbäder und Alpenwanderungen

PR Unter Anwesenheit vieler Gäste wurde in Millstatt am See eine Veranstaltung aus der Taufe gehoben, die künftig in jedem Jahr durchgeführt werden soll: „Kärntner Kulinarischer Herbst“. Sinn und Zweck dieser Aktion liegt darin, die weltberühmte „Österreichische Küche“ und somit auch die spezifischen Gerichte aus Kärnten in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken und damit den Ruf Österreichs als „Land der guten Küche“ im In- und Ausland weiter zu festigen. Initiator der Aktion ist der Bund Österreichischer Gastwirte.

Interessant ist, daß außer 61 Spitzen-Hotels aus Kärnten auch eine Anzahl deutscher Hotels (besonders aus Bayern) beim Kärntner Kulinarischen Herbst mitmachen und auf ihren Speisekarten „Wildpret“, „Fisch- und Kärntner Spezialitäten“ offerieren.

Thermalbäder machen gesund, Alpenwanderungen und Skisport erhalten kräftig und fit. Und wenn sich alles an einem Ort inmitten einer wunderschönen Gebirgslandschaft betreiben läßt, ist das geradezu ideal. Sein Name ist nicht Eiden, sondern Bad Kleinkirchheim. Die schimmernde Perle des Kärntnerlandes, wo uralt Kulturen und bäuerliches Brautum sich mit dem Komfort einer gastfreundlichen Hotellerie mischen. Hier in die-

sem, von schneebedeckten Zweitausendern umkränzt, liegt das Nockengebiet, das heute noch ein Europa modernstes „Allround-Haus für Gäste und Freizeit“, dessen Mittelpunkt ein neues großes Röhmer-Thermalbad werden wird. Zusammen mit dem schon bisher in verschiedenen Temperaturstufen, thermalen Hallen- und Freibädern bietet Bad Kleinkirchheim dann seinen Gästen das größte und modernste Thermalzentrum des Alpenraumes.

Kinderkleider-Tauschaktion

Die CDU-Frauenvereinigung Langen veranstaltet wieder einen Kinderkleidertausch. Ganz bewußt haben die Frauen den Termin in die Zeit nach der Bundestagswahl gelegt, um den sozialen Aspekt dieser Aktion hervorzuheben. Auf Wunsch vieler Tauschwilliger findet die Aktion diesmal wieder in der TV-Turnhalle statt. Tausch-Termin ist am Sonntag, dem 16. Oktober, von 8.30 bis 12 Uhr im Jugendraum der TV-Turnhalle am Jahnplatz.

Getauscht werden kann Kleidung für Kinder bis ca. 14 Jahre, sauber und in gutem Zustand, gutes Schuhwerk und als Test: Spielzeug und Bücher.

Jugendgottesdienst und Lagerfeuer

Es war ein kleines Jubiläum, das die Kath. Gemeinde eine Woche vor ihrem „großen“ Jubiläum, dem 20jährigen Bestehen der Albertus-Maximus-Kirche feiern konnte: seit genau einem Jahr wurde die Jugendarbeit aktiviert, vor genau zwölf Monaten hielt man den ersten Jugendgottesdienst nach neuem Stil.

Die Jugendfete war ein Erfolg. Pfarrer Johannes Kratz und Diakon Jaksche konnten viele Besucher begrüßen, die regelmäßig kommen, es waren aber auch manche Gäste zum erstenmal da, sogar fremdlandische Besucher hatten mit. Kein Zweifel, diese Veranstaltung hat einen festen Platz im Leben der Gemeinde gefunden.

So war es kein Wunder, daß die Veranstaltung einen guten Beacht hat, und auch ältere Besucher räumten ein, daß eine Beibehaltung im Gottesdienst durchaus einen Platz haben kann. Als man hinterher ins Pfarrheim überwechselte und auch den Garten in die Fete einbezog, konnte auch das regnerische Wetter die gute Stimmung nicht stören. Während im Haus die Band ihre tollen Rhythmen produzierte und zum Mittanzen anleitete, ging die „Hitze“ im Freien von einem Holzstoß aus, der romantisches Lagerfeuer verbreitete. Man schaute sich um das Feuer und sang Wanderlieder, ging einmal hinüber zum Grill, um sich zu stärken oder labte sich an einem kühlen Bier von Fuß.

Die Jugendfete war ein Erfolg. Pfarrer Johannes Kratz und Diakon Jaksche konnten viele Besucher begrüßen, die regelmäßig kommen, es waren aber auch manche Gäste zum erstenmal da, sogar fremdlandische Besucher hatten mit. Kein Zweifel, diese Veranstaltung hat einen festen Platz im Leben der Gemeinde gefunden.



Lagerfeuersitzung im Garten der Albertus-Maximus-Kirche. Obwohl das Wetter feucht machte, war die Stimmung ausgezeichnet.



„Lins, zwel, g'suffa“ hieß es beim Oktoberfest, als die Maßkrüge an die Lippen gesetzt wurden. Der Sieger benötigte nur eine Minute für den Liter Bier.

Oktoberfest beim „Frohsinn“ schlug ein

Daß man beim Gesangsverein „Frohsinn“ Feste zu feiern versteht, konnte man am vergangenen Samstag in der TV-Turnhalle erleben, wo ein Oktoberfest auf dem Programm stand. Stimmung war Trumpf, so hatte es in der Vorankündigung geheißelt, und daß diese schnell aufkam, dafür sorgte die „Egerländer Trachtenkapelle“ mit ihren schmissigen Weisen. Sie blieben nicht nur „bayerisch“, diese zwölf Musikanten, sondern wechselten später mit großem Erfolg ins Schlagerland über, so daß alle Besucher, alt und jung, in jeder Hinsicht auf ihre Kosten kamen.

Zur Stimmung aber trug auch wesentlich der Turnhallenwirt bei, der im Saal eine Zapfanlage aufgestellt hatte und für frische „Moai“ sorgte. Dazu bot die Küche zünftige Weißwurst, Radl und Hax'n zu volkstümlichen Preisen und die Bedienung hatte sich dem allgemeinen Schwung im Saal angepaßt. Es war optimal.

Lustige Einlagen sorgten dafür, daß man sich auch einmischen konnte. Zunächst gab es einen Wettbewerb im Holzsägen. Vier „Holzhackerbaum“ aus dem Publikum zogen die Säge durch den Stamm und wurden für ihre Anstrengung mit Würsten belohnt. Noch lustiger ging es zu, als zum Maßkrug-Bier-Trink-Wettbewerb aufgerufen wurde. Jeder Teilnehmer hatte einen Liter Bier auszurufen. Dabei gewann ein Gärtnermeister in einer Minute und einer Sekunde vor einem Vertreter der Malerzunft, als Dritter hatte ein Maurer sein Maß geleert und brachte einen Beamten auf den vierten Rang. Auch den wackeren Trinkern winkten Preise.

Die ganze Veranstaltung lief reibungslos ab. Da man die Besucherzahl begrenzt hatte, wurde ein bequemes Tanzen garantiert. Es war ein großer Erfolg für den Veranstalter, der bereits am 27. November mit einer weiteren geselligen Veranstaltung an die Öffentlichkeit tritt.

Ein Praktiker in Sachen Umweltschutz

Werner Sowa hat 25jähriges Dienstjubiläum

Sein 25jähriges Dienstjubiläum kann Werner Sowa, der Betriebsleiter der Verbandskläranlage Langen/Egelsbach am 13. Oktober feiern.

Werner Sowa wurde am 10. April 1923 in Hildesheim geboren. Er absolvierte die Schule. Sein beruflicher Weg begann mit einer Schlosserlehre, wurde jedoch schon bald durch die Einberufung zur Wehrmacht im Oktober 1940 unterbrochen. Im Juli 1945 aus der Gefangenschaft nach Hessen entlassen, gab es kein „Zunächst“ in die Heimat. Zunächst als landwirtschaftlicher Arbeiter, später als Fernfahrer, Maschinen- und Gerätewart und schließlich wieder als Bauschlosser und Monteur versuchte Werner Sowa in den Jahren 1945 bis 1956 bei verschiedenen Unternehmen seine berufliche Existenz aufzubauen.

Am 17. April 1949 heiratete er, seine verständlichen Bemühungen um eine angemessene Wohnung für die Familie in der Nähe des Arbeitsplatzes brachten Werner Sowa 1953 nach Langen: Im Birkenwäldchen fand die Familie ein neues Domizil.

Am 16. Juli 1956 wurde Werner Sowa bei der Stadt Langen zur Betreuung der im Bau befindlichen Kläranlage eingestellt. Die damalige Anlage wurde als erste im südhessischen Raum nach dem zweistufigen Belebungsverfahren eingerichtet. Werner Sowa konnte deshalb zur Überwindung von Schwierigkeiten des laufenden Betriebes kaum auf Erfahrungen anderer Anlagen zurückgreifen. Vielleicht lag hierin eine Herausforderung, die sein berufliches Interesse weckte; jedenfalls hatte er sich schon nach kurzer Zeit den Ruf erworben, neben fachlichem Können — auch durch eine bestandene Klärmeisterprüfung belegt — einen besonderen Spürsinn zur Lösung praktischer Probleme zu besitzen. Die Bestellung der Betriebskläranlage Langen/Egelsbach zur Ausbildungskläranlage für Südhessen durch den Regierungspräsidenten in Darmstadt war nicht zuletzt eine Folge dieser Entwicklung.

Zwischen 1965 und 1968 wurde die Langener Anlage auf 62.000 Einwohnergleichwerte — jetzt allerdings schon in der Trägerschaft des von der Stadt Langen und der Gemeinde Egelsbach gegründeten Abwasserverbandes — erweitert. Gegenwärtig befindet sie sich im Ausbau auf 130.000 Einwohnergleichwerte und Werner Sowa, als Betriebsleiter und örtlicher Bauleiter, hat daran entscheidenden Anteil.

Europa und die Dritte Welt Seminar über Zukunft der Entwicklungspolitik

Im nordhessischen Witzhausen findet am kommenden Wochenende, von 15. bis 17. 10., ein Seminar der Europäischen Akademie Hessen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Internationale Agrarwirtschaft der Gesamthochschule Kassel statt. Europa und die Dritte Welt“ steht der Kreisverband Offenbach der Europa-Union vor sich an dieser Veranstaltung teilnehmen und lädt auch interessierte Nichtmitglieder zur Teilnahme ein.

Klaus von Heldorf von der Generaldirektion Information der EG-Kommission in Brüssel wird über „Die Europäische Gemeinschaft und die Entwicklungspolitik“ referieren, ein Vertreter des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit wird „Die Entwicklungspolitik der Neun aus der Sicht der deutschen Bundesregierung“ behandeln, der niederländische Gesandte Kupers wird die Position der Politik seines Landes in den Welthandelsgesprächen der Vereinten Nationen schildern.

„Wirtschaftshilfe aus Hessen — die Aufgabe der Industrieregionen Europas innerhalb der Beziehungen zur Dritten Welt“ ist das Thema von Ministerialdirigent Georg Schneider vom Hessischen Wirtschaftsministerium. Anmeldungen nimmt der stellvertretende Gerhard Esders, Langen, Weidornweg 39 (Tel. 71 20 26) entgegen.

Was Preisschilder verschweigen

Verbraucher-Forscher stellen Mängel bei Preisauszeichnung fest

Der Verbraucher ist kritischer geworden — eine Tatsache, die durch wissenschaftliche Untersuchungen der jüngsten Zeit mehrfach bestätigt wurde. Vor allem vor dem Kauf längerlebiger Waren — wie elektrischer Geräte, Möbel, Autos und hochwertiger Textilien — stellt der Kunde mehr als früher Preisvergleiche an, informiert er sich anhand von Tests besser denn je über die Qualität der angebotenen Produkte. Dieses neue Konsumentenverhalten scheint jedoch einigen „schwarzen Schafen“ unter den Einzelhändlern unlegen zu kommen.

Beobachtungen des Instituts für angewandte Verbrauchsforschung (IGV) in der Großstadt förderten dies zutage: Einige Händler — gottlob noch eine Minderheit — versuchen durch Manipulationen bei der Preisauszeichnung einen Preisvergleich zu erschweren oder gar unmöglich zu machen. Besonders häufig ist dieser Verstoß gegen die vom Gesetzgeber angeordnete Preisauszeichnungspflicht: Es werden nur wenige oder überhaupt keine der im Schaufenster ausgestellten Waren mit Preisschildern versehen. Damit geht der Händler zwar das Risiko einer Bußgeldstrafe ein, aber da die Händler infolge Personalmangels vergleichsweise selten Kontrollen durchführen, mag ihm dieses Risiko relativ gering erscheinen.

Die Methode, nur einige wenige Artikel vorschriftsmäßig mit Preisen auszuzeichnen, ist nach Ansicht der Kölner Forscher „beson-

ders gut“ zur Irreführung der Verbraucher geeignet. Händler, die sich auf derartige Praktiken verlassen, machen Preisangaben nämlich dann in der Regel nur für solche Produkte, bei denen der Verbraucher die Angebote schwer vergleichen kann. Außerdem läßt sich auf diese Weise — durch geschickte Auswahl der Beschilderung — der Eindruck erwecken, das Gesamtangebot sei besonders preisgünstig. Tatsächlich aber handelt es sich um wenige Lockvogelangebote.

Nicht weniger irreführend aber ist es, wenn der Betrachter einer Auslage an einem Preisschild den Vermerk findet: „Unverbindlicher Richtpreis, erfragen Sie den Nettopreis!“ Hier wird der Käufer mehr oder weniger direkt zum Preiseln aufgefordert. Je nach dessen Fähigkeit, orientalische Bazarmethoden erfolgreich zu praktizieren, wird dann der Preis festgesetzt. Der Verbraucher aber sollte wissen: Der Händler ist zwar berechtigt, die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zu unterbieten. Seine eigene Preisangabe aber muß für alle Käufer verbindlich sein.

Ein weiterer Trick, den die Verbraucher-Forscher beobachteten, ist die Methode, gleiche Waren an verschiedenen Plätzen der Auslage zu zeigen und sie mit unterschiedlichen Preisen zu versehen. Wenn der Verbraucher nur den höheren Preis erspäht, kann ihn der Händler unbemerkt fordern. Entdeckt er den niedrigeren, verkauft er das Gerät zu diesem Preis. Sollte aber tatsächlich jemand beide Schilder und damit die Differenz bemerken, so läßt sich dies aus der Sicht des Händlers meist mit dem Hinweis auf ein „bedauerliches Versehen“ entschuldigen. Ob Absicht oder nicht — wer kann das beurteilen?

Wußten Sie schon...

- ... daß sinkende Hypothekenzinsen bei Kostensenken zu bestimmten freien Mietern vom Vermieter durch eine entsprechende Herabsetzung der Miete weitergegeben werden müssen?
- ... daß die Zinsen für Kredite bei Banken und Sparkassen derzeit meist deutlich unter den von Teilzahlungsbanken geforderten Zinssätzen liegen?
- ... daß Kreditgeber verpflichtet sind, in ihren Kreditangeboten stets auch den effektiven Jahreszins, der alle Kreditgebühren einschließt, mitzuteilen?
- ... daß Abzahlungsgeschäfte schriftlich abgeschlossen werden müssen?
- ... daß am 1. Juli 1977 eine Verschärfung des Eichgesetzes in Kraft tritt, durch die den Mogelpackungen ein weiterer Riegel vorgeschoben wird?

Wir gratulieren!

g Hohe Geburtstagstage feiern am 17. Oktober Ivanovich Nick, Höhenweg 35 (72) und Dorothea Deebert, Rheinstraße 15 (75), am 18. Oktober Hedwig Konrad, Langener Straße 34 (76), und am 20. Oktober Alexander Wery von Lamont, Goethering 34 (84). Mag ihnen allen ein gesundes und gesegnetes neues Lebensjahr beschieden sein.

Der HSV erwartet...

g Es kann sich nur noch um Tage oder Stunden handeln, vielleicht ist es inzwischen schon eingeleitet, daß der Handballsportverein Götzenhain sein 800. Mitglied begrüßen kann. Somit stellt sich der HSV in der Mitgliederzahl nach der verhältnismäßig kurzen Zeit seines Bestehens neben die Sportgemeinschaft, die nach dem Krieg die Ortsvereine in sich zusammenschloß.

Erziehungsziele werden diskutiert

g Nachdem sich Referenten — Pfarrer Gerhard Zählendorf und Kindergartenleiterin Charlotte Splitter — am vergangenen Montag mit diskussionsfreudigen Besuchern im Elternseminar über die religiöse Erziehung im Kindergartenalter auseinandergesetzt, standen am gestrigen Abend die Erziehungsziele im Mittelpunkt des Gesprächs.

In die gleiche Richtung geht der eigentliche Abschlußabend des so erfolgreichen Seminars

der Evangelischen Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit ihrem Kindergarten in der Rheinstraße, Fr 1st für Dienstag, 19. Oktober, um 20 Uhr in der Schule angesetzt und in den Rahmen der Festwoche aus Anlaß des 200jährigen Bestehens der schlichten Barockkirche in Götzenhain gestellt. Das Thema „Wozu erziehen wir unsere Kinder?“ deutet es an, daß dabei allerdings weit über die Vorschulzeit ins weitere Kindes- und Jugendalter hineingegangen werden soll. Für das einleitende Referat wurde der Dozent an der Ev. Fachhochschule Darmstadt, Pfarrer und Diplompädagoge Dr. Helmut Essinger, gewonnen. Die Diskussion, für die neben vielen an der Erziehung interessierten Eltern Lehrkräfte und Kindergartenleiterinnen erwartet werden, wird von Reinhold Uebel geleitet.

OFFENTHAL

Wir gratulieren!

o Am Mittwoch, dem 13. Oktober 1976, kann Herr Josef Gärtner, Bahnhofstraße 28, seinen 72. Geburtstag feiern. Am Donnerstag, dem 14. Oktober, kann Herr Georg Johann Zimmer, Schulstraße 12, seinen 73. Geburtstag feiern. Die IZ gratuliert beiden rüstigen Jubilaren auf das herzlichste und wünscht noch einige Jahre bei guter Gesundheit.

Haben Sie so getippt?

Finalfahrlotto, Effervette: 1 0 0 1 1 1 2 1 0 2

Auswahlwette „6 aus 45“: 2 10 17 23 33 41 (12)

Renntippwette: 13 14 17 6 2 9

Pferdelotto: 12 11 13 8 17 9

Lottozahlen: 6 9 19 24 35 39 (16)

Langener Zeitung 2 10 11

Lotto- und Totoquoten

Fußballfahrlotto — Ergebnisswette: 1. Rang: 13 914,90 DM; 2. Rang: 297,55 DM; 3. Rang: 18,05 DM.

Auswahlwette „6 aus 45“: 1. Rang: 268 807,25 DM; 2. Rang: 48 299,65 DM; 3. Rang: 18,05 DM; 4. Rang: 36,25 DM; 5. Rang: 3,55 DM DM.

Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 71 699,75 DM; Gewinnklasse II: 29 874,90 DM; Gewinnkl. III: 1385,15 DM; Gewinnklasse IV: 37,05 DM; Gewinnklasse V: 3,60 DM.

Renntippwette: „5 aus 18“; Pferdewette: Gewinnklasse I: unbekannt; Pferdewette 90 855,50 DM; Gewinnklasse II: 14 483,30 DM; Gewinnkl. III: 336,80 DM; Gewinnklasse IV: 18,90 DM. Prämie: Klasse A: 1005,75 DM; Klasse B: 25,25 DM.

(Ohne Gewähr)

test-Ergebnisse • Stiftung Warentest • test-Ergebnisse • Stiftung Warentest

Bei großen Wäschebergen Bügelmaschine rentabel

Die Bedienung erfordert einige Übung. Preisunterschiede für gleiche Modelle über 200 Mark

Eine Bügelmaschine zahlt erst in 15 Prozent aller Haushalte. Zweifelslos ist der hohe Anschaffungspreis ein Grund für die Zurückhaltung; oft scheitert der Kauf auch an der mangelnden Stellfläche oder hohen Anschaffungskosten. Die Bügelmaschine ist aber immerhin ein nützliches und vor allem wirtschaftliches Gerät. Für Werner Sowa war dies bereits Mitte der sechziger Jahre Anlaß, in seiner Freizeit Versuche zur natürlichen Trocknung und Aufbereitung des Klärschlammes anzustellen, die schließlich zu einem patentrechtlich anerkannten und geschützten Verfahren führten. Diesem Verfahren, entstanden aus der Verknüpfung von Beruf und Hobby, verdankt der Abwasserverband, daß er seit 1968 keine Schlammprobleme mehr hat: der aufbereitete Klärschlamm ist nicht Gegenstand behördlicher und politischer Auseinandersetzungen wie andernorts, sondern erhaltend als biologisch unbedenklicher Bodenverbesserer einen guten Zweck.

GUTSCHEIN

für ein Probeheft „test“!

Vorname _____ Name _____

Wohnort _____

Straße _____

Bei großen Wäschebergen Bügelmaschine rentabel

Die Bedienung erfordert einige Übung. Preisunterschiede für gleiche Modelle über 200 Mark

Eine Bügelmaschine zahlt erst in 15 Prozent aller Haushalte. Zweifelslos ist der hohe Anschaffungspreis ein Grund für die Zurückhaltung; oft scheitert der Kauf auch an der mangelnden Stellfläche oder hohen Anschaffungskosten. Die Bügelmaschine ist aber immerhin ein nützliches und vor allem wirtschaftliches Gerät. Für Werner Sowa war dies bereits Mitte der sechziger Jahre Anlaß, in seiner Freizeit Versuche zur natürlichen Trocknung und Aufbereitung des Klärschlammes anzustellen, die schließlich zu einem patentrechtlich anerkannten und geschützten Verfahren führten. Diesem Verfahren, entstanden aus der Verknüpfung von Beruf und Hobby, verdankt der Abwasserverband, daß er seit 1968 keine Schlammprobleme mehr hat: der aufbereitete Klärschlamm ist nicht Gegenstand behördlicher und politischer Auseinandersetzungen wie andernorts, sondern erhaltend als biologisch unbedenklicher Bodenverbesserer einen guten Zweck.

Die einseitige Walzenlagerung ist günstiger, wenn öfter Kleider und Röcke gebügelt werden sollen. Hier ist ein Walzenende frei, also kein Teiler-Arm im Wege, so daß geschlossene Kleider leichter ein Bügelbreit gezogen und sehr leicht geädelt werden können.

Sieben Fabrikate haben eine elektronische Drehzahlregelung, die ein stufenloses Regeln der Walzenanzugsdruck ermöglicht. Sie ist ebenfalls vorteilhaft, wenn die Handfrau ihre Maschine im Griff hat. Weniger gebügelte Bügelrinnen werden dagegen von diesem System überfordert. Für die drei Modelle ist nur eine Durchlaufgeschwindigkeit, die bei drei Meter Bügelgut pro Minute liegt — das trifft auf die meisten der getesteten Fabrikate zu — völlig ausreichen. Abgesehen davon, daß für die elektronische Einrichtung etwa 150 Mark mehr bezahlt werden müssen, kann sich die Anfängerin mit einer Geschwindigkeitsstufe am besten einarbeiten.

Reihenfolge der Bewertung: ++ = sehr gut, + = gut, 0 = zufriedenstellend, - = weniger zufriedenstellend, -- = nicht zufriedenstellend

1) Hersteller artikel die bestanden Geräte die Anforderungen der Funk-Einstellprüfung auf folgenden Fertigungsnummern: AEG KB 85 F: 304 100; AEG KB 83 electronic: 302 375; BCC-Röndoline K 85: 293 002; Linde LB 85: 299 455; Zanussi KB 900: 143 300; Quelle Privileg Best-Nr. 001 915: 303 175

2) Katalogpreis. 3) Mit elektronischer Drehzahlregelung. 4) Preis lt. Anbieter, Geräte wurde in keinem Geschäft angetroffen. 5) Urteil bezieht sich auf Geräte ab Fertigungsnummer 125 474. 6) Urteil bezieht sich auf Geräte ab Fertigungsnummer 130 091. 7) Nicht mehr im Angebot, neue Bezeichnung: für Nachfolgemodell 017 163. 8) Urteil bezieht sich auf Geräte ab Fertigungsnummer 114 605. 9) Preis lt. Anbieter, Geräte wurde in der Preisangabe nicht erfaßt. 10) Urteil bezieht sich auf Geräte ab Fertigungsnummer 114 605.

A = führte zur Abwertung des Gruppenurteils und des test-Qualitätsurteils wegen nicht bestandener Funktionsprüfungen, die von Anbietern nach Prüfeschluß mitgeteilt wurden, finden Sie in den ausführlichen Testergebnissen.

test-kompass

test-Ausgabe 5 1976

Bewertung	Preis in DM von... bis...	Mittlerer Preis in DM	Techn. Leistung	Sicherheitsprüfung	Bügel-schaffen	Hand-labung	test-Qualitätsurteil	test-Ausgabe 5 1976			
								15%	10%	45%	30%
STANDMODELLE											
Quelle Privileg-Luxus-Stand-Bügelautomat Best-Nr. 005 105*		728,-	+	+	0	0	zufriedenstellend				
Bosch-Bügel BM 85 S	844- bis 944,-	898,-	+	+	+	+	gut				
Cordis Bügelautomat 810	772- bis 998,-	898,-	+	++	+	+	gut				
Plaf-Schnellbügel 650	698,-	698,-	+	+	+	+	gut				
Stiebel-Euron-Bügel BSA 850 automatic	788- bis 1042,-	906,50	+	++	+	0	zufriedenstellend				
Constructa CB 330	748- bis 1014,-	916,-	+	+	+	+	gut				
Miele Bügelmaschine B 85C	785- bis 1082,-	928,-	+	+	+	+	gut				
Siemens Heimbügel 182 die Luxe Modelle 1820	859- bis 1068,-	958,-	+	+	+	+	gut				
Cordis Bügelautomat 819**)	879- bis 1118,-	998,-	+	++	+	+	gut				
Siemens Heimbügel 185 electronic**)	848- bis 1089,-	998,-	+	+	+	+	gut				
Quelle Privileg-Luxus-Stand-Bügelautomat Best-Nr. 005 105*		728,-	+	+	0	0	zufriedenstellend				
Bosch-Bügel BM 85 S	844- bis 944,-	898,-	+	+	+	+	gut				
Cordis Bügelautomat 810	772- bis 998,-	898,-	+	++	+	+	gut				
Plaf-Schnellbügel 650	698,-	698,-	+	+	+	+	gut				
Stiebel-Euron-Bügel BSA 850 automatic	788- bis 1042,-	906,50	+	++	+	0	zufriedenstellend				
Constructa CB 330	748- bis 1014,-	916,-	+	+	+	+	gut				
Miele Bügelmaschine B 85C	785- bis 1082,-	928,-	+	+	+	+	gut				
Siemens Heimbügel 182 die Luxe Modelle 1820	859- bis 1068,-	958,-	+	+	+	+	gut				
Cordis Bügelautomat 819**)	879- bis 1118,-	998,-	+	++	+	+	gut				
Siemens Heimbügel 185 electronic**)	848- bis 1089,-	998,-	+	+	+	+	gut				
Quelle Privileg-Luxus-Stand-Bügelautomat Best-Nr. 005 105*		728,-	+	+	0	0	zufriedenstellend				
Bosch-Bügel BM 85 S	844- bis 944,-	898,-	+	+	+	+	gut				
Cordis Bügelautomat 810	772- bis 998,-	898,-	+	++	+	+	gut				
Plaf-Schnellbügel 650	698,-	698,-	+	+	+	+	gut				
Stiebel-Euron-Bügel BSA 850 automatic	788- bis 1042,-	906,50	+	++	+	0	zufriedenstellend				
Constructa CB 330	748- bis 1014,-	916,-	+	+	+	+	gut				
Miele Bügelmaschine B 85C	785- bis 1082,-	928,-	+	+	+	+	gut				
Siemens Heimbügel 182 die Luxe Modelle 1820	859- bis 1068,-	958,-	+	+	+	+	gut				
Cordis Bügelautomat 819**)	879- bis 1118,-	998,-	+	++	+	+	gut				
Siemens Heimbügel 185 electronic**)	848- bis 1089,-	998,-	+	+	+	+	gut				
Quelle Privileg-Luxus-Stand-Bügelautomat Best-Nr. 005 105*		728,-	+	+	0	0	zufriedenstellend				
Bosch-Bügel BM 85 S	844- bis 944,-	898,-	+	+	+	+	gut				
Cordis Bügelautomat 810	772- bis 998,-	898,-	+	++	+	+	gut	</			

In der Mode kommt es auf den „richtigen Riecher“ an

Auf der 16. INTERCHIC Berlin wird die „Goldene Nase“ vergeben

Berliner Modejournalisten werden während der 16. INTERCHIC zum erstenmal die von der AMK Berlin gestiftete „Goldene Nase“ vergeben. Sie soll an den Designer, den Einkäufer und das Fachgeschäft verliehen werden, die in der vergangenen Saison einen „richtigen Riecher“ bewiesen haben. Der „richtige Riecher“ beinhaltet: modisches feeling, marktgerechte Kollektionen, richtigen Einkauf und aktuell gestaltete Präsentationen.

In den Berliner Frühjahr-Sommerkollektionen 1977, die vom 9. bis zum 13. Oktober während der 16. INTERCHIC Berlin in den Ausstellungshallen unter dem Pikturm (und während der 10. Berlin-Durchreise vom 11. bis 15. 10. 76) gezeigt werden, finden die Einkäufer ein Resümee aus neuesten Modetendenzen und den erfolgreichsten Themen.

Eine große Belohnung verspricht sich der Modemarkt von der neuen beschwingten und sehr femininen Silhouette, die der als Trendmacher Internationaler Mode allgemein anerkannte Yves Saint Laurent als neues Leitmotiv herausstellte und damit einen Feldzug für die Eleganz und gegen alle Modemüden eröffnete.

Das neue Modell wird durch ausgestellte bis weit schwärmende Böcke betonte Taillen, Dekolletés sowie breite Schulter- und Armbetonung gekennzeichnet. Alles Streng, Klassische, Maskuline tritt in den Hintergrund. Das neue Motto heißt: eine Frau ist eine Frau, und man sollte es ihr auch auf den ersten Blick ansehen.

Dieser neue, weiche, romantische Typ, der den lange dominierenden sportlichen Stil weitgehend ablöst, kann naturgemäß in einer Sommer-Saison besonders überzeugend zum Ausdruck kommen, da leichte Stoffe, frische Farben und fröhliche Muster prädestiniert für beschwingte Silhouetten sind.

Ein Favorit im neuen Mode-Programm ist das Kleid. Auf Kosten der mehrteiligen Sets wird das ein-teilige Kleid in der kommenden Sommer-Saison dominieren. Fino fülle neue Schnittformen und neuer Stoffmuster, die oft exklusiv in den Kollektionen angeboten werden, lassen das wiederentdeckte Kleid nie langweilig werden.

Zwei Silhouetten stehen für Kleider gleichberechtigt nebeneinander: das Taekleid mit Faltenrock oder durch Faltengruppen aufgelockert, wird oftmals ohne Krage, in Cardigan- und T-Shirt-Look, mit Kontrastpaspeln und -blenden akzentuiert, überaus in gerader Silhouette, gezeit. Das Kleid mit weitem Rock, der unter dem Bund in kurze ausspringende Falten gelegt oder plissiert ist, betont die Taille durch breite vom oberendete Gürtel, die mit Knöpfen zusammengehalten werden. Die Oberweite haben bevorzugt runde, kegelförmige Ausschnitte und weite geschobene Ärmel. Die Folklore-Version dieses von St. Laurent entworfenen Kleides ist mit gestickten Tressen, Kontrastpaspeln, Lätzen und Blenden geschmückt und oft aus Trachtenstoffen in Baumwolle oder Bordürenstoff gearbeitet.

Die Kleider im Stil von „Jaxus-Bückerinnen“ fehlen in keiner Sommerkollektion 77. Cord in Naturtönen aber auch leuchtenden Farben, wird als Alternative



Das betont schlichte Kleid hat seinen Reiz durch die Zusammensetzung von Tupfen in unterschiedlicher Größe und Streifen-Dessin



Von der Industrie in Zusammenarbeit mit einer Berliner Firma entwickeltes neues Material: Sport Polo heißt es, ist superleicht und wärmt doch an kühlen Frühjahrsabenden. Modelle: Hommel & Klatt Ascotform, Krüger, Mandel

gen sind die am besten zu dem neuen Kostümtyp passenden Formen.

Auch wenn Frühling und Sommer keine Saison für Mäntel sind, zumal die vorangegangenen Verkaufserfahrungen während der langanhaltenden Trüben Temperaturen auch in unseren Breitengraden entsprechend enttäuschend waren, gibt es in den Berliner Mäntel-Kollektionen Neues. Superleicht heißt die Devise für alle Mäntel, ganz gleich, ob sie nun aus Popeline, selekter Baumwolle, aus imprägnierter Seide, aus Flanell, Gabardine oder Tweed gearbeitet sind. Es sind leichte Hüllen, fast ohne

Einfüge, die meisten auch ohne Futter. Die Branche hat sich also auf einen heißen Sommer 77 eingestellt. Man kann im wahren Sinne des Wortes dem Himmel bitten, daß er sie nicht enttäuscht.

Zum Schluß eine hocheffiziente Meldung für die Männer: seit die Mode ihren femininen Charakter unterstreicht, kommen die ver-zückenden Petticoats der 60er Jahre wieder zu Geltung. Unter weiten Bauernröcken beschwingter Sommerkleider lugen sie oft hand-tastbar hervor und werden vom männlichen Geschlecht sicher als Clou des ganzen Modestyles gesehen werden.



Für Frühjahr/Sommer 1977: Klassischer, einreihiger Jerseyblazer, marinelarbeses Gabelschleppkleid mit Lederapplikation und Schallkragen, Popelinekleid im Trenchell mit aufwendigem Innenleben, Lederregatta, Klettenanhänger, Kontrastfutter.

Nah- und Fernbedienung in einem

Ein neues Bedienungssystem für Farbfernsehgeräte

Drahtlose Fernbedienungen für Farbfernsehgeräte haben im Verlauf der letzten Jahre ständig an Bedeutung gewonnen. Der Anteil an Geräten mit Fernbedienung am Gesamtmarkt dürfte in diesem Jahr 54% betragen, bei Farbfernsehgeräten mit 66-cm-Bildschirm beträgt er sogar 65%.

Diese Entwicklung führte bei ITT Schaub-Lorenz Überlegungen, wie ein Fernbedienungsgerät konstruiert sein müßte, das dem Konsumenten die oft schwierige Entscheidung mit oder ohne Fernbedienung - einfach abnimmt. Als Ergebnis stellt das Unternehmen jetzt den „Ideal-Computer“ vor, der eine Universalbedienung darstellt:

1. die ideale Nahbedienung und,
2. aus dem Gerät entnommen, die ideale Fernbedienung.

Da dieses Konzept - durch Verzicht auf eine separate Fernbedienung - außerordentlich kostengünstig wird, dem Interessierten Verbraucher die Entscheidung zugunsten eines Farbfernsehgerätes mit „Ideal-Computer“ auch noch vom Preis her erleichtert.

Der „Ideal-Computer“ stellt zwar eine neue Bedienungstechnologie dar, doch technische Risiken wurden bei seiner Entwicklung bewußt vermieden.

Die neue technische Idee der „Nah- und Fernbedienung in einem“ hat ITT Schaub-Lorenz mit Bauelementen realisiert, die inzwischen millionenfach bewährt sind und auch den Service vor keinerlei Probleme stellt.

Die Bedienungsastatur mit Kurzuhlfasten z. B. entspricht der von Taschenrechnern. Eine Technik, die ebenfalls seit Jahren ihre dauerhafte Betriebssicherheit bewiesen hat.

Das logische Konzept des „Ideal-Computers“ weist dem Fernbedienungsgesender einen festen Aufbewahrungsort im Gerät zu. Und zwar logischerweise an der Stelle, an der bislang die herkömmliche Gerätebedienung installiert war. Wird der „Ideal-Computer“ als „Nahbedienungsastatur“ verwendet, erfolgt die Stromversorgung aus dem Fernsehgerät, so daß die Batterie des Senders geschont wird. Selbst bei Batterie-Ausfall ist somit außerdem der normale Betrieb jederzeit möglich.

Die Tastatur ragt etwas über die Gerätefront heraus und kommt durch die pultförmige Abschirmung der Bedienungsastatur förmlich entgegen: ein Detail, das ergonomischen Erkenntnissen entspricht und die Bedienung erleichtert. Wird die Fernbedienung aus dem Gerät entnommen, ist das Aufbewahrungsfach durch eine federnde Klappe verschlossen, so daß das harmonische Gesamtbild des Gerätes erhalten bleibt.

Dem neuesten Stand der Technik entsprechend, können 8 Fernsehprogramme direkt angewählt werden, die am Gerät jeweils durch eine Leuchtdiode angezeigt werden und bei Direktbedienung der jeweiligen Taste des Fernbedienungsgesenders zugeordnet sind. Die Funktionen Lautstärke, Helligkeit und Farbstärke sind in 30 Schritten veränderbar. Durch diese außerordentlich feine Abstufung ergibt sich für den Benutzer der Fernbedienung der Eindruck einer stufenlosen Einstellung. Der Bereich zwischen Minimal- und Maximal-Einstellung wird dabei in 5/5 Sekunden durchlaufen. Diese Zeitspanne ist aufgrund langjähriger Erfahrungen als optimal zu betrachten, da sie der Reaktionszeit und den Gewohnheiten des typischen Fernsehschauers am besten entspricht.

Ebenfalls per Fernbedienung ist die „Ideal-Computer“-Funktion zu betätigen, die selbst bei völlig verstelltem Gerät die Bildwiedergabe auf einen vorgestellten Normwert für Helligkeit und Farbsättigung zurückholt. Klang und Kontrast werden - wie bei allen modernen Fernbedienungskonzeptionen üblich - am Gerät direkt eingestellt.

Das elektrische Konzept des „Ideal-Computers“ ist absolut unempfindlich gegenüber zufällig erzeugten Ultraschall-Signalen, so daß Fehlfunktionen sicher ausgeschlossen sind.



Verbraucheraufklärung, von der man nicht spricht

Einmal wird immer wieder eine bessere und genauere Aufklärung des Verbrauchers über die Angebotsleistungen des Einzelhandels richtig. Hat auch dieses Fachgespräch über das nicht nur bei uns in Deutschland, sondern in allen Ländern der Welt, die Verbraucher aufklärung betrieben, gleichgültig, ob es sich hier um die seit Jahren vom Staat geförderten Verbraucherberatungsstellen oder um den von der Industrie finanzierten Beratungs-Service handelt, daß zur Zeit noch Millionen Verbraucher diese Angebote entweder gar nicht oder nur ganz selten nutzen. Diese Erfahrungen haben übrigens auch die Thompson-Siegel-Werke in Düsseldorf gemacht, die alljährlich des 15jährigen Bestehens des

Nutzen Sie als Verbraucher diese unterschiedlichen Angebotsleistungen des Einzelhandels richtig. Hat auch dieses Fachgespräch über das nicht nur bei uns in Deutschland, sondern in allen Ländern der Welt, die Verbraucher aufklärung betrieben, gleichgültig, ob es sich hier um die seit Jahren vom Staat geförderten Verbraucherberatungsstellen oder um den von der Industrie finanzierten Beratungs-Service handelt, daß zur Zeit noch Millionen Verbraucher diese Angebote entweder gar nicht oder nur ganz selten nutzen. Diese Erfahrungen haben übrigens auch die Thompson-Siegel-Werke in Düsseldorf gemacht, die alljährlich des 15jährigen Bestehens des

Der Verbraucher soll sich seiner Stärke und seiner Möglichkeiten bewußt sein und sich in dieser Weise mitteilen, in seinem Sinne den Markt zu gestalten und zu verändern.

BERATUNGSDIENSTES FÜR WOHNUNGSPFLEGE

feststellen, daß sich nicht einmal 0,1% aller Haushaltungen an diesen Beratungsdienst wenden, obwohl sie zumindest eines der Produkte dieses Unternehmens regelmäßig kaufen und verwenden.

Dabei macht man in einem über viele Jahre gepflegten Kontakt mit den Verbrauchern immer wieder die Erfahrung, daß sich zwar die Marktanteile in Kauf der Zeit weiterentwickelt und vergrößert haben, der Verbraucher aber hinter diesen Entwicklungen leider zurückbleibt. Wie sehr heute aus dem Bereich der Beratungsdienstleistungen einige ganz wichtige und allgemeingültige Tipps für unsere Leser geben, die in 15 Jahren Beratungstätigkeit am häufigsten auf Verbraucherfragen gegeben werden mußten:

Die verschiedenen Geschäftstypen bieten unterschiedliche Leistungen.

Sehr häufig schreiben Verbraucher an den Hersteller, weil sie ein bestimmtes Produkt in ihrem Geschäft nicht bekommen können. Es gibt natürlich Spezial-Produkte, besonders im Bereich der Haushaltspflege, die nicht von allen Lebensmittelgeschäften geführt werden, sondern nur von denen mit einer besonders großen Plügemittel-Abteilung. Das ist örtlich natürlich sehr unterschiedlich. In diesen Fällen ist es am wahrscheinlichsten, daß der Verbraucher den richtigen Lebensmittelgeschäftstypen für ein solches Produkt findet. Diese Geschäfte sind in ihrer Art darauf eingestellt, daß sie im Gegensatz zum Lebensmittelgeschäft von jedem Produkt kommen können, aber dafür mehr Produkt-Typen anbieten.

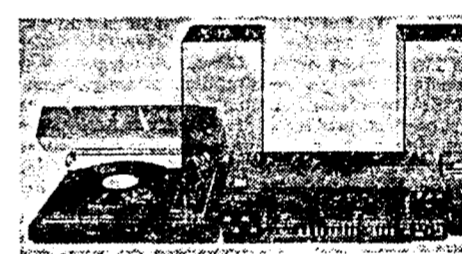


Anhand dieser kleinen Auswahl an Einkaufswest ist zu ersehen, daß nicht nur Verbraucher der Bundesrepublik den Beratungsdienst in Anspruch nehmen. Aus Ost- und Westeuropa, aus Nord- und Südamerika, aus Asien usw. e aus Nord- und Südamerika kommen Anfragen.

Foto: Thompson-Siegel GmbH

Alles aus einer Hand!

Neu auf dem Markt sind die HIPI-Geräte der BASF. Aber waren sie nicht bereits auf der letzten Funkausstellung in Berlin zu sehen? Richtig, aber eben nur zu sehen, kaufen konnte man sie noch nicht. Das hat sich jetzt entschieden geändert! Alles aus einer Hand, alle Geräte aus dem gleichen Haus: hier eine komplette HIPI-Stereo-Anlage (die, wenn man will, auch mit Quadro gefahren werden kann).



V. l. n. r.: HIPI-Stereo-Plattenspieler 8120, HIPI-Receiver 8440, HIPI-Stereo-Tape-Deck 8200 und dahinter HIPI-Lautsprecherboxen 8345.

Foto: BASF

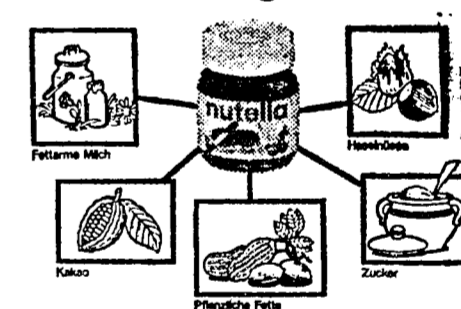
Frühstücken Sie immer richtig?

Untersuchungen und Blutzuckertests in mehreren Schulen Bayerns haben laut einer etc-Information die Bedeutung des Frühstücks, Marburg erneut bestätigt, daß bei Schulkindern, die ungenügend gefrühstückt hatten, die Blutzuckerwerte auf dem morgigen Vormittag deutlich absinken. Schon nach kurzer Zeit traten bei überraschend vielen Mädchen und Jungen Nervosität und Konzentrationsmangel auf.

Wie ein ungenügendes Frühstück die Leistungsfähigkeit beeinflussen kann, wollte ein Fachjournalist von Reader's Digest genau wissen. Er frühlückte absichtlich falsch. Morgens aß er nur eine Scheibe Toast und trank eine Tasse Kaffee. Um 9.00 Uhr fühlte er sich noch ganz wohl und leistungsfähig. Aber bereits gegen 11.00 Uhr sank die Leistungskurve auf den Nullpunkt. Am Mittag war er gereizt, zornig und buntig. Auf Anraten seines Arztes aß er dann zum Frühstück Obst, Vollkornbrot und Eier. Also, eine vitamin- und eiweißreiche Nahrung. Das Ergebnis: keine Müdigkeit am Vormittag, keine Nervosität.

In ihrem Merkblatt vom Mai 1976 weist die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V., Frankfurt, darauf hin, daß Schulkinder nach wie vor falsch frühstücken und viel zuviel Kohlenhydrate und damit sogenannte „leere Kalorien“ zu sich nehmen. Um aber sinnvoll zu frühstücken, empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung viel Milchprodukte (Quark-, Joghurt- und Dickmilchspeisen) oder Pausenbrot mit Nuß-Nougat-Creme mitzugeben.

Eine sinnvolle, eiweißreiche Ergänzung für das



Schulfrühstück ist deshalb die beliebte Nuß-Nougat-Creme Nutella. Dieses aus rein natürlichen Basis hergestellte Produkt wird ständig vom Lebensmittelchemischen Institut Fresenius, Taunusstein, wissenschaftlich untersucht. Ergebnisse seiner Analysen zeigen, daß Nutella aus natürlichen Rohstoffen - wie Milch, Haselnüssen und rein pflanzlichen Fetten - besteht. Da Nutella nicht gekocht wird, bleiben alle hochwertigen Bestandteile voll erhalten. Deshalb sind fast alle Vitamine der B-Gruppe und die Vitamine A, C + E bei Nutella zu finden. Außerdem enthält Nutella tierisches und pflanzliches Eiweiß sowie Kalzium und Eisen. Nutella ist also ein gesunder Brotaufstrich, der auch die Leistungsfähigkeit im Schulunterricht unterstützt und deshalb zu keinem Schulfrühstück fehlen sollte.

Lange Nächte - lange Kleider

Fantasievoll gehts in die neue Ballsaison

Schon flattern die ersten Einladungen für die kommende Ballsaison ins Haus; höchste Zeit also, um sich darüber Gedanken zu machen, welchen Typ man in diesem Jahr auf dem festlichen Parkett verkörpern möchte. Zweifelslos sind die Zeiten des großartigen Dinnerkleides vorbei. Jede moderne und modebewußte Frau kann heute auch bei größeren abendlichen Festen Anspruch auf Bequemlichkeit und Lässigkeit stellen. Blättert man zum Beispiel im Herbst-/Winter-Katalog der Hamburger Versandhaus Otto, so findet man wie in der Tagesmode auch in der Abendmode den romantik-Look neben dem Dandy-Stil, auch tragbar übersetzte Folklorelemente spielen eine Rolle. Sportliche tragen das schwarze Blazerkostüm aus Samt mit langem, gerade geschnittenem Rock, etwas weniger streng ist die weiße, mit Goldfäden gepasste Hemdbluse zum langen, ebenfalls weißen Faltenrock aus Flanell. Nach Aussagen der großen Pariser Modeschöpfer sind goldene Accessoires dazu der allerbeste Schrei: Ob Handtasche, Schmuck, Zigarettenpfeife oder Fingerringe - alles muß schimmern in der Farbe des kostbaren Metalls. Liebhaberinnen der romantischen Linie finden Kleider mit schwingenden Plissieredellen, bedruckt mit aufwendigen Blumenmustern, im Katalog; selbst ein kostbares langes Abendkleid wird angeboten. Sehr sexy sehen schulterfreie Pullis und hochgeschlitzte Röcke aus goldenem Luxurgarn aus.

Man sieht: Fantasie ist gefragt für festliche Anlässe, und jeder ausgefallene Wunsch hat seine Berechtigung.

Foto: Otto Versand

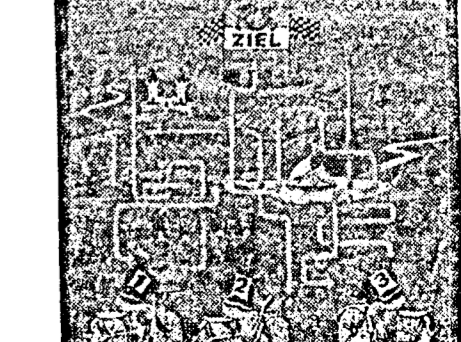


Weil's prima schmeckt und Kräfte weckt ...

Teilnahmescheine gibt's beim Lebensmittelkaufmann



Und hier ist Deine Aufgabe: Für Dich bestimmt eine Klappsgel. Du mußt nur herausfinden, welcher der drei Rennfahrer am besten vorgezeichnete Strecke am Ziel kommt. Die Lösung schreibst Du dann auf eine Postkarte auf der nächsten Seite. Mach's am besten gleich. Spielregeln am 21. 12. 76 (Datum des Poststempels) muß die Deine Postkarte in den Briefkasten werfen. Das Verlosungsgeschehen unter Aufsicht eines Rechtsanwalts der Nachkriegszeit wird geschlichtet.



anzeigen + public relations

Wer fährt zu Raimund Harmstorf in die Karibik?

Drei Gruppen von je vier Personen bietet sich im Frühjahr 1977 ein un- gewöhnliches Abenteuer: 14 Tage Urlaub auf der Insel Grenada mit Segeln, Angeln, Tauchen, Sonnenbaden. Gastgeber ist der „Seevolf“ Raimund Harmstorf; Veranstalter des Fragespiels, bei dem diese Abenteuer-Reisen gewonnen werden, sind Igo-Fischstäbchen. Bücher von Jack London, Kauri-Muscheln und Bausätze von Buddel-Schiffen sind die weiteren Preise, mit denen sich die Fischstäbchenfreunde trösten können, die nicht das große Glück haben.

Wer wissen will, wie's gemacht wird, sollte im Oktober beim Werbefernsehen aufpassen. Natürlich findet man die Preisfrage auch auf den Packungen von Igo-Fischstäbchen in den Truhen des Lebensmittelhandels. Viel Glück beim Igo-Ratespiel mit „Seevolf“ Raimund Harmstorf!



„Seevolf“ Raimund Harmstorf betreut die Gewinner des Igo-Ratespiels 3-14 Tage Karibik“.

Kurzprogramm wegen der Pokalspiele

Wegen der Spiele um den Bezirkspokal, an dem keine unserer Mannschaften beteiligt war, gab es am letzten Wochenende nur ein kurzes Programm. Lediglich die Offenbacher A- und B-Klasse war komplett, in den anderen Ligen fanden nur Nachholspiele statt.

SG Egelsbach stürmte auf den zweiten Platz

TSV Heusenstamm - SG Egelsbach 3:4 (1:3)

In einem vorgezogenen Meisterschaftsspiel - dem einzigen an diesem Wochenende - besiegte die SGE den alten Tabellenzweiten TSV Heusenstamm mit 4:3 Toren und eroberte damit den zweiten Rang. Bis zur 44. Minute führte die SGE klar mit drei Toren vor dem Graf (Hattrick), und das Spiel schien gelassen zu sein, aber innerhalb von 12 Minuten schafften die Gastgeber den Gleichstand. Die SGE mußte danach ganze Minuten überleben, ehe der eingewechselte Spieler nach 10 Minuten vor Spielende den Siegestreffer schloß.

Ein unnützes Fouls von Seng an der Strafraumgrenze brachte den Gastgeber einen Freistoß, den Hof (Nr. 10) an der schleichtestpostierten Mauer vorbei zum Anschlußtreffer nutzte. Der Ball sprang vom Innenposten ins Netz. Elsinger hatte zwar die Finger noch daran, konnte aber nicht die Flugrichtung des Balles entscheidend ändern.

Morgen Flutlichtspiel im Waldstadion

Der FC Langen bietet morgen (Mittwoch) abend um 19 Uhr den Langener Fußballanhängern ein Flutlichtspiel im Waldstadion. Gegner ist die SKG Waldorf, die in der B-Klasse des Kreises Groß-Gerau spielt und diese Begegnung als wichtiges Spiel gegen den FC Langen ansieht.

Gewichtheber des KSV sind Tabellenführer

Rudi Seidel bester Heber des Tages

Mit dem neuen Vereinsrekord von 458,2 zu 421,5 besetzten die Gewichtheber des Kraftsportvereins Langen den Gastgeber FTG Pfungstadt klarer als erwartet. Dieser Sieg brachte die KSVler auf den Tabellenplatz der Hessel Liga. Entscheidend für diesen souveränen Sieg war die optimale Vorbereitung und die gute Motivation der Langener Mannschaft.

Edgar Zimpel, der Deutscher Meister im Leichtgewicht ist, hatte diesmal „nur“ fünf gültige Versuche. Er erreichte aber mit 81,0 Rel. kg das zweitbeste Ergebnis in der Langener Crew. Im Reißen brachte er 95,0 kg und im Stoßen 125,0 kg sehr sicher zur Hochstrecke. Im olympischen Zweikampf ergaben das sehr gute 220,0 kg.

TV-Basketballer auswärts stark

SC Wacker Völklingen - TV Langen 80:86

Mit einem überraschenden Sieg in Völklingen überstanden die Langener auch das zweite Auswärtspiel ohne Punktverlust und machten damit die unglückliche Heimiederlage gegen den USC Mainz wieder gut. Nach drei Spieltagen liegt die junge Truppe des Aufsteigers schon wieder in der Spitzengruppe der Regionalliga.

Der Grundstein zum Sieg wurde diesmal in der Abwehr gelegt. Der 2,05 m große Völklinger A-Nationalspieler Becker erfreute sich während seiner gesamten Spielzeit schärfster Bewachung, abwechselnd durch Hartmut Fink, Jürgen Farnoff oder durch den erstmals eingesetzten Amerikaner David Kellum, der verständlicherweise noch viele Anpassungsschwierigkeiten hatte.

Die stärkste Waffe im Angriff waren einmal mehr die vielen Schnellangriffe, aus denen mindestens ein Drittel der Langen-Punkte resultierten. Die langen Pässe der Center, insbesondere von Rainer Greunke, wurden von Jürgen Barth, Oliver Vontz, Peter Hering und Jochen Geiger immer wieder zu schnellen Konterattacken genutzt.

Schutzfest in Offenthal

Susgo Offenthal - SSG Langen 1:8 (0:2)

Der sensationell hohe Sieg der SSG-Fußballer war nicht nur am Sonntag die größte Überraschung. Mit Sicherheit wäre jeder, der vor dem Spiel einen solchen Tip abgegeben hätte, in Bausch und Bogen ausgelacht worden. Immerhin ist die schon legendäre Heimnetzleistung der SSG-Fußballer kein Geheimnis. An diesem Sonntag allerdings hatten die Offenthaler das Pech, auf einen Gegner zu treffen, der sich teilweise in einen förmlichen Spielrausch steigerte.

Bereits mit „voller Pulle“ begannen die Langener ihr Spiel anzuziehen. Tempo ließ die Devise, mit der man den Gastgeber schon in den ersten Minuten das Fürchten lehrte. Kein Wunder, daß die Offenthaler überhaupt keine Zeit fanden, sich auf diesen Gegner einzustellen und ihr Spiel zu ordnen. Ehe man sich recht versah, waren die Langener schon nach 5 Minuten erstmals im Offenthaler Kasten. Ein von Kliest aus spitzem Winkel getretener Ball wurde von einem Offenthaler Abwehrspieler in seine eigene Netz abgefeilcht. Besser hätte sich die Langener den Auftakt nicht wünschen können. Mit ihnen traten und jubelten die zahlreichen Langener Zuschauer, die das herrliche Herbstwetter nach Offenthal geleckt hatte. Sie brauchten ihr Kommen auch keinesfalls zu bereuen, denn immerhin wurden sie mit 8 Toren von ihrer Mannschaft belohnt.

Überraschend stark zeigte sich Rolf Esser nach fast einjähriger Trainingspause. Er erreichte sehr gute 78,0 Rel. kg, indem er 87,5 kg im Reißen und 112,5 kg im Stoßen zur Hochstrecke brachte. Im Zweikampf erzielte er glatte 200,0 kg, ein ganz hervorragendes Ergebnis für den Federgewichtler.

Der Leichtschwergewichtler erzielte 78,4 Rel. kg, womit er seinen persönlichen Rekord nur um 1,0 Kilopunkte verfehlte. Im Reißen schaffte er locker 105,0 kg und im Stoßen 135,0 kg. Seine 240,0 kg im Zweikampf sind von ihm noch zu steigern.

Sehr gut in Form war Rainund Lellingner. Er steuerte 58,1 Rel. kg zum neuen Vereinsrekord des KSV bei. Im Reißen stellte er mit 82,5 kg seine persönliche Bestmarke ein. Im Stoßen brachte er gute 110,0 kg zur Hochstrecke, womit er ein Zweikampfergebnis von 192,5 kg erreichte.

Leicht verbessert zeigte sich Norbert Weidner mit 53,0 Rel. kg. Im Reißen schaffte er 92,5 kg und im Stoßen 110,0 kg. Seine 202,5 kg im Zweikampf sind noch zu steigern. Seine Leistungskurve zeigt nach oben, und er wird sich in den nächsten Verbandskämpfen ganz sicher verbessern. Mit diesem Ergebnis ist er ein Neuling in der Hessel Liga, nicht mehr absteigen kann.

Nachdem die ersten Minuten ausgefallen verliefen, gerieten die Langener plötzlich in fünf Punkten in Rückstand, doch mit Zonenpresse und dem wiederum lobenswerten kämpferischen Einsatz wendeten sie das Blatt bis zur Halbzeit zu ihren Gunsten (38:33). Am Anfang der zweiten Spielhälfte bauten die TV-Herren ihre Führung ständig aus. Beim Stande von 64:51 vor den Gast aus Langen schien alles gelaufen zu sein. Sowohl bedingt durch Auswechslungen als auch durch die Völklinger Probedruckung wurde das Spiel plötzlich hektisch. Langen verlor den Rhythmus, der Gastgeber wurde im gleichen Maße stärker. Der Vorsprung schmolz schnell dahin, die Starspieler lagen sogar mit 70:69 (15. Minute) in Front.

Nach einer Auszeit besannen sich die Langener ihrer bis dahin demonstrierten Fähigkeiten, und zwei Minuten vor Schluß ließ es 77:75 für die TV-Herren, der Spieldrang war wieder völlig offen. Sieben Punkte hinterher von Jürgen Barth brachten dann die entscheidende Führung (84:80) zu Gunsten der Langener, ehe Andreas Geuckler den Schlußpunkt zum verdienten 86:80-Sieg der Gäste setzte.

Die Ausgangsposition der Langener ist jetzt sehr günstig geworden. Mit Siegen in den beiden kommenden Heimspielen gegen SG Gießen-Laubach und EOSC Offenbach könnten sie sich in der Tabellenspitze festsetzen, was natürlich einer riesigen Überraschung gleich käme.

Bezirksklasse Darmstadt

TSV Pfungstadt - SV Raunheim 2:1

Am kommenden Wochenende spielen: Opel Rüsselsheim - Hassia Dieburg, TV Niederrhein - RW Waldorf, Völsberg - SV Hausen, RV Bilibis - TSV Pfungstadt, SV Hausen - Germ. Pfungstadt, Germ. Ober-Roden - FV Eppersausen, Vikt. Urberach - Germ. Karben, Germ. Nieder-Mockstadt - SG Westend, FC Nieder-Florstadt - FV Bad Vilbel, TSG Wölfersheim - Blau-Gold Ffm., Spvg. 03 Fechenheim - SV Reichelsheim.

Am nächsten Sonntag spielen: Helvetia Kirdorf - SGK Bad Homburg, SV Dreieichenhain - FSV Bischofsheim, Sportfreunde Frankfurt - Nieder-Weisel, FC Oberursel - Vikt. Preußen Ffm., Germ. Pfungstadt - SV Hausen, SC 07 Bürgel - Susgo Offenthal, VFR Irbensland, Vikt. Preußen Ffm., Germ. Westend, FC Nieder-Florstadt - FV Bad Vilbel, TSG Wölfersheim - Blau-Gold Ffm., Spvg. 03 Fechenheim - SV Reichelsheim.

Am nächsten Wochenende spielen: Spvg. Seligenstadt gegen SG Nieder-Roden, FC Sprendlingen gegen SG Dietzenbach, TUS Klein Welzheim - Teut. Hausen, SC 07 Bürgel - Susgo Offenthal, Germ. Klein-Krotzenburg - Spvg. Weis-Groß-Karben, TSV Hausen - SV Steinheim, SG Dietzenbach - Alem. Klein-Auheim, SSG Langen frel.

Am kommenden Wochenende spielen: SV Münster - Tempelsee, Obererlenbach gegen Griesheim/Ffm., Rödelheim - Dietesheim, Usingen - Oberrod, Ostheim - Griesheim/Da., Lampertheim - Heppenheim, Trebur - Niederrod.

Am kommenden Wochenende spielen: FC Offenthal - TUS Zepplenheim, SC Steinberg gegen Spvrfir. Offenbach, VfB Offenbach - FC Gravenbruch, Türk-SC Neu-Isenburg - Blau FC Dreieichenhain, SKG Sprendlingen - Blau FC Offenbach, SG Götzenhain - SG Wiklwig, BSC 99 - Eiche, FT II Oberrod - SC Bürgel, SC Wack-Buchschlag - Inter Dietzenbach, Spvlfrei: TSG Neu-Isenburg.

ERGEBNISSE und Tabellen

Gruppenliga Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes Heusenstamm - SG Egelsbach 3:4, SF Heppenheim 8:30:5 16:0, SG Egelsbach 9:26:18 12:6, etc.

A-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes Alemannia Kl.-Auheim - TV Hausen 2:4, FC Dietzenbach - Klein-Welzheim 1:2, Susgo Offenthal - SSG Langen 1:3, etc.

Bezirksklasse Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes TSV Pfungstadt - SV Raunheim 2:1, Am kommenden Wochenende spielen: Opel Rüsselsheim - Hassia Dieburg, TV Niederrhein - RW Waldorf, etc.

Bezirksklasse Frankfurt-West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes Helvetia Kirdorf - Nieder-Mockstadt 1:1, Am nächsten Sonntag spielen: Helvetia Kirdorf - SGK Bad Homburg, etc.

A-Klasse Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes TS Ober-Roden - Gernsheim 1:0, 1. SV Nauheim 8:28:8 13:3, 2. Wolfshöfen 8:18:7 12:4, etc.

B-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes SC Buchschlag - Sparta Bürgel 2:4, Eiche Offenbach - FT II Oberrod 2:4, Zepplenheim - SC Steinberg 2:2, etc.

A-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes Alemannia Kl.-Auheim - TV Hausen 2:4, FC Dietzenbach - Klein-Welzheim 1:2, Susgo Offenthal - SSG Langen 1:3, etc.

Bezirksklasse Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes 1. Klein-Welzheim 8:17:6 16:0, 2. Spvg. Seligenstadt 7:31:14 13:1, 3. TV Hausen 8:21:15 12:4, etc.

Bezirksklasse Frankfurt-West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes Helvetia Kirdorf - Nieder-Mockstadt 1:1, Am nächsten Sonntag spielen: Helvetia Kirdorf - SGK Bad Homburg, etc.

BASKETBALL-ERGEBNISSE

Ergebnisse der Regionalliga Mitte, Herren, 3. Spieltag: USC Mainz - EOSC Offenbach 87:72, ADB Koblenz II - SKG Hofldorf 84:77, etc.

Die Tabelle der Basketball-Herren

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes 1. BG Krofdorf/Wetzlar 3 Sp 6:0 P 275:226 K, 2. SG Gießen/Laubach 3 Sp 4:2 P 255:238 K, etc.

In dieser Woche spielen:

Do. EOSV Offenbach - SG Gießen/Laubach Am 16./17. Oktober: TV Langen - SG Gießen/Laubach, Sonntag, 16.30 Uhr

Ergebnisse Regionalliga Mitte, Damen

1. Spieltag: BBC Linz - Post Koblenz 42:57, Post Trier - BC Neu-Isenburg 60:64, TV Langen - EOSC Offenbach (verlegt auf Mittwoch, den 20. Oktober) BC Darmstadt spielt frei

An diesem Wochenende spielen:

BC Neu-Isenburg - BC Darmstadt Post Koblenz - TV Langen EOSC Offenbach - BBC Linz TG Hanau - Post Trier Eintracht Frankfurt spielt frei

GEWICHT-HEBEN

Die Ergebnisse und Tabelle: AC Adler Kassel - Athletia Wiesb. 422,4:342,2, FTG Pfungstadt - KSV Langen 421,5:458,2

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes 1. KSV Langen 4:0 P. 856,6 Rel.kg, 2. ASV Griesheim 4:2 P. 1357,8 Rel.kg, etc.

Am 23. Oktober haben:

Athletia Wiesbaden gegen Groß-Zimmern II, KSV Langen gegen Adler Kassel.

LANGENER ZEITUNG

Verlag: Buchdruckerei Kühn Kg, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Tel. (0603) 2 10 11. Herausgeber: Hoss I. Coor. Redaktionsleiter: Hans Hoffer, Anzeigen Cheri. Kühn. Druck: Buchdruckerei Kühn Kg, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon (0603) 2 10 11.

Large advertisement for 'kauf-park' featuring various products like Rinder-Braten, Suppenfleisch, Hackfleisch, etc., with prices and 'Sonderangebote'.



Ehegültigkeits-Prüfung
In dem japanischen Ort Nihgaal müssen die Männer neuerdings eine Ehegültigkeits-Prüfung ablegen. So werden es die betriebsfähigen Mädchen, die einmütlich beschließen, künftig nur noch kräftige Männer zu heiraten. Die Prüfung besteht aus Geklekmarsch, Marathonlauf und zwölfstündiger Feldarbeit.

Tierfreunde bringen Jäger zur Strecke
Gesellschaftsvergütungen artet in Tumulte aus

Den englischen Gentleman vergeht allmählich der Spaß an edlen Wildwerk. Immer häufiger fühlen sich die Jäger selbst als Gejagte. Schon seit Jahren sehen sie sich in der Ausübung ihrer Passion immer mehr eingeengt. Die meisten der Jäger haben sich dem Verein zur Sanierung der Jagdreviere (V.S.) angeschlossen. Dieser Verein hat die Aufgabe, die Jagdreviere zu sanieren und die Jagdreviere zu verwalten. Die Jäger sind verpflichtet, die Jagdreviere zu sanieren und die Jagdreviere zu verwalten. Die Jäger sind verpflichtet, die Jagdreviere zu sanieren und die Jagdreviere zu verwalten.

Die ebenfalls aktive „Liga gegen brutale Sportarten“ mißbilligt zwar die „Stoßtrupptaktik“ der Jagdreviere, ist im Prinzip jedoch mit ihrem Kampf einverstanden. Sie fordert ebenso wie ihre gleichgesinnten Mitstreiter ein gesetzliches Verbot der Jagd. Außerdem will sie die Grundbesitzer dafür gewinnen, Jägern das Betreten ihres Geländes zu verbieten. Damit würde nach ihrer Meinung der Jäger der Boden entzogen.

Im Zwist zwischen Tierschützern und Grünrücken verhalten sich die Fronten immer mehr. Denn neuerdings stellen die Jäger unter ihren Treteln auch schlagkräftige „Ordner“ an, die kein Mittel scheuen, die unehelichen Saboteurtruppe zu vertreiben. Die Jäger haben jetzt den Generalstaatsanwalt aufgefordert, gegen die Anti-Jagd-Liga vorzugehen. Eine Handhabe bietet ihrer Meinung nach die Verfassung, die ungesetzliche Verschwörung unter Strafe stellt. Um eine solche Verschwörung handelte es sich offensichtlich bei den Jungrevierleuten, die sogar ihre Sabotage-Vorhaben im Titel ihres Vereins öffentlich führten.

Krimis: Strapaze fürs Sofa
Untersuchungen über Möbel-Abnutzung bei Fernsehsendungen

Haben Sie schon einmal die Bewegungen kontrolliert, die Sie und Ihre Familienmitglieder machen, wenn Sie vor dem Fernsehgerät sitzen? Die Untersuchungen zeigen, daß die Geschwindigkeit der Bewegungen auf dem Bildschirm dazu verleitet, hin und her zu rutschen oder Verrenkungen auszuführen. Die Art der Bewegungen hängt in starkem Maße von dem ab, was sich auf dem Bildschirm zugetragen hat. Handelt es sich um einen nüchternen, objektiven Dokumentarfilm, dann sind die Bewegungen weniger lebhaft. Dagegen kann das unbewußte Hin- und Herwutschen auf dem Stuhl oder Sessel bei unterhaltenden, spannenden oder dramatischen Fernsehsendungen zu einem starken Grad von Nervosität annehmen. Ungestüm sind auch die Bewegungen beim Betrachten von Kriminalfilmen. Bei gewissen Szenen stemmen sich die Zuschauer geradezu gegen die Rückenlehne und Seitenteile des Sessels.

In der englischen Untersuchung wird eine bezeichnende Feststellung gemacht: „Besucht man ein Kino- oder Theaterstück, so sitzt man nicht auf Stühlen oder Sesseln, aber man beherzigt sich bei seinen Bewegungen, und der Ansteller gebietet es, auch bei den aufregendsten Szenen ruhig zu bleiben. Zuhause vor dem Fernseher sind die Bewegungen viel lebhafter.“

Dauerbrenner
In Chicago (USA) wollte Margaret Chindler geschieden werden, weil ihr Mann ihr jeden Abend einen Kuß von fünf Minuten Dauer gab und unter diesem Dauerbrennen über Schindler lachte. Der erfahrene Richter lehnte das Scheidungsbegehren ab: „Zu mir kommen immer wieder Frauen, die geschieden sein wollen, weil ihr Mann sie seit Wochen oder einen längeren Zeitraum hinweg nicht gebüßt hat. Ein Kuß von fünf Minuten Dauer ist zwar ein kräftiger, aber keineswegs ein rechtskräftiger Kuß.“

JEDES FUNKTE KIND WIEGT ZUVIEL

Schon 20 Prozent unserer Kinder sind überzuechtig. Um so bedenklicher ist ihre Unterernährung mit einzelnen Nährstoffen, die für den Körperbau in den Entwicklungsjahren von ausschlaggebender Bedeutung sind. Das gilt besonders für die Kinder im Schulalter, aber auch schon für die jüngeren Kinder und ebenso für die Jugendlichen. Nach Feststellungen im jüngsten Ernährungsbericht der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), den diese im Auftrag der Bundesregierung erstellt hat, sind diese Mangelerscheinungen vornehmlich auf die Unterernährung mit Brot, Milch und Fleisch bei übermäßigem Verzehr von Fett und Süßigkeiten - bei Jugendlichen auch Alkohol - zurückzuführen.

Kinder falsch ernährt

Die bei Versuchsabmessungen ermittelte Nährstoffzufuhr (in %) im Vergleich mit den Empfehlungen für Ernährung ab 10%

Nährstoff	7-9	10-12	13-14	Empf. Wert
Eiweiß	100	100	100	100
Calcium	210	210	210	210
Eisen	100	100	100	100
Vit. B1	182	182	182	182
Vit. B2	183	183	183	183
Vit. B6	107	107	107	107

Die Versuchung
ROMAN VON HANS ERNST

Copyright by Hans Ernst durch Verlag v. Grabe & Görg, Frankfurt/Main
(22. Fortsetzung)
„Wer sagt dir denn das? Den hab ich einmal unter der Hand gekauft. Mir liegt nicht viel dran. Aber wie gesagt - nett muß eine sein mit mir, dann kann sie alles haben.“
Laura Dornblüth schob ihren Ellenbogen über die Theke her gegen seinen Arm. Er drückte seinen Arm dagegen. Es ist mehr als gesprochene Worte.
„Dirndl, Dirndl“, seufzt er. „Du kannst einem warm machen, ich könnt dich jetzt abküssen, dich die Hüften und Sehen verging.“
„Aber Stephan“, flüsterte sie, „ich kann wirklich noch rot werden. Dann beugt sie sich schnell zurück, weil jemand an die Theke kommt.“
Am nächsten Tag aber glänzt der Franz-Josefs-Taler mit seiner schönen Filigran-einfassung und der Silberkette auf Fräulein Lauras knallroten Pullover und nimmt sich dort nicht schlecht aus.
Eine Bergparthie hat ihn einmal als Kind von ihrer Firmparthie zur Firmung geschenkt bekommen. Später hat sie den Taler einfach lassen und zu ihrer Hochzeit mit dem Leichtenegger getragen. Dann hat sie ihn ihrer Tochter Notburga ins Taufkissen gelegt. Jetzt trägt ihn ein zerliefenes Pflümchen mit roten geschminkten Lippen, und niemand kann erkennen, woviel Liebe sie dafür zu verschicken hatte, bis der Adler ihr dieses alte Erbstück um den Hals gelegt hat.
Das Heu ist gerade zur Hälfte eingebracht, als über das Tal ein heftiger Winter hingehet, das sieht dann zu einem Landregen entwickelt.
Es regnet bereits drei Tage ohne Unterlaß, der Bach schwillt an und tritt über die Ufer. Zum Glück überschwemmt er beim Leichtenegger nur die Wiesen, die bereits abgeerntet sind. Erst am Sonntag lichtet sich der Himmel im Westen ein wenig auf, um in der Nacht dann doch noch zum Ausstrochen mit roten Wassermassen aus tiefliegenden Stellen niederzuschleudern.
Am Montagmorgen kommt der Leichtenegger in die Küche und nimmt seine letzten Nageleisen aus dem Herdwinkel, wo ihn er stellt den Sonntag über zum Ausstrochen gestellt hat. Das Fett ist gut ins Leder gedrunken, und die Holzleisten lassen sich mühelos herausziehen.
Am Herd ist Notburga dabei, die Milchsuppe für das Gesinde herzurichten. Dem Va-

der Necht aus dem Haus zu schleichen. Wüßten sie doch wieder einen Hund zulegen. Seit der Hasso eingegangen ist, kann jeder ins Haus schleichen, wie er will.“
Langsam richtet Notburga sich auf. Es wäre ein leichtes, den Vater jetzt zu beschwichtigen und ihn auf seinem Glauben zu belassen. Aber es widerstrebt ihr, daß eine Magd, die jüngste im Hof, vorgehen könnte, was sie nicht so doch nur sie angeht. Lange hätte sie es doch nicht mehr verheimlichen können. Jetzt aber war die Stunde ganz unvermittelt gekommen, in der sie nicht mehr schweigen darf.
„Vater“ - beginnt sie etwas zögernd - „ich weiß, daß ich es dir schon früher hätte sagen müssen. Wir dürfen niemand anderen verdächtigen. Es geht nämlich - mich an. Ja, Vater, esdrich nicht - ich war heut nacht heim.“
„Der Kopf des Bauern fährt in die Höhe.“
„Duuu? Mit wem?“
„Ja, das ist es eben. Ich fürchte, Vater, daß du mich nicht ganz verstehen wirst. Der Leichtenegger hat mich.“
„Kilrend fällt der Löffel auf die Tischplatte. Dann steht der Leichtenegger auf. Sein Gesicht ist grau geworden.“
„Nein, Vater. Die Suche ist mir viel zu ernst, als daß ich Spaß machen könnte. Ich kann es nicht ändern, Vater - ich hab' ihn gern, niemand kann mich hindern, ihn...“
„Jetzt schlägt's dreizehn“, unterbricht der Leichtenegger sie schreiend, als habe er einen Schlag auf den Kopf erlitten. „Schritt ist er bei ihr und inßt sie am Arm. „Bist du denn ganz von Gott verlassen? Wenn das ein Mensch erfährt, sind wir blamiert bis auf die Knochen.“
„Die Leichtenegger Notburga, und der Kopf.“ So eine bist du also. So einem Lumpen schon alles angestellt hat und was er für einen Ruf hat.“
„Sein Ruf ist schlechter, als er selber ist. Du kennst ihn bloß nicht. Du weißt nicht, was Notburga über das Leben mit dir gearbeitet.“
„Notburga Stimm überhaspelt sich fast, weil sie alle angeblich so vorzüge des Blasius auf einmal heraussprudeln will. „Über siebenhundert Mark hat er sich in letzter Zeit geparkt und einen Anzug geleiht. Da kann man doch nicht mehr sagen, daß ein Mensch ein Taugenichts ist.“
„Wie Blei fallen die Hände des Bauern herunter.“
„Was ist alles, was du mir zu sagen hast? Aber es ist viel, zuviel auf einmal. Auf alle Fälle reidest es mir.“ Er greift nach seiner Joppe und schlüpf hinein. Dann schaut er sie mit stierem Blick an und schüttelt müde den Kopf. „So eine bist du also. So einem Lumpen wirst du dich hin Pfui Teufel!“
„Vater...!“ schreit sie auf und spürt die flammende Bereitschaft, um ihr Glück zu kämpfen.

„Ja, der bin ich! Leider nicht ein fast sagen, denn es ist nicht leicht, Vater zu sein bei einer die sich nichts aus dem Haus schleicht und sich mich so nachts trifft. Ich bin froh, daß das deine Mutter, Gott hab sie selig, nicht mehr erleben breucht.“
„Vielleicht würde die Mutter mich besser verstehen“, trotz sie auf. „Was tust du denn bisher vom Leben gehabit? Ich habe nichts getan, als für dich das genaug zu machen, was du getan. Jetzt aber, weil ich auch einmal glücklich sein möchte, wirst du mir sofort Prügel zwischen die Füße.“
Er schaut sie an, als sähe er sie im Leben zum erstenmal. Ganz fremd kommt sie ihm vor.
„Für mich, sagst du, hast du gearbeitet?“
Er schüttelt traurig den Kopf. „Und für wen hast du meiner Letzttag gearbeitet? Für euch und für den Hof. Und den Hof häßlich du einmal haben sollen. Aber bilde dir nur nicht ein, daß ich zu dem, was du mir jetzt eingebracht hast, ja sagen werde. Bevor der in meinen Hof reinkommt, verkauf ich ihn lieber.“
„Das kannst du machen, wie du willst. Ich lege dir nichts in den Weg. Aber mit leeren Händen kannst du mich nicht gehen lassen.“
„Das wirst ja sehen, was ich tue“, antwortet er in grimmigen Zorn.
Bevor Notburga noch etwas sagen kann, hat er seinen Hut aufgestülpt und rennt hinaus. Dröhnend schlägt er die Tür hinter sich zu.
Kurz danach fährt das Pferdegespann aus dem Hof. Die Pferde sind gut beschlagen, was den Tagen können sie ins Moos nicht mit dem Traktor fahren. Quirin lenkte die Pferde, der Leichtenegger steht hinten auf dem Wagen und er einer Hand.
Vom Küchenfenster aus schaut Notburga dem Gespann nach. Trotz steht in ihrem Gesicht, obwohl sie weiß, daß dies erst der Anfang ist von dem, was sie erleben wird. Sie weiß, daß es kommen werden. Und doch ist sie froh, keine Ausflucht gesucht, sondern sich sofort zur Wahrheit bekannt zu haben.
Sie weiß, daß der Vater vor Mittag kaum aus dem Moos zurückkommen kann. Bis dahin wird sie nicht mehr gesehen werden, was sie sagen will. In aller Ruhe will sie mit dem Vater sprechen, will versuchen, ihm klarzumachen, daß es für sie kein Zurück gibt, und daß sie um dieser Liebe willen alles auf sich nehmen will.

(Fortsetzung folgt)

Langener Zeitung
Amtsverkündungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREI REICHGÄU
Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. - Druck u. Verlag: Kühn KG, 61070 Langen bei Elm., Darmstädter Str. 26, Telefon 2 1011

Egelsbacher Nachrichten
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,55 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11 % MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 11. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheintens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 83

Freitag, den 15. Oktober 1976

80. Jahrgang

Langener Künstler „ganz unter sich“

Im November wieder „atelier langens '76“

Auch in diesem Jahr findet wieder das „atelier langens“ statt. Im Gegensatz zum Vorjahr sind diesmal keine Künstler aus dem Partnerstädten Romontin und Long Eaton beteiligt, so daß die Langener Künstler wieder „ganz unter sich“ sind.
Auf Grund von Anregungen und Kritiken wurde die Ausstellungsordnung in einigen wesentlichen Punkten geändert. So wurde klarer formuliert, daß es sich beim „atelier langens“ um eine Ausstellung der bildenden Kunst handelt. Die Auswahl der Kunstwerke wird in diesem Jahr gesondert ausgestellt werden. Erstmals werden auch die Namen der Jurymitglieder in der Ausstellungsordnung aufgeführt.
Die Ausstellung findet vom 12. bis 21. November im Rathaus statt. Alle Langener Berufs- und Hobbykünstler sind zur Teilnahme eingeladen. Die Aufnahmefähigkeit der Ausstellung wird durch die Aufnahme von Kunsthandwerk (zwei Standobjekte) erweitert. Ebenfalls sind Arbeiten des Kunsthandwerks und des Kunstgewerbes. Darüber hinaus kann die Jury unzureichend beurteilte Arbeiten zurückweisen.

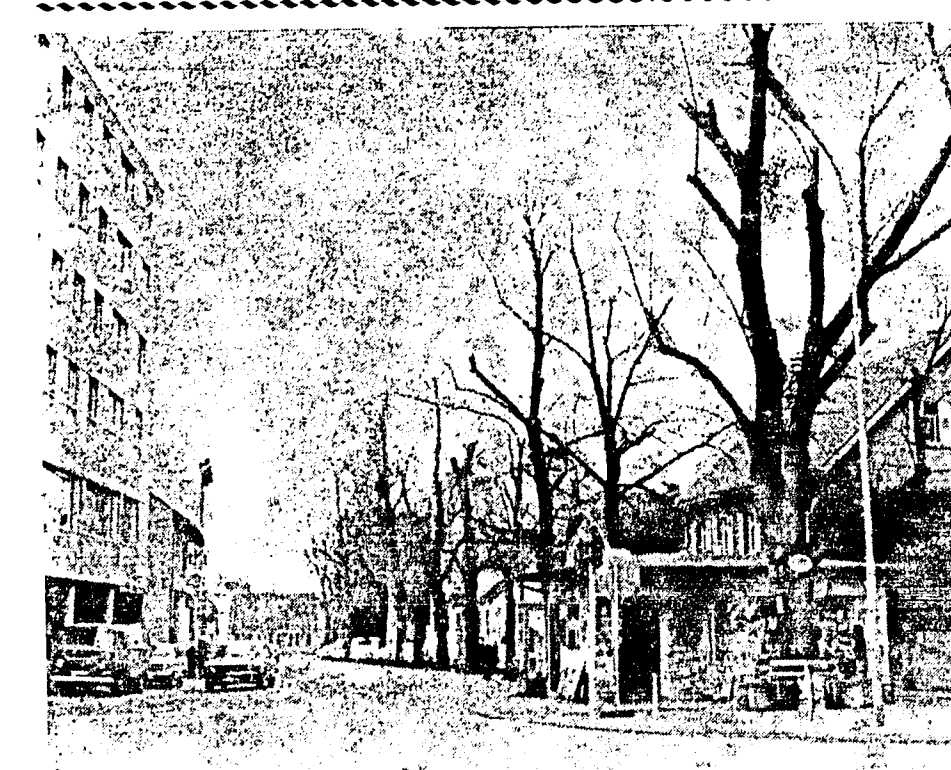
Der Veranstalter, die Stadt Langen, hat eine Jury gebildet, die sich aus folgenden Personen zusammensetzt: Günter Desch, Dozent; Heinz Förster, Oberstudienrat; Elio Has, Designer grad.; Georg Heinen, Magistratsoberarzt; Peter Krentschler, Dipl.-Ing., Bauingenieur; Eginhard Schick, Maler und Graphiker. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar.
Jeder Teilnehmer kann eigene Arbeiten in beliebiger Technik und Anzahl einreichen; die Zahl der Ausstellungsstücke beträgt höchstens fünf. Die Auswahl der Jury. Die Arbeiten sollen nicht bei einem der vranegangenen „ateliers“ ausgestellt werden.
Nichtgenannte Aquarelle, Radierungen o. ä., rahmenlose Bilder mit ungeschliffenen Glasflächen sowie Arbeiten mit fehlender oder mangelhafter Aufhängvorrichtung (soweit kein Standobjekt) werden nicht zugelassen, ebenfalls Arbeiten des Kunsthandwerks und des Kunstgewerbes. Darüber hinaus kann die Jury unzureichend beurteilte Arbeiten zurückweisen.

Dia-Vortrag über die Fossilien der Grube Messel

Am Mittwoch, dem 20. Oktober um 20 Uhr wird im Kleinen Saal der Stadthalle ein Diavortrag über die Fossilien der Grube Messel stattfinden. Referent ist der engagierte Amateurliebhaber J. F. Bornhardt aus Buchschlag, der sich in letzter Zeit durch zahlreiche Vorträge über die Messeler Fossilien sowie durch Publikationen in einschlägigen Fachzeitschriften einen Namen machte.
Der Diavortrag ist zugleich als Höhe- und Beinahe-Höhepunkt der noch bis einschließlich 21. Oktober im Rathaus-Foyer laufenden Fossilienausstellung gedacht. Öffnungszeiten sind täglich von 8 bis 12 Uhr. Berufstätige, die noch gerne vorher diese interessante und informative Ausstellung besichtigen möchten, seien in diesem Zusammenhang nochmals auf die dienstagsabend-Öffnungszeiten (17 bis 19 Uhr) hingewiesen.
In seinem Vortrag wird Herr Bornhardt zunächst die Grube Messel vorstellen sowie anhand von Beispielen die Bergung und Präparation der Fossilien erläutern, um dann anschließend eine Anzahl der interessantesten Funde im Bild vorzuführen.

Heute in der LZ:

- Es muß nicht immer ein Hal sein
We begegnet man der Gefahr beim Tauchen?
- Neues aus den Partnerstädten
- „Es zog manch Lied...“
SSG hatte ihr Konzert
- Fußballschlager in Egelsbach
Auch das Fernsehen kommt
- Veranstaltungen
- Aktuelles vom Sport



„Schillerlinde“ soll erneuert werden

Viele Jahrzehnte steht sie nun schon auf dem Schillerplatz an der Ecke Fahrgasse und Rheinstraße, eine mächtige Linde, und spendet im Sommer ihren Schatten. Man hat sie zur Erinnerung an den großen deutschen Dichterdie „Schillerlinde“ genannt. Sie gehört zur kleinen Lindenallee, die die Nordseite der Rheinstraße säumt.
In den letzten Jahren hat es viel Gesprächsstoff um diese Bäume gegeben, als sich Krankheitserscheinungen zeigten und sich Fleckenbildung an den Blättern zeigte, was die Befestigung des Bodens und schädliche Umwelteinflüsse, dazu die trockenen Sommer der letzten Jahre haben den Bäumen Schaden zugefügt, der nach Ansicht von Fachleuten nicht mehr aufzuheben ist. Von selten der Stadtgärtnerei wurden Hilfsmaßnahmen unternommen, Nahrungsmitteln in die Wurzelbereiche gespritzt und im Rahmen des Möglichen in trockenen Zeiten gewässert. Allein der Erfolg blieb aus. Heute ist ein Teil der Linden, vor allem die besagte Schillerlinde, in einem jämmerlichen Zustand.
Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein hat sich deshalb in seiner letzten Vorstandssitzung mit diesem Thema befaßt. Man war der Ansicht, daß man sich dem Urteil der Fachleute anschließen und kein Geld mehr für Erhaltungsversuche aufwenden sollte.

„Kurze Zeit, sagt du, hast du gearbeitet?“
Er schüttelt traurig den Kopf. „Und für wen hast du meiner Letzttag gearbeitet? Für euch und für den Hof. Und den Hof häßlich du einmal haben sollen. Aber bilde dir nur nicht ein, daß ich zu dem, was du mir jetzt eingebracht hast, ja sagen werde. Bevor der in meinen Hof reinkommt, verkauf ich ihn lieber.“
„Das kannst du machen, wie du willst. Ich lege dir nichts in den Weg. Aber mit leeren Händen kannst du mich nicht gehen lassen.“
„Das wirst ja sehen, was ich tue“, antwortet er in grimmigen Zorn.
Bevor Notburga noch etwas sagen kann, hat er seinen Hut aufgestülpt und rennt hinaus. Dröhnend schlägt er die Tür hinter sich zu.
Kurz danach fährt das Pferdegespann aus dem Hof. Die Pferde sind gut beschlagen, was den Tagen können sie ins Moos nicht mit dem Traktor fahren. Quirin lenkte die Pferde, der Leichtenegger steht hinten auf dem Wagen und er einer Hand.
Vom Küchenfenster aus schaut Notburga dem Gespann nach. Trotz steht in ihrem Gesicht, obwohl sie weiß, daß dies erst der Anfang ist von dem, was sie erleben wird. Sie weiß, daß es kommen werden. Und doch ist sie froh, keine Ausflucht gesucht, sondern sich sofort zur Wahrheit bekannt zu haben.
Sie weiß, daß der Vater vor Mittag kaum aus dem Moos zurückkommen kann. Bis dahin wird sie nicht mehr gesehen werden, was sie sagen will. In aller Ruhe will sie mit dem Vater sprechen, will versuchen, ihm klarzumachen, daß es für sie kein Zurück gibt, und daß sie um dieser Liebe willen alles auf sich nehmen will.

Die Freundin lag tot im Bett

Ein mysteriöser Todesfall beschäftigt die Offenbacher Kripo seit den Abendstunden des vergangenen Dienstag. Eine 44jährige Frau wurde in Sprendlingen in ihrem Bett tot aufgefunden. Sie hatte eine Verletzung in Höhe der rechten Augenbraue, am Körper waren „blaue Flecke“ erkennbar. Die Frau ist geschieden und lebte mit einem 25jährigen Industriekaufmann zusammen, der zur Zeit arbeitslos ist.
Der 25jährige hatte nach seinen Angaben in der Nacht zum Dienstag eine Zeichnung unterzeichnet, stellte er fest, daß die 44jährige Frau neben ihm tot war. Statt sofort zur Polizei zu gehen, überlegte er, ob er etwas in falsche Richtung tun sollte. Er dachte an ein ungeheures Alkoholkonsumiert. Erst in den Abendstunden, gegen 19 Uhr, verständigte er den geschiedenen Ehemann der Toten, der sofort die Polizei einschaltete.
Die Kripo konnte folgenden Weg zurückverfolgen: Die Frau wurde in angetrunkenem Zustand am Morgen des 8. Oktober gegen 6 Uhr von einer Polizeistreife in Sprendlingen angehalten und zu ihrer Wohnung abgebracht. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, nähere Angaben zu den Personen zu machen.

jedoch keine sofortige Behandlung erforderlich machte. Die Polizeibeamten wollten die Frau zwar zur ärztlichen Behandlung bringen, was von ihr abgelehnt wurde, sie wollte das selbst tun.
Am Samstag wurde die Frau noch am Fenster ihrer Wohnung gesehen. Woher die Verletzungen stammen, weiß der 25jährige nicht. Oher das gesamte Wochenende bis zum Montag habe er sich um die Frau gekümmert, sie habe sich aber nicht wohl gefühlt. Am Montagabend habe er dann eine „Tou“ unternommen. Als er am Dienstagmorgen gegen 10 Uhr aufwachte, sei seine Freundin tot gewesen.
Dem 25jährigen wurden Blutproben entnommen, später erfolgten eingehende Vernehmungen. Da ein Verschulden des 25jährigen am Tod der Frau nicht einwandfrei ausgeschlossen werden konnte, wurde er in das Polizeigewahrsam eingeliefert. Eine Obduktion der Leiche der Frau erfolgte. Inwieweit eine strafbare Handlung oder eine Unterlassungshandlung vorliegt, kann zur Zeit nicht gesagt werden. Die Ermittlungen dauern an. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, nähere Angaben zu den Personen zu machen.

Jugendfeuerwehr hat Abschlusübung

Für den Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr gilt es morgen mittag ab 15 Uhr, ihr während des Jahres Geleiertes in die Praxis umzusetzen. Für diesen Zeitpunkt ist nämlich die Jahresabschlussübung angesetzt. Sie findet in der August-Bebel-Strasse statt. Angenommen wird, daß bei der Firma Autozubehör Bank im Zimmerchen Anwesen der Rahmen der Abschlussübung der Stadt Langen wird ein Schreiben formuliert, das folgenden Inhalt hat:
„Der VVV schlägt vor, die Schillerlinde zu fällen und durch eine Neuanpflanzung zu ersetzen. Dabel soll es den Fachleuten überlassen bleiben, eine Baumart auszuwählen, die gegenüber den dort herrschenden Umwelteinflüssen am widerstandsfähigsten ist, dabe soll der Platz auf Dauer wieder ein schattiger Platz sein. Gleichzeitig wäre anzuraten, auch die anderen Linden in der Rheinstraße zu untersuchen und gegebenenfalls ebenfalls durch Neuanpflanzungen zu ersetzen. Dabe sollte man Bäume wählen, die schon eine gewisse Größe haben.“

Tanzclub rüstet zum Turnier

Zwei Turnierpaare des Tanzclubs „Blau-Gold“ waren während der Hessischen Landesmeisterschaften wieder erfolgreich. Das Turnierpaar Egon und Gerda Müller setzte sich gegen erhebliche Konkurrenz durch und erlangte sich in Oberhausen die Bronzemedaille in der B-Klasse. Das Sonderklassenpaar Kurt und Margarete Hempel tanzte seine Meisterschaft in Wetlar im Rahmen eines sehr starken Feldes und erhielt ebenfalls die Bronzemedaille. Das Paar Hempel wird dabei der Stadthalle das große Standard- und Lateinamerikanische Turnier im Rahmen eines festlichen Balls ausgetragen wird. Den Verkauf der Eintrittskarten hat die Hauptstelle der Langener Volksbank, Bahnstr. 11-15, übernommen.

Großer Opernabend in der Stadthalle

Ein nicht alltägliches Erlebnis wird dem Langener Publikum am Sonntag, dem 31. Oktober in der Langener Stadthalle geboten: Rund 60 Mitwirkende der Compagnia d'Opera Italiana di Milano gastieren im Rahmen der 35. Deutschland-Tournee der Compagnia an diesem Tag mit Puccinis „Madame Butterfly“.
Opernfreunde sollen sich spüren, es gibt lediglich beim Reisebüro Lauterbach, Tel. 22077 noch einige wenige Restkarten für dieses musikalische Ereignis. Die Eintrittspreise liegen zwischen 12,- und 8,- Mark.

Egerländer Nachtkägl kommt wieder

Im Gemeinschaftsfall des Flüchtlingswohnheims gastiert am Samstagabend die von Funk und Fernsehen bekannte Mini Herold mit ihrem Ensemble. Man nennt sie die „Egerländer Nachtkägl“, weil ihr Repertoire vorwiegend aus heimatlischen Liedern der alten Heimat besteht. Damit hat sie schon viele Menschen begeistert und ist auch beim Langener BVd keine Unbekantheit.
Zum Landeshauptfest der Landsmannschaft, das mit einem Oktoberfest verbunden ist, wird sie am Samstag Höhepunkte im Programm bilden. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, und jeder ist herzlich eingeladen.

Stadthalle ausverkauft

Das Lustspiel „Der Mann, der sich nicht traut“ von dem belgischen Komiker Gunther Philipp, das heute abend in der Stadthalle gespielt wird, ist ausverkauft.

Ist Tauchen wirklich so gefährlich?

Tauchclub Dreieich hält Kurse ab

Der Tauchclub Dreieich veranstaltet heute, am 15. Oktober, um 20 Uhr im Clubraum 1 und 11 der Stadthalle ein Informationsgespräch und ab 20. Oktober jeweils um 20 Uhr in den gleichen Räumen einen Tauchkurs. Das Info-Gespräch ist kostenlos und mit der Vorführung von Unterwasserfilmen und -diagrammen verbunden. Der Tauchkurs läuft über 6 bis 8 Doppelstunden in Theorie sowie zusätzlichem Schwimmtraining. Es werden Arbeitsunterlagen zur Verfügung gestellt, die Kursgebühr beträgt 60 DM.

„Im Tauchern steckt ein Skelett“ und „Zwei tote Taucher tauchen auf“ — das waren aktuelle Schlagzeilen. Wie gefährlich ist Tauchen nun tatsächlich? Dieser Frage will der TCD in seinem Informationsabend nachgehen.

Tauchen ist zum Modespport geworden und ins Kreuzfeuer der Öffentlichkeit geraten. Rund 80.000 Deutsche sind letztes Jahr mit Presslufttaucherzeugen gegangen. Davon sind 10.000 etwa 100 Vereinen organisiert und ausgebildet. Der Rest hat seine Erfahrungen an ausländischen Schulen gesammelt oder sich selbst angeeignet. Der überwiegende Teil geht einmal im Jahr während des Urlaubs ins Wasser, oft ohne die geringsten Kenntnisse. Viele tödliche Unfälle sind die Folge. Die meisten dieser tödlichen Todesfälle sind vermeidbar.

Selbstverständliche Regeln werden oft außer Acht gelassen. Tauchen nach Alkoholkonsum oder opulenten Mahlzeiten sind für den Schwimmer wie für den Taucher ebenso gefährlich wie der Aufenthalt vor Wellen im Schiffsverkehr oder in Meeresströmungen. Außerdem sind Panikzustände äußerst gefährlich und leider meistens tödlich. Nur das Wissen um unvermeidbare Schwierigkeiten und das richtige Verhalten bei Zwischenfällen gibt im Notfall die nötige Ruhe und Umsicht. Man kennt den sogenannten Tiefenrausch, der oft zu Angst und Gefahren führt. Ein zu schneller Auftrieb kann ebenso zu Schäden führen wie anschließendes Fliegen in einem Flugzeug. Aber selbst das Tauchen ohne Pressluft, nur mit Brille, Schnorchel und Flossen, verlangt etwas Wissen. Es wird überraschen, daß ein auf 60 cm verlängerter Schnorchel,

„Brutal wie ein Märchen“

So unerschreit die „Zeit“ mit wenigen Worten

Sam Peckinpahs Film „Getaway“, der am Mittwoch, 20. Oktober, und Donnerstag, 21. Oktober, jeweils um 15.30 und 18 Uhr im Raum D der Dreieich-Schule aufgeführt wird. Und sie trat damit den Nagel auf den Kopf, denn gerade dieser Regisseur machte mit seinen harten Filmen auf sich aufmerksam, als verschiedene Staatsanwälte mehrere seiner Filme wegen „Verherrlichung von Gewalt“ beschlagnahmten (als hervorragendes Beispiel: „Bring mir den Kopf von Alfredo Garcia“, den die Film-IG zu einem späteren Zeitpunkt zeigen wird).

„Getaway“, eine Gangsterstory eines bankraubenden Liebespärchens, mit seiner charakteristischen, pausenlosen Konfrontation mit der Gewalt, ist zweifellos zwei Stunden perfektes Kino. In den Hauptrollen spielen Steve mc. Queen und Ali Mac Graw. Der Unkostenbeitrag beträgt 1,50 DM.

Am Sonntag Fest der Jugend

Wie bereits gemeldet, führt der Stadtjugendring Langen am Sonntag, dem 17. Oktober, von 16 bis 22 Uhr ein „Fest der Jugend“ in der Stadthalle durch. Versehenlich wurde dabei berichtet, die Gruppe „Fairylke Sunset“ habe an diesem Abend ihren ersten Auftritt. Richtig ist jedoch, daß die Gruppe bereits mehrere Auftritte gehabt hat, so bei einem Rock-Festival in Wiesbaden und zugunsten der Krebshilfe in Frankfurt. Die Gruppe spielt in der Hauptsache Rock'n Roll und Beat. Ihre Gäste laden die Musiker für die Arbeit des Stadtjugendringes zur Verfügung gestellt.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung wird der Auftritt der Tanzgruppe „Sousa“ sein. Sousa hat bereits viele Langener Bürger auf dem Allstadtfest begeistert. Am Sonntag werden sie zwei rumänische Tänze, eine italienische Tarantella sowie einen bulgarischen Tanz zeigen.

Hier nun die weiteren Programmpunkte: Jazzsymphonik des TV, Tischtennis vorgeführt vom TTC, Lieder gesungen von Wandervogel, Karatevorführung durch den Judo-Verein, Turn- und Fechtvorführung durch den TV, Lieder zum Nachdenken von der Offenbacher Songgruppe, Film von der Arbeit mit behinderten Kindern, Anschließend Rock mit den Gruppen „Montana“ und „Fairylke Sunset“. Zwischenmahlzeiten durch den Judo-Verein, bei denen es Bier und Schmalzplätzchen zu gewinnen gibt. Außerdem kann man sich an Informationsständen im Foyer der Stadthalle über die Arbeit des SJR und seine Mitgliedsorganisationen informieren. Der Eintritt für die Veranstaltung beträgt 2 Mark.

Der Leseer hat das Wort

Die Wahlen sind vorbei, im Stadtgebiet lächeln keine smarten Männer mehr von den Plakaten; keiner verheißt mehr das Modell Deutschland oder Freiheit statt Sozialismus.

Stattdessen verspricht man uns von den gleichen Plakatschändern, die eigentlich nur zur Wahl ihren Dienst auf Langens Grünanlagen, vor der Stadtkirche, auf dem Keilbergplatz und auch sonst überall versehen sollten, wieder einmal ein Waschmittel, das zum Säubern stark wie ein Pferd sein soll.

Daß Waschmittelwerbung und Politik wieder gemeinsam haben, wird hier nun auch jedem noch so ungläubigen Bürger klar. Gemeinsam verschandeln sie unser Stadtbild.

Was von der Stadt als glorreiche Idee zur Zentralisierung der Wahlplakate gepriesen wurde, entpuppte sich nun als Ärgernis.

Die wenigen Langener Grünanlagen, die durch die Stadtdirektion mit viel Mühe gepflegt wurde, werden nun von eben denselben Stadtverwaltung wieder so weitgehend verunstaltet. Anstatt nach der Wahl dafür zu sorgen, daß die Plakatschänder wieder verschwinden, hat man, geschäftstüchtig wie man bei der Stadtverwaltung zu sein scheint, die Werbeflächen gewinnbringend weitervermietet. Es stellt sich die Frage, was sich die verantwortlichen Herren bei der Stadtverwaltung dabei denken, als sie durch diese Werbeflächen das Stadtbild in solch fraprierender Weise verschandeln.

Langen ist wahrlich nicht mit vielen reizvollen Grünanlagen gesegnet. Wenn man aber jetzt von selten der Stadtverwaltung diese wenigen Grünanlagen so verunstaltet, dann erscheint mir dies doch als sehr bedenklich. Was glaubt die Stadtverwaltung, den Bürgern Langens denn noch alles zumuten zu können? Soll denn Langens Stadtbild nur noch von Werbeflächen beherrscht werden?

Dies kann doch nicht der Wille der verantwortlichen Herren sein, sie sollten sich wirklich dringend überlegen, ob es nicht ihre Pflicht ist, die Plakatschänder wieder verschwinden zu lassen.

M. Metzger, Luisenstr. 6

Buchausstellung

Umweltschutz + Bücher für dich und mich

im Rathaus der Stadt Langen Stadlverordnensitzungssaal (Osleingang)

Geöffnet täglich, auch samstags u. sonntags, von 10-12 u. 15-17 Uhr Die Ausstellung findet noch bis zum 20. Oktober statt - Eintritt frei

Stadtbücherei Langen und Volkshochschule Langen

Goldene Hochzeit in der Wolfgartenstraße

Die Eheleute Albert Schäfer und Frau Helene geb. Kurz, Wolfgartenstraße 36, feiern morgen, am Samstag, dem 16. Oktober 1976, ihre Goldene Hochzeit. Beide wurden in Langen geboren und haben zeitweilig hier gelebt. Doch nicht nur deshalb sind sie bei vielen bekannt. Der Ehemann, von Beruf Spengler und Installateur, heute im Ruhestand, ist schon seit jeher vereinsmäßig engagiert. Seit 1918 pflegt er ein schönes Hobby, das Singen, und der Chor der Sport- und Sängergemeinschaft kann heute noch in jeder Singstunde und bei jedem Anlaß mit ihm rechnen.

Nach viel bekannter ist seine Frau Helene, ihr Hobby ist der Dienst am Nächsten. Deshalb trat sie schon mit jungen Jahren dem Arbeiter-Samariterbund bei und gehört auch schon seit 1928 dem Deutschen Roten Kreuz an. Lange Jahre war sie Zugführerin des DRK-Ortsverbundes, dessen Ehrenzugführerin sie heute ist. Im Jahre 1937 erhielt sie das

Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes, eine seltene Auszeichnung, der Bezirksverband der Arbeiterwohlfahrt ehrte sie für ein halbes Jahrhundert aktive Mitgliedschaft, die Ehrenplakette der Stadt Langen in Silber besitzt Frau Schäfer schon seit vier Jahren, und der Ehrenbrief des Landes Hessen wurde ihr im Jahre 1975 verliehen. Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein will auf ihre Mitarbeit im Vorstand nicht verzichten und auch bei der Kirchengemeinde ist Frau Schäfer engagiert.

Alle Auszeichnungen aber verlassen gegenüber der Sympathie, die ihr von ihrem Bekanntenkreis und der Langener Bevölkerung entgegengebracht wird. Vielen hat sie schon geholfen, auch heute noch stellt sie sich in den Dienst für den Nächsten.

Die Langener Zeitung wünscht dem rüstigen Jubelpaar noch viele Jahre Gesundheit und Zufriedenheit.



RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

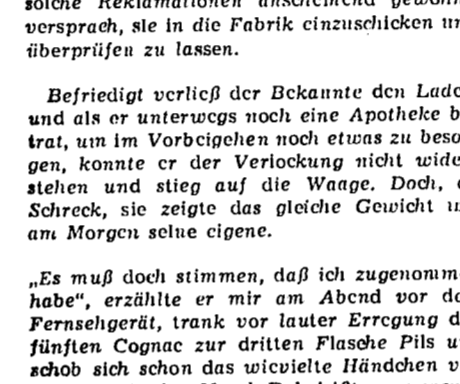
Zugenommen

Einem Bekannten hat der Arzt vor kurzem geraten, etwas mehr auf seine Linie zu achten. Und was machte der Gute? Er ging als erstes in einen Laden und kaufte sich eine Waage. Denn was man schwarz auf weiß besitzt, dachte er. Denn dicker werden und sich dadurch womöglich noch Beschwerden zuziehen, das wollte er nicht. Und da er seinem Maßhalten beim Essen und Trinken offenbar nicht traute, wollte er durch ständige Gewichtskontrolle den zunehmenden Lebensumfang ein für alle Mal bremsen. Dachte er.

Als er eines Morgens wieder auf die Waage hüpfte und den tanzen den Zeiger sah, glaubte er seinen Augen nicht zu trauen. „Das kann doch nicht möglich sein, wo ich doch gestern so wenig gegessen habe!“ Das kann nur an der Waage liegen, vielleicht ist sie durch das feuchte Wetter beeinflusst. Also unter den Arm mit ihr und zurück ins Geschäft, wo sie herkam. Der Verkäufer war solche Reklamationen anscheinend gewohnt, versprach, sie in die Fabrik einzuschleichen und überprüfen zu lassen.

Befriedigt verließ der Bekannte den Laden, und als er unterwegs noch eine Apotheke betrat, um im Vorbeigehen noch etwas zu besorgen, konnte er der Verlockung nicht widerstehen und stieg auf die Waage. Doch, oh Schreck, sie zeigte das gleiche Gewicht wie am Morgen seine eigene.

„Es muß doch stimmen, daß ich zugenommen habe“, erzählte er mir am Abend vor dem Fernsehgerät, trank vor lauter Erregung den fünften Cognac zur dritten Flasche Pils und schob sich schon das vierte Händchen voll Erdbeeren in den Mund. Dabei ist er so wenig. Morgen will er einen Obsttag einlegen. Ob er dann Kirschwasser trinkt? fragt sich Ihr Tobias



Die Gaststätte „Zum Haferkasten“ hinter dem Vierröhrenbrunnen hat ihre Pforten wieder geöffnet. Der Umbau hat sich gelohnt, stellen die Gäste fest, die bereits seit einer Woche wieder ein- und ausgehen, denn die Gaststätte stellt sich in einem modernen Gewand vor, ohne dabei von ihrer ursprünglichen Gemütlichkeit eingebüßt zu haben. Das war auch der Sinn der Veränderung, die Tradition gepflegter Gastlichkeit fortzusetzen, den Gästen aber zusätzlich einen zeitgemäßen Komfort zu bieten. Unser Foto zeigt die „Haferkasten-Familie“ hinter dem Tresen. Ihnen allen wird man begnügen, wenn man etwas Gutes essen will oder auch nur auf einen Schoppen Einkehr hält. A lie haben nur einen Gedanken: es dem Gast so angenehm wie möglich zu machen.

„Es zog manch Lied...“ beim SSG-Konzert

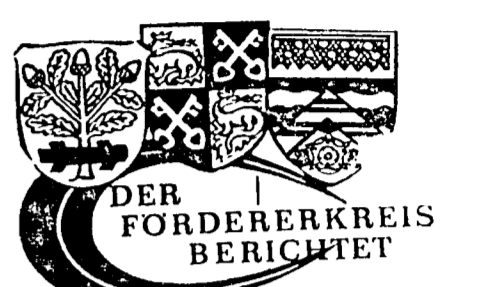
Volkstümliches Programm von vier Chören

Anton Dvoraks Weise „Es zog manch Lied“ stand am Anfang des Konzertes der Sport- und Sängergemeinschaft am vergangenen Sonntag im Saal des evangelischen Gemeindehauses in der Bahnstraße. Es hätte durchaus auch das Motto dieses Liederabends sein können, denn mit 27 Weisen war das Programm nicht nur sehr umfangreich, sondern bot durch diese Fülle auch genügend Abwechslung.

Dabei wurde man gleichzeitig den einzelnen Geschmacksrichtungen gerecht, brachte durch die verschiedenen Chöre (Frauenchor, Männerchor, Gemischter Chor und Kinderchor) auch optisch und klanglich unterschiedliche Varianten. Die zahlreichen Zuhörer, die auch den letzten Stuhl des Gemeindehauses in Anspruch nahmen, waren mit dem Gebotenen zufrieden und gelsten nicht mit wohlverdientem Beifall. Es war von seiner Zusammenstellung her kein künstlerisch überschwengliches Konzert, das Programm war der Leistungsfähigkeit eines Laienchores angepaßt und hatte vielleicht gerade deshalb seinen Erfolg, weil die Besucher nicht „schwere“, sondern „schöne“ Lieder zu hören bekamen.



Unter dem neuen Chorleiter Rainer Sonntag, der „mit Haut und Haaren“ bei der Sache war und seine Sängerinnen und Sänger gut im Griff hatte, sind gesungene Fortschritte gemacht worden, das war unverkennbar. Dies zeigte sich vor allem beim Piano und Pianissimo. Die deutliche Aussprache, die disziplinierte Tonbildung und die Harmonie des Zusammenklangs waren wohltuend, wenn sich auch sicher die Sänger selbst ein paar mehr Tenöre wünschen, was aber eine allgemeine Erscheinung im Chorwesen ist. Der Frauenchor wirkte an angenehmen Gesang. Besonders schön wirkte der Gemischte Chor mit seinen Dar-



Die Wochen nach Ferienende in Romorantin standen im Zeichen sportlicher Veranstaltungen: Aus der englischen Partnerstadt Long Eaton waren zwei Rugby-Mannschaften gekommen, die Freundschaftsspiele gegen eine gemischte Mannschaft aus der Sologne (Romorantin-Salbris-Lamotte-Beuvron) und gegen eine Stadtmannschaft aus Romorantin bestritten. Das Interesse für diese Sportart ist in Romorantin sehr groß, und so gewannen die Engländer dieses aus ihrer Heimat stammende Spiel gegen die Stadtmannschaft auch nur knapp mit 15:10, während die Sologner Spieler mit 36:15 unterlagen. Die Gegner auf dem Spielfeld trafen sich am Abend zu einem gemütlichen Zusammensein im „Tivoli“, an dem mehr als 200 Personen teilnahmen. Am Sonntagmittag waren sie zusammen mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und dem Comité de Jumelage Gäste auf der Luftwaffen-Basis in Pruniers. Sowohl von englischer wie auch von französischer Seite wurde erneut die Bedeutung sportlicher Begegnungen für die Vertiefung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen unseren Städten betont.

Ein Wochenende später brachte ein weiterer sportlicher Leckerbissen viele Zuschauer auf die Beine, d. h. entlang einer 19,5 Kilometer langen sogenannten „Semi-Marathon“ Strecke, die mit Start und Ziel im Stadion Jules-Ladoumègue in Romorantin durch eine der reizvollsten Gegenden der Sologne führte. Fast 200 Läufer aus ganz Frankreich nahmen an dieser Prüfung teil. Gleichzeitig fand im Stadion ein Fünfkampf für die sogenannten „Benjamins“ statt.

Nach erfolgreich beendeter Sommersaison zog die Wassersport-Vereinigung Romorantin (ANR) Bilanz. Präsident Masseur und Trainer Ombredane führten den Spitzenplatz, den ihre 80 Aktiven in den Mannschaften des Departements einnehmen, nicht zuletzt auf das intensive Wintertraining zurück, das im letzten Jahr erstmalig im neuarbeiteten Hallenbad durchgeführt werden konnte. Vorher müßten die Jugendlichen zwei- bis dreimal wöchentlich nach Blois zum Training fahren.

Nach den Ferien stellt sich in Romorantin auch noch eine andere Frage zur Diskussion: Soll die Fußgängerzone, die seit dem 15. Mai allwöchentlich am Samstag in dem engen Teil der Rue Clemenceau eingerichtet wird, ein Dauerzustand werden? Die dort ansässigen Geschäftsteile, die Initiatoren des Projekts, die Mehrheit der Käufer und die Anwohner sind uneingeschränkt dafür. Polizei und Müllabfuhr haben noch technische Probleme zu bewältigen, und die Kaufleute im nördlichen Teil der Straße sehen den Trend des Einkäuferstroms Richtung Sauldre nicht allzu gerne. Wer einmal einen Samstagvormittag in Romorantin durch die Hauptstraßen bummelt, hat eine Vorstellung davon, wieviel Menschen und Autos dort unterwegs sind. Denn Romorantin ist Mittelpunkt für ca. 25 Gemeinden und Anslendungen der südlichen Sologne.

Wer hilft noch mit?

Wer sich im Walde gern sportlich betätigen und dabei auch eiliches über Waldvögel erfahren möchte, ist an den Oktobersamstagen eingeladen, jeweils um 14 Uhr zum Treffpunkt Forsthaus Mörfelder Landstraße zu kommen. Akteure des Deutschen Bundes für Vogelschutz beginnen am 18. Oktober mit der Reinigung der Nistkästen. Zugleich wird an der Handlung des Nistmaterials festgelegt und registriert, welche Vogelarten in welchem Gebiet genistet haben. Jugendliche, die gern auf Leitern klettern, sind besonders willkommen.

Pfadfinder bewirten Gäste

Einen Gästenachmittag mit Kaffee, Kuchen und Informationen über ihre Jugendarbeit veranstalteten die Georgs-Pfadfinder am vergangenen Samstag. So wurde auch über die Wochenendfahrt im Oktober gesprochen, bei der über 20 neue Pfadfinder ihr Versprechen abgeben werden. Nach Aussagen von Herbert Weitz (Truppleitung) wollen die Langener Georgs-Pfadfinder mit ihrer Gruppenarbeit mehr Lebenshilfe dem jungen Menschen geben und weniger „wild-romantische“ Waldabenteuer.

7- bis 10-jährige Wölflinge treffen sich jeweils am Dienstag, Jugendliche ab 10 Jahre am Montag um 17 Uhr in der Frankfurter Straße 38. Interessierte Kinder sind gerne willkommen.

November-Ausgabe von „Langen aktuell“

Redaktionschluss für die November-Ausgabe von „Langen aktuell“ ist Donnerstag, der 21. Oktober. Alle Vereine, Verbände, Arbeitskreise, Interessengemeinschaften, Jugendorganisationen, Parteien und Kirchengemeinden werden daher gebeten, ihre November-Ausgabe bis spätestens zu dem vorgenannten Zeitpunkt der Pressestelle im Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 118 (Tel. 203-237) mitzuteilen.

SPD-Arbeitskreis „Bildung“ tagt

Am kommenden Montag, dem 18. Oktober, legt um 20 Uhr der SPD-Arbeitskreis „Bildung“ im Clubraum 2 der Stadthalle (Souterrain). Abschließend beraten werden Anträge, die sich mit der Studentenzeit und dem Einsatz von Lehrern beschäftigen. Außerdem ist Zeit für die Diskussion aktueller bildungspolitischer Themen vorgesehen.

Kleine Funkausstellung

(FR) Die Fa. Radio Dicht präsentiert HiFi-Stereo 76, eine 100%ig deutsche HiFi-Ausstellung im Volksbildungshaus Frankfurt. Vom 15. bis 17. Oktober ist täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Man informiert über das Neueste vom HiFi-Markt und zeigt live das große Telefunken-HiFi-Programm 76. Man erhält selbstverständlich den neuesten HiFi-Stereo Gesamt-Katalog der bekanntesten HiFi-Weltmarken mit echten Sonderpreisen.

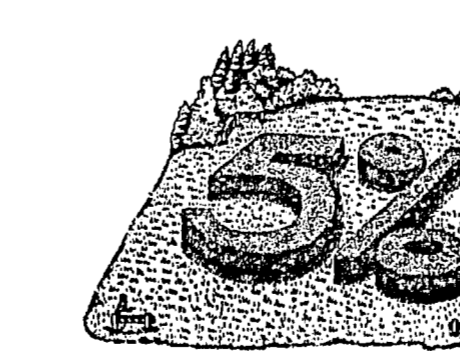
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

gezhalt. Fragen Sie nach unserer Bau-Komplett-Finanzierung. Billig durch unser glänzendes Bausparprogramm zu 5%. Unbürokratisch durch unsere Zwischenfinanzierungen, wenn Sie schnell Baugeld brauchen und nicht bis zur Zuteilung Ihres Bausparvertrages warten müssen.

Besprechen Sie Ihre Baufinanzierung mit uns. Jederzeit. Sie finden uns ganz in Ihrer Nähe. *Gutbaubausparen 5%

Wenn Sie bauen wollen, brauchen Sie Baugeld. Schnell und problemlos. Und Sie brauchen einen erfahrenen Partner mit dem richtigen Leistungsangebot. Uns. Wir bieten Ihnen: Umfassende Finanzierung, problemlos durch unsere Baufinanzierung aus einer Hand. Das heißt: Das gesamte Baugeld wird Ihnen von der Sparkasse bewilligt und aus-

Umfassende Beratung durch alle Sparkassen und Bezirksleiter Helmut Krahn, Beratungsstelle Langen, Rheinstraße 32, Ruf (06103) 21046 Montag-Freitag 8.30-12.30 Uhr + 14.00-17.30 Uhr, Donnerstag bis 19.00 Uhr.



BAUGELD



Sie bekommen es von uns, zu 5%.*
Landes Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen
Frankfurt am Main (0611) 13641 - Kassel (0561) 7041

Flohmarkt rund um den Ski

Schon im vergangenen Jahr hat die Ski-Gilde Langen einen Ski-Flohmarkt durchgeführt, dem ein sehr großer Erfolg zuteil geworden ist. Deshalb findet auch in diesem Jahr wieder eine Aktion statt, die Anbieter und Suchenden in Ski-Ausrüstungsgegenständen aller Art die Möglichkeit geben soll, unter fach- und sachkundiger Beratung durch unsere Übungsleiter und Lehrkräfte zu verkaufen, zu kaufen oder zu tauschen.

Viele Anfragen, nicht nur aus dem Kreis der über 400 Klubmitglieder in der SSG, lassen darauf schließen, daß bei der diesjährigen Aktion mit einer noch größeren Beteiligung sowohl von den Anbietern als auch von den Nachfragenden zu rechnen ist.

Der Ski-Flohmarkt steht allen, ob Vereinsmitglied oder nicht, offen. Man sollte deshalb überlegen, ob man in Sachen Skilauf etwas zu verkaufen hat, etwas kaufen oder tauschen möchte.

Der große Ski-Flohmarkt findet am 23. Oktober zwischen 14 und 17 Uhr im Klublokal „Deutsches Haus“, Langen, Darmstädter Str. statt. Von Anbietern wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 1 DM erhoben. Bei dieser Gelegenheit können sich alle am Skilauf Interessierten nicht nur über die Aktivitäten des heimatischen Skiklubs informieren, sondern auch allgemeine Auskünfte über den Skilauf oder auch Ratschläge über die gerade für sie zweckmäßige Ausrüstung erhalten.

Hege ist gesetzliche Pflicht

Der Jäger in seiner Umwelt

Kurz vor dem Ende dieser Legislaturperiode haben Bundestag und Landesrat noch zwei Rahmengesetze verabschiedet, die die berechtigten Belange des Naturschutzes, des Umweltschutzes und des Jagdrechtes deutlicher als bisher hervorheben.

Nichtjüngere Naturfreunde und Jäger trennen oft Begriffschwierigkeiten, wenn es um die Frage „Naturschutz“ geht. Für den einen besteht der Inbegriff des Naturschutzes darin, daß in einer brutal ausgebeuteten Landschaft noch Naturschutzgebiete als „paradiesische

Inseln“ liegen bleiben, in die der Jäger nicht eindringen darf. Für die anderen besteht Naturschutz vor allem aus dem pflichtlichen und künftigen Umgang mit der Natur und ihren Schätzen auf möglichst allen Grundflächen — einschließlich einer sorgsamsten Nutzung dieser Naturschätze.

Beides muß kein Gegensatz sein, es sollte sich vielmehr ergänzen. Die Jäger verzichten aber besonders erfreut, wo man ihren Umgang mit der Natur nicht mehr als Naturschutz-Klasse oder gar als naturschutzfeindlich abtut. „Ökologischer Umweltschutz“ lasse sich nicht mit etwas Umwelttechnologie und ein paar Naturschutzgebieten abtun.“

Bund und Länder haben jetzt den Weg zu einem Naturschutz gefunden, das den heutigen Erkenntnissen und Notwendigkeiten des Naturschutzes Rechnung trägt. Hier kommt die Erkenntnis zum Ausdruck, daß Jagd und Fischerei ein Bestandteil der Land- und Forstwirtschaft sind und daß die hier besonders ausgeprägte pflichtliche und auf Nachhaltigkeit ausgezielte Nutzung der lebendigen Naturschätze keinen nachteiligen Eingriff in den Naturhaushalt darstellt.

Mit dem Jagdrecht ist die Pflicht zur Hege verbunden. Hier wird endlich festgehalten, daß die vom Jäger betriebene Hege keineswegs nur seinen privaten Interessen entspricht oder lediglich ein Recht ist, das er gegenüber anderen Rechten durchzusetzen versuchen kann. Vielmehr ist die Hege von jetzt an eine gesetzliche Pflicht, womit die Rechtsstellung von Wild und Jägern deutlich gestärkt wird. Außerdem ist hervorzuheben, daß der Gesetzgeber diese Pflicht in erster Linie dem unterlegt hat, dem das Jagdrecht gehört (und der es üblicherweise verpachtet): der privaten oder öffentlichen Grundbesitzer.

Sehr erfreuliche Weichenstellungen nimmt das Gesetz dort vor, wo es z. B. vom Beunruhigen des Wildes, vom Füttern des Wildes und vom Schutz der Lebensstätten des Wildes spricht. Immer wieder gibt es der Erkenntnis nach, daß das Wohlergehen des Wildes keineswegs ausschließlich von Jäger und den Jagdarten zur Verfügung stehenden Mitteln — Flinte und Futterbeutel — abhängt, sondern daß er durch gewissenhafte und kenntnisreiche Jagd und zur Erhaltung eines gesunden Wildbestandes beitragen kann.

Bei Jagdverpachtungen sollte nicht allein die dicke Geldbeutel entscheiden. Bereitschaft zur Erhaltung des vorhandenen Wildbestandes unter Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlichen Belange, Verantwortungsbewußtsein und enge Verbundenheit mit dem Revier sind auf die Dauer auch für den Verpächter vorteilhafter.

Diese Aussage wurde auch jetzt vom Deutschen Jagdschutz-Verband unterstrichen, dessen Empörung über den immer krasser werdenden Jagdpacht-Wucher laut Form annehmenden Jagdpacht-Wucher macht. Bevorzugte Zielscheibe seiner Kritik: war die öffentliche Hand, die — wenn auch nicht überall — mit schlechtem Beispiel vorangehende „Länder und Gemeinden“, heißt es in einer Resolution, die sie bitten werden, ihren Theater, Museen, Verkehrs- oder Grünanlagen allein nach dem Grundsatz des höchsten Gewinns zu bewirtschaften, glauben dies mit ihren Eigenjagdbezirken tun zu können.“

In einem Appell an alle Verantwortlichen wird abschließend auf die historische Erfahrung verwiesen: „Einst lag das Jagdrecht bei den Landesherrn, die sich dabei nicht nur bedienten und folgerichtig schließlich verloren. Seit der Revolution von 1848 liegt das Jagdrecht bei den Grundbesitzern: Mögen sie es so gebrauchen, daß sie es nicht — zu ihrem eigenen Schaden und zum Schaden des Wildes — schließlich auch verlieren!“

SSG-Lauftreff für jedermann

Obwohl schon Oldtimer, ist die allgemeine „Trimm-Dich“-Bewegung immer noch „in“. Auch die SSG-Leichtathletikabteilung nimmt daran teil. Der erstmals im vergangenen Jahr durchgeführte Lauftreff fand regen Zuspruch, daher wird diese Freizeitmöglichkeit für jung und alt, Sportler oder Nichtsportler auch in diesem Jahr von der SSG beibehalten.

Angesprochen sind hierbei alle „Staubhocker und Fernsehgeschädigte“, aber auch diejenigen, die aus lauter Langeweile ihr Wochenende nur „vergammeln“. Nach dem Motto „hinus in die Natur“ bietet die SSG mit diesem Lauftreff eine sehr interessante und sportliche Freizeitprogramm. Neben dem Vergnügen, herbstlichen Wald betreten zu können und eine gesunde Luft zu atmen, wird auch noch etwas für die Gesundheit getan.

Durch die Einteilung in verschiedene Gruppen ist es jedem möglich, eine seiner individuellen Leistungsfähigkeit angepaßten Streckenlänge für diese Waldläufe zu wählen und mit Gleichgesinnten zurückzulegen. Es gibt also für jeden etwas — wobei sich die Betreuer den Bedürfnissen der einzelnen Gruppen anpassen.

Zielsetzung soll es sein, in einer Gemeinschaft etwas für die Gesundheit zu tun. Vielleicht gelingt es auch, den einen oder anderen etwas mehr für sportliche Aktivitäten zu interessieren. Die SSG betrachtet die Förderung des Breitensports als eine ihrer wichtigsten Aufgaben.

Alle Interessenten treffen sich jeweils samstags ab 14.30 Uhr am Parkplatz Oberer Steinberg (Koberstadts). Die Lauftreffs finden jeden Samstag, ab 16. Oktober bis Ende März, statt.

1 Sparen macht unabhängig

Mir tut's doch nicht weh, von meinem Gehalt monatlich 100 Mark abzusetzen. Na ja, ich spar' sie halt. Und wenn mir was zu den Anzügen oder der Urlaub in den Sinn kommt, hab' ich's Geld dafür.

Spendung des Firmsakraments durch Bischof Volk

Am 18. und 22. Oktober weilt der Bischof von Mainz, Hermann Kardinal Volk, in den katholischen Gemeinden von Langen, um das Sakrament der Firmung zu spenden. 150 Jungen und Mädchen der Pfarreien „St. Albertus Magnus“ und „Liebfrauen“ sowie 80 der Pfarrei „Hl. Thomas von Aquin“ haben sich über einen längeren Zeitraum auf diesen Tag intensiv vorbereitet. Unter der Leitung der Seelsorger und zahlreicher Laienhelfer wurde in kleinen Gruppen die Bedeutung des Firmsakramentes erarbeitet. Diese Form der außerschulischen Katechese erwies sich als guter neuer Weg, junge Menschen für die Anliegen der Kirche zu interessieren. So wird heute der Empfang des Firmsakramentes verstanden nicht nur als Teilhabe an Gottes Hl. Geist, sondern als persönliche Entscheidung zur verantwortlichen Mitgliedschaft in Gemeinde und Kirche. Das bedeutet gleichzeitig, Zeugnis des Glaubens in der Welt von heute zu sein.

Am Montag, dem 18. Oktober, ist für die Pfarreien „St. Albertus Magnus“ und „Liebfrauen“ folgendes Programm vorgesehen: 9.15 Uhr Firmgottesdienst in „Liebfrauen“, Frankfurter Straße, 11.00 Uhr Firmgottesdienst in „Albertus Magnus“, Bahnstraße. Außerdem besucht der Bischof an diesem Tag den kath. Kindergarten, das Landesflüchtlingslager sowie das DRK-Alten- und Pflegeheim. Gespräche mit den Mitarbeitern beider Pfarreien und mit den Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte und Kirchenstiftungsräte finden am Nachmittag und am Abend mit dem Bischof statt.

Am Freitag, dem 22. Oktober, ist Bischof Volk in der Pfarrei „Hl. Thomas von Aquin“, Oberlinden, am Vormittag sind Gespräche mit den Mitarbeitern vorgesehen. Außerdem werden die Kinder der „Albert-Schweitzer-Grundschule“ der Bischof begrüßen. Am Nachmittag ist ein Besuch im „Dreieich-Krankenhaus“ geplant. 17.00 Uhr Gespräch mit den Firmlingen, 17.30 Uhr Firmgottesdienst in „Hl. Thomas von Aquin“, Oberlinden.

Am Abend ist eine Gesprächsrunde des Bischofs mit den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und Kirchenstiftungsrates. Zu den Gottesdiensten sind alle Katholiken Langens herzlich eingeladen.

Aus der Welt des Films

Tam-Tam-Filme (UT)
Tam-Tam, das neue Wort für... na Sie wissen schon. Strengstes Jugendverbot und sogar der Titel darf nicht genannt werden.

Die Sklavenhülle der Mandingos (Lichtburg 1)
Der erste Mandingo-Film war schon schockierend. Dieser ist es noch mehr. Die schön-

Rüchliche Arbeit

sten und stärksten Neger werden als Kampf- und Zuchtsklaven zum Kauf angeboten. Die müssen ihre Herren mit unaussprechlichen Dornen unterhalten.

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbezirkern, eine Beilage von Witt-Weiden, bei.

2 In 4 Jahren istersoweit

Mein Top-Vertrag bringt mir Pluspunkte. Nämlich 1/2% mehr Zinsen als üblich + 1% im Jahr + einen bestimmten Betrag im Kopf. Und wenn Daniela dann noch will, gib't was zu feiern. Garantiert!

Amtliche Bekanntmachung

Beit.: Abfuhr von Sperrmüll im Stadtgebiet von Langen

In der Zeit vom 1. 11. bis 5. 11. 1976 und vom 8. 11. bis 12. 11. 1976 wird nach folgendem Plan Sperrmüll abgefahren:

Vom Montag, dem 11. 1976, bis einschließlich Freitag, dem 5. 11. 76, alle Stadtbezirke am Tage der gewöhnlichen Ringelmerenteerung, ausgenommen Oberlinden, Im Loh u. Neuroit.

Vom Montag, dem 8. 11. 1976, bis einschließlich Freitag, dem 12. 11. 1976, die Stadtbezirke Oberlinden, Im Loh und Neuroit, am Tage der Ringelmerenteerung.

Die Abfuhr beginnt um 7 Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen. Weiter wird darauf hingewiesen, daß nur sperriger Hausmüll und kein Gebermüll abgefahren wird. Sperrmüll ist, soweit es sich um Zeitungen, Lumpen, Gartenabfälle und dergleichen handelt, zu bündeln. Die Bündel sollen die Länge von 1 Meter nicht überschreiten. Andere Abfälle sind in Gefäßen (z. B. Kartons) bereitzustellen. Die Sammelgefäße werden mit verladen: ein Umleeren ist nicht möglich. Ersatzsprünge für abgelehnte Sammelgefäße können nicht geltend gemacht werden.

In diesem Zusammenhang wird gebeten, das Altpapier gesondert zu bündeln und gleichzeitig mit dem restlichen Sperrmüll bereitzustellen.

Als Ausnahme von den Bestimmungen der Satzung über die Müllbeseitigung in der Stadt Langen werden auch nichtbrennbare Abfälle eingesammelt, soweit sie nicht die vorgeschriebene Größe von 1 Meter und das zumutbare Gewicht zum Aufladen durch die städtischen Bediensteten überschreiten.

Die Haushaltungen werden gebeten, ein Durchsuchen des Sperrmülls durch spielende Kinder oder Fremdlingen nach Möglichkeit zu verhindern, um dadurch eine Verschmutzung der Straßen zu vermeiden.

Die Staatliche Polizei wird deshalb die Sperrmüll-Lageplätze in die Kontrolle ihres Streifenendienstes miteinbeziehen.

Langen, den 5. Oktober 1976
Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Rüchliche Arbeit

Samstag, 16. Oktober 1976
17.00—17.30 Uhr Weichenschlußmusik in der Stadtkirche (Kantor Rhode)

Stadtkirche

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Rudat, Drh.)
Predigttext: 1. Joh. 4, 16—21
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstr. 46

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)
Predigttext: Kol. 3, 18—4, 1
10.45 Uhr Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Lauber)
Predigttext: Kol. 3, 18—4, 1
10.45 Uhr Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4

10.00 Uhr Gottesdienst mit anssl. Gespräch bei einer Tasse Tee (Pfr. Kades)
Predigttext: 1. Kor. 9, 16—23

Kollekte: Für die Männerarbeit der EKHN

Stadmission Langen
Sonntag, den 17. 10. Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, den 19. 10. Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde

Gottesdienst Sonntag, 9.30 Uhr im Kasino der Langener Volkshalle, Bahnstraße 15

Bibellesprechkreis Dienstag, 20. Uhr, bei Pastor Happel, Ellsabethenstraße 3

3 Es ist eine Frage der Vernunft des Geldes

Sehen Sie, ich habe jetzt 4000,- DM, die ich momentan nicht brauche. In sechs Jahren werden daraus fast 6000,- DM. Mit progressivem Zins brütet sie mein Wachstumsbrief sozusagen aus.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Evang. Gesamtgemeinde Bliesmarwuchs

Der Posaunenchor der Ev. Gesamtgemeinde Langen sucht musikbegabte Jungen und Mädchen ab 10 Jahre. Die Ausbildung auf gemeindeeigenen Blasinstrumenten wird kostenlos übernommen.

Interessierter Nachwuchs, wie auch Musikfreunde, die bereits ein Blasinstrument spielen, können sich beim Ev. Gemeindevorstand — Herr Herbert — Bahnstr. 46, anmelden bzw. sich formnündlich, Tel. 2 28 20, näher informieren.

Aus der Stadtkirchengemeinde

Wir laden herzlich zu unserem nächsten Gemeindevorstand am kommenden Sonntag, 17. Oktober 1976, 15 Uhr, im Gemeindehaus (Eingang Frankfurter Straße) ein. Mitwirkung: Orchesterverein Langen-Egelsbach und Kantor Rhode. Kaffee und Kuchen werden gereicht.

Öffnungszeiten der Langener Apotheken

Montags bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr

Berufschafftsdienst der Stadtwerke

Telefonisch zu erreichen über Langen 2 10 71

Sonntagsdienst der Stadtschwester

Zentrum Gemeinschaftshilfe — Tel. 2 20 21
Südliche Ringstraße 77

Wichtige Telefon-Nummern

Dreieich-Krankenhaus: Ruf 2001
Polizei: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45
Notruf: 1 12
Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 47
Feuerwehr: W.-Luschner-Pl. 11 Ruf 2 20 07
Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11
Stadtverwaltung: Südl. Ringstr. 80 Ruf 203-1

Neue Mode mit internationalem Chic



von HEINZELMANN - in Ihrem modehaus emmy schött

DAS FACHGESCHAFT FÜR DAMEN-OBERBEKLEIDUNG
Darmstädter str. 1 - krone-hochhaus - 6070 langens - ruf 23731

Beratungsbüro Frankfurt-Süd

0611/610816

AUFINA jetzt auch im Süden und Osten Frankfurts

AUFINA sucht:

- Für einen Universalitätsprofessor, der Ruhe und eine Hobby mit Blick in den Berg-Enthorn oder ein Villal ein 5-6 Zimmer-Einmüllhaus mit Grün drumherum. Preisvorstellung bis DM 300 000.—
- Für eine Familie mit 3 Kindern ein Reihenhaus oder eine Doppelhaushälfte mit ausgebautem Dachgeschoss u. einem Hobbyraum mit kleinem Spiel- und Teikarten-Bereich. Preisvorstellung bis DM 200 000.—
- Für einen Zahnarzt mit Familie und Mutter ein Einmüllhaus mit Einliegerwohnung. Die Praxis wurde letztes Jahr in Oberbach eröffnet. Bevorzugte Lagen: Bieber, Heusenstamm, Götzenheim oder unmittelbarer Nähe. Bis DM 400 000.—
- Für einen jungen Beamten mit 2 Kindern ein gemütliches Reihenhaus mit Hobbyraum zum Besten Schulen u. öffentliche

Verkehrsmittel nach Frankfurt werden dringend benötigt. Langen, Ober-Roden und Urberach kommen in Frage. DM 210 000.— ist äußerstes Limit.

Für einen streßgeplagten Angeler einen Bungalow mit Repräsentations-Charakter in Flughafen-Nähe. Neben großem Wohnraum, 3 Schlafräumen wird Büro u. Gästezimmer benötigt. Das Grundstück soll ein Dachgeschoss u. einen Hobbyraum mit kleinem Spiel- und Teikarten-Bereich. Preisvorstellung bis DM 300 000.— ist die Preisvorstellung. 2 Gegenden sind von Vorteil. Was tut AUFINA für Ihren Hausverkauf? Welchen Preis können Sie erzielen? Rufen Sie an. Gerne erhalten Sie ausführliche Informationen.

AUFINA — im ganzen Rhein-Main-Gebiet, jetzt auch in Frankfurt-Süd, Schaumainkai 45, für den Süden Frankfurts, für den Südwesten und den Osten.

Über 50 festangestellte Mitarbeiter und modernste Büros stehen Ihnen zur Verfügung. Im heusenstamm. IBM-Computer sind die exakten Schwächen von 6000 Interessenten gespeichert. 780 verkaufte Einmüllhäuser in der Rhein-Main-Gebiet in den letzten 20 Monaten sind unsere Referenz. Verbringen Sie weitere Referenzen. Herr Eicher, der Leiter unserer neuen Büros, steht Ihnen für eine verbindliche Verkaufswert-Ermittlung zur Verfügung.

AUFINA
Immobilien Kauf- und Verkaufberatung
Schaumainkai 45
6000 Frankfurt-Süd
Telefon (0611) 610816

Nichts für Zauderer und Zögerer...

4 km nördlich der City von Frankfurt und besse Verkehrsverbindungen zeichnen diese Lage aus. Rundum Wald und Spazierwege. Gute Schulen u. hohe Lage, trotzdem alle Einkaufsmöglichkeiten vor der Tür. Hier entsteht ein Einmüllhaus mit 160 qm Wohnfläche in sehr solider, großzügiger Bauweise mit einer sehenswerten Spitzenausstattung. Echte Golegenheit! DM. 301 000.—, notariell garantierter Festpreis! 550 qm Grundstück für das schlüsselfertige Haus einschließl. zwei großen Gärten. Lassen Sie sich gleich das Grundstück und die Souplano zeigen.

AUFINA
Immobilien Kauf- und Verkaufberatung
Schaumainkai 45, 6000 Frankfurt
Telefon (0611) 610816

Ihre Freunde und Bekannten

werden Sie um dieses Traumwesen und um das großzügige beholzte Schwimmbad und den Baumbestand und das 200-qm Grundstück. Die neue Schmuckstück mit viel Pinz und einem separaten Bürotteil hat 236 qm reines Wohnfläche und 2 Garagen und steht direkt am Waldrand. Nicht etwa im Bayerischen Wald, sondern nur 5 km-Mitten von Frankfurt. In der Salzwahlungs-lage von Zepplinhof. Aus bewaldeten Grundstücken mit schwerem Herzen verkaufen die Experten dieses Schmuckstück zum Schnell-Zugriff-Preis von DM 396 500.—

AUFINA
Immobilien Kauf- und Verkaufberatung
Schaumainkai 45, 6000 Frankfurt
Telefon (0611) 610816

Repräsentations-Villenanwesen

In Frankfurt 1a-Lage — ruhige Alleenstraße 4, Kennzahl 284,5 qm Wohnfläche und 152,5 qm Nutzfläche, 42,5 qm noch zum Ausbau vorhanden. Großzügige Raumaufteilung — Erdgeschoss, Proxus u. Büro möglich. Obergeschoss großzügige Wohnfläche. Attraktives Außen- 425 qm Grundstück. 1973 wurde dieses 1930 errichtete Villenanwesen auf den Kopf gestellt und komplett renoviert — moderne Böden, Isolierverglasung, neue Böden, Fenster und Elektroanlage, einmögiger offener Marmorstein, Echte Golegenheit für DM 428 000.—

AUFINA
Immobilien Kauf- und Verkaufberatung
Schaumainkai 45, 6000 Frankfurt
Telefon (0611) 610816

Ein schnuckeliges, urgemütliches Heim

in bester Lage von Buchschlag, unmittelbar Waldnähe, 17 Bäume, 2 Büchen, 2 Eichen auf dem 400-qm-Grundstück und herrliche Grünanlage rundum. Moderne Innenausstattung, evtl. mit kompletter Einrichtung, 3 Zimmer, Einbebaute Bad, Nebenräume und Erweiterungsmöglichkeiten um 2—3 Zimmer. DM 193 300.—

AUFINA
Immobilien Kauf- und Verkaufberatung
Schaumainkai 45, 6000 Frankfurt
Telefon (0611) 610816

1, 2, 3-Spar Dich frei

Drei Wege — für jeden Geschmack ein Weg. Das sind attraktive, ausgereifte Spar-Ideen.

1 Sie sparen monatlich einfach den Betrag, der Ihnen paßt. Wir sorgen dafür, daß er einfach auf Ihr Sparkonto kommt — nämlich per Dauerauftrag. Vorteile: Nur ein Gang zur Bank, zu uns. Unterschreiben. Fertig. Und ein bequemes Polster im Rücken.

2 Sie wollen in 4 Jahren über einen bestimmten, ordentlichen Betrag verfügen. Unser Tip: Der Top-Sparvertrag mit 1/2% über dem üblichen Sparzins und 1% Bonus jedes Jahr für's Erreichen des Sparsolls. Planen Sie mit uns — wir rechnen Ihnen Ihre Chancen vor.

3 Sie verfügen über einen runden Betrag und wollen ihn bei stetig steigenden Zinssätzen von 5 bis 9% anlegen? In Wachstumsbriefen? Bis zu 6 Jahren, bis er um 50% gewachsen ist? Was der Wachstumsbrief kann, sehen Sie auf unserer Zinsstafel-Tabelle. Wir zeigen sie Ihnen gerne.

Den Wunsch nach mehr Information erfüllen wir, wenn Sie uns besuchen — oder einen Termin bei Ihnen mit uns vereinbaren. Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer (06103) 2041 oder in Langen in der Bahnstraße 11-15, Bahnstraße 123, am Wernerplatz 4, in der Carl-Schurz-Straße 16 und Darmstädter Straße 8 — in Dreieichenhain, Waldstraße 4 — in Offenthal, Weiherstraße 7 und in Sprendlingen, Eisenbahnstraße 55.

LANGENER VOLKS BANK

eine solide, starke Bank

Schrittweise kann man sich in 4 Jahren ein schönes Haus leisten. In 6 Jahren ein neues Auto. In 10 Jahren ein neues Boot. In 15 Jahren ein neues Boot. In 20 Jahren ein neues Boot. In 25 Jahren ein neues Boot. In 30 Jahren ein neues Boot. In 35 Jahren ein neues Boot. In 40 Jahren ein neues Boot. In 45 Jahren ein neues Boot. In 50 Jahren ein neues Boot. In 55 Jahren ein neues Boot. In 60 Jahren ein neues Boot. In 65 Jahren ein neues Boot. In 70 Jahren ein neues Boot. In 75 Jahren ein neues Boot. In 80 Jahren ein neues Boot. In 85 Jahren ein neues Boot. In 90 Jahren ein neues Boot. In 95 Jahren ein neues Boot. In 100 Jahren ein neues Boot.

Spitzendreher gesucht
 Gebeten wird: gute Bezahlung und Dauerstellung. Voraussetzung: selbständiges Arbeiten nach Zeichnung und Angabe, sowie das Schleifen von Drehwerkzeugen.
 Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit ist Bedingung.
OTTO GEBHARDT - DREHEREI
 6073 Egelsbach b. Ffm.
 Jahnstraße 5, Telefon Langen 4 93 10

Für die Pflege unserer Grünanlage und Sauberhaltung der Werkstatträume suchen wir einen
Mitarbeiter
 Führerschein Klasse 3 erwünscht.
W - STRAUB
 Langen, Darmstädter Straße 47

Wir stellen ein:
Schlosser oder Kunststoffschlosser
 Wer sucht einen interessanten, vielseitigen, krisenfesten Arbeitsplatz?
 Bewerben Sie sich schriftlich oder rufen Sie unverbindlich an.
Stanzwerk Langen GmbH
 6070 Langen
 Taunusstraße 64, Telefon 0 61 03 / 2 35 43

Zuverlässige
Haushaltshilfe
 zur selbständigen Führung eines modernen 3-Person-Haushaltes von Montag-Freitag, halbtags, nach Langen gesucht.
 Telefon 2 38 77 oder 2 22 49

Welcher Elektriker, Heizungsbauer od. Mechaniker übernimmt den GEBIETSWARTUNGSDIENST mit AUSLIEFERUNGS-LAGER für neues Ölrennerfabrikat in eigener Regie? Fachkenntnis, eig. Klein-Lagerraum, Fahrzeug, Werkzeug, geordn. Inanz. Verhältn. Voraussetzung.
 Schriftliche Bewertung an MMP G. m. b. H., 6580 Idar-Oberstein, Klopfsstraße 4a, Abtlg. Ölrenner.

Kaufm. Angestellter (28)
 in ungekündigter Stellung, 4-jährige Auslandsaufenthalts-erfahrung, gewohnt, selbstständig zu arbeiten, sucht ab Januar 1977 neuen Wirkungskreis in Klein- od. Mittelbetrieb, möglichst in Langen oder Egelsbach
 Angebote unter Chiffre-Nr. 732.

HIFI STEREO 76 Internationale Ausstellung im Volksbildungsheim **HIFI STEREO 76**
 15.-17. Oktober 1976
 täglich 10-20 Uhr Eintritt frei
Radio Diehl

Über tausend Sonderangebote
 20 bis 50% billiger, z. B.:

Rhododendron
 20/25 cm statt DM 12,- nur DM 5,50
 25/30 cm statt DM 16,- nur DM 7,-
 30/40 cm statt DM 22,- nur DM 11,-
 usw. bis 1,50 m

Azaleen
 20/30 cm statt DM 9,- nur DM 5,50
 30/40 cm statt DM 15,- nur DM 8,50

Lebensbaum (Thuja occident.)
 40/60 cm statt DM 8,- nur DM 4,80
 60/80 cm statt DM 10,- nur DM 5,80
 usw. bis über 2 m

Lebensbaum (Thuja columna)
 nicht verblühend, hellgrün
 40/60 cm statt DM 10,- nur DM 5,50
 60/80 cm statt DM 13,50 nur DM 8,-
 usw. bis über 2 m

Eiben (Taxus baccata)
 30/40 cm statt DM 12,- nur DM 7,-
 40/50 cm statt DM 15,50 nur DM 8,50
 usw. bis Sollitär 2 m

Blaue Atlaszeder
 125/150 cm statt DM 75,- nur DM 48,-
 150/175 cm statt DM 120,- nur DM 70,-
 175/200 cm statt DM 174,- nur DM 98,-
 200/225 cm statt DM 207,- nur DM 120,-
 225/250 cm statt DM 305,- nur DM 160,-
 250/300 cm statt DM 448,- nur DM 200,-
 Sonderliste und Katalog kostenlos

Bodendecker (Immergrün)
 Felsenispilz und Heckenkirschen
 20/30 cm statt DM 3,50 nur DM 2,10
 größere entsprechend billiger

Sonderliste, Katalog u. Beratung kostenlos
BAUMSCHULEN POHLENZ
 6110 Dieburg, Urbarcher Weg
 Abzweigung von der Darmstädter Straße
 - Telefon 0 60 71 / 2 27 94 -

Aufarbeiten von Polstermöbel
 Polstergarnitur ab DM 150,-, Transport frei.
 Polsterer Nikov, 6000 Frankfurt/M.
 Roßdorfer Straße 14a, Telefon 44 08 10.

Langener Zeitung 2 10 11

Elegante
Trauerkleidung
Köhler moden
 Langen - Sprendlingen
 Eventuelle Änderungen werden sofort u. bevorzugt vorgenommen
 Angebote unter Chiffre-Nr. 732.

Es haben uns viele Worte aufrichtiger Trauer, des Trostes und eines von Herzen kommenden Beileides zum Tode unserer lieben Mutter, meiner guten Großmutter, meiner Schwester und unserer Tante
Lilli Josefa Lorenz
 erreicht.
 Hierfür, die vielen Blumengrüße und das letzte Geleit danken wir sehr herzlich.
 Familie Gerd Lorenz
 für alle Angehörigen
 Beethovenstraße 30

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

für den Monat September 1976

- Geburten:**
 Nachtrag vom August 1976:
 24. 8. Heike Grohmann, Dreieichenhain, Hagengring 31
 24. 8. Christina Mühlhaus, Anemonenweg 37
 25. 8. Torben Braun, Darmstädter Straße 8
 25. 8. David Nadai y Seipp, Dreieichenhain, Taunusstraße 32
 26. 8. Frank Berber, Erzhausen, Seestraße 40
 28. 8. Sandra Hunkel, Dreieichenhain, Ringstraße 40
 31. 8. Osear Arcanada y Vega, Langestr. 13
 31. 8. Mila Keltz, In den Tannen 13
1. 9. Christoph Wlassak, Dreieichenhain, Dornbusch 19
 1. 9. Haydar Celik, Dieburger Straße 1
 2. 9. Hans-Jürgen Schmidt, Egelsbach, Brandenburger Straße 28
 2. 9. Nicole Gerull, Uhländerstraße 24
 2. 9. Anne Caridad Kindt, Dreieichenhain, Landsteiner Straße 1
 2. 9. Nikola Galic, Friedhofstraße 9
 4. 9. Marco Oliveros y Yarela, Bahnstraße 5
 5. 9. Emir Kunalic, Wilhelmstr. 67
 6. 9. Michaela Seifried, Dieburger Straße 1
 7. 9. Melanie Hühne, Erzhausen, Friedrich-Ebert-Straße 66
 7. 9. Volker Steiff, Dreieichenhain, Finkenweg 35
 10. 9. Eva-Dorothea Thelß, Dreieichenhain, Zelsweg 44
 13. 9. Sascha Kaden, Egelsbach, Lessingstraße 4
 10. 9. Goran Mijatovic, Rheinstraße 2
13. 9. Kai Pfannemüller, Dreieichenhain, Querstraße 1
 15. 9. Bianca Zimmer, Leukertsweg 11
 15. 9. Rashmi Aswathi, Seestraße 37
 17. 9. Astrid Bösser, Dreieichenhain, Weimarstraße 5
 17. 9. Leonie Graf, Egelsbach, Voogstraße 20
 18. 9. Silvia Geiger, Erzhausen, Wilkhäuser Straße 33
 18. 9. Simon Theobald, Gartenstraße 56
 21. 9. Sven Engel, Götzenhain, Bahnhofsstraße 16
 21. 9. Marc Mühlhause, Flachsbadstr. 40-42
 21. 9. Erle Reuter, Dreieichenhain, Taunusstraße 12
 22. 9. Gülsen Karahan, Egelsbach, Pfaffenstraße 2
 22. 9. Kerstin Becker, Erzhausen, Elisabethenstraße 15
 24. 9. Jörg Dracker, Dreieichenhain, Am Alten Berg 4
 24. 9. Nadine Bährle, Dieburger Straße 1
 24. 9. Meltem Dök, Erzhausen, Bahnstr. 84
 24. 9. Jörg Manuel Tielker, Sidel, Ringstr. 130
 24. 9. Inga Häuser, Friedrich-Ebert-Straße 66
 24. 9. Feruh Paumalsis, Schafgasse 3
 25. 9. Marco Engel, Götzenhain, Rheinstr. 57
 26. 9. Zerrin Kurtul, Egelsbach, Schulstr. 21
 28. 9. Daniel Bretfeld, Offenhal, Neckerstraße 15
 28. 9. Claudia Dauber, Pitterstraße 67

Teppichboden

Nylon-Teppichboden 200 cm breit qm nur **2,90**

Schlingenware Schaumrücken 400 cm breit qm nur **5,80**

Luxus-Velours Ia Qualität gewebt qm nur **9,85**

Velours-Fliesen 50 x 50 cm, selbstliegend qm nur **11,50**

Bedruckte Feltschlinge herrl. Farben qm nur **14,85**

DORAS Teppichboden GmbH
 Darmstadt
 Groß-Gerauer Weg 52-54
 Ecke Eschollbrücker Str. P
 Tel. 0 61 51 / 66 16 69

- Eheschließungen:**
 10. 9. Mato Jurkovic mit Elisabeth Leontardt, Bahnstraße 132
 10. 9. Wolfgang Eichenhorn mit Elfriede Schmidt, Walter-Rathenau-Straße 5
 10. 9. Helmut Hoffmann mit Anni Henpe, Gabelsbergerstraße 38
 17. 9. Walter Schmidt mit Petra Knipp, Dreieichenhain, Bahnhofsstraße 30
 24. 9. Angèle Cherubin mit Flora Ciliotta, Bahnstraße 22
 24. 9. Gerald Byrd mit Ellen Kabelitz, Südliehe Ringstraße 191
- Sterbefälle:**
 Nachtrag vom Juli:
 21. 7. Franz Döring, Zimmerstraße 46
- Nachtrag vom August:
 27. 8. Elise Jost geb. Scheitler, Frankfurter Straße 60
 28. 8. Alfred Ertel, Bürgerstraße 27
 28. 8. Hedwig Bergmann geb. Marks, Danziger Straße 5
1. 9. Martin Schutz, Egelsbach, Offenhaler Straße 13
 5. 9. Margareta Bugner geb. Kronauer, Wassergasse 11
 6. 9. Charlotte Schroth geb. Breiderl, Wilhelm-Burk-Straße 14
 10. 9. Wilhelm Daudy, Goethestraße 72
 14. 9. Richard Metzner, Anemonenweg 103
 14. 9. Telda Meinert geb. Zajonc, Feldbergstraße 35
 14. 9. Friederike Sallwey geb. Justus, August-Bebel-Straße 22
 16. 9. Elisabeth Eva Brandau geb. Braun, Im Ginsterbusch 33
 17. 9. Karl Wunder, Erfurter Straße 6
 20. 9. Gerhard Müller, Annstraße 37
 22. 9. Karl Schnell, Steuzbachstraße 9
 26. 9. Margarete Dätsch geb. Breiderl, Nördliche Ringstraße 84
 28. 9. Heinrich Reitz, Offenhal, Feldstraße 7
 28. 9. Lilli Lorenz geb. Kretschmar, Frankfurter Straße 60

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden ist mein herzenguter Mann, mein lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Wilhelm Busch
 im 75. Lebensjahr für immer von uns gegangen.
 In tiefer Trauer:
 Anni Busch geb. Freers
 Heinz Umbach u. Frau Margret geb. Busch
 Gabi Umbach als Enkel
 und alle Angehörigen
 Wiesenstraße 2, 6070 Langen
 Die Beerdigung findet am Dienstag, 19. Oktober 1976, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

UT-FILMBÜHNE Tägl. 20.30 Uhr, Sa. u. So. 20.30 Uhr
TAM TAM FILME
 Film Nr. 2
 Sonntag 15.00 Uhr: SINDBAD 7. REISE
 Di.-Do.: KARATE - STUNDE DER TODLICHEN FAUSTE

LICHTBURG 1 Brandneu: Ken Norton
 Die erfolgreichsten Filme dieser Art
 Strengstes Jugendverbot!
 Sa. u. So. 18.00 Uhr:
 Jimmy Hendrix
MONTEREY POP
 Tägl. 20.30; Sa. 18.15, 20.30; So. 16.00, 18.15, 20.30 Uhr

LICHTBURG 2 Tägl. 20.30; Sa. u. So. 18.00, 20.15 Uhr
Einer flog über das Kuckucksnest 5. WOCH
 Ausgezeichnet mit 6 Golden Globe
 So. 14 u. 18: WINNETOU UND DAS HALBLUT APANATSCHI
 Di.-Do.: Heinrich Böll: ANSICHTEN EINES CLOWNS

AUTOKINO
 GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon: 0 61 02 / 55 00
 Kassen und Snackbar öffnen um 19.15 Uhr!

Freitag bis Montag - jetzt täglich zwei Vorstellungen!
 20.30 Uhr: Christopher George - Joan McCall - Andrew Price in William Gladys GRIZZLY - Scope Farblim
 Die berühmte Story vom bösen Schrecken um den Riesenbr!
 22.30 Uhr: MADCHEN FÜR VERBOTENE SPIELE - Breitwand-Farblim
 Verboten oder nicht - sie waren perfekt!

... und am Sonntag, 17.45 Uhr, erstmals wieder -
 Sonntag-Nachmittag-Familien-Vorstellung mit
 DONALD UND PLUTO WIE TRAPPER UND INDIANER

Dienstag bis Donnerstag, täglich zwei Vorstellungen!
 20.30 Uhr: Letzte Tage des aragonesen Schockers GRIZZLY
 22.30 Uhr: DER FUMMELTRICK DER JUNGEN SALLY - Breitwand-Farblim

Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag und Sonntag von 10 - 14 Uhr!

Rosemarie Schilde erlebt es: „Elisabethen-Quelle entfaltet enorme Erfrischung!“
 Elisabethen-Quelle aus Bad Vilbel, erfrischt, erheitert - ist quellgesund.
 Elisabethen-Quelle ist immer schnell zur Stelle dank Händler:
Kretschmann, Telefon 06103 / 2 14 98

RESTAURANT „ALT LANGEN“
 IHR SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT
 6070 Langen - Rheinstr. 2
 Wir empfehlen speziell unsere Stammgerichte für eilige Gäste
 Für die Ausrichtung von Festlichkeiten berät Sie gerne unser Oberkellner, Herr Bemberg, und Küchenchef, Herr Mieth
 Geöffnet täglich von 12.00 - 14.30 Uhr und 18.00 - 24.00 Uhr
 Warme Küche bis 24.00 Uhr
 Tischreservierungen unter Telefon 0 61 03 / 2 75 35

WEIN RÄUMUNG vor der Lesse, z. B.
 75er Kabinett statt 4,50 - 2,25
 75er Morio statt 5,75 - 2,88
 75er Solitaire statt 6,75 - 3,38

71er Auslesen, Restposten
 75er Auslesen Für Kenner:
 die besten deutschen
 75er Riesling-Spätlesen
 mit feiner Fruchtsäure.

alle 28% billiger!

GELEGENHEIT
 Nur Abholung im Kasten, bar.
 Vorrat i. d. Winter zu sichern.
 Probe und Verkauf nur Fr. 17.-20 u. Sa 8.-15 Uhr, oder nach Vereinbarung.
 Weingut Janssen, Meinz-Bodenheim, Tel. 0 61 35 / 22 74
 Wormser Straße 85, Ortsausgang Richtung Nackenheim

Briefmarken-Münzsammler
 finden alles für ihr Hobby
 Michel Deutschland 1977
 Michel Europe Ost und West 1977
 eingetroffen
GÖTSCH
 Langen, Bürgerstraße 23
 Telefon: 06103 22390

Preferenzielle Umzüge
 ohne Berechnung d. Anfahrts. Wir sind täglich, auch samstags, fahrber.
 E. AVE MARIA
 Telefon 4 93 80

BdV Bund der Vertriebenen
 Ortsgruppe Langen

LIEBE LANDSLEUTE!
Auf geht's zum Oktobertanz
 Am Samstag, 16. Oktober, veranstaltet die Sudetendeutsche Landsmannschaft im Saal des Landestüchlingswohnheims einen gemütlichen
Landkirchweih-Tanzabend
 Auf vielseitigen Wunsch konnten wir unsere bekannte „Egerländer Nachtigall“, Frau Mimi Herold, mit ihrem Funkensemble für diesen Abend verpflichten.
 Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.
BEGINN: 20 UHR - EINTRITT: FREI

Polstermöbel beziehen bei OSWALD
 Teppich verlegen bei OSWALD
 Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 2 52 55

Jagdgenossenschaft Langen
 Am Freitag, dem 29. Oktober 1976, 20 Uhr, findet im kleinen Sitzungssaal des Rathauses (Hauptingang) die
24. Genossenschaftsversammlung
 statt.
 TAGESORDNUNG:
 1. Geschäftsbericht
 2. Kassenbericht
 3. Prüfungsbericht des Genossenschaftsausschusses und Entlastung des Vorstandes
 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdertrages im Rechnungsjahr 1976
 5. Haushaltsplan 1976
 6. Verwendung der vorgesehenen Mittel für gemeinnützige Zwecke
 7. Jagdverpachtung
 8. Verschiedenes
 Anträge zu Punkt 6 sind bis einschließlich Freitag, den 29. Oktober 1976, bei der Geschäftsleitung der Jagdgenossenschaft Langen, Rathaus, Zimmer 201, einzureichen.
 Langen, 14. Oktober 1976
 DER JAGDVORSTAND

HOSE Vollreinigung DM 2.50
ROCK Vollreinigung DM 2.50
express-reinigung wie neu
 LANGEN - STRESEMANNRING 7 - TELEFON 0 61 03 / 2 33 02

Jetzt lohnt sich ein Besuch im
Sanitätshaus JACOBS
 Orthopädische Werkstätten
noch Heinrichstraße 2 in Langen
SONDERANGEBOT
 Berkemann-Fußbettsandalen
 Schuhe und Sandalen für lose Einlagen

Schneider's HEIMWERKER-MARKT
 6071 Götzenhain · Industriestr.
 Telefon 06103/85061-63
 Mo-Do 7.30-12.00, 13.00-18.00 Uhr
 Fr 7.30-12.00, 13.00-16.00 Uhr
 Musterschau geöffnet jeden 1. Sonntag im Monat 14.00-16.00 Uhr

Fichte-Profilbretter
 für Wand und Decke in verschiedenen Preisklassen, große Längenauswahl!

FLAMMGERÄT
 zum Flammen von Fichte
 nur DM 16.-

2. DFB-Hauptpokalrunde - Samstag, den 16. Oktober 1976
SG Egelsbach  **VfL Osnabrück**
Spielbeginn um 15 Uhr
Bundesliga Gruppe Nord

Spitzendreher gesucht
Geboten wird: gute Bezahlung und Dauerstellung. Voraussetzung: selbständiges Arbeiten nach Zeichnung und Angabe, sowie das Schleifen von Drehwerkzeugen.
Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit ist Bedingung.
OTTO GEBHARDT - DREHEREI
6073 Egelsbach b. Ffm.
Jahnstraße 5, Telefon Langen 4 93 10

Für die Pflege unserer Grünanlage und Sauberhaltung der Werkstatträume suchen wir einen
Mitarbeiter
Führerschein Klasse 3 erwünscht.
- STRAUB
Langen, Darmstädter Straße 47

Wir stellen ein:
Schlosser oder Kunststoffschlosser
Wer sucht einen interessanten, vielseitigen, krisenfesten Arbeitsplatz?
Bewerben Sie sich schriftlich oder rufen Sie unverzüglich an.
Stanzwerk Langen GmbH
6070 Langen
Taanusstraße 64, Telefon 0 61 03 / 2 35 43

Zuverlässige
Haushaltshilfe
zur selbständigen Führung eines modernen 3-Person-Haushaltes von Montag-Freitag, halbtags, nach Langen gesucht.
Telefon 2 38 77 oder 2 22 49

Welcher Elektriker, Heizungsbauer od. Mechaniker übernimmt den GEBIETSWARTUNGSDIENST mit AUSLIEFERUNGSLAGER für neues Ölrennerfabrikat in eigener Regie? Fachkenntnis, eig. Klein- od. Lagerraum, Fahrzeug, Werkzeug, geordn. Finanz. Verhältn. Voraussetzung.
Schriftliche Bewerbung an MMP G. m. b. H., 6580 Idar-Oberstein, Klappstraße 4a, Abt. Ölrenner.

Kaufm. Angestellter (28)
in ungekündigter Stellung, 4jährige Auslandsaufenthaltszeit, gewohnt, selbstständig zu arbeiten, sucht ab Januar 1977 neuen Wirkungskreis in Klein- od. Mittelbetrieb, möglichst in Langen oder Egelsbach
Angebote unter Chiffre-Nr. 732.

HIFI STEREO 76 Internationale Ausstellung im Volksbildungsheim **HIFI STEREO 76**
15.-17. Oktober 1976
täglich 10-20 Uhr Eintritt frei
Radio Diehl

Über tausend Sonderangebote
20 bis 50 % billiger, z. B.:

Rhododendron
20/25 cm statt DM 12,- nur DM 5,50
25/30 cm statt DM 16,- nur DM 7,-
30/40 cm statt DM 22,- nur DM 11,-
usw. bis 1,50 m

Azaleen
20/30 cm statt DM 9,- nur DM 5,50
30/40 cm statt DM 15,- nur DM 8,50

Lebensbaum (Thuja occident.)
40/60 cm statt DM 8,- nur DM 4,80
60/80 cm statt DM 10,- nur DM 5,80
usw. bis über 2 m

Lebensbaum (Thuja columna)
nicht verlärbend, tiefgrün
40/60 cm statt DM 10,- nur DM 5,50
60/80 cm statt DM 13,50 nur DM 8,-
usw. bis über 2 m

Eiben (Taxus baccata)
30/40 cm statt DM 12,- nur DM 7,-
40/50 cm statt DM 15,30 nur DM 8,50
usw. bis Solitär 2 m

Blaue Atlaszeder
125/150 cm statt DM 76,- nur DM 48,-
150/175 cm statt DM 120,- nur DM 70,-
175/200 cm statt DM 174,- nur DM 98,-
200/225 cm statt DM 207,- nur DM 120,-
225/250 cm statt DM 305,- nur DM 160,-
250/300 cm statt DM 448,- nur DM 200,-
Sonderliste und Katalog kostenlos

Bodendecker (Immergrün)
Felsenmispeln und Heckenkirschen
20/30 cm statt DM 3,50 nur DM 2,10
größere entsprechend billiger
Sonderliste, Katalog u. Beratung kostenlos

BAUMSCHULEN POHLENZ
6110 Dieburg, Urberacher Weg
Abzweigung von der Darmstädter Straße
- Telefon 0 60 71 / 2 27 94 -

Aufarbeiten von Polstermöbel
Polsterergarnitur ab DM 150,-, Transport frei.
Polsterer Nikov, 6000 Frankfurt/M.,
Rohrdorfer Straße 14a, Telefon 44 08 10

Langener Zeitung 2 10 11

Elegante Trauerkleidung
Köhler moden
Langen - Sprenglingen
Eventuelle Änderungen werden sofort u. bevorzugt vorgenommen

Es haben uns viele Worte aufrichtiger Trauer, des Trostes und eines von Herzen kommenden Beileides zum Tode unserer lieben Mutter, meiner guten Großmutter, meiner Schwester und unserer Tante

Lilli Josefa Lorenz

erreicht.

Hierfür, die vielen Blumengrüße und das letzte Geleit danken wir sehr herzlich.

Familie Gerd Lorenz
für alle Angehörigen

Beethovenstraße 30

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN
für den Monat September 1976

- Geburten:**
Nachtrag vom August 1976:
24. 8. Heike Grohmann, Dreieichenhain, Hagengring 31
24. 8. Christina Mühlhaus, Anemonenweg 37
25. 8. Torben Braun, Darmstädter Straße 8
25. 8. David Nadal y Scipp, Dreieichenhain, Taunusstraße 32
26. 8. Frank Berber, Erzhäuser, Seestraße 40
28. 8. Sandra Hunkel, Dreieichenhain, Ringstraße 40
31. 8. Oscar Arenanda y Vega, Langestr. 13
31. 8. Mila Keitzl, In den Tannen 13
1. 9. Christoph Wlassak, Dreieichenhain, Dornbusch 19
1. 9. Haydar Celik, Dieburger Straße 1
2. 9. Hans-Jürgen Schmidt, Egelsbach, Brandenburger Straße 28
2. 9. Nicole Gerull, Uhlendstraße 24
2. 9. Anne Carladt Kindt, Dreieichenhain, Landsteiner Straße 1
2. 9. Nikola Galie, Friedhofstraße 9
4. 9. Marco Oliveros y Varela, Bahnstraße 5
5. 9. Emir Kunalic, Wilhelmstr. 87
6. 9. Michaela Seifried, Dieburger Straße 1
7. 9. Melanie Hühne, Erzhäuser, Friedrich-Ebert-Straße 68
7. 9. Volker Sletlaf, Dreieichenhain, Finkenweg 35
10. 9. Eva-Dorothea Theiß, Dreieichenhain, Zelsigweg 44
13. 9. Sascha Kaden, Egelsbach, Lessingstraße 4
10. 9. Goran Mijatovic, Rheinstraße 2

Teppichboden

Nylon-Teppichboden
200 cm breit
qm nur **2.90**

Schlingenware
Schaumrücken
400 cm breit
qm nur **5.80**

Luxus-Velours
la Qualität
gewebt
qm nur **9.85**

Velours-Fliesen
50 x 50 cm,
selbstliegend
qm nur **11.50**

Bedruckte
Felschlinge
herrl. Farben
qm nur **14.85**

DORAS
Teppichboden GmbH
Darmstadt
Groß-Gerauer Weg 52-54
Ecke Eschollbrück Str. P
Tel. 0 61 51 / 66 18 69

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden ist mein herzenguter Mann, mein lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Busch

Im 75. Lebensjahr für immer von uns gegangen.

In tiefer Trauer:
Anni Busch geb. Freers
Heinz Umbach u. Frau Margret geb. Busch
Gabl Umbach als Enkel
und alle Angehörigen

Wiesenstraße 2, 6070 Langen
Die Beerdigung findet am Dienstag, 19. Oktober 1976, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

UT-FILMBÜHNE Tägl. 20.30 Uhr, Sa. u. So. 20.30 Uhr

TAM TAM FILME
Film Nr. 2
Die erfolgreichsten Filme dieser Art
Strengstes Jugendverbot!
Sa. u. So. 18.00 Uhr:
Jimmy Hendrix
MONTEREY POP
Sonntag 15.00 Uhr: SINDBAD 7. REISE
DI.-Do.: KARATE - STUNDE DER TÖDLICHEN FÄUSTE

LICHTBURG 1 Brandneu: Ken Norton

Der erste "MANDINGO" war schockierend! Jetzt folgt die Explosion!
Die Schrecken der Mandingos
Tägl. 20.30; Sa. 18.15, 20.30; So. 16.00, 18.15, 20.30 Uhr

LICHTBURG 2 Tägl. 20.30; Sa. u. So. 18.00, 20.15 Uhr

Einer flog über das Kuckucksnest **5. WOCH**
United Artists
Ausgezeichnet mit 6 Golden Globe
So. 14 u. 18: WINNETOU UND DAS HALBLBLUT APANATSCHI
DI.-Do.: Heinrich Böll: ANSICHTEN EINES CLOWNS

AUTOKINO
GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon: 0 61 02 / 55 00
Kassen und Snackbar öffnen um 19.15 Uhr!

Freitag bis Montag - jetzt täglich zwei Vorstellungen!
20.00 Uhr: Christopher George - Joan McCall - Andrew Prine in William Girders' GRIZZLY - Scopa-Farbfilm
Die berühmte Story vom blutigen Schrecken um den Riesentier
22.30 Uhr: MÄDCHEN FÜR VERBOTENE SPIELE - Breitwand-Farbfilm
Verboten oder nicht - sie waren perfekt!
... und am Sonntag, 17.45 Uhr, erstmals wieder -
Sonntag-Nachmittag-Familien-Vorstellung mit
"DONALD UND PLUTO WIE TRAPPER UND INDIANER"
Dienstags bis Donnerstags, täglich zwei Vorstellungen!
20.00 Uhr: Letzte Tage des arroganten Schokokers GRIZZLY
22.30 Uhr: DER FUMMELTRICK DER JUNGEN SALLY - Breitwand-Farbfilm
Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag und Sonntag von 10 - 14 Uhr!

Rosemarie Schilde erlebt es: „Elisabethen-Quelle entfaltet enorme Erfrischung!“

Elisabethen-Quelle aus Bad Vilbel, erfrischt, erheitert - ist quellgenuss!

Elisabethen-Quelle ist immer schnell zur Stelle dank Händler:
Kretschmann, Telefon 06103/21498

RESTAURANT „ALT LANGEN“
IHR SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT
6070 Langen - Rheinstraße 2
Wir empfehlen speziell unsere Stammgerichte fürellige Gäste
Für die Ausrichtung von Festlichkeiten berät Sie gerne unser Oberkellner, Herr Bemberg, und Küchenchef, Herr Mieth
Geöffnet täglich von 12.00 - 14.30 Uhr und 18.00 - 24.00 Uhr
Warme Küche bis 24.00 Uhr
Tischreservierungen unter Telefon 0 61 03 / 2 75 35

WEIN RÄUMUNG vor der Lesse, z. B.
75er Kabinett statt 4,50 - 2,25
75er Morlo statt 5,75 - 2,50
75er Spätlere statt 6,75 - 3,75
71er Auslesen, Rieslingen
75er Auslesen, Für Keller:
die besten deutschen
75er Riesling-Spätlesen
mit feiner Fruchtsäure.
alle 20 % billiger

GELEGENHEIT
Nur Abholung im Kasten, bar.
Vorrat 1. d. Winter zu sichern
Probier und Verkauf nur Fr. 17-20 u. Sa 8-15 Uhr, oder nach Vereinbarung.
Weingut Janssen, Melz-Bodenheim, Tel. 0 61 35 / 22 74
Wormser Straße 85, Ortsausgang Richtung Nackenheim

Briefmarken-Münzsammler
finden alles für ihr Hobby
Michel Deutschland 1977
West 1977
eingetroffen
GÜTSCH
Langen, Bürgerstraße 23
Telefon 06103/22390

Preisgünstige Umzüge
ohne Berechnung d. Anfahrts. Wir sind täglich, auch samstags, fahrbereit.
E. A. VEMARIA
Telefon 4 93 80

BdV Bund der Vertriebenen
Ortsgruppe Langen

LIEBE LANDSLEUTE!
Auf geht's zum Oktobertanz
Am Samstag, 16. Oktober, veranstaltet die Sudetendeutsche Landsmannschaft im Saal des Landestüchtlingwohnheimes einen gemütlichen
Landkirchweih-Tanzabend
Auf vielseitigen Wunsch konnten wir unsere bekannte „Egerländer Nachtigall“, Frau Mimmi Herold, mit ihrem Funkensemble für diesen Abend verpflichten.
Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.
BEGINN: 20 UHR - EINTRITT: FREI

Polstermöbel beziehen bei OSWALD
Teppich verlegen bei OSWALD
Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 2 52 55

Jagdgenossenschaft Langen
Am Freitag, dem 29. Oktober 1976, 20 Uhr, findet im kleinen Sitzungssaal des Rathauses (Haupteingang) die
24. Genossenschaftsversammlung
statt.
TAGESORDNUNG:
1. Geschäftsbericht
2. Kassenbericht
3. Prüfungsbericht des Genossenschaftsausschusses und Entlastung des Vorstandes
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdvertrages im Rechnungsjahr 1976
5. Haushaltsplan 1976
6. Verwendung der vorgesehenen Mittel für gemeinnützige Zwecke
7. Jagdverpachtung
8. Verschiedenes
Anträge zu Punkt 6 sind bis einschließlich Freitag, dem 29. Oktober 1976, bei der Geschäftsleitung der Jagdgenossenschaft Langen, Rathaus, Zimmer 201, einzureichen.
Langen, 14. Oktober 1976
DER JAGDVORSTAND

HOSE Vollreinigung DM **2.50**
ROCK Vollreinigung DM **2.50**
express-reinigung
wie neu
LANGEN - STRESEMANNRING 7 - TELEFON 0 61 03 / 2 33 02

Jetzt lohnt sich ein Besuch im
Sanitätshaus JACOBS
Orthopädische Werkstätten
noch Heinrichstraße 2 in Langen
SONDERANGEBOT
Berkemann-Fußbetttsandalen
Schuhe und Sandalen für lose Einlagen

Schneider's HEIMWERKER-MARKT
6071 Götzenhain · Industriest. ·
Telefon 06103/85061-63
Mo-Do 7.30-12.00, 13.00-18.00 Uhr
Fr 7.30-12.00, 13.00-16.00 Uhr
Musterschau geöffnet jeden
1. Sonntag im Monat 14.00-16.00 Uhr

Fichte-Profilbretter
für Wand und Decke in verschiedenen Preisklassen, große Längenauswahl!
FLAMMGERÄT
zum Flammen von Fichte
nur DM 16.-

2. DFB-Hauptpokalrunde - Samstag, den 16. Oktober 1976

SG Egelsbach **VfL Osnabrück**
Spielbeginn um 15 Uhr **Bundesliga Gruppe Nord**

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Freitag, den 15. Oktober 1976

Nr. 83

Hilfsbereit der Gemeinschaft verbunden

DRK Egelsbach ehrte seine Jubilare

Unterstützung gewährt haben, zum Teil aktiv, zum Teil aber auch unterstützend, was ebenso wichtig ist. Für die gute innere Einstellung des Ortsvereins spreche, daß zehn Mitglieder schon mehr als fünf Jahrzehnte dabei seien und die 63jährige Geschichte des Vereins mitgestaltet hätten. Zwei dieser Mitglieder konnten in diesem Jahr ihr Jubiläum feiern: Kunigunde Leonhardt und Jacob Seng.

Sie hätten sich immer für das DRK eingesetzt, das gute Ansehen bewahrt und der Jugend ein gutes Erbe hinterlassen. Dafür sei man dankbar und wolle diese Dankbarkeit durch die Überreichung eines Geschenks ausdrücken, meinte Strohmeyer, und überreichte Frau Leonhardt einen Küchenservice und Herrn Seng ein Bild mit Egelsbacher Motiv. Kreisvereinsleiter Heinrich sprach Dank und Anerkennung im Namen der Landesgruppe aus und nahm die Ehrung vor.

Für 45jährige aktive Mitgliedschaft wurde Otto Melk ausgezeichnet. 25 Jahre aktiv dabei ist Margarete Weber, auf 25jährige passive erfüllt.

Daß dies immer möglich gewesen sei, habe man nicht zuletzt der Unterstützung durch die Egelsbacher Bürgerschaft zu verdanken, die bei Sammlungen immer zur Hilfe bereit sei und auch in anderer Weise dem DRK die Anerkennung nicht versage. Dafür sei man besonders dankbar, erklärte Strohmeyer.

Er dankte aber auch allen Mitgliedern, die über längere Zeiträume dem Ortsverein ihre

Unterstützung gewährt haben, zum Teil aktiv, zum Teil aber auch unterstützend, was ebenso wichtig ist. Für die gute innere Einstellung des Ortsvereins spreche, daß zehn Mitglieder schon mehr als fünf Jahrzehnte dabei seien und die 63jährige Geschichte des Vereins mitgestaltet hätten. Zwei dieser Mitglieder konnten in diesem Jahr ihr Jubiläum feiern: Kunigunde Leonhardt und Jacob Seng.

Sie hätten sich immer für das DRK eingesetzt, das gute Ansehen bewahrt und der Jugend ein gutes Erbe hinterlassen. Dafür sei man dankbar und wolle diese Dankbarkeit durch die Überreichung eines Geschenks ausdrücken, meinte Strohmeyer, und überreichte Frau Leonhardt einen Küchenservice und Herrn Seng ein Bild mit Egelsbacher Motiv. Kreisvereinsleiter Heinrich sprach Dank und Anerkennung im Namen der Landesgruppe aus und nahm die Ehrung vor.

Für 45jährige aktive Mitgliedschaft wurde Otto Melk ausgezeichnet. 25 Jahre aktiv dabei ist Margarete Weber, auf 25jährige passive erfüllt.

Daß dies immer möglich gewesen sei, habe man nicht zuletzt der Unterstützung durch die Egelsbacher Bürgerschaft zu verdanken, die bei Sammlungen immer zur Hilfe bereit sei und auch in anderer Weise dem DRK die Anerkennung nicht versage. Dafür sei man besonders dankbar, erklärte Strohmeyer.

Er dankte aber auch allen Mitgliedern, die über längere Zeiträume dem Ortsverein ihre

Unterstützung gewährt haben, zum Teil aktiv, zum Teil aber auch unterstützend, was ebenso wichtig ist. Für die gute innere Einstellung des Ortsvereins spreche, daß zehn Mitglieder schon mehr als fünf Jahrzehnte dabei seien und die 63jährige Geschichte des Vereins mitgestaltet hätten. Zwei dieser Mitglieder konnten in diesem Jahr ihr Jubiläum feiern: Kunigunde Leonhardt und Jacob Seng.

Sie hätten sich immer für das DRK eingesetzt, das gute Ansehen bewahrt und der Jugend ein gutes Erbe hinterlassen. Dafür sei man dankbar und wolle diese Dankbarkeit durch die Überreichung eines Geschenks ausdrücken, meinte Strohmeyer, und überreichte Frau Leonhardt einen Küchenservice und Herrn Seng ein Bild mit Egelsbacher Motiv. Kreisvereinsleiter Heinrich sprach Dank und Anerkennung im Namen der Landesgruppe aus und nahm die Ehrung vor.

Für 45jährige aktive Mitgliedschaft wurde Otto Melk ausgezeichnet. 25 Jahre aktiv dabei ist Margarete Weber, auf 25jährige passive erfüllt.

Daß dies immer möglich gewesen sei, habe man nicht zuletzt der Unterstützung durch die Egelsbacher Bürgerschaft zu verdanken, die bei Sammlungen immer zur Hilfe bereit sei und auch in anderer Weise dem DRK die Anerkennung nicht versage. Dafür sei man besonders dankbar, erklärte Strohmeyer.

Er dankte aber auch allen Mitgliedern, die über längere Zeiträume dem Ortsverein ihre



Groß war der Kreis der Jubilare, die am vergangenen Freitag im Feuerwehrhaus für langjährige und verdienstvolle Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden.

Egelsbach im Fußballfieber

Fernsehen und Rundfunk am Berliner Platz

Endlich ist es soweit: der von vielen Egelsbacher Fußballfreunden herbeigesehnte Pokal ist da. Morgen, Samstag, um 15 Uhr empfängt die SG Egelsbach den Zweitligisten VfL Osnabrück, zum DFB-Pokalspiel (2. Runde) am Berliner Platz.

Die Osnabrücker wollten bekanntlich der SGE für 15.000 DM das Heimrecht abkaufen. Der Egelsbacher Fußballvorstand war sich aber einig und lehnte mit folgender Begründung ab: „Wir sind es unseren treuen Zuschauern schuldig, auf eigenem Platz unsere Chance zu sehen, und da wir nach dem Ausfall des ersten DFB-Runde in Mühlheim ein Heimlos gezogen haben, werden wir dieses Heimrecht auch wahrnehmen. Einen „Spielverbot“ hätte sicher auch niemand verstanden.“

Die SGE hat gegen den mächtigen Zweitligisten Osnabrück sicher nur eine Außenseiterchance, die sie aber zu wahren versucht. Daß ihre Aussichten jedoch nicht zu gering seien, zeigt die ansteigende Form der Egelsbacher Elf, die die letzten vier Spiele in guter Verfassung bei einem Torverhältnis von 12:6 Toren gewann. Auftrieb dürfte der Mannschaft auch der letzte Sieg gegen den alten Tabellenzweiten, TSV Heusenstamm, gewesen sein. In diesem Spiel hinterließ die SGE einen hervorragenden Eindruck. Eine große Hilfe für die Akteure dürfte eine lautstarke Publikumsunterstützung sein.

Den Gegner studierten die Verantwortlichen an Ort und Stelle nicht, aber seit der Auslosung sammelt Trainer E. Bümmeler Informationen, um sich über die Leistungsstärke der Osnabrücker ins Bild zu setzen. Die Osnabrücker, in der letzten Saison auf Platz 3 der zweiten Bundesliga Nord, liegen nach elf Spielen auf Rang 12. Nach einem schwachen Start verfasste der erste DFB-Runde zu Hause, scheint sich die Mannschaft langsam zu heben. Am vergangenen Sonntag gewann sie mit 4:3 gegen Wacker Berlin und besitzt nun ein ausgezeichnetes Punkteverhältnis bei 25:27 Toren.

Die Osnabrücker gehen kein Risiko ein und treten mit ihrer kompletten ersten Garnitur an. Darunter sind bekannte Spieler wie z. B. Torhüter Seiler oder Mittelfeldspieler und ehemaliger Torjäger von St. Pauli, Baumert. Nicht zu vergessen die gefährlichen Stürmer Greif und Mühlberg. Ferner ist die Neuerwerbung Alfred Hüfner – von Servette Genf gekommen – dabei, der als Mittelfeldregisseur fungieren soll.

Um einen reibungslosen Zugang zu diesem Pokalschlager zu gewährleisten, werden neben den beiden Hauptkassen an der Heinestraße noch Zugänge am Bürgerhaus und am Rathaus eingerichtet. Es ist ratsam, frühzeitig zu kommen, zum einen, um sich einen guten Platz zu sichern, zum anderen findet ein interessantes Vorgespiel ab 12.30 Uhr zwischen dem C-Jugendmannschaften des 1. FC Langen und der SG Egelsbach statt. Dieses traditionelle Derby zwischen den in alter Verbundenheit stehenden Vereinen wird ebenfalls auf dem Hauptfeld ausgetragen. Die C-Jugend der SGE ist in dieser Saison noch ungeschlagen, und in beiden Mannschaften reifen viele Talente heran.

Den Pokalhit leitet Schiedsrichter Ferrero aus Willingen, der u. a. letzte Woche das Kickerspiel in Offenbach leitete, in der Halbzeit sorgt der Musikzug der SGE für Kurzwert. Bringt diese Verlängerung keinen Sieger, so gilt es ein zweites Spiel in Osnabrück.

Das Interesse für dieses Pokalspiel ist sehr

Männerchor LIEDERKRANZ

Heute, Freitag, 20.15 Uhr Singstunde im Vereinslokal.

Turnverein 1862 e.V.

Vorstandssitzung m. Abteilungsleitern am Donnerstag, d. 21. Okt., 20 Uhr, im Foyer der Turnhalle.

L.K.G.

Heute abend Zusammenkunft in der Turnhalle.

Samstag, 16. Oktober. Busausflug

in den Odenwald. Ab 12 Uhr Haltestelle Melder Landstraße an der Brücke u. Jahnpfad TV-Turnhalle.

Jahrgang 1906/07

Zum Ausflug am 21. 10. pünktlich 12.30 Uhr Abfahrt am Jahnpfad.

Fahrräder in allen Preislagen

Schneider Dorotheenstr. 8-10

KFZ-MARKT

Yamaha RD 250 Bj. 73, 15.000 km, H. 4, König, Inbus, gut bereit, VB 2200,- DM.

Grill, Wixhausen Rich.-Wagner-Wag 11 Telefon 06150/6215

Gelegenheit! Fiat 124 Sport Coupé Bauj. 71, Blach bereit, Sportliegen, Austauschmaschine 19.000 km, Garantiekarre u. Werk, Radio, Siderh.-Gürtel, TÜV 78, VB 3500,- DM. Telefon 24817 zwischen 17 u. 19 Uhr

NSU 1200 C Bj. 68, preisgünstig zu verkaufen, VB 400 DM. Telefon 06103/72120

Tiermarkt

22 Wilven-Pfaffhans (Dendrocryna viduata), groß wie Tauben, Ideal für Gartenteich, bereits verpaart, abzugeben für DM 200,- pro Paar. Telefon 06151/45495

Junge schwarze Hunde

abzugeben, Spezialmischung, Gutzeit Wiesenstraße 1 Telefon 23970

Verkäufe

Schöne Birnenquitten zu verkaufen. Walter-Rietig-Str. 60 Telefon 26231

Quitten zu verkaufen.

Goethestraße 48 Telefon 23788

Weißes Brautkleid

(Modell 76) Gr. 38, lang, mit Hut zu verkaufen. Telefon 06103/85866

Wohnzimmerschrank

braun, 2,50 breit, 1,80 m hoch, Stürg, zu verkaufen. Erluter Straße 3

Fast neues Schlafzimmer,

mausgrau Ahorn poliert, Kleiderschrank, Stürg, 1.400,- Kleiderschrank, hell Birke Polyester, mit Aufbau, für 400,- DM zu verkaufen. Telefon 21487

Wer erteilt Orgelunterricht?

Zuschritten arbeiten unter Oll.-Nr. 764 an die LZ

Sicherheit, die man kaufen kann: Lebens-, Haftpflicht-, Unfall-, Auto- und Sachversicherungen

Hessen-Massauische Versicherung

Anstalten des öffentlichen Rechts

Beratung und Betreuung durch: Willi R. Jordan Fahrgasse 11 - Telefon 2 33 01

Horst Marquard Ostliche Ringstr. 24/ Ecke Süd. Ringstr. Telefon 2 96 38

GENERALVERTRETUNGEN IN LANGEN

Kredite für alle Autos.

Wer beim ersten Autokredit-Angebot zugreift, zahlt häufig mehr. Wer aber vergleicht und kühl rechnet, kann manche Mark sparen.

Ein Beispiel aus unserem Kredit-Angebot:

Kredit-Betrag	10.000 Mark
Laufzeit	48 Monate
1. Rate	221 Mark
Folgeraten je effektiver Jahreszins	245 Mark 8,5%

COMMERZBANK

Deutsche Kleinklaviers

ab 2500,- DM, gut erhalten, bei Klavierstimmer B. Werner Tel. 0611/444945

Brennholz

kostenlos abzugeben. Telefon 23844

500-Liter-Kellertank

zu verschicken. Langen, Gartenstr. 62

Holzbaufirma, Ingenieurbüro

für Dachgeschossebau (Waldschicht) - Raum Langen - für Statik und Konstruktion gesucht. Oll.-Nr. 761 an die LZ

Übernahme Änderungen

von Kladern, Mänteln, Geben Sie bitte Ihre Telefonnummer unter Oll.-Nr. 760 an.

Wer erteilt Orgelunterricht?

Zuschritten arbeiten unter Oll.-Nr. 764 an die LZ

Mit Freude und Dankbarkeit wollen die Kinder, Enkel und Urenkel

Herrn Albert Schäfer und seiner Ehefrau Helene Schäfer geb. Karg

In Langen, Wolfsgartenstraße 36, zum Fest der GOLDENEN HOCHZEIT ihre Glück- u. Segenswünsche übermitteln.

Offenbach und Langen, den 16. Oktober 1976

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer HOCHZEIT sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.

Rudolf und Ingrid Vetter geb. Noll

Draieichenhain, Fahrgasse 55 Im Oktober 1976

Beleuchtungskörper?

- größte Auswahl - günstigste Preise -

Leuchten-Lange

Ursprung 1890 Tradition verpflichtet

Elektro-Großhandel und Elektro-Installation Wixhausen - Industriegebiet - Telefon 061 50 / 73 14

Ausstellung auf 650 qm

Stellenmarkt

Pulzhilfe sucht Arbeit nach 17 Uhr. Argenteri Leukertsweg 54

Telefonbesitzer Wer ist kontaktfreudig und nimmt für uns tagsüber oder stundenweise Gespräche entgegen? Gitar Vardienst. Oll.-Nr. 762 an die LZ

Fußbodenleger und Tapezierer su. Nebenbeschäftigung. Angebote erbeten unter Oll.-Nr. 766 an die LZ

Wirtschafterin bis 40 Jahre (unabhängig) für alleinstehenden Herrn gesucht. Bewerbung mit Lichtbild und Lebenslauf unter Oll.-Nr. 727 an die LZ

Ein 2. Monatslohn nebenberuflich, wenn Sie PKW u. Telefon haben. Rufen Sie an unter 06151/21956 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr.

Wer schachtet eine Baugruube von 200 cbm aus? Telefon 0611/495707

Theodor Loehr Langen, im Oktober 1976 Fabrikstraße 7

HERZLICHEN DANK

sage ich allen, die mir in liebevoller Weisheit Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 85. GEBURTSTAG zu kommen ließen, sowie der evangl. Kirchenleitung Hessian-Nassau.

Heinrich Windhaus Wolfsgartenstraße 4

BETTEN Beratung bei OSWALD GÄRDINE NÄHEN bei OSWALD

Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 2 52 55

UNIBAU-Treppen

Freitragend, Holz, Stein, Stahl, auch zum Selbstbau. Prospekt, Nr. 26 anfordern. Uniba, 5781 Anfeld, Tel. 02942-2031

KENNGOTT TREPPEN

Besuchen Sie unsere TREPPEN-AUSSTELLUNG

6070 Langen, Ohmstraße 4

Das größte Treppenprogramm unserer Zeit, für Sie stockwerkweise aufgebaut in Holz u. Stein, Sicherheit in Millionen Stufen bewährt, viele edle Holzmassen, Marmorplatten, nur 8 mm dick, exklusive Geländer usw.

Besucherhinweis: Geöffnet: Montag - Freitag 9 - 16 Samstag u. Sonntag 9 - 13 KENNGOTT-Rhein-Main Tel. 0 61 03 / 77 61 - 63

UNSER ANGEBOT:

Angebot der Woche: Nur kurze Zeit !!

Anzug-Jacke	DM 3,-
Anzug-Hose	DM 2,50

also der Anzug nur DM 5.50

City - Sofortreinigung Langen

Gartenstraße 10 - Telefon 2 26 84

vor dem Hause

Geschäftliches

Auch Schirme haben Liebesleben, sonst würd' es keine Knirpse geben. Don echten Knirps im Original, dan finden Sie jetzt allemal - bal

LEDER-KAUFMANN Krone-Hochhaus Darmstädter Straße / Rheinstraße

Wäschmaschinen Schnelldienst

Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate Firma Erich Kalusche Tel. 08103/73480

Gravur-Anstalt Fred Gelbowicz

Stempel, Schilder Spezialgravuren in Glas, Holz, Metall, Kunststoffe Wilhelmstraße 18 6070 Langen, Tel. 23491

Ab 17 Uhr gebracht - wird schnellstens gemacht!

FERNSEH UND RADIO SERVICE

Langen, Bahnhofstr. 12, 23784

DREI EICH RADIO

Preisunterstützung Radio- und Fernsehgeräte

Immobilien

5-Zl.-Eigenums. wohnung, Dietzenbach, nicht Stadtmitte, Bj. 72, keine GEG, Hochparterre, in Gsch. Bau, einschl. Tiefgarage, sehr gute Ausstattung, DM 119.000,-

Redlin Immobilien Liebermannstraße 25 6070 Langen Telefon 06103/72430

Nachmieter für Bungalow Langen-Oberhain, 180 qm Wfl., zum 1. 1. 77 oder später gesucht. Angebote erbeten unter Oll.-Nr. 767 an die LZ

Sonderangebot

1100 qm Baugrundstück in der City von Langen, hervorragende Lage, kann Geschoss. bebaut werden, qm DM 400,-, Alleinverkauf

Redlin Immobilien Liebermannstraße 25 6070 Langen Telefon 06103/72430

Garten in der Bahnstraße (eingezäunt und Wasserversorgung) kostenlos zu verpachten. Bedingung: Gute Instandhaltung. Bitte melden unter Oll.-Nr. 765 an die LZ.

Ihr Bruch

Spranzband - 60 das zuverlässigste Darmmechanische aktive Vollschutz für Bruchleiden. Ein Band für Anspruchsvolle, die das Gute bezeugen. Platzverteilung in lokale Beratung. Di. 19. 10. Sprendlingen 15-16 Drogerie Omnis

37 qm Gewerbefläche

in Langen, Elisabethenstraße, ab 1. 12. 76 zu vermieten.

Gemeinnütz. Baugenossenschaft eG Langen Telefon 061 03 / 2 30 31

3-Zimmer-Wohnung gesucht

für sofort oder später für ein jung. kinderloses Ehepaar in kleinerem Wohnhaus mit ZH, Balkon, Bad, Dusche und ruhiger Lage.

Angebote erbetet: Karl-Hainz Philipp, Praunheimer Landstraße 15, 6000 Ffm. 90. Telefon 06 11 / 78 71 62.

INSERIEREN bringt Gewinn!

2 Zimmer

Küche, Bad, Balkon, ZH, Garage, in Egelsbach ab 1. 11. 76 zu vermieten.

Angebote erbeten unter Oll.-Nr. 768 an die LZ

Sehr günstiges 3-Fam.-Haus

in Götzenheim, Grundst. 494 qm, 2 Garagen, Bj. 70, Wohn- u. Schlafzimmer Parkett, Isolierglas, 10.000-Liter-Tank, DM 298.000,-

Redlin Immobilien Liebermannstraße 25 6070 Langen Telefon 06103/72430

Mitte Sprendlingen

große schöne Gastwirtschaft mit 75 Plätzen, 50 hl Bier, Sichere Stammkundschaft, Vorder- u. Hinterhaus, La.-d., Kühl- und Schlafräume, aus gesundheitl. Gründen, KP 465.000,-, Alleinverkauf

Redlin Immobilien Liebermannstraße 25 6070 Langen Telefon 06103/72430

1-bis 2-Zl.-Wohnung

evtl. möbliert, ab sofort in Langen gesucht. Ahornstraße 1

2-Zimmer-Wohnung

mit Kü., Bad (ca. 55 qm) zum 1. 1. 77 in Langen, Frankfurter Straße 7, zu vermieten. Telefon 06031/2127

Ruhiga

3-Zimmer-Wohnung

von barustätig., kinderlosem Ehepaar ab sofort im Raum Langen / Mörfelden gesucht. Angebote erbeten unter Tel. 0611763034 Mo-Fr

Silberne Hochzeit

Die Eheleute Hugo Parth und Frau Susanna, geb. Schulmeyer, Egelsbach, Darmstädter Landstraße 1 A. feiern am 20. Oktober das Fest der Silbernen Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

Saison-Abschluss-Ball der Tennisabteilung

Am 6. November findet wieder eine gesellschaftliche Veranstaltung der Tennisabteilung statt.

Alle Mitglieder der Abteilung, aber auch persönliche Freunde von diesen, sind zu dem festlichen Saison-Abschluss im „Helenenhof“ herzlich eingeladen.

Damit weitere Vorbereitungen getroffen werden können, bittet Frau Hänsel, Morgensternestraße 3, Tel. 4 29 29, umgehend um Teilnahmezusage.

Juso-Frühshoppen

Am Sonntag, dem 17. 10., um 10.30 Uhr veranstalten die Jungsozialisten Egelsbach ihren zweiten politischen Frühshoppen im Eigenheim-Saalbau. Es soll nochmals am 1. Oktober diskutiert werden. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Aus dem Gemeindedienst in den Ruhestand

Elisabeth Vollhardt und Hans Benz wurden verabschiedet

Die Bürgermeister Hans Dürner verabschiedete dieser Tage zwei verdienstvolle Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung in den Ruhestand. In seinen Abschiedsworten erinnerte er daran, daß die Zeit der Zusammenarbeit ein freundschaftliches Verhältnis mit den Kollegen geschaffen habe, das durch den Eintritt in den Ruhestand nicht aufgegeben werden sollte. Auf diese Art werde die Gemeinschaft der um das Wohl der Allgemeinheit besorgten Bürger immer größer. Er wünsche den neuen Ruhestandlern vor allem Gesundheit, genügend Zeit, um möglichen Hobbies nachzugehen, und Zufriedenheit. Gleichzeitig sprach er ihnen den Dank der Gemeinde für ihre geleistete Arbeit aus und überreichte eine Egelsbacher Münze, Wein und Blumen.

Die Verwaltungsgestellte Elisabeth Vollhardt wurde in Egelsbach geboren und war seit Oktober 1964 bei der Verwaltung tätig. Im Hauptamt war sie Sachbearbeiterin für Müll-, Kanal- und Wassergebühren, zuletzt im Bauamt als Stenotypistin. Sie wurde als gute Mitarbeiterin geschätzt, die keine Arbeit scheute und durch ihr „unbändiges Engagement“ sehr beliebt war.

Hans Benz stammt aus Gießen und fing bei der Egelsbacher Verwaltung im Oktober 1969 als Wassergeldkassierer an. Ab 1969 war der gelernte Elektriker in seinem Beruf auf dem Bauhof tätig. Auf Grund seiner korrekten und zuverlässigen Arbeitsweise war er ein angesehener Mitarbeiter.



Zwölf Spielerinnen kann Trainer Jürgen Fornoff einsetzen: Hanne Rothmann, Regine Zellner, Isi Richnow, Mechthild Eckstein, Margit Karn, Billy Hompel, Silvia Stahl, Cornelia Müller, Bianca Jozefowski, Bärbel Dietrich, Edith Stahl und Ingrid Geuckler.

B-Jugend Zweite in Göttingen

Auch ohne ihren Korbjäger Uli Klötzer belegte die B-Jugend bei einem Freundschaftsturnier des SSC Göttingen einen ausgezeichneten 2. Platz. Am Samstag besiegten sie den SV Lurup Hamburg überlegen mit 91:55. Am Sonntagmorgen reichte es zu einem knappen 71:70-Erfolg gegen den MTV Wolfenbüttel. Im letzten Spiel unterlagen sie dem Gastgeber und Turniersieger SSC Göttingen mit 78:61, nachdem es bis zur Halbzeit noch unentschieden gestanden hatte. In der zweiten Halbzeit mußte man dann den Tribut für die „durchgeleitete“ Nacht bezahlen.

Ihren ersten Sieg erzielten die 3. Damen mit 44:30 bei der TGS Ober-Itzendorf.

Mit großer Spannung sieht man im Lager der Langener den Debit des Amerikaners David Kellum vor eigenem Publikum entgegen. Seine Sprungkraft soll die Schwäche der Langener beim Rebound betonen. Außerdem hofft Trainer Jürgen Köhl, die bisher verletzten Uli Eberhart und Armin Zipp einzusetzen zu können.

Dennoch gilt die Spielermannschaft Gröden-Laubach als Favorit. Mit den beiden ehemaligen Nationalspielern Breitbach und Jungnickel haben sie Routiniers in der Mannschaft, die ein Spiel allein entscheiden können. Spielbeginn dieser Spitzengruppe ist am Sonntag, 17. Oktober, um 16:30 Uhr in der Adolf-Bühnenstraße.

1. Damenmannschaft beginnt ihre Meisterschaftsrunde

Das junge Langener Damensteam (Durchschnittsalter 20 Jahre), das sich aus dem bewährten Spielerstamm der letztjährigen Saison und zwei Neuzugängen aus der eigenen Jugend zusammensetzt, hat die Vorbereitung auf die Punktunde fast abgeschlossen. Nach dem letzten Trainingspiel gegen die starke Bundesligamannschaft der KUSG Leimen (Mittwoch), wird es am diesem Samstag im ersten Auswärtsspiel bei Post SV Kolbenz umsetzt. Die Kollenzinnen starteten mit einem Sieg in Litz verließensvoll in die Saison und werden der Langener Mannschaft sicherlich alles abverlangen. Die Mannschaft und ihr Trainer Jürgen Fornoff sind jedoch recht zuversichtlich, was das Saisonziel (4. Platz) betrifft.

Kantersieg der SSG-Handballerinnen

Zu einem leichtem 21:3-Sieg (13:0) kam die 1. Mannschaft im Spiel gegen den TV Nauheim. Die SSG war ihrem Gegner in allen Belangen deutlich überlegen und zeigte, ohne Gefahr zu laufen, daß sie auch von der Kondition her in der Lage ist, über die verlängerte Spielzeit von zweimal 30 Minuten ihr Tempo zu halten. Während in der 1. Halbzeit recht konsequent gespielt wurde, experimentierte man in der zweiten Hälfte. Dabei liefen einige Spielzüge schon fast wie am Schnitzbrett. Auch persönliche Umstellungen bedingten keineswegs den Spielfluß, so daß man den kommenden Spielen doch einigermaßen optimistisch entgegensehen kann. Mit 13 Toren erwies sich Ute Liebetrau einmal mehr als Torschütze vom Dienst. Die weiteren Treffer erzielten Karin Richter (4), Christel Kraff (2), Käthe Thierolf (1) und Karin Sparr (1).

Nach dem überraschenden und äußerst knappen 10:9-Auftritt gegen Schwenningen hieß die 2. Mannschaft auch im zweiten Spiel siegreich. Sie führte in Griesheim bereits 6:0, ehe der Gastgeber das Ergebnis 6:6 erzielte. Die Tore erzielten Renate Kraus (4), Hildegard Zink (1), Regine Schmidt (1) und Hannelore Fackelmann.

Mit diesen erneuten Siegen führen erstmals 14 der Frauenmannschaften die Tabellen ihrer Klassen an.

TV-Staffel lief Bestzeit bei den Deutschen

Stadelhofen war Austragungsort der Deutschen Jugend- und Schüler-Staffel-Meisterschaften, bei denen am vergangenen Wochenende eine Reihe hervorragender Leistungen erzielt wurden. Zweitausend Zuschauer sahen bei warmem sommerlichen Temperaturen spannende und kampfbetonte Wettkämpfe.

Die Mannschaft des TV Langen, die sich, wie bereits gemeldet, für den 3x1000-m-Lauf der männlichen Jugend qualifiziert hatte, startete im mit Abstand am stärksten besetzten Vorlauf. Startläufer Uwe Schmitt wurde auf den ersten 50 m in Rempelein verwickelt, wobei er sich mit Eleganz (und Ellbogen) aus der Affäre zog. Schmitt beuhte Nud und ging mit hohe Tempo der Spitzengruppe bis 400 m mit. Einer erneuten Tempoeigerung konnte er nicht folgen, da er mit seinen erst 15 (9) Jahren allein schon eine Ausnahmeleistung einnahm (die Jugendklasse ist bis 18 Jahre offen). Er übergab das Holz an Horst Gehr. Trotz einem Anfangstempo von 60 Sek. für die erste Runde konnte dieser nur wenig Boden gutmachen, stellte aber im weiteren Verlauf des Rennens den Anschluß wieder her. Auch Gehr ging bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit und übergab nach einem beherzten Rennen an Schlussmann Jürgen Beckers. Beckers konnte trotz hervorragender Einzelzeit (2:32,5 Min.) die Endlaufzeitnahme nicht mehr ermöglichen. Dennoch war mit der Gesamtzeit von 7:56,8 Minuten eine neue, hervorragende Bestzeit und neuer Vereinsrekord erreicht worden.

Die im Durchschnittsalter sehr junge Staffel kann mit diesem ausgezeichneten Ergebnis sehr zufrieden sein. Nicht zuletzt Walter Schäfer und Dieter Haertel ist dieser große Erfolg zu verdanken, die durch ihre unermüdete Trainerarbeit dazu beigetragen haben.

Erste Saisonniederlage der TV-Handballer

TV Langen - Darmstadt 46 7:8 (5:2)

Bis zur letzten Minute war offen, welche Mannschaft die beiden Punkte mit nach Hause nehmen würde. Es war ein Spiel, das durch die sehr starken Deckungsreihen von Gast und Gastgeber mit wenig Toren, dafür aber mit 5:2 in die Pause ging.

Die Begegnung begann mit einem Schlag für die Gastgeber. Beim ersten Angriff verletzten sich Uwe Müller, der in den letzten Wochen sehr gute Spiele geliefert hatte, und Friedrich Weickert, bekamen die Gäste sehr besonders im Angriff bemerkbar, wo fortan nur noch ein Linkshänder zur Verfügung stand.

Beide Mannschaften begannen mit besonderer Konzentration auf ihre Abwehr, wodurch die Angriffsreihen kaum eine Lücke zu einem Torwurf fanden. So stand es nach 10 Minuten Spielzeit erst 1:1. Ihre Chance, in Führung zu kommen, bekam die Langener durch einen Siebenmeter, der von Seidler mit viel Pech vergeben wurde. Weiterhin hieß es 1:1, erst nach einem harten Schlagabtausch der beiden Angriffs- und Abwehrreihen gelang es den TVlern, auf 2:1 zu erhöhen. Es folgte die 3:1, und nach längerer Pause das 4:1 für die Gastgeber. Jetzt erst kamen die Darmstädter zu ihrem zweiten Torerfolg, den die Langener wieder mit einem Gegentor beantworteten. Es schien, als hätten die Gastgeber ihre Kontrahenten im Griff, als man mit 5:2 in die Pause ging.

Egelsbach I im ersten Heimspiel erfolgreich

SGE I - TSV Rauhheim 12:10 (6:6) SGE II - TUS Griesheim II 13:14 (5:8) SSG Langen II - SGE III 7:5 (4:2)

Die Grün-Weißen hatten in ihrem ersten Heimspiel viel Glück, um zu einem doppelten Punktgewinn zu kommen. Der Gast aus Rauhheim, ebenfalls Aufsteiger in die Kreisliga II, entpuppte sich als sehr kampfkraftig, und auch letztlich spielten die Gäste durch einen Siebenmeter, der von Seidler mit viel Pech vergeben wurde. Weiterhin hieß es 1:1, erst nach einem harten Schlagabtausch der beiden Angriffs- und Abwehrreihen gelang es den TVlern, auf 2:1 zu erhöhen. Es folgte die 3:1, und nach längerer Pause das 4:1 für die Gastgeber. Jetzt erst kamen die Darmstädter zu ihrem zweiten Torerfolg, den die Langener wieder mit einem Gegentor beantworteten. Es schien, als hätten die Gastgeber ihre Kontrahenten im Griff, als man mit 5:2 in die Pause ging.

Die Grün-Weißen hatten in ihrem ersten Heimspiel viel Glück, um zu einem doppelten Punktgewinn zu kommen. Der Gast aus Rauhheim, ebenfalls Aufsteiger in die Kreisliga II, entpuppte sich als sehr kampfkraftig, und auch letztlich spielten die Gäste durch einen Siebenmeter, der von Seidler mit viel Pech vergeben wurde. Weiterhin hieß es 1:1, erst nach einem harten Schlagabtausch der beiden Angriffs- und Abwehrreihen gelang es den TVlern, auf 2:1 zu erhöhen. Es folgte die 3:1, und nach längerer Pause das 4:1 für die Gastgeber. Jetzt erst kamen die Darmstädter zu ihrem zweiten Torerfolg, den die Langener wieder mit einem Gegentor beantworteten. Es schien, als hätten die Gastgeber ihre Kontrahenten im Griff, als man mit 5:2 in die Pause ging.

Bereits in den ersten beiden Angriffen trafen Meinelt und Vikari nur Holz. Nach dem 1:0 der Gäste wurde das Spiel der Grün-Weißen sehr zerfahren im Angriff. Erst in der 14. Min. gelang Lorenz durch einen Sprungwurf das 1:3. Auch das zweite Egelsbacher Tor Wodiczka auf dem Sprungwurf aus der zweiten Reihe durch Vikari. Die Gäste konnten aber bis zur 19. Minute 5:2 in Führung bleiben. Doch kamen die Grün-Weißen durch einen Siebenmeter und einen von der Deckung abgefehlten Wurf von Noll zum 4:5. Nach dem 4:6 in der 25. Min. war es dann Vikari, der mit zwei schönen verzögerten Sprungwürfen den 6:6-Halbzeitstand herstellte.

Nach dem Wiederanpfiff erhofften sich die zahlreichen Zuschauer eine Steigerung der Leistung. Es spielten: W. Becker, Heller (5), Knöb (3), Kappes (2), J. Gaußmann (1), Jost (1), Suchanek (1), K. Becker, Eisenbach, Schönig.

Merkels überzeugende Dreisprungleistung

Mit glänzenden Leistungen schlossen die Dreispringer der SSG die diesjährige Leichtathletik Saison ab. Der TV Oberuhl hatte zu seinem traditionellen Leichtathletiksportfest eingeladen, das bei erschlafften Bedingungen planmäßig ablaufen konnte.

SSG-Trainer Merkel vermochte sich in seinem dritten Dreisprungwettkampf erneut enorm zu steigern. Seinen Einstand gab Thomas Merkel in dieser Disziplin Anfang der Saison mit 13,07 m. Inzwischen konnte er seinen Leistungsstand um fast einen Meter auf 14,05 m verbessern. Mit dieser Weite belegte Merkel, knapp geschlagen, den 2. Platz. Ebenfalls auf den 2. Platz kam Richard Nitzold, der sich im Jugendwettkampf mit 12,68 m recht achtbar schlug. Lediglich aufgrund des schlechteren zweiten Versuchs war er dem Sieger unterlegen.



SSG-Staffel bei Deutschen Meisterschaften

Die SSG-Mittelstrecklermannschaft mit Erwin Grund, Michael Neuner, Martin Müller und Ersatzmann Joachim Parthou nahm am vergangenen Wochenende an den Deutschen Staffelmehrschaften in Sindelfingen teil. Sie erwischte einen recht schweren Vorlauf und konnte sich, trotz neuer Vereinsrekords von 7:59,0 Min., nicht für den Endlauf qualifizieren. Startläufer Erwin Grund gab das Staffelh Holz, an neuer Stelle liegend, an Martin Müller weiter. Dieser konnte diese Platzierung festigen, Schlussläufer Michael Neuner überholte noch zwei Gegner und holte den siebten Platz.

Im Lager der SSG hatte man mit einer Zeit von 7:55 Min. gerechnet, war allerdings zufrieden mit der Endplatzierung.

TTC Langen in Neu-Isenburg erfolgreich

Langen II Tabellenführer der Bezirksklasse

Im Derby der zweiten Tischtennisliga Südwest mußten beide Vereine ohne ihre Spitzenspieler auskommen. So fehlte bei Langen Gerd Meffert und bei den Isenburgern Happel. Außerdem mußten die Gastgeber erneut ohne Hoyernecke antreten. Dadurch war Neu-Isenburg im hinteren Parkreuz erheblich geschwächt. Eberhard Reidl und Hans Schring hielten hier für Langen alle vier möglichen Minuten vor Schluß hieß es 7:5 für die Heimmannschaft, die Zusagegr unterstützt ihre Mannschaft begeistert, doch war diese nicht in der Lage, den Vorsprung über die Zeit zu retten.

Als die Darmstädter mit 8:7 die Führung übernahmen, stellten die Langener auf Mundschneidung. Leider konnte auch diese taktische Maßnahme keine Änderung herbeiführen, und man mußte sich mit 8:7 geschlagen geben. Zwei Minuspunkte, die bei etwas mehr Cleverness und Glück hätten vermieden werden können. Man sollte sich durch diese Niederlage jedoch nicht demoralisieren lassen, denn man hat bewiesen, daß man gewinnen kann und daß man immer für zwei Punkte gut ist.

Die Grün-Weißen hatten in ihrem ersten Heimspiel viel Glück, um zu einem doppelten Punktgewinn zu kommen. Der Gast aus Rauhheim, ebenfalls Aufsteiger in die Kreisliga II, entpuppte sich als sehr kampfkraftig, und auch letztlich spielten die Gäste durch einen Siebenmeter, der von Seidler mit viel Pech vergeben wurde. Weiterhin hieß es 1:1, erst nach einem harten Schlagabtausch der beiden Angriffs- und Abwehrreihen gelang es den TVlern, auf 2:1 zu erhöhen. Es folgte die 3:1, und nach längerer Pause das 4:1 für die Gastgeber. Jetzt erst kamen die Darmstädter zu ihrem zweiten Torerfolg, den die Langener wieder mit einem Gegentor beantworteten. Es schien, als hätten die Gastgeber ihre Kontrahenten im Griff, als man mit 5:2 in die Pause ging.

SGE Tischtennis-Mannschaften siegten

SGE I - TTG Weiterstadt/Braunsheim II 9:6 SGE II - Oppid Darmstadt 9:5 SGE III - TTC Messel III 9:3

Viel spannender als erwartet verlief das Heimspiel der 1. Mannschaft gegen Weiterstadt/Braunsheim. Egelsbach hatte deutliche Schwächen im 3. Parkreuz, wo nur ein Sieg durch R. Schneider herausrang. Dafür zog die Mannschaft mit Mix, Schlerf, Hatwig, Lorenz, Wurm, Ohm, Grün, Seyfried, Hickler und Vogt hatte keinen guten Start und erzielte erst in der 14. Minute ihren ersten Treffer. Langen behielt während der gesamten Spielzeit die Führung. Die Egelsbacher lieferten eine gute Partie, mußten sich aber der spielerischen Überlegenheit der Gastgeber beugen. Am kommenden Wochenende sind die Egelsbacher Mannschaften spielfrei. Die nächsten Spiele: SGE I am 24. 10. in TREU, SG I am 31. 10. in Eberstadt und SGE III am 31. 10. in Weiterstadt.

Im Derby der zweiten Tischtennisliga Südwest mußten beide Vereine ohne ihre Spitzenspieler auskommen. So fehlte bei Langen Gerd Meffert und bei den Isenburgern Happel. Außerdem mußten die Gastgeber erneut ohne Hoyernecke antreten. Dadurch war Neu-Isenburg im hinteren Parkreuz erheblich geschwächt. Eberhard Reidl und Hans Schring hielten hier für Langen alle vier möglichen Minuten vor Schluß hieß es 7:5 für die Heimmannschaft, die Zusagegr unterstützt ihre Mannschaft begeistert, doch war diese nicht in der Lage, den Vorsprung über die Zeit zu retten.

Als die Darmstädter mit 8:7 die Führung übernahmen, stellten die Langener auf Mundschneidung. Leider konnte auch diese taktische Maßnahme keine Änderung herbeiführen, und man mußte sich mit 8:7 geschlagen geben. Zwei Minuspunkte, die bei etwas mehr Cleverness und Glück hätten vermieden werden können. Man sollte sich durch diese Niederlage jedoch nicht demoralisieren lassen, denn man hat bewiesen, daß man gewinnen kann und daß man immer für zwei Punkte gut ist.

Die Grün-Weißen hatten in ihrem ersten Heimspiel viel Glück, um zu einem doppelten Punktgewinn zu kommen. Der Gast aus Rauhheim, ebenfalls Aufsteiger in die Kreisliga II, entpuppte sich als sehr kampfkraftig, und auch letztlich spielten die Gäste durch einen Siebenmeter, der von Seidler mit viel Pech vergeben wurde. Weiterhin hieß es 1:1, erst nach einem harten Schlagabtausch der beiden Angriffs- und Abwehrreihen gelang es den TVlern, auf 2:1 zu erhöhen. Es folgte die 3:1, und nach längerer Pause das 4:1 für die Gastgeber. Jetzt erst kamen die Darmstädter zu ihrem zweiten Torerfolg, den die Langener wieder mit einem Gegentor beantworteten. Es schien, als hätten die Gastgeber ihre Kontrahenten im Griff, als man mit 5:2 in die Pause ging.

Zweite Liga Südwest

Table with 2 columns: Team, Score. 1. TV Schlüchtern 4:34:27 6:2, 2. TG Unterliederbach 4:33:27 6:2, 3. TTC Langen 4:30:27 5:3, 4. TV Dreieichenhain 3:24:16 4:2, 5. FSK Lohfelden 3:24:17 4:2, 6. VfL Heppenheim 3:19:19 4:2, 7. PPC Neu-Isenburg 3:22:23 3:3, 8. TV Nierstein 2:14:10 2:2, 9. TTC Elm 3:17:22 3:1, 10. TG Sachsenhausen 4:27:34 2:6, 11. TSV Ockershausen 4:26:34 2:6, 12. TSG Kastel 3:11:27 0:6

Die 2. Mannschaft hatte bei ihrem 9:5-Sieg ihre besten Spieler in Hofbauer, Feiz und Friese, die alle ihre Spiele gewonnen. Hofbauer und Friese waren auch im Doppel einmal erfolgreich. Die beiden restlichen, zum Gesamtsieg fehlenden Zähler gingen auf das Konto von Armin Bruh und Gerhard Schmidt. Einen nie geführten 9:3-Sieg erzielte die 3. Mannschaft gegen den TTC Messel III. Hier waren die erfolgreichsten Spieler E. Kierstätter und F. Ehlen, die im oberen Parkreuz je zweimal als Sieger die Platten verließen. Ohne Niederlage blieben H. Müller und P. Deussen, die je einmal siegten. Weitere Punkte für die SGE holten E. Keil sowie R. Berndom im Einzel und Ehlen/ von Dessen im Doppel.

Spätentwickler Supertramp

Nachdem die englische Gruppe Supertramp für ihre LP „Crime Of The Century“ eine Goldene Schallplatte erhalten hat, setzt sie große Hoffnungen in ihr neuestes Produkt „Crisis? What Crisis?“ Sie erschien zur Tournee der Musiker. Die Formation besteht aus Rickman, Davies (Gründer), Roger Hodgson, Dougie Thompson, John Elfwell und Bob Bergs.

JUGEND-FUSSBALL JUGENDHANDBALL

SG Egelsbach

Die A-Jugend nahm ihre letzte Chance auf den Aufstieg in die Bezirksleistungsklasse I wahr und schlug nach einer kämpferisch starken Partie den Tabellenvierten TSG Pfungstadt verdient mit 3:1 Toren. Bereits zur Halbzeit führte man mit 3:0 Toren. Wenn Egelsbach die restlichen beiden Spiele in Dieburg und zu Hause gegen den SV St. Stephan gewinnt und der TSV Pfungstadt oder der FC Leelheim einen doppelten Punktverlust erleiden, hat es die SGE geschafft.

Die B-Jugend schlug in einem fairen Freundschaftsspiel den FC A Darmstadt verdient mit 5:2 Toren und hätte noch höher gewinnen können.

Die C-Jugend bot bei ihrem 6:1-Erfolg über den FC A Darmstadt eine unspannende Leistung. Besonders in der zweiten Halbzeit, als das Spiel verstärkt über die Flügel lief, konnte die Mannschaft überzeugen und nach einem 0:0-Pausenstand noch einen klaren Sieg erringen.

Die neuformierte D 2-Jugend verlor ihr erstes Spiel gegen den körperlich überlegenen FC A Darmstadt mit 4:0 Toren. Spielerische Mängel und fehlende Erfahrung versuchten die zum Teil erstmals eingesetzten Spieler der SGE durch großen Einsatz wettzumachen.

Die E 1-Jugend verlor bei dem spielstarken Meisterschaftsfavoriten TSG Wixhausen überraschend klar mit 3:0 Toren. Der Sturm der SGE kam gegen den abwehrstarken Gastgeber kaum zur Geltung.

Vorschau: Es spielen: S. Werner, M. Bröhm (6), R. Müller (9), H. Müller (5), S. Rüber (1), P. Lentz (1), M. Oswald (2), D. Braun, I. Hamin, B. Christmann, B. Schäfer und Herbig.

Die 2. Mannschaft hatte bei ihrem 9:5-Sieg ihre besten Spieler in Hofbauer, Feiz und Friese, die alle ihre Spiele gewonnen. Hofbauer und Friese waren auch im Doppel einmal erfolgreich. Die beiden restlichen, zum Gesamtsieg fehlenden Zähler gingen auf das Konto von Armin Bruh und Gerhard Schmidt.

Einem nie geführten 9:3-Sieg erzielte die 3. Mannschaft gegen den TTC Messel III. Hier waren die erfolgreichsten Spieler E. Kierstätter und F. Ehlen, die im oberen Parkreuz je zweimal als Sieger die Platten verließen.

Ohne Niederlage blieben H. Müller und P. Deussen, die je einmal siegten. Weitere Punkte für die SGE holten E. Keil sowie R. Berndom im Einzel und Ehlen/ von Dessen im Doppel.

1. FC Langen

In zwei Freundschaftsspielen gegen RW Waldorf blieben beide E-Jugendmannschaften siegreich. Die E 2 gewann 6:1, die E 1 2:1. In einem weiteren Freundschaftsspiel unterlag die E 1 der sehr spielstarken Mannschaft von SV St. Stephan mit 0:5.

Die C 2-Jugend verlor bei der SG Arheilgen noch wenig guten Leistungen mit 0:3. Die Langener kämpften zu wenig.

SG Egelsbach

C-Jugend SGE - SSG Langen 8:0 (3:0) SGE - SG Weiterstadt kampflös für Egelsbach

Am vergangenen Samstag begann für den Vizemeister Egelsbach die Hallensaison mit Spielen gegen die SSG Langen und die SG Weiterstadt. Bei der verkürzten Hallenspielfzeit von 2x10 Minuten führten die Egelsbacher bereits nach 3 Minuten 3:0. Nach der Halbzeit ging das Forever weiter, während die Hintermannschaft mit dem überraschenden Ausbruch im Egelsbacher Tor ihr Gehäuse sauber hielt.

Im zweiten Spiel des Tages sollte man gegen Weiterstadt antreten. Dieses Spiel ging kampflös an die Egelsbacher, da die Gäste wegen der Herbstferien keine Mannschaft stellen konnten. Das Spiel wurde mit 1:0 Toren und 2:0 Punkten für die Egelsbacher gewertet.

Es spielten: Kunze, Lotz (4), Schroth (2), Stöb (2), Jourdan, Avemaria, Lang, Wilhelm und Schweinhart.

Vorschau: Am morgigen Samstag muß die Mannschaft in Pfungstadt gegen Pfungstadt II und Braunschardt antreten. Obwohl die Mannschaft auf drei Stammspieler verzichten muß, dürften erneut zwei Siege mit nach Hause gebracht werden.

Mit unserem neuen Privatarlehen wächst Ihnen die Monatsrate für Ihr Haus auch später nicht über den Kopf.

Wir haben für Sie noch weitere interessante Möglichkeiten der Baufinanzierung:
• Commerzbank-Privatarlehen mit Festzins für vier Jahre und fester Laufzeit
• Commerzbank-Baufinanzierung „aus einer Hand“, die bequeme Gesamtfinanzierung, mit Festzins für fünf Jahre und langer Laufzeit, wahlweise mit und ohne Bauparvertrag
• Commerzbank-Vorausdarlehen in Verbindung mit Bauparverträgen
• Zwischenkredite und Vermittlung von Hypothekendarlehen.
Besprechen Sie mit uns Ihre Finanzierungswünsche. Wir finden gemeinsam die günstigste Lösung.
COMMERZBANK

Ihre Chrysler-Simca-Handler präsentieren „Expo 77“

Fahren Sie die 77er Modelle zur Probe

Willkommen an Bord

Karl Schaum
Götzenhain
Langener Str. 48 und Bahnhofstraße, Tel.: 06103 - 82860

Ernst Jugert
Egelsbach
Schlesierstraße 7, Tel.: 06103 - 4683

Baumschulpflanzen

finden Sie in reicher Auswahl in unserem Verkaufsgarten.

FRITZ DIETRICH
Deutsche Markenbaumschule
Mörfelden, Obsthol
Telefon 0 61 05 / 2 25 67

Verkauf: Mo. - Freitag 8 - 12 u. 14 - 17, Sa. 8 - 15 Uhr

CITROËN
H. SCHNEIDER
6078 Neu-Isenburg
Olfenbacher Straße 104
Tel. (06102) 3 67 47

Augen auf beim Orgelkauf!

Super-Organ-Super-Preise

Gulbransen President DM 15 000,-
Hammond R 124 DM 13 990,-
Thomas Monticello 372 DM 9 990,-
Farfisa Charmaine DM 5 998,-
Emicent 2000 DM 13 900,-
u. v. a.

Eigener Kundendienst - Orgelschulen

ORGEL-MARKT
Fim., Darmstadt, Bebra, Wiesbaden, Rodenbach, Langenselbold, Erlangen, Darmstadt, Kasinotr. 19, Tel. 06151/23668

ELEKTRO-INSTALLATION
Modernisierung von Altbau-Anlagen
Elektro-Heizungen und Antennenbau
Kraft- und Beleuchtungsanlagen
Regel- und Steueranlagen

STEBBA GMBH
elektrisch

Inhaber: H. B. Schuchard
6070 Langen Hegweg 6 Telefon 0 61 03 - 2 39 45

In der „Weiche des Olters“ bieten wir ein absolutes Spitzenangebot in hochwertigen Bettwaren an:

Daunendecken 150/200 cm nur 148,-
Daunen-Einzeldecken 120/200 cm nur 126,-
Moko-Einzelteile in allen Farben gute, zartledrige Daunenfüllung
dezapassende Kopfkissen, in allen Preisklassen.

Wir liefern beste Qualitäten, aus eigener Herstellung! Bestellen sie sofort!

BETTENHAUS
Ihr **Mühdorfer**
8391 HALDMÜHLE / BAYER. WALD
FILIALE 8390 PASSAU - LUDWIGSPLATZ
Telefon: Haldmühle (08556) 351 - Passau (0851) 3 33 61

Haben Sie schon daran gedacht, Ihre Familie mit einem

KLAVIER
zum Weihnachtsfest zu überraschen?

Mehr als 150 Pianos und Flügel stehen zu Ihrer Auswahl bereit.

W. Eppelsheimer
Darmstadt, Rheinstraße 24
Parkplatzreservierung nach tel. Anmeldung (0 61 51 / 4 88 00)

Herren-
Hüte - Mützen
Pelz-Müller
PELZ-MÜLLER
Westendstraße 8
Egelsbach
Telefon 4808

Stil in vollendeter Form.

Nur selten kann man das so uningeschränkt von einem Wohnschlafzimmer-Programm behauptet werden. „Madame“ von Grund auf eine moderne Einrichtungsphilosophie: im weiteren Erscheinungsbild ein gelungenes Stil-Design. Neben dem für Maude-Möbel selbstverständlichen hohen Qualitätsbewusstsein der Verarbeitung, wurde besondere Sorgfalt auf die Gestaltung der Sitzbereiche verwendet. Der intensive Farb- und Mittelstückschmuck wird durch Goldauflagen (Silber) akzentuiert. Eine zarte Färbung unterstreicht die profilierte Linienführung. - Der weiche Typenplan soll viel Spielraum für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Auch von dieser Seite her ist dieses Programmtypisch.

maude
Informieren Sie sich bei uns:

Ihr Spezialist in allen Einbaufragen
MÖBEL-DIETRICH
6072 Dreieichenhain, Fahrgasse und Maiefeldstraße

Nur **150 Mark** im Monat!

Für diesen Betrag bekommen Sie bei uns einen 6.000-Mark-Kredit für Ihre neuen Möbel!

Bei 4 Jahren Kreditlaufzeit entspricht das einem effektiven Jahreszins von nur 8,5%, den wir Ihnen für die gesamte Laufzeit garantieren.

Und wenn Sie mehr Geld brauchen: Wir geben Ihnen ein Persönliches Anschaffungs-Darlehen (PAD)

- bis zu 25.000 Mark,
- mit geringen Monatsraten,
- schnell und unkompliziert.

Deshalb... Fragen Sie die **Deutsche Bank**

Polstermöbel-Aufarbeitung
Neuanfertigung und Neubeziehen

Wir haben unseren Betrieb modernisiert und vergrößert. Nun haben Sie große Vorteile:

1. Keine Lieferzeit u. unsere Preise durch Rationalisierung gesenkt.
2. Jeder nur erdenklichen Möbelstoff von DM 7,- pro m aufwärts.
3. Bei Neuanfertigung wird jeder Sonderwunsch erfüllt.
4. Unser Vorteil: Jeder 2. Kunde kommt auf Empfehlung.
5. 1 Couch und 2 Sessel mit schönem Stoff schon ab DM 240,- u. v. a.

Hans Daum - Lindenfels
Telefon (0 62 55) 5 71

Henk Hoogendijk

Heute von 9.00 bis 12.30 Uhr auf dem Wochenmarkt in Langen

22 Tulpen versch. Farben, 1 Gr. 6,50; 10 Hyazinthen (15/16) 6,50; 30 Krokusse (7/8) 4,-; 20 mehrblüt. Tulpen für Steingarten und Friedhof 6,-; 40 Anemonen (5/6) 2,-; 1 Ferner Osterglocken, Kaiserkronen, Schilla, Schneeglöckchen, Winterlinge u. a.; Mittel gegen Wühlmäuse.

Blumenzwiebeln aus Holland

KAMINSORGEN?

Kaminkopf-Reparaturen - Kaminisolierungen - Plewe-Einsätze
Spezial-Kaminreparatur - Reparatur von Öl- und gasversotteten Kaminen

HAUSKAMINBAU PFAU
61 Darmstadt, Kasinotr. 60, T. 06151/891515

Schnell zu Wüstenrot: gemeinsam doppelt und dreifach kassieren!

Starten Sie jetzt zur **Wüstenrot-Freundschafts-Aktion!** bis 31. 12.

Sprechen Sie jetzt mit uns:

Bez.-Leiter K. Rechthien, Langen, Nordendstr. 9, T. 2 39 43.
Beratungstunden: Langener Volksbank, Hauptstelle Bahnstr. 11-15, montags 15-18 Uhr. Zweigstelle Bahnstr. 123 Friedrichstraße: donnerstags 15-18 Uhr.

31. Dezember ist Wüstenrot-Tag.
Der Tag, der eine ganze Jahresprämie wert ist.

D 4449 B

Langener Zeitung

Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER - HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN UMGEBENDEN GEBIETEN

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Egelsbacher Nachrichten
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. - Druck u. Verlag: Köhler KG, 6070 Langen bei Flo., Darmstädter Str. 26, Telefon 2 10 11

Azoelgepreise: im Anzeigenteil 0,55 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigepreisliste II. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher. Platzordnung nachdrücklich.

Nr. 84 Dienstag, den 19. Oktober 1976 80. Jahrgang

Bebauungsplan, Altstadterhaltung und Straßenprobleme
Am Donnerstag tagt der Bauausschuß

Zu seiner 42. Sitzung dieser Legislaturperiode kommt am Donnerstag, dem 21. Oktober um 19.30 Uhr der Bauausschuß im Sitzungssaal des Rathauses zusammen.

Auf der Tagesordnung steht als erstes der Entwurf eines Bebauungsplanes „Wohngebiet am Steinberg“, der den Bereich zwischen Südlicher Ringstraße, Autobahn A 49, Ostseite des Friedhofs und südlich der nichtausgebauten Straße „Am Bergfried“ bis zum Staatsforst Koberswald umfaßt. Innerhalb dieses Gebietes liegt bereits eine sogenannte Streubebauung vor, die in dem neuen Plan berücksichtigt worden ist. Ein Entwurf des Bebauungsplanes hat bereits einmal ausgetreten und die Träger öffentlicher Belange haben Stellung genommen. Über diese Stellungnahmen wird der Bauausschuß beraten.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt ist eine von der FDP geforderte Satzung zur Erhaltung und Gestaltung des Stadtbildes, wobei es den Liberalen in erster Linie um die Altstadt geht. Man steht bei der FDP auf dem Standpunkt, daß der Paragraph 34 des Bundesbaugesetzes allein nicht ausreicht, um die Zielsetzung des Denkmalschutzes in der Altstadt zu erreichen. Um die Renovierung von Häusern in der Altstadt geht es in einem weiteren Punkt. Hier handelt es sich um die beiden städtischen Häuser Fahrgasse 13 und Vierhäusergasse 1, worüber an anderer Stelle dieser Zeitung ausführlich berichtet wird.

Kein Studium ohne Krankenversicherung

Bei der Einschreibung bzw. Rückmeldung müssen alle Studenten und Studienanfänger den Nachweis eines Krankenversicherungsschutzes gegenüber der Hochschule bzw. der Fachhochschule nachweisen, denn der Gesetzgeber hat bestimmt: „Ohne Krankenversicherungsschutz kein Studium“.

Die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) erinnert alle Studenten und Studienanfänger und alle sich zurückmeldenden Studenten daran, sich rechtzeitig zu Beginn des Wintersemesters von ihrer zuständigen Krankenkasse die für die Immatrikulation bzw. Rückmeldung notwendige Versicherungsbescheinigung zu beschaffen.

Nähere Auskünfte über die Versicherungspflicht von eingeschriebenen Studenten an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Fachhochschulen und über die Kassenzuständigkeit erteilen alle Niederlassungen der KKH.

Eine halbe Million für „städtische Schandbuden“?
Vorentscheidung am Donnerstag im Bauausschuß

Sie sind schon seit langem ein Dorn im Auge der Langener Bevölkerung, die beiden städtischen Häuser Fahrgasse 13 und Vierhäusergasse 1. Sie sind einige hundert Jahre alt, der Zahn der Zeit hat an ihnen genagt, und lange Zeit wurde an ihnen nichts instandgesetzt. So sind sie langsam aber sicher leicht verkommen, was ihnen bereits den Schimpfnamen „städtische Schandbuden“ eingebracht. Es fehlte in der jüngsten Vergangenheit nicht an Vorwürfen der Stadt gegenüber, man wolle die beiden Häuser absichtlich verfallen lassen, um so eine Abbruchverfügung zu erhalten. Im Zuge der Gesprächs- und Diskussionen um die Erhaltung und Renovierung der Altstadt waren diese beiden Häuser ebenfalls auf der Tagesordnung.

Bei der Altstadtbegehung zusammen mit dem Landesdenkmalpfleger Professor Dr. Klesow machte man an den beiden Häusern Hall- dabei vertrat Klesow die Auffassung, daß nur das Gebäude Fahrgasse 13 (es handelt sich um das ehemalige Firmenanwesen der Firma Heinrich Dröll V.) es wert sei, unter Einzelerschutz gestellt zu werden. Dem Haus Vierhäusergasse 1 genüge der Ensemble-Schutz, der für die gesamte Vierhäusergasse vorgesehen ist. Der Denkmalpfleger hatte gegen einen Abbruch der hinter dem Haus Fahrgasse 13 liegenden Fabrikgebäude nichts einzuwenden, da diese ohnehin häßlich seien und keinen Einfluß auf das Straßenbild der Fahrgasse hätten.

Vom Bauamt wurde inzwischen eine Kostenschätzung für die Renovierung der beiden Gebäude erstellt. Danach wäre für eine äußerliche Instandsetzung des Hauses Fahrgasse 13 eine Summe von rund 150 000 Mark auszuwenden, die äußere Verschönerung der Vierhäusergasse 1 würde 81 500 Mark kosten.

Heute in der LZ:

- Oberlinden siegte
- im Landeswettbewerb
Schönste Nebenerwerbsbildung
- Begegnung mit der Urzeit
Fossilienausstellung und Dia-Vortrag
- Neue Mode aus Paris
Farbtupfer in die Winterlandschaft
- Veranstaltungen
- Sport vom Wochenende

Gegenüber dieser oberflächlichen Renovierung wurden auch die Kosten für eine gründliche Instandsetzung ermittelt, die für das erstgenannte Haus rund 233 000 Mark, für das zweite rund 192 000 Mark betragen. Als man jetzt dringend notwendige Erhaltungsarbeiten am Haus Fahrgasse 13 durchführte, wurden weitere Schäden, die zu aufwendigen Arbeiten führen, sodann man für beide Häuser mit einer Summe von knapp einer halben Million rechnen muß. Dann allerdings wären beide Häuser in einem Zustand, der sie die nächsten hundert Jahre oder noch länger überstehen ließe und sie in einem voll bewohnbaren Zustand bis unters Dach versetze.

Der Bauausschuß wird sich am Donnerstag in seiner öffentlichen Sitzung mit diesem Thema befassen und eine Empfehlung an das Parlament ausarbeiten.

Schwerer Autounfall - der Retter ließ sein Leben
Rettungshubschrauber und Notarztwagen waren zur Stelle

In der Liebigstraße ereignete sich gestern nachmittag ein schwerer Autounfall, bei dem zwei Insassen des Wagens schwer, die beiden anderen leicht verletzt wurden. Der Wagen war offenbar mit überhöhter Geschwindigkeit von der Liebigstraße in die Mieselstraße eingebogen, wurde aus der Kurve geragen und prallte gegen einen Betonpfeiler, der sich buchstäblich bis zur Mitte der Kühlerhaube in den Motorraum hineinfrä. Durch den starken Aufprall wurden die beiden jungen Männer auf den Vordersitzen - sie hatten keine Sicherheitsgurte angelegt - mit dem Kopf durch die Windschutzscheibe geschleudert und dabei schwer verletzt. Die beiden Männer auf den Rücksitzen erlitten leichte Schnittwunden durch Glassplitter und Prellungen.

Sekunden später kam ein Feuerwehrfahrzeug durch die Liebigstraße, der 53jährige Fritz Herth saß am Steuer. Sofort verständigte er über Funk die Polizei, die wiederum den Rettungswagen, Notarztwagen und einen Rettungshubschrauber alarmierte. Fritz Herth eilte zur Unfallstelle, um den Verunglückten erste Hilfe zu leisten. Dabei mußte er sich so erget haben, daß er einen Herzinfarkt erlitt und auf die Straße fiel. Von einem vorangegangenen Infarkt hatte er sich wieder so erholt, daß er dienstfähig war.

Als der Rettungshubschrauber gelandet war, brachte der Arzt den Feuerwehrmann durch Herzmassage und künstliche Atmung wieder zum Leben zurück. Er wurde sofort ins Krankenhaus gebracht, wo aber weitere Rettungsmaßnahmen ohne Erfolg blieben. Fritz Herth starb.

Auch die beiden im Auto Verletzten wurden durch den Notarzt versorgt und ins Krankenhaus gebracht. Ihre Verletzungen sind nach dem ersten Eindruck ernsterer Natur.

Kleinkraftfahrer schwer verletzt!

Schwere Verletzungen erlitt ein Kleinkraftfahrer bei einem Verkehrsunfall am Donnerstag gegen 19.50 Uhr, bei dem außerdem noch Sachschaden in Höhe von ca. 2000 Mark entstanden ist. Der Zweiradfahrer befand sich auf dem Leukertsweg entgegen der Fahrtrichtung (Einbahnstraße), beachtete an der Kreuzung mit der Wilhelmstraße nicht die Vorfahrt eines Pkw-Fahrers, und es kam zur Kollision. Dabei erlitt der Kleinkraftfahrer, der keinen Schutzhelm trug, schwere Kopfverletzungen.



Glückwünsche zum 90. Geburtstag



Im Jakob-Hell-Helm wurde am Samstag ein besonderer Geburtstag gefeiert. Elisabeth Zängler vollendete ihr 90. Lebensjahr. Stadtrat Friedel Jensen überbrachte die Glückwünsche der Hessischen Landesregierung, des Kreisvolkschusses und der Stadt Langen und wünschte dem rüstigen Geburtstagskind, daß ihr weiterhin Gesundheit und die vornehmste Vitalität und Lebensfreude beschieden sei.

Frau Zängler entstammt einer alten Langener Familie, sie ist eine geborene Werner und dieser Name geht in Langen bis zum 80-jährigen Krieg zurück. Zu den vielen Gruntanten gehörten die Tochter und zwei Söhne mit ihren Familien, fünf Enkel und neun Urenkel. Auch die Langener Zeitung wüßte der betagten Langenerin, die noch regen Anteil am Zeitgeschehen nimmt und auch ihr Heimatland, die LZ, regelmäßig studiert, für die weiteren Jahre alles Gute.

Wir gratulieren!

- ... Herrn Christian Hopt, Frankfurter Str. 60, zum 94. Herrn Ernst Heideich, Beethovenstraße 22, zum 79. und Frau Anna Holz, Fr. Ebert-Straße 44, zum 80. Geburtstag am 20. 10.
- ... Herrn Karl Wingenfeld, Nördl. Ringstr. 9, zum 79. und Frau Marie Ellis, Forsting 124, zum 79. Geburtstag am 21. 10.
- ... Frau Magdalena Kopp, Dinkelthalerweg 7, zum 85. Frau Elisabeth Hehn, Gabenerstraße 25, zum 76. Frau Elisabeth Lenz, Wilhelmstr. 51, zum 81. Frau Cäzilia Würzinger, In den Tannen 24, zum 79., Frau Hildegard Reichel, Forsting 29, zum 76. und Frau Elisabeth Jakob, Hagenbuttenweg 54, zum 85. Geburtstag am 22. 10.

Mag allen auch im neuen Jahr viel Gesundheit und Freude beschieden sein.

Diamantene Hochzeit

Die Eheleute Friedrich Scheid und Rosalia geb. Knochensfels, Goethestraße 54 feierten am Samstag, dem 16. Oktober ihre Diamantene Hochzeit. Dazu wünscht die Langener Zeitung noch nachdrücklich alles Gute und weiterhin einen zufriedenen Lebensabend.

Der Jahrgang 1906/07 macht am 21. Oktober seinen Ausflug. Abfahrt ist um 12.30 Uhr ab Mainplatz.

Erneut ein großer Theaterabend

Wenn sich am Freitag, dem 5. November, um 20 Uhr der Vorhang zu Arthur Millers Schauspiel „Nach dem Sündenfall“ hebt, erwartet das Publikum in der Stadthalle wiederum ein großes Theaterereignis. Arthur Miller, Ex-Gatte von Marilyn Monroe, hat in diesem Stück seine Beziehungen zu der legendären „MM“ künstlerisch nachvollzogen. Er erzählt die Geschichte des Anwalts Quentín, dessen zweite Ehe gerade in die Brüche geht, und der ebenso schönen wie banalen Maggie, die von anonymen Telefonrufen zum gefeierten Filmstar emporsteigt. Quentín heiratet Maggie. Ihre Ehe ist die Geschichte der unbekümmerten Daseinslust. Immer wieder durch quälende Angst gelemmt, elends und der hinter ethischen Floskeln verborgenen Trichhaftigkeit andererseits. Das Rampenlicht der Öffentlichkeit, das zermürbende Showgeschäft und nicht zuletzt die gegenseitige Unsicherheit, die Mithraiden und Heliolenktionen wahrhaft, machen diese Ehe zur Hölle.

Karten für dieses packende Schauspiel sind im Vorverkauf nur beim Reisbüro Lauterbach, Tel. 2 20 77, zu Preisen zwischen 12 DM und 6 DM sowie evtl. am Veranstaltungstag ab 18.30 Uhr an der Abendkasse der Stadthalle erhältlich.

Eine spektakuläre Neubesetzung präsentiert das Schweizer Tournee-Theater, dessen Tour-

neepremiere vor einigen Tagen das Publikum in Begeisterung versetzt hat. Entgegen der ursprünglichen Besetzungskündigung wurden die Hauptrollen jetzt mit der allseits bekannten und geschätzten Karin Hübnert und mit David Cameron, dem Ex-Gatten der Knef, besetzt, die vom Premierpublikum mit viel Beifall bedacht worden sind.

Großer Spaß für Kinder

Am kommenden Dienstag, dem 26. Oktober, beginnt das Kindertheater in der Stadthalle. Das Marburger Schauspiel zeigt „Schule mit Clowns“, eines der unterhaltsamsten Kinderstücke der letzten Jahre. So locker, vorspielt, einfallsreich und lustig erlebt man selten Theater — und es ist wirklich die Frage, wer mehr Spaß haben wird: die Siebenjährigen oder die Siebzehnjährigen.

Der Autor Friedrich Karl Wächter, Jugendbuchpreisträger 1975, hat mit seinem Bühnenspaß „Schule mit Clowns“ jedenfalls so viele komische Überraschungen geschaffen, daß jeder auf seine Kosten kommt.

Eintrittskarten für dieses lustige Kinderstück sind nur beim Reisbüro Lauterbach, Tel. 2 20 77, zu Preisen von 3,50 DM für Kinder und 4,50 DM für Erwachsene erhältlich. Vorstellungsbeginn am 26. Oktober ist um 15 Uhr, Einlaß ab 14.30 Uhr.

Altstadt-Initiative

Die Mitglieder und Freunde der Langener Altstadt-Initiative treffen sich in dieser Woche nicht wie üblich am Freitag, sondern bereits am Donnerstag um 20 Uhr in der Gaststätte „Zum Treppchen“.

Kommunales Kino

„Engel“ heißt ein Film, der heute, Dienstag, 10. Oktober, um 20.15 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle läuft. Unter der Regie von Ernst Lubitsch spielen unter anderem Marlene Dietrich und H. Marshall.

Ernst Lubitsch stellt Marlene Dietrich in „Engel“ als verwirrend schöne, aber vor allem verteilte geliebte Frau zwischen zwei Männern vor.

„YOYO“ läuft am Donnerstag, dem 21. Oktober, um 15.30 und 20.15 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle.

Dieser französische Film schildert die Geschichte eines Milliardärs, der traurig und einsam inmitten ungeheurer Luxus lebte. Nichts konnte ihn aufheitern. Eines Tages spielt ein Zirkus auf seinem Besitz, nur für ihn, und in der Zirkusreiterin entdeckt er seine einstige Geliebte und in ihrem Sohn das seinen. Aber der Zirkus fährt weiter, und der Milliardär lebt weiterhin allein.

Hier spricht die Kunst- und Kulturgemeinde Langen

Im Konzert der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz unter ihrem Dirigenten Tamás Sulyok (s. das Dirigentenporträt in der LZ vom 12. 10. 76) am kommenden Sonntag, dem 24. Oktober, in der Stadthalle gelangt neben der Sinfonie Nr. 27 G-dur KV 199 von Mozart und der Sinfonie Nr. 4 Adur op 90 von Mendelssohn-Bartholdy das Klavierkonzert Nr. 4 G-dur op 58 von Beethoven zur Aufführung.

Der Solist ist ein junger, in Langen bisher noch unbekannter Pianist, der aber in zahlreichen Städten des In- und Auslands bereits beachtliche Erfolge errungen hat: Franz-Friedrich Eichberger.

Als ein Beispiel aus vielen hervorragenden Kritiken sei die Mainzer Allgemeine Zeitung angeführt: „Eichberger ist Ausdrucksmusiker von hohen Graden. Es gibt für ihn keine technische Voraussetzung zur Darstellung nischen Tabus. Technik ist ihm die selbst-selner Künstlerischen Ideen und nicht etwa Melos, harte Akkordeik und schwingende Selbstzweck. Eine verführerische Kraft des Rhythmus in der Wechselwirkung von Dur und Moll offenbart die Faszination von Eichbergers kontrastreichem Spiel.“

Für Interessenten an den 7 Veranstaltungen des Langener Konzertwinters wird der Erwerb eines Abonnements besonders empfohlen. Es darf im Verhältnis zu dem, was hier musikalisch geboten wird, als sehr „preisgünstig“ bezeichnet werden.

Einzelkarten zum Preis von 9 DM für Erwachsene und 5 DM für Schüler, Studenten und Schwerbeschädigte sind bei den bekanntesten Verkaufsstellen: Volksbank Dreieck Langen und Informationsstelle Reisbüro Lauterbach, Langen, am Rathaus, erhältlich. Restkarten an der Abendkasse, Mitglieder haben freien Eintritt.

DIA-VORTRAG

Fossilien aus der Grube Messel

Mittwoch, den 20. Oktober 1976, um 20 Uhr im kleinen Saal der Stadthalle Langen.

Leitung: S. J. Bornhardt, Buchschlag - Unkostenbeitrag: DM 2,-

VOLKSHOCHSCHULE LANGEN

Heimatliche Sonderausstellungen in Otzberg

Das Museum im alten Rathaus von Otzberg-Lengfeld im Odenwald, das der Langener Hobby-Heimatforscher Gerd Grein unter dem Namen „Sammlung zur Volkskunde im Hessensiedlungsgebiet“ veranstaltet, zeigt zwei kleine Sonderausstellungen in der Zeit vom 17. Oktober bis Ende November zu den üblichen Öffnungszeiten, sonntags von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr. In Zusammenarbeit mit dem „Arbeitskreis Flurdenkmäler“ des Brauberg-Bundes wird die Fotostellung „Bedrohte Flurdenkmäler im Odenwald“ gezeigt.

Anhand von rund 50 Fotografien werden die wichtigsten Flurdenkmäler (Bildstöcke, Grenzsteine, Wegweiser u.ä.) aus dem Odenwaldbereich dargestellt, deren Bestand gefährdet ist. Durch diese Ausstellung soll dazu beigetragen werden, das Augenmerk verstärkt auf diese kulturhistorisch und volkskundlich hochinteressanten Objekte zu lenken und für deren Erhaltung zu werben. Hier wird zum ersten Male der Versuch unternommen, einen Überblick über den Bestand der Kleindenkmäler zu geben.

Weiterhin wird die von Werner Haas, Mosbach/Baden zusammengestellte Galerie „Bemalte Bauernmöbel des Odenwaldes und der sich anschließenden Kleinaldenschaften“ gezeigt. Diese Ausstellung enthält sich um Möbelteile aus der Gegend des Odenwaldes, in dem die Tradition der Möbelmalerei besonders intensiv und lange gepflegt wurde. Erfreulicherweise ist auch dieser Bereich der heimischen Volkskunde durch namhafte Leute wie Max Walter und Gotthide Güterböck erforscht worden.

Die Präsentation von Möbelteilen, die durch eine Fotodokumentation ergänzt wird, erscheint deshalb sinnvoll, da es auch in Zukunft sehr schwierig sein dürfte, eine umfassende Schau vollständiger Möbel in einem der Odenwälder Museen zu zeigen. In unserer Zeit, in der ein Ausverkauf an Möheln aus dem bäuerlichen und kleinstädtischen Bereich zu verzeichnen ist, kommt dieser Ausstellung besondere Bedeutung zu; nicht zuletzt deshalb, weil hier Möbelteile vorgestellt werden können, deren örtliche und zeitliche Einordnung gesichert ist.



Ein Freund ging

Er bewegte sich niemals im Mittelpunkt, sondern hielt sich im Hintergrund. Dabei stand er aber nie abseits, sondern war dabei, wo immer es zu helfen galt. Er war ein kleiner Feuerwehmann, dessen einziger Gedanke zeitweilig war, anderen zu Hilfe zu eilen. Unauffällig, stets bereit, freundlich und zu erlassen. Er machte kein Aufhebens aus seinem Tun, das war selbstverständlich. Feinde hatte er keine, warum auch, er tat niemandem etwas zu leid, ordnete sich in der Gemeinschaft ein. Seine Bekannten mochten ihn, schätzten seine offene Art und liebten seinen Humor. Die einzige Söldgasse seines Lebens lieferte er bei seinem plötzlichen Tod: „Reiter ließ sein Leben“.

Sie paßt so ganz auf seine Art. Sein einziges Bestreben war, „würde die Rettung für die Verunglückten noch rechtzeitig ein treffen?“ Er tat seine Pflicht, aber nicht die Helfer. Bis dahin wollte er selbst helfen, weil andere in Gefahr waren. Das verkraftete sein Herz nicht, das ohnehin ausgegriffen war.

Viele haben einen guten Kameraden verloren, sie sind bestürzt über sein plötzliches Hinscheiden. Langen verlor einen lieben Menschen, einen Samariter im Hintergrund. Das Schicksal hat zugesehen, grausam und unverständlich. Alle, auch die ihn nicht kennenden, haben einen Freund verloren.

Der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft, Heinz-Helmut Schneider, ging in seiner Begrüßungsansprache auf die Geschichte der Siedlung ein. Am 21. Dezember 1959 erfolgte der erste Spatenstich, 1960 wurde mit dem Bau für die 183 Siedlerstellen begonnen, die letzten

Langen hat die schönste Nebenerwerbs-Siedlung

Oberlinden wurde Bezirks- und Landessieger

Die Nebenerwerbs-Siedler von Oberlinden hatten am Samstag ihren großen Tag. Sie waren Sieger im Bezirks- und Landeswettbewerb geworden, der vom Landvolksausschuß des Bundes der Vertriebenen jedes Jahr ausgeschrieben und veranstaltet wird. Nicht zum erstenmal konnte man zum Siegerorber greifen. Bereits vor einigen Jahren konnte man schon Sieger werden. Nach dem Reglement mußte Langen-Oberlinden für einige Jahre aussetzen und hat jetzt bei der ersten Teilnahme wieder den Titel der „besten und schönsten landwirtschaftlichen Nebenerwerbs-Siedlung“ errungen.

In einer Feier im Clubhaus des FC Langen im Waldstadion wurden die Sieger des Wettbewerbs ausgezeichnet. Unter den Gästen aus ganz Hessen wurde der Staatsminister a. D. Gustav Hader herzlich begrüßt, der auch beim ersten Spatenstich der Nebenerwerbs-Siedlung Oberlinden anwesend war und viel für die Siedler getan hat. Als offizieller Vertreter der Hessischen Landesregierung war Ministerialdirigent Dr. Robert Metzler anwesend, vom BdV dessen Landesvorsitzender Rudolf Wolner, Dr. Günther Stegmann als Vorsitzender des Landvolksausschusses, Erster Stadtrat Karl-Heinz Liebe als Vertreter der Stadt Langen, die Pfarrer Otto Lauber und Franz-Peter Feige von den beiden Kirchengemeinden Oberlinden, Altbürgermeister Wilhelm Umbach und Gustav Lux, Ehrenmitglied der Siedlergemeinschaft. Mit einem Plakatzerst des Orchestervereins wurde der festliche Morgen eröffnet. Zahlreiche Zuhörer hatten sich eingefunden, die anschließend einen Spatenzug durch die Siedlung machten und mit Lobesworten nicht sparten.

Der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft, Heinz-Helmut Schneider, ging in seiner Begrüßungsansprache auf die Geschichte der Siedlung ein. Am 21. Dezember 1959 erfolgte der erste Spatenstich, 1960 wurde mit dem Bau für die 183 Siedlerstellen begonnen, die letzten

divon wurden Mitte des Jahres 1963 bezogen. Damals seien erhebliche Probleme u. Schwierigkeiten ausgebrochen gewesen. Man dürfe aber sagen, daß alle beteiligten Stellen und Institutionen sehr gehoben hätten. Gerade die Schwierigkeiten hätten — so Schneider — den Anstoß dafür gegeben, daß alle Siedler die Notwendigkeit eines gemeinschaftlichen Zusammenlebens sehr ernst genommen und wirklich hätten. Heute könne man mit Stolz sagen, daß diese Gemeinschaft logischerweise die stadtteilbezogenen Interessen nicht außer acht lasse, sich aber gleichermaßen harmonisch und aktiv am Leben der neuen Heimatstadt Langen beteilige.

Erster Stadtrat Karl-Heinz Liebe beglückwünschte die Siedler zu dem Gewinn des ersten Preises im Wettbewerb. Er erwähnte, daß dies nicht zum ersten Mal geschehen sei und wünschte den Siedlern auch für die Zukunft solche Erfolge.

Dann ging es im FC-Clubhaus weiter, wo die Siedler eine kleine landwirtschaftliche Ausstellung eingesehen hatten. In langen Käben saßen Kaninchen und Geflügel auf eigener Zucht und ließen sich bewundern, im Saal bogen sich Tischreihen unter einem Querschnitt durch die Erträge der Nebenerwerbsgärten. Obst und Gemüse, Salat und Kartoffeln alles, was man zur richtigen Ernährung benötigt. Trotz des trockenen Sommers waren Prachtexemplare der einzelnen Fruchtgattungen ausgestellt. Man sah, daß die Leute etwas von Ackerbau und Viehzucht verstehen.

Das Popcélier-Quartett umarmte die Feier musikalisch, Ernst Kallée las Werke ostdeutscher Autoren, ein Aussteller aus Pöden, der jetzt erst nach Langen gekommen ist, berichtete

lete von seinem Schicksal. Sein Häuschen und sein Land hatte er gern zurückgelassen, um jetzt sagen zu können: Ich bin in der Freiheit. Dr. Günther Stegmann, der Vorsitzende des Landvolksausschusses, lobte in seiner Rede die Langener Siedlung. Hier hätten die Vertriebenen am Wettbewerb Großartiges geleistet, man könne nur wünschen, daß es so weitergehe. Die Siedlung Oberlinden zeige ein Bild der Geschlossenheit, habe eine einzigartige Begründung und habe sich gut in die schöne Umgebung eingepaßt. Dann ging der Redner auf eine Reihe von Problemen ein, die bei den Ausländern heute noch an der Tagesordnung seien und die sich meist um finanzielle Dinge drehten.

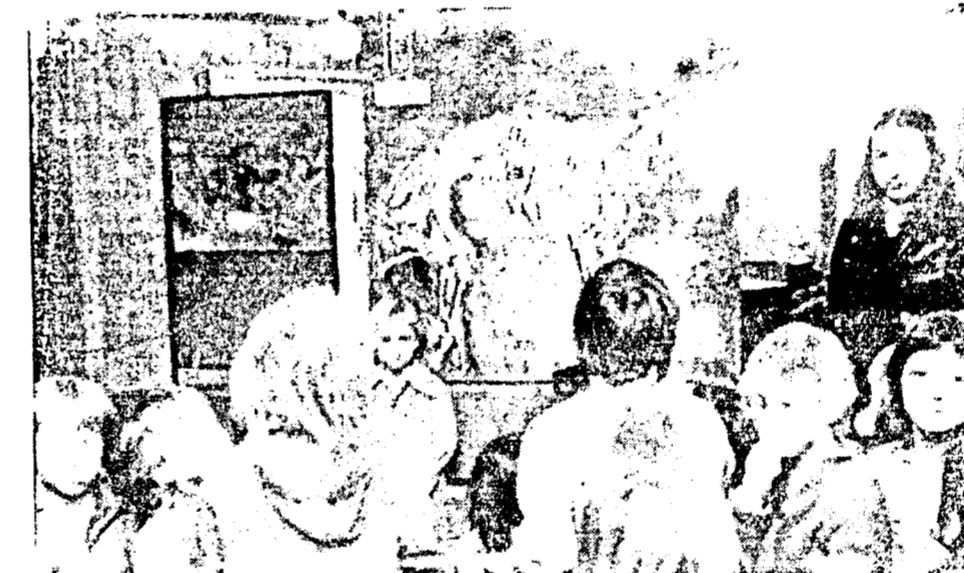
Ministerialdirigent Dr. Robert Metzler ging auf die Stabilisierung und Verwurzelung ein, die in dieser neuen Heimat stattgefunden habe. Trotz der Finanznot der öffentlichen Haushalte habe man diesen Wettbewerb wieder durchführen können. Es sei damit gelungen, das Umweltbewußtsein und den Gemeinschaftsgeist weiter zu heben.

Insgesamt hatten sich 37 Siedlergemeinschaften mit 1188 Siedlerstellen an dem Wettbewerb beteiligt. In der Gruppe A des Bezirkswettbewerbs siegte Langen-Oberlinden vor Braunfels und Buchhöbel, im Landeswettbewerb lag Oberlinden ebenfalls vorn, gefolgt von Heppenheim und Witzhausen-Ellerbz. Der Bezirksleg war mit 300, der Landesleg mit 400 Mark dotiert, so daß Vorsitzender Schneider neben der Urkunde einen Betrag von 700 Mark entgegennehmen konnte. Die für solchen Leistungen angestrebte werden, die von allen Mitgliedern der Siedlergemeinschaft genutzt werden können.

Einsendeschluß für „Langen aktuell“

Vereine und Organisationen, die im November eine Veranstaltung haben und diese in „Langen aktuell“ bekanntgemacht haben möchten, müssen bis spätestens morgen, 20. 10., die Pressestelle des Rathauses (20.32.37) angetufen haben.

Begegnung mit der Urzeit



Im Rathausfoyer kann man zu Zeit Jahrmillionen begegnen. Fossilien aus der Grube Messel vermitteln einen Einblick in das Leben von damals, als es noch keine Menschen auf der Erde gab. Eine interessante Schau, die noch bis morgen von 8-12 Uhr zu sehen ist. Berufstätige haben heute letztmals die Gelegenheit, auch von 17 bis 19 Uhr einen Blick auf die versteinerten Zeugen der frühesten Vergangenheit zu werfen. Als Abschluß dieser Ausstellung, die im Rahmen der Volkshochschule stattfindet, gibt es am Mittwoch um 20 Uhr im Kleinen Saal der Stadthalle einen Dia-Vortrag über die Fossilien, den der Amateur-Paläontologe J. F. Bornhardt aus Buchschlag halten wird. Der Redner ist ein Kenner der Materie, und versteht es, dieses Wissen auf interessante Art seinen Zuhörern zu vermitteln.



BdV-Landesvorsitzender Rudolf Wolner (rechts) überreicht dem Vorsitzenden der NE-Siedlergemeinschaft Langen-Oberlinden, Heinz-Helmut Schneider, Urkunde und Geldpreis. Ministerialdirigent Dr. Robert Metzler (links) war einer der ersten Gruntanten zu diesem schönen Erfolg der Langener Siedler.

7.48 BILIG FÜR SIE! HL MARKT

Tisserand Weinbrand 38 Vol.%, 0,7 Liter-Flasche 7.48	Griech. Pfirsiche 1/2 Frucht, 850 ml-Dose -98	Goldgelbe Bananen »Del Monte«, Orkide, 500 g -59	Dr. Oetker oder Igo Spinat tiefgekühlt, 450 g-Packung -98	Frische deutsche Eier Güteklasse A Gew.-Klasse 4 10er Packung 1.68
Ananas- oder Kirschkombi 250 g-Rolle 1.78	Kinder-Pullover versch. Farben und Größen, modische Dessins 8.50	Ital. Tafeläpfel Klasse I, »Golden Delicious«, 2 kg-Tragetasche 1.88	Jg. Erbsen, fein mit gz. Karotten 720 ml-Glas 1.28	Tischlein deck dich aus deutschen Länden
Schweine-Rollbraten saftig 500 g 3.59	Schweine-Braten zart 500 g 3.88	Weltwurst nach Schlesiacher Art 100 g -78	Hausm. Blut- u. Leberwurst 500 g 2.98	Brie-Käse 45% F.I.Tr., 100 g -69
Schlachtfest im HL 2.98	Fleischwurst im Ring bergedalt in Phosphate pikant 500 g 2.98	Schwarzwurstmagen pikant, nach Hausm.-Art 500 g 3.98	Schweine-Brustspitze (dicke Rippe) geräuchert 500 g 2.98	Herta Salami od. Cervelatwurst 500 g-Stücke 3.99
Schweine-Braten zart 500 g 3.88	Schweine-Braten zart 500 g 3.88	Schweine-Braten zart 500 g 3.88	Schweine-Braten zart 500 g 3.88	Dtsch. Poularden »Wiesenhof« HDkl. A, gefr., 500 g = 1,73 3.98
Schweine-Braten zart 500 g 3.88	Schweine-Braten zart 500 g 3.88	Schweine-Braten zart 500 g 3.88	Schweine-Braten zart 500 g 3.88	Moha Natur-Joghurt 175 g-Becher statt -47 -29

Abgabe dieser Sonderangebote nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

LANGEN, Bahnstraße 29 EGELSBACH, Ernst-Ludwig-Straße 39

Eigentum statt Miete!
Durch das **BauKreditSystem** der Deutschen Bank

Dies ist ein Beispiel aus der Praxis. Es steht für viele! Dann zahlreiche Bürger wünschen sich ein Eigenheim. Aber ihr Wunsch bleibt unerfüllt, weil sie die Finanzierungskosten überschätzen. Stattdessen zahlen sie Miete, die ständig steigen.

Familie Baumann hat sich ein Reihenhaus mit einer Wohnfläche von 110 qm gekauft. Und es mit dem BauKreditSystem der Deutschen Bank finanziert. Ihre Rechnung sieht so aus:

Kaufpreis	DM 190.000,-
Finanzierung: Deutsche Bank-Hypothek Bankvorausdarlehen Eigenkapital	DM 125.000,- DM 20.000,- DM 45.000,-
Kosten: Monat. Rate für die gesamte Finanzierung in den ersten Jahren (7. Steuerersparnis (5 7b))	DM 944,- DM 204,-
Die monat. Aufwendungen betragen hier	DM 740,-

Die monatliche Miete beträgt also 600 Mark.

Für nur 140 Mark mehr wohnt Familie Baumann schöner und erwirbt gleichzeitig wertbeständiges Eigentum.

Wenn Sie noch wie Familie Günther wohnen, aber auch ein Eigenheim besitzen möchten, dann sollten Sie einmal mit einem unserer Fachleute sprechen! Er erklärt Ihnen, wie unser BauKreditSystem funktioniert: wie schnell und bequem Sie damit zu den „eigenen 4 Wänden“ kommen!

Fragen Sie die **Deutsche Bank**

Götzenhain

Wir gratulieren!

Die Hohe Geburtstage feiern am 21. Oktober Jakob Best, Langener Straße 29 (73), am 22. Oktober Auguste Reitzlein, Eichendorffstraße 1 (75), am 24. Oktober Elisabeth Walch, Am Hengstbühl 19 (73), am 25. Oktober Michael Lehnardt, Feldstraße 14 (80), am 27. Oktober Elisabeth Korell, Rheinstraße 29 (79), Katharina Kohl, Friedenstraße 5 (87) und Johannes Lauer, Beilstraße 10 (72). Mayr der Tag allen Heilen Geburtstagskindern ein gesundes neues Lebensjahr einleiten.

Grundsätzlich ein Ja zu weiteren Tennisanlagen

Wenig Knüller gab es in der Sitzung der Gemeindevorstände am vergangenen Donnerstagabend. Das Einvernehmen gemäß § 19 des Neugliederungsgesetzes zur Angliederung von Industrie- und Gewerbegebieten in Offenthal erfolgte einstimmig. Ebenso geschah es beim Antrag der Bürgerhilfe Dreieich auf Übernahme eines Zinsanlehns von 5600 DM im Haushaltsjahr 1976 für das Altenpflegeheim Dreieich.

Eine längere Diskussion entwickelte sich über den Antrag des Tennis-Clubs auf den Bau einer weiteren Tennisanlage zwischen dem Ringwäldchen und den gemeindlichen Sportanlagen. Während die Sprecher der SPD und der CDU dafür grünes Licht gaben und die Gemeindevorstände im Interesse des Tennis-Clubs zu Eile und nicht zu formaler Behandlung rief, meldete Gemeindevor-

rin Gerlinde Reitzlein (FDP) Bedenken an, weil sich das Gelände noch in Privathand befinde und außerdem im Landschaftsschutzgebiet liege. Vorsteher Karl Arnold vermittelte und wußte so zu formulieren, daß Einmündigkeit darüber erzielt wurde, daß die Gemeindevertretung grundsätzlich dem Anliegen des Tennisclubs zustimmt, wenn er diese Bedenken ausräumt und daß er für die Ausführung seiner Pläne mit einer „namhaften“ Unterstützung durch die Gemeinde rechnen könne.

Versprechen eingelöst

Als am Samstagvormittag die neue Sportanlage der Gemeinde ihrer Bestimmung übergeben wurde, buchten dies die Götzenhainer Sozialdemokraten als besonderen Erfolg ihrer im Gemeindevorstand eingeleiteten Initiative. Vorsitzender des Ortsverbandes Günter Vogt stellte hierzu fest: „Vor den Kommunalwahlen 1972 versprachen wir der Bevölkerung, die bisher unzureichenden Gemeindeparkanlagen auf das erforderliche Maß zu erweitern und auszubauen. Dieses Vorhaben ist jetzt verwirklicht. In einer zweiten Ausbaustufe, mit deren Beginn noch in diesem Jahr gerechnet werden kann, werden die noch fehlenden Hochbauten wie Wärdung, Sanitär- und Mannschaftsräume und Aufenthaltsräume erstellt. Damit haben die Götzenhainer Sozialdemokraten mitgeholfen, nach gegen anfänglichen Widerstand der beiden anderen im Parlament vertretenen Parteien, ein weiteres Stück modernes Götzenhain zu schaffen.“

Ängste und Hoffnungen der Menschen 1976

Nach dem festlichen Beginn der Götzenhainer Jubiläumswache mit Gottesdienst am Sonntagmorgen folgte ein Empfang im Gemeindevorstand der Nachmittag die Eröffnung einer Ausstellung und eines hehrlichen Ausklang in einer Orgelmesse in der 200jährigen Kirche. Anlaß zum Feiern ist ihr Geburtstag. Doch inzwischen ringt es in des Wochens und Wochen gibt es mehr als sonst übliche Höhepunkte im Menschenleben. Mit den Menschen aber will es die Jubiläumswache zu tun haben. Ihre Ängste und Hoffnungen in unseren Tagen werden gestern abend in einem hehr und tief angelegten Vortrag von dem Frankfurter Pfarrer Karl Zell aufgefunden. Heute abend geht es in der Karl-Nahrung-Schule um heutige Erziehungsziele. Der morgige Mittwoch steht gegenwartsnah im Zeichen der Zusammenarbeit der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden des Orts. Die beiden Seniorenkreise werden gemeinsam im Gemeindevorstand einen frohen Nachmittag verbringen. Für den Abend ist eine Feierstunde in der Kirche vorgesehen, die in ihrem musikalischen Teil gemeinsam vom katholischen Kirchenchor und dem evangelischen Pastorenchor der beiden Kirchen wird. Altkleriker Rudolf Miedtack erlitt Hölzer aus der so ereignisreichen Geschichte Götzen-

hains und seiner Kirche beisteuern, jedoch auch hier die Linie bis zur Gegenwart auszuzeichnen. Für den Donnerstag braucht der Bezug zur Gegenwart nicht betont zu werden, weil er schon im Thema „Die Götzenhainer Bürger treffen sich“ selbsterklärt. An ihm soll das, was am Montagabend in großem Wurf und seiner Allgemeingültigkeit sichtbar wurde, in die kleinen Scheine des Alltags umgewandelt werden. Wenn dabei Bürgermeister Tiemann, die Gemeindevorsteher Finkel, Reitzlein und Vogt, Rektorin Uibel, die Vereinsvorsitzenden Gottschall, Gottschämmer und Müller und die Pfarrer Hruschka und Zühldorff unter Leitung von Pfarrer Kehr aus Spredlingen miteinander und mit Besuchern diskutieren werden, stehen heutige Fragen an und die Kirche wird gefordert sein. Wer jedoch auch auf diese Weise, nach nicht von der Woche der Kirche, die eine Woche der gesamten Gemeinde werden möchte, berührt wurde, wird vielleicht am Freitagabend erfaßt werden, wenn die Sirenen der Feuerwehr aufheulen werden und die blauen Männer zum Einsatz an der Kirche selbst rufen. Kirche nicht nur für die Feiern, sondern für den Alltag aller ist die Devise.

Offenthal

Bürgersprechstunde der SPD

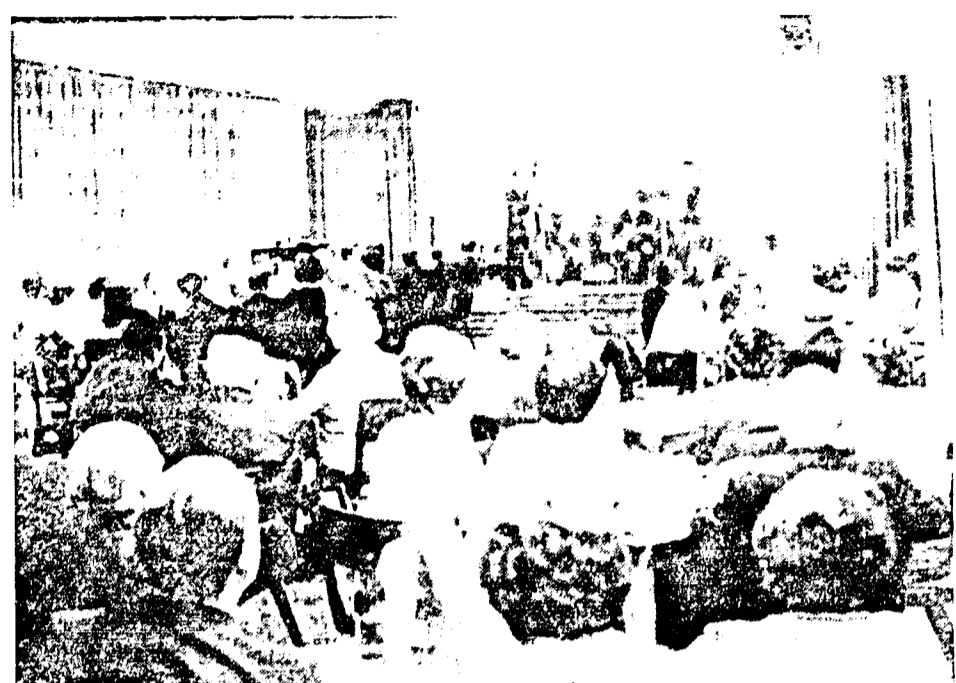
Am Donnerstag dem 28. Oktober, findet von 19 bis 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses in Offenthal, Schulstraße 17, die regelmäßige Bürgersprechstunde der Offenthaler SPD statt. Den Offenthaler Einwohnern stehen der Ortsbezirksvorsitzende Rolf Mühlbach, sein Stellvertreter, der Gemeindevorsteher und Mitglied im Bauausschuß der Gemeinde Offenthal Horst-Dieter Seemann, der Pressesprecher der SPD Offenthal, Walter Haller, sowie die Erzieherin und Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen, Margarethe Hergert, zur Verfügung.

Alle Offenthaler Einwohner, die Fragen oder Anregungen an die SPD haben, sind eingeladen.

Wir gratulieren

Am Mittwoch, dem 20. Oktober, können die Eheleute Jakob und Erna Lühr, Welterstraße 2, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Am gleichen Tag kann auch das Ehepaar Karl und Margarete Wolf, Langener Straße 43, das Fest der Silbernen Hochzeit begehen. Am Donnerstag, dem 21. Oktober, kann Frau Margarethe Haller, Taunusstraße 10, ihren 72. Geburtstag feiern. Die Langener Zeitung gratuliert allen recht herzlich.

„Egerländer Nachtigall“ gastierte in Langen



Unter dem Motto „Auf geht's zum Oktoberfest“ veranstaltete die Sudetendeutsche Landsmannschaft einen gemütlichen Abend im Saal des Landesfuchschützlingswohnheimes. Schon lange vor Beginn der Veranstaltung füllte sich der Saal. Als dann die beliebte „Egerländer Nachtigall“ — Mimmi Herold — mit ihrem Ensemble auftrat fand sie die Räumlichkeit schon überfüllt. Ihre bekannten Volksweisen aus den Heimatländern der Zuhörer begeisterten das Publikum immer wieder. Schon zum dritten Male gastierte die im H6rfunk schon mehrere Male ausgezeichnete Künstlerin in Langen. Sie wird auch am 6. und 7. November wieder über den Äther ihre Stimme zu allen ihren Bewunderern klingen lassen können, wenn es wieder einmal heißt: „Hier ist HR 3“.

Erzhausen

Flüchtlingkampf der Hundefreunde

Ein Fluchtigkeitswettkampf des Vereins für Deutsche Schäferhunde findet am Samstag, dem 30. Oktober, ab 19 Uhr auf dem Übungsplatz am Ohlenberg statt.

Die Austragung des Wettkampfes erfolgt nach der Prüfungsordnung des VDH für Schutzhundprüfung in den Stufen I, II und III. Alle interessierten Sportfreunde sind zur Teilnahme mit ihrem Deutschen Schäferhund willkommen. Den Siegern sowie den Zweit- und Drittplatzierten der Stufen I, II und III sind Pokale ausgesetzt. Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungspokette. Die Meldebüro beträgt 10 DM. Meldungen sind zu richten an Michael Desch, 6188 Erzhausen, Bahnstraße 45. Meldeschluß ist eine Woche vor der Veranstaltung.

Auch für alle nicht aktiv Beteiligten ist dieses Ereignis in Erzhausen einen Besuch wert. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Das Vereinsheim ist geöffnet.

Hubertusjagd war ein Erfolg

Der Reit- und Fahrverein Erzhausen hatte 96 Reiter und einige Kutschen bei seiner diesjährigen Hubertusjagd zu Gast. Außerdem waren der Bläserchor vom Darmstädter Reiterverein sowie die Les Fanfare des Trompeter- und Chorus von Forbach/Frankreich vertreten. Nach der Begrüßung und Bekanntgabe der Jagdregeln wurde zur Jagd gelassen. Diese wurde in drei Feldern geritten, wobei eine rund 16 km lange Strecke zu bewältigen war. Die Strecke führte dabei über Gräben, überbaute Gräben und feste Sprünge.

Nach einem dreifachen Horrido setzte sich die bunte Schar der Reiter mit ihren Pferden in Bewegung. Leider ereignete sich vor dem ersten Stop ein Reiterunfall, und die Reiterin Ilse Schaad aus Dornheim mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden. Am ersten Stop an der Hardt hatte sich eine große Zuschauermenge bei strahlendem Sonnenschein eingefunden. Hier gab es auch die erste Stärkung für die Reiter. Nach einer Pause ging es dann weiter zum zweiten Stop am Krössee. Von hier aus setzten sich dann die drei Felder wieder in Bewegung, und bald hatte man das Ziel (Ausgangsort) erreicht, wo schon ein Holzstoß brannte. Jedes Feld jagte dann seinen Fuchs. Im ersten Feld sicherte sich Karl-Heinz Funk den Fuchsschwanz. Hans Knöhl holte sich die Trophäe im zweiten Feld, und Georg Heise war schließlich der Gewinner des Fuchsschwanzes im dritten Feld. Jeder der Teilnehmer erhielt dann den Eichsprung, und anschließend gab es die obligatorische Frisensuppe.

Am gleichen Abend traf sich dann die große Reiterfamilie im Gasthaus „Zur Linde“, wo Vorsitzender Erwin Breidert die sehr zahlreich erschienenen Gäste herzlich willkommen hieß. Dabei sagte Breidert allen Teilnehmern und Helfern herzliche Dankesworte. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer an der Hubertusjagd eine Ehrennadel überreicht. Zu den Klängen der Kapelle „The Ernestos“ wurde dann eifrig das Tanzbein geschwungen.

LANGENER ZEITUNG
Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Tel. (06103) 2 10 11, Herausgeber: Horst Low, Redaktionsleitung: Helga Hofert, Anzeigen-Chief: Kühn, Druck: Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon (06103) 2 10 11

Paris empfiehlt: Farbigkeit gegen Wintermonotonie

Paris hat seinen Ruf, tonangebend in der Mode zu sein, in diesem Herbst mit beispielhaftem Erfolg unter Beweis gestellt. Es sprühte und funkelte von neuen Einfällen in den Modehäusern an der Seine — vielfach inspiriert durch Folklore fernere und fernerer Länder. Sie bringt hellere Elemente, fröhliche Farbtupfer in die recht monotone Winterlandschaft unserer Breiten.

Auf einer Modenschau in Bad Homburg zeigte das Comité français de l'élégance Paris unter dem Patronat des Hauses 4711 die neuesten Kreationen aus der Modemetropole

an der Seine. Bei den Modellen von Chloé sind die Farbtöne weniger Ergänzungen im herkömmlichen Sinne — sie bilden vielmehr in ihrer neuartigen, gewagten Verbindung überraschende Effekte. Für den Abend gibt es zauberhafte Dessins — alles Exklusiv-Drucke —, tagsüber haben Uns den Vorrang. Die Mäntel sind wieder eine echte wärmende Hülle geworden, lose umschließend, nicht einschneidend. Interessante Cape-Modelle im Kutcher-Schnitt gehören zu den Favoriten der Chloé-Kollektion. Die natürliche Körperlinie wird — sanft umspielt von ausgesucht edlen

Stoffen — besonders bei den Kleidern ins Blickfeld gebracht. Um die gemäßigte Weite der Röcke etwas stärker zur Geltung zu bringen, wird die Taille durch Bänder oder Gürtel betont. Das wirkt angenehm weiblich, typisch für die neue Chloé-Linie.

Weiblichkeit und Anmut ist auch das Motto von Loris Azzaro. Hauchfeine, weichfallende Materialien in attraktiven Farbtönen von hell bis warm leuchtend — kennzeichnen seine Abendkleider. Ob körpernah fließend oder üppig sich bauschend, bestechend schön sind sie alle, und ganz nach Laune kann eine



Die Skizzen zeigen deutlich die charakteristische, schmale Silhouette, die in der neuen Kollektion bei Philippe Vernet vorherrscht.

Frau in dieses oder jenes Modell schlüpfen und sich für einen Abend verewellen. Der neue Trend bei Philippe Vernet bringt mehrteilige Ensembles, sehr bequem und elegant. Weiche Djellababs aus Mohair, Jersey oder Flanell, kombiniert mit bunten Strickmodellen, flotte, gegürtete Strick-Tuniken, getragen über Jersey- oder Wolle-Tuniken — das ist absolut neu und chic. Nicht zu vergessen die Kapuzenmäntel aus Taft gegen Wind und Regen. Nicht verleugnen läßt sich Venets Vorliebe für gerade fallende Linien. Besonders auffallendes Material ist wälderwälder, winterwarmer Popeline, Warm, weich und leger nutzen auch Mohair, feiner Flanell, Jersey und Wolle-crepe.

Petra Schmolz präsentierte ihre Kreationen in Elcganz und raffiniertem Schnittführung. Sie verwendet edle Selden- und Cashmere-Jerseys aus Frankreich. Die Linie ist gerade fallend und weich, gut kniebedeckt, die Abendkleider bodenlang. Sie bevorzugt die Farben: Elfenbein, Kaffee, Marron, Orange, Khaki, Marine, Fraise, Aubergine, Schwarz, Saphir, Smaragd und Rubin.

Dans Haus Ferdinand Mühlhens präsentierte „Jacaranda“, den Duft, der aus der Sonne kam“ aus der berühmten 4711-Serie für die modisch orientierte Frau vom Morgen bis zum Abend.

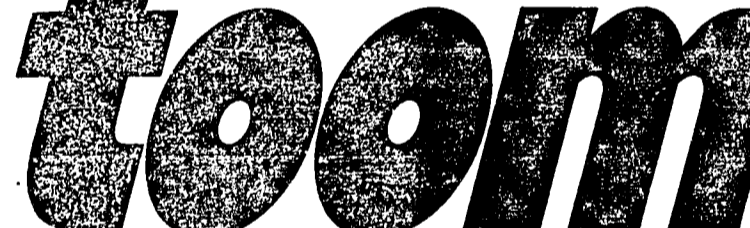
Haben Sie so getippt?

Fußballtoto, Eiferwette:
2 1 2 1 0 0 2 2 1 1 1
Auswahlwette „6 aus 45“:
15 25 26 31 32 34 (6)
Rennquintett
Herzototo: 16 7 8 14 12 15
Pferdetoto: 14 7 3 9 18 11
Lottozahlen:
1 2 23 33 34 47 (16)
Südd Klassenlotterie: 1 6 5 8 0 3
(Ohne Gewähr)

Lotto- und Totoquoten

Fußballtoto, Ergebnissette: 1. Rang: 18 009,45 DM; 2. Rang: 633,— DM; 3. Rang: 35,55 DM.
Auswahlwette „6 aus 45“: 1. Rang: 148 786,70 DM; 2. Rang: 24 797,75 DM; 3. Rang: 414,40 DM; 4. Rang: 30,25 DM; 5. Rang: entfällt, wurde dem 4. Rang zugeschlagen.
Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 846 244,05 DM; Gewinnklasse II: 84 624,40 DM; Gewinnklasse III: 6078,35 DM; Gewinnklasse IV: 740,05 DM; Gewinnklasse V: 5,50 DM.
Rennquintett „6 aus 18“: Gewinnklasse I: unbesetzt, der Jackpot beläuft sich auf 197 772,60 DM; Gewinnklasse II: 5422,30 DM; Gewinnklasse III: 77,20 DM; Gewinnklasse IV: 5,80 DM. Prämienklasse A: 121,25 DM; Prämienklasse B: 5,45 DM. (Angaben ohne Gewähr)

... massenweise kleine Preise!



Bergen-Enkheim, Darmstadt-Griesheim, Dudenhofen, Egelsbach, Fm.-Griesheim, Frankenthal, Friedrichsdorf, Heppenheim, Heusenstamm, Karben, Nieder-Mörlen, Rodenbach, Steinheim, Taunusstein, Viernheim

Schweine-Rollbraten bekannte, megere Qualität, 500 Gramm 2.98	Schweine-Braten dicke Brat, 500 Gramm 3.28	Schweinekopfsülze pikant gewürzt, 500 Gramm 2.98	Kalbs-Leberwurst beste Qual., 500 g-Stück 3.98	Dauerwurst-Aufschnitt 3 verschiedene Sorten, 100 Gramm -.98	Vorder-Haspel frisch oder gepökelt, 500 Gramm 1.78	Große Bratwurst mehrmals täglich frisch, 500 Gramm 2.98	Frischwurst-Aufschnitt 3 verschiedene Sorten, 250 Gramm 1.98	Dr. Hammer's Fleischsalat 300 Gramm-Becher -.98	Kulmbacher Sandlerbräu 8 x 0,33 Liter-Einwegfl. 3.68	Schwartau Konfitüre verschiedene Sorten, 450 Gramm-Glas 1.48	Super Luzil Vollwaschmittel 3 kg-Tragepackung 5.98	Korall für alle Arten Gewebe, 1,5 kg-Tragepackung 6.48
Eszett-Schnitten verschiedene Sorten, 75 Gramm-Packung -.69	Speisequark Magerstufe, 500 Gramm-Becher -.79	Salz-Brezeln oder Salz-Sticks 250 Gramm-Beutel -.69	Nescafé Gold 100 Gramm-Glas 4.98	Rachengold, Atem- oder Eukagold Familien-Beutel -.59	Hochland Naturkäse verschiedene Sorten, 200 Gramm-Stücke, unverh. Preisempf. 2,35 1.58	Dr. Hammer's Weichspüler 4 Liter-Flasche 3.98	Bohrersätze 9-teilig, für Holz, Metall oder Stein 14.90	Schneeketten Sparkreuz, Qualitätsstahl für alle gängigen M 4,5 und Stahlgürtelreifen 89.-	Castrol GTX Motoröl 1 Liter-Dose 2.98	SBC Eierkocher für Eier mit Eierschale und Summar, Anhaltbeschichtung 24.50	Sicomatic Schnellkochtopf Dekor Bauart mit 2 Einleiten und Kochbuch 89.- 7 99.-	Playmobil Figuren-Set Saurier, Indianer oder Ritter-Figuren mit viel Zubehör 8.95

Lux Feinseife 3 x 150 g-Stück-Packung 3.95	Herren-Hemd Poly/Baumwolle, im mod. Streifen, Größe 37-44 16.90	CD Strumphose mit echter Faser, ungewöhnlich heiter und elastisch, unverh. Preisempf. 3,50 2.45	Schlafdecke 150 x 200 cm ringum Velourband- einfassung und 100% Acryl-Deckelgleich 14.90	Herren-Autofahrer- Weste* verschiedene Größen 29.-	Herren-Pantoffel* welches PU-Sohlen- material, in schwarz oder braun, Größe 38-46 9.90
Ital. Tafeläpfel *Golden Delicious*, Klasse I, 2 kg-Beutel 1.78	5 Holland-Nelken 1.98	Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 Uhr Samstag 8.00 - 14.00 Uhr Abgabe der Sonderangebote im Interesse unserer Kunden nur in ausnahmsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.	18.10.76	toom MARKT	

Unsere Kuchentheke in den Märkten Dudenhofen und Egelsbach bietet:
1 ganze Johannisbeer- 9.98
torte 16 Stücke mit Streusel
Rd. Kirschkuchen 5.98
Rustikales Bauernbrot
1000 g-Laib 1.78

In den toom-Filialen Darmstadt-Griesheim, Taunusstein, Heppenheim, Heusenstamm, Egelsbach, Herrieden, Rodenbach, Hochberg, Karben und Steinheim trinken Sie preiswert:
Benzin **83⁹** Super **87⁹** nach DIN 51600

... massenweise kleine Preise!

toom DROGERIE	Nestlé Beba Anschlussnahrung 1000 g-Packung 11.95	Bekanis Tee tassenfertig 330 ccm-Dose 4.67	Sonderangebot: Broncholin Saffronbons 20 Stück-Packung 1.48	Blasen- und Nierentee Dr. Schießler 90 g-Packung 2.29
EGELSBACH	Sonderangebot: Kinder-Emental Hustenbonsbons 75 g-Beutel -.93	Sonderangebot: Maya-Seife Stück 2.39	Dr. Schießler's Biovital 650 ml-Fl. 9.98	Dr. Roger & Gallet's Toiletten-seife alle Duftnoten, 3er-Karton 9.98
Brust- und Hustentee Dr. Schießler 90 g-Packung 2.29	Sonderangebot: Panax Ginseng Dr. Schießler mit Bio-Eisen, 500 ml-Fl. 19.85	Taxofit-Trunk 100 g-Fam.-Packg. 4.96	Sonderangebot: Multi Sanostol 600 Gramm-Flasche 7.95	Sulfrin Haarwasser Dr. Dralle 200 ml-Flasche 7.48
	Hipp Diät-Fertiggerichte verschied. Sorten, 300 g-Packung 2.90	Creme Mouson 100 ml-Tube 4.79	Sonderangebot: Settima Spezial-Zahnercreme Dr. Best 27 ml-Tube 2.39	Abgabe dieser Artikel im Interesse unserer Kunden nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

Götzenhain

Wir gratulieren!

g Hohe Geburtstage feiern am 21. Oktober Jakob Best, Langener Straße 29 (73), am 22. Oktober Auguste Reitzlein, Eichendorffstraße 1 (75), am 24. Oktober Elisabeth Walch, Am Trossenbach 19 (73), am 25. Oktober Michael Lehmann, Feldstraße 14 (80), am 27. Oktober Elisabeth Korell, Rheinstraße 29 (79), Katharina Kohl, Friedenstraße 5 (87) und Johannes Lauer, Brühlstraße 10 (72). Mag der Tag allen lieben Geburtstagskindern ein gesundes neues Lebensjahr einleiten.

Grundsätzlich ein Ja zu weiteren Tennisanlagen

u Wrago Kautler gab es in der Sitzung der Gemeindevorstandung am vergangenen Donnerstagabend. Das Einvernehmen gemäß § 19 des Neubildungsgesetzes zur Angliederung von Mitzweckgebäuden an die Schulturnhalle in Offenthal erfolgte einstimmig. Ebenso geschah beim Antrag der Bürgerhilfe Dreieich auf Übernahme eines Zusatztisches von 5000 DM im Haushaltsjahr 1976 für das Altenpflegeheim Dreieich.

Eine längere Diskussion entwickelte sich über die Anlage des Tennis-Clubs auf dem Bau einer weiteren Tennisanlage zwischen dem Ringwäldchen und den gemeindlichen Sportanlagen. Während die Sprecher der SPD und der CDU dafür grünes Licht gaben und Bürgermeister Tielmann im Interesse des Tennis-Clubs zu Eile und nicht zu formaler Behandlung rief, meldete Gemeindevor-

rin Gerlinde Reitzlein (FDP) Bedenken an, weil sich das Gelände noch in Privathand befindet und außerdem im Landschaftsschutzgebiet liegt. Vorsteher Karl Arnold vernichtete und wußte so zu formulieren, daß einstimmig darüber erzielt wurde, daß die Gemeindevertretung grundsätzlich dem Anliegen des Tennisclubs zustimmt, wenn er diese Bedenken ausräumt und daß er für die Ausführung seiner Pläne mit einer „namhaften“ Unterstützung durch die Gemeinde rechnen könne.

Versprechen eingelöst

Als am Samstagmorgen die neue Sportanlage der Gemeinde ihrer Bestimmung übergeben wurde, beuchten dies die Götzenhainer Sozialdemokraten als besonderen Erfolg ihrer im Gemeindevorstand eingebrachten Initiative. Vorsitzender des Ortsverbandes Günter Vogt stellte hierzu fest: „Vor den Kommunalwahlen 1972 versprochen wir der Bevölkerung, die bisher unzureichenden Gemeindevorstände mit den erforderlichen Maßnahmen zu erweitern und auszubauen. Dieses Vorhaben ist jetzt verwirklicht. In einer zweiten Ausbaustufe, mit deren Beginn noch in diesem Jahr gerechnet werden kann, werden die noch fehlenden Toiletten wie Duschen, Sanitäranlagen, Mannschaftsräume und Aufenthaltsräume erstellt. Damit haben die Götzenhainer Sozialdemokraten mitgeholfen, auch gegen anfänglich starken Widerstand der beiden anderen im Parlament vertretenen Parteien, ein weiteres Stück modernes Götzenhain zu schaffen.“

Ängste und Hoffnungen der Menschen 1976

Nach dem festlichen Beginn der Götzenhainer Jubiläumswoche mit Gottesdienst am Sonntagmorgen folgte ein Empfang im Gemeindefeierabend, brachte der Nachmittag die Eröffnung einer Ausstellung und einen besinnlichen Ausklang in einer Orgelbesprechung in der 200jährigen Kirche. Anlaß zum Feiern ist ihr Geburtstag. Doch inzwischen ging es in die Wochen- und Wochentage gibt es mehr als sonstige Höhepunkte im Menschenleben. Mit den Menschen aber will es die Jubiläumswoche zu tun haben. Ihre Ängste und Hoffnungen in unseren Tagen wurden gestern abend in einem breit und tief angelegten Vortrag von dem Frankfurter Pfarrer Karl Zeil aufgegriffen. Heute abend geht es in der Karl-Närgang-Schule um heutige Erziehungsidee. Der morgige Mittwoch steht gegenwartsnah im Zeichen der Zusammenhänge der evangelischen, und katholischen Kirchengemeinden des Ortes. Die beiden Seniorenkreise werden gemeinsam im Gemeindefeierabend einen frohen Nachmittag verbringen. Für den Abend ist eine Feierstunde in der Kirche vorgesehen, die in ihrem musikalischen Teil gemeinsam vom katholischen Kirchenchor und dem evangelischen Posaunenchor getragen wird. Dazu wird Altkorner Rudolf Miedtank einige Bilder aus der so ereignisreichen Geschichte Götzen-

hains und seiner Kirche beisteuern, jedoch auch hier die Linie bis zur Gegenwart ausziehen.

Für den Donnerstag braucht der Bezug zur Gegenwart nicht betont zu werden, weil er schon in Thema „Die Götzenhainer Bürger treffen sich“ selbst liegt. An ihm soll das, was am Montagabend in großer Würde und seiner Allgemeingültigkeit sichtbar wurde, „in die kleinen Scheine des Alltags“ umgewandelt werden. Wenn dabei Bürgermeister Tielmann, die Gemeindevorsteher Finkel, Reitzlein und Vogt, Rektorin Uebel, die Vereinsvorsitzenden Gottschall, Gottschämer und Müller und die Pfarrer Hruschka und Zühlsdorf unter Leitung von Pfarrer Kehr aus Spredlingen miteinander und mit Besuchern diskutieren werden, stehen heutige Fragen an und die Kirche wird gefordert sein. Wer jedoch auch auf diese Weise, noch nicht von der Woche der Kirche, die eine Woche der gesamten Gemeinde werden möchte, berührt wurde, wird vielleicht am Freitagabend erfaßt werden, wenn die Sirenen der Feuerwehre aufheulen werden und die blauen Männer zum Einsatz an der Kirche selbst rufen. Kirche nicht sonntägliches Versenken für wenige, sondern Angebot für den Alltag aller ist die Devise.

Offenthal

Bürgersprechstunde der SPD

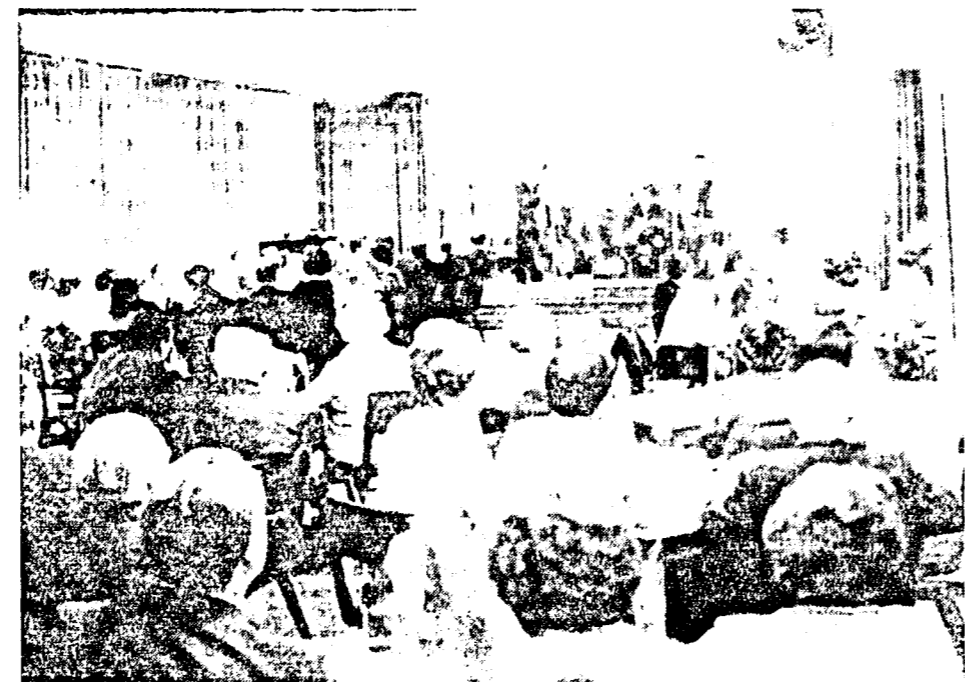
Am Donnerstag dem 28. Oktober, findet von 18 bis 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Offenthal, Schulstraße 17, die regelmäßige Bürgersprechstunde der Offenthaler SPD statt. Den Offenthaler Bürgervertretern der Ortsbezirksvorsitzenden Rolf Mühlbacher, sein Stellvertreter, der Gemeindevorsteher und Mitglied im Bauausschuß der Gemeinde Offenthal Horst-Dieter Seemann, der Pressesprecher der SPD Offenthal, Walter Müller, sowie die Erzieherin und Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen, Margarethe Hergert, zur Verfügung.

Alle Offenthaler Einwohner, die Fragen oder Anregungen in die SPD haben, sind eingeladen.

Wir gratulieren

Am Mittwoch, dem 20. Oktober, können die Eheleute Jakob und Erna Löhr, Wehrstraße 2, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Am gleichen Tag kam auch das Ehepaar Karl und Margarete Wolf, Langener Straße 43, das Fest der Silbernen Hochzeit begangen. Am Donnerstag, dem 21. Oktober, kann Frau Margarethe Haller, Tannusstraße 10, ihren 72. Geburtstag feiern. Die Langener Zeitung gratuliert allen recht herzlich.

„Egerländer Nachtigall“ gastierte in Langen



Unter dem Motto „Aufgeht's zum Oktoberfest“ veranstaltete die Sudetendeutsche Landsmannschaft einen gemütlichen Abend im Saal des Landesheilingswohnheimes. Schon lange vor Beginn der Veranstaltung füllte sich der Saal. Als dann die beliebte „Egerländer Nachtigall“ mit ihrem Ensemble auftrat, fand sie die Räumlichkeit schon überfüllt. Ihre bekannten Volksweisen aus dem Heimatland der Zuhörer begeisterten das Publikum immer wieder. Schon zum dritten Male gastierte die im Hörfunk schon mehrere Male ausgezeichnete Künstlerin in Langen. Sie wird auch am 6. und 7. November wieder über den Äther ihre Stimme zu allen ihren Bewunderern klingen lassen können, wenn es wieder einmal heißt: „Hier ist HR 3“.

Erzhausen

Flutlichtkampf der Hundefreunde

Ein Flutlichtkampf des Vereins für Deutsche Schäferhunde findet am Samstag, dem 30. Oktober, ab 19 Uhr auf dem Übungsplatz am Ohlenberg statt.

Die Austragung des Wettkampfs erfolgt nach der Prüfungsordnung des VDH für Schutzhundprüfung in den Stufen I, II und III. Alle Interessierten Sportfreunde sind zur Teilnahme mit ihrem Deutschen Schäferhund willkommen. Den Siegern sowie den Zweit- und Drittplazierten der Stufen I, II und III sind Pokale ausgesetzt. Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsplakette. Die Meldebühne beträgt 10 DM. Meldungen sind zu richten an Michael Desch, 6106 Erzhausen, Bahnstraße 45. Meldeschluß ist eine Woche vor der Veranstaltung.

Auch für alle nicht aktiv Beteiligten ist dieses Ereignis in Erzhausen einen Besuch wert. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Das Vereinsheim ist geöffnet.

Hubertusjagd war ein Erfolg

Der Reit- und Fahrverein Erzhausen hatte 96 Reiter und einige Kutschen bei seiner diesjährigen Hubertusjagd zu Gast. Außerdem waren der Bläserchor vom Darmstädter Reiterverein sowie die Les Farinos de Trompes de Chasse aus Forbach/Frankreich vertreten. Nach der Begrüßung und Bekanntgabe der Jagdregeln wurde zur Jagd gebissen. Diese wurde in drei Feldern getrieben, wobei eine rund 16 km lange Strecke zu bewältigen war. Die Strecke führte dabei über Gräben, überbaute Gräben und feste Sprünge.

Nach einem dreifachen Horrido setzte sich die bunte Schar der Reiter mit ihren Pferden in Bewegung. Leider ereignete sich vor dem ersten Stop ein Reiterunfall, und die Reiterin Ilse Schaad aus Dornheim mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden. Am ersten Stop an der Hardt hatte sich eine große Zuschauermenge bei strahlendem Sonnenschein eingefunden. Hier gab es auch die erste Stärkung für die Reiter. Nach einer Pause ging es dann weiter zum zweiten Stop am Krötze. Von hier aus setzten sich dann die drei Felder wieder in Bewegung, und bald hatte man das Ziel (Ausgangsort) erreicht, wo schon ein Holzstoß brannte. Jedes Feld jagte dann seinen Fuchs. Im ersten Feld sicherte sich Karl-Heinz Pank den Fuchsschwanz. Hans Knöll holte sich die Trophäe im zweiten Feld, und Georg Heise war schließlich der Gewinner des Fuchsschwanzes im dritten Feld. Jeder der Teilnehmer erhielt dann den Eichsprung, und anschließend gab es die obligatorische Erntesuppe.

Am gleichen Abend traf sich dann die große Reiterfamilie im Gasthaus „Zur Linde“, wo Vorsitzender Erwin Bredt die sehr zahlreich erschienenen Gäste herzlich willkommen hieß. Dabei sagte Bredt allen Teilnehmern und Helfern herzliche Dankesworte. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer an der Hubertusjagd eine Ehrennadel überreicht. Zu den Klängen der Kapelle „The Ernestos“ wurde dann eifrig das Tanzbein geschwungen.

LANGENER ZEITUNG Verlag: Buchdruckerei Köhn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Tel. 069/20 2 10 11, Herausgeber: Hans Loew, Redaktionsleitung: Hans Hoffer, Anzeigenleiter: Cheri Köhn Druck: Buchdruckerei Köhn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 069/20 2 10 11

Paris empfiehlt: Farbigkeit gegen Wintermonotonie

Paris hat seinen Ruf, tonangebend in der Mode zu sein, in diesem Herbst mit beispielhaftem Erfolg unter Beweis gestellt. Es sprühte und funkelte unter neuen Einfällen in den Modeshäusern an der Seine — vielfach inspiriert durch Folklore ferner und fernerer Länder. Sie bringt hellere Elemente, fröhliche Farbtupfer in die recht monotone Winterlandschaft unserer Breiten.

Auf einer Modenschau in Bad Homburg zeigte das Comité français de l'Élegance Paris unter dem Patronat des Hauses 4711 die neuesten Kreationen aus der Modemetropole

an der Seine. Bei den Modellen von Chloé sind die Farbtöne weniger Ergänzung im herkömmlichen Sinne — sie bilden vielmehr in ihrer neuartigen, gevägen Verbindung überraschende Effekte. Für den Abend gibt es zauberhafte Dessins — alles Exklusiv-Drucke —, tagsüber haben Unis den Vorrang. Die Mäntel sind wieder eine echte wärmende Hülle geworden, lose umschlingend, nicht eingeengt. Interessante Cape-Modelle im Kutschers-Stil gehören zu den Favoriten der Chloé-Kollektion. Die natürliche Körperlänge wird — sanft umspielt von ausgesucht edlen

Stoffen — besonders bei den Kleidern ins Blickfeld gebracht. Um die gemäßigten Weite der Röcke etwas stärker zur Geltung zu bringen, wird die Taille durch Bänder oder Gürtel betont. Das wirkt angenehm weiblich, typisch für die neue Chloé-Linie. Weiblichkeit und Armut ist auch das Motto von Loris Azzaro. Hauchfeine, weichfallende Materialien in attraktiven Farbnancen — von hell bis warm leuchtend — kennzeichnen seine Abendkleider. Ob körpernah fließend oder üppig sich bauschend, bestechend schön sind sie alle, und ganz nach Laune kann eine



Die Skizzen zeigen deutlich die charakteristische, schmale Silhouette, die in der neuen Kollektion bei Philippe Vernet vorherrscht.

Frau in dieses oder jenes Modell schlüpfen und sich für einen Abend vorwandeln. Der neue Trend bei Philippe Vernet bringt mehrteilige Ensembles, sehr bequem und elegant. Weiche Djellabas aus Mohair, Jersey oder Flanel, kombiniert mit bunten Strickmodellen, Plote, regulierte Strickmäntel, getragen über Jersey- oder Wolljersey-Tuniken — das ist absolut neu und chic. Nicht zu vergessen die Kapuzenmäntel aus Taft gegen Wind und Regen. Nicht verzeihen läßt sich Venets Vorliebe für gerade fallende Linien. Besonders auffallendes Material ist wintertauglicher, wärmer Popeline. Warm, weich und leger muten auch Mohair, feiner Flanel, Jersey und Wolljersey an. Petra Schmolz präsentiert ihre Kreationen in Eleganz und raffiniertem Schnittführung. Sie verwendet edle Seiden- und Cashmere-Jerseys aus Frankreich. Die Linie ist gerade fallend und weich, gut klebedeckt, die Abendkleider bodenlang. Sie bevorzugt die Farben: Elfenbein, Kaffee, Marron, Orange, Khaki, Marine, Fraise, Aubergine, Schwarz, Saphir, Smaragd und Rubin. Das Haus Ferdinand Mühlhens präsentiert „Jacaranda, den Duft, der aus der Sonne kam“ aus der berühmten 4711-Serie für die modisch orientierte Frau vom Morgen bis zum Abend.

Haben Sie so getippt ?

Fußballtoto, Elferwette:
2 1 2 1 0 0 2 2 1 1 1
Auswahlwette „6 aus 45“:
15 25 26 31 32 34 (6)
Rennquittett
Pferdetoto: 16 7 8 14 12 15
Pferdelotto: 14 7 3 9 18 11
Lottozahlen:
2 23 33 34 47 (16)
Südd Klassenlotterie: 1 65 803
(Ohne Gewähr)

Lotto- und Totoquoten

Fußballtoto, Ergebniszettel: 16.009,45 DM; 2. Rang: 603,30 DM; 3. Rang: 35,50 DM. Auswahlwette „6 aus 45“: 1. Rang: 148.786,70 DM; 2. Rang: 24.797,75 DM; 3. Rang: 414,40 DM; 4. Rang: 30,35 DM; 5. Rang: entfällt, wurde dem 4. Rang zugeschlagen. Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 846.244,05 DM; Gewinnklasse II: 84.624,40 DM; Gewinnklasse III: 6075,35 DM; Gewinnklasse IV: 78,05 DM; Gewinnklasse V: 5,50 DM. Rennquittett „6 aus 18“: Gewinnklasse I: unbesetzt, der Jackpot beläuft sich auf 197.772,00 DM; Gewinnklasse II: 5422,30 DM; Gewinnklasse III: 77,20 DM; Gewinnklasse IV: 5,80 DM. Prämienklasse A: 121,35 DM; Prämienklasse B: 3,45 DM. (Angaben ohne Gewähr)

... massenweise kleine Preise!

toom

Bergen-Enkheim, Darmstadt-Griesheim, Dudenhofen, Egelsbach, Ffm.-Griesheim, Frankenthal, Friedrichsdorf, Heppenheim-Heusenstamm, Karben, Nieder-Mörlen, Rodenbach, Steinheim, Taunusstein, Viernheim

Schweine-Rollbraten
bekommt, mageres Ossalat,
500 Gramm
2.98

Kalbs-Leberwurst
Beste Qual., 500 g-Stück
3.98

Vorder-Haspel
frisch oder gepökelt,
500 Gramm
1.78

Große Bratwurst
mehrmals täglich frisch,
500 Gramm
2.98

Frischwurst-Aufschnitt
verschiedene Sorten,
250 Gramm
1.98

Schweinebraten
dicker Bug, 500 Gramm
3.28

Weizenmehl Type 405,
10 x 1 kg-Packung = 10 kg
4.98

Eier-Teigwaren
verschiedene Sorten,
500 Gramm
-69

Rundes Schwarzwälder
Bauernbrot
1000 Gramm-Laib
1.69

Korall
für alle Arten Gewebe,
15 kg-Tragepackung
6.48

... massenweise kleine Preise!

toom DROGERIE

EGELSBACH

Brust- und Hustentee
Dr. Schieffert
90 g-Packung
2.29

Blasen- und Nierentee
Dr. Schieffert
90 g-Packung
2.29

Nestlé Beba Anschlussnahrung
1000 g-Packung
11.95

Bekamis Tee tassenfertig
330 ccm-Dose
4.67

Sonderangebot:
Broncholin Saffronbons
20 Stück-Packung
1.48

Sonderangebot:
Kinder-Kemikal Hustenbons
75 g-Beutel
-.93

Sonderangebot:
Maya-Seife
Stück
2.39

Dr. Schieffert Biovital
650 ml-Flasche
9.98

Roger & Gallati Toiletten-seife
alle Duftnoten
50 Kartons
9.98

Miliuml Säugende Dauer-nahrung
1000 g-Dose
12.88

Panax Ginseng
Dr. Schieffert
mit Bio-Eisen,
500 ml-Fl.
19.95

Taxofit-Trunk
100 g-Fam-Packg.
4.96

Sonderangebot:
Multi Sanostol
600 Gramm-Flasche
7.95

Sulfrin Haarwasser
Dr. Dralex
200 ml-Flasche
7.48

Hipp Diät-Fertiggerichte
verschied. Sorten, 200 g-Packung
2.90

Creme Mouson
100 ml-Tube
4.79

Settima Spezial-Zahncreme
Dr. Best
27 ml-Tube
2.39

Vorstehende Artikel sind nur eine kleine Auswahl aus unserem ca. 500 Artikel umfassenden Dauermittelpreis-Programm.

Abgabe dieser Artikel im Interesse unserer Kunden nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

Unsere Kuchentheke in den Märkten Dudenhofen und Egelsbach bietet: 1 ganze Johannisbeer- 9.98, Rd. Kürschbuchen 5.98, Musikales Bauernbrot 1.78 für 16 Stücke

In den toom-Tankstellen Darmstadt-Griesheim, Taunusstein, Heppenheim-Heusenstamm, Egelsbach, Nieder-Mörlen, Rodenbach, Karben und Steinheim tanken Sie preiswert: Benzin **83⁹** Super **87⁹** nach DIN 51600



Junge Leute von heute sind weltoffen und kontaktfreudig

„Jugend zwischen 13 und 24“ — eine aufschlußreiche Studie

Zwei Wochen lang beherrschte in diesem Sommer die „Jugend der Welt“ die Bildschirme bis in die fernsten Winkel der Erde. Es ging um Bruchteile von Sekunden, um Zentimeter oder Punkte, es ging um den Schritt auf das improvisierte Siegerpodest. Was „die Jugend“ — sofern sich dieser Begriff überhaupt abgrenzen läßt — darüber hinaus bewegt, mußte in der Anonymität des Montrealer Riesenspektakulums verborgen bleiben.

Wie aber stellen sich junge Menschen heute ihr Leben vor? Leben sie im Groll mit ihrer Umwelt als „zornige junge Männer“, als Frauen, die um ihre Gleichberechtigung kämpfen? Hegeborn sie auf gegen Leistungsdruck und Profitdenken, gegen Staat und Elternhaus, gegen das vor wenigen Jahren noch vielzitierte „Establishment“?

In einer Zeit, in der junge Menschen als Terroristen Schlagzeilen machen, gewinnt eine Studie des Emnid-Institutes über die gegenwärtige Situation der Jugend in der Bundesrepublik, ihre Interessen und Wertvorstellungen doppelte Bedeutung. Sie wurde vom Jugendwerk der Deutschen Shell in Auftrag gegeben, das sich seit seiner Gründung im Jahre 1950 durch die Einrichtung von Jugendverkehrsschulen um die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen im Straßenverkehr große Verdienste erworben hat und zugleich der Jugendforschung in der Bundesrepublik wichtige Impulse gab.

Schon vor 22 Jahren ist die erste Studie erschienen, bei der es im wesentlichen darum ging, Erkenntnisse über die Jugend der Nachkriegszeit zu gewinnen. Sie wurde für die Jugendarbeit dieser Jahre zu einer wertvollen Orientierungshilfe und bot die Grundlagen für Schelskys berühmte gewordenen Darstellung der „akzeptierten Generation“.

Die Veränderungen, die sich in zwei Jahrzehnten ergeben haben, sind beachtlich, der Übergang vom „jugendlichen“ zum „jungen Erwachsenen“ eher noch diffiziler geworden. Die Betroffenen selbst sind sich das auch nicht ganz sicher. Jeder fünfte bezeichnet sich als „jugendlicher“, von den über 23jährigen allerdings nur sechs Prozent, einer von fünf auch als „Schüler“, „Lehrling“ oder „Student“, jeder vierte nennt sich „junger Erwachsener“, mehr als zwanzig Prozent davon sind unter siebzehn.

Die Unterschiede gegenüber der Studie von 1953/54 liegen im Materiellen wie Ideellen, zeigen sich in der Sozialstruktur wie in veränderter Einstellung zur Politik. Einige Beispiele seien dafür angeführt:

Das durchschnittliche Taschengeld, jener Betrag, der nach Abrechnung der Kosten für das Lebensnotwendige zur freien Verfügung bleibt, hat sich gegenüber 1953 vervielfacht, während sich die Lebenshaltungskosten in

Zeitraum von 22 Jahren verdoppelt haben. 327 DM monatlich wurden für die 13- bis 24jährigen als durchschnittliches Taschengeld ermittelt. Angestellte und Beamte kommen dabei auf 527,76 DM, Lehrlinge, Schüler und Studenten auf durchschnittlich 121,67 DM. Nach Altersklassen getrennt, ergibt sich für die 13- bis 15jährigen immerhin ein Betrag von 68,76 DM, für die mindestens 22jährigen sind es 458,16 DM.

Insgesamt spielen materieller Besitz und Gewinn eine größere Rolle als damals. Reisen und persönlicher Erfolg im Beruf, in Schule und Universität haben ihren hohen Stellenwert behalten, Feste und Geselligkeit sind weniger wichtig geworden, ebenso Anschaffungen und Geschenke, aber auch die Freuden im religiösen und zwischenmenschlichen Bereich.

Den meisten Ärger bringen Enttäuschungen in Beruf und Schule sowie, gewinnt an Bedeutung, der Streit mit anderen. Vom Wetter wird nicht mehr gesprochen. Immer mehr junge Menschen bejahen die Frage nach einer Vertrauensperson, mit der sie alle Sorgen und Nöte besprechen können. Bei den meisten sind es die Eltern oder zumindest ein Elternteil, bei wesentlich mehr als früher der Ehepartner, Freund oder die Freundin. Noch immer wohnen sieben von

zehn Jugendlichen bei den Eltern. Die Wohnkommune, die vor Jahren so viele Schlagzeilen machte, hat kaum Anklang gefunden, nicht einmal ein Prozent der Jugendlichen wohnt dort.

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch, daß 15 Prozent der Befragten schon verheiratet sind, ein Prozent sogar bereits wieder geschieden. Einen Ehepartner hatten im Jahre 1954 nur sechs von hundert jungen Menschen gefunden, allerdings waren damals die Ältesten der Befragten 23 Jahre alt, während die im Vorjahr vorgelegte Studie auch die Vierundzwanzigjährigen einbezog.

Eine Rebellion gegen die ältere Generation findet nicht statt. Mehr als zwei Drittel der Befragten finden die Art und Weise, wie sich die Eltern um sie kümmern, durchaus in Ordnung. Dennoch wollen immer weniger ihre eigenen Kinder — acht Prozent sind bereits selbst Eltern — so erziehen, wie sie selbst erzogen worden sind. Die eigenen Kinder sollen mehr Selbstständigkeit haben, man will sie moderner und weniger streng erziehen und ihnen mehr sexuelle Aufklärung angedeihen lassen. Dabei ist es für die allermeisten selbstverständlich, in der Familie zu leben und auch Kinder zu haben.

Sie sind keine Eigenbrötler, die jungen



Junge Menschen zwischen 13 und 24 Jahren sind verheiratet. Jeder zweite hat einen festen Freund.

Leute von heute, sie haben Freunde und Freundinnen, finden sich in Gruppen zusammen, verbringen die Ferien am liebsten mit Freunden oder Kameraden und sind auch nicht abgeneigt, einem Verein beizutreten. Jeder dritte etwa ist Mitglied eines Sportvereins.

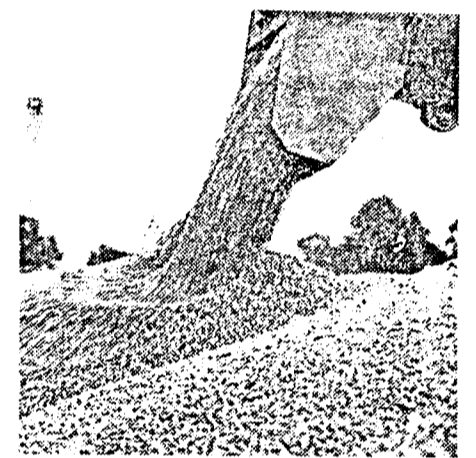
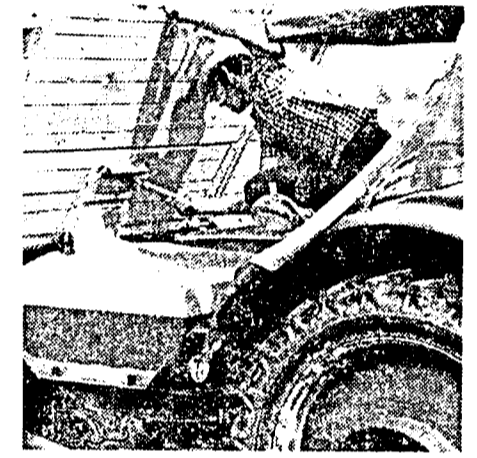
Sprach man in der ersten Nachkriegszeit von „bindungslöser Jugend“, so zeigt sich bei den jungen Menschen von heute ein ausgesprochenen Hang, sich zu solidarisieren. Das gilt für gleichgeschlechtliche Freundschaft wie auch für die Intimbindung in die „feste Freundin“ bzw. den „festen Freund“, zu der sich knapp die Hälfte aller Befragten bekannte. Zehn Jahre vorher, im Jahre 1964, als das Emnid-Institut im Auftrag der Deutschen Shell Befragungen für die Studie „Jugend - Bildung und Freizeit“ durchführte, hat gerade die Intimbindung zwischen jungen Leuten beträchtlich an Bedeutung gewonnen.

Bleibt noch die Gretchenfrage nach der Stellung zum Staat. Die Struktur der Bundesrepublik beurteilt ein Viertel der 13- bis 24jährigen als „sehr positiv“, nur 8 Prozent äußerten sich negativ. Bei der jungen Intelligenz schneidet das bundesdeutsche Parteiensystem besonders gut ab, 61 Prozent erklärten, daß sie damit zufrieden seien. Mehr als ein Drittel aller Befragten läßt eine spätere Bindung an eine Partei für sicher oder möglich.

Nur ein kleiner Teil der durchweg interessanten und für das Verständnis der Jugend wichtigen Ergebnisse der Befragungen konnte hier angeführt werden. Daß mit dieser Studie des Jugendwerkes der Deutschen Shell von privaten Seite Aufgaben wahrgenommen wurden, die zum Teil überlassen werden, sollte nicht unerwähnt bleiben.

A. Reibwert

... und wäre nicht der Bauer, so hättest Du kein Brot!



Wer kennt es heute noch, dies Zitat des Gedichts von Adalbert v. Chamisso „Das Riesenspielzeug“. Die „Riesenspieler“ von heute haben Mühe, die unruhige, immer junge Weisheit der jetzt lebenden Generation klarzusprechen. Das Erntedankfest 1976 ist nach der großen Dürre nicht nur eine blühende Gelegenheit, daran zu erinnern: Vom Frühjahr an, wenn der Dünner, die Natur für die Pflanze, in den Streuer liebt (links), bis zum hochsommerlichen Getreidestrom aus dem Mährescher (rechts) trägt auch der moderne Landwirtschaft das Risiko der Natur.

(Aufnahmen: F. V. S./Fries)

Teegeschirr für Anspruchsvolle



Teetee - Behaglichkeit. Wer könnte der anheimelnden Atmosphäre einer gemütlichen Tee-unde widerstehen? Vor allem, wenn der Tisch so einladend gedeckt ist wie auf unserem Foto mit dem „Tea-Time-Set“ von Schott-Zwiesel. Kenner und Genießer werden in dieser Garnitur nichts vermissen, was zum vollkommenen Teegenuss gehört. Dazu wurde gleich ein Stövchen entwickelt, und die Konfektose nicht ebenso wenig wie die bauchige Rum-Karaffe für die Kenner, die ihrem Tee gern einen Schuß Feuerwasser zufügen. Sogar an den passenden Kerzenleuchter hat man gedacht, der für die Teestunde zwischen Tag und Abend stimmungsvolles Licht spendet.

Alle zwölf Teile der Garnitur sind handwerklich gefertigt und mundgeblasen. Kannen, Stövchen und Tassen bestehen aus feuerfestem Glas. Verpackt in dekorativen Kartons, eignen sie sich auch gut zum Verschenken. Dem „Tea-Time-Set“ gibt es in allen guten Fachgeschäften und Kaufhäusern.

An diesem speziellen Geschirr werden Tee-erfreude besonderer Gefallen finden, denn das durchsichtige Material ist nicht nur absolut geschmacksneutral, was dem individuellen Aroma des Tees zugute kommt, sondern bringt auch seine schöne Färbung von Gold- bis Kupferbraun voll zur Geltung.

Foto: Schott-Zwiesel-Glaswerke AG

Es lohnt sich, Gebrauchsanweisungen zu lesen!

Verbraucher-Tips aus 15jähriger Beratungsdienst-Praxis

Moderne Geräte und Produkte haben in immer stärkerem Maße dazu beigetragen, die Hausarbeit zu rationalisieren, die unangenehmen Routinearbeiten zu vereinfachen und viel Zeit und Kraft zu sparen. Viele dieser Vorteile werden aber von den Verbrauchern deshalb nicht genutzt, weil sie die entsprechenden Gebrauchsanweisungen und -Anleitungen oft gar nicht oder nur unzulänglich lesen. Falsche Anwendung kann aber nicht nur zu unangenehmen Schäden führen, sondern hat auch zur Folge, daß man sich Mehrarbeit macht, wo man Arbeit sparen sollte — und leider oft, ohne daß sich der Verbraucher dessen bewußt ist. Ist eine Gebrauchsanweisung einmal nicht verständlich genug, dann ist es nunmehr die Herstellerfirma schreiben oder sich bei der nächsten Verbraucherberatungsstelle im Zweifelsfalle beraten lassen.

Ein weiterer Nachteil: Reklamationen haben nur Erfolg, wenn man auch richtig nach Gebrauchsanweisung ein Produkt oder Gerät eingesetzt hat. Und viele Reklamationen, die z. B. in dem Bereich des Haushaltsgerätes des Hauses Thompson-Siegel in Düsseldorf eingehen, hätten nach Auskunft dieser Stelle überhaupt vermeiden werden können, wenn die Gebrauchsanweisung richtig gelesen worden wäre.

Darum gehört dieser Tip zu einem der häufigsten, der auf Verbraucheranfragen an den jetzt 15 Jahre bestehenden Beratungsdienst dieses Spezialisten für Wohnungspflege gegeben werden mußte.

Zum Beispiel in dem Fall, wo durch das Sprühen mit Insektiziden das Kunstglas einer Uhr beschädigt wurde. Trotzdem auf der Gebrauchsanweisung steht, daß hier ein Sicherheitsabstand von einem Meter beim Sprühen einhalten werden soll, ist das in der Anwendung einfach nicht berücksichtigt worden. Ofters in dem Fall, daß in vielen Millionen Haushalten verbreitete Wischpflege-Produkt einfach nur auf den Boden aufgebracht wird, obwohl es nur mit einem Schuß dem Fußwasser beizugeben ist. Hier wird nicht nur unnötig viel Geld ausgegeben und mehr als nötig verbraucht, sondern auch die Produktleistung ist dann natürlich schlecht, es wird statt einer schmutzabweisenden Wirkung gerade das Gegenteil erreicht. Diese konzentrierte Anwendung ist nur für besonders stark verschmutzte Stellen auf dem Boden, aber nicht für die generelle Anwendung gedacht.

Und abschließend ein dritter typischer Fall zum Beweis dafür, wie nutzlos es ist, etwas Zeit zum Lesen der Gebrauchsanweisung aufzuwenden: Wenn man Blumen mit Flüssigdünger zu besseren Blüten und besserem Wachstum bringen will, sollte man auch einmal lesen, ob die angegebene Menge auf 1/2 oder 1 l genommen wird und dann vor allem auch diesen Liter Wasser im Maßbecher abmessen. Das Augenmaß genügt hier nicht, denn die Gebrauchsanweisung meint es in diesen Fällen immer ernst — nur in der angegebenen Mengenzusammensetzung hat man die erwartete Wirkung!

Also machen Sie mehr aus Ihrem Geld — lesen Sie doch einmal die Gebrauchsanweisung der Produkte, die Sie kaufen — vielleicht ausnahmsweise auch einmal ganz.

Weil's prima schmeckt und Kräfte weckt ...

Teilnahmescheine gibt's beim Lebensmittelkaufmann

Nesquik-Jubiläum: Wir verlosen 250 Kinder-Klappfahräder

Und hier ist Deine Aufgabe:

Für Dich bestimmt sind Kumpeln. Darum nur zusammen, welcher der drei Rennfahrer auf seiner vorgezeichneten Strecke am Ziel kommt. Die Lösung schreibst Du dann auf einer Postkarte auf der rechten Seite. Mach's am besten gleich. Spätestens am 31. 12. 76 (Datum des Poststempels) muß die Deine Postkarte in den Briefkasten werfen. Das Verlosungsgeschehen unter Aufsicht eines Rechtsanwalts. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MARLIS GÖRG

geb. Schmid
* 30. 9. 1920 † 15. 10. 1976

Johann-Georg Görg
Petra Fack, geb. Görg
Karl Schmid und Sophie Schmid, geb. Löw
Dr. Helmut Arm und Trude Arm, geb. Schmid
Hannelore Arm
Susanne Heck, geb. Boos

Langen, Im Ginsterbusch 29

Beisetzung: Donnerstag, 21. 10. 1976 um 14.15 Uhr auf dem Friedhof in Langen.

Am Samstag, dem 16. 10. 1976, ist mein geliebter Mann, mein lieber Vater

Herr Erich Unger

(Reichsbahn-Hauptsekretär a. D.)

nach kurzem Leiden plötzlich entschlafen.

In tiefer Trauer
Frau Frieda Unger
Tochter Ursula Buschmann geb. Unger und Familie

6070 Langen, den 18. 10. 1976
Darmstädter Straße 8 / Südliche Ringstraße 124

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. 10. 1976, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Württembergische Weine vom Weiteleschlöcher
Flaschenverkauf u. Weinprobe jeden Freitag 16.30 bis 19.30 Uhr.
Kaplaneigasse 8
Telefon 06103/25521

Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Obertürungen
Sarglager - Sierbewische - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen, alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch

»Pietät« Karl Daum
6070 Langen, Fehrgasse 1. Tel. 06103/22968
soll über 90 Jahren in Familienbesitz

Mein lieber Mann, guter Vater und Schwiegervater

Heinrich Fritz Maskos

* 08. 05. 26 † 17. 10. 76

ist plötzlich und unerwartet für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer:
Hildegard Maskos geb. Schön
Hans-Werner Maskos und Frau Doris

WalterRietig-Straße 36
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 22. 10. 1976, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Annahmeschluß für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Langener Zeitung 2 10 11

Nur Arbeit war Dein Leben
Nie dachtest Du an Dich,
Nur für die Deinen streben
war Deine höchste Pflicht.

Für uns alle unfaßbar, ist mein herzerguter Mann, unser lieber, treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder, Onkel, Schwager und guter Opa

Friedrich Herth

im Alter von 53 Jahren für immer von uns gegangen.

In tiefer Trauer:
Luise Herth
Horst Baler und Frau Irmgard geb. Herth
Werner Starke und Frau Erika geb. Herth
Enkel Uwe, Nicole und Marcel

Fahrgasse 10
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 22. 10. 1976 um 15.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wir betrauern den Tod unseres früheren Mitarbeiters

Herrn Georg Kolb

der am 11. Oktober nach längerer Krankheit verstorben ist.
Über 12 Jahre gehörte Herr Kolb unserem Unternehmen in treuer Pflichterfüllung an.

Wir werden sein Andenken stets in guter Erinnerung behalten.

DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH
Geschäftsbereich Fotoprodukte
Schlussnerstraße 2, 6078 Neu-Isenburg

Nach kurzer Krankheit verstarb, für uns alle unfaßbar, plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa

Egon Heimberger

* 23. 09. 1911 † 16. 10. 1976

In stiller Trauer:
Elfriede Heimberger
und Angehörige

Lessingstraße 1, 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 22. 10. 1976, in aller Stille statt.

Am 18. Oktober 1976 verstarb unser Mitarbeiter

Herr Friedrich Herth

im Alter von 53 Jahren.

Der Verstorbene war seit mehr als 20 Jahren bei der Stadt Langen tätig, zuletzt als Gerätewart bei der Abteilung für Brand- u. Zivilschutz.

Wir bedauern aufrichtig den Heimgang eines hilfsbereiten und pflichtbewußten Mitarbeiters und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Magistrat der Stadt Langen
Kreiling, Bürgermeister

Der Personalrat der Stadt Langen
Gebauer, Vorsitzender

Langen, den 19. Oktober 1976

Wir trauern um Löschmeister

Friedrich Herth

Träger des silbernen Brandschutzehrenzeichens

der in Ausübung seines Dienstes während der Hilfeleistung bei einem schweren Verkehrsunfall plötzlich verstarb.

Der Verstorbene war seit 1940 aktives Mitglied unserer Wehr. Er gehörte seit über 15 Jahren dem Feuerwehrvorstand an.

Wir verlieren einen unserer besten Kameraden, dessen Wirken, Handeln und Loben den hohen Zielen der Feuerwehren gewidmet war. Verantwortungsbewußtsein, Hingabe, Treue und Fleiß zeichneten ihn besonders aus.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

FREIWILLIGE FEUERWEHR LANGEN
Hans Jäckel, Stadtbrandinspektor

Langen, den 19. Oktober 1976

Fünf Blätter und drei Eicheln

So könnte das Wappen für die neue Stadt Dreieich aussehen: auf rotem Grund ein silbernes Wappenstein mit fünf Eichenblättern für die fünf Gemeinden und drei Eicheln für den Namen Dreieich. Daneben drei weiße und zwei schwarze Felder erinnern an das heraldische Symbol derer von Isenburg, die einstmaligen Herren der Dreieich waren, in der alle fünf Kommunen gewachsen sind.



Dieser Entwurf, der zusammen mit vier anderen von dem Heraldiker H. Ritt aus Bad Nauheim über das Staatsarchiv in Darmstadt gemacht wurde, ist von der Bürgermeisterrunde der fünf Dreieich-Kommunen als der beste bezeichnet worden und soll dem Parlament als Vorschlag unterbreitet werden. Wenn die Stadtverordneten und Gemeindevertreter der Dreieich-Parlament dem Vorschlag zustimmen, können die neuen Briefbogen, Drucksachen, Dienststempel und Fahnen in Auftrag gegeben werden, um für die Stunde Null der Dreieich gerüstet zu sein. Sollte es aber zu keiner parlamentarischen Einigung kommen, so wird sich die neue Verwaltung erst einmal des hessischen Dienststempels bedienen, bis das im März zu wählende Parlament eine andere Entscheidung trifft.

Eröffnungsangebot zum Wochenmarkt
am Freitag, 22. Oktober 1976

Landbrot, 1 kg statt 2,60 nur 2,30
10 Lebkuchen, 100 g 0,98
10 Frische Butterkuchen, statt 4,- nur 2,50
Frische Zwiebelstangen, 250 g 1,15

BÄCKEREI LAUT
Bahnstraße 74 - Egelsbach

Obstholmarkt
ANGEBOT DER WOCHE!

Delicious, 10-kg-Kiste 7,- und 11,-
Cox Orange, 10-kg-Kiste . . . 12,- und 14,-
Goldparmäne, 10-kg-Kiste . . . 9,- und 15,-
Bokoop, 10-kg-Kiste 15,- und 17,-
Lucas-Birne, 5 kg 6,-
Sonderangebot: Delicious zum Lagern - Zitr. 35,- und 45,- (hierfür Leergut bitte mitbringen.)

VERKAUF: nur jeden Freitag von 14 - 18 und jeden Samstag von 9 - 13 Uhr.
Dietzenweg 27, Tulpenstraße 27
Inh. D. Hochhaus
Es bedient Sie Frau Hook.



Bei der diesjährigen Abschlußübung der Jugendfeuerwehr auf dem Grundstück der Firma Zimmer in der August-Bebel-Straße zeigten sich die Jugendlichen wieder einmal von ihrer „wehrtüchlichen“ besten Seite. Ein in Brand geratener Personenvan und ein „verletzter“ Arbeiter mußten aus den brennenden Abstellboxen geborgen werden. Das anschließende Ablösen des PKW's und des Gebäudes bewies die Umsicht der jungen Blauröcke (Welterer Bericht in der nächsten Ausgabe).

Orgel-Unterricht
für Anfänger und Fortgeschrittene!
Anmeldung bei

MUSIK-NEHMANN
Musikinstrumente - Noten - Zubehör
Elektronische Heimorgeln

Leukertsweg 22 / Ecke Wilhelmstraße
6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 2 19 75

Fachliche Beratung - Mietkauf - Service

Für die Pflege unserer Grünanlage und Sauberhaltung der Werkstatträume suchen wir einen

Mitarbeiter
Führerschein Klasse 3 erwünscht.

- STRAUB -
Langen, Darmstädter Straße 47

ZWEITES EINKOMMEN
In der Freizeit bis zu **DM 1200,-** als **Bezirke-Kassierer**. Die Aufgabe: In ihrer Umgebung Spielgeräte betriebs- und kasieren. Keine Reparaturen, Vorbedingung: Güter Leumund und Bargeldwechsel 9.800,- DM Kurzarbeitung mit Beruf und Alter WKS GmbH, Rosenstr. 50 2900 Oldenburg

Spitzendreher gesucht
Gegeben wird: gute Bezahlung und Dauerstellung. Voraussetzung: selbständiges Arbeiten nach Zeichnung und Angabe, sowie das Schließen von Drehwerkzeugen. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit ist Bedingung.

OTTO GEBHARDT - DREHEREI
6073 Egelsbach b. Ffm., Jahnstraße 5, Telefon Langen 4 93 10

1-Zi.-Komi.-Wohnung
m. kompl. einger. Küche, Einbauschr., Teppichbd., in ruhiger Zentrumslage von Langen ab sofort zu vermieten.

Anfragen von 8-22 Uhr: Telefon 06103-7744

Rost am Auto?
Schnell beseitigen lassen, damit ihr Auto länger lebt! Aber gründlich und deshalb nur beim Fahrzeuglackier-Fachbetrieb! Sonst stellen Sie bald wieder fest Rost am Auto!

Ihr Maler- und Lackiermeister - Garant für Schönheit und Schutz

Holzbaufirma Ingenieurbüro
für Dachgeschoßbau (Waldsch) - Raum Langen für Statik und Konstruktion gesucht.

Off.-Nr. 761 an die LZ

Waschmaschinen Schnelldienst
Reparatur und Ersatzteile für alle Fabrikate
Firma Erich Kalusche
Tel. 06103-73480

Auto-Felle
Eigene Fertigung, daher günstig Feldecken, Wand- und Rodenteile.
Fell-Lager Mörfelden
Rüsselsheimer Str. 36

Ein Beispiel aus unserem Kredit-Angebot:

Kredit-Betrag	10 000 Mark
Laufzeit	60 Monate
Rückzahlungsrate	202 Mark
effektiver Jahreszins	8,3%

Mehr sollten Sie für einen Kredit nicht ausgeben.

Wir geben Ratenkredite bis zu 25 000 Mark für jeden Zweck. Schnell und zinsgünstig.

COMMERZBANK

Landes-Bausparkasse
Baugeld. Sie bekommen es von uns, zu 5%.
Umfassende Beratung: Bezirksleiter Helmut Krahn, Beratungsstelle Langen, Rheinstraße 32, Ruf (0 61 03) 2 10 46 Montag-Freitag 8.30-12.30 + 14-17.30 Uhr, Donnerstag bis 19 Uhr.

EINLADUNG
Zum Wochenende der »OFFENEN TÜR«
am 23. u. 24. Oktober 1976 möchten wir Ihnen unseren modern eingerichteten Spezial-Betrieb vorstellen. Soweit möglich, sind kostenlose Überprüfungen von Bremsen, Stoßdämpfer, Abgas und Beleuchtung vorgesehen.
Es würde uns freuen, wenn wir Sie an diesen Tagen begrüßen dürften.

BREMSENDIENST LANGEN
Rehwald GmbH u. Co. KG, R.-Bosch-Str 6, 607 Langen

Jahrgang 1925/26
Einladung zur Besichtigung und Bestellung der Fotos von der 50-Jahr-Feier, am Freitag, 22. 10. um 20 Uhr im Saalbau „Zum Lämmchen“.

Jahrgang 1922/23
Wir treffen uns am Freitag, dem 22. Oktober, um 14.45 Uhr am Eingang des Friedhofes zur Begründung unseres Schulkollegen Fritz Herd.

Holzbaufirma Ingenieurbüro
für Dachgeschoßbau (Waldsch) - Raum Langen für Statik und Konstruktion gesucht.

Waschmaschinen Schnelldienst
Reparatur und Ersatzteile für alle Fabrikate
Firma Erich Kalusche
Tel. 06103-73480

Auto-Felle
Eigene Fertigung, daher günstig Feldecken, Wand- und Rodenteile.
Fell-Lager Mörfelden
Rüsselsheimer Str. 36

SCHILDERTSCH
607 Langen
Bürgerstraße 23
Tel.: 06103 22390

Stempel Gummi und Metall
Gravierte ALU-Schilder, Gravuren Schilder aller Art Buchstaben schnell u. preiswert

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Ein großer Tag im SGE-Fußball

Es war ein Nachmittag wie aus dem Bilderbuch. Strahlende Sonne, ein guter Rasen auf dem Sportfeld am Berliner Platz, an die 3000 Zuschauer, Rundfunk und Fernsehen hatten ihre Tribüne eingerichtet, Egelsbach und Umgebung schwebten im siebenten Fußballhimmel. Als größter Tag der Egelsbacher Fußballgeschichte erwarteter sah man den Pokalsieger Egelsbach gegen Osnabrück mit Spannung entgegen. Hier stand ein Gruppenligist, dort ein Vertreter der zweiten Bundesliga Nord, der aus früheren Oberligzeiten bestens bekannte VfL Osnabrück, eine Mannschaft, die schon seit jeher in höchsten Fußballklassen zu Hause ist.

Die Prognosen waren einhellig: „Realistisch wäre ein 2:6“. „Hoffentlich geht es uns nicht wie gestern den Berlinern bei der Frankfurter Eintracht“. „Machen wir uns nichts vor, das sind Profis“ und so weiter. Überall natürlich als Wunschdenken die Sensation, wenn dem Fußballweg aus Egelsbach ein Sieg gelingen würde, nicht auszudenken.

Profitieren taten die jüngsten Kicker, die sich im Vorspiel einen interessanten Kampf gegen den Nachbarn aus Langen lieferten und gewannen. So eine Kullisse hatten sie noch nie gehabt. So fieberte man der Stunde Null entgegen, versorgte sich mit den nötigen Getränken, um den Fußballschläger zu überleben. Die Männer an der Getränkeausgabe standen unter echtem Streß, sie wurden vor dem Spiel bereits gefordert. Die Fußballfans dankten es dem Abteilungsleiter, daß er das Heimrecht nicht verkauft hatte. Osnabrück hatte bekanntlich ein 15 000-Mark-Angebot unterbreitet, wenn das Spiel hätte in Osnabrück stattfinden können.

„Das sind wir unserem treuen Egelsbacher Anhang schuldig“, hieß es bei den Verantwortlichen, „daß wir ein solches Spiel vor eigener Kullisse behalten, wenn es das Los schon so wollte. Natürlich hätten wir die 15 000 Mark gut gebrauchen können, und wir wissen auch, daß wir soviel nicht übrigbelassen. Jedoch soll in diesem Fall der sportliche Gedanke an erster Stelle stehen.“

Und sportlich waren die Egelsbacher topfit. Sie rissen das Spielgeschehen an sich und ließen ihren Klassenunterschied merken. Im Gegenteil, in der ersten Spielhälfte hatte der Gruppenligist ein deutliches Übergewicht, obwohl die Osnabrücker mit allen Anstrengungen waren.

Allerdings zeigte es sich, daß ein 0:0 zur Pause, wenn man so viele Torchancen hatte, gegen einen Gegner aus dem Freigericht nicht ausreichte. Als die Egelsbacher nach der Pause dem Tempo der ersten Halbzeit Tribut zahlen mußten, machte sich die Cleverheit und Routine des Bundesligisten bemerkbar. Aus den wirklich wenigen Chancen machten die Profis zwei schmelzeheiße Tore und brachten diese über die Distanz. Wer die Angst erlebte, die der Osnabrücker Torwart zeigte, wenn ein Egelsbacher Stürmer an den Ball kam, der wußte, daß man den Fußballweg aus Egelsbach sehr ernst genommen hatte.

Egelsbach hat allen Grund, stolz auf diese Mannschaft zu sein. Sie ist bis ins Konzert der Großen vorgedrungen. Selbstverständlich muß man ihr auf Grund der gezeigten Leistung ein Weiterkommen gewünscht, sie hätte es auch verdient gehabt, aber ein solcher Abschluß der Pokalrunde, mit fliegenden Fahnen unterzugehen und eine hervorragende Rolle dabei gespielt zu haben, ist immer noch besser, als beispielsweise in einem weiteren Spiel etwa bei Bayern München vernachlässigt und der Lächerlichkeit preisgegeben zu werden.

Wichtig ist es jetzt, sich auf die Punktspiele zu konzentrieren. Dabei kann auch der Anhang seine Dankbarkeit beweisen und stets für eine große Kulisse sorgen. Die Mannschaft wird jetzt jede Unterstützung brauchen, um kein Spiel mehr zu verlieren. Der Tabellenführer, den es einzuholen gilt, hat noch keinen Punkt abgegeben. Und sechs Punkte Vorsprung einzuholen, ist schwer.

Auch die Mannschaft sollte sich nicht durcheinander machen lassen. Und wenn jetzt schon die Gespräche auftauchen, daß Charly Graf zur Frankfurter Eintracht kommen



Die Schlüsse auf das Tor des Zweitbundesligisten Osnabrück waren weit häufiger zu sehen als umgekehrt. Hier hat Schämer abgezogen. Aber er traf ebenso wenig ins Schwarze wie seine Kameraden, sonst wäre die Sensation perfekt gewesen. Sieger nach Punkten gibt es im Fußball nicht, nur die Treffer entscheiden, und dabei hatten die Gäste mehr Glück.

könnte, so sollte er sich überlegen, ob für ihn die Fortsetzung einer Erfolgserie im Kreise der Kameraden, die er aus kleinen Anfängen und niedrigeren Klassen mitgestalten half, nicht schöner und befriedigender ist, als bei einem Bundesligaverein im zweiten oder dritten Glied auf der Reserveliste zu sitzen. Graf hat ein großes Spiel geliefert am vergangenen Samstag, das kann niemand bestreiten, in der Bundesliga mußte er aber in jedem Spiel in dieser Weise über sich hinauswachsen und dazu noch die Chancen verwerten, die er hatte. Denn Bundesligastürmer werden an ihren erzielten Toren gemessen.

Es war ein großer Tag für den Egelsbacher Fußball; es wird sicher nicht der letzte gewesen sein.

Lieder- und Klaviermusik-Abend der Volkshochschule

Am Sonntag, dem 24. Oktober, um 20 Uhr veranstaltet der VHS-Kulturkreis Egelsbach in der Aula der Ernst-Reuter-Schule einen Kammermusik-Abend. Henrike Volk (Sopran), Astrid Witten (Alt) sowie Gudrun und Karlheinz Hagelgans (Klavier) inszenieren Lieder, Duette und Klavierwerke zu zwei und vier Händen. Das Programm dieses Abends ist unter dem Gesichtspunkt des Tüftlerischen und der Folklore in der Musik zusammengestellt worden.

Im ersten Teil erklingen Walzer von Chopin, Zigeunerlieder und Duette von Brahms und die Norwegischen Tänze für Klavier vierhändig von Grieg. Diesen Werken werden im zweiten Teil Kompositionen von Antonín Dvořák gegenübergestellt: Walzer für Klavier vierhändig, Zigeunermelodien für Sopran, Duette aus „Klänge aus Mähren“ und Slavische Tänze für Klavier vierhändig.

Karten zu 3 DM für Erwachsene und 1,50 DM für Schüler und Studenten sind im Vorverkauf im Papierhaus-Keil, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 43, zu erhalten.

Kursbeginn bei Volkshochschule

Die Egelsbacher Volkshochschule im Rahmen des Kulturkreises beginnt im Oktober mit einigen Kursen. Gestern wurde der Kurs „Mathematik für Schüler und Auszubildende gestartet, für heute stehen die Kurse „E-Mailieren für Jugendliche“ (um der Kurs „E-Mailieren für Erwachsene“ (19.30 Uhr) auf dem Programm. Außerdem beginnen heute um 20 Uhr die Kurse „Ganzheitskosmetik“ und dem 6. Schuljahres als Information für Eltern behandelt wird.

Ab morgen heißt es für Kinder von 6 bis 11 Jahren „Wir basteln Weihnachtsgeschenke“. Beginn ist um 15 Uhr. „Batik, Textilfärbungen unter Anwendung der Wachschnik“ heißt ein Kurs, der ebenfalls morgen um 19.30 Uhr beginnt. Und zur gleichen Zeit fängt auch ein Kurs „Kochen und Backen für Erwachsene“ an. Am Donnerstag um 19.30 Uhr beginnt der Kurs „Russisch für Anfänger“, am Freitag um 20 Uhr ein Weinsseminar, und am Donnerstag, dem 28. Oktober, um 20 Uhr ein Kurs „Einführung in die klassische Musik“. Alle Kurse finden in der Ernst-Reuter-Schule statt. Vorherige telefonische Anmeldung zu den Kursen ist unter der Nummer 4 92 82 möglich.

Silberne Hochzeit

Die Eheleute Hugo und Susanna Parth, Egelsbach, Außerhalb 1, feiern am 20. Oktober das Fest der Silbernen Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

Eröffnungszeiten der Kühlanlage beachten

Es wird darauf hingewiesen, daß die Kühlanlage im Bürgerhaus täglich von 8 bis 17 Uhr geöffnet ist.

Aktuelle Arbeitnehmerfragen

Die Egelsbacher Naturfreunde laden ein zu einem Gesprächsabend über aktuelle Arbeitnehmerfragen mit einem Vertreter des Deutschen Gewerkschaftsbundes am Freitag, dem 22. Oktober, abends um 20 Uhr im Waldheim.

Wahl der Kandidaten für Umlandverband

Der SPD-Ortsverein hatte am Donnerstag seine Mitglieder zu einer Ortsvereinsversammlung im Eigenheim-Kolleg eingeladen. Hauptthema des Abends war der Umlandverband Frankfurt. Landrat Walter Schmidt sprach auf dieser gut besuchten Veranstaltung über die Bedeutung des Umlandverbandes für den Ballungsraum Frankfurt. Er betonte zwar, daß die Selbständigkeit der Gemeinde nicht angetastet werden dürfe, mußte aber zugeben, daß der Einfluß der Stadt Frankfurt, die mit der Stadt Vilbel 50 Vertreter der aus 105 Personen bestehenden Verbandsversammlung stellt, sehr groß sein wird.

Der Aufgabenbereich des Umlandverbandes umfaßt die Flächenplanung, Verkehrsplanung, Umweltschutz, Freizeit und Erholung, Wirtschaftsförderung, Bodenbevorratung, Energiewirtschaft.

Anschließend an das Referat und die rege Diskussion wurde das Wahlprogramm der SPD für den Umlandverband kritisiert. Ein Antrag von Wilhelm Thomin, den II. und III. Teil des Programmes neu zu überarbeiten, um Mißbräuche abzubauen, wurde einstimmig bei einer Erhaltung angenommen.

Bei der nachfolgenden Wahl der Kandidaten für die Wahlliste zum Umlandverband wurden die vom Vorstand vorgeschlagenen Wilhelm Thomin, Peter Friedrichs und Ernst Vogt bei zwei Gegenstimmen gewählt.

Am Mittwoch kommt der Bischof

Nach einem Bußgottesdienst für Firmlinge, deren Eltern und Paten heute um 19.30 Uhr, ist am morgigen Mittwoch der Tag der Firmung in der Pfarrkirche St. Josef. Dazu wird Bischof Hermann Kardinal Volk anwesend sein. Die gesamte Gemeinde ist zum Firmgottesdienst mit dem Bischof um 17.30 Uhr in der Egelsbacher Kirche eingeladen. Anschließend ist ein Gespräch mit kleinem Umtrunk der Firmlinge, Eltern und Paten mit dem Bischof im Pfarrsaal vorgesehen.



Bürgermeister Hans Dürner (rechts) verabschiedete in der vergangenen Woche zwei Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung in den Ruhestand: Elisabeth Vollhardt und Hans Benz. (Wir berichteten bereits darüber.)

Eröffnung am 21. Oktober und 22. Oktober
mit vielen Eröffnungsangeboten
selber-billiger-tanken
Neu in Langen!

Automatik-Herrenschirm DM 5.85

SB-Autowäsche EINFÜHRUNGSPREIS DM 3.90

Scheibenwascher DM 2.95

Fußmatten DM 3.75

BP-Station Marian Springer
Frankfurter Straße 19 - 6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 15 24

Blauer Wellenlilich
zugeflogen bei
Wolff, Frankfurter Str. 9
Abzuholen bei Zoohandlung Hebenstreit, Egelsb.

Putzhilfe
1 x wöchentlich 4 Stund. gesucht.

Seyffer, Egelsbach
Rheinstr. 24, Tel. 4823

PRAXISERÖFFNUNG
Am 25. Oktober 1976 Praxiseröffnung von
Dr. med. John Thomas
Arzt für Allgemeinmedizin
in Egelsbach, August-Bebel-Straße 9
Telefon 4 29 09

Sprechstunden:
Mo., Di., Do., Fr. von 9 bis 11 Uhr
Mi. von 8 bis 9 Uhr, Fr. von 16 bis 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Kampf um die Punkte ging weiter

Wenn auch der Pokalschlager am Berliner Platz zwischen der SG Egelsbach und dem Zweihundertjährigen VfL Osnabrück...

In der B-Klasse trennten sich der FC Offenbach und Zepplenheim 3:3, mit 1:1 gab es auch eine Punkteteilung...

In der Gruppenliga Süd führt nach dem neunten Spieltag SF Heppenheim die Tabelle an, ohne Punkte dahinter folgt Egelsbach...

Der FC Langen erwartet den Tabellenletzten Gernsheim im Waldstadion und möchte mit einem Sieg seine Tabellensituation verbessern...

In der Bezirksklasse Darmstadt mußte Schlüchthoff Erzhausen beim Tabellendritten Uebera eine knappe 0:1-Niederlage hinnehmen...

Am kommenden Sonntag erwartet die SG Egelsbach den Tabellenletzten Rödelsheim und ist klarer Favorit...

Club holte einen Punkt in Rüsselsheim

Eintracht Rüsselsheim - 1. FC Langen 1:1

Mit einem 1:1-Unentschieden sicherte sich der Club bei Eintracht Rüsselsheim einen wertvollen Punkt...

Wie leicht der Club schon in der ersten Viertelstunde hätte 2:0 in Führung liegen können, beweist die Schilderung der folgenden beiden Mähtschichten...

Auf diese Weise gab es zwar in der Abwehr mit Helfmann, Seida, Cistecky, H. Hoffelner und Käden keinen direkten Ausfall...

Auf der Gegenseite mußte Helfmann in der 25. Minute einen Schuß des durchgebrochenen Linksaußen mit reaktionsschneller Parade abwehren...

Im Mittelfeld teilten sich Köbler, Kirnig und Anus über die ersten Meter mit dem 1:0 ein. TSV Pfungstadt war das Signal zur Generaloffensive des Clubs...

Kurz nach dem Seitenwechsel folgte dann aber die kalte Dusche für den Club Cistecky vermerkte zwar zunächst eine gefährliche Flanke von rechts abzufangen und den Ball aus dem Strafraum zu befördern...

In vorderer Linie sorgte Wobst mit seinen schnellen Spurts wiederholt für Unruhe in der gegnerischen Abwehr...

Im Vorspiel konnte Schlußmann Pavelka eine 0:3-Niederlage der Club-Reserve nicht verhindern.

KSV-Reserve siegte mit Mannschaftsrekord

Mit einem neuen Mannschaftsrekord von 251,2 kg im 1921 besiegte die zweite Mannschaft des KSV die Reserve von Athletia Wiesbaden...

100,0 kg und im Stoßen sehr gute 125,0 kg. Mit 225,0 kg blieb er nur 5,0 kg unter seinem Zweikampfrekord.

Beste Heber in der Mannschaft des KSV wurde erneut Hartmut Olejnik mit 54,2 Rel.kg. Im Zweikampf erreichte er 185,0 kg, indem er 85,0 kg reißt und 100,0 kg stoßen konnte.

Die Ergebnisse und Tabelle der Bezirksliga vom 16. Oktober:

Table with 2 columns: Team, Points/Rel.kg. Rows include LAV Münster, Heppenheim, Griesheim, Pfungstadt, Sprendlingen, KSV Langen II, Wiesbaden II.

Table with 2 columns: Team, Points/Rel.kg. Rows include LAV Münster, SKG Sprendlingen, TV Heppenheim, TV Elz, KSV Langen II, FTG Pfungstadt II, Athl. Wiesbaden II, ASV Griesheim II.

Großartiger Egelsbacher Pokalkampf

Unglückliche Niederlage / SG Egelsbach - VfL Osnabrück 0:2 (0:0)

Bis zur 54. Minute war die SGE ihrem Gegner ebenbürtig. An herausgespielten Torchancen war sie sogar überlegen...

Torschrei schon auf den Lippen, als Graf frei vor dem gegnerischen Kasten auftauchte und den Ball aus etwa 8 m Entfernung überhastet...

Wer geglaubt hatte, die SGE gehe ohne Chancen in dieses Pokalspiel gegen den Zweitligisten aus Osnabrück, sah sich getäuscht, denn insbesondere in der ersten Spielhälfte...

Nach der Pause hatte aber die SGE erneut eine große Tormöglichkeit. Im Schuß von Schämer vom rechten Flügel her - als Flanke gedacht - klatschte über den lärmend dastehenden Gästehorizont...

Beide Mannschaften begannen das Spiel sehr verhalten. Die Gäste spielten überaus umständlich, zumeist mit sicherem Kurzpaßspiel...

Die SGE-Abwehr bekam einen Ball nicht weg, und Nordmann (Nr. 7) erzielte aus dem Gehäuf vor dem Egelsbacher Tor den Führungstreffer...

Insgesamt gesehen waren die Zuschauer mit dem Spiel ihrer Elf zufrieden und zeigten auch nicht mit Befall. Die Gäste schienen kein Risiko eingehen zu wollen...

Die SGE-Abwehr bekam einen Ball nicht weg, und Nordmann (Nr. 7) erzielte aus dem Gehäuf vor dem Egelsbacher Tor den Führungstreffer...

Am kommenden Wochenende spielen: Griesheim/Vfm. - SV Münster, SG Egelsbach gegen Rödelsheim, Oberrod 05 - Obererbach, Spvg. Dietsheim - Osthelm, Griesheim/06...

Am nächsten Sonntag erwartet der Tabellenletzte SG Egelsbach in der Gruppenliga-Meisterschaftsrunde den FC Rödelsheim am Berliner Platz.

Am kommenden Wochenende spielen: VfR Rüsselsheim - Viktoria Urberach, Ol. Lorsch gegen Germ. Ober-Roden, FV Eppertshausen gegen SV Hahn, SV Rauhheim, FV Biblis, TSV Pfungstadt - SG Uebera, SV Erzhausen gegen TV Nieder-Klingen, RW Waldorf, SG Hahn - Germania Pfungstadt, Opel Rüsselsheim - Hassia Dieburg.

Am nächsten Sonntag erwartet der Tabellenletzte SG Egelsbach in der Gruppenliga-Meisterschaftsrunde den FC Rödelsheim am Berliner Platz.

Wer am Sonntagmittag den Weg in die Reifstraße aufsuchte, fand dort bis zum 33. Minute für einen beruhigenden 99:93-Vorsprung.

Nach einer Auszeit versuchten die Gießener von Zone auf Manndeckung umzuschalten, doch hier bewiesen die Langener erstaunliche Flexibilität...

Trainer Kühl setzte folgende Spieler ein: „Carv“ Barth (24), Vontz (20), Fink (4), Ehrenberg (4), Greunke (23), Geiger (2), Hering (2), Kellum (18), Fischer-Grünefeld (8), Fornoff (7). Damit schob sich der TV Langen auf den 2. Platz vor...

Bereits am Mittwochabend um 20 Uhr in der Reichwehnhalle tobte sich die 1. Damen des TV Langen und EOSC Offenbach in einem Leichterturnier gegenüber Trainer Fornoff hoff auch hier einmal auf ähnliche Unterstützung des Publikums wie bei den Herren...

TV-Basketballer machtens dreistellig

TV Langen - VfB Gießen 108:101

Wer am Sonntagmittag den Weg in die Reifstraße aufsuchte, fand dort bis zum 33. Minute für einen beruhigenden 99:93-Vorsprung.

Nach einer Auszeit versuchten die Gießener von Zone auf Manndeckung umzuschalten, doch hier bewiesen die Langener erstaunliche Flexibilität...

Zum ersten Mal präsentierte der TV Langen den Zuschauer seinen Neuzugang, den Amerikaner Dave Kellum, der sich auch prompt mit einer gelungenen Korbaktion gut einführte...

Bereits am Mittwochabend um 20 Uhr in der Reichwehnhalle tobte sich die 1. Damen des TV Langen und EOSC Offenbach in einem Leichterturnier gegenüber Trainer Fornoff hoff auch hier einmal auf ähnliche Unterstützung des Publikums wie bei den Herren...

Als die Gießener, deren kleiner Amerikaner Leath hervorragend spielte und traf, nach 15 Minuten auf 47:37 davongezogen waren, stellte Trainer Jochen Kühl nach einer Auszeit auf Zonenpresse um...

Bereits am Mittwochabend um 20 Uhr in der Reichwehnhalle tobte sich die 1. Damen des TV Langen und EOSC Offenbach in einem Leichterturnier gegenüber Trainer Fornoff hoff auch hier einmal auf ähnliche Unterstützung des Publikums wie bei den Herren...

Mit einem Blitzstart versuchten die Langener in der VfB-Gießener zu Beginn der zweiten Halbzeit zu überrollen, als Oliver Vontz eine hervorragende Trefferserie hatte...

Bereits am Mittwochabend um 20 Uhr in der Reichwehnhalle tobte sich die 1. Damen des TV Langen und EOSC Offenbach in einem Leichterturnier gegenüber Trainer Fornoff hoff auch hier einmal auf ähnliche Unterstützung des Publikums wie bei den Herren...

Table with 2 columns: Team, Points/Rel.kg. Rows include LAV Münster, SKG Sprendlingen, TV Heppenheim, TV Elz, KSV Langen II, FTG Pfungstadt II, Athl. Wiesbaden II, ASV Griesheim II.

Table with 2 columns: Team, Points/Rel.kg. Rows include LAV Münster, SKG Sprendlingen, TV Heppenheim, TV Elz, KSV Langen II, FTG Pfungstadt II, Athl. Wiesbaden II, ASV Griesheim II.

ERGEBNISSE und Tabellen

Gruppenliga Süd

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include TSG Usingen, Obererbach, Spvg. Griesheim, SV Münster, Gemaa Tempelsee, FC Rödelsheim, Spvg. Dietsheim, TSV Trebur, Niederrod, Lampferheim, SF Heppenheim, Viktoria Griesheim, SF Osthelm, FC 06 Sprendlingen.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include SF Heppenheim, SG Egelsbach, SF Osthelm, Heusenstamm, Viktoria Griesheim, FC Heppenheim, Spvg. Oberrod, Spvg. Griesheim, FV 06 Sprendlingen, Spvg. Dietsheim, Gemaa Tempelsee, Lampferheim, Obererbach, TSG Usingen, TSV Trebur, SV Münster, FC Rödelsheim.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am kommenden Wochenende spielen: Griesheim/Vfm., SV Münster, SG Egelsbach gegen Rödelsheim, Oberrod 05, Obererbach, Spvg. Dietsheim, Osthelm, Griesheim/06, Spvg. Usingen, 06 Sprendlingen, Lampertheim, Niederrod, Spvg. - Skib, Heppenheim, Spfr. Heppenheim, Trebur, Tempelsee gegen TV Heusenstamm.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Wochenende spielen: VfR Rüsselsheim, Viktoria Urberach, Ol. Lorsch gegen Germ. Ober-Roden, FV Eppertshausen gegen SV Hahn, SV Rauhheim, FV Biblis, TSV Pfungstadt, SG Uebera, SV Erzhausen gegen TV Nieder-Klingen, RW Waldorf, SG Hahn, Germania Pfungstadt, Opel Rüsselsheim, Hassia Dieburg.

Bezirksklasse Darmstadt

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Viktoria Urberach, Olympia Lorsch, FV Biblis, TSV Pfungstadt, Germ. Ober-Roden, FV Eppertshausen, SKV Mörfelden, VfR Rüsselsheim, Nieder-Klingen, RW Waldorf, SG Uebera, SV Erzhausen, SV Hahn, Germania Pfungstadt, Opel Rüsselsheim, Hassia Dieburg.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include 1. Germ. Pfungstadt, 2. FV Biblis, 3. SG Uebera, 4. TSV Pfungstadt, 5. SV Hahn, 6. Germ. Ober-Roden, 7. Opel Rüsselsheim, 8. Hassia Dieburg, 9. Nieder-Klingen, 10. FV Eppertshausen, 11. SV Rauhheim, 12. RW Waldorf, 13. Viktoria Urberach, 14. Olympia Lorsch, 15. VfR Rüsselsheim, 16. SKV Mörfelden, 17. SV Erzhausen.

Am kommenden Wochenende spielen: VfR Rüsselsheim - Viktoria Urberach, Ol. Lorsch gegen Germ. Ober-Roden, FV Eppertshausen gegen SV Hahn, SV Rauhheim, FV Biblis, TSV Pfungstadt - SG Uebera, SV Erzhausen gegen TV Nieder-Klingen, RW Waldorf, Opel Rüsselsheim, Hassia Dieburg - SKV Mörfelden.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am kommenden Wochenende spielen: VfR Rüsselsheim, Viktoria Urberach, Ol. Lorsch gegen Germ. Ober-Roden, FV Eppertshausen gegen SV Hahn, SV Rauhheim, FV Biblis, TSV Pfungstadt, SG Uebera, SV Erzhausen gegen TV Nieder-Klingen, RW Waldorf, Opel Rüsselsheim, Hassia Dieburg - SKV Mörfelden.

Bezirksklasse Frankfurt-West

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include SF Frankfurt - Niederweisel, SV Dreieichenhain - FSV Bischofsheim, FC Obererbach - SV Ibenstadt, Preuden Frankfurt - SV Groß-Karben, 03 Fechenheim - Reichelsheim, Helvetia Kirdorf - SKG Bad Homburg, Wolfersheim - Blaugold Frankfurt, Niederlorstadt - FV Bad Vilbel, Nieder-Mockstadt - SG Westend.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include 1. SKG Bad Homburg, 2. SV Dreieichenhain, 3. SG Westend, 4. SV Groß-Karben, 5. Blaugold Frankfurt, 6. SF Frankfurt, 7. FSV Bischofsheim, 8. SV Ibenstadt, 9. Niederforstadt, 10. FV Bad Vilbel, 11. 03 Fechenheim, 12. Wolfersheim, 13. Helvetia Kirdorf, 14. Nieder-Mockstadt, 15. Oberursel, 16. Reichelsheim, 17. Niederweisel, 18. Preuden Frankfurt.

Am nächsten Sonntag spielen: FSV Bischofsheim - Helvetia Kirdorf, SV Niederweisel - SV Dreieichenhain, VfR Ibenstadt - Sportfr. Frankfurt, SV Reichelsheim - FC Obererbach, Westend Frankfurt - Vikt. Preuden Frankfurt, FV Bad Vilbel - Germ. Nieder-Mockstadt, Blau-Gold Ffm. - FC Niederlorstadt, SKG Bad Homburg - TSG Wolfersheim, SV Groß-Karben - Spvg. 03 Fechenheim.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Sonntag spielen: FSV Bischofsheim - Helvetia Kirdorf, SV Niederweisel - SV Dreieichenhain, VfR Ibenstadt - Sportfr. Frankfurt, SV Reichelsheim - FC Obererbach, Westend Frankfurt - Vikt. Preuden Frankfurt, FV Bad Vilbel - Germ. Nieder-Mockstadt, Blau-Gold Ffm. - FC Niederlorstadt, SKG Bad Homburg - TSG Wolfersheim, SV Groß-Karben - Spvg. 03 Fechenheim.

A-Klasse Darmstadt

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Gernsheim - Astheim, Biobesheim - SV Bischofsheim, TSG Messel - TG Ober-Roden, Eintracht Rüsselsheim - FC Langen, Wallerstädten - Wolfskehlen.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include TS Ober-Roden - KSV Urberach, TSV Goddelau - SV Nauheim, 1. SV Nauheim, 2. TG Ober-Roden, 3. Wolfskehlen, 4. Biobesheim, 5. SV Bischofsheim, 6. TSG Messel, 7. Eintracht Rüsselsheim, 8. FC Langen, 9. TSV Goddelau, 10. KSV Urberach, 11. SV Gernsheim, 12. Wallerstädten, 13. Astheim, 14. Gernsheim, 15. TS Ober-Roden.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Wochenende spielen: Astheim gegen Wallerstädten, Wolfskehlen - Goddelau, Gernsheim - Messel, TG Ober-Roden gegen TS Ober-Roden, KSV Urberach gegen Biobesheim, Bischofsheim - Rüsselsheim, FC Langen - Gernsheim, Nauheim ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Wochenende spielen: Astheim gegen Wallerstädten, Wolfskehlen - Goddelau, Gernsheim - Messel, TG Ober-Roden gegen TS Ober-Roden, KSV Urberach gegen Biobesheim, Bischofsheim - Rüsselsheim, FC Langen - Gernsheim, Nauheim ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Wochenende spielen: Astheim gegen Wallerstädten, Wolfskehlen - Goddelau, Gernsheim - Messel, TG Ober-Roden gegen TS Ober-Roden, KSV Urberach gegen Biobesheim, Bischofsheim - Rüsselsheim, FC Langen - Gernsheim, Nauheim ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Wochenende spielen: Astheim gegen Wallerstädten, Wolfskehlen - Goddelau, Gernsheim - Messel, TG Ober-Roden gegen TS Ober-Roden, KSV Urberach gegen Biobesheim, Bischofsheim - Rüsselsheim, FC Langen - Gernsheim, Nauheim ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Wochenende spielen: Astheim gegen Wallerstädten, Wolfskehlen - Goddelau, Gernsheim - Messel, TG Ober-Roden gegen TS Ober-Roden, KSV Urberach gegen Biobesheim, Bischofsheim - Rüsselsheim, FC Langen - Gernsheim, Nauheim ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Wochenende spielen: Astheim gegen Wallerstädten, Wolfskehlen - Goddelau, Gernsheim - Messel, TG Ober-Roden gegen TS Ober-Roden, KSV Urberach gegen Biobesheim, Bischofsheim - Rüsselsheim, FC Langen - Gernsheim, Nauheim ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Wochenende spielen: Astheim gegen Wallerstädten, Wolfskehlen - Goddelau, Gernsheim - Messel, TG Ober-Roden gegen TS Ober-Roden, KSV Urberach gegen Biobesheim, Bischofsheim - Rüsselsheim, FC Langen - Gernsheim, Nauheim ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Wochenende spielen: Astheim gegen Wallerstädten, Wolfskehlen - Goddelau, Gernsheim - Messel, TG Ober-Roden gegen TS Ober-Roden, KSV Urberach gegen Biobesheim, Bischofsheim - Rüsselsheim, FC Langen - Gernsheim, Nauheim ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Wochenende spielen: Astheim gegen Wallerstädten, Wolfskehlen - Goddelau, Gernsheim - Messel, TG Ober-Roden gegen TS Ober-Roden, KSV Urberach gegen Biobesheim, Bischofsheim - Rüsselsheim, FC Langen - Gernsheim, Nauheim ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Wochenende spielen: Astheim gegen Wallerstädten, Wolfskehlen - Goddelau, Gernsheim - Messel, TG Ober-Roden gegen TS Ober-Roden, KSV Urberach gegen Biobesheim, Bischofsheim - Rüsselsheim, FC Langen - Gernsheim, Nauheim ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Wochenende spielen: Astheim gegen Wallerstädten, Wolfskehlen - Goddelau, Gernsheim - Messel, TG Ober-Roden gegen TS Ober-Roden, KSV Urberach gegen Biobesheim, Bischofsheim - Rüsselsheim, FC Langen - Gernsheim, Nauheim ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Wochenende spielen: Astheim gegen Wallerstädten, Wolfskehlen - Goddelau, Gernsheim - Messel, TG Ober-Roden gegen TS Ober-Roden, KSV Urberach gegen Biobesheim, Bischofsheim - Rüsselsheim, FC Langen - Gernsheim, Nauheim ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Wochenende spielen: Astheim gegen Wallerstädten, Wolfskehlen - Goddelau, Gernsheim - Messel, TG Ober-Roden gegen TS Ober-Roden, KSV Urberach gegen Biobesheim, Bischofsheim - Rüsselsheim, FC Langen - Gernsheim, Nauheim ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am nächsten Wochenende spielen: Astheim gegen Wallerstädten, Wolfskehlen - Goddelau, Gernsheim - Messel, TG Ober-Roden gegen TS Ober-Roden, KSV Urberach gegen Biobesheim, Bischofsheim - Rüsselsheim, FC Langen - Gernsheim, Nauheim ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

HANDBALL-ERGEBNISSE

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include A-Klasse Darmstadt, SKG Schneppenhaus - TSV Pfungsd II, 1. TSV Pfungstadt II, 2. Germ Pfungstadt, 3. TSG 06 Darmstadt, 4. SG Weisterstadt, 5. TV Langen, 6. SKG Schneppenhausen, 7. TG Traisa, 8. SV Darmstadt 98 II, 9. TGB 65 Darmstadt III, 10. TV Seeheim.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel, SV Steinheim - SG Dietzenbach, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen, Klein-Krotzenburg ist spielfrei.

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include Am 24. Oktober spielen: SG Nieder-Roden gegen Al. Klein-Auheim, FC Dienbach Spvg. Seligenstadt, Teutonia Hausen - TG Sprendlingen, Sugo Offenbach - TuS Klein-Welzheim, SSG Langen - SC 07 Bürgel

Die Versuchung

ROMAN VON HANS ERNST

Copyright by Hans Ernst durch Verlag v. Graberg & G6rg, Frankfurt/Main

(24. Fortsetzung)

„Aber genug, daß es schon so weit gekommen ist, daß meine Tochter nachts aussteigt und sich mit ihm trifft. Aber da werde ich einen Riegel vorschleichen. So - jetzt weißt du Bescheid.“

„Ja, jetzt weiß ich Bescheid, und ich werde es ihm wortgetreu ausrichten. Bilde dir aber nur nicht ein, daß du die zwei so leicht auseinanderreißen kannst.“

„Was ich mir einbilde, das mußt du schon mir überlassen.“

Ohne ihre Antwort abzuwarten, schirzt er hinaus und macht sich in weiten Schritten über die Wiese davon.

Er hat den Wald noch nicht erreicht, da kommt Blasius über die Hühnerleiter herunter.

„Wer hat denn da grad so laut geschrien?“ fragt er und zähnt laut. Er ist nur mit Hose und Hemd bekleidet und barfuß.

„Dein Herr Schwiegervater war grad da“, zittert die Alte vor Spott.

„Unwichtig zieht er die Stirn in Falten. „Was für einer?“

Da bricht Stephanie Leitner wieder in ihr hysterisches Lachen aus.

„Was für einer, fragst du? Gib's schon wieder was Neues, was ich nicht weiß!“

Blasius zieht den Lederriemen um seinen Leib enger. Dann geht er zum Brunnen, wäscht sich mit lauem Frühlings- und putzt sich die Zähne. Hernach läßt er sich schwer auf das Kanapee fallen.

„Mach zu, richt nur einen Kaffee her!“

Er ist schon hergerichtet und steht im Ofenrohr. Mit zuckersüßer Freundlichkeit stellt sie die bauchige Tasse auf den Tischchen beim Kanapee und legt einen halben Brotlaib dazu.

„Ja, ja“, sagt sie, „Hab schon hohen Besuch gehabt heut. Der Lichtenegger war da.“

Blasius reißt die Augen auf und fragt in bewundernder Hast: „Und? Was hat er gewollt?“

„Er hat gesagt, daß er dich zammerschleift wie einen rüden Hund, wenn er dich nochmal auf dem Lichtenegger sehen soll.“

Blasius erschrickt nun doch. Nachdenklich rührt er in seiner Tasse, die Süße liegt gefurcht, also die Notburga was eingeladnen haben. Die dumme Gans. Jetzt hätte sie immer zu reden brauchen.

„Also bist jetzt doch wieder hinter einer anderen her?“

„Das geht dich nichts an.“

„Ich hab bloß gemerkt, weil sie es doch verstanden hat, die Lichteneggerische, so einen

braven und anständigen Menschen“ aus dir zu machen.“

„Was hilft das alles, wenn ihr Alter so dagegen ist.“

„Hast du was anderes erwartet? Da kannst du diese Bauernschädel noch zu wenig. Arbeit soll man für sie, ja - aber bloß nicht über ihren Zuhörungen. Was wirst dann jetzt tun?“

„Das weiß ich noch nicht. Tu mir meine Schuh her.“

Eine Viertelstunde später tritt er draußen des Hofes an und bräust davon. Es ist schon höchste Zeit, denn heute nachmittag will er mit Laura eine Spritztour machen. Sie will ihm ja das Penzlin bezahlen und die ausfallende Tageschicht.

So leicht, wie es sich der Lichtenegger vorgestellt hat, einen Riegel vorzuschleichen, geht das nicht, denn Notburga ist starrköpfiger, als er es vermutet hat.

Es beeindruckt sie gar nicht, daß er jetzt zuweilen am Abend den Zwilling von der Wand nimmt und nachsieht, ob die Patronen noch drinnen sind. Es hat ihr angedroht, daß er den Adler erlegen werde, so wie man einen wirklichen Raubvogel zu erlegen pflegt, wenn er im Frühjahr auf die junge Hühnerzeit niederstößt. Aber sie glaubt nicht, daß er es wirklich tun wird, denn man schleift nicht so einfach auf einen Menschen, wenn man weiß, was das Gesetz dafür vorsieht.

Sie hat Blasius auf alle Fälle gewarnt. Es muß ja unbedingt sein, daß er auf den Hof kommt. Sie kann ihm begegnen, wenn Tag und Stunde abgesprochen sind. Und einsperren kann der Vater sie nicht.

Die größte Sorge ist die, daß Blasius nicht so unbedingt mehr an ihr beiderseitiges Glück glauben will. Sie bedrängt ihn, sie flieht ihm an, er möge doch nicht so traurig sein. Mitleiden würden sie das Leben schon bezwingen, wenn es auch nicht auf dem Lichtenegger sein kann. Und vielleicht gibt der Vater doch noch nach, wenn er sieht, wie sie zusammenhalten und nicht voneinander lassen wollen.

Für Blasius ist alles furchtbar langweilig. Einmal gähnt er sogar dabei und meint:

„Was ist dann, wenn er mich tatsächlich über den Haufen schleift?“

„Das glaube ich nicht. Wir müssen nur durchhalten, Blasius. Schau, ich hab es ja viel schwerer als du. Ich muß alles über mich ergehen lassen. Aber ich nehme alles auf mich unserer Liebe willen.“

Ja, mit der ganzen Kraft ihrer Jugend

stemmt Notburga sich gegen das, was sie von Blasius trennen will. Der Lichtenegger wird ganz grau über den ganzen Schädel hin in diesen Wochen. Er erkennt, wie machtlos er ist, und welchen Trost ihm die Tochter zu bieten wagt. Oft haben sie sich nach einer schmerzlichen Auseinandersetzung tagelang nicht mehr zu sagen.

Nur eins vermeldet der Bauer sorgfältig. Niemand darf und soll die harten Auseinandersetzungen mitteilen. Nicht einmal Regina erfährt davon. Diese Gespräche sind aber ohnehin umsonst, denn Notburga hat sich zu eisigem Schweigen entschlossen und lehnt den Vater manchmal mit so harten, habfüllenden Augen an, daß sein ganzer Zorn zerbröckelt und nur mehr eine steinschwere Trauer sein Herz umschattet.

Er liegt so manche Nacht umsonst auf der Lauer. Der Adler kommt nicht, und Notburga verläßt in keiner Nacht das Haus.

An den Sonntagnachmittagen verschwindet Notburga spurlos und kommt erst mit dem späten Abend wieder auf den Hof zurück. Ihr Treffpunkt mit dem Adler ist geheim. Wenn man das schmale Stieg zur Schartenwand hinausstiegt, geht auf halbem Weg eine schmale Ausbuchtung in den Felsen hinein, die sich drinnen zu einer kleinen Höhle weitet, und Platz genug für zwei Menschen bietet. Blasius hat diese Höhle Muschel gefaßt. Freilich ist diese Unterwelt nur für den Sommer gedacht, denn im Winter kann man ja nicht über die Schartenwand. Aber bis zum Winter wird sowieso alles zu Ende sein, weiß Blasius. Notburga denkt das nicht, sie fühlt es aber, daß irgendwas nicht stimmt, wird dann von einer tödlichen Angst erfaßt, die aufschreien will und doch totgeschwiegen werden muß, weil es einfach nicht wahr sein darf.

Sie fragt sich dann, ob es vielleicht nur Einbildung sei, daß sich Blasius verändert hat. Zweimal ist er bereits zu einem Stelldichlein zu spät gekommen. Einmal um eine halbe, dann gleich um eine ganze Stunde. Auf ihr Vorhalle hin hat er aber so stichhaltige Ausreden gehabt, daß sie ihm hat glauben müssen.

Aber dann passiert es ein drittes Mal.

Der Nachmittag leuchtet in allen Farben, und ringsum düffelt es nach Sommer. Notburga wartet schon seit einer halben Stunde vor der Höhle. Sie lehnt mit dem Rücken an der grauen Felswand, die sich hinter ihr senkrecht emporhebt. Vor ihr geht es Kirchturnmühl hinunter. Aber Notburga ist schwach und kann ohne Angst in die Tiefe schauen. Vielleicht wäre es gut, einen einzigen Schritt nur vorzutun, die Augen zu schließen und sich fallen zu lassen. Dann wäre alle Angst vorbei, alles Leid zu Ende.

Je länger sie so wartet, desto schwerer wird die Angst in ihr, desto tiefer die Trauer. Mit brennenden Augen starrt sie immer wieder zum Stieg hinauf. Sie kann es einfach nicht fassen, daß Blasius sich heute wieder verspätet. Nun wartet sie sicher schon eine Stunde.

Wenn irgendwo ein Ast knackt, zuckt sie zusammen. Über der Schartenwand bekommt der Himmel schon rötlichen Schimmer, als sie Schritte vom Stieg herunterkommen hört, die schnell näherkommen. Sie lehnt sich wieder an die Felswand wie eine Erschöpfte und bittet jetzt am liebsten geweint.

Es ist sein Schritt Notburga hätte ihn aus Tausenden herausgesehen. Aber je näher sein Schritt kommt, desto mehr weicht ihre ermüdete Angst einem lodernen Zorn.

Blasius biegt jetzt um eine Felskante, schaut an ihren brennenden Augen vorbei und blickt gleichgültig.

„Ah, da bist ja.“ Er will nach ihr blicken, aber Notburga schließt ihn weg.

„Ja, da bin ich. Seit einer Stunde schon. Du schneist ja schrecklich Sehnsucht nach mir zu haben.“

„Hah ich auch, hab ich auch. Aber Mittag nach dem Essen hab ich mich ein bißli hüterig und do hab ich verschlafen. Umso! Ihr dahem ist auch kaputt, jetzt hab ich gar nicht gewußt, wie spät es ist.“

„Blasius, wer einmal lügt, dem glaubt man nicht.“

„Brauchst mir ja nicht zu glauben“, antwortet er. „Wenn du eine wirst, hächst mit schon lang eine geschiede Taschenuhr gekauft, dann käm so eine Verspätung nicht vor.“

„Notburga merkt, wie etwas in ihr immer kälter und eisiger wird. Die stürmische Freude wie sonst will nicht aufkommen.“

„Merkwürdig, daß du früher so punktiell sein hast können“, sagt sie lauter, als sie es will.

„Pst, pst“, macht er. „Nur nicht so schreiben, das kann ich nicht vertragen.“

„Und ich kann das Warten nicht vertragen, merk dir das.“

„Ich hab aber leider nicht früher Zeit gehabt.“

„Aber ich muß Zeit haben, nicht wahr! Ich mücht bloß dich hören, wenn ich dich stundenlang warten ließe.“

Blasius nicht erheitert auf. Dann macht er eine wegwerfende Handbewegung.

„Das ist doch was ganz anderes. Ich hab das Warten nicht nötig, auf mich warten zehn andere.“

Das hätte er lieber nicht sagen sollen, und das Lachen, das er hinter seinen Worten herschicken wollte, vergeht ihm jäh, denn blitzschnell hat Notburga die Hand gehoben und ihm ins Gesicht geschlagen. Zu einem zweiten Schlag kommt sie nicht, denn Blasius hat ihr Handgelenk umklammert.

„Ach, so die Katz zeigt ihre Krallen. So eine bist du also. Du stünde mir ja was Schöneres bevor bei dir. Wenn ich nicht tanze, wie du tanzst, dann wird gleich zugeschlagen. Ist schon recht, daß du mich so früh genug vorerzürst, da weiß ich wenigstens, wie ich mich zu verhalten hab.“

(Fortsetzung folgt)

Langener Zeitung

D4449 B



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER • HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAW

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägelohe (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pf., freitags 60 Pf. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Str. 26, Telefon 21111

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenheil 0,55 DM für die achtspaltige Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltige Millimeterzeile + 11% MwSt. Preismaximale nach Anzeigenprotokoll 11. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vorlage des Anzeigens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unveränderlich.

Freitag, den 22. Oktober 1976

80. Jahrgang

Nr. 85

Teil der B 3 wird zehn Monate gesperrt

Bauarbeiten zwischen Gabelsbergerstraße und Ortsausgang

Im August des vergangenen Jahres hatte die Stadtverordnetenversammlung den Beschluß gefaßt, nach Abschluß der im Bereich der Fahrgasse notwendigen Kanalbauarbeiten und Straßenbauarbeiten die nächste Teilstrecke im Bereich der Frankfurter Straße zwischen Gabelsbergerstraße und Ortsende in Angriff zu nehmen. Auch hier befindet sich das Kanalnetz in sehr schlechtem Zustand. Blasius nicht erheitert auf. Dann macht er eine wegwerfende Handbewegung.

„Das ist doch was ganz anderes. Ich hab das Warten nicht nötig, auf mich warten zehn andere.“

Das hätte er lieber nicht sagen sollen, und das Lachen, das er hinter seinen Worten herschicken wollte, vergeht ihm jäh, denn blitzschnell hat Notburga die Hand gehoben und ihm ins Gesicht geschlagen. Zu einem zweiten Schlag kommt sie nicht, denn Blasius hat ihr Handgelenk umklammert.

„Ach, so die Katz zeigt ihre Krallen. So eine bist du also. Du stünde mir ja was Schöneres bevor bei dir. Wenn ich nicht tanze, wie du tanzst, dann wird gleich zugeschlagen. Ist schon recht, daß du mich so früh genug vorerzürst, da weiß ich wenigstens, wie ich mich zu verhalten hab.“

Als erste Baumaßnahme ist vorgesehen, zwischen Gabelsbergerstraße und Ortsende den neuen Entwässerungskanal zu verlegen. Diese Arbeiten wurden vor kurzem öffentlich ausgeschrieben und der Auftrag vergeben.

Mit diesen Kanalbauarbeiten soll in der ersten Novemberwoche begonnen werden. Im Anschluß daran werden die Stadtwerke ihre Versorgungsleitungen verlegen und das Stadtbauamt die Straßenbaumaßnahme und die Erneuerung der Bürgersteige durchführen. Die Ausschreibung hierfür wird zur Zeit bereits vorbereitet. Die Gesamtabnahme, d.h. Kanalisanierung, Verlegen der Versorgungsleitungen und der Straßenbau, wird vor August nächsten Jahres nicht abgeschlossen sein. Der Fertigstellungstermin ist jedoch auch abhängig von den Witterungsbedingungen des kommenden Winters.

Einfahrt blockiert ist. Die läßt sich bei einer derart schwierigen Baustelle nicht vermeiden, jedoch werden die Betroffenen rechtzeitig hiervon in Kenntnis gesetzt.

Verkehrsteilnehmer und Anlieger werden um Verständnis für diese sich während der Bauzeit ergebenden Verkehrsbehinderungen gebeten. Selbstverständlich ist die Verwaltung bemüht, diese Beeinträchtigung so gering wie möglich zu halten.

Automaten geknackt

Nachdem unbekannte Täter zwei Gitterstäbe vor dem Toilettenfenster auseinandergerückt und das nicht geschlossene Fenster ausgehängt hatten, stiegen sie in der Nacht zum Mittwoch in eine Langener Gaststätte ein. Dort brachen sie einen Zigarettenautomaten und eine Musikbox auf, stahlen zwei Geldspielautomaten und versuchten einen Billardstisch aufzubrechen. Einer der Automaten wurde am Mittwoch ca. 500 Meter vom Tatort entfernt aufgehoben und gefunden. Die Höhe des Schadens wird mit ca. 5000 Mark angegeben.

Kommunale Versorgungswirtschaft:

Sicherheit geht vor Wirtschaftlichkeit

Verband Kommunaler Unternehmen tagte in der Stadthalle

Auf dem Parkplatz der Stadthalle konnte man am Dienstag Kennzeichen aus ganz Hessen sehen. Aus allen Teilen des Landes waren Vertreter der kommunalen Versorgungsunternehmen gekommen, um an der Landesgruppenversammlung teilzunehmen. Hauptthemen waren aktuelle Fragen zur Lage der kommunalen Versorgungswirtschaft und Energiepolitik heute, drei Jahre nach der Ölkrise. Auf einer Pressekonferenz nahm der Vorstandssprecher der Main-Gaswerke AG, Stadtrat u. D. Albert Gaseh, zu den einzelnen Problemen Stellung.

Zur Energieversorgung wurde festgestellt, daß das Bewußtsein der Verbraucher zum Sparen, wie man es während der Erdölkrise deutlich gespürt habe, längst verschwunden und alle Lehren vergessen seien.

Bei der rasch wachsenden Steigerung des häuslichen und industriellen Bedarfs werde man wohl nicht umhin kommen, die Energie in Zukunft aus Kernkraftwerken zu beziehen. Dabei komme es auf die Zusammenarbeit zwischen der Aufsicht, der Versorgungswirtschaftlichen Interessen und der Industrie an. Komplexer sei die Möglichkeit rationeller und bei Beachtung der Umstände auch eine umweltfreundliche Art der Energiegewinnung. Es bedürfe jedoch erheblicher wirtschaftlicher und politischer Initiativen, damit ein Akkord zustande komme.

Der Kreislauf müsse geschert sein, hieß es weiter. Das Problem der Abfallstoffe bei den vorhandenen Kernkraftwerken sei gelöst, neue würden nur genehmigt, wenn auch die Schadstoffbelastung gewährleistet sei. Sicherheit gehe dabei vor Wirtschaftlichkeit.

Zur örtlich interessierenden Wasserversorgung erklärte er, daß diese mit Sicherheit zusammengebrochen wäre, wenn man nicht rechtzeitig die Quellen im Ries erschlossen hätte. Damit habe man die Wasserversorgung dieses Gebietes aus. Außerdem sei die Genehmigungsbehörde ständig auf der Hut, um eine unverantwortliche Ausbeutung zu verhindern.

Ohne die Probleme der zukünftigen Wasserversorgung verniedlichen zu wollen, könne man heute keinen Rückzieher mehr machen. Der Lebensstandard erfordere größere Mengen dieses Rohstoffes als früher. Man könne sich nicht vorstellen, daß die Anreicherung etwa einer Wasch- oder Spülmaschine einer aus Wasser zu sparen sei. Gründe der vorerzürten Genehmigung der Stadtwerke abhängig gemacht werden können.

Zur Frage des Wasserpreises sagte Gaseh, dieser sei örtlich verschieden, was von dem Sicherheitsgrad der Beschaffung abhängig sei. Eine Vereinheitlichung komme kaum infrage. Dabei wies er darauf hin, daß der Beschaffungspreis ohnehin nicht vom Verbraucher bezahlt werden müsse. „Das sind politische Entscheidungen der einzelnen Kommunen, die die Differenz dieser Zahlen.“ Dabei wies er darauf hin, daß der Verbraucher für einen Liter Trinkwasser in der Regel etwa einen Zehntelpennig zahle, für Mineralwasser, das ebenfalls Wasser sei, aber das Vielfache auf den Tisch lege, ohne sich dabei etwas zu denken.

Straßenschäden werden beseitigt

Auf der Bundesstraße 486 in der Ortsdurchfahrt-Langen, von Berliner Allee bis Pflitzerstraße, werden in der kommenden Woche Straßenschäden (Spurrillen) beseitigt. Durch diesen Kraftfahrzeugverkehr hat sich in diesem Bereich teilweise die Fahrbahndecke gesenkt, so daß in der Vergangenheit dort gefährliche Situationen entstanden sind. Insbesondere bei Regenwetter führen diese Spurrillen zu Aquaplaninggefahr.

Das Hessische Straßenbauamt Darmstadt hat wegen der Dringlichkeit die Arbeiten kurzfristig vergeben. Die ausführende Firma wird die Baumaßnahme halbtägig durchführen, damit ein Fahrstreifen dem Fahrzeugverkehr zur Verfügung steht. Aus diesem Grunde wird es zu Behinderungen des fließenden Verkehrs kommen. Bei günstiger Witterung sollen die Arbeiten in zwei Wochen beendet sein. Die Signalregelung bleibt während der Bauarbeiten in Betrieb.

Am Samstag: Ski-Flohmarkt

Von 14 bis 17 Uhr findet morgen im Klublokal der Ski-Gilde, „Deutsches Haus“ in der Darmstädter Straße, ein Flohmarkt „rund um den Ski“ statt. Dabei hat jeder Gelegenheit, Ausrüstungsstücke, die in irgendeiner Weise mit dem Wintersport zu tun haben, zu günstigen Preisen zu kaufen oder zu verkaufen. Im vergangenen Jahr war der Erfolg sehr groß, so erwartet man es auch morgen.

Es sagte

Bürgermeister Hans Kreiling auf der gestrigen Pressekonferenz des Magistrats: „Sowohl Nachtragshaushalt 1976 als auch der Haushalt für 1977, die beide am 4. November dem Parlament zur Beratung und Verabschiedung vorgelegt werden, sind absolut ausgeglichen. Im kommenden Jahr wird es keine Kreditaufnahmen und auch keine Erhöhung der städtischen Steuern geben.“

„Schneider Wibbel“ kommt in die Stadthalle

Am Freitag, dem 29. Oktober, findet im großen Saal der Stadthalle im Rahmen des Theaterings Langen die Aufführung des rheinischen Volksstücks „Schneider Wibbel“ mit Ernst Hilbel und Lotti Kreckel in den Hauptrollen statt. Beginn ist um 20 Uhr.

Wibbel ist alles andere als ein Held, er ist ein Hasefuß. Nur weil er sich, durrelfrontig und verärgert, ein paar Gläschen zueinander genehmigt und Mut antrinkt, wagt sich der „fürwitznäsige Hippebart“ überhaupt aus sich heraus. Zwei Stunden hat er für den einzielen Franzosenkaiser den „Hoppeditz“ machen müssen, kein Wunder also, daß Wibbel inspoltert und ein Spottlied auf den „Amprör“ anstimmen läßt.

über sich selbst, er wird kleinlaut, verzagt und schwört nicht ein noch aus, hätte ihm der Autor nicht die „kurasierte“ Fin zur Seite gegeben. Sie, ein echt rheinisches Weibsbild, hat Mutterwitz und Einfälle, sie weiß im rechten Augenblick immer ein Schritchen weiter, denn sie ist schlau, aber nicht klug, sie hat Ausreden, aber keine Konzeption und manövriert ihren Wibbel in immer neue komische Peinlichkeiten hinein und auch wieder heraus. Ihr Einfall ist es auch, den verstorbenen Meister als Wibbels Bruder zurückkehren zu lassen und ein zweites Mal zu heiraten.

Einzelkarten zum Preis von 5 bis 10 Mark sind beim Reisebüro Lauterbach, bei der Buchhandlung Politzer sowie an der Abendkasse erhältlich.



kauf-park

...auf ganzer Breite billig

Schweinebraten 600g 3.99	Sprengel Schokolade sortiert, 100g Tafel -69	Herrn Cord-Caban-3/4 Jacke 79.-	Schinkenhäger 38 Vol.%, 0,7 Ltr.-Fl. 7.98
Schweine-Rollbraten 600g 3.79	Odol Mundwasser 65 ml Flasche 3.98	Damen-Röcke 14.98	Johnson Autopudding 250g Dose 5.98
Bratwurst Hausmacher Art, 600g 2.98	Dr. Oetker Kuchenmischung 1.99	Damen-Umhängetaschen 19.98	Auto-Leder fellförmig, Gr.: 68 x 46 cm 9.98
VAT 69 Scotch Whisky 43 Vol.%, 0,7 Ltr.-Fl. 9.98	Rheingau Riesling Prädikat Sekt 0,75 Ltr. Fl. Ind. Steuer 5.98	Kinder-Weste Acryl, 1/1 Arm, Jacquard, Größe: 104-194 12.98	Auto-Doppel-Kappenfell 24.95
Bitter Lemon oder Tonic Water je 1 Liter Flasche -79	Arlex-Küchenrolle 2 x 100 Blatt, Packung 1.79	Tischdecken in Voll-Designs u. Farb, Größe: 100/140 Größe: 100/160 Größe: 130/160 9.98	Nordmende Fernseh-Portable 31 cm Bild, nur 298.-
Gekochter Hinterschinken 100g 1.49	Dtsch. Speisekartoffeln 13.98	Damen-RW-Stadtstiefel 59.-	Steckschlüssel-Satz 24-tlg. 1/2" Antrieb 49.95
Wiener Würstchen aus eigener Produktion, 500g 3.99	Jaffa Grapefruits 1.29	Knaben-Bundeswehr-Parka 59.-	Batterie-Ladegerät 4 Amp. 0/12 Volt, VDE geprüft 39.95
Mettwurst aus eigener Produktion, 200g 1.99	Teak-Holz-Fleischröhr 31 x 20 cm mit Grill und Schaube 4.98	Damen-Blusen 19.98	Radlator 2000 Watt fahrbar, eingebaut, Thermometer 79.95
Knäckebrot Roggen und Weizen 200g Packung -59	Herrn-Jeans 19.98	Herren-Socken 1.98	Plastik-Schuh-Ständer für 8 Paar Schuhe 5.98
Hess-Silberstollen 1000g Stück 2.99			

Bisher, 16 kauf-park-Häuser • Sprendlingen, Offenbacher Str. 50 • Maintal (Dornheim) • Darmstadt, Eschdillbrücker Str. • Groß Gerau, Mainzer Str. 50 • Mainz-Weisenau, B 9 • Wiesbaden, Mainzer Str. 110 • Eltville, Sonnenbergstr. • Ingelheim, Rheinstraße • Raunheim, an der B 43 • Ffm.-Schwanheim, Bruchköbel, Marktplatz • Wetzlar, B 27 • Siegen, Eisfelder Str. • Siegen, Damiersstr. • Kreuztal, Märburger Str. • Frankenberg

SPRENDLINGEN Offenbacher Straße

TV Langen ladet zum Ehrenabend ein

Schon immer zählte der alljährliche Ehrenabend zu den Höhepunkten des Vereinslebens im Turnverein. So werden auch diesmal wieder, und zwar am Samstag, dem 30. Oktober, in der vereinsleeren Halle am Jahnplatz ab 20 Uhr die Jubilare und die verdienstvollen Sportler geehrt.

Vom 3. Platz der Deutschen Meisterschaft, über Süddeutsche Meister und Hessenmeister in verschiedenen Sportarten reicht die Skala der stolzen Erfolge des TV Langen. Hinzu kommen gute Platzierungen und viele Bezirks- und Kreismeisterschaften. Eine große Anzahl von Verdienstnadeln und Plaketten werden deshalb als Dank des Turnvereins an die Leistung der Jugend und ihrer Trainer verteilt. Über 1500 Jugendliche werden in einem Verein betreut, der für seinen Breitensport bekannt ist und bei dem der Leistungssport nicht zurücksteht.

Inmitten der Schar dieser jugendlichen Streiter zur Ehre des Vereins nehmen die vielen Jubilare für ihre 25, 50 oder mehr Jahre Mitgliedschaft, ihre wohlverdienten Urkunden und Ehrennadeln in Empfang. Sie dürfen besonders stolz auf die großartige Entwicklung des Vereins sein, der durch ihre Treue und Mitarbeit zu dieser Leistung kommen konnte.

Ein reichhaltiges Programm umrahmt das große Familienfest. Der Musikzug spielt auf die Turnerrinnen zeigen Klöppel-, Beat- und Bänder-Gymnastik, auch die Turner und Fechter zeigen ihr Können. Zum Tanz spielt die Kapelle „Intention-Trio“. Alle Mitglieder sollen diesen Abend miteinander; Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Am Samstagabend findet der traditionelle Jahresball der Feuerwehr und des DRK Langen um 20 Uhr in der TV-Turnhalle statt. Zum Tanz spielt die Jugend-Big-Band aus Worfelde. Karten zum Preis von 10 DM sind auch zu erhalten bei K. Mühlhans, 607 Langen, Zimmerstraße 34, Tel. 2.35.50, oder an der Abendkasse.

Am Sonntag und Montag werden die Kameraden aus Mattsee mit ihren Kollegen aus Langen mehrere schöne Stunden verleben.

Rund 500 Kleidungsstücke wurden getauscht

CDU-Frauenvereinigung hatte Kinderkleidertausch

Hoch her ging es in den frühen Morgenstunden des vergangenen Samstag im Jugendraum der TV-Turnhalle, wo ein Kinderkleidertausch der CDU-Frauenvereinigung stattfand.

Rund 50 bis 60 „Tauscher“ gaben sich von 8.30 bis ca. 12 Uhr ein Stelldichein. In Waschkörben, Kartons und riesigen Plastiktüten wurden etwa 400 bis 500 verschiedene Kinderkleider und auch Schuhe gebracht. Gegen eine Spende von 2 Mark konnte ein Kleidungsstück, ganz gleich, ob's ein Anorak, Mantel oder nur ein Pulli war, erworben werden, wenn jemand kein Kleiderstück mitzubringen wollte. Für jene, die Kleiderstücke mitzubringen hatten, wurde ein einmaliger Unkostenbeitrag von 2 Mark erhoben. Die Vorsitzende, Gerda Sommer, schätzte, aufgrund von ausgegebenen

Tauschzetteln, daß um die 500 Kinderkleidungsstücke eingetauscht wurden. So blieb der CDU-Frauenvereinigung noch Unkostenbeitrag wieder ein Betrag von 100 Mark, der in den nächsten Tagen dem Kindergarten im Landesflüchtlingslager, dessen Träger die Arbeiterwohlfahrt in Hessen ist, übergeben wird. Die noch reichlich übriggebliebenen Kleidungsstücke werden zum Teil dem Landesflüchtlingslager u. dem Caritasverband übergeben. Auch das DRK wird bei der nächsten Kleidertauschaktion mit einigen Säcken ausgerüsteter Stücke bedacht.

Die Aktion „Kinderkleidertausch“ hat durch den Zuspruch aus der Bevölkerung die CDU-Frauen für die Mühe und den Einsatz entschädigt. Sie sind schon voller neuer Ideen für den nächsten Tausch im kommenden Frühjahr.

Wir gratulieren

Herrn Johannes Steitz, Dieburger Str. 13, zum 86. Frau Maria Schaffner, Leukertsweg 25, zum 81. und Frau Emma Berg, Südliche Ringstraße 114, zum 81. Geburtstag am 23. 10.;

Herrn Johannes Stapp, Frankfurt, Str. 60, zum 83. Frau Barbara Neudeck, Marienstr. 18, zum 77. und Herrn Gottfried Muthspiel, Friedrich-Ebert-Straße 42, zum 75. Geburtstag am 24. 10.;

Herrn Franz Nickelheid, Im Ginsterbusch 4, zum 87. Geburtstag am 25. 10.;

Herrn Adalbert Ordelt, Frankfurt, Str. 60, zum 77. Frau Elisabeth Weber, Goethestr. 116, zum 76. und Frau Anna Loos, Walter-Heilig-Straße 38, zum 76. Geburtstag am 26. 10.

Die LZ wünscht allen Geburtstagskindern Glück und Gesundheit!

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Konrad Werkmann und Elisabeth, geborene Heuß, Neekarstraße 34, feiern am Samstag, dem 23. Oktober 1976, ihre Goldene Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

Die Altkameradschaft des TV trifft sich am Mittwoch, dem 27. Oktober, im kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnplatz.

Termine aus dem Seniorenprogramm

Am Mittwoch, dem 27. Oktober, veranstaltet das städtische Sozialamt für seine Senoren unter dem Motto „Spiel und Bewegung“ einen musikalischen Nachmittag im Siedlerheim. Alle diejenigen, die an Gesellschaftsspielen, wie Karten- und Brettspielen, sowie an Gruppenübungen interessiert sind, sind dazu herzlich willkommen.

Im Programm „Wandern und Radfahren“ steht unter dem 19. Oktober ein Wandertag. Dieser Termin wurde auf Freitag, den 29. Oktober, verschoben. Treffpunkt und Zeit bleiben unverändert: Neues Rathaus, 14 Uhr.

Mütterberatung

Die nächste Beratung für die Mütter- und Säuglingsfürsorge im Monat November 1976 findet am Mittwoch, dem 3. November, von 14 bis 15 Uhr im Zentrum Gemeinshilfe, Südliche Ringstraße 77, statt.

DRK hat Geburtstäg

Am kommenden Wochenende feiert die DRK-Ortsvereinigung Langen ihr 65jähriges Bestehen. Während einer Feierstunde am Samstag, dem 23. Oktober, um 15.30 Uhr wird unter anderem im großen Sitzungssaal des Rathauses die neue — aus Spenden angeschaffte — Vereinsfahne vom Ehrenvorsitzenden des DRK Langen an die Einsatzabteilung übergeben werden.

Diesem Anlaß werden 22 Rotkreuzler aus Mattsee bei Salzburg beieinander, mit denen der Langener Ortsverein seit längerem freundschaftlich verbunden ist.

Rockjazz im Jugendcafé

Am Samstag, dem 23. Oktober, um 19.30 Uhr spielt die Rockjazz-Gruppe „Agathon“ im Jugendcafé. Der Unkostenbeitrag für Besucher beträgt 99 Pfennige. Wolf Berk, Roland Wolf, Björn Scherer-Möhl, Ansgar Ball und Manfred Schlegelmüller spielen schon seit etwa 18 Monaten zusammen und interpretieren vor allem Eigenkompositionen, Fusion von Rock-, Jazz- und Funkelementen.

Am Samstag ist Hubertusjagd

Wenn der Herbstwind über die Felder weht, ist die Zeit der Hubertusjagden angebrochen. Auch der Langener Belt- und Fahrverein hat sich seit einigen Jahren dieser Sitte angeschlossen und mit großem Erfolg derartige reitliche Veranstaltungen durchgeführt. Die diesjährige Jagd findet am morgigen Samstag statt.

Start ist um 14 Uhr an der Reitanlage im Kronenhof. Nach einer Begrüßung wird das Feld der Reiterinnen und Reiter auf die Strecke gehen, die wieder durch Feld und Wald führt. Unterwegs gibt es Rast, wo sich die Teilnehmer stärken und aufwärmen können, ehe es dem Ziel Kronenhof entgegengeht. Dort wird es ab 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen geben, und am Abend ab 20 Uhr findet in der Reithalle ein Jägerball statt, zu dem jeder, der an der Jagd teilgenommen ist, der Eintritt hierfür beträgt 6 Mark.

Kein Interesse am Weihnachtsmarkt

Wer gern einen Adventsbummel über einen Weihnachtsmarkt macht, wird in diesem Jahr in Langen damit vergeblich züchten müssen. Wie vom Magistrat der Stadt Langen zu hören war, ist von selten der Marktbesucher kaum Interesse vorhanden, so daß man sich entschloß, auf einen solchen Markt zu verzichten.

Im Gegensatz zu manchen anderen Orten hat der Weihnachtsmarkt in Langen keine Tradition. Der Gewerbeverein versuchte im Jahre 1971 erstmals etwas Derartiges auf die Beine zu stellen und hatte sich die Anlagen der Bahnstraße als Standort gesucht. Obwohl diese Gegend von relativ vielen Leuten frequentiert wird, erwies sich der Markt als ein Schlag ins Wasser. Zum einen war die Zahl der ausstellenden Firmen sehr dürftig, das Wetter war nicht dazu geeignet, viele Menschen zum Verweilen zu animieren, und die Bevölkerung selbst zeigte zu wenig Interesse.

Im vergangenen Jahr wurde wiederum ein Versuch gemacht, diesmal auf dem Mehrzweckplatz am neuen Rathaus. Aber auch dieser Versuch scheiterte am Desinteresse der Geschäftsleute und am geringen Besuch.

Berliner treffen sich

Zu einem Filmabend, bei dem Filme über Berlin und Kulturfilme gezeigt werden, trifft sich der Bund der Berliner am kommenden Dienstag, dem 26. Oktober, um 19.30 Uhr im „Lichtbogen“. Die nächste Mitgliederversammlung ist dann am 4. November zur gleichen Zeit an gleicher Stelle. Zu beiden Veranstaltungen sind Interessenten herzlich willkommen.

Verstärkte Förderung der Grundschularbeit

SPD-Arbeitskreis „Bildung“ tagte in der Stadthalle

Auch in Zeiten verringerten wirtschaftlichen Wachstums muß nach Meinung des Arbeitskreises der Langener Sozialdemokraten Bildungsförderung eine hervorragende Stellung einnehmen. Im Mittelpunkt der Bemühungen müssen nach wie vor Schritte zu mehr Gleichheit der Bildungschancen stehen.

Bei seiner Tagung diskutierte deshalb der Arbeitskreis mit sachkompetenten Fachleuten, welche verstärkten Anstrengungen im Grundschulbereich auch in Langen notwendig sind. Nach der von der SPD geforderten und jetzt erfolgten Einrichtung von Vorklassen an der Ludwig-Erik-Schule und der Albert-Schweitzer-Schule muß so bald wie möglich auch an den anderen Langener Grundschulen der Besuch von Vorklassen für alle schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kinder möglich sein. Um unterschiedliche frühkindliche Entwicklungsmöglichkeiten auszugleichen und bei allen Kindern Begabung zu entfalten und zu entwickeln, fordert der Arbeitskreis die versuchsweise Einführung der „Eingangsstufe“ an Langener Grundschulen;

Treffpunkt für 21950 Einwohner

Ein Club nicht nur für Leseratten

Nicht nur Leseratten, sondern auch Schallplatten- und Musikfreunde haben jetzt einen neuen Treffpunkt in Langen. Die Buchgemeinschaft Rheda, die insgesamt 2,3 Millionen Buchclub-Mitglieder in der Bundesrepublik betreut, eröffnet am Donnerstag ein Ladengeschäft in der Bahnstraße 25.

Jetzt können die Mitglieder der Bertelsmann-Clubs in neuen, modernen Räumen das Angebot prüfen, die Bücher und Schallplatten gleich mitnehmen. Auch die Mitglieder der Europäischen Bildungsgemeinschaft Stuttgart und der Deutschen Buch-Gemeinschaft Darmstadt, finden dort das gesamte Angebot ihrer Clubs vorrätig, also auch Phonogeräte, Spiele und Geschenkartikel.

In Langen und Umgebung leben über 21 950 Mitglieder der drei Buchgemeinschaften. Ihnen soll durch das neue Club-Center der Einkauf künftig leichter gemacht werden. Denn hier kann man die Bücher in einer Ruhe durchblättern, man kann Schallplatten anhören, sich beraten lassen. Vielleicht kommt sogar einmal ein berühmter Schriftsteller oder ein bekannter Schlagerstar in das Langener Club-Center zu einem Leseschmähung oder einer

Der Leser hat das Wort

Werbung auf Plakatafeln in Grünanlagen

Zu dem Leserbrief des Herrn M. Metzger in der Langener Zeitung vom 15. Oktober wegen der für die Wahlwerbung aufgestellten Plakatafeln gibt der Magistrat folgende Antwort: In Südpark bei Langen sind 20 Plakatafeln für die Wahlwerbung aufgestellt worden. Damit konnte durchgesetzt werden, daß eine wilde Plakatierung, wie sie bei früheren Wahlen und in anderen Städten zu beobachten war, nicht stattfand. Die Aufstellung der Plakatafeln wurde von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und fand auch eine breite Zustimmung in der Bevölkerung. Es kann heute festgestellt werden, daß sich dieses Verfahren bewährt hat und bei künftigen Wahlen wieder angewendet wird.

Differenzen sind jedoch die Meinungen über die Verwendung der Plakatafeln für Wirtschaftswerbung. In keiner Weise war daran gedacht, diese Tafeln immer stehen zu lassen und zwischen den Wahlen gewinnbringend zu vermieten. Der Magistrat hat vielmehr festgelegt, jeweils für eine Zeit von 4 Wochen vor und nach jeder Wahl die Tafeln an private Werbetreibende zu vermieten, sofern Interessenten vorhanden sind. Mit dem Erlös sollen im Laufe der Jahre die Herstellungskosten sowie die jeweiligen Auf- und Abbaukosten amortisiert werden.

Die Tafeln werden also in den ersten Novembertagen abgebaut und alle Grünanlagen — übrigens sind es in Langen gar nicht so wenige — werden sich wieder frei von jeglicher Werbung in ihrem natürlichen Kleid zeigen.

Bildhauer Ludwig Brehm stellt im Rathaus aus

Das Langener Rathaus-Foyer, das während des ganzen Jahres Ausstellungen der verschiedensten Art präsentiert, hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, auch den Künstlern unserer Stadt die Möglichkeit zur Darstellung ihrer Werke zu geben. Nach dem Bildhauer Dieter Wender, dem Maler August Enrich, dem Fotografen Josef Oppitz, dem Schüler Karsten Niemann, den VHS-Dozenten Johnen, Schürings, Schürlein, Enrich sowie dem Grafikzentren Rothmann, Kletzka, Borkhoff und Wilsch ist nunmehr der Bildhauer Ludwig Brehm an der Reihe.

Ab Montag, dem 25. Oktober, bis zum 5. November stellt er eine Anzahl seiner Werke aus, die einen repräsentativen Querschnitt durch sein künstlerisches Schaffen geben. Es sind dies Modelle für die Fertigung in Marmor, Bronze und Kunststoff sowie fertige Büsten, Reliefs, Plastiken und Wappen. Berühmte Persönlichkeiten, wie z. B. der ehemalige Frankfurter Bürgermeister, Kolb, haben ihn dabei Modell gesehen. Eine Kommode-Büste entstand aus dem Gedächtnis.

Die Ausstellung ist täglich während der Rathausprechstunden von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Für Berufstätige ist die Zeit der Abendprechstunden an jedem Dienstag von 17 bis 19 Uhr besonders interessant.

Noch Plätze frei

Wie uns die Beratungszentrale des DAG-Technikums mitteilt, stehen für das in Kürze beginnende Wintersemester noch einige Studienplätze für interessierte Facharbeiter aus Langen und Umgebung zur Verfügung.

Die Ausbildung erfolgt in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau und Bauwesen. Unterrichtet wird nach der bewährten Methode des Kombi-Studiums, die von immer mehr Fachleuten als die ideale Unterrichtsform in der Erwachsenenbildung angesehen wird; hierbei wird besonders der Klassenunterricht an den arbeitserfremden Samstagen betont.

Facharbeiter, die noch im Wintersemester mit ihrer Techniker Ausbildung beginnen wollen, wenden sich bitte an die Beratungszentrale des DAG-Technikums, Gutenbergstraße 5 a, 6457 Maintal 2.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Der Sommer liegt in der Erinnerung just hinter uns; gerade jetzt, wo der Herbst regnerische Tage bringt, denkt man gerne an die Zeit zurück, als kein Wölkchen den blauen Himmel trieb, und sich steht etwas entfernt vor der Tür, ein gutes Stück entfernt von Weihnachten gesprochen. Die Kinder schienen bereits Pläne, begannen über ihren Wunschzettel nachzudenken, und auch die Erwachsenen bereiten sich vor. Viele haben Winterferien gebücht. In diesem Jahr muß man eine ganze Woche Arbeitsurlaub nehmen, um zwischen den Jahren frei zu haben, weil die Feiertage ungenügend fallen.

Auch in der Geschäftswelt sind die Vorbereitungen auf das Weihnachtsgeschäft in vollem Gange, in vielen Fällen bereits abgeschlossen. Mit vollem Recht, wie das Weihnachtsgeschäft schon wird, welcher Kaufkraft vorhergegangen wird, werden die Bestellungen aufgegeben. Wird man die Ware los oder bleibt man darauf sitzen? Ist bei vielen die bange Frage. Aber alles hilft nichts, es muß vorgeplant werden, man muß seiner Zeit voraus sein, um nicht mit leeren Regalen in das „Geschäft des Jahres“ zu gehen.

Ein Weihnachtsmarkt werden wir in diesem Jahr nicht haben in Langen. Die Versuche der letzten Jahre sind fehlschlagen, weil das Interesse fehlte. Verständlich eigentlich, denn einen Weihnachtsmarkt, wie man ihn sich vorstellt, kann man hier nicht aufstellen. Es sind ein wenig romantische Vorstellungen, die man davon hat, Tannenzäuber, Lebkuchenduft, und vor allem Schnee. Der gehört dazu wie der Kerzenschimmer. Aber solch ein Markt kostet viel Geld und Aufwand, er muß sich lohnen.

Dennoch wird es ein Weihnachtsgeschäft geben. Der Gewerbeverein will wieder seine Glückstraktion starten, die Geschäfte werden besondere Anstrengungen machen und Attraktionen bieten. Und wenn das „Fest der Geschenke“ näher rückt, wird vielen das Geld imbeutel jucken, so wie in jedem Jahr vermerkt Ihr T O B I A S

Geld sparen durch Selbsttanken

Unter diesem Motto geht es seit gestern an der BP-Tankstelle in der Frankfurter Straße, die nach gründlichem Umbau wieder eröffnet hat. Eigentlich ist es ein kompletter Neubau, der dort entstanden ist, nachdem sich die frühere Station als zu klein erwies. Dabei liegt man sich von dem Gedanken leiten, durch Selbstbedienung Personal einzusparen und die Ersparnis den Kunden durch billigere Preise zugute kommen zu lassen.

Die Selbstbedienung wurde bei der Konzeption in aller Konsequenz berücksichtigt. Da wurde zunächst einmal der gesamte Tankbereich durch eine große Überdachung geschützt, so daß der Tankkunde in jedem Fall im Trockenen steht. Aus vier Zapfsäulen fließen die Benzinqualitäten Normal, Super und Mix, eine weitere Zapfsäule, ebenfalls unter dem Dach, liefert Dieseldieselkraftstoff. Die Tanksäulen sind kundenfreundlich, unkompliziert zu bedienen und auch für Frauenhände geeignet, das das Gewicht des Tankschlauchs durch eine Federstange abgenommen wird.

Aber nicht nur Tanken kann man in Selbstbedienung. Einige Schritte weiter ist die Ölwechsellage, an der man selbst sein Motoröl wechseln kann. Man muß dazu nicht unter den Wagen kriechen, sondern saugt das Altföl von oben aus dem Einfüllstutzen. Damit hat man auch gleich das Altfölproblem gelöst. Die Ersparnis ist sehr groß, je nach Wagenart und Füllmenge bis zu zehn Mark. Daß man sich auch die Reifen aufpumpen kann, ist selbstverständlich und an allen Tankstellen üblich.

Ein weiterer Selbstbedienungsvorgang ist das Wagenwaschen in der automatischen Waschanlage. Durch Einwerfen einer Wertmarke kann man nach Wahl den Wagen waschen lassen, oder aber waschen, trocknen und wachsen oder aber waschen, trocknen und mit Heißwachs überziehen. Natürlich zu verschle-

„Garage in Flammen“

Abschlußübung der Jugendfeuerwehr erfolgreich verlaufen

Als gelungene bezeichnete Stadtbrandinspektor Hans Jäckel die Abschlußübung der Jugendfeuerwehr. Die Jugendlichen bewiesen wieder einmal ihren hohen Ausbildungsstand und ihre Einsatzfreudigkeit. Mit der Leistungsspanne der deutschen Jugendfeuerwehr wurden vor der Übung acht Jugendliche ausgezeichnet.

Schon um 14.30 Uhr waren die Jugendfeuerwehrleute vor dem Gerätehaus versammelt. Der Jugendwart Gerhard Trautmann, der die Übung ausarbeitete, begrüßte seine jungen Kameraden und überreichte die Leistungsspanne. Sie ist eine Anerkennung für hervorragende wehrtechnische und sportliche Leistungen. Am 12. August waren die 15- bis 17-jährigen in Dudenhofer um dieses Abzeichen zu erringen.

Nach der Ehrung schilderte Trautmann die Lage am Übungsobjekt. Der angenommene Brand sei auf dem Zimmersehn Anwesen ausgebrochen. Dort unterhält die Firma Bonk — ein Autobezugsunternehmen — mehrere überdachte Einzelplätze. Von diesen sind drei mit Gruben für die Arbeiten unter dem Fahrzeug ausgerüstet. In einer dieser Gruben habe ein Mann gearbeitet, der den Brand mit einem Schweißgerät verursacht habe. Vermutung wurde durch die starke Rauchentwicklung ohnmächtig und verletzte sich beim Fallen leicht. Der Fahrzeugbrand drohe die hölzerne Überdachung zu entzünden und auch die Gefahr der Explosion des Benzinankers bestände. Trautmann leitete die Jugendlichen auf die Fahrzeuge ein, und der Trupp setzte sich in Marsch. Mit Sondersignal fuhr man dann zum Einsatzort, wo sich schon zahlreiche Zuschauer versammelt hatten. Das Tanklöschfahrzeug platzierte sich im hinteren Teil des Hofes. Ein Melder sprang heraus und ließ sich vom Leiter der Übung, Stadtbrandinspektor Jäckel, Anweisungen geben. Das Löschgruppenfahrzeug, dessen Mannschaft das Ablösen des brennenden Personenwagens erledigen sollte, fuhr hinter den Tanker. Während die Gruppe aus dem TLF 16 mit dem Bergen des Arbeiters und der Verlegung von Schlauchleitungen beschäftigt war, mußte die dritte Gruppe eine Ständerschauchbrücke über die August-Bebel-Straße errichten. Mit reflektierenden Westen ausgestattet, begannen die Jugendlichen zügig

mit deren Montage. Zweiten dieser Gruppe fiel die Aufgabe der Verkehrslenkung und damit die Sicherung der anderen zu. Drei Jugendfeuerwehrleute hatten mittlerweile den Verletzten geborgen, die anderen standen „Gewehr bei Fuß“ bereit zum Löschen. Kaum erscholl das Kommando „Wassermarsch“, bedeckte ein kräftiger Strahl den vermeintlichen Brandherd. Die Mannschaft des Löschfahrzeuges hatte in der Zwischenzeit den brennenden Personenwagen mittels einer langen Slinge aus der Überdachung gezogen. Waren die einen damit beschäftigt, so verleg-



Die Leistungsspanne der deutschen Jugendfeuerwehr konnten Gerhard Schmid, Gerhard Heilmann, Klaus Vogl, Uwe Fischer (l. Reihe von links), Christian Volkmar, Tobias Demm, Rainer Hiller und Uwe Frieberg (2. Reihe von links) erringen. Gerhard Schmid überreichte „Allersgründen“ aus der Jugendfeuerwehr aus und wurde in die aktive Wehr übernommen.

Puccinis „Madame Butterfly“ am 31. Oktober in der Stadthalle

Der größte Nachfolger Verdis und Zeitgenosse von Richard Strauss, Giacomo Puccini, hat mit der 1904 in der Mailänder Scala uraufgeführten Oper „Madame Butterfly“ eine seiner unvergleichlichen Frauengestalten geschaffen. Sie erzählt die Tragödie von Cho-cho-san, einer jungen Japanerin. Das Textbuch basiert

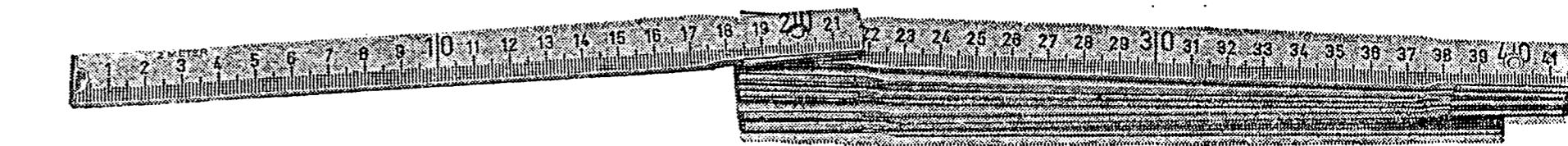
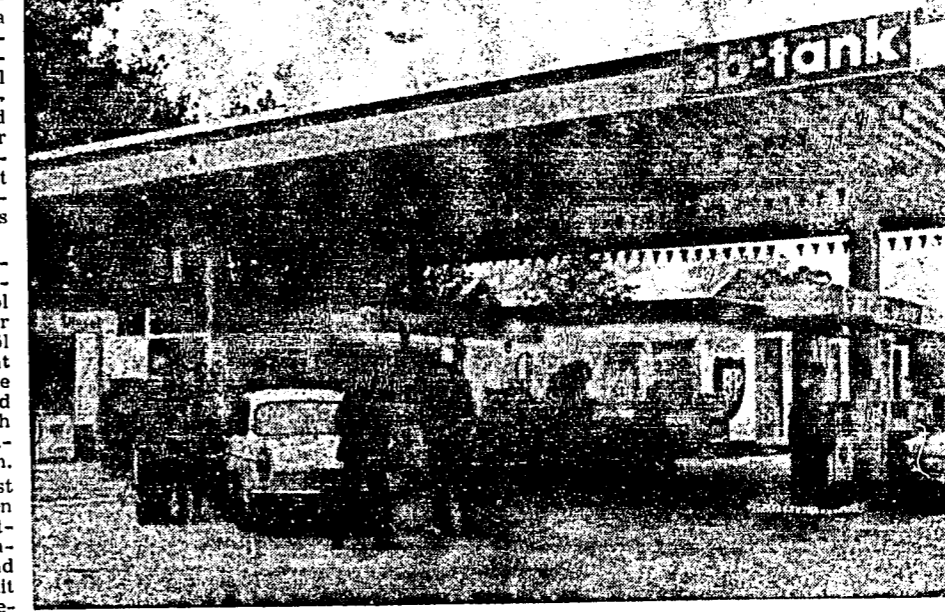
auf dem Roman von John Luther Long und dem auf ihm beruhenden Theaterstück von David Belasco. Die Handlung spielt auf einem Hügel oberhalb der japanischen Stadt Nagasaki zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Grundzüge der Handlung sind Liebe, Warten, Verrat. Die „Tragödie einer Japanerin“ rührt die Opernbesucher vielleicht stärker als irgendein anderes Libretto.

„Madame Butterfly“ ist wohl Puccinis meistgespielte Oper. Die Musik verbindet hier die Poesie der „Bohème“ mit der Theatralik der „Tosca“. Die Melodien sind teilweise ins Exotische gewendet, zärtlich und süß. Die Instrumentation ist meisterlich und der große dramatische Atem trotz vieler liebevoller Details stets erhalten.

„Madame Butterfly“ wird am 31. Oktober von der berühmten Compagnia d'Opera Italiana di Milano aufgeführt. Für dieses Opernereignis sind nur noch wenige Karten zu erhalten, und zwar ausschließlich beim Reisebüro Lauterbach, Tel. 2.20.77, oder Restkarten gibt es am 31. Oktober ab 18.30 Uhr an der Abendkasse (Tel. 20.33.84) der Stadthalle. Eintrittspreise: 12, 10 und 8 DM.

Disco-Party des SJR

Neue Hits und beliebte Titel offeriert der Stadtjugendring während der Disco-Party, die am kommenden Samstag um 18 Uhr beginnt. Die Arbeitsgruppe des SJR, die für derartige Veranstaltungen zuständig ist, hat das „Disco-Team 2001“ in die Jugendbegegnungstätte in der Langener Stadthalle bestellt.



Mit unserem neuen Privatarlehen wächst Ihnen die Monatsrate für Ihr Haus auch später nicht über den Kopf.

Unser neues langfristiges Privatarlehen für Bauherren und Hausbesitzer gibt es bis zu 250.000 Mark, bei niedriger Verzinsung und voller Auszahlung. Das Besondere: Die einmal festgelegte Monatsrate bleibt gleich, auch wenn sich der Zinssatz später einmal ändern sollte; wir passen dann die Laufzeit an. Und noch etwas: Während Sie uns das Darlehen jederzeit zurückzahlen können, verzichten wir auf ein ordentliches Kündigungsrecht.

Wir haben für Sie noch weitere interessante Möglichkeiten der Baufinanzierung: • Commerzbank-Privatarlehen mit Festzins für vier Jahre und fester Laufzeit • Zwischenkredite und Vermittlung von Hypothekendarlehen. Besprechen Sie mit uns Ihre Finanzierungswünsche. Wir finden gemeinsam die günstigste Lösung.

• Commerzbank-Vorausdarlehen in Verbindung mit Bausparverträgen • Zwischenkredite und Vermittlung von Hypothekendarlehen. Besprechen Sie mit uns Ihre Finanzierungswünsche. Wir finden gemeinsam die günstigste Lösung.



Winterbau lohnt sich!

Verbesserung der Winterbauförderung durch Erweiterung der Förderungszeit

Wie der Direktor des Arbeitsamtes Frankfurt, Dr. Wanka, und der Vorsitzende des Ausschusses zur Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft beim Arbeitsamt Frankfurt, Heinrich Werner, bekanntgeben, würden die Vorschriften über die Winterbauförderung in einem wichtigen Punkt geändert. Danach ist die Förderungszeit vom 1. Dezember bis 15. März festgesetzt worden. Mitin werden künftig bereits ab 1. Dezember Mehrkostenzuschuß und Wintergeld geleistet. Die von der Winterbauförderung erfaßten Betriebe sollten deshalb daran denken in diesem Jahr Anerkennungsanträge für den Mehrkostenzuschuß für bereits laufende Baustellen früher zu stellen.

Vom Arbeitsamt zu zahlende Mehrkostenzuschüsse fließen den Bauunternehmern zu und werden nach einer Mitteilung des Hessischen Finanzministers nicht mehr gegen die im Antrag angesetzten Kosten aufgerechnet. Die Zuschüsse zu den witterungsbedingten Mehrkosten des Winterbaues richten sich nach der Art der zu verrichtenden Arbeiten; sie reichen von 1 DM (z. B. Ausbaurbeiten im Hochbau) bis zu 3,60 DM (Herstellung von Versorgungsleitungen im Rahmen von Erschließungsarbeiten beim Straßenbau). Je diesem Zusammenhang werden auch die am Bauwesen beteiligten Architekten aufgerufen, durch vorausschauende Planung und bei der Durchführung von Bauvorhaben den Winterbau wegen seiner betriebswirtschaftlichen Vorteile zu berücksichtigen.

Vor allem gelte es, in verstärktem Umfang private Auftraggeber zur Durchführung von Bauvorhaben im Winter zu gewinnen. In diesem Zusammenhang werden auch die am Bauwesen beteiligten Architekten aufgerufen, durch vorausschauende Planung und bei der Durchführung von Bauvorhaben den Winterbau wegen seiner betriebswirtschaftlichen Vorteile zu berücksichtigen.

Für den Erwerb oder die Anmietung von geeigneter Winterbaueinrichtung werden im Rahmen der Produktiven Winterbauförderung nach Investitionskostenzuschüsse gezahlt. Sie können z. B. beim Einsatz von Schutzhallen, Heizaggregaten, Dampferzeugern usw. beansprucht werden. Je nach Bedeutung des Geschäftsbetriebes werden Zuschüsse zwischen 30 und 60 Prozent des angemessenen Kaufpreises bzw. der angemessenen, höchstens jedoch der geforderten Miete gezahlt. Die Höchstgrenze des Zuschusses liegt bei 100.000 DM je Gerät oder Einrichtung.

Arbeitnehmer des Baugewerbes erhalten in der Förderungszeit vom 1.12. bis 15.3., mit Ausnahme der Zeit zwischen dem 25.12. und 1.1. Wintergeld in Höhe von 2 DM je geleisteter Arbeitsstunde. Damit sollen die Mehraufwendungen, die ihnen in der kalten Jahreszeit entstehen, pauschal abgegolten werden.

Wenn aus Witterungsgründen auf der Baustelle nicht mehr gearbeitet werden kann, zahlt das Arbeitsamt Schlechtwettergeld. Die Beschäftigtenverhältnisse bleiben auf diese Weise bestehen. Die bisherige Entwicklung der Winterbauförderungsmaßnahmen zeigt, daß diese wirtschaftliche Vorteile bieten, produktionsorientiert und breit gestreut sind.

Eine gleichmäßigere, rationelle Auslastung des Personals und der technischen Kapazität versetzt die Unternehmen in die Lage, kostengünstig zu kalkulieren. Den Arbeitnehmern sichert die ganzjährige Beschäftigung nicht nur ein höheres Einkommen, sondern auch eine gleichbleibende Bemessungsgrundlage für die spätere Rente. Der Zeitgewinn, den die Bauherren durch den Winterbau erzielen, schlägt sich als Kostenersparnis und in einer früheren Rendite nieder. Darum sollten sich Bauherren, Bauherren und Bauarbeiter schon jetzt auf die produktiven Winterbauförderungsmaßnahmen einstellen, weil der Winterbau sich wegen der vom Arbeitsamt zu erwartenden Leistungen lohnt.

Polstermöbel-Aufarbeitung Neuanfertigung und Neubeziehen

Wir haben unseren Betrieb modernisiert und vergrößert

Nun haben Sie große Vorteile:

- Keine Lieferzeit u. unsere Preise durch Rationalisierung gesenkt.
- Jeden nur erdunkelnden Möbelstoff von DM 7,- pro m aufwärts.
- Bei Neuanfertigung wird jeder Sonderwunsch erfüllt.
- Unser Vorteil: Jeder 2. Kunde kommt auf Empfehlung.
- 1 Couch und 2 Sessel mit schönem Stoff schon ab DM 240,-

Hans Daum - Lindenfels
Telefon (0 62 55) 5 71

Poltergeschirr dauernd gesucht.

Tel. 2 10 11 oder 2 64 06

Prairiegünstige Umzüge

ohne Berechnung d. Anfahrts. Wir sind täglich, auch samstags, fahrbar.

E. AVE MARIA
Telefon 4 93 80

Suche

Zahntechniker

In Praxislabor für Edelmetall und Kunststofftechnik bei bester Bazahlung und Urlaubserregelung.
Tel. 0 61 03 / 2 44 40 ab 18.00 Uhr.

Zuverlässige

Reinmachefrau

gesucht von Montag - Samstag. Arbeitszeit von 8 - 12.00 Uhr in Dauerstellung.
TELEFON 7 34 07

AUTOHAUS GRUBER

Renault-Vertragshändler

PREISE - PREISE - PREISE

die JEDEN Vergleich standhalten

Sämtliche Renault-Modelle auf Lager

R 4 L, weiß	DM 6 649,-
R 20 L, grün, Aut.-Gurte, Kopfstützen	DM 14 647,-
R 4 Safari, beige, Radio, Rallyeblenden	DM 7 440,-
R 30 TS, weiß	DM 19 622,-
R 4 Transporter, 1100, weiß, Seitenscheiben, Überlänge	DM 8 443,-
R 4 Transporter, 850, beige, mit Seitenscheiben	DM 7 653,-
R 30 TS, metallic	DM 19 864,-
R 4 TL, grün	DM 7 160,-

In diesen Preisen sind Überführung, Kiz-Brief nebst Mehrwertsteuer anhalten.

Sie finden bei uns äußerst günstige Gebrauchtwagen.
Der Tip für Sie: Der Sparmaxi in allen Preisklassen: R 4.

Otto-Hahn-Strasse / Ecke Lisa-Melner-Strasse - 6079 Sprendlingen - ☎ 06103 / 63470

Das ABC der City-Sofortreinigung

- A = besonders preiswert**
- B = beste Kleidungspflege**
- C = in 1 Stunde**

Ihre Garderobe voll gereinigt, appetitiert, entfleckt und gebügelt.

Pulli	ab DM	2.50
Jacke, Hose, Rock	DM	3.50
Anzug	DM	7.-
Kostüm (ohne Pelz)	ab DM	7.-
Kleid	DM	4.50
Mantel	ab DM	7.-
4 kg Münz-Reinigung	DM	10.-
Hemden-Dienst	DM	1.70
Wäsche-Annahme		

City-Sofortreinigung Langen

GARTENSTRASSE 10 - TELEFON 2 26 84
vor dem Haus

Poltergeschirr dauernd gesucht.

Tel. 2 10 11 oder 2 64 06

Prairiegünstige Umzüge

ohne Berechnung d. Anfahrts. Wir sind täglich, auch samstags, fahrbar.

E. AVE MARIA
Telefon 4 93 80

Suche

Zahntechniker

In Praxislabor für Edelmetall und Kunststofftechnik bei bester Bazahlung und Urlaubserregelung.
Tel. 0 61 03 / 2 44 40 ab 18.00 Uhr.

Zuverlässige

Reinmachefrau

gesucht von Montag - Samstag. Arbeitszeit von 8 - 12.00 Uhr in Dauerstellung.
TELEFON 7 34 07

AUTOHAUS GRUBER

Renault-Vertragshändler

PREISE - PREISE - PREISE

die JEDEN Vergleich standhalten

Sämtliche Renault-Modelle auf Lager

R 4 L, weiß	DM 6 649,-
R 20 L, grün, Aut.-Gurte, Kopfstützen	DM 14 647,-
R 4 Safari, beige, Radio, Rallyeblenden	DM 7 440,-
R 30 TS, weiß	DM 19 622,-
R 4 Transporter, 1100, weiß, Seitenscheiben, Überlänge	DM 8 443,-
R 4 Transporter, 850, beige, mit Seitenscheiben	DM 7 653,-
R 30 TS, metallic	DM 19 864,-
R 4 TL, grün	DM 7 160,-

In diesen Preisen sind Überführung, Kiz-Brief nebst Mehrwertsteuer anhalten.

Sie finden bei uns äußerst günstige Gebrauchtwagen.
Der Tip für Sie: Der Sparmaxi in allen Preisklassen: R 4.

Otto-Hahn-Strasse / Ecke Lisa-Melner-Strasse - 6079 Sprendlingen - ☎ 06103 / 63470

Samson in der Dreikönigskirche

Es dürfte überhaupt das erstmalig sein, daß seit vielen, vielen Jahren in Frankfurt Georg Friedrich Händels Oratorium „Samson“ aufgeführt wurde. So ist es dankbar zu begrüßen, daß sich die Singakademie der Mainstadt unter Dr. Ljubomir Romansky mit diesem Opus beschäftigte und es zusammen mit der Philharmonie Hungarica und einem internationalen Gesangssolistenteam zu einer glanzvollen Aufführung am Wochenende in der Frankfurter Dreikönigskirche brachte.

Das Werk mit seinem alttestamentlichen Stoff wurde in der Neufassung von Konrad Aemelin in deutscher Sprache einfach packend wiedergegeben. Geringe Unebenheiten, wie ein verpatzter Prometeninsatz (ausgerechnet bei dem berühmten „Trauermarsch“) konnten den gesamten Eindruck aber nicht schmälern. Ein hervorragendes Sängerteam zeigte sich von der besten Seite, allen voran der englische Countertenor Paul Eswood. Dieter Ellenbeck Tenor die Partie des Titelhelden. Ihm zur Seite Gerd Nienstedt, der der Gestalt von Samsons Vater würdige stimmliche Kraft verlieh. Robert Holl verkörperte die Gestalt des Riesen Harapha mit einer besonders wuchtigen Stimme. Die israelische Sopranistin Gila Yaron hatte die Partie der Dalila und der Israelitin übernommen, die sie mit ihrer glückseligen Stimme makellos wiedergab. Die großen Chöre wurden effektiv und plastisch gesungen. Die Wirkung dieser hervorragenden Wiedergabe auf die Zuhörer (man sah leider manche Kirchenbänke nur schwach besetzt), drückte sich spontan mit einem langanhaltenden Beifall am Schluß aus.

Film-Seminar der Frauengruppe Langen

Die Veranstaltung der Langener Frauengruppe am vergangenen Wochenende hat großen Anklang gefunden. Es wurden jeweils am Samstag und Sonntag zwei Filme gezeigt, welche dann in kleineren Gruppen diskutiert wurden. Durch Sketche, Musik, Karic und Kurchen wurde eine (den räumlichen Umständen entsprechende) gemütliche Atmosphäre geschaffen.

Im Plenum fand dann ein intensives Gespräch zwischen der Gruppe der Männer und denen der Frauen statt. Es wurden einige Anregungen in bezug auf die künftige Arbeit gegeben, die auch Schwierigkeiten deutlich machten, ältere Frauen anzusprechen, auf die die anwesenden Frauen sehr geantwortet hatten. Auch tauchten immer wieder Fragen nach der inhaltlichen Arbeit und den Zielen der Frauengruppe auf.

Um diese Fragen allen interessierten Frauen zu beantworten, ist für Ende November ein Frauenfest geplant. Die Arbeit wird zur Zeit dadurch gehemmt, daß kein eigener Raum zur Verfügung steht. Auch dieses Problem war ein Teil der Gespräche. Deshalb will man sich jetzt verstärkt darum bemühen, einen ständigen Raum zu bekommen. Zur Zeit ist montags um 20 Uhr Treffpunkt im Club Voltaire Langen (im Keller der alten Kirchechule).

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbezahlern, eine Beilage vom Postlerland Wunderland bei.

ASTRA Maschinenfabrik GmbH

sucht par sofort

Spritzlackierer auch ungelern
Maschinenarbeiter
Lagerarbeiter zu guten Bedingungen.

Kurzabwörungen, telefonisch unter **0 61 02 / 87 78** oder **83 42** verlangen Sie Herrn Koschinski, oder schriftlich an

ASTRA Maschinenfabrik GmbH
6078 Neu-Isenburg, Dornhofstraße 40

1 Meister für unsere Blechschlosserei

Barufarufahrung als Blechschlosser sind unbedingt erforderlich. Ihre Bawarungen mit Lichtbild richten Sie bitte an:

Metallwarenfabrik Rolf Rodehau
Personalabteilung - Moslstr. 3 - 6070 Laangan

Suche
Zahntechniker
In Praxislabor für Edelmetall und Kunststofftechnik bei bester Bazahlung und Urlaubserregelung.
Tel. 0 61 03 / 2 44 40 ab 18.00 Uhr.

AUTOHAUS GRUBER

Renault-Vertragshändler

PREISE - PREISE - PREISE

die JEDEN Vergleich standhalten

Sämtliche Renault-Modelle auf Lager

R 4 L, weiß	DM 6 649,-
R 20 L, grün, Aut.-Gurte, Kopfstützen	DM 14 647,-
R 4 Safari, beige, Radio, Rallyeblenden	DM 7 440,-
R 30 TS, weiß	DM 19 622,-
R 4 Transporter, 1100, weiß, Seitenscheiben, Überlänge	DM 8 443,-
R 4 Transporter, 850, beige, mit Seitenscheiben	DM 7 653,-
R 30 TS, metallic	DM 19 864,-
R 4 TL, grün	DM 7 160,-

In diesen Preisen sind Überführung, Kiz-Brief nebst Mehrwertsteuer anhalten.

Sie finden bei uns äußerst günstige Gebrauchtwagen.
Der Tip für Sie: Der Sparmaxi in allen Preisklassen: R 4.

Otto-Hahn-Strasse / Ecke Lisa-Melner-Strasse - 6079 Sprendlingen - ☎ 06103 / 63470

Schwarzwaldfahrt der Naturfreunde

Am vergangenen Wochenende unternahm die Langener Naturfreunde eine Schwarzwaldfahrt zum Naturfreundehaus „Gersbachhöhe“. Samstagfrüh um 7 Uhr begann die Fahrt am neuen Rathaus und führte über die Autobahn bis zur Abfahrt Bad Krozingen; über Staufen ging es dann in das herrliche Münsstetal hinein. Spätestens hier in dieser wunderschönen Herbstlandschaft des Schwarzwaldes wurde jeder Reiseliebhaber, der bei strahlendem Sonnenschein und bester Fernsicht ging die Fahrt weiter bis kurz vor Schopfheim. Von hier aus führte der Weg in Richtung Gersbach und zum oberhalb dieses Ortes gelegenen Naturfreundehaus „Gersbachhöhe“, welches gegen 13 Uhr erreicht wurde.

Nach dem Mittagessen war eine Wanderung zur 5 km entfernten „Hohe Möhr“ angesetzt, an der, bis auf die älteren Reiseliebhaber, alle Wanderfreunde teilnahmen. Der streckenweise recht steile und schwierige Wanderweg führte

zu einem Aussichtsturm, wo ein einmalig schöner Ausblick den mühevollen Aufstieg vergessen ließ. Nach der Rückkehr ins Naturfreundehaus und dem Abendessen fand der Tag einen netten Abschluß bei Spiel und Gesang.

Am Sonntagvormittag wurde ein ausgedehnter Spaziergang nach Gersbach unternommen. Nach dem Mittagessen und dem Abschied von dem vorbildlich geführten Naturfreundehaus wurde um 13.30 Uhr die Rückreise angetreten. Die Reiseleitung dieser Fahrt hatte auch für die Rückweg eine herrliche Fahrrouten gewählt. Der Weg führte zunächst über Todmoos und dann weiter auf der Schaulandstraße nach Freiburg. Auch diesmal war herrliches Wetter, so daß jeder Reiseliebhaber diesen Teil der Reise nicht so schnell vergessen wird.

In Freiburg wurde zur Stadt- und Münsterberg-Fahrt ein Halbtagesausflug gemacht und um 16.30 Uhr besichtigte man die Altstadt. Die Fahrt wurde fortgesetzt, das wir um 20 Uhr erreichten.

Chilenische Familie darf ausreisen

Coppik schaltete sich ein

Sechs Monate dümmerten die Unterlagen der Familie de Mendez im Bonner Innenministerium. Bevor dem politischen Häftling Francisco Rodriguez de Mendez und seiner Familie aus Santiago de Chile politisches Asyl in der BRD gewährt werden sollte, wurde er einer eingehenden Sicherheitsüberprüfung unterzogen, die kein Ende fand.

Dann baten Langens Jungsozialisten, die die Patenschaft für die Familie übernommen hatten, ihren Bundestagsabgeordneten Manfred Coppik um Intervention. Acht Wochen später kam die Antwort: die Einreiseunterlagen werden erteilt. Familie de Mendez wird in Kürze in Hamburg eintreffen, wo sie von einer Sektion von amnesty international betreut wird. Auch Langens Jusos werden die Chilenen, die wegen ihres Eintretens für die gestürzte Regierung Allende verfolgt wurden, weiterhin finanziell unterstützen.

Außer den de Mendez' bemühen sie sich noch um die Familie des Gefangenen Camilo

Nunez Villa, der in einem unbekanntem Gefängnis der Junta verschollen ist. Alle Bemühungen, seinen Aufenthaltsort zu erfahren, blieben bisher erfolglos. Dennoch wird jetzt die Verschwindengruppe „Chile“ in Düsseldorf bemühen und sie, soweit es in Kräfte steht, mit gesammelten Spendengeldern unterstützen.

Wer dabei mithelfen will, wird gebeten, Beiträge auf das CHILE-Konto der Jungsozialisten bei der Bezirksparkasse Langen Nr. 21 521 848 zu überweisen.

Zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung treffen sich Langens Jusos in ihrem Büro im Alten Rathaus/Haus Cam kommenden Mittwoch, dem 20. Oktober, um 19.30 Uhr.

Holiday-Park bis 1. 11. geöffnet

7000 Autos kamen im letzten Jahr umsonst. Noch bis einschließlich 1. November ist der Holiday-Park in Hülloch in der Pfalz mit vollem Programm geöffnet. Ab 2. November sind die Tore geschlossen. Dann beginnt in dem großen Freizeitpark die Winterpause, die Zeit der Renovierung und des weiteren Ausbaues. Die Wiedereröffnung erfolgt am 19. März 1977.

Wie uns die Parkleitung mitteilt, wurden im letzten Jahr am Wochenende nach der Schließung noch rund 7000 Autos gezählt, die umsonst die Fahrt nach Hülloch unternommen hatten. Um unnötige Benzinkosten zu vermeiden, sollte das Datum beachtet werden, an dem zum letzten Mal in diesem Jahr voller Betrieb im Holiday-Park herrscht.

Antliche Bekanntschaft

— 3 K 176 —

Das im Grundbuch von Langen Band 179 Blatt 8993 eingetragene Grundstück Hl. Nr. 2 Gemarkung Langen, Flur 23, Flurstück 538/3, Hof- und Gebäudefläche Raiffeisenstr. 12 mit 2379 qm soll am 5. November 1976, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Straße 27, Zimmer Nr. 20 durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 18. Januar 1976 (Tag des Versteigerungsvermerks):
Walter Jakob Erb in Zepfelnheim
Auf die Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 3979 wird hingewiesen. Bieter müssen auf Verlangen eines Beteiligten im Termin Sicherheit in Höhe von 10 % des Bargebots leisten.
6070 Langen, den 6. 10. 1976
— Amtsgericht —

Neuer Wegweiser für soziale Leistungen

Einen nach Stichworten gegliederten Wegweiser „Soziale Leistungen wann und wo?“ hat die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK) jetzt als erster Sozialversicherungsträger herausgebracht. Die im Stichwortverzeichnis enthaltenen rund 400 Informationen reichen von der Arbeitsförderung und Arbeitslosenversicherung, über die Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung bis zu Versorgungsleistungen für Versicherte oder Kriegsopfer sowie Kindergeld, Jugendhilfe, Ausbildungsförderung, Sozialhilfe und Wohngeld. Mit dieser Broschüre soll allen an der sozialen Arbeit und an den sozialen Leistungen Interessierten eine Hilfe in die Hand gegeben werden, auch um Ratsuchenden Auskunft geben zu können, wo und wie geholfen werden kann. Hierzu läßt sich die Broschüre um die örtlichen Adressen ergänzen. Die Broschüre ist in allen DAK-Geschäftsstellen kostenlos erhältlich.

Aus der Welt des Films

Jack, the Ripper (UT)
Eine Serie von unglaublich brutalen Morden geschah im Jahre 1885 in London. Selbst heute noch werden Spekulationen angestellt, wer der schreckliche und offenbar sadistische Mörder gewesen sein könnte, der unter dem Namen Jack, the Ripper bekannt wurde. In diesem Film wird eine Theorie präsentiert, die selbst die Fachleute von Scotland Yard in Erstaunen versetzte.

RENTENZAHLTAGE

für den Monat November 1976:

- Langen 1**
1. November: Nr. 1—5500, 8.00—12.00 Uhr, Nr. 5501—Ende, 14.30—17.30 Uhr.
- Egelsbach**
1. November: Alle Renten, 8.30—12.00, 15.00—16.00 Uhr
- Dreieichenhain**
1. November: Alle Renten, 8.30—12.00 Uhr
- Göbzenhain**
1. November: Alle Renten, 8.30—10.00 Uhr
- Offenthal**
1. November: Alle Renten, 9.00—11.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

- Samstag, 23. Oktober 1976**
17—17.30 Uhr Wochenschlußmusik in der Stadtkirche (Kantor Rhode)
- Sonntag, 24. Oktober 1976 (19. So. n. Trinitatis)**
Stadtkirche
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling) anschließend Kindergottesdienst
- Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstraße 46**
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kades)
Predigttext: Jak. 5, 13-20
10.45 Uhr Kindergottesdienst
- Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31**
9.30 Uhr Gottesdienst (A. Kollbacher)
Predigttext: Jak. 5, 13-20
10.45 Uhr Kindergottesdienst
- Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4**
10.00 Uhr Gottesdienst mit anshl. Gespräch bei einer Tasse Tee (Pfrm. Tröskel)
Kollegte: Für ortskirchliche Zwecke
- Stadtmission Langen**
Sonntag, den 24. 10. Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, den 26. 10. Bibelstunde 19.30 Uhr
- Freie evangelische Gemeinde**
Gottesdienst Sonntag, 9.30 Uhr im Kasino der Langener Volksbank, Bahnstraße 15
Bibelgesprächskreis Dienstag, 20 Uhr, bei Pastor Happel, Elisabethenstraße 3

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Evangelischen Gesamtgemeinde
Bilsermachers
Der Posaunenchor der Ev. Gesamtgemeinde Langen sucht musikbegeisterte Jungen und Mädchen ab 10 Jahre. Die Ausbildung auf gemeinsamen Blasinstrumenten wird kostenlos übernommen.
Interessierter Nachwuchs wie auch Musikfreunde, die bereits ein Blasinstrument spielen, können sich beim Ev. Gemeindeamt — Herr Herbert — Bahnstraße 46, anmelden bzw. sich fernmündlich, Telefon 2 28 20, näher informieren.

Aus der Stadtkirchengemeinde

Am kommenden Dienstag, 26. 10. 1976, um 20 Uhr, Frauenhilfe-Treffen im Gemeindehaus.

Caprona, das vergessene Land (Lichtburg 1)
Ein U-Boot wird auf eine geheimnisvolle Insel am Ende der Welt verschlagen, die auf keiner Karte verzeichnet ist: Caprona. Die Zeit scheint dort stillzustehen. Urwelt-Ungheuer und Steinzeitmenschen beherrschen das Bild und vor Millionen Jahren. Für die Bootsbesatzung beginnt ein Kampf um Leben und Tod.
Einer flog über das Kuckucksnest (Lichtburg 2)
Er fliegt nun schon die 6. Woche, ein Mann, der aus der Welt hinter Gittern ausbricht, indem er sich geistesgestört stellt. Hat er mit dem Tausch ins Irrenhaus die Freiheit erlangt?

Samstag-Dienst für Ärzte und Apotheken

Kärztlicher Notfalldienst am Wochenende

- 23./24. Oktober:**
Frau Dr. Dunker, Im Hasenwinkel 8, Telefon 7 11 67
- Notprechstunde am Sonntag, 24. 10. von 11—12 Uhr in der Praxis v. Frau Dr. Hauke, Annastraße 2, Telefon 2 37 40**
- 27. 10. Mittwochbereitschaft von 12—24 Uhr:**
Frau Dr. Dunker, Im Hasenwinkel 8, Telefon 7 11 67
- Sonntag und Feiertag Notfallsprechstunde von 11 bis 12 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Der diensthabende Zahnarzt für Offenbach-Stadt am

23./24. Oktober und 27. Oktober: unter der Telefonnummer 9/81 17 74 (örtliche Notdienstzentrale)

Im westlichen Kreisgebiet:

Heinz Epple, Neu-Isenburg, Schützenstr. 8, Telefon 06102 / 85 67

Im östlichen Kreisgebiet:

Dr. Erika Becker, Oberhausen, Heusenstammer Str. 65, Telefon 06104 / 4 13 19

Apotheken-Dienst

Der Nachdienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 23. 10.: Elnhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Telefon 2 28 37

So., 24. 10.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Telefon 2 33 45

Mo., 25. 10.: Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2, Telefon 2 37 71

Di., 26. 10.: Münder'sche Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 33 15

Mi., 27. 10.: Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Telefon 77 13

Do., 28. 10.: Rosen-Apotheke, Friedrich/Becke Bahnstraße, Telefon 2 23 23

Fr., 29. 10.: Spitzweg-Apotheke, Bahnstraße 102, Telefon 2 52 24

Öffnungszeiten der Langener Apotheken

Montags bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Telefonisch zu erreichen über Langen 2 10 71

Sonntagsdienst der Stadtschwester

Zentrum Gemeinschaftshilfe — Tel. 2 20 21
Südliche Ringstraße 77

Wichtige Telefon-Nummern

- Dreieich-Krankenhaus:** Ruf 20 01
Polizei: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45
Notruf: 1 10
- Notruf:** Überfall, Verkehrsunfall Ruf 2 30 45
Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 20 07
Notruf: 1 12
- Krankentransport (Rotes Kreuz):** Ruf 2 37 11
Stadtverwaltung: Südl. Ringstr. 80 Ruf 203-1

LANGENER ZEITUNG
Verlag: Buchdruckerei Köhn KG, Darmstädter Straße 29, 6070 Langen, Tel. (06103) 2 10 11, Herausgeber: Horst Low
Redaktionsleitung: Hans Hoffert, Anzeigen: Christ. Köhn.
Druck: Buchdruckerei Köhn KG, Darmstädter Straße 29, 6070 Langen, Telefon (06103) 2 10 11

Sparwoche, Weltspartag: Gewinnen Sie mit uns. Wir wiegen Sie mit Geld auf.

Oder Sie gewinnen ein Sparbuch. Für jedes Kilo, das Sie auf die Waage bringen, schreiben wir Ihnen eine D-Mark gut.

Teilnahmescheine für das Preisausschreiben erhalten Sie bei Ihrer

Elegante
Trauerkleidung
Köhler
moden
Langen - Spremlingen
Eventuelle Änderungen werden
sofort u. bevorzugt vorgenommen

Annahmeschluss für
Traueranzeigen
in der
Langener Zeitung
am Erscheinung-
tag vor 9 Uhr

Baumschulpflanzen



finden Sie in reicher Auswahl
in unserem Verkaufsgarten.
FRITZ DIETRICH
Deutsche Markenbaumschule
Mörfelden, Obethof
Telefon 0 61 05 / 2 25 67

Verkauf: Mo. - Freitag 8 - 12 u. 14 - 17, Sa. 8 - 15 Uhr

Neu! Garten- Blumen



Die neuen
Wohlfahrts-
Briefmarken
1976
Wollen Sie sich Ihre
Wohlfahrts-Briefmarken
bei der Post oder bei
Freien Wohlfahrtsverbänden
Hilf mit
WOHLFAHRTS-
MARKEN

UT-FILMBÜHNE Tägl. 20.30, Sa. und So. 18.15, 20.30



Ein Film für Leute mit
starken Nerven!

Di. - Do.: Ein neuer Film
PLOP 3 Nur für
Erwachsene

Märchenvorstellung
So. 15.00: Farbfilm
RUMPELSTILZCHEN

LICHTBURG 1 Ein phantastischer Abenteuerfilm
auf einer Insel am Ende der Welt! Sensationell - Spannend



Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30, So. 14.00, 16.00, 18.15, 20.30
Di. - Do.: Karate-Film DIE TODESFAUST

LICHTBURG 2 Einmalig in Langen! Der große Erfolg!
Ein Film der jeden beeindruckt! Niemand sollte ihn versäumen!

Einer flog über das Kuckucksnest 6. WOCHE

Seit 42 Jahren erhält ein Film allein 5 Oscars
und 6 Golden Globes
Tägl. 20.15, Sa. 18.00, 20.15, So. 16.00, 18.00, 20.30
Di. - Do.: Andy Warhol FRANKENSTEIN

DANKSAGUNG
Für die aufrichtige Teilnahme sowie Kranz- und Blumenspen-
den beim Heimgang unseres lieben Enschlafenen
HEINZ WINTER
sagen wir allen Nachbarn, Freunden, Bekannten und der Haus-
gemeinschaft unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank
Herrn Pfarrer Schilling für die trostreichen Worte.
Im Namen aller Angehörigen
Lydia Winter
Langen, im Oktober 1976
Südliche Ringsstraße 44

Pietät Sehrling
Inh. Otto Arndt

Erd- und
Feuerbestattungen
Überführungen
Sarglager
8070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94
Erledigung aller Formalitäten ohne Mehrkosten -
jederzeit erreichbar!

Für die vielen Beweise der Anteilnahme in Wort
und Schrift sowie für Kränze und Blumen beim
Heimgang unserer lieben Mutter
Johanna Becker
sagen wir herzlichen Dank.
Besonders danken wir Herrn Pfarrer Griebner, den
Gästen des Bambi-Stübchen, den Schulkollegen
des Jahrganges 1903/04 und allen Verwandten und
Bekanntem.
In stiller Trauer:
Fam. Helnz Becker
Langen, Teichstraße 20

Für die vielen Beweise der Anteilnahme zum Tod
unseres lieben Entschlafenen
Wilhelm Busch
bedanken wir uns sehr. Besonderen Dank spre-
chen wir Herrn Pfarrer Kades für seine trostreichen
Worte aus, sowie allen Schwestern und Helfern des
Gemeindezentrums, die uns bei der häuslichen
Pflege halfen.
Anni Busch
Helnz und Margret Umbach
geb. Busch
Wiesenstraße 2
607 Langen

Augen auf beim Orgelkauf!
Super-Orgeln-Super-Preise
Gulbransen President . . . DM 15 000,-
Hammond R 124 . . . DM 13 990,-
Thomas Monticello 372 . . . DM 9 990,-
Farlia Charmaine . . . DM 5 998,-
Eminent 2000 . . . DM 13 900,-
u. v. a.
Eigener Kundendienst - Orgelschulen
ORGEL-MARKT
Firm., Darmstadt, Bebra, Wiesbaden,
Rodenbach, Langenselbold, Erlangen,
Darmstadt, Kastelnstr. 19, Tel. 06151/23668

AUTOKINO
GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon: 0 61 02 / 55 99
Kassen und Snackbar: Öffen um 19.15 Uhr!

Freitag bis Montag - jetzt täglich zwei Vorstellungen!
20.00 Uhr: Der Hilarischste - auf die Schippe genommen!
DIE RITTER OER KOKOSNUSS • Breitwand-Farbfilm
Der König beherrscht, die Ritter beschneuert...
was für ein toller Akt!
22.30 Uhr: MONDO PERVERSO • Breitwand-Farbfilm
Diese wundervolle, diese - kaputte, entartete Welt!
17.30 Uhr: Sonntag-Nachmittag-Familien-Vorstellung: „SUSE UND STROLCH“

Dienstag bis Donnerstag, täglich zwei Vorstellungen!
20.00 Uhr: INVASION AUS DEM INNEREN DER ERDE • Breitwand-Farbfilm
22.30 Uhr: HEISSE GIRLS VON DANEMARK • Breitwand-Farbfilm
Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag und Sonntag von 10 - 14 Uhr!

Orgel-Unterricht
für Anfänger und Fortgeschrittene!
Anmeldung bei
MUSIK-NEHMANN
Musikinstrumente - Noten - Zubehör
Elektronische Hilfsmittel
Leukertsweg 22 / Ecke Wilhelmstraße
6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 2 19 75
Fachliche Beratung - Mietkauf - Service

Frankfurt/M.
Opernplatz 2, Tel. 281252
Das Fachgeschäft
mit der
persönlichen Beratung

STIEFEL

SIND IN
hochaktuell
zur Saison 76-77!
klepper
Schuhe *
Langen - Bahnhof 115

EINLADUNG
Zum Wochenende der »OFFENEN TÜR«
am 23. u. 24. Oktober 1976 möchten wir Ihnen unse-
ren modern eingerichteten Spezial-Betrieb vorstellen.
Soweit möglich, sind kostenlose Überprüfungen von
Bremsen, Stoßdämpfer, Abgas und Beleuchtung vor-
gesehen.
Es würde uns freuen, wenn wir Sie an diesen Tagen
begrüßen dürften.
BREMSENDIENST LANGEN
Rehwald GmbH u. Co. KG, R-Bosch-Str. 6, 6070 Langen, ☎ 79097

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter
HEINRICH MASKOS
Der Verstorbene war seit 1968 als Vorarbeiter bei uns tätig und hat
sein ganzes Wissen und Können in den Dienst der Firma gestellt.
Wir werden seiner stets ehrend gedenken.
Inhaber, Betriebsrat und Mitarbeiter
der Firma
DRESSLER SPANNBETON GMBH & CO KG
Dreieichenhain, den 17. 10. 1976

DANKSAGUNG
Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns durch
Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang
unseres lieben Entschlafenen
Georg Kolb
zuteil geworden sind, danken wir.
Besonderen Dank allen Freunden, Bekannten, Hausbewohnern und
Nachbarn, den Schulkollegen für die Kranzniederlegung, der Firma
Dupont sowie Herrn Schneider für seine trostreichen Worte.
Elisabeth Kolb
und alle Angehörigen
Langen, im Oktober 1976

Plötzlich und unerwartet verstarb unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, unsere gute Oma, Schwester,
Schwägerin und Tante
Elisabeth Schäfer
geb. Schmidt
* 1. 12. 1905 † 20. 10. 1976
In stiller Trauer:
Heinz Schäfer
Familie Winkel
und alle Angehörigen
Langen, Gabelberger Str. 24
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 26. Oktober 1976 um 13.30
Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
und stets sein Bestes hergegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.
Am 20. Oktober verstarb nach kurzer, schwerer Krank-
heit
Herr Wilhelm Werner
im Alter von 72 Jahren.
In tiefer Trauer:
Pauline Werner geb. Knöb
Im Namen aller Angehörigen
Westendstraße 35
6070 Langen
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 26. Oktober 1976, um 14.15
Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**Michaela Higer erzählt erbaut:
„Elisabethen-Limonade
erfrischt enorm!“**
Elisabethen-Quelle aus Bad Vilbel,
erfrischt, erfrischt - ist quellgesund.

Elisabethen-Quelle ist immer
schnell zur Stelle dank Händler:
Kretschmann, Telefon 06103/2 14 98

Henk Hoogendijk
Heute von 9.00 bis 12.30 Uhr
auf dem Wochenmarkt in Langen
22 Tulpen versch. Farben, 1. Gr.
6,50; 10 Hyazinthen (15/18) 8,50;
30 Krokusse (7/9) 4,60; 20 mehr-
blüt. Tulpen für Steingarten und
Friedhof 6,-; 40 Anemonen (5/6)
2,-; 10er Osterglocken, Kaiser-
kronen, Scilla, Schneeglöckchen,
Winterlinge u. a. m.
Mittel gegen Wühlmäuse.
**Blumenzwiebeln
aus Holland**

RESTAURANT
KOPFENKRUG
Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen, Firmenfeiern
und andere wichtige Feste . . . bei uns.
Es ist immer ein Platz frei für die, die feiern wollen.
Unsere 60 Plätze stehen Ihnen zur Verfügung
bei bester Atmosphäre und gepflegtem Service.
Unsere internationale Küche bietet Ihnen besondere
Spezialitäten aus Spanien, Italien und Deutschland.
Schneller Mittagstisch.
Antonio Leoni
6075 Offenthal - Langener Straße 12 - Telefon 06074/7141
Geöffnet täglich von 11.30 bis 15.00 Uhr

Polstermöbel beziehen bei **OSWALD**
Teppiche verlegen bei **OSWALD**
Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 2 52 55

Über tausend Sonderangebote
20 bis 50 % billiger, z. B.:
Rhododendron
20/25 cm statt DM 12,- nur DM 5,50
25/30 cm statt DM 16,- nur DM 7,-
30/40 cm statt DM 22,- nur DM 11,-
usw. bis 1,50 m
Azaleen
20/30 cm statt DM 9,- nur DM 5,50
30/40 cm statt DM 15,- nur DM 8,50
Lebensbaum (Thuja occident.)
40/60 cm statt DM 8,- nur DM 4,80
80/80 cm statt DM 10,- nur DM 5,80
usw. bis über 2 m
Lebensbaum (Thuja columna)
nicht verfärbend, tiefgrün
40/60 cm statt DM 10,- nur DM 5,50
60/80 cm statt DM 13,50 nur DM 8,-
usw. bis über 2 m
Eiben (Taxus baccata)
30/40 cm statt DM 12,- nur DM 7,-
40/50 cm statt DM 15,30 nur DM 8,50
usw. bis Sollitär 2 m
Bläue Atlaszeder
125/160 cm statt DM 78,- nur DM 48,-
160/175 cm statt DM 120,- nur DM 70,-
175/200 cm statt DM 174,- nur DM 98,-
200/225 cm statt DM 207,- nur DM 120,-
225/250 cm statt DM 305,- nur DM 160,-
250/300 cm statt DM 448,- nur DM 200,-
Sonderliste und Katalog kostenlos
Bodendecker (Immergrün)
Felsenmispeln und Hockenkirichen
20/30 cm statt DM 3,50 nur DM 2,10
größere entsprechend billiger
Sonderliste, Katalog u. Beratung kostenlos
BAUMSCHULEN POHLENZ
6110 Dieburg, Urbercher Weg
Abzweigung von der Darmstädter Straße
- Telefon 0 60 71 / 2 27 94 -

Denk an **NUDELN**, nimm **3 GLOCKEN** !!

SONDERANGEBOT vom 25. Oktober
bis 30. Oktober 1976
**JACKE - HOSE
ROCK - KLEID 3.-**
Bei Abgabe ab 3 Teilen - jedes Teil nur DM
SIE SPAREN BIS ZU 90 PFENNIG PRO TEIL!
● Vollreinigung mit Appretur - Handgebügelt
● Erstklassiger, preiswerter, neuer Wäschedienst
HÜSA - Qualitätsreinigung
Langen, Dieburger Straße 1, Großer Parkplatz im Hof
Zufahrt von der Darmstädter und der Dieburger Straße

SÜDBUND
SUCHEN SIE SICH BEI UNS IHRE
TEPPICHFLIESEN ZUM SELBSTVERLEGEN
Suchen Sie sich bei uns Ihre Teppich-
fliesen aus. Wir haben sie in allen Preisklassen.
In vielen Farben und Qualitäten. Fragen Sie uns.
Es lohnt sich.

BACH hat's und berät Sie
BACH
Fahrgasse 17 - Langen
Mitglied im Südbund -
dem großen Einkaufsverband
für Heimtextilien

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 85

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Freitag, den 22. Oktober 1976

Straßenbau wird vorangetrieben

Bahnstraße kommt im November dran

Am 15. Oktober wurde zwischen Vertretern des Rathauses und des Hess. Straßenbauamtes Darmstadt im Zuge einer Baustelleneingangsvereinbarung, daß noch in diesem Jahr, vorgesehen ist der 8. November, das erste Teilstück in der Bahnstraße, von der Tausenstraße bis Ernst-Ludwig-Straße, mit der letzten Verschleißschicht endgültig ausgebaut wird. Voraussetzung ist jedoch, daß das Wetter mitspielt, denn bei Temperaturen unter 3 Grad Celsius und bei nasser Unterlage kann bituminöses Deckschichtmaterial nicht mehr verarbeitet werden.

Mit dem Einbau der letzten Verschleißschicht wird erreicht, daß die auch aus der Bierschicht herausragenden Einbauten, wie Schiebendeckel, Schieber und Hydranten, dann hüdnig mit der Fahrbahnoberfläche des Asphaltbelages abschließen. Sowohl der fließende Verkehr, als auch die Radfahrer und Fußgänger können dann diese Straße wesentlich besser benutzen und müssen den Einbauten dann nicht mehr ausweichen. Ein früherer Beginn für diese Arbeiten, etwa noch im Oktober, ist wegen der noch durchzuführenden umfangreichen Vorarbeiten nicht möglich.

Eine weitere Asphaltierung u. a. der Ostendstraße und Ernst-Ludwig-Straße ist wegen der schlechten Untergrundverhältnisse nicht möglich, da dort nach laufend Setzungen auftreten. Bekanntlich sorgt der Schwerverkehr in der ersten Zeit nach Verlegung der verschiedenen Leitungen für eine zusätzliche Verdichtung des Untergrundes, so daß dadurch Verwerfungen in dem Belag auftreten. Um diese Mängel zu vermeiden, soll die endgültige Fertigstellung der noch fehlenden Teilstrecken erst im Frühjahr 1977 vorgenommen werden.

Es wird vorgeschlagen, daß durch den Einbau der letzten Schicht in der Bahnstraße die restlichen Kanal- und Wasserleitungen abschließend in der Schicht und Weidstraße nicht verzögert werden. Der Gemeindevorstand ist gerade in der jetzigen nassen Jahreszeit bemüht, die Belästigungen, die nun mal von einer solchen Maßnahme ausgehen, so gering wie möglich zu halten.

Alternativen?

Der Jugendraum im Bürgerhaus wurde geschlossen, weil es der Gemeindevorstand nicht mehr mit ansehen konnte, wie hier eine aus Steuergeheimnissen geschaffene Einrichtung ungenutzt und sinnlos stand. Niemand kann den Verantwortlichen Jugendfeindlichkeit nachsagen, denn es wurde alles versucht und aufgewendet, um auch den nichtorganisierten Jugendlichen einen Treffpunkt zu geben.

Man mag dahingestellt sein lassen, ob das Aussehen des Jugendraumes glücklich war oder nicht. Es ist sicher verständlich, daß sich die Jugendlichen dort nicht wohlfühlten. Vielleicht hätte man ihnen die Einrichtung und Gestaltung des Raumes selbst überlassen sollen, dann wäre es „ihr“ Jugendraum gewesen. Andererseits hat man gute Erfahrungen damit gemacht.

Die Alternative „Schließung des Raumes“ erscheint als eine „normale“ Reaktion, ist aber nicht der Weisheit letzter Schluss. Ebenso wenig wie die von den Jugendlichen in einer Presseerklärung angebotenen Alternativen: „Da uns der Raum nicht gefällt, werden wir gleichgültig. Da wir gleichgültig sind, beschuldigen wir das Inventar.“

Die Gemeinde tut sich keinen Gefallen, wenn sie die Jugend auf die Straße setzt, das sieht man an der Anlage vor dem Bürgerhaus. Die Jugendlichen aber haben noch weniger daran, wenn sie so reagieren.

Sperrung des Bahnüberganges am Bahnhof

Die Straßenverkehrsbehörde der Gemeinde Egelsbach weist darauf hin, daß die K 108 am Bahnübergang Bahnhof Egelsbach wegen Bauarbeiten in der Nacht von Dienstag, dem 2. November, ab 20 Uhr bis Mittwoch, dem 3. November, um 4 Uhr für den Verkehr gesperrt ist. Die Umleitungsstrecke ist beschildert. Der Bahnübergang bleibt während dieser Zeit für Fußgänger und Radfahrer frei.

Leichtathlet des Jahres 1976

Am kommenden Samstag, dem 23. Oktober, findet im Bürgerhaus im Rahmen einer „Fanzveranstaltung mit Unterhaltung der Egelsbacher Leichtathleten die Wahl zum „Leichtathlet des Jahres 1976“ statt.

Zu den Ehrengästen dieses Abends zählen auch einige Olympiateilnehmer und Medailleengewinner von Montreal. Die Kapelle „The Blue Boys“, eine reichhaltige Tombola sowie ein großes kaltes Büffet sorgen für die notwendigen überlichen Bedingungen, um einen stimmungsvollen Abend zu verbringen. Beginn ist um 20 Uhr, Saalöffnung 19 Uhr.

Meisterschaftsfeier des Leichtathletik-Nachwuchses am 5. 12.

Die Meisterschaftsfeier des zahlreichen Nachwuchses der SGB-Leichtathletik findet am Sonntag, dem 5. Dezember, im Bürgerhaus statt. Im Beisein ihrer Eltern sind dann die jungen Leichtathleten mit dem Feiern dran.

Nicht über Zäune steigen

In letzter Zeit wird darüber Beschwerde geführt, daß Kinder, die nachmittags auf den Schulhöfen der beiden Egelsbacher Schulen spielen, in die angrenzenden Gärten übersteigen und dort Obst von den Bäumen pflücken. Der Gemeindevorstand bittet die Eltern, auf ihre Kinder hinzuwirken, daß dies zukünftig unterbleibt, um insbesondere mit den Anliegern Unannehmlichkeiten zu vermeiden.

Schnitzjagd der Handballjugend

Morgen nachmittag findet um 14.30 Uhr an der Waldhütte (Trimm-Dich-Platz) ein Schnitzjagd statt, an der alle Schüler der K-, D- und C-Jugend der Handballer teilnehmen können. Die Schnitzjagd wird circa 2 1/2 Stunden dauern, und den drei Siegermannschaften winken schöne Preise. Die Vorgesetzten bitten um Verständnis, daß nicht jeder Teilnehmer an dieser Schnitzjagd erhält etwas zu trinken und einen kleinen Preis.

Rege Bautätigkeit

Von Januar bis einschließlich September 1976 wurden beim Bauamt insgesamt 94 Bauanträge eingereicht, wovon 27 Bauanträge zur Errichtung von Einfamilienhäusern zum Teil mit Garagen, 3 zur Errichtung von Zweifamilienhäusern mit Garagen, 28 Anbauten, Erweiterungen, Umbauten, 8 Werks- bzw. Gewerbegebäude, 11 Hallen, 10 Garagen und 18 sonstige Bauanträge waren. Z. B. zur Änderung der Fassade, Nutzungsänderungen, Bauanträge für Gartenhütten, Werbeschilder und Ölheizungsanträge.

Wohnungsumfrage im Gebiet des Umlandverbandes Frankfurt

Bürgermeister Hans Dürner weist darauf hin, daß in diesen Tagen an Haushalte in allen Städten und Gemeinden des Umlandverbandes Frankfurt Fragebogen verschickt werden. Etwas jeder 6. Haushalt wird um einen solchen Fragebogen erhalten. Neben den Fragen zur Wohnung (Größe, Ausstattung, Kosten usw.) wird nach dem Haushalt, der die Wohnung bewohnt (Zahl und Alter der Personen, Einkommen des Haushalts usw.) gefragt und nach der Lage der Wohnung (Arbeitsplatz, Schule und ähnlichem).

Diese Umfrage ist Teil einer Untersuchung des Wohnungsmarktes in der Frankfurter Region, die im Auftrag des Bundesstädtebauministeriums und der Stadt Frankfurt durchgeführt wird. Sie soll herausfinden, wie sich die Wohnungsvorgänge und die Wohnungswünsche der Bevölkerung in den kommenden Jahren entwickeln werden. Zwar gibt es inzwischen genauso viele Wohnungen wie Haushalte, und im statistischen Mittel ist für jede Person ein Zimmer vorhanden, aber wir wissen alle, daß viele Einwohner noch heute noch beengt wohnen oder in einer Wohngegend, die ihnen nicht zusagt. Wir alle müßten daran

Bankrott der Jugendarbeit in Egelsbach?

Am Sonntag soll darüber diskutiert werden

Der Gesprächskreis „Jugendraum“ der Egelsbacher Jugend hat sich mit der Schließung des Jugendraumes im Bürgerhaus befaßt und folgende Presseerklärung abgegeben:

In einer Nacht- und Nebelaktion, ohne Begründung und Absprache mit den Betroffenen, wurde Ende September der Jugendraum Egelsbach geschlossen. Mit dieser Maßnahme wurden nun endgültig die Bemühungen um eine sinnvolle und nichtkommerzielle Freizeitgestaltung der Egelsbacher Jugendlichen beendet.

Die Gründe für dieses offensichtliche Scheitern der Jugendarbeit sind vielfältiger Natur: Neben einer nicht zu leugnenden Passivität der Jugendlichen, die allerdings durch die bürokratische und langwierige Handhabung qualifizierter Jugendpfleger eine sinnvolle Arbeit unmöglich. Aber auch die ideelle und finanzielle Raumgestaltung dürfte einer der Gründe für die Gleichgültigkeit und Passivität vieler Jugendlicher gewesen sein. Sichtbarer Ausdruck dieser Gleichgültigkeit sind wohl auch die zahlreichen Beschädigungen des Inventars.

Daß dieses Problem nicht durch eine Schließung des Jugendraums aus der Welt zu schaffen ist, zeigt das von dem Gemeindevorstand als „Vandalismus auf dem Reiterhof“ bezeichnete Verhalten vieler Jugendlicher, die nun, da ihnen kein Jugendraum zur Verfügung steht, ihre Freizeit auf dem Gelände vor dem Jugendraum verbringen.

Wie neuerdings zu hören ist, soll der Jugendraum in Zukunft an einzelne Jugendorganisationen vergeben werden. Ob dies für die Masse der unorganisierten Jugendlichen ein Trost ist, dürfte mehr als fraglich sein.

Wer an einer Diskussion über das „Problem Jugendraum“ — was daraus wird und was daraus werden könnte — interessiert ist, sollte sich am Sonntag, dem 24. Oktober, um 17 Uhr im Eigenheim-Kollong befinden.

Wir gratulieren!

Herrn Georg Walter, Schillerstr. 7, zum 88. und Herrn Karl Stornfels, Rathausstraße 12, zum 70. Geburtstag am 22. 10.

Frau Christine Humann, in den Obergärten 48, zum 72. Frau Margarete Spengler, Niddastr. 5, zum 71. und Herrn Ludwig Bellhäuser, Erzhäuser Straße 7, zum 70. Geburtstag am 25. 10.

Herrn Karl Hartmann, Außerhalb 61, zum 83. und Frau Rosalie Mader, Niddastr. 24, zum 78. Geburtstag am 26. 10.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entzieht die L.Z.

Neuer Arzt

Dr. med. John D. Thomas hat sich als Arzt für Allgemein-Medizin in Egelsbach niedergelassen. Er nimmt seine Tätigkeit am Montag, dem 25. Oktober, auf. Die Praxisräume befinden sich in der August-Bebel-Straße 9.

Bürgermeister wohnt jetzt hier

Bürgermeister Hans Dürner hat nun seinen Wohnsitz nach Egelsbach verlegt. Er konnte am Donnerstag in das Haus, in dem der ehemalige Bürgermeister Dr. Günter Simon wohnte, Thüringer Straße 20, mit seiner Familie einziehen.

Neue Bauleitungen

Bürgermeister Dürner wird am kommenden Mittwoch mit Mitgliedern des Umlandverbandes, der Regionalen Planungsgemeinschaft und Vertretern des Kreises Offenbach Gespräche über neue Bauleitungen führen. Hierbei sollen die Vorstellungen der Gemeinde über neue Bauausbaulänge dargestellt werden. Die Sitzung findet in Egelsbach statt.

Wichtige Monatsversammlung der Geflügelzüchter

Am heutigen Freitag um 20 Uhr treffen sich die Mitglieder des Geflügelzüchtereis Egelsbach im Vereinslokal „Egelsbacher Hof“ (Werkmann) zur Monatsversammlung. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Als wichtigster Punkt wird die Lokalschau, die am 30. und 31. Oktober im Bürgerhaus stattfindet, behandelt.

Die Meldungen für die Lokalschau müssen an diesem Abend abgegeben werden. Der Vorstand erwartet zahlreiche Teilnehmer an der Versammlung und eine gute Beteiligung an der Lokalschau 1976.

Bürger aus der DDR besuchen Egelsbach

In der Zeit vom 1. Juli 1976 bis 30. September 1976 wurden an 68 Personen aus der DDR und Ost-Berlin und an 15 Personen aus den ost- und südosteuropäischen Staaten Badeschiffen für den Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland gestellt. Davon erhielten 4 Personen je eine Zusatzreise innerhalb des Bundesgebietes und 3 Personen kostenlos Rückfahrtscheine bis zur Grenzübergangsstelle.

Der Bürgermeister bittet deshalb alle Betroffenen, durch die regelmäßige Reinigung der Straßen, Wege und Plätze das Erscheinungsbild von Egelsbach zu verbessern.

Kredite für alle Autos.

Wer beim ersten Autokredit-Angebot zugreift, zahlt häufig mehr. Wer aber vergleicht und kühl rechnet, kann man die Mark sparen.

Ein Beispiel aus unserem Kredit-Angebot:

Kredit-Betrag	10000 Mark
Laufzeit	48 Monate
1. Rate	221 Mark
Folgeraten je effektiver Jahreszins	245 Mark 8,5%

COMMERZBANK

KFZ-MARKT

VW-Bus
Firmenwagen, zu verkaufen.
Tel. Vereinb. 4.9573

2-Zimmerwohnung
in Mörladen, Westendstr. 46, zu vermieten.
Telefon 06105/3752

3-Zimmerwohnung
mit Garage, an solides Ehepaar ab sofort zu vermieten.
Angebote unter OIL 771 an die LZ

2-Zimmerwohnung
Küche, WC, Dusche, Schlafzimmer u. Küche, möbliert, ab sofort zu vermieten.
Egelsbach, Niddastr. 8
Telefon 0 61 03 4 96 10

2 Zimmer, Küche, Bad
(52 qm), Gash., Langen, Nähe Lutherplatz, 3 St. ab 15. Nov. an Ehepaar oder Einzelperson zu vermieten.
☎ 06103 29209-26425

Immobilien

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Telefon 06103 72430

3-Zl.-EW, Langen, ca. 78 qm, 95.000,- DM
1.-2.-Fam.-Haus, Neu-Isenburg, NB, 200 qm Wohnfl., 500 qm Grundst., erstkl. Einricht., 370.000,- DM VB

Prof.-Immobilien
Langen-Oberindien
Breslauer Str. 6
Telefon 7 11 14

Freistehendes 3-Fam.-Haus
schönste Lage, Dietzenbach-Steinberg, Bj. 60, voll renoviert, hervorragende Ausstattung, 2 x 4-Zl., 1 x 3-Zl., 600 qm Grundst., große Gelegen., DM 330.000,-

Freistehendes 3-Fam.-Haus
im Villenviertel von Urberach, Spitzenklasse, Bj. 73, DM 398.000,-

Redlin-Immobilien
Liebermannstraße 25
6070 Langen
Telefon 06103 72430

Kinder-, Ehepaar mittl. Alters sucht
3-Zimmerwgh. ab 75 qm mit Balkon zum Frühj. 77. Kein Hochhaus.
Oif. unt. 770 a. d. LZ

Großes Einfamilienhaus in zentraler Lage Langen

Auch gut geeignet für Büro oder Praxis. Der Bahnhof ist in 5 Min. zu Fuß erreichbar. Wohn-/Nutzfläche ab 200 qm, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, sehr gute und solide Ausstattung, Doppelgarage, 450 qm Grundst., Bj. 86, Kaufpreis nur DM 299.000,-!!!

6 Ffm., Sändigsweg 0106
Tel. (0611) 45 20 08 / 9
IMMOBILIEN-SERVICE

Wird in Ihrem Hause eine Wohnung frei?

Die Wohnungsvermittlungsstelle hilft Ihnen bei der Auswahl eines neuen Mieters. Sie finden die Wohnungsvermittlungsstelle im Rathaus, Zimmer 203, Telefon 20 32 65

37 qm Gewerbelleiche

In Langen, Eisabethenstr. 6, ab 1. 12. 76 zu vermieten.

Gemeinnütz. Baugesellschaft eG Langen
Telefon 0 61 03 / 2 30 31

Milchsammelstelle in Egelsbach

Kirchstraße 7, Größe 60 qm, ist zu verkaufen. Interessenten bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Starckenburger Milchliefervereinigung eG

6100 Darmstadt, Erbacher Straße 123

WIR HEIRATEN
Josef Tole & *Heidi Tole*
geb. Oelwald

Rubert-Bosch-Straße 13 Langen Annastraße 61

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 23. Oktober 1976, um 15.30 Uhr, in der katholischen Kirche Thomas von Aquin in Langen-Oberindien statt.

HERZLICHEN DANK

allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich meines 90. GEBURTSTAGES.

Besonders danke ich dem Herrn Hess, Ministerpräsidenten, dem Herrn Landrat des Landkreises Offenbach, Herrn Bürgermeister Krelling und dem Magistrat der Stadt Langen, vertreten durch Herrn Stadtrat Jensen, der Leitung des Jakob-Heil-Heimes und der LVA Hessa.

Elisabeth Zäugerle

Langen, im Oktober 1976

DIAMANTEN HOCHZEIT

Für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche zu unserer danken wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn sowie dem Magistrat der Stadt Langen und Frau Platterrin Trösken.

Friedrich und Rosa Schleid

Langen, Goethestraße 54

Wochenende im „Woche des Bette“

In der „Woche des Bette“ bieten wir ein absolutes Spitzenangebot in hochwertigen Bettenwaren an!

Daunendecken 150/200 cm
Obers. gebüml. Rücke, und dazu passend, 6x7 Kern
Daunen-Einzeldecken 130/200 cm
Mako-Einzeldecken in allen Farben gute, zeitbedingte
Dauerdüfung
dezipierende Kopfkissen, in allen Preislagen.
Wir liefern beste Qualitäten, aus eigener Herstellung! Bestellungen sofort!

nur 148,-
nur 128,-

BETTENHAUS
Ihr **Mühdorfer**
8391 HAIMDÜHLE / BAYER. WALD
FILIALE 8390 PASSAU / LUDWIGSPLATZ
Telefon: Haimdühle (08558) 351 - Passau (0851) 33381

WEIN RÄUMUNG Z. der Lese. z. B.:
75er Kabinett ... siat 4 50 2 50 DM
75er Morio Kabinett ... siat 5 75 2 25 DM
75er Spätlese ... siat 6 75 3 25 DM
Auch leinere 75er Auslese und 71er Reite 20 x billiger.
Wenn wird TEURER wegen der kleinen 75er Ernte mit 80% Spitzenwein.
Jetzt einen abholen!

Die GELEGENHEIT kommt vorerst nicht wieder.
Nur Abholung in Kästen, bei Leertrocknabe (nur rote 0.7 l)
Weinprobe und Verkauf nur Fr 15-19 u. Sa 8-15 Uhr od. nach Vereinbarung
Wingul Jansen, Mainz-Bodenheim, Tel. (0633) 22 74
Wormser Straße 95 - Grüsaung Richtung Nackenheim

ELEKTRO-INSTALLATION
Modernisierung von Altbau-Anlagen
Elektro-Heizungen und Antennenbau
Kraft- und Beleuchtungsanlagen
Regel- und Steueranlagen

STERBA GMBH
elektrisch
Inhaber: H. B. Schuchard
6070 Langen Hegweg 6 Telefon 0 61 03 - 2 39 45

BETTEN, Beratung bei OSWALD GARDINEN naben bei OSWALD
Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 2 52 55

Herren-Hüte - Mützen
PELZ-MÜLLER
Westendstraße 8
Egelsbach
Telefon 4808

„Hicoton“
Ist altbewährt gegen
Bettwäschen
60 Tab. DM 8.40.
Nur in Apotheken.

Waschmaschinen
Schnelldienst
Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate
Firma Erich Kaiuache
Tel. 08103/73480

UNIBAU-Treppen
Freitragend, Holz, Stein, Stahl,
auch zum Schließen, Prop.,
Nr. 26 aufwärts.
Unibau, 5781 Antfeld, Tel. 02942-2031

bringt Gewinn! inserieren

Männerchor LIEDERKRANZ
Heute, Freitag, 20.15 Uhr
Singsunde im Vereinslokal.

Turnverein 1862 o. V.
Allenkameradschaft
Wir treffen uns am Mittwoch, dem 27. Okt., um 15.30 Uhr im kleinen Saal unserer Turnhalle.

Jahrgang 1892/93
Wir treffen uns am Donnerstag, dem 28. Oktober, um 18.30 Uhr, im Hotel Walngold.

Jahrgang 1908/09
Wir treffen uns am Mittwoch, 27. 10. 1976, ab 17 Uhr in der Gaststätte der TV-Turnhalle. Bei schönem Wetter - Spaziergang um 15 Uhr - ab Jahnplatz.

Jahrgang 1925/26
Einladung zur Besichtigung und Bestellung der Fotos von der 50-Jahr-Feier, am Freitag, 22. 10. um 20 Uhr im Saalbau „Zum Lämmchen“.

Verschiedenes
Zürick
Ein Teil des priv. Aulbeunterrichts in Deutsch, Englisch, Mathematik und Latein bis Klasse 8, bei Ihnen zu Hause. Std. DM 10,- und nach Vereinbarung.
Adolf Schmitz
Telefon 06103 64550 und 65960

Suche Nachhilfe
für Englisch und Französisch
Telefon 49497

Gestaltete „Zum Lämmchen“ hat samstags
erst ab 16 Uhr geöffnet

Stellenmarkt
Für Ziergarten (ca. 1000 qm) selbständig arbeitende, zuverlässige Kraft gesucht.
G. Krumm,
A. d. Rechten Wiese 6
☎ 2 19 04 o. 7 90 91

Wirtschaftlerin
bis 40 Jahre (unabhängig) für alleinstehenden Herrn gesucht.
Bewerbung mit Lichtbild und Lebenslauf unter
Oit.-Nr. 727 an die LZ

Fernseh- und Radio Service
23784

Oreilich Radio
Firma P Heiterhoff
Telefon 2 13 70

ALARMANLAGEN

Verkäufe
Schöne Winterkariolen zu verkaufen Obargasse 10
Schöne Birnenquitten billig abzugeben.
Waller-Rietig-Str. 60
Telefon 2 62 31

Aufarbeiten von Polstermöbel
Polstermöbel ab DM 150,-, Transport frei.
Polsterer Nikov, 6000 Frankfurt/IM.
Roßdorfer Straße 14a, Telefon 44 08 18

Gasheizöfen (6000)
wenig gebraucht, zu verkaufen. Anzusehen: Samstag von 10-12 Uhr
M. Müller,
Süd. Ringstr. 156. III

Englische Kamin-Garnitur
blau (Couch u. 2 Sessel) sehr bequem zu verkaufen. VB DM 200,-
Telefon 0 61 03/2 67 63 ab 19 Uhr

Guterhaltene Rundsola
zu verschenken!
1 Trometer, Langen, Wilhelmstraße 40
Telefon 2 47 00

2 Wohnzimmer
1 KÜCHENSCHRANK
1 FARBENSCHRANK
1 KÜCHENTISCH
zu verkaufen
Kunatic,
Langen, Friedrichstraße 7,
nach 17 Uhr

Stiebel Koka-Heizkessel
27 600 WE m. Zubehör
1 Boiler 150 l mit eingeb. Feuerungsk. 1 Gas-Gußheizkessel 30 000 Kcal/h m. Zubeh. 2 Heizplatten 220 cm lang
1 Nachstromspeicherofen
Stiebel Eltron ETB 50 preisgünstig z. verkaufen

2 Polstersessel, 1 Couchtisch,
Fabrikat EKA-Werk, Farbe grün, preisgünstig abzugeben.
Telefon 4 94 97

SCHILDER-GOTTSCH
607 Langen
Bürgerstraße 23
Tel.: 08103/22390

Stempel, Gummi und Metall
Grelerte ALU-Schilder, Gravuren
Schilder aller Art
Buchstaben
Schilder u. preiswert

Wirtschaftlerin
bis 40 Jahre (unabhängig) für alleinstehenden Herrn gesucht.
Bewerbung mit Lichtbild und Lebenslauf unter
Oit.-Nr. 727 an die LZ

Fernseh- und Radio Service
23784

Oreilich Radio
Firma P Heiterhoff
Telefon 2 13 70

ALARMANLAGEN

Verkäufe
Schöne Winterkariolen zu verkaufen Obargasse 10
Schöne Birnenquitten billig abzugeben.
Waller-Rietig-Str. 60
Telefon 2 62 31

Aufarbeiten von Polstermöbel
Polstermöbel ab DM 150,-, Transport frei.
Polsterer Nikov, 6000 Frankfurt/IM.
Roßdorfer Straße 14a, Telefon 44 08 18

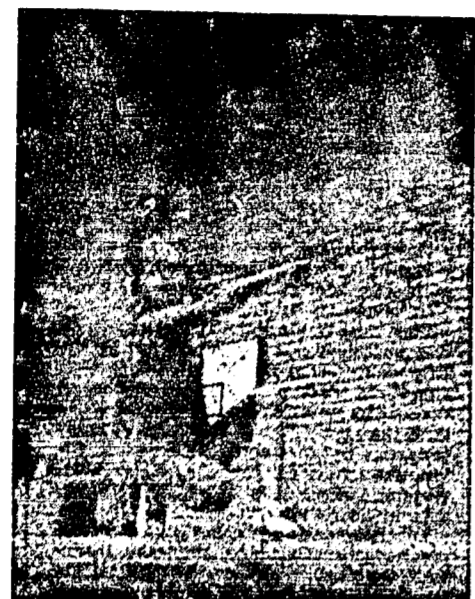
UNIBAU-Treppen
Freitragend, Holz, Stein, Stahl,
auch zum Schließen, Prop.,
Nr. 26 aufwärts.
Unibau, 5781 Antfeld, Tel. 02942-2031

bringt Gewinn! inserieren

6. Platz für SGE-Youngsters

Die letzte Runde der diesjährigen Gaurundenkämpfe fand am 18. Oktober in Rüsselsheim statt. Nach den Plätzen in den bisherigen Runden gelang nun endlich der 6. Platz mit 53,10 Punkten.

In der Gesamtabrechnung nach drei Runden belegte die SG Egelsbach mit 155,50 Punkten den 6. Platz. Auf dem Wettkampfsprogramm dar Nachwuchsturnerinnen steht in diesem Jahr noch eine interne Vereinsmeisterschaft mit Pflichtvorkampf und Geräte-Finale.



Helke Diefenbach (10 Jahre) auf dem Schwebebalken.

Dieter Scholz siegte beim 2. Egelsbacher Volkslauf

Trotz schlechter Witterungsbedingungen fand der 2. Egelsbacher Volkslauf, insbesondere bei den älteren Jahrgängen, eine gute Resonanz. Er verdeutlichte, daß es durchaus möglich ist, diese Veranstaltung in noch größeren Räumlichkeiten stattfinden zu lassen.

Die größten Teilnehmerfelder gab es bei den Männern. Für die besten Siegerleistungen gab es von der SG Egelsbach gestiftete Silbermünzen. Ältester Teilnehmer war der 50 Jahre alte Dr. von Staackberg, der mit guten 16:22 Minuten über 4200 m in seiner Altersklasse siegte.

Über die ersten Drei aus den Ergebnistabellen: Schüller C (Jahrgang 66 und jünger) 800 m: 1. Peter Gerlich 2:50,6 Min., 2. Andreas Wiedemann 2:53,4 Min., 3. Bernhard Buff 2:55,3 Min. (alle Egelsbach).

Festliches Kirchenkonzert in St. Josef

Ein Freundeskreis musizierte

Im stimmungsvoll verdunkelten Kirchenraum der Kath. Pfarrkirche St. Josef am Sonntagabend ein Kirchenkonzert statt. Der Reinerlös soll den Grundstock für einen Fonds zur Anschaffung einer neuen Orgel bilden.

Hubert Sassen am Cembalo fügte sich dem Ensemble geschickt ein. Er gab in seinem Instrument, zuverlässig accompagniert von der ruhigen Souveränität des von Alan Lunn gespielten Violoncellos, dem Streichorchester Fundament und Halt.

Das danach folgende Concerto F-Dur „La Nottre“ von Antonio Vivaldi für Querflöte, Streicher und Cembalo wirkte etwas unsicher im Zusammenspiel. Die Flöte läßt — bei weitem guter technischer Beherrschung — weicher und im Largo mit mehr Ausdauer gespielt werden sollen.

Den Abschluß und Höhepunkt bildete die Kantate Nr. 51 „Juchzeit Gott in allen Landen“ für Sopran, Trompete, Streichorchester und Cembalo von Johann Sebastian Bach. Die Oratorien-Sängerin Henrike Volk, deren Stimme leicht auch einen größeren Raum füllend, konnte, gab einen erneuten Beweis ihres Könnens.

Salzburger Abend' der Feuerwehr

Es geht um angenehme Erinnerungen am Samstagabend ab 20 Uhr im Kolleg der Gaststätte Theiß. Die Feuerwehr veranstaltet dort einen „Salzburger Abend“, zu dem alle Mitglieder, Freunde und auch die Teilnehmer der Feuerwehrfahrt ins Salzburger Land herzlich eingeladen sind.

Kontaktgespräche

Zur ersten Kontaktaufnahme traf sich der neue Egelsbacher Bürgermeister mit dem Feuerwehrmusschuß der Gemeinde. Dieses Gespräch diente zur Information über den Ausstattungsstand und die Wünsche der Freiwilligen-Feuerwehr Egelsbach.

Dieses Funkgerät bedeutet für die Feuerwehr bei der Koordination ihrer Einsätze eine wesentliche Verbesserung. Im Haushaltsplan 1976 ist hierfür bereits ein Betrag von 10.000 Mark ausgewiesen.

Aus der Arbeit des Versicherungsamtes

Wie der Gemeindevorstand bekannt gibt, wurden vom 1. Juli 1976 bis 30. September 1976 insgesamt 23 Rentenanträge gestellt. Von den 23 Rentenansprüchen fielen 21 auf die Landesversicherungsanstalt Hessen und 2 auf die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin.

Von den 7 aufgerechneten Versicherungs-karten entfielen 2 auf die Arbeitnehmerversicherung und 5 auf die Angestelltenversicherung. Wichtige Telefonnummern: Gemeindevorwaltung: 41 21. Bei Rohrbrühen und ähnl.: Heinrich Bellhäuser, Telefon 4 25 83.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, 24. Oktober 10:00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Herr Schring). Mittwochs, 27. Oktober 19:30 Uhr Kurzgottesdienst (Pfr. Giebrner) 20:00 Uhr Glaubensgespräch für Erwachsene.

WIR HEIRATEN Heinz Nicklas & Monika Nicklas geb. Hahn. Ostlandstraße 1 EGELSBACH. Umengstraße 32 SPRENDLINGEN. Tel. 49189 ab 18 Uhr

PRAXISERÖFFNUNG Am 25. Oktober 1976 Praxiseröffnung von Dr. med. John Thomas Arzt für Allgemeinmedizin in Egelsbach, August-Bebel-Straße 9 Telefon 4 29 09

Unsere Claudia-Christina ist am 20. Okt. 1976 zur Welt gekommen. Rita und Heinz R. Becker 6074 Urberach, Ringstraße 100

Anhänger des Clubs erwarten einen Heimsieg

Drei Spieltage hintereinander ist der 1. FC Langen inzwischen ungeschlagen. Dem 2:1 bei der TS Ober-Roden folgte ein 4:3-Sieg über den damaligen Tabellenführer Biebesheim und am vergangenen Sonntag erspielte man sich ein 1:1-Unentschieden in Rüsselsheim.

Diese Position macht ihn zugleich zum Favoriten für das bevorstehende Heimspiel gegen Gernsheim. Die Gäste gehörten in der Saison 76/77 zwar noch zur Bezirksklasse und wurden ähnlich hoch eingeschätzt, wie der ebenfalls abgestiegene derzeitige Tabellenführer TG Ober-Roden, konnten die in sie gesetzten Erwartungen aber bisher nicht erfüllen.

SSG-Fußballer haben den SC Bürgel zu Gast

Der in den letzten Spielen stark aufgekommene SC Bürgel 07 wird am Sonntag die Langener sicherlich auf Herz und Nieren prüfen. Die Gäste ließen erst vor 14 Tagen die Fachwelt aufhorchen, als sie bei den überaus wichtigen Spielen in Hainbach beide Punkte durch einen 3:1-Sieg einfuhrten. Die Gäste, um die erfahrenen Tschepke und Durall, haben sich in dieser Saison einer starken Verjüngungskur unterzogen.

Männer 4200 m: 1. Berthold Kauer (Langen) 12:43 Min., 2. Stefan Decandia (Langen) 13:22 Min., 3. Gerhard Werner (Griesheim) 13:58 Min. Altersklasse I (Jahrgang 41-44): 1. Roland Schwarz 13:23 Min., 2. Hans-Dieter Pfanner (Egelsbach) 17:06 Min., 3. Hans-Jürgen Rahl 17:16 Min. (Egelsbach).

Kann der KSV die Tabellenführung verteidigen?

Am Samstag, dem 20. Oktober, treffen die Gewichtheber des Kraftsportvereins Langen im Hessenland auf den AC Adler Kassel. In diesem Wettkampf geht es für den Kraftsportverein darum, die Tabellenführung in der Hessenliga der Gewichtheber zu verteidigen. Die Kasserler sind mit 4:2 Punkten auf dem dritten Rang. Sie müssen diesen Verbandssieg gewinnen, wollen sie sich die Chancen auf die Hessenmeisterschaft nicht verderben. Das gleiche gilt für die Heber des KSV, die mit 4:0 Punkten die Tabelle anführen. Durch eine Niederlage würden die Langener auf den zweiten Tabellenplatz abrutschen.

Das dieser Wettkampf ein Leckerbissen für die Zuschauer wird, zeigt auch die knappe Differenz der Bestmarken beider Mannschaften. Die von Kassel steht bei 448,7 Rel. kg, die der Langener bei 458,2 Kilopunkten. Dann sind in der Kasserler Mannschaft der Hessische Meister im Superschwergewicht, der „Zwei-Meter-Mann“ Ralf Arnold und der exzellente Mittelstchwergewichtler Stöffler zu beachten.

Sieg über die Susgo Oftenthal eine Eintagsfliege war

Die Verletzungen von Herbert Eitner, Werner Starke, Helmut Nold und Peter Jeschke dürften mit Sicherheit behoben sein. Willi Dohmen steht also ein komplettes Spielerangebot wieder zur Verfügung. Die Frage wird nun sein, ob es ratsam ist, die zuletzt so erfolgreiche Formation zu ändern. Die Langener Anhänger werden sich auf alle Fälle auf eine interessante, kampfbetonte Begegnung vorbereiten können. Anstoß im SSG-Freizeitcenter: 13:15 Uhr Reservens, 15:00 Uhr Erstmannschaften.

Niederlage der SSG III

Die 3. Mannschaft verlor am Samstagabend bei 1860 Hannau mit 5:0 Toren. Die SSG mußte in diesem Spiel auf Torwart Illner und Schilling verzichten. So mußte Buschmann ins Tor, der seine Sache, bis auf ein paar Absätze, ganz gut machte. Langens Torschütz war, daß der erste Angriff der Gastgeber bereits in der 1. Minute zum 1:0 führte, den diese dann bis zur Halbzeit auf 3:0 ausbaute. Man versuchte zwar in der zweiten Halbzeit, den Anschlußtreffer zu erzielen, es blieb aber nur beim Versuch. Hannau konnte noch zwei weitere Treffer zum 5:0-Erstand erzielen.

Es spielten: Buschmann, Müller, Hoffmann, Detzer, Thums, Mager, Poinpiller, G. Schmidt, Smolinsky, M. Schmidt, E. Ruschlin und Bartl. Am Sonntag empfängt die 3. Mannschaft um 16 Uhr den FC Hannau 93 im SSG-Freizeitcenter.

Gegen Rödelheim muß die SGE etwas für ihr Torverhältnis tun

Am kommenden Sonntag empfängt die SG Egelsbach den FC Rödelheim. Nach dem glänzenden Pokalspiel gegen den VfL Osnabrück kehrt nun wieder der Alltag am Berliner Platz ein. Es beginnt wieder der Kampf um die Punkte. Das Ziel der Egelsbacher Elf heißt ja: den ersten Platz zu erklimmen. Diesen nimmt zur Zeit der noch verlustpunktfreie Neuling SF Heppenheim mit souveränem Punkt- und Torverhältnis ein. Man wartet nun im Egelsbacher Lager auf einen Ausreißer des Spitzenreiters, darf allerdings selber keinen Punkt mehr abgeben, um sich die Meisterschaftschancen zu wahren.

Die Grün-Weißen haben aber in Trebur eine sehr schwere Aufgabe zu lösen, und es wird schon sehr viel von der Mannschaft verlangt werden, wenn sie nach diesem Spiel weiter ohne Punktverlust mit an der Tabellenspitze steht. Gegenüber dem Heimspiel gegen Raunheim muß die Mannschaft wieder mehr bringen und an die Leistungen von der Begegnung gegen Bauseheim anknüpfen, wenn ein Punktgewinn gelingen soll. Spielbeginn am Sonntag in der Sporthalle Trebur ist um 13:30 Uhr. Abfahrt ab Eigenheim um 14:15 Uhr. Mitfahrgelegenheiten für Zuschauer sind vorhanden.

Wieder ein Soma-Remis Auf unentschiedene Spielausgänge scheint sich die SSG-Soma spezialisiert zu wollen; wiederum reichte es nur zu einem 1:1. Dabei hatte die Begegnung mit der TSG Neu-Isenburg einen verheißungsvollen Auftakt: bereits in der siebenten Spielminute verwandelte M. Hausmann einen Elfmeter sehr sicher zur Langener Führung. Doch die Neu-Isenburger Gäste hatten eine erstaunlich starke Mannschaft und demonstrierten eine schnelle, wenn auch harte Spielweise. Zunehmend wurden die Langener durch den andauernden Regen, wobei sich teilweise erhebliche Schwächen, besonders in der Hinterrangschicht, auftraten. Nur einigen ausgezeichneten Paraden von Torhüter Müller ist es zu verdanken, daß die Soma nicht in einen Rückstand geriet. Gegen den Ausgleichstreffer war er allerdings machtlos, weil ihn die tief stehende Sonne in der Sicht erheblich behinderte. Im kämpferisch großartigen Schlußdrittel gelangen zwar noch zwei krachende Latenschüsse, aber leider kein Siegestor.

Es spielten: Müller, Bock, Werner, Roth, H. Hausmann, Bigalke, Kell, Lipp, Waschnewski, M. Hausmann, Emmer, Esdorf, Hartwich. Morgen fährt die Soma zum VfB Offenbach. Die Abfahrt erfolgt um 16 Uhr ab Freizeitcenter.

22.10.76

Noch ist es Zeit für Ihren Opel des Jahres!

Die Auswahl an preisgünstigen Opel-Sondermodellen ist in diesem Herbst so groß wie noch nie Sonderpreise in allen Klassen, vom Kadett bis zum Commodore. Doch eines ist wichtig zu wissen: Die Stückzahl der Sonderreihen ist begrenzt. Entschließen Sie sich deshalb rechtzeitig für den Opel Ihrer Wahl - Ihren Opel des Jahres. Kadett J Ein junges Auto mit allen Kadett-Vorzügen: Einschließliche Scheibenbremsen vorn, Verbundglas-Frontscheibe (auf Wunsch ohne Mehrpreis), heizbarer Heckscheibe, Automatikgurt vorn. Kommodore Special Der ungewöhnliche 6-Zylinder Erleben Sie die Fahrkultur des Commodore Special - und dann vergleichen Sie, wer so viel Leistung zu einem ähnlich günstigen Preis zu bieten hat! Ausgereifter 6-Zylinder-Motor, 2.51 - 85 kW (115 PS), Umfangreiche L-Ausstattung, Beispiellosgünstiger Preis. Nur DM 14.990,-* a. W. *unverbindliche Preisempfehlung



Schlagerspiel der I. Herren

Eine Woche nach dem imponierenden Sieg gegen Gießen haben die I. Herren erneut Heimrecht. Gegner ist der EOSC Offenbach, der punktgleich mit den Langenern auf dem dritten Tabellenplatz liegt.

Einem Favoriten gilt es nicht, der Heimvorteil und die Zuschauerunterstützung könnten aber die ausschlaggebende Rolle spielen. Auf jeden Fall müssen die TV-Basketballer, bei denen Andreas Gaudler für den verletzten Ulf Eibenlanger zum Einsatz kommen soll, schon ihre großartige Form vom Vorsonntag wiederholen, wenn sie auch weiterhin an der Tabellenspitze bleiben wollen.

Einem Favoriten gilt es nicht, der Heimvorteil und die Zuschauerunterstützung könnten aber die ausschlaggebende Rolle spielen. Auf jeden Fall müssen die TV-Basketballer, bei denen Andreas Gaudler für den verletzten Ulf Eibenlanger zum Einsatz kommen soll, schon ihre großartige Form vom Vorsonntag wiederholen, wenn sie auch weiterhin an der Tabellenspitze bleiben wollen.

Spielregeln ist am Sonntag (23. 10.) um 16.30 Uhr in der Adeler-Halle, Heimbis um 14.30 Uhr bestreitet die 2. Damen (Hessische Oberliga) ihr fälliges Punktspiel gegen die SKG Roßdorf.

I. Damen in Trier

Als klarer Aufsteiger führen die I. Damen am Sonntag nach Trier zu ihrem dritten Punktspiel. Der Bundesligastieger und Meisterschaftsfavorit Post SV Trier verlor zwar am letzten Wochenende überraschend in Hainau und will sich deshalb vor eigenem Publikum wieder rehabilitieren. Alles andere als eine Niederlage in Trier wäre eine Überraschung.

2. Damen unterliegen in Gießen

Im ersten Heimsitzspiel bei Post SV Gießen mußte der Aufsteiger aus Langen erkennen, welche rauhe Wild in dieser Spielklasse weht. Nur in den Anfangsminuten konnte die junge Langener Truppe das Spiel offen gestalten, bis zur Pause blieb es schon 47:23 für die schnelleren und treffsicheren Gießener Damen. Nach einer Umstellung in der Deckung lief es zwar wesentlich besser, der Sieg des Gastgebers war jedoch nicht zu gefährden. Mit 78:46 fiel die Niederlage gemessen am Spielverlauf zu hoch aus.

Alex Hempel: Ulrike Köhm, Ingrid Geuckler, Edith Stahl, Doris Stürnweil, Sabine Steiger, Elisabeth Arenz, Christine Schiffer-Lehrnickel, Heidi Schütz, Gaby Spitzthür, Birgit Herth.

Die Ergebnisse der anderen Mannschaften

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes BC Neu-Isenburg, TSG Sulzbach, Minis SV Distu Rüsselsheim, etc.

I. Damen - EOSC Offenbach 71:50 (27:22)

Gut erholte von der Niederlage in Koblenz zeigte sich die I. Damen am Mittwochabend in ihrem ersten Heimspiel. Die Gastgeberinnen sahen sich von den Gästen nicht nur zu recht wenig Zuschauer begannen beide Mannschaften sehr nervös, so daß zunächst nur wenige flüssige Aktionen zu sehen waren. Nach dem Seitenwechsel sorgten die mit zunehmender Führung bis dahin stärker werdenden Langener Mädchen schnell für klare Verhältnisse. Sie spielten jetzt viel schneller und trafen sowohl aus der Distanz als auch unter dem Korb recht sicher. Da sie ihrem Gegner auch konditionell überlegen waren, ging der letztlich hohe Sieg völlig in Ordnung.

Trainer Jürgen Fornoff: Ist Richnow (6), Bärbel Dietrich (8), Margit Karm (2), Billy Hempel (9), Hanne Rohmann (20), Mechthild Eckstein, Bianca Jozfowski (11), Silvia Stahl (2), Regine Zeltner (11) und Ingrid Geuckler (2).

Pokalsieger der SSG-Handballerinnen

Das erste Pokalspiel bestritten die SSG-Handballerinnen gegen die TGS Walldorf und waren dem Gegner spielerisch und konditionell überlegen. Nach sieben Minuten erzielte Christel Kauf die 1:0-Führung. Bis dahin versuchte man nur allzu oft, durch einen einstudierten Spielzug zum Erfolg zu kommen und verwarf vollkommen, auch andere sich bietende Gelegenheiten zu nutzen. Dann bestete sich die Verkrampfung der Mannschaft zusehends, daß nach der Erlangung des Sieges bleiben konnte. Sicher wie immer stand die Langener Abwehr, die ihren Gegner nicht zur Entfaltung kommen ließ. Aber auch das Angriffsspiel lief jetzt reibungslos. In regelmäßigen Abständen liefen die Tore zur 6:1-Halbzeitführung. Der Gegentreffer resultierte aus einem Siebenmeter.

Aufgrund ihrer konditionalen Vorteile konnten die SSG-Frauen das Spiel in der zweiten Hälfte noch überlegen gestalten, wobei fast alle Spielerinnen an der Torausbeute beteiligt waren. Die Tore zum souveränen 15:3-Sieg erzielten: Ute Liebetrau (4), Karin

Unglückliche Heimmiederlage in Schlüchtern

TTC Langen III schlug SG Egelsbach 9:5

Einen durchaus möglichen Sieg verpaßte die I. Mannschaft des TTC Langen gegen den TV Schlüchtern. Franz Jäger/Eberhard Reidl gewann zwar ihr Doppel klar, aber Erich Siegel/Gerhard Armer konnten eine sichere Führung im dritten Satz nicht in einen Sieg umsetzen. Anschließend hatte Franz Jäger keine Schwierigkeiten, seinen Gegner zu bezwingen, doch Eberhard Reidl unterlag klar. Beim Stande von 2:2 mußten sich die Langener Spitzenspieler an die Platten. Gerd Meffert unterlag mit 0:2 Sätzen, und auch Erich Siegel verlor nach gewonnenem ersten Satz noch recht klar. Damit hatten die Gäste die Führung übernommen. Dieter Eitel konnte sein Spiel sicher gewinnen, und auch Gerhard Armer spielte einen guten ersten Satz, den er etwas unglücklich mit 2:23 verlor. Im zweiten Satz dann fehlte ihm die Kraft, dem Spiel ohne entscheidende Wende zu geben, so daß der TV Schlüchtern seinen Vorsprung halten konnte. Jäger hatte mit seinem sicheren Abwehrspiel keine große Mühe, um zu gewinnen. Eberhard Reidl zeigte auf diesem Tag in der Abwehr einige Schwächen, die auch sein zweiter Gegner zu einem Sieg nutzte. Damit lag der TTC Langen weiterhin mit 6:4 zurück. Hoffnung keimte auf, als Gerd Meffert und Erich Siegel jeweils den ersten Satz gewinnen konnten. Doch beide mußten sich in den beiden folgenden Sätzen noch geschlagen geben, so daß die Gäste ihren Vorsprung auf 8:4 ausdehnten. Dieter Eitel und Gerhard Armer konnten zwar auf 8:6 verkürzen, doch das Langener Aufbäumen kam zu spät. Franz Jäger/Eberhard Reidl unterlagen nach hartem Kampf im Doppel. Durch diese Niederlage fielen die Langener auf den 6. Tabellenplatz zurück. Am kommenden Sonntag steht dem TTC Langen ein sehr schweres Auswärtsspiel beim FSK Lohfelden bevor, das auch noch ohne Dieter Eitel bestritten werden muß.

Souvenir verteidigte die 2. Mannschaft die Tabellenführung in der Bezirksklasse Ost gegen den TTC Ober-Roden. Die in der Aufstiegsrunde spielenden Hans-Georg Burandt, Winfried Klöpfer, Bernd Freimuth, Willi Tron und Hans Bernert angetretenen Langener gaben nur einen Punkt ab und siegten mit 9:1.

Mit 9:5 setzte sich Langen III im Spiel der A-Klasse gegen den Lokalmrivalen SG Egelsbach durch. Langen verlor die beiden Eröffnungsdoppel, wobei Alfred Häuser/Dieter Engel bei ihrer 21:19-Niederlage im dritten Satz etwas Pech hatten. Doch in den Einzelkämpfen überholten die Gastgeber. Im hinteren Paarkreuz kamen Joachim Potthoff und Dieter Becker zu insgesamt vier Punkten. Alfred Häuser unterlag zwar Wodlezka, aber dies war nach die einzige Niederlage im vorderen Paarkreuz. Winfried Reicherth schlug Wodlezka und auch Schroth. Im mittleren Paarkreuz siegte Dieter Engel gegen Belinsky und Christian Lischer gegen Branke. Mit diesem Sieg hat sich Langen auf den dritten Rang verbessert.

In der B-Klasse Süd schlug Langen V die SKV Hühnelein III mit 9:6 Punkten. Zwei Siege schafften Manfred Althoff und Dieter Willmann. Je einmal waren Volker Schering, Klaus Mattel und Winfried Simonowitsch erfolgreich. Im Doppel schafften Volker Schering/Dieter Willmann ebenfalls zwei Siege.

Die sechste Mannschaft erreichte in der C-Klasse nur ein 8:8-Unentschieden gegen Orplid Darmstadt.

Die erste Jugend verlor bei dem verlustpunktträgen SKV Hühnelein mit 7:4. Bester Spieler war wieder einmal Gärtnert, der sowohl heide Einzel als auch mit Wessler ein Doppel gewann. Auch Niemann zeigte ein gutes Spiel. Er gewann ein Einzel und mußte sich im zweiten nur knapp geschlagen geben. Die zweite Jugend mit Mattel, Klippers, Fels und Statezny zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung und gewann gegen die TG 75 Darmstadt mit 7:0. Damit setzte sie ihren Siegeszug in der B-Klasse Nord fort.

TTC-Jugend weilt in Gaggenau

In der ersten Ferienwoche unternahm die Jugend des TTC Langen einen dreitägigen Ausflug nach Gaggenau bei Baden-Baden. Unterbrecht war man im dortigen Naturfreundehaus, wo man reichlich bewirtet

Zeichnermäßig, doch der Strafwurf mußte noch ausgeführt werden. Seidler machte sich bereit, viele der Zuschauer wagten nicht, das Duell des Schützen mit dem Keeper der Gäste zu beobachten. Der Jubel war groß, als Seidler wieder einmal souverän den Ball, unbehaltbar für den Torwart, ins Netz beförderte. So hieß es 15:14 nach einem Spiel, das eine Werbung für den Handballsport war. Trotz aller Dramatik gab es keine böswilligen Fouls und die Zuschauer wußten durch gutes Spiel zu überzeugen.

Am Sonntagmorgen spielt der TVL in Seeheim. Abfahrt ist um 9.15 Uhr am Jahnpfad. Mitfahrgelegenheiten sind genügend vorhanden. Es spielen: Dick (Brich), Panitz (3), Fischer (1), Hofmann, Becker, Seidler (3), Nickel (2), Kranz, Wervitzke (4), Roghmann (2).

Absegeln im Regen

Mit dem gemeinsamen Absegeln beendeten die Langener Segelvereine DSVL und WSV am vergangenen Sonntag ihre Saison 1976 auf dem Langener Waldsee. Das Wetter meinte es nicht gerade gut. Regen, herbstliche Kühle und schwacher Wind hatten aber seinen Einfluß auf rege Beteiligung und sehr gute Stimmung.

Turnusgemäß war der WSV mit dem Veranstaltung an der Reihe. Gute Ideen zur Hauptattraktion der traditionellen Juxregatta mit sportlichem Hintergrund zeigte Regatta-Leiter Klaus Schneider. Gesellt wurde nach Jartistik im umgekehrten Sinne. Das jeweils langsamere Boot startete zuerst und durfte vom folgenden schnelleren Boot nicht überholt werden (für manche eine harte Sache). Einige Ziele mußten angesegelt und dort Luftballons nach dem Schlußpfiff beaufschlagt werden und nach Länge und Dicke gemessen mitgewertet wurden. Sieger wurden Linder-Kletzka vom WSV.

Um eine Wundertüte segelten die Optimisten, hier gewann Klaus Hofmann (WSV). Im zweiten WSV-Cubabahn hatten inzwischen Erika Köllges mit ihren Helferinnen für das leibliche Wohl gesorgt, und Ernst Köllges heizte dann in bewährter Weise musikalisch zur Siegerehrung die Stimmung noch einmal richtig an.

Mit dem Absegeln ist die Saison offiziell beendet. Bis zum 30. Oktober müssen alle Boote und Stege entfernt sein, da die Firma Sehring zu diesem Termin im Raum der Segler-Stege mit dem weiteren Ausbaggern beginnt. Zwei Termine sollten aber für dieses Jahr noch dick angetrichen werden. Am 6. November führen die drei am See sporttreibenden Vereine ASV, DSVL und WSV eine Aktion sauberer Waldsee durch. Zum WSV-Ball am 11. Dezember in der Langener Stadthalle treffen sich die Wassersportler mit ihren Freunden, um noch einmal zum Abschluß des Jahres gemeinsam zu feiern.

Während am Anknüpfungstag und am Dienstag die Freizeit durch verschiedene Spiele genutzt wurde, stand am Mittwoch ein Freundschaftsspiel gegen TSG Gaggenau auf dem Programm. Obwohl Gaggenau zwei spielerische Mannschaften ankündigte, endeten die Vergleiche der beiden Sechsermannschaften jeweils mit 1:1-Erfolgen für den TTC, der wesentlich ausgeglichener besetzt war als der Gastgeber. Am letzten Tag wurde dann das Spielcasino in Baden-Baden besucht. Auf der Heimfahrt schneite sich jeder nach dem eigenen Beden und einem ausgedehnten Schlaf, dessen Nächte in Gaggenau waren wohl etwas kürzer als im heimischen Langen.

Am morgigen Samstag wird sich entschieden, ob die diesjährigen Pokalspiele Landessieger werden wenn sie gegen die punktgleich stehenden Frankfurter antreten. Dabei gelten die TV-Turner als Favorit, da sie nach den Wettkampfergebnissen eindeutig die Tabelle anführen. In drei Wettkämpfen wurden jeweils die höchsten Punktzahlen erzielt, dies zuletzt am 2. Oktober gegen Griesheim. Mit 176 zu 169 Punkten konnte sich in Griesheim die routinierter turnende Riege des TV klarer als erwartet behaupten.

Die Mannschaft aus Frankfurt und die Mannschaft aus Langen trafen nun am morgigen Samstag bisher ungeschlagen aufeinander. Beide Teams stehen in der Tabelle mit 6:0 Punkten an der Spitze. Wer den morgigen Wettkampf gewinnt, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit Sieger der Hessischen Landesliga 78, die am 6. 11. in Beyer-Enkheim in einem Großturnier entschieden wird.

Bei den Langener Turnern werden an die Geräte gehen: Lothar Knatz, Peter Mainusch, Hans-Peter Sehring, Hans-Georg Burandt, Reinhard Knatz, Wolfgang Durck, Gerhard Klöpfer und Bruno Bauer. Austragungsort ist die Reichwein-Halle, der Beginn ist um 15 Uhr. Erwachsene zahlen 2,- DM, Jugendliche haben freien Eintritt. H.G.B.

JUGENDHANDBALL

SSG Langen

A-Jugend: TUS Griesheim - SSG 7:6 (4:3) Mit einer konzentrierten und konsequenten Abwehrleistung, guten Paraden von Torhüter Grill und ideenreichem Angriff wurde eine 2:1-Führung erreicht. Doch bis zur Halbzeit konnte Griesheim 4:3 in Führung gehen. Nach der Pause wurde das Spiel zusehends hektischer und die SSG konnte sich nicht mehr erholen. Die Gäste setzten sich mit 7:6 durch. Die SSG hatte einen sehr guten Torwart, ins Netz beförderte. So hieß es 15:14 nach einem Spiel, das eine Werbung für den Handballsport war. Trotz aller Dramatik gab es keine böswilligen Fouls und die Zuschauer wußten durch gutes Spiel zu überzeugen.

Am Sonntagmorgen spielt der TVL in Seeheim. Abfahrt ist um 9.15 Uhr am Jahnpfad. Mitfahrgelegenheiten sind genügend vorhanden. Es spielen: Dick (Brich), Panitz (3), Fischer (1), Hofmann, Becker, Seidler (3), Nickel (2), Kranz, Wervitzke (4), Roghmann (2).

JUGENDFUßBALL

1. FC Langen

Die El-Jugend bei GW Darmstadt mit 2:1 und gegen den gleichen Gegner siegte die E3 mit 1:0. In einem Punktspiel unterlag die E2 beim SV Erzhäusen mit 1:4. Die D-Jugend bei der FCA Darmstadt zu Gast und mußte mit 0:3 ebenfalls eine Niederlage hinnehmen. Hierbei zeigte die Langener Mannschaft allerdings eine wesentlich bessere Leistung als in den letzten Spielen.

Die CI besitzt das Vorgespiel zum Pokalturnier in Egelsbach. Die SG Egelsbach war die stärkere Mannschaft und siegte verdient mit 4:1 Toren.

Beim VfR OI Birstadt stand die B-Jugend auf verlorenem Posten. Der Gastgeber spielte auf dem Birstädter Harplatz sehr grandios und siegte verdient mit 3:0. Die Langener können aber trotzdem mit zwei Siegen in den letzten beiden Spielen die Bezirksleistungsklasse 1 noch aus eigener Kraft schaffen.

Eine enttäuschende Leistung zeigte die A-Jugend im Spiel gegen RW Darmstadt. Ohne Gehalt und sehr zum Zufall, wurde das wichtige Spiel mit 0:1 nicht unverdient verloren. Da aber alle Mitkonkurrenten um den Platz in der Leistungsklasse 1 am Sonntag schwere Spiele auszutragen haben, sollte die Mannschaft im letzten Spiel in Alsbach noch einmal alles auf eine Karte setzen und die theoretische Chance zu wahren versuchen.

Spieler am Wochenende: Samstag: E-2-Jgd. 14 Uhr: FCL - TSG Wixhausen E-3-Jgd. 15 Uhr: SV 98 Darmstadt - FCL D-2-Jgd. 15 Uhr: FCL - TSG 46 Darmstadt C-2-Jgd. 16 Uhr: FCL - FCA Darmstadt Sonntag: B-Jgd. 10.20 Uhr: FCL - FV Biblis A-Jgd. 10.20 Uhr: FC Alsbach - FCL

SSG Langen

Im Endspurt um den Aufstieg in die Kreisleistungsklassen gab es für die Mannschaften, die nur noch eine theoretische Chance hatten, Niederlagen, so daß auch sie nicht mehr aufsteigen konnten.

Die E-Schüler gewannen das letzte Aufstiegs spiel bei der SG Götzenhain klar und verdient durch Tore von W. Golletz, D. Klisch und D. Hock mit 3:1. Obwohl das gute Ergebnis von 14:6 Punkten und 23:8 Toren erreicht wurde, kann die Mannschaft nicht aufsteigen, da es nur einen Aufsteiger gibt.

Die D-Schüler siegten im vorletzten Aufstiegs spiel bei Meifavoriten TuS Zepplenheim durch Tore von T. Brunt (3), S. Schumacher (3), A. Salzendorf (2), G. Stein und R. Müller (1) mit 10:0 Toren. Bei noch einem ausstehenden Spiel dürfte der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse mit zur Zeit 17:1 Punkten und 49:2 Toren geschafft sein.

Die C-1-Schüler verloren im letzten Aufstiegs spiel bei 09 Neu-Isenburg unglücklich mit 1:3, wodurch der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse verwirkt wurde.

Die C-2-Schüler konnten gegen 03 Neu-Isenburg eine 0:2-Niederlage nicht verhindern. Die B-1-Jugend verloren im letzten Aufstiegs spiel bei 09 Neu-Isenburg unglücklich mit 1:3, wodurch der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse verwirkt wurde.

Die C-2-Schüler konnten gegen 03 Neu-Isenburg eine 0:2-Niederlage nicht verhindern. Die B-1-Jugend verloren im letzten Aufstiegs spiel bei 09 Neu-Isenburg unglücklich mit 1:3, wodurch der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse verwirkt wurde.

Turnverein

Die C1 des TV besiegte am Samstag die Mannschaft aus Braunshardt mit 19:5. Die B-1-Jugend verloren im letzten Aufstiegs spiel bei 09 Neu-Isenburg unglücklich mit 1:3, wodurch der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse verwirkt wurde.

JUGEND-FUSSBALL

SG Egelsbach

Die A-Jugend hatte durch ihren 5:1-Auswärtserfolg bei Hassia Dieburg ihre Chancen auf den Aufstieg in die Bezirksleistungsklasse 1. Durch die überraschend hohe 2:5-Heimniederlage des schärfsten Konkurrenten TSV Pfungstadt benötigt die Egelsbacher Elf die Vergleiche der beiden Sechsermannschaften jeweils mit 1:1-Erfolgen für den TTC, der wesentlich ausgeglichener besetzt war als der Gastgeber. Am letzten Tag wurde dann das Spielcasino in Baden-Baden besucht. Auf der Heimfahrt schneite sich jeder nach dem eigenen Beden und einem ausgedehnten Schlaf, dessen Nächte in Gaggenau waren wohl etwas kürzer als im heimischen Langen.



Vorentscheidung bei den Turnern

Am morgigen Samstag wird sich entschieden, ob die diesjährigen Pokalspiele Landessieger werden wenn sie gegen die punktgleich stehenden Frankfurter antreten. Dabei gelten die TV-Turner als Favorit, da sie nach den Wettkampfergebnissen eindeutig die Tabelle anführen. In drei Wettkämpfen wurden jeweils die höchsten Punktzahlen erzielt, dies zuletzt am 2. Oktober gegen Griesheim. Mit 176 zu 169 Punkten konnte sich in Griesheim die routinierter turnende Riege des TV klarer als erwartet behaupten.

Die Mannschaft aus Frankfurt und die Mannschaft aus Langen trafen nun am morgigen Samstag bisher ungeschlagen aufeinander. Beide Teams stehen in der Tabelle mit 6:0 Punkten an der Spitze. Wer den morgigen Wettkampf gewinnt, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit Sieger der Hessischen Landesliga 78, die am 6. 11. in Beyer-Enkheim in einem Großturnier entschieden wird.

Bei den Langener Turnern werden an die Geräte gehen: Lothar Knatz, Peter Mainusch, Hans-Peter Sehring, Hans-Georg Burandt, Reinhard Knatz, Wolfgang Durck, Gerhard Klöpfer und Bruno Bauer. Austragungsort ist die Reichwein-Halle, der Beginn ist um 15 Uhr. Erwachsene zahlen 2,- DM, Jugendliche haben freien Eintritt. H.G.B.

JUGENDHANDBALL

SSG Langen

A-Jugend: TUS Griesheim - SSG 7:6 (4:3) Mit einer konzentrierten und konsequenten Abwehrleistung, guten Paraden von Torhüter Grill und ideenreichem Angriff wurde eine 2:1-Führung erreicht. Doch bis zur Halbzeit konnte Griesheim 4:3 in Führung gehen. Nach der Pause wurde das Spiel zusehends hektischer und die SSG konnte sich nicht mehr erholen. Die Gäste setzten sich mit 7:6 durch. Die SSG hatte einen sehr guten Torwart, ins Netz beförderte. So hieß es 15:14 nach einem Spiel, das eine Werbung für den Handballsport war. Trotz aller Dramatik gab es keine böswilligen Fouls und die Zuschauer wußten durch gutes Spiel zu überzeugen.

Am Sonntagmorgen spielt der TVL in Seeheim. Abfahrt ist um 9.15 Uhr am Jahnpfad. Mitfahrgelegenheiten sind genügend vorhanden. Es spielen: Dick (Brich), Panitz (3), Fischer (1), Hofmann, Becker, Seidler (3), Nickel (2), Kranz, Wervitzke (4), Roghmann (2).

JUGENDFUßBALL

1. FC Langen

Die El-Jugend bei GW Darmstadt mit 2:1 und gegen den gleichen Gegner siegte die E3 mit 1:0. In einem Punktspiel unterlag die E2 beim SV Erzhäusen mit 1:4. Die D-Jugend bei der FCA Darmstadt zu Gast und mußte mit 0:3 ebenfalls eine Niederlage hinnehmen. Hierbei zeigte die Langener Mannschaft allerdings eine wesentlich bessere Leistung als in den letzten Spielen.

Die CI besitzt das Vorgespiel zum Pokalturnier in Egelsbach. Die SG Egelsbach war die stärkere Mannschaft und siegte verdient mit 4:1 Toren.

Beim VfR OI Birstadt stand die B-Jugend auf verlorenem Posten. Der Gastgeber spielte auf dem Birstädter Harplatz sehr grandios und siegte verdient mit 3:0. Die Langener können aber trotzdem mit zwei Siegen in den letzten beiden Spielen die Bezirksleistungsklasse 1 noch aus eigener Kraft schaffen.

Eine enttäuschende Leistung zeigte die A-Jugend im Spiel gegen RW Darmstadt. Ohne Gehalt und sehr zum Zufall, wurde das wichtige Spiel mit 0:1 nicht unverdient verloren. Da aber alle Mitkonkurrenten um den Platz in der Leistungsklasse 1 am Sonntag schwere Spiele auszutragen haben, sollte die Mannschaft im letzten Spiel in Alsbach noch einmal alles auf eine Karte setzen und die theoretische Chance zu wahren versuchen.

Spieler am Wochenende: Samstag: E-2-Jgd. 14 Uhr: FCL - TSG Wixhausen E-3-Jgd. 15 Uhr: SV 98 Darmstadt - FCL D-2-Jgd. 15 Uhr: FCL - TSG 46 Darmstadt C-2-Jgd. 16 Uhr: FCL - FCA Darmstadt Sonntag: B-Jgd. 10.20 Uhr: FCL - FV Biblis A-Jgd. 10.20 Uhr: FC Alsbach - FCL

SSG Langen

Im Endspurt um den Aufstieg in die Kreisleistungsklassen gab es für die Mannschaften, die nur noch eine theoretische Chance hatten, Niederlagen, so daß auch sie nicht mehr aufsteigen konnten.

Die E-Schüler gewannen das letzte Aufstiegs spiel bei der SG Götzenhain klar und verdient durch Tore von W. Golletz, D. Klisch und D. Hock mit 3:1. Obwohl das gute Ergebnis von 14:6 Punkten und 23:8 Toren erreicht wurde, kann die Mannschaft nicht aufsteigen, da es nur einen Aufsteiger gibt.

Die D-Schüler siegten im vorletzten Aufstiegs spiel bei Meifavoriten TuS Zepplenheim durch Tore von T. Brunt (3), S. Schumacher (3), A. Salzendorf (2), G. Stein und R. Müller (1) mit 10:0 Toren. Bei noch einem ausstehenden Spiel dürfte der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse mit zur Zeit 17:1 Punkten und 49:2 Toren geschafft sein.

Die C-1-Schüler verloren im letzten Aufstiegs spiel bei 09 Neu-Isenburg unglücklich mit 1:3, wodurch der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse verwirkt wurde.

Die C-2-Schüler konnten gegen 03 Neu-Isenburg eine 0:2-Niederlage nicht verhindern. Die B-1-Jugend verloren im letzten Aufstiegs spiel bei 09 Neu-Isenburg unglücklich mit 1:3, wodurch der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse verwirkt wurde.

Turnverein

Die C1 des TV besiegte am Samstag die Mannschaft aus Braunshardt mit 19:5. Die B-1-Jugend verloren im letzten Aufstiegs spiel bei 09 Neu-Isenburg unglücklich mit 1:3, wodurch der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse verwirkt wurde.

JUGEND-FUSSBALL

SG Egelsbach

Die A-Jugend hatte durch ihren 5:1-Auswärtserfolg bei Hassia Dieburg ihre Chancen auf den Aufstieg in die Bezirksleistungsklasse 1. Durch die überraschend hohe 2:5-Heimniederlage des schärfsten Konkurrenten TSV Pfungstadt benötigt die Egelsbacher Elf die Vergleiche der beiden Sechsermannschaften jeweils mit 1:1-Erfolgen für den TTC, der wesentlich ausgeglichener besetzt war als der Gastgeber. Am letzten Tag wurde dann das Spielcasino in Baden-Baden besucht. Auf der Heimfahrt schneite sich jeder nach dem eigenen Beden und einem ausgedehnten Schlaf, dessen Nächte in Gaggenau waren wohl etwas kürzer als im heimischen Langen.

Am morgigen Samstag wird sich entschieden, ob die diesjährigen Pokalspiele Landessieger werden wenn sie gegen die punktgleich stehenden Frankfurter antreten. Dabei gelten die TV-Turner als Favorit, da sie nach den Wettkampfergebnissen eindeutig die Tabelle anführen. In drei Wettkämpfen wurden jeweils die höchsten Punktzahlen erzielt, dies zuletzt am 2. Oktober gegen Griesheim. Mit 176 zu 169 Punkten konnte sich in Griesheim die routinierter turnende Riege des TV klarer als erwartet behaupten.

Die Mannschaft aus Frankfurt und die Mannschaft aus Langen trafen nun am morgigen Samstag bisher ungeschlagen aufeinander. Beide Teams stehen in der Tabelle mit 6:0 Punkten an der Spitze. Wer den morgigen Wettkampf gewinnt, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit Sieger der Hessischen Landesliga 78, die am 6. 11. in Beyer-Enkheim in einem Großturnier entschieden wird.

Bei den Langener Turnern werden an die Geräte gehen: Lothar Knatz, Peter Mainusch, Hans-Peter Sehring, Hans-Georg Burandt, Reinhard Knatz, Wolfgang Durck, Gerhard Klöpfer und Bruno Bauer. Austragungsort ist die Reichwein-Halle, der Beginn ist um 15 Uhr. Erwachsene zahlen 2,- DM, Jugendliche haben freien Eintritt. H.G.B.

JUGENDHANDBALL

SSG Langen

A-Jugend: TUS Griesheim - SSG 7:6 (4:3) Mit einer konzentrierten und konsequenten Abwehrleistung, guten Paraden von Torhüter Grill und ideenreichem Angriff wurde eine 2:1-Führung erreicht. Doch bis zur Halbzeit konnte Griesheim 4:3 in Führung gehen. Nach der Pause wurde das Spiel zusehends hektischer und die SSG konnte sich nicht mehr erholen. Die Gäste setzten sich mit 7:6 durch. Die SSG hatte einen sehr guten Torwart, ins Netz beförderte. So hieß es 15:14 nach einem Spiel, das eine Werbung für den Handballsport war. Trotz aller Dramatik gab es keine böswilligen Fouls und die Zuschauer wußten durch gutes Spiel zu überzeugen.

Am Sonntagmorgen spielt der TVL in Seeheim. Abfahrt ist um 9.15 Uhr am Jahnpfad. Mitfahrgelegenheiten sind genügend vorhanden. Es spielen: Dick (Brich), Panitz (3), Fischer (1), Hofmann, Becker, Seidler (3), Nickel (2), Kranz, Wervitzke (4), Roghmann (2).

JUGENDFUßBALL

1. FC Langen

Die El-Jugend bei GW Darmstadt mit 2:1 und gegen den gleichen Gegner siegte die E3 mit 1:0. In einem Punktspiel unterlag die E2 beim SV Erzhäusen mit 1:4. Die D-Jugend bei der FCA Darmstadt zu Gast und mußte mit 0:3 ebenfalls eine Niederlage hinnehmen. Hierbei zeigte die Langener Mannschaft allerdings eine wesentlich bessere Leistung als in den letzten Spielen.

Die CI besitzt das Vorgespiel zum Pokalturnier in Egelsbach. Die SG Egelsbach war die stärkere Mannschaft und siegte verdient mit 4:1 Toren.

Beim VfR OI Birstadt stand die B-Jugend auf verlorenem Posten. Der Gastgeber spielte auf dem Birstädter Harplatz sehr grandios und siegte verdient mit 3:0. Die Langener können aber trotzdem mit zwei Siegen in den letzten beiden Spielen die Bezirksleistungsklasse 1 noch aus eigener Kraft schaffen.

Eine enttäuschende Leistung zeigte die A-Jugend im Spiel gegen RW Darmstadt. Ohne Gehalt und sehr zum Zufall, wurde das wichtige Spiel mit 0:1 nicht unverdient verloren. Da aber alle Mitkonkurrenten um den Platz in der Leistungsklasse 1 am Sonntag schwere Spiele auszutragen haben, sollte die Mannschaft im letzten Spiel in Alsbach noch einmal alles auf eine Karte setzen und die theoretische Chance zu wahren versuchen.

Spieler am Wochenende: Samstag: E-2-Jgd. 14 Uhr: FCL - TSG Wixhausen E-3-Jgd. 15 Uhr: SV 98 Darmstadt - FCL D-2-Jgd. 15 Uhr: FCL - TSG 46 Darmstadt C-2-Jgd. 16 Uhr: FCL - FCA Darmstadt Sonntag: B-Jgd. 10.20 Uhr: FCL - FV Biblis A-Jgd. 10.20 Uhr: FC Alsbach - FCL

SSG Langen

Im Endspurt um den Aufstieg in die Kreisleistungsklassen gab es für die Mannschaften, die nur noch eine theoretische Chance hatten, Niederlagen, so daß auch sie nicht mehr aufsteigen konnten.

Die E-Schüler gewannen das letzte Aufstiegs spiel bei der SG Götzenhain klar und verdient durch Tore von W. Golletz, D. Klisch und D. Hock mit 3:1. Obwohl das gute Ergebnis von 14:6 Punkten und 23:8 Toren erreicht wurde, kann die Mannschaft nicht aufsteigen, da es nur einen Aufsteiger gibt.

Die D-Schüler siegten im vorletzten Aufstiegs spiel bei Meifavoriten TuS Zepplenheim durch Tore von T. Brunt (3), S. Schumacher (3), A. Salzendorf (2), G. Stein und R. Müller (1) mit 10:0 Toren. Bei noch einem ausstehenden Spiel dürfte der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse mit zur Zeit 17:1 Punkten und 49:2 Toren geschafft sein.

Die C-1-Schüler verloren im letzten Aufstiegs spiel bei 09 Neu-Isenburg unglücklich mit 1:3, wodurch der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse verwirkt wurde.

Die C-2-Schüler konnten gegen 03 Neu-Isenburg eine 0:2-Niederlage nicht verhindern. Die B-1-Jugend verloren im letzten Aufstiegs spiel bei 09 Neu-Isenburg unglücklich mit 1:3, wodurch der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse verwirkt wurde.

Turnverein

Die C1 des TV besiegte am Samstag die Mannschaft aus Braunshardt mit 19:5. Die B-1-Jugend verloren im letzten Aufstiegs spiel bei 09 Neu-Isenburg unglücklich mit 1:3, wodurch der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse verwirkt wurde.

JUGEND-FUSSBALL

SG Egelsbach

Die A-Jugend hatte durch ihren 5:1-Auswärtserfolg bei Hassia Dieburg ihre Chancen auf den Aufstieg in die Bezirksleistungsklasse 1. Durch die überraschend hohe 2:5-Heimniederlage des schärfsten Konkurrenten TSV Pfungstadt benötigt die Egelsbacher Elf die Vergleiche der beiden Sechsermannschaften jeweils mit 1:1-Erfolgen für den TTC, der wesentlich ausgeglichener besetzt war als der Gastgeber. Am letzten Tag wurde dann das Spielcasino in Baden-Baden besucht. Auf der Heimfahrt schneite sich jeder nach dem eigenen Beden und einem ausgedehnten Schlaf, dessen Nächte in Gaggenau waren wohl etwas kürzer als im heimischen Langen.

Am morgigen Samstag wird sich entschieden, ob die diesjährigen Pokalspiele Landessieger werden wenn sie gegen die punktgleich stehenden Frankfurter antreten. Dabei gelten die TV-Turner als Favorit, da sie nach den Wettkampfergebnissen eindeutig die Tabelle anführen. In drei Wettkämpfen wurden jeweils die höchsten Punktzahlen erzielt, dies zuletzt am 2. Oktober gegen Griesheim. Mit 176 zu 169 Punkten konnte sich in Griesheim die routinierter turnende Riege des TV klarer als erwartet behaupten.

Die Mannschaft aus Frankfurt und die Mannschaft aus Langen trafen nun am morgigen Samstag bisher ungeschlagen aufeinander. Beide Teams stehen in der Tabelle mit 6:0 Punkten an der Spitze. Wer den morgigen Wettkampf gewinnt, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit Sieger der Hessischen Landesliga 78, die am 6. 11. in Beyer-Enkheim in einem Großturnier entschieden wird.

Bei den Langener Turnern werden an die Geräte gehen: Lothar Knatz, Peter Mainusch, Hans-Peter Sehring, Hans-Georg Burandt, Reinhard Knatz, Wolfgang Durck, Gerhard Klöpfer und Bruno Bauer. Austragungsort ist die Reichwein-Halle, der Beginn ist um 15 Uhr. Erwachsene zahlen 2,- DM, Jugendliche haben freien Eintritt. H.G.B.

JUGENDHANDBALL

SSG Langen

A-Jugend: TUS Griesheim - SSG 7:6 (4:3) Mit einer konzentrierten und konsequenten Abwehrleistung, guten Paraden von Torhüter Grill und ide



Spielplan der 1. Herren

Eine Woche nach dem imponierenden Sieg gegen Gießen haben die Herren erneut Heimrecht. Gegner ist der EOSC Offenbach, der punktgleich mit den Langenern auf dem dritten Tabellenplatz liegt.

Besonders für die Langener ist dieses Spiel von großer Bedeutung. Ein Sieg gegen die starken Offenbacher um ihren herausragenden Spielertrainer Lasosnyk wäre die beste Stimulanz für das schwere Auswärtsspiel gegen den Tabellenführer Krodorf in einer Woche.

Einen Favoriten gibt es nicht; der Heimvorteil und die Zuschauerunterstützung könnten aber die ausschlaggebende Rolle spielen. Auf jeden Fall müssen die TV-Basketballer, bei denen Andreus Geuckler für den verletzten Ulf Ehrhornberg zum Einsatz kommen soll, schon ihre größtmögliche Form von Vornonntag wiederholen, wenn sie auch weiterhin an der Tabellen Spitze bleiben wollen.

Spielbeginn ist am Freitag (21. 10.) um 16.30 Uhr in der Adolf-Reichwein-Halle. Bereits um 14.30 Uhr bestreiten die 2. Damen (Heissische Oberliga) ihr fälliges Punktspiel gegen die SKG Roßdorf.

1. Damen in Trier

Als klarer Außenseiter fahren die 1. Damen am Sonntag nach Trier zu ihrem dritten Punktspiel. Der Bundesligaaufsteiger und Meisterschaftsfavorit Post SV Trier verlor im letzten Wochenende überraschend im Heimspiel gegen die TSG Eintracht, was die Damen nun wieder rehabilitieren. Alles andere als eine Niederlage in Trier wäre eine Überraschung.

2. Damen in Heffen in Gießen

Im ersten Heffenanlasspiel bei Post SV Gießen mußte der Aufsteiger aus Langen erkennen, welch rauber Wind in dieser Spielklasse weht. Nur in den Anfangsminuten konnte die Jung-Langener Truppe das Spiel offen gestalten. Zur Pause lag es schon bei 10:10 für die schnelleren und treffsicheren Heffen Damen. Nach einer Umstellung in der Deckung lief es zwar wesentlich besser, der Sieg des Gastgebers war jedoch nicht zu gefährden. Mit 78:48 fiel die Niederlage gemessen am Spielverlauf zu hoch aus.

Alex Hempel: Ulrike Köhm, Ingrid Genekler, Edith Stahl, Doris Strunweil, Sabine Störner, Elisabeth Ahr, Christine Schäfer-Lehmann, Heidi Schulze, Gabi Spitznarth, Birgit Horth.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Lists results for BC Neu-Isenburg, TSG Sulzbach, Minie SV Diez, etc.

1. Damen - EOSC Offenbach 71:50 (27:22)

Gut erholt von der Niederlage in Koblenz zeigten sich die 1. Damen am Mittwochabend in ihrem ersten Regional-Hausspiel. Vorleider nur sehr wenigen Zuschauern begannen beide Mannschaften sehr nervös, so daß zunächst nur wenige flüssige Aktionen zu sehen waren. Nach dem Seitenwechsel sorgten die mit zunehmender Spieldauer immer stärker werdenden Langener Mädchen schnell für klare Verhältnisse. Sie spielten jetzt viel schneller und trafen sowohl aus der Distanz als auch unter dem Korb recht sicher. Da sie ihrem Gegner auch konditionell überlegen waren, ging der letztlich hoch Sieg völlig in Ordnung.

Trainer Jürgen Fornoff: Isi Richnow (6), Bärbel Dietrich (8), Margit Karrn (2), Billy Hempel (9), Hans-Heinrich (20), Mechthild Eckstein, Bianca Zofenowksi (11), Silvie Stahl (2), Regine Zellner (11) und Ingrid Geuckler (2).

Pokalsieg der SSG-Handballerinnen

Ihr erstes Pokalspiel bestritten die SSG-Handballerinnen gegen die TGS Waldorf und waren dabei nicht nur sportlich, sondern auch konditionell überlegen. Nach sieben Minuten erzielte Christel Kauf die 1:0-Führung. Bis dahin versuchte man nur allzu oft, durch einen einstudierten Spielzug zum Erfolg zu kommen, was wenig gelang. Auch andere sich bietende Gelegenheiten wurden nicht genutzt. In der zweiten Halbzeit löste sich die Verknüpfung der Mannschaft aus, so daß auch der Erfolg nicht ausbleiben konnte. Sicher wie immer stand die Langener Abwehr, die ihren Gegner nicht zur Entfaltung kommen ließ. Aber auch das Angriffsspiel lief jetzt reibungslos. In regelmäßigen Abständen fielen die Tore zur 6:1-Halbzeitführung. Der Gegenschuß resultierte aus einem Seitenstoß.

Aufgrund ihrer konditionellen Vorteile konnten die SSG-Frauen das Spiel in der zweiten Hälfte noch überlegen gestalten, wobei fast alle Spielerinnen an der Torausbeute beteiligt waren. Die Tore zum souveränen 12:3-Sieg erzielten: Ute Liebetrau (4), Karin Richter (3), Edith Schiller (3), Gisela Plier (2), Christel Kauf (1), Käthe Thierolf (1), Brigitte Fischer (1).

Endlich konnte auch die A-Jugend ihren ersten Sieg in der Bezirksleistungsklasse verbuchen, nach dem Schlußpfiff bedeutete eine Verlängerung von 2 x 5 Minuten erforderlich geworden, um die Mannschaft zu ermitteln, die in die nächste Pokrunde einzuziehen, die in die nächste Pokrunde einzuziehen, die in die nächste Pokrunde einzuziehen.

Zu interessanten und für den weiteren Verlauf der Runde aufschlußreichen Begegnungen kam es am Sonntag. Um 10.30 Uhr empfängt die A-Jugend die SKG Roßdorf, gegen die sie es im Moment sehr schwer haben dürfte. Um 19.30 Uhr stehen sich in der Reichweinhalle mit der SSG und dem TSV Goddelau zwei Favoriten der Kreisliga gegenüber. Nur der Sieger wird sich auch weiterhin an der Tabellenspitze behaupten können. Anschließend um 20.45 Uhr trifft die zum Meisterschaftsmittelfavoriten avancierte 2. Frauenmannschaft auf die SKG Roßdorf.

Unglückliche Heimmiederlage in Schlüchtern

TTC Langen III schlug SG Egelsbach 9:5

Einen durchaus möglichen Sieg verpaßte die I. Mannschaft des TTC Langen gegen den TV Schlüchtern. Franz Jäger/Eberhard Reidl gewannen zwar ihr Doppel klar, aber Erich Siegel/Gerhard Armer konnten eine sichere Führung im dritten Satz nicht in einen Sieg umsetzen. Anschließend half Franz Jäger keine Schwierigkeiten, seinen Gegner zu bezwingen, doch Eberhard Reidl unterlag klar. Beim Stande von 2:2 mußten nun die Langener Spitzenspieler an die Platten. Gerd Meffert unterlag mit 0:2 Sätzen, und Erich Siegel verlor nach gewonnenem ersten Satz noch recht klar. Damit hatten die Gäste die Führung übernommen. Dieter Eitel konnte sein Spiel sicher gewinnen, und auch Gerhard Armer spielte einen guten ersten Satz, den er etwas unglücklich mit 21:23 verlor. Im zweiten Satz dann fehlte ihm die Kraft, dem Spiel eine entscheidende Wende zu geben, so daß der TV Schlüchtern seinen Vorsprung halten konnte. Franz Jäger hatte mit seinem sehr sicheren Abwehrspiel keine große Mühe, um zu gewinnen. Eberhard Reidl zeigte an diesem Tag in der Abwehr einige Schwächen, die auch sein zweiter Gegner zu einem Sieg nutzte. Damit lag der TTC Langen weiterhin mit 6:4 zurück. Hoffnung leitete auf, als Gerd Meffert und Erich Siegel jeweils den ersten Satz gewinnen konnten. Doch beide mußten sich in den beiden folgenden Sätzen noch geschlagen geben, so daß die Gäste ihren Vorsprung auf 8:4 ausdehnten. Dieter Eitel und Gerhard Armer konnten zwar auf 8:6 verkürzen, doch das Langener Aufbäumen kam zu spät. Franz Jäger/Eberhard Reidl unterlagen nach hartem Kampf im Doppel. Durch diese Niederlage fielen die Langener auf den 6. Tabellenplatz zurück. Am kommenden Sonntag steht dem TTC Langen ein sehr schweres Auswärtsspiel beim FSK Lohfelden bevor, das auch noch ohne Dieter Eitel bestritten werden muß.

Spielerinnen verteidigte die 2. Mannschaft die Tabellenführung in der Bezirksklasse Ost gegen den TTC Ober-Roden. Die in der Aufstellung Innes Schring, Innes-Werner Reidl, Winfried Klopfer, Bernd Freimuth, Willi Tron und Hans Hernel angetretenen Langenerinnen blieben nur einen Punkt ab dem Sieg mit 9:1.

Mit 9:5 setzte sich Langen III im Spiel der A-Klasse gegen die Lokalkrivale SG Egelsbach durch. Langen verlor die beiden Eröffnungsdoppel, wobei Alfred Häuser/Dieter Engel bei ihrer 21:19-Niederlage im dritten Satz etwas Pech hatten. Doch in den Einzel dominieren die Gastgeber. Im hinteren Paarsiege kamen Joachim Potthoff und Dieter Becker zu insgesamt vier Punkten. Alfred Häuser unterlag zwar Wodiczka, aber dies war auch die einzige Niederlage im vorderen Paarsiege. Winfried Reichertholm/Wodiczka und auch Schroth. Im mittleren Paarsiege siegte Dieter Engel gegen Belinsky und Christian Lischer gegen Branke. Mit diesem Sieg hat sich Langen auf den dritten Rang verbessert.

Auch im dritten Spiel ungeschlagen blieb die vierte Langener Mannschaft in der Kreisliga B Nord. Beim 9:3-Sieg über GW Darmstadt II hielten Jörg Thiemann, Norbert Dieber, Klaus Dieter Jaworowicz und Norbert Degen jeweils zwei Siege. Den ersten Punkt für Langen erkämpfte das Doppel Norbert Dieber/Klaus Dieter Jaworowicz.

In der B-Klasse Süd schlug Langen V die SKV Hühlein III mit 9:6 Punkten. Zwei Siege schafften Manfred Althoff und Dieter Willmann, je einmal waren Volker Sehring, Klaus Matelat und Winfried Simonowitsch erfolgreich. Im Doppel schafften Volker Sehring/Dieter Willmann ebenfalls noch zwei Siege. Die sechste Mannschaft erreichte in der C-Klasse nur ein 8:8-Unentschieden gegen Orplid Darmstadt.

Die erste Jugend verlor bei dem noch verlustpunktfreien SKV Hühlein mit 7:4. Bester Spieler war wieder einmal Gärtnert, der sowohl beide Einzel als auch mit Wissler ein Doppel gewann. Auch Niemann zeigte ein gutes Spiel. Er gewann ein Einzel und mußte sich im zweiten nur knapp geschlagen geben. Stahl dagegen spielte weiterhin außer Form und verlor klar.

TTC-Jugend weilt in Gaggenau

In der ersten Ferienwoche unternahm die Jugend des TTC Langen einen dreitägigen Ausflug nach Gaggenau bei Baden-Baden. Untergraben wurde die dortigen Naturfreunde, was man reichlich beweielt.

TVL-Sieg nach Verlängerung

TV Langen - TV Kirch-Zell 15:14

Nach einem in Dramatik nicht zu überbietenden Spiel siegten die TV-Ländler in der letzten Sekunde der Verlängerung ein Sieg, der bei etwas mehr Glück nicht erst in der Verlängerung hätte besiegelt werden müssen. 12 Pfortenschüsse der Langener sprachen eine deutliche Sprache.

Die Langener Truppe hatte einen ungünstigen Start und geriet mit 0:2 in Rückstand. Terrorfänge waren auf beiden Seiten und mit 7:5 für die Gäste ging es in die Pause. Im zweiten Spielabschnitt hatten die Langener einen besseren Start und konnten den 7:7-Gleichstand herstellen. Der Gegner zeigte sich aber wenig beeindruckt und sorgte für den alten Abstand von 9:7 und später dann von 10:8. Nickel und Roghmann egalisierten zum 10:10. Fortan wechselte die Führung ständig, ohne daß eine Mannschaft Oberwasser bekam. So stand es kurz vor regulärem Spiel schluß 13:12 für den TV Kirch-Zell. Die beiderseitigen Zuschauer zitterten um ihre Mannschaft. Dann erzielte Panitz durch ein herrliches Tor das 13:13, was gleichzeitig den Spieldruck nach dem Schlußpfiff bedeutete.

Eine Verlängerung von 2 x 5 Minuten war erforderlich geworden, um die Mannschaft zu ermitteln, die in die nächste Pokrunde einzuziehen, die in die nächste Pokrunde einzuziehen, die in die nächste Pokrunde einzuziehen.

Der letzte Angriff dieses Spiels hatte wiederum, die junge Langener Truppe führte den Ball in ihren Reihen. Roghmann setzte einen Sprungwurf an, wurde rechtwändig gestoppt; Siebenmeter. Der Schlußpfiff erteilte vom Zeitnehmer, doch der Strafwurf mußte noch ausgeführt werden. Seidler machte sich bereit, viele der Zuschauer erwarteten das Duell des Schützen mit dem Keeper der Gäste zu beobachten. Der Jubel war groß, als Seidler wieder einmal souverän den Ball, unahaltbar für den Torwart, ins Netz beförderte. So hieß die Pause im Spiel, das eine Werbung für den Handballverein, trotz aller Dramatik gab es keine böswilligen Fouls und die Mannschaften wußten durch gutes Spiel zu überzeugen.

Am Sonntagmorgen spielt der TVL in Seebach. Abfahrt ist um 9.15 Uhr am Bahnhof. Mitfahrgelegenheiten sind genügend vorhanden.

Es spielten: Dick (Brich), Panitz (3), Fischer (1), Hoffmann, Becker, Seidler (3), Nickel (2), Kranz, Werwitzke (4), Roghmann (2).

Absegeln im Regen. Mit dem gemeinsamen Absegeln beendeten die beiden einzigen Segelvereine DSVL und WSV am vergangenen Sonntag die Saison 1976 auf dem Langener Waldsee. Das Wetter meinte es nicht gerade gut. Regen, herbstliche Kühle und schwacher Wind hatten aber keinen Einfluß auf rege Beteiligung und sehr gute Stimmung.

Turnusgemäß war der WSV mit dem Veranstalteten der Reihe. Gute Ideen zur Hauptattraktion der traditionellen Juxregatta mit sportlichem Hintergrund zeigte Regatta-Leiter Klaus Schneider. Gesegelt wurde nach Jaxdistik im umgekehrten Sinne. Das jeweils langsamere Boot startete zuerst und durfte vom folgenden schnelleren Boot nicht überholt werden (für manchen eine harte Sache). Einige Ziele mußten angesegelt und dort Luftballons befestigt werden. Die aufblasbaren waren nach Länge und Dicke gemessen mitgewertet worden. Sieger wurden Linder-Kletzka vom WSV.

Unglückliche Heimmiederlage in Schlüchtern. TTC Langen III schlug SG Egelsbach 9:5. Einen durchaus möglichen Sieg verpaßte die I. Mannschaft des TTC Langen gegen den TV Schlüchtern. Franz Jäger/Eberhard Reidl gewannen zwar ihr Doppel klar, aber Erich Siegel/Gerhard Armer konnten eine sichere Führung im dritten Satz nicht in einen Sieg umsetzen.

Auch im dritten Spiel ungeschlagen blieb die vierte Langener Mannschaft in der Kreisliga B Nord. Beim 9:3-Sieg über GW Darmstadt II hielten Jörg Thiemann, Norbert Dieber, Klaus Dieter Jaworowicz und Norbert Degen jeweils zwei Siege. Den ersten Punkt für Langen erkämpfte das Doppel Norbert Dieber/Klaus Dieter Jaworowicz.

In der B-Klasse Süd schlug Langen V die SKV Hühlein III mit 9:6 Punkten. Zwei Siege schafften Manfred Althoff und Dieter Willmann, je einmal waren Volker Sehring, Klaus Matelat und Winfried Simonowitsch erfolgreich. Im Doppel schafften Volker Sehring/Dieter Willmann ebenfalls noch zwei Siege.

Die erste Jugend verlor bei dem noch verlustpunktfreien SKV Hühlein mit 7:4. Bester Spieler war wieder einmal Gärtnert, der sowohl beide Einzel als auch mit Wissler ein Doppel gewann.

Am Sonntagmorgen spielt der TVL in Seebach. Abfahrt ist um 9.15 Uhr am Bahnhof. Mitfahrgelegenheiten sind genügend vorhanden.

Absegeln im Regen

Mit dem gemeinsamen Absegeln beendeten die beiden einzigen Segelvereine DSVL und WSV am vergangenen Sonntag die Saison 1976 auf dem Langener Waldsee.

Am Sonntagmorgen spielt der TVL in Seebach. Abfahrt ist um 9.15 Uhr am Bahnhof. Mitfahrgelegenheiten sind genügend vorhanden.

Es spielten: Dick (Brich), Panitz (3), Fischer (1), Hoffmann, Becker, Seidler (3), Nickel (2), Kranz, Werwitzke (4), Roghmann (2).

Absegeln im Regen. Mit dem gemeinsamen Absegeln beendeten die beiden einzigen Segelvereine DSVL und WSV am vergangenen Sonntag die Saison 1976 auf dem Langener Waldsee.

Am Sonntagmorgen spielt der TVL in Seebach. Abfahrt ist um 9.15 Uhr am Bahnhof. Mitfahrgelegenheiten sind genügend vorhanden.

Es spielten: Dick (Brich), Panitz (3), Fischer (1), Hoffmann, Becker, Seidler (3), Nickel (2), Kranz, Werwitzke (4), Roghmann (2).

Absegeln im Regen. Mit dem gemeinsamen Absegeln beendeten die beiden einzigen Segelvereine DSVL und WSV am vergangenen Sonntag die Saison 1976 auf dem Langener Waldsee.

Am Sonntagmorgen spielt der TVL in Seebach. Abfahrt ist um 9.15 Uhr am Bahnhof. Mitfahrgelegenheiten sind genügend vorhanden.

Es spielten: Dick (Brich), Panitz (3), Fischer (1), Hoffmann, Becker, Seidler (3), Nickel (2), Kranz, Werwitzke (4), Roghmann (2).

Absegeln im Regen. Mit dem gemeinsamen Absegeln beendeten die beiden einzigen Segelvereine DSVL und WSV am vergangenen Sonntag die Saison 1976 auf dem Langener Waldsee.

wurde. Während am Anknüpfungstag und am Dienstag die Freizeit durch verschiedene Spiele genutzt wurde, stand am Mittwoch ein Freundschaftsspiel gegen TSG Guggenau zwei spielerische Mannschaften demgegenüber. Die Vergleichs der beiden Sechsermannschaften jeweils mit 11:1-Erfolgen für den TTC, der wesentlich ausgeglichener besetzt war als der Gastgeber. Am letzten Tag wurde dann das Spiel zwischen den beiden Baden besichtigt. Auf der Heimfahrt sahen sich jeder nach dem eigenen Bett und einem ausgehlichen Schlaf, denn die Nächte in Gaggenau waren wohl etwas kürzer als im heimischen Langen.



Vorentscheidung bei den Turnern. Am morgigen Samstag wird sich entscheiden, ob die TV-Turner Sieger der diesjährigen Landeslangener werden, wenn sie gegen die punktgleich stehenden Frankfurter antreten. Dabei geht die TV-Turner als Favorit, da sie nach den Wettkampfergebnissen eindeutig die Tabelle anführen. In drei Wettkämpfen wurden jeweils die höchsten Punktzahlen geturnt, dies zuletzt am 2. Oktober gegen Griesheim. Mit 170 zu 169 Punkten konnte sich in Griesheim die routinierter turnende Riege des TV klarer als erwartet behaupten.

Die Mannschaft aus Frankfurt und die Mannschaft aus Langen treffen nun am morgigen Samstag bisher ungeschlagen aufeinander. Beide Teams stehen in der Tabelle mit 80 Punkten an der Spitze. Wer den morgigen Wettkampf gewinnt, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit Sieger der hessischen Landesliga 76, die am 6. 11. in der heimischen Enkheim in einem Großturnier entschieden wird.

Bei den Langener Turnern werden an die Geräte gehen: Lothar Knatz, Peter Malinusch, Hans-Peter Schring, Hans-Georg Burandt, Reinhard Kötter, Wolfgang Dureck, Gerhard Klepper und Bruno Bauer. Die Turnhalle am Berliner Platz.

JUGENDHANDBALL

SSG Langen

A-Jugend: TUS Griesheim - SSG 7:6 (4:3). Mit einer konzentrierten und konsequenten Abwehrleistung, guten Paraden von Torhüter Grill und ideenreichem Angriff wurde eine 2:1-Führung erreicht. Doch bis zur Halbzeit konnte Griesheim 4:3 in Führung gehen. Nach der Pause wurde das Spiel wieder sehr ungleich, die Langener nervös. Den Griesheimern gelang ein 3-Tore-Vorsprung. Der Endspurt der SSG kam zu spät.

Es spielten: Grill, Glienke, Kokott, Zabel (2), Böning, Seida (3), Kraft, Aitschmed, Piltzer (1).

B-Jugend: SSG - SG Babenhain 10:6 (5:2)

Im 4. Spiel konnte die SSG ihr Punktekonto im Spiel gegen RW Darmstadt, ohne Schwung und sehr zaghaft spielend, wurde das wichtige Spiel mit 0:1 nicht unverdient verloren. Da aber alle Mitkonnurrenten um den Platz in der Leistungsklasse 1 am Sonntag schwere Spiele austragen haben, sollte die Mannschaft im letzten Spiel in Alsbach noch einmal alles auf eine Karte setzen und die theoretische Chance zu nutzen versuchen.

Im 11. Uhr am Sonntag wird die B-Jugend ihr nächstes Heimspiel gegen den TSV Pflugstadt in der Reichweinhalle bestreiten.

C-Jugend: SSG - SG Weiterstadt 4:3 (3:1). Die C-Jugend eröffnete ihre Hallensaison mit einem Spinnachmittag, wobei die 13- bis 14-jährigen auf die körperlich überlegene Mannschaft der SG Weiterstadt trafen. Mit sachlicher Spielweise wurde der Gegner mit einem Tor geschlagen.

C-Jugend: SSG - TV Langen 5:5 (1:3)

Auch im zweiten Spiel zeigten sich die Langener von ihrer besten Seite, als sie nach einem 1:4-Rückstand kurz nach der Pause noch bis auf ein 5:5 herankamen, womit nochmals bewiesen wurde, daß in der C-Jugend unter der Leitung von Günther Gleim alles zu stimmen scheint.

Die D-Schüler gewannen das letzte Aufstiegs spiel bei der SG Götzenhain klar und verdient durch Tore von W. Golleit, D. Klisch und B. Hock mit 3:1. Obwohl das gute Ergebnis von 14:5 Punkten mit 23:8 Toren erreicht wurde, kann die Mannschaft nicht aufsteigen, da es nur einen Aufsteiger gibt.

Die D-Schüler siegten im vorletzten Aufstiegs spiel mit Mitfavoriten TV Zepplinheim durch Tore von T. Brust (3), S. Schuchheim (3), A. Salehelfende (2), G. Kalus (1) und B. Müller (4) mit 10:0 Toren. Bei noch einem ausstehenden Spiel dürfte der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse mit zur Zeit 17:1 Punkten und 49:2 Toren geschafft sein.

Die C I-Schüler verloren im letzten Aufstiegs spiel bei 03 Neu-Isenburg unglücklich mit 1:3, wodurch der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse verwirkt wurde.

Die C II-Schüler konnten gegen 03 Neu-Isenburg eine 0:2-Niederlage nicht verhindern. Die B I-Jugend siegte bei der SG Götzenhain nach einem nicht überzeugenden Spiel durch Tore von M. Bischoff (2) und K. Zehaczek mit 3:1. Bei etwas mehr Entschlossenheit hätte ein zweistelliger Sieg herausgespielt werden können.

Die B II-Jugend hatte zwar Platzvorteil gegen die SKG Spremlingen, konnte jedoch die

JUGEND-FUSSBALL

SG Egelsbach

Die A-Jugend wußte durch ihren 5:1-Auswärtserfolg bei Hassia Dieburg ihre Chancen auf den Aufstieg in die Bezirksleistungsklasse I. Durch die überraschend hohe 2:5-Heimmiederlage des stärksten Konkurrenten TSV Pflugstadt bei der SG Egelsbach ist im letzten Heimspiel gegen den SV St. Stephan beide Punkte, um den begehrten 4. Platz endgültig zu belegen.

Knapp 3000 Zuschauer waren sich am Schluß des C-Jugend-Derby's SCE - 1. FC Langen, das als Vorspiel der Pokalspiele gegen Osnabrück stattfand, einig, eine interessante und abwechslungsreiche Partie gesehen zu haben. Die bisher einen jeden Punktverlust spendende Elf der SG bezieht ihre weiße Weste und bezwang den Derbygast verdient mit 4:1 Toren. Das klare Ergebnis spiegelt das Kräfteverhältnis wider, obwohl beide Mannschaften zahlreiche Chancen zu einer Resultatverbesserung ausließen.

Beim 5:0-Sieg über E 2-Jugend im Punktspiel bei der TSG Wixhausen zeigte die Elf ihrer bisher beste Saisonleistung. Der Gast hatte dem ideenreichen Spiel der gut eingestellten Egelsbacher Elf nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen.

Vorschau: Am kommenden Wochenende beginnen für E 1- bis B-Jugend die Punktspiele. Alle Jugendmannschaften der SGE haben sich für die jeweiligen Kreisleistungsklassen qualifiziert, was als größter Erfolg für die geleistete Arbeit innerhalb der Jugendfußballabteilung zu werten ist. Mehr als 150 Pflichtspiele stehen nun auf dem Programm der 7 gemeldeten Jugendmannschaften, was mit einer gewissen organisatorischen Arbeit verbunden sein wird.

Samstagsnachmittag:

E 2-Jgd. ist spielfrei. E 1-Jgd., 14.00 Uhr, TSG Messel - SGE D 1-Jgd., 15.00 Uhr, SV 98 Darmstadt - SGE D 1-Jgd., 16.00 Uhr, SGE - Rot-Weiß Darmst. C-Jgd., 16.00 Uhr, SG Modau - SGE

Sonntagvormittag:

B-Jgd., 9.00 Uhr, SGE - Eiche Darmstadt A-Jgd., Bezirksleistungsklasse, 10.20 Uhr, SGE SV St. Stephan auf dem Sportgelände am Berliner Platz.

1. FC Langen

Die E1 gewann bei GW Darmstadt mit 2:1 und gegen den gleichen Gegner siegte die E3 mit 1:0. In einem Punktspiel unterlag die E2 beim SV Erzhäuser mit 1:4. Die D-Jugend hatte den FCA Darmstadt zu Gast und erzielte ebenfalls eine Niederlage hinnehmen. Hierbei zeigte die Langener Mannschaft allerdings eine wesentlich bessere Leistung als in den letzten Spielen.

Die C1 bestritt das Vorspiel zum Pokalspiel in Egelsbach. Die Mannschaft zeigte die stärkere Mannschaft und siegte verdient mit 4:1 Toren.

Beim VfR Oll überstadt stand die B-Jugend auf verlorenem Posten. Der Gastgeber spielte auf dem Büchelhof sehr gradlinig und siegte verdient mit 3:0. Die Langener können aber trotzdem mit zwei Siegen in den letzten beiden Spielen, die Bezirksleistungsklasse 1 noch aus eigener Kraft schaffen.

Eine enttäuschende Leistung zeigte die A-Jugend im Spiel gegen RW Darmstadt. Ohne Schwung und sehr zaghaft spielend, wurde das wichtige Spiel mit 0:1 nicht unverdient verloren. Da aber alle Mitkonnurrenten um den Platz in der Leistungsklasse 1 am Sonntag schwere Spiele austragen haben, sollte die Mannschaft im letzten Spiel in Alsbach noch einmal alles auf eine Karte setzen und die theoretische Chance zu nutzen versuchen.

Spiel am Wochenende:

Samstag: E 2-Jgd. 14 Uhr: FCL - TSG Wixhausen E 1-Jgd. 15 Uhr: SV 98 Darmstadt - FCL D-Jgd. 15 Uhr: FCL - TSG 46 Darmstadt C 2-Jgd. 16 Uhr: FCL - FCA Darmstadt C 1-Jgd. 16 Uhr: SKG Roßdorf - FCL

Sonntag:

B-Jgd. 10.20 Uhr: FCL - FV Biblis A-Jgd. 10.20 Uhr: FC Alsbach - FCL

SSG Langen

Im Endspurt um den Aufstieg in die Kreisleistungsklassen gab es für die Mannschaften, die nur noch eine theoretische Chance hatten, Niederlagen, so daß auch sie nicht mehr aufsteigen können.

Die E-Schüler gewannen das letzte Aufstiegs spiel bei der SG Götzenhain klar und verdient durch Tore von W. Golleit, D. Klisch und B. Hock mit 3:1. Obwohl das gute Ergebnis von 14:5 Punkten mit 23:8 Toren erreicht wurde, kann die Mannschaft nicht aufsteigen, da es nur einen Aufsteiger gibt.

Die D-Schüler siegten im vorletzten Aufstiegs spiel mit Mitfavoriten TV Zepplinheim durch Tore von T. Brust (3), S. Schuchheim (3), A. Salehelfende (2), G. Kalus (1) und B. Müller (4) mit 10:0 Toren. Bei noch einem ausstehenden Spiel dürfte der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse mit zur Zeit 17:1 Punkten und 49:2 Toren geschafft sein.

Die C I-Schüler verloren im letzten Aufstiegs spiel bei 03 Neu-Isenburg unglücklich mit 1:3, wodurch der Aufstieg in die Kreisleistungsklasse verwirkt wurde.

Die C II-Schüler konnten gegen 03 Neu-Isenburg eine 0:2-Niederlage nicht verhindern. Die B I-Jugend siegte bei der SG Götzenhain nach einem nicht überzeugenden Spiel durch Tore von M. Bischoff (2) und K. Zehaczek mit 3:1. Bei etwas mehr Entschlossenheit hätte ein zweistelliger Sieg herausgespielt werden können.

Göste kaum in Gefahr bringen, so daß, allerdings erst in der zweiten Halbzeit, eine klare 0:6-Niederlage herausrang.

Die A-Jugend trat bei 06 Spremlingen ohne Ambitionen auf einen Aufstieg in die Kreisleistungsklasse an, denn die letzte theoretische Chance wurde bereits am 10. Oktober verspielt. So gab es gegen die spielerischen Spremlinger, die noch um den Aufstieg in die Kreisleistungsklasse kämpften, eine empfindliche 0:6-Niederlage.

Vorschau: Samstag, 23. 10.: E I-Schüler bei SKV Hahnhausen, 14.15 Uhr (Abf. 13.15 Uhr); E II-Schüler gegen TV Zepplinheim, 14 Uhr; D I-Schüler gegen Susgo Offenbach, 14 Uhr; C I-Schüler spielfrei; C II-Schüler bei Rosenhöhe II, 14.30 Uhr (Abf. 13.30 Uhr).

Sonntag, 24. 10.: B 1-Jugend gegen 06 Spremlingen I, 10 Uhr; II-Jugend bei TSG Spremlingen, 9 Uhr, Abf. 8.15 Uhr; A-Jugend gegen SV Dreieichenhain, 10.30 Uhr.

Bel den Spielen der beiden E-Schüler-Mannschaften handelt es sich um Freundschaftsspiele. Die anderen Spiele gelten als Qualifikation für die Kreisleistungsklasse.

Götzenhain

Götzenhain und seine Kirche

Mit viel Musik fing es an

Die große kirchliche Woche, die aus Anlaß des 200-jährigen Bestehens des evangelischen Götzenhauses in Götzenhain begann, wird, erhielt bereits am Samstagabend durch den Besuch der Eiswälder Gesangsvereinigung „Hallelujah“ einen besonderen Auftakt. Eingeladen dazu hatte die Gesangsabteilung der Sportgemeinschaft, und in ihrer Turnhalle in der Frühlingstraße fand die erste Begegnung statt. Im Wechsel boten die Gäste und der heimische Chor einen Gesangsabend, wobei die etwa 30 Frauen und 10 Männer aus der holländischen Partnergemeinde, ihrer Eigenschaft als Kirchenchor entsprechend, geistliche Musik beisteuerten, während sich die SG „ganz bewußt“, wie es Sportleiter Peter Bein ausdrückte, „gegenseitlich mit leichter Gesangsliteratur“ vorstellte.

Die Darbietungen des in Götzenhain bisher nicht gehörten Kirchenchors aus Bleiswijk fanden außerordentlich starken Beifall. Grün- und Rotklee in der Qualität der ausgewählten, teilweise recht anspruchsvollen Chorstücke und in der hervorragenden Wiedergabe durch den wohldisziplinierten und völlig homogenen Chor. Feines musikalisches Gespür in der Ausdeutung und meistigen Leistung zeigten den Dirigenten Bernd Hess aus und Musikmeister Martinus Scheurwater aus Rotterdam erwies sich als technisch ausgezeichneter und einfühlsamer Partner am Klavier. Dazu entfaltete Marry Steganga aus Den Haag sowohl im Solovortrag von der „Liedert-Liedern“ als auch im Zusammenhang mit dem Chor einen reichen, strahlenden Sopran. Gemeinsam führten sie ein englisches „Gloria“ zu einem so vollendeten Höhepunkt des Abends, daß der Beifall der Hörer eine Wiederholung hier auf Erden birgt.

Peter Bein schloß seinem Dank das Versprechen an, daß die SG für den Gegenbesuch in Holland eine vergleichbare Leistung vorbereiten werde. In diese Richtung wies der Chor gleich am Montagabend zur Eröffnung der kirchlichen Woche mit dem Vortrag von drei geistlichen Liedern, die durch musikalischen Gehalt und sehr wohlklingenden Gesang erfreuten. Helga Min letzte mit sicheren Händen und sich selbst die Vertonung des Gebetes: „Hilf, Herr meines Lebens, daß ich nicht vergehe hier auf Erden hin.“

Unter ihnenem gedanklichem Vorzeichen hatte bereits der Gottesdienst am Sonntagmorgen gestanden. Die heimische Kantate beschied sich, zum erstmalig gemeinsam mit dem Posaunenchor, mit dem Vortrag von zwei Choralsätzen. Bleiswijk indes erhob die Feier durch die Wiedergabe der Bruckner-Messe in e-moll zum Fest für die vielen Besucher. Bernd Hess verteilte die Sätze in den Rahmen der Liturgie, verband gemeinsam mit seinen Sängern und Marlinus Scheurwater an der Orgel zarte Intimität mit geschulten, musikalischen Kraft und rundete die Feier mit aller Wortausgabe des Tages zu einem eindrucksvollen Erlebnis ab.

Am Nachmittag war dann nochmals Bleiswijks Solistin Marry Steganga im Rahmen einer vom Leiter der Götzenhainer Kantate Dr. Helmuth Eckert sehr gehaltvoll durchgeführten Orgelbesuche zu hören. Ihr waren dabei zwei geistliche Lieder aus Schemelis Gesangbuch zugewiesen. Bedauert wurde, daß es nicht mehr waren.

Inzwischen fanden sich am Mittwochabend unter Leitung von Paul Schüller und Paul Seif der Kirchenchor der katholischen Kirche St. Marien und der evangelische Posaunenchor zu einer Feierstunde. Hierbei kam zu der Freude über ihr vorzügliches Singen und Musizieren die Dankbarkeit darüber hinzu, daß dies zum erstmalig gemeinsam in einem Gottesdienst geschah.

Ein musikalisches Ereignis steht noch bevor, und viele wünschen, daß es zum krönenden Abschluß der Jubiläumswoche wird: das Konzert der Götzenhainer Kantate am Sonntag, dem 24. Oktober, um 20 Uhr in der evangelischen Kirche. Zur Aufführung kommt der Leitung von Dr. Helmuth Eckert nach

Offenthal

Wir gratulieren!

Am heutigen Freitag kam Frau Maria Ungurian, Waldstraße 13, ihren 74. Geburtstag feiern und Herr Martin Haller, Bahnhofstraße 4, seinen 72. Geburtstag.

Die Langener Zeitung gratuliert beiden recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute und einen schönen Lebensabend.

Am Sonntag Fuchsjagd

Am kommenden Sonntag, dem 24. Oktober, veranstaltet der Reit- und Fahrverein Offenbach eine Fuchsjagd. Um 13 Uhr ist auf dem Reitsportplatz am der Schanzel, Dreieichenhain, der Reitplatz ist gegenüber dem Hundeplatz an der Dietzenbacher Straße. Nach dem Ausreiten um 13 Uhr werden die ersten Reiter gegen 16 Uhr zurück erwartet, um nach dem

65 000 Kinder folgten dem Aufruf der Post

Niederländischer Jubiläumswettbewerb „Zeichne mal was“ erfolgreich

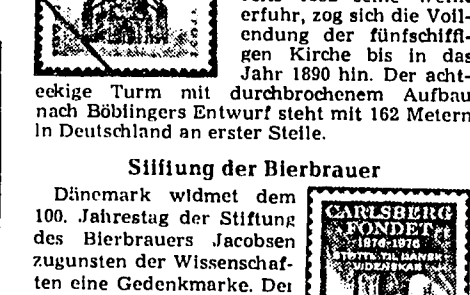
Hollands Jugendwohlfahrtsrat von 16. November ist die ihrer Art zum Jubiläum dachte sich die Post etwas Besonderes aus und lud Schulkinder bis 15 zu einem Malwettbewerb ein. 65 000 Zeichnungen gingen ein, 3500 kamen in die engere Wahl, und 150 erhielten einen Preis. Vier davon finden sich im Markenbild. Es sind Fußballspieler von Jos, Boot von Leon, Elefant von Harianne und Caravan von Annemiek. Die Werte zu 40, 20, 45+20, 55+20 und 75+25 sind als Rasterdruck in den Farben Rot, Blau, Gelb und Schwarz ausgeführt. Ihre Zuschläge stehen Institutionen der Kinderfürsorge zur Verfügung.



Mit einem anderen Thema aus dem Bereich der Jugend beschäftigt sich die Post eine Republik in Westafrika. Hier wirbt eine Sondermarke für Kinderliteratur. Als Illustration dient ein aufgeschlagenes Buch mit Bild und Text zu dem Liedchen „Ein Elefant, ein Elefant“. Wert zu 130 F sind mehrfarbiger Stichtiefdruck.



1576 Geneser Pazifikallion Belgien erinnert mit einer Gedenkmarke zu 10 Franken an den 400. Jahrestag der Geneser Pazifikallion. Sie zeigt das Bildnis von Wilhelm I., dem Orléanais, dem Haus Nassau-Dillenburg. Er führte die Erhebung der Provinzen gegen Spaniens Besatzungstruppen zum Sieg.



USA ehren Zeitungsverleger Anlässlich des 125-jährigen Bestehens der New York Times veröffentlichten die USA eine Gedenkmarke mit dem Bildnis des Publizisten Adolph S. Ochs (1858 bis 1939). Er arbeitete als Sohn bayerischer Einwanderer zunächst als Zeitungsverkäufer und Buchdrucker. Bis zu seinem Tod war er Direktor der Agentur AP. Der Nennwert beträgt 13 Cent.



Den „Goldesel“ in der Hosentasche

Ein Talisman soll den Reichtum anziehen

Wie macht man aus einer brotlosen Kunst ein blühendes Geschäft? Ein Amerikaner in Rom hat entdeckt, wie man Geld machen kann - Im wahren Sinne des Wortes. Der Maler, Bildhauer und Designer Zev prägt Medaillen, die keinen anderen Zweck haben, als Geld anzulocken. Zumindest für ihn selbst ist die Rechnung mit dem Bereicherungs-Talisman aufgegangen: Kunden in aller Welt treiben ihn die Glücksbringer geradezu aus der Hand. Die Erfindung des Geldmagneten verdankt Zev einem Zufall. „Als ich wieder einmal darauf konnte ich auf einmal auf meine Bild- und Skulpturen aus Gold und Silber, die von dem wundersamen Handschmeichler wurde schnell unter Zevs Bekannten die Runde, und alle wollten bald auch einen solchen Talisman besitzen.“

Selbstverständlich behauptet Zev nicht, daß das Metallstück über magische Kräfte verfügt. Zwar hat er bei der Gestaltung alle kabbalistischen Register gezogen - die Oberfläche zielt das salomonische Siegel in einem Fünfeck, um das herum die unteilbaren Zahlen bis 13 und die chinesischen Erkräfte Ying und Yang mit ihren verschlungenen Schritten angeordnet sind - doch damit will er keinen Hokuspokus treiben. „Es muß schon ein spannungsvoller Entwurf sein, sonst läuft nichts und an seine Hand. Aber im Grunde geht es nur darum, daß man seinen Vorstellungen zielstrebig vorgeht. Und dann soll das Medaillon in der Hosentasche immer erinnern.“

Abitur mit Zeitungslesen Neue Richtlinien für das amerikanische Abitur (High School Diploma) werden derzeit in verschiedenen US-Bundesstaaten ausgearbeitet. Wie hierzulande liegt auch in den USA die Kritik bei den Bildungsausschüssen bei den Ländern. Mit seinen Vorstellungen über die staatliche Reifeprüfung hat das Kultusministerium von Missouri den Standard allerdings ein wenig durchgelockert. Forderung der Amtspflichtigen: Der Abiturient sollte wenigstens Zeitungslesen, die Zensur eines Kausals auszudrücken und ein Konto ausgleichen können.

Kopfschmerz kann viele Ursachen haben Dieses Symptom hat in unserer medizinisch gutversorgten Gesellschaft nichts an Aktualität verloren. Unzählige Menschen leiden regelmäßig an Kopfschmerz. „Ein Großteil meiner Patienten ist daraufhin zu mir gekommen“, erklärte der Godesberger Heilpraktiker Dener, „die wenigsten aber begreifen den Kopfschmerz als ein Krankheitszeichen oder als eine Protestaktion des Körpers gegen mangelnde Überforderung.“

Mixträsel RABE + TIER - Werttätiger ENGEL + KIRSCHEN - Stadt im Ruhrgebiet TANG + EMIR - Auswanderer TAGG + REIN - Angeh. einer Stugelertklasse BIER + NUT - Umlaufmotor

Vorstehende Wortpaare sind so zu schüteln - und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen; ihre Anfangsbuchstaben nennen in gegebener Reihenfolge den Begriff eines Nachrichtenvermittlers.

Konsonanten-Verhaue wr d s k l e c h n e t s c h t r d s n r g d s f n d n An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man ein schottisches Sprichwort vom Glück.

Table with 10 columns and 10 rows containing letters and words for a word search puzzle.

Silbendomino Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe zusammen ergeben eine Sparbescheinigung in gebundener Form.

Haute Misse

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben. 1. 9 21 4 14 2 Topfchart 2. 21 20 18 19 12 Muse der Liebesdichtung 3. 13 14 8 21 20 Strom in Afrika 4. 19 20 12 5 18 berühmte Stadt des Altertums 5. 16 3 14 21 4 unterhaltame Beschäftigung 6. 10 18 6 14 10 pers. Dichter des 18. Jahrhunderts 7. 20 12 2 18 13 9 Hingere Erdäule 8. 21 14 6 21 4 Teil des Rheinischen Schiefergebirges 9. 1 7 13 17 21 Verletzung 10. 16 21 20 7 2 Impfstoff 11. 15 12 10 4 21 Planke 12. 7 20 14 21 4 einen der Erzeugnisse 13. 20 18 9 21 Teil einer Kletterpflanze 14. 11 3 21 20 13 Stadt in Belgien

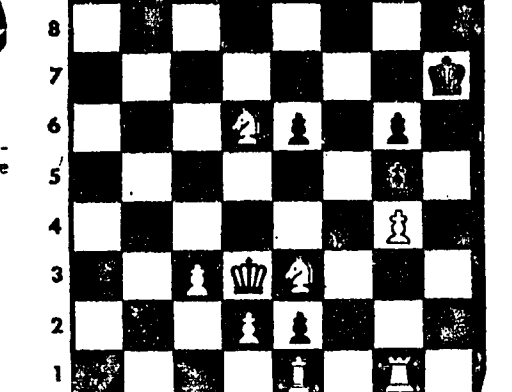
Zahlenrätsel Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben. 1. 9 21 4 14 2 Topfchart 2. 21 20 18 19 12 Muse der Liebesdichtung 3. 13 14 8 21 20 Strom in Afrika 4. 19 20 12 5 18 berühmte Stadt des Altertums 5. 16 3 14 21 4 unterhaltame Beschäftigung 6. 10 18 6 14 10 pers. Dichter des 18. Jahrhunderts 7. 20 12 2 18 13 9 Hingere Erdäule 8. 21 14 6 21 4 Teil des Rheinischen Schiefergebirges 9. 1 7 13 17 21 Verletzung 10. 16 21 20 7 2 Impfstoff 11. 15 12 10 4 21 Planke 12. 7 20 14 21 4 einen der Erzeugnisse 13. 20 18 9 21 Teil einer Kletterpflanze 14. 11 3 21 20 13 Stadt in Belgien

Schwedenrätsel: A - L - E - E - Z - N A - L - R - I - C - H - E - B - A - L - E - N - O - E - L - H - E - B - E - M - A - T - T - L - U - R - E - I - Z - E - R - E - M - A - T - T - V - A - N - I - E - I - M - E - L - R - I - R - E - K - L - A - M - G - A - A - L - E - N - E - R - I - E - G - E - L - T - I - E - R - N - A - B - E - E - L - M - T - I - E - R - S - G - A - R - N - E - B - E - N - E - I - S - T - A - R - L - I - M - E - S - R - M - A - R - T - E - R - M - A - I - E - N - T - N - A - R - E - N - A - L - A - N - Z - E

Auflösungen aus der vorigen Nummer: Silbendomino: Gerste - Steher - Herna Nepal - Palme - Meter - Termin - Minne = Nege. Hier darf gestohlen werden: Ein Leben voller Glück - das wäre die Hölle auf Erden. Mixträsel: GASTRONOM - REPORTAGE ERDGEIST - THEODOR - ABENTEUER GERMANEN - ABALOM - BANGLISTE BODENSEE - OESTERREICH = GRETA GARBO. Schachaufgabe Nr. 42: 1. g2-g4 (droht g5 mald) f4 x g3 e.p. 2. Df1-c1 matt. 1... h4 x g3 e.p. 2. Df1-h3 matt. Zwei en-passant-Verteilungen mit zwei D-Matt. Eine nette Kleinigkeit. Konsonantenverhaue: Wem Gott will rechte Geistes weisheit. Schütlerätsel: Palmen - Leid - Arno Taler - Iran - Not = Platin.

Schachaufgabe Nr. 43

F. Karge, Kierspe



Matt in vier Zügen. Kontrollstellung: Weiß: K17, Tg1, Lc1, Sd6, c3, Be3, d2, d1 (8) Schwarz: Kd8, Bc2, e6, g5, g6 (5) Kombinationrätsel Die Selbstlaute a e e i i sind den folgenden Mißlauten d w l k r so beizurechnen, daß sich eine Oper von Wagner ergibt. Schütlerätsel Weise - Reste - Rinde - Bast - Rebe - Aedel Vorstehende Wörter sind so zu schüteln, daß Begriffe anderer Bedeutung entstehen; ihre Anfangsbuchstaben nennen dann die Bienenkönigin.

Silbendomino: Gerste - Steher - Herna Nepal - Palme - Meter - Termin - Minne = Nege. Hier darf gestohlen werden: Ein Leben voller Glück - das wäre die Hölle auf Erden. Mixträsel: GASTRONOM - REPORTAGE ERDGEIST - THEODOR - ABENTEUER GERMANEN - ABALOM - BANGLISTE BODENSEE - OESTERREICH = GRETA GARBO. Schachaufgabe Nr. 42: 1. g2-g4 (droht g5 mald) f4 x g3 e.p. 2. Df1-c1 matt. 1... h4 x g3 e.p. 2. Df1-h3 matt. Zwei en-passant-Verteilungen mit zwei D-Matt. Eine nette Kleinigkeit. Konsonantenverhaue: Wem Gott will rechte Geistes weisheit. Schütlerätsel: Palmen - Leid - Arno Taler - Iran - Not = Platin.

Wortfragmente: Der Philosoph, der gesagt hat: Erkenne dich selbst, hätte hinzusetzen können: Aber sage es keinem.

Die Versuchung

ROMAN VON HANS ERNST

Copyright by Hans Ernst durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt/Main (25. Fortsetzung)

Mit einem Schlag ist Notburgas Zorn und auch ihr Stolz zerbrochen. Aufschuldig sinkt sie nieder und umklammert seine Knie. „Blasius, was hab ich getan. Ich hab dich doch nicht schuldig wollen, Blasius, aber wenn du mir solche Brocken vorwirfst, Begeißte du denn nicht, was ich um delnetwegen schon alles hingeworfen hab. Blasius - du weißt ja gar nicht, wie fern ich dich hab - ich brauch dich doch.“ Ihre Tränen lassen ihn ungerührt. Sie sind beide auf dem engen Steig. Er braucht ihr nur mit dem Fuß einen Stoß zu geben, dann wäre er sie für immer los, und niemand könnte ihm etwas beweisen. „Oh, es bereitet ihm eine herrliche Genugtuung, sie so klein und hilflos zu seinen Füßen zu sehen. Das sollte bloß ein Mensch sehen. Die stolze Notburga Lichtenegger kniet vor dem Adler von der Schartenwand am Boden und betet um seine Liebe! Das wäre was für den Lichtenegger.“ Zu gerne möchte er ihr das ins Gesicht schreien. Aber in seiner Stimme warnt ihn, es nicht auf die Spitze zu treiben. Sie ist nicht irgendwann einmal gesagt, daß sie ihn töten würde? „Sein Arm fassen sie unter der Achsel und heben sie hoch wie eine Gerte im Wind wirft sie sich an seine Brust und umklammert seinen Hals. „Verzeih mir, Blas! Ich schlag nie wieder zu.“ „Wollen wir's hoffen“, sagt er. „Sei mir wieder gut, Blasius.“ „Nur wenn du mir versprichst, daß du nicht immer nörgelst.“ „Ich hab doch nicht genörgelt. Verstehst du denn nicht, wie das ist, wenn man wartet und wartet? Es ist einem grad so dabei zumut, als ob einem langsam die Seele aus dem Leib rausfliegen möchte. Und ich schenk dir eine Uhr. Wenn ich in die Kreisstadt komm, kauf ich dir eine. Bloß mach kein so finstern Gesicht mehr und verzeh mir.“ „Gnädig und großmütig verzehst du ihr endlich. Ein Stein geht in der Wand. Es könnte aber auch ein Schritt sein, und schnell drängen sie beide durch den Spalt in die kleine Höhle. Dämmerung umhüllt sie, weil nur durch einen kleinen Spalt in der Seite spärliches Licht eindringt. Von ihrer flammenden Bereitschaft mitgerissen, nimmt er ihre Liebe mit seinem friedlosen Blick. Nie hätte er früher gedacht, daß die Liebe der stolzen Not-

burga Lichtenegger so aus sein konnte. Es ist gerade so, als wolle sie sich nach dem Faustschlag in sein Gesicht selber verströmen in stürmischen Zärtlichkeiten. Es ist fast wieder so wie am Anfang, als ihn das Unfassbare überwältigt hat, daß Notburga ihn liebt. Auch Notburga hat alles Strebende vergessen und macht sich Vorwürfe über ihre Unuldamskeit und Unbeherrschtheit. Sie begreift gar nicht, wie es dazu hat kommen können, daß sie die Hand zum Schlag gehoben hat, und sie atmet glücklich wie ein von tiefer Angst befreites Kind, wenn ihm das Licht in der dunklen Kammer angeht. „Du hast recht“, lacht sie einmal leise. „Wir brauchen wirklich eine Uhr. Wie spät wird es denn schon sein?“ „Ich weiß es nicht. Es kann sieben sein, oder acht, vielleicht schon.“ „Dann wird es höchste Zeit, daß ich heimkomme. Der Vater ist zwar zum Bier nach Altenkirchen, es kann aber sein, daß er einmal früher heimkommt. Dann geht der Krach von vorn wieder an.“ „Frag ihn doch einmal, ob er nie jung gewesen ist?“ rät ihr Blasius und hält diesen Gedanken für einen genialen Einfall. „Meinst, daß ich das noch nicht getan hab? Wenn du wüßtest, was wir schon für Auftritte gehabt haben.“ „Und alles meinetwegen“, seufzt er bekümmert. „Macht nichts, Blas!“, antwortet Notburga und lächelt zu ihm tapfer auf. „Du bist es mit schon wert.“ Ihre Hand tastet wie suchend über seine Brust hin und plötzlich hat sie einen furchtbaren Schreck. „Blas! Wo hast du - meinen Taler?“ Erschrocken zuckt er für den Bruchteil einer Sekunde zusammen. „Den Taler? Ja, weißt du, das Kettler ist mir abgerissen, und ich bin noch nicht dazu gekommen, daß ich es machen laß.“ „Gott sei Dank! Ich hab mir schon gedacht, du hättest ihn verloren. Von dem darfst dich nicht trennen, Blasius. Es soll dir ja Glück bringen und dich alle Zeit behüten. Niemand hätte ich es sonst schenken können als dir. Laß es bald machen, Blas, versprich es mir.“ Er nickt und denkt, wenn sie nur endlich sänge. „Ich glaub, daß es schon Nacht wird, Burgl.“ „Ach“, seufzt sie. „Wenn ich doch bei dir bleiben könnt und nicht mehr heim müßte.“ „Es geht halt leider noch nicht“, sagt er und tritt hinaus auf den Steig. „Jetzt ist es wirklich schon gleich Nacht geworden. Meinst, daß du den Heimweg findest, soll ich mitgehen?“ „Nein, du hast ja auch noch einen weiten Weg, um morgen müde wieder in die Arbeit. Ich firs schon wieder.“ „Gib aber Obacht, der Steig ist manchmal recht schmal.“ „Ich geh schon sicher. B'hut dich Gott, Blasius.“ „Servus, Burgl.“ Wieder fliegt die dunkle Angst in ihr Herz. Sie will aufschreien, und dann wird es doch nur ein bittendes Flehen: „Ach so, ja, Geh halt her.“ Er drückt sie an sich und küßt sie schnell. Über der Schartenwand blitzt schüchtern ein einzelner Stern. Der Wind ist lauter geworden und Unbeherrschtheit. Sie schreit sich Notburga macht die ersten paar Schritte etwas unsicher. Dann hat ihr Auge sich an die tiefe Dämmerung gewöhnt. Aber immer wieder bleibt sie einmal stehen und horcht in die entgegenetzte Richtung. Sie hört Blasius gleichmäßige Schritte im Gestein, die sich allmählich in der Ferne verlieren. Ihr ist, als müße sie ihn nochmal zurückrufen, aber sie will nicht mehr den Mut dazu und nicht mehr die Kraft. Mit der rechten Hand immer das Gestirn abtastend, kommt sie leidend schnell vorwärts, bis der Steig breiter wird und schließlich in einen Wiesenpfad übergeht. Die Nacht ist jetzt vollends da, und mit ihr verweht der Luft ein Duft, der sie an ein früheres Leben erinnert, daß es nicht mehr so früh ist und daß schon etwas zerbrochen ist. „Was jagt ihr einen solchen Schrecken in die Glieder, daß sie sich nicht bewegen muß, obwohl sie gar nicht mehr weit bis zum Licht entfernt hat. Sie sieht die Lichter des Hofes schon vor sich, aber sie hat Angst, jemandem in ihrem verstörten Zustand zu begegnen. „Ach, Vater“, sagt sie mit einem letzten, mühsamen Aufschuchen und erhebt sich schwermütig. „Laß es nur gut sein, Vater, es wird schon vorübergehen.“ „Burgl“, sagt der Lichtenegger erschüttert und umklammert den Zwilling fester. „Es hat doch so kommen jetzt, wie ich gesagt hab! Dieser Lump! Wenn er mir vor den Lauf kommt...“ „Nein, laß nur, Vater. Das muß ich mit mir ganz allein ausmachen.“ Sie faßt nach der Hand des Vaters. Sie atmet tief und erleichtert. Es ist so gut, daß der Vater beschützend neben ihr steht und sie nun an der Hand heimwärts führt wie ein verlorenes Kind. Er fragt nicht und quillt sie nicht mit Vorwürfen. Nur seine warme, verlässliche Hand ist es, die sie sorgsam durch die warme Sommernacht geleitet. Im Wehler quaken die Frösche, und die Sterne zittern wie ein goldenes Gitternetz im leise bewegenden Wasser. (Fortsetzung folgt)



„Guten Tag! Kenne Sie schon Meyers patentierte Kletterschuhe?“

Heiteres Allerlei

Rekord wider Willen

Als Muckermann einmal von seiner Arbeit hochschaute, gewahrte er, wie sein Kollege am Schreibtisch gegenüber bildlos in die Gegend starrte. „Woran denken Sie denn so hingebungsvoll?“ erkundigte er sich vorsichtig. „An meinen Urlaub.“ „Wartet noch, Mein Gott, das ist doch schon Wochen her - oder?“ „Schon“, schon, aber mich beunruhigt nach wie vor der Gedanke, daß ich unter Umständen einen Rekord aufgestellt habe, von dem möglicherweise nie einer erfährt.“ „Und welchen Rekord meinen Sie?“ „Ich bin mit dem Auto immerhin rund 1600 Kilometer an einem Stück gefahren. Bis kurz hinter Barcelona.“ „Ach, das ist doch gar nichts“, sagte Muckermann. „Wenn überhaupt, dann gehört der Rekord mir. Ich war, alles in allem, 2140 Kilometer hinterm Steuer. Und das nur auf der Hinfahrt. Wissen Sie, Lissabon ist etwas weiter als Barcelona.“ „Mit solchen Entfernungen braucht man nicht groß anzugeben“, mischte sich da ein dritter Kollege ein. „Ich allein habe es 4500 Kilometer gebracht. Auch an einem Stück!“ „Das darf nicht wahr sein!“ staunte Muckermann. „Sie sind wahrscheinlich ein leidenschaftlicher Autofahrer.“ „Nicht unbedingt. Aber erwiderte der Rekordfahrer ich, habe lediglich vorher keinen Parkplatz gefunden.“

Perfektes Verbrechen

Alfred Hitchcock, Meisterregisseur spannungsgeladener Kriminalfilme, befand sich auf einer Gesellschaft und hatte als Tischgast einen Kriminologen, der äußerst geschwätzig war. Nachdem sich Alfred Hitchcock fast eine Stunde lang schweigend die Einzelheiten aus dem Berufsleben des Kriminologen angehört hatte, stand er auf und begab sich zu dem Hausherrn.

Nur nichts anmerken lassen...

Ein Zufall führte die seit langen Jahren miteinander verfeindeten amerikanischen Komiker Bing Crosby und Bob Hope in eine Abendgesellschaft zusammen. Um den peinlichen Eindruck dieser frostigen Begegnung zu überbrücken, gab sich Bob Hope besondere Mühe und ließ ein Feuerwerk urkomischer Geschichten abbrennen, so daß die Gäste aus dem Lachen nicht herauskamen. Nur Bing Crosby verzog nicht eine Miene und blieb eisalt. Auf dem Heimweg fragte ihn einer seiner Freunde: „Wie hast du das nur angestellt, daß du nicht gelacht hast? Diese Geschichten waren doch furchtbar komisch!“ „Natürlich waren sie ganz ausgezeichnet!“ entgegnete Bing. „Aber in seiner Gegenwart durfte ich doch nichts anmerken lassen. Ich warte, bis ich nach Hause gekommen bin, und dann lache ich mich darüber kaputt!“

Vergnügen

Als Heinrich Laube Direktor des Wiener Burgtheaters war, setzte ihm ein hoher Regierungsbeamter arg zu, der schon vor länge-



„Okay - fünf Mark fürs Autowaschen - und was kriegt ich dafür, daß ich mich jetzt selbst waschen muß?“

Er ist ein wenig redefreudig, nicht wahr, meinte der Gasgeber. Alfred Hitchcock nickte. „Aber er hat einen außergewöhnlichen Geist“, fuhr er dann fort, „man sagt von ihm, daß er einen Weg gefunden habe, wie man das perfekte Verbrechen begehen könnte.“ „Das glaube ich“, erwiderte Hitchcock trocken, „diesen Weg hat er bereits zu einem guten Teil zurückgelegt und mich schon halb totgeredet!“

Wirksames Mittel

Errol Flynn verbrachte seine Ferien in einem italienischen Badeort. Das Thermometer kletterte auf unwahrscheinliche Hitzegrade. Alle Welt stöhnte, nur Errol blieb unverändert. „Macht Ihnen denn diese entsetzliche Hitze gar nichts aus?“ fragte eine seiner Verehrerinnen. „Dagegen hab ich ein sehr wirksames Mittel“, entgegnete er. „Ich schulde dem amerikanischen Fiskus zwei Millionen Dollar an rückständigen Steuern. Wenn ich daran denke, läuft mir eine Gänsehaut über den ganzen Körper, auch wenn es noch so heiß ist!“

Nur 185 Mark im Monat!

Für diesen Betrag bekommen Sie bei uns einen 7.500-Mark-Kredit für **Ihr neues Auto!**

Bei 4 Jahren Kreditaufzeit entspricht das einem effektiven Jahreszins von nur 8,5 %, den wir Ihnen für die gesamte Laufzeit garantieren.

Und wenn Sie mehr Geld brauchen: Wir geben Ihnen ein **Persönliches Auto-Darlehen (PAD)**

- bis zu 25.000 Mark,
- mit geringen Monatsraten,
- schnell und unkompliziert.

Deshalb... Fragen Sie die **Deutsche Bank**

Ihre Chrysler-Simca-Händler präsentieren „Expo 77“

Fahren Sie die 77er Modelle zur Probe

Ernst Jugert Egelsbach Schleierstraße 7 Tel.: 06103-4933

Karl Schaum Götzenhain Langener Straße 48 und Bahnhofstraße Tel.: 06103-52650

Einmalig ausgestattet - konkurrenzlos im Preis. Fiat 127 mit Touring-Paket.

Mal ansehen, mal probefahren. Beim Fiat-Händler Ihres Vertrauens.

Deutsche Fiat AG Hellbronn

Ihr Spezialist in allen Einbaufragen

MÖBEL-DIETRICH

Fahrgasse und Maiefeldstraße - Dreieichenhain - Telefon 8 48 20

de Sede Neck-Leder

Dieses Leder ist eine Neuheit. Neue Ideen, neue Techniken der Gerbung ermöglichen die Herstellung eines Leders in einer Dicke von 5-7 mm. Mit einem Narbenbild und einer Weichheit, die bis heute einmalig ist. Denn Neck-Leder bietet trotz seiner Dicke einen hohen Sitzkomfort und ist unwahrscheinlich weich. Und was die Leute von de Sede daraus gemacht haben - das ist der nahtlose Übergang zu einem neuen Trend.

Sehen Sie sich de Sede Neck-Leder doch einmal an in unserer großen Ausstellung. Hier finden Sie außerdem die schönsten und besten Programme internationaler Möbelhersteller.

30.000 qm voll schöner Möbel

MÖBEL-SCHWIND Aschaffenburg

Nähe Hauptbahnhof-Eingang und Parkhof nur Bodelschwinghstr. Tel. (0 60 21) 2 10 54

Fahrräder In allen Preislagen **Schneider** Dorotheenstr. 8-10

Auto-Felle Eigene Fertigung, daher günstig Feldecken, Wand- und Bodenleile **Fell-Lager Mörfelden** Rüsselsheimer Str. 36

LANGENER ZEITUNG - TEL. 21011

Schnell zu Wüstenrot: Bares Geld kassieren

1. Für jeden vermittelten Bausparer kassieren Sie 3 Freundschaftspromille; bei einem Bausparvertrag von 50.000 Mark sind das z. B. bare 150 Mark.
2. Zusätzlich nehmen Sie für jede erfolgreiche Vermittlung mit je einem Los an der täglichen 1000-Mark-Verlosung teil. Bis einschließlich 31. Dezember.
3. Ihr Bausparfreund kassiert bis zu 1.000 Mark Bausparprämie oder Steuervergünstigung, wenn er vor dem 31. Dezember mit Bausparen anfängt.

Und so kassieren Sie: Kommen Sie mit Ihrem Bausparfreund schnell zu einem Wüstenrot-Berater oder in unsere nächste Beratungsstelle. Adressen finden Sie in jedem Telefonbuch. ... schnell, schnell!

wüstenrot

Egelsbacher Nachrichten mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 86 Dienstag, den 26. Oktober 1976 80. Jahrgang

Nur die Nordumgehung kann Abhilfe schaffen

Altstadt neu abgrenzen / Städtische Häuser für den Erbbau / Schwerlastverkehr auf der Südl. Ringstraße

Die Mitglieder des Bauausschusses hatten bei ihrer Sitzung am vergangenen Donnerstag unter anderem über einen Antrag der FDP zur Erstellung einer Nordumgehung und Gestaltung des Stadtbildes zu beraten. Der Antragsteller geht davon aus, daß die Erstellung einer solchen Nordumgehung nach der Herstellung der Nordumgehung möglich sei. Nach Meinung der FDP reiche das Bundesbaugesetz nicht aus, um die Zielsetzung des Denkmalschutzes mit den Einzelobjekten und Ensembles zu sichern. Die FDP sieht es als besonders wichtig an, die gestalterischen Absichten der Stadt in dem Altstadtbereich zu dokumentieren, um so den Betroffenen und Interessierten die Zielsetzung der denkmalpflegerischen Initiative deutlich zu machen. Nach Ansicht der Liberalen sollen über die bestehenden gesetzlichen Vorschriften beziehungsweise Verpflichtungen hinaus alle Betroffenen an der Bestimmung der gestalterischen Zielsetzung eingehend beteiligt werden.

Dieter Bahr (FDP) sagte, es müsse einmal festgelegt werden, wie das Gesamtbild der Altstadt einmal aussehen soll, und dies könne nur durch konkrete Tatsachen geschehen. Die Stadt müsse diese Vorstellungen einmal vorlegen, damit sich der Bürger ein Bild machen könne. Bauausschussmitglied Hofer (CDU) führte aus, dies sei ein heikles Gebiet, und es müsse auf die neuen Baugesetze, die am 1. Januar 1977 in Kraft treten, gewartet werden. Auch er war dafür, daß der Magistrat dieses Gebiet einmal abgrenze und zeitweilig darstelle. Karl-Heinz Schepper (SPD) wies darauf hin, daß die Aufstellung einer solchen Nordumgehung Zeit brauche. Der Antrag wurde vom Bauausschuß einstimmig angenommen und wird an die Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet.

Ein weiterer Antrag der FDP-Fraktion beinhaltet die Renovierung der städtischen Fachwerkhäuser in der Fahrgasse 13 und Vierhäusergasse 1.

Die SPD plädierte dafür, daß wegen der hohen Kosten versucht werden sollte, die Häuser in Erbbaurecht zu vergeben. Der Bauausschuß war einstimmig der Meinung, daß die 8000 DM, die im Haushaltsplan für den Abriss eines Nebengebäudes in der Vierhäusergasse ausgewiesen sind, freigegeben werden.

Dem Antrag der NEV, in Neubaugebieten Radwege vorzusehen und anzulegen und zu prüfen, inwieweit in den bereits bebauten Gebieten Radwege angelegt werden können, stimmte der Bauausschuß ebenfalls zu.

In einem Schreiben wies Hans-Paul Schwenmer, Südliche Ringstraße 72, auf die Notwendigkeit des Ausbaus der Nordumgehung hin. Bauausschußvorsitzender Karl Weber (SPD) konnte dazu die Ihre Aufgabe der Entwicklung zum Ausbau der Nordumgehung bekanntgeben. Das Straßenbaumamt Darmstadt habe ihm mitgeteilt, daß die Nordumgehung Langen an erster Stelle der Straßenbaumprojekte stehe. Der Personalstand des Straßenbaumamtes Darmstadt sei ausschließlich für dieses Projekt um eine Person erweitert worden. Verzögerungen seien dadurch entstanden, daß zwei Pläne, einmal für die Straße und einmal für die Unterführung, hätten erstellt werden müssen. Die Pläne seien jetzt in Bonn, und dort würden die Kosten und die Kostenverteilung ermittelt. Die Planfeststellung könne sicher im Frühjahr 1977 vorgenommen werden.

Ein Antrag der NEV war zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen worden. Dieser Antrag befaßte sich mit dem zunehmenden Schwerlastverkehr durch Langen. Die NEV stellte dazu in der Begründung fest, daß in der letzten Zeit ein ständig steigender Durchgangsverkehr von Schwerverkraftwagen auf der B 486 festzustellen sei. Im Interesse der Stadt und der Bürger müsse versucht werden, hier Abhilfe zu schaffen. Bürgermeister Kreiling wies darauf hin, daß die Untersuchungen mit Hilfe vorangetrieben würden. Die Nordumgehung sei die einzige Möglichkeit, hier Abhilfe zu schaffen. Von Seiten der Stadt seien alle Beschlüsse gefaßt worden, um den Bau dieser Nordumgehung voranzutreiben.

Verkehrsamtsleiter Wilhelm Köppl informierte den Bauausschuß über die Kompetenzen der Stadt. Sporsrichtler aufzustellen sei nur durch das Straßenbaumamt Darmstadt möglich. Es müsse sich um eine Bundesstraße handeln. Es müßten konkrete Beweise erbracht werden, wie stark der Verkehr auf der B 486 sei. Durch das Verkehrsmittel würden an drei Stellen am Tage die Schwerlastzüge gezählt. Es müsse außerdem bewiesen werden, daß diese Lastzüge von den beiden Autobahnen kommen und Langen nur als Durchfahrt benutzen. Wenn diese Untersuchungen abgeschlossen seien, so Köppl, würden die zuständigen Stellen informiert werden.

Der Bauausschuß einigte sich darauf, daß der NEV-Antrag zustimmungswürdig sei, daß aber die textliche Fassung einer Änderung bedürfe, da sonst bei der Bevölkerung der Eindruck entstehen könnte, der Magistrat habe bisher nichts gegen die zunehmende Lärmbelastung getan. Je ein Vertreter der im Stadtparlament vertretenen Parteien werden sich zusammensetzen und eine Neufassung erarbeiten. Dieser Antrag wird den Stadtverordneten bei ihrer nächsten Sitzung als Dringlichkeitsantrag vorgelegt werden.

Landrat Walter Schmitt:

„Sie reden nicht von Opferbereitschaft, sondern sie handeln“

DRK Langen wurde 65 Jahre alt

Zu einem Festakt hatten sich Vertreter des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung, der Parteien und Verbände im Langener Rathaus zusammengefunden, um das 65jährige Bestehen der Ortsvereinigung des Deutschen Roten Kreuzes Langen zu feiern. Dazu konnte DRK-Vorsitzender Dr. Wolfgang Streck nicht nur die Gäste aus Langen, sondern auch die Vertreter des DRK aus Matthee/Osterrhein begrüßen. Bürgermeister Hans Kreiling hob in seinen Begrüßungsworten hervor, daß das DRK der Unterstützung durch die städtischen Gremien immer sicher sein könne.

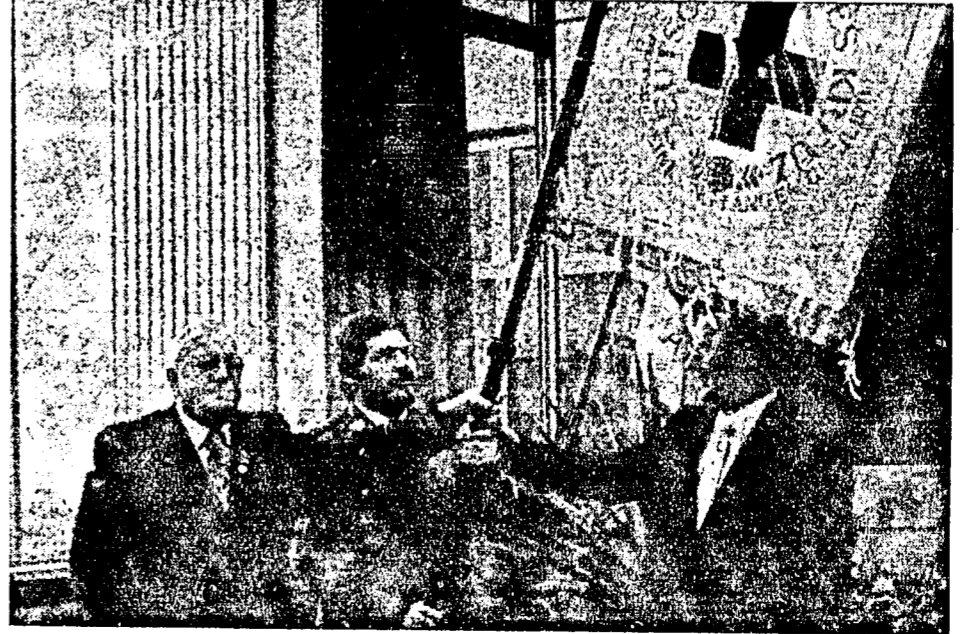
Es sei sehr zu begrüßen, daß das DRK Langen auch internationale Kontakte pflege. Der Bürgermeister bedankte sich beim Vorsitzenden Dr. Streck für seinen unermüdeten Einsatz sowie bei dem Ehrenvorsitzenden Zacharias Anthes für seine jahrelange verdienstvolle Tätigkeit. Nicht zu vergessen seien, so der Bürgermeister, die freiwilligen Helferinnen und Helfer des DRK, die bei allen Veranstaltungen wegen ihrer Hilfsbereitschaft sehr geschätzt seien, auch ihnen gebühre der Dank des Magistrats und der Bürger. Abschließend wünschte der Bürgermeister dem DRK, daß sich immer genügend Frauen und Männer finden würden, die ihre Aufgabe darin sahen, beim Roten Kreuz tätig zu sein.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Heinz Wlekinski führte in seiner Ansprache aus, daß er Mensch mit 65 Jahren sein Lebenswerk meistens vollendet habe. Wenn ein Verein aber 65 Jahre alt werde und immer noch so mit Leben erfüllt sei, sei dies ein Zeichen, daß er in seinem Bereich fest verwurzelt und integriert und daß damit sein Daseinszweck noch immer gegeben sei. „Wer wolle“, so Dr. Wlekinski, „das auch beim Roten Kreuz anzuwenden, einer internationalen Hilfsorganisation von Idealisten, die allen Menschen unabhängig von Rasse, Religion und Staatsangehörigkeit schnell Hilfe bringt, wenn sie dies benötigen. Und es ist immer wieder erhebend in der Welt sich eine Katastrophe ereignet.“

Der Stadtverordnetenvorsteher ging dann auf den Verdegang des DRK Langen ein. Bedauerlicherweise, so führte er aus, seien für die Zeit vor 1945 keine Unterlagen mehr vorhanden, doch Ehrenvorsitzender Zacharias Anthes, der 40 Jahre beim DRK tätig gewesen sei, habe manches in der Erinnerung gehabt. Bis zum Jahre 1911 habe es in Langen keine Hilfsorganisation gegeben. Wenn man dies mit dem Hintergrund der sozialen Unsicherheit der Menschen von damals sehe, sei es wirklich eine menschliche Tat gewesen, daß sich 1911 acht Männer - Adam Fink, Johannes

Heute in der LZ:

- Keine Hochhäuser am Steinberg
- Bauausschuß stimmt für geänderten Bebauungsplan
- Ehrenplakette für Stadtrat Jensen
- Dank am 70. Geburtstag
- Langen hat die stärksten Männer
- KSV an der Spitze
- Veranstaltungen
- Sport vom Wochenende



Der Ehrenvorsitzende der DRK-Ortsgruppe Langen, Zacharias Anthes, überreicht dem Vorsitzenden Wolfgang Streck die neue Fahne.

Groh, Heinrich Karg, Johannes Küster, Philipp Rang, Heinrich Steitz, Peter Vollhard und der als Kolonnenarzt wirkende Dr. Fürst zusammengedrungen hätten, um das DRK in Langen zu gründen. Der friedliche Einsatz habe allerdings nicht lange gewährt, denn 1914 seien die Kolonnenmitglieder zum Kriegsdienst eingezogen worden, und viele von ihnen seien nicht wiedergekommen.

Nach dem ersten Weltkrieg habe dann ein langjähriger Wiederaufbau begonnen. 1925/26 habe die Kolonne aus 30 aktiven Mitgliedern bestanden. Als Stützpunkt habe die „Feldküche“ in der Zimmerstraße gedient. Ein großes Jahr, so Dr. Wlekinski, sei für das DRK Langen das Jahr 1928 gewesen, denn in diesem Jahr habe das erste Auto zum Krankentransport gekauft werden können.

1937 sei das Langener DRK, das bis dahin ein eingetragener Verein gewesen sei, zu einem Halbzug und mit Egelsbach zusammen zu einem Zug von vier Gruppen umorganisiert worden. Alles vorhandene Material, selbst die Bekleidung, habe dem Kreisverband überstellt werden müssen. Der Krankentransport sei von diesem Zeitpunkt an von Offenbach zentral gesteuert worden. Der Krankentransport sei jedoch im Kreiskrankenhaus stationiert gewesen.

Der zweite Weltkrieg, so führte der Stadtverordnetenvorsteher weiter aus, habe die 30jährige Arbeit des DRK völlig vernichtet. 1945 habe praktisch von ganz unten wieder begonnen werden müssen. 1952 habe man, nach intensiver Mitgliederwerbung wieder einen Stamm von 30 Frauen und Männern gehabt. 1957 sei das Langener Jugend-Rot-Kreuz gegründet worden, um den Nachwuchssicherzustellen. Wörtlich sagte Dr. Wlekinski: „Beispiellos war dieser Wiederaufbau. Wenn wir heute unser DRK anschauen, so können wir erfreut feststellen, daß die Ausbildung und Ausrüstung so gut wie nie zuvor ist. Das alles verdanken wir der Aufopferungsbereitschaft und dem Fleiß der Mitglieder. Sie wurden nie müde, neben dem DRK-Dienst auch noch mit der Sammelbüchse herumzulaufen oder durch Altpapier- und Altkleidersammlungen die finanziellen Voraussetzungen für die Beschaffung all dieser Gegenstände zu schaffen.“

Vor zehn Jahren sei ein K-Wagen bald darauf ein Krankenkrankenwagen gekauft worden; der 1974 durch einen voll ausgerüsteten K-Wagen ersetzt worden sei. Außerdem habe man Bekleidung, Schutzanzüge, Ausrüstungen, Zelte, Funkgeräte und eine Flutlichtanlage gekauft. Diese Dinge könnten aber nur dann für den Bürger nützlich sein, wenn die Aktiven sich ständiger Übungen unterziehen. Wlekinski wies darauf hin, daß das DRK Langen jetzt etwa 300 Mitglieder hat und davon 50 aktiv seien. Darüber hinaus gebe es eine beachtliche Zahl von Einwohnern, die als fördernde Mitglieder zum Kreisverband gehörten. „Vielleicht“, so Dr. Wlekinski, „gibt die heutige Feierstunde manchem Langener Anstoß, dem Roten Kreuz beizutreten.“

(Fortsetzung auf Seite 2)

Keine Hochhäuser mehr am Steinberg

Bauausschuß beriet über geänderten Bebauungsplanentwurf

Der Bauausschuß lag auf seiner 42. Sitzung am Donnerstagabend den Bebauungsplanentwurf für das „Wohngebiet am Steinberg“ zur Beratung und Abstimmung vor. Welches Interesse dieser Bebauungsplanentwurf auch bei der Bevölkerung findet, zeigte die große Besucherzahl. Erster Stadtrat Karl-Heinz Liebe zeigte die Entwicklung dieses Entwurfes auf. Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde von der Stadtverwaltung bereits am 3. Oktober 1968 beschlossen. Die erste Anhörung der Träger öffentlicher Belange erfolgte 1969. Die Stadtverordneten stimmten dann dem geänderten Plan in der zweiten Fassung von 1971 zu, der Grundlage für eine erneute Anhörung und der ersten Offenlegung wurde.

Bei diesem Plan war ein Gebiet von einer Gesamtfläche von 59,5 Hektar vorgesehen. Es sollten 1250 Wohneinheiten für 3000 Einwohner gebaut werden. Das Wohngebiet sollte im Osten bis 40 Meter an die Autobahn heranreichen und im Westen am Friedhof neben drei Punkthochhäusern mit noch einigen siebengeschossigen Wohnblöcken im Ländchenbereich enden. Gegen diesen Bebauungsplanentwurf sind eine Reihe von Bedenken erhoben worden, die sich behördlichseits überwiegend gegen die Größe des Planungsgebietes, die Hochhäuser im Westen und gegen die Nähe der geplanten Bebauung zum internationalen Autobahnrichtweg, vor allem von der RPU waren Einwände wegen des Umfangs des Besiedlungsgebietes vorgebracht worden, weil dieser nicht mit den Ausweisungen im Regionalen Raumordnungssplan zu vereinbaren wäre. Aufgrund der Tatsache, daß die Stadt Langen zur damaligen Zeit noch keinen genehmigten Flächenutzungsplan hatte, mußte zunächst die Rechtskraft des Flächenutzungsplanes abgewartet werden.

Karl-Heinz Scheppler (SPD) wies darauf hin, daß dieses Baugelände die Möglichkeit einer erheblichen Verbesserung der Wohnqualität für die Langener Bevölkerung habe. Durch Änderungen des Bebauungsplanentwurfs würden nur neue Verzögerungen entstehen. „Die Sache muß endlich auf den Weg gebracht werden.“

Dem Antrag der NEV auf den Bau von Radwegen und einer Betonierung von dreigeschossigen Häusern stimmte nur der Vertreter der NEV zu. Der CDU-Antrag auf den Bau einer Gemeinschaftsantenne wurde einstimmig angenommen. Insgesamt erhielt der Bebauungsplanentwurf nicht Ja-Stimmen, die NEV enthielt sich der Stimme.

Stadtrat Liebe wies noch darauf hin, daß der Magistrat noch keinen Zeitpunkt nennen könne, wann der Bebauungsplan für den Steinberg rechtskräftig werde.

... Frau Else Horn, Mittelweg 5, zum 79. ... Frau Margarete Antusch, Sofienstr. 26, zum 77. ... Frau Emilie Schmidt, Friedrichstr. 24, zum 86. Geburtstag am 28. 10.

... Herrn Johann Müller, Sofienstr. 34, zum 76. Geburtstag am 29. 10.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet die LZ.

Altenkameradschaft 1862 TV Langen trifft sich am Mittwoch, den 27. Oktober, 15.30 Uhr im kleinen Saal der TV-Turnhalle.

Der Jahrgang 1892/93 trifft sich am Donnerstag, den 28. Oktober, um 16.30 Uhr im Hotel „Weingold“.

Deutsch-amerikanische Frauenparty
Der Rhein-Main German American Women's Club, eine Vereinigung deutscher und amerikanischer Frauen, veranstaltet am Donnerstag, den 26. Oktober, um 13.30 Uhr eine vergnügliche Fete, die den Namen „Halloween-Party“ hat. Sie findet im Galaxie-Club auf der Rhein-Main-Air-Base statt.

stand zur Autobahn wurde erheblich vergrößert.
Stadtvorredner Egon Hoffmann (NEV) führte dazu aus, daß seine Fraktion der Meinung sei, daß erst einmal der Südsammler gebaut werden müsse, denn jetzt schon „gluckere der Dreck vom Steinberg den Stez-bach hinunter“. Die Stadt müsse klar sagen, daß damit runde vier Millionen Mark Kosten entstünden, und es dürften bei den Bauwilligen keine falschen Hoffnungen erweckt werden. Es sei auch nicht überzeugend, daß im südlichen Teil des Bebauungsplanentwurfs so viel gestrichen worden sei. Die NEV werde nur einer dreigeschossigen Bauweise zustimmen. Egon Hoffmann plädierte auch dafür, daß in dem neuen Baugelände Radwege ausgewiesen werden müßten.

CDU-Sprecher Jean Paul Inhofer führte aus, daß seine Fraktion grundsätzlich dem geänderten Bebauungsplanentwurf zustimme. Durch die Verkleinerung des Baugeländes entständen der Stadt auch weniger Kosten. Allerdings sei es sehr wichtig, daß der Südsammler gebaut werde. Außerdem stellte die CDU den Antrag auf Errichtung einer Gemeinschaftsantenne oder den Bau von Kabelfernsehen. Stadtrat Liebe wies darauf hin, daß nicht so sehr mit dem Zuzug von Einwohnern gerechnet werde, sondern daß sich innerhalb Langens eine Umschichtung ergebe. Zu dem Antrag der NEV auf den Bau von Radwegen sagte er, daß dies neue Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern erfordere, denn die Straßen müßten eine bestimmte Breite behalten. Die Frage nach einer Gemeinschaftsantenne müßte geprüft werden. Noch seien dafür keine juristischen Grundlagen vorhanden.

Die Festansprache hielt der Erste Vorsitzende des Kreisverbandes des DRK Offenbach, Landrat Walter Schmitt. Er überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Präsidenten des DRK Hessen, des Kreisverbandes Offenbach und des Kreisverbandes. Als besonders begrüßenswert stellte der Kreisvorsitzende heraus, daß die Stadt Langen in Vertretung der gesamten Bürgerschaft dem Ortsverband diesen Geburtstag empfangen bereite. Hieraus werde deutlich, wie die ehrenamtliche Tätigkeit der Frauen und Männer des DRK beachtet und anerkannt werde.

Walter Schmitt sagte: „Viele Menschen in unseren Lande haben persönliche Erfahrungen mit dem DRK, mit seinen Aufgaben und seinem Wirken gemacht. Dennoch, so scheint mir, herrscht vielfach Unklarheit über den Zweck und die Aufgabe der Rot-Kreuz-Organisation. Denn wie so viele selbstverständliche Ehrenamtliche, die sich freiwillig einbringen pflegt auch das DRK oft als selbstverständlich hingeworfen zu werden.“

Als Einrichtung der Freiwilligkeit und persönlichen Initiative braucht es aber, um bestehen und seine Aufgaben in unserem Volke erfüllen zu können, einen festen Platz im Bewußtsein eines jeden einzelnen.“

Walter Schmitt wies dann auf die Gründung des Roten Kreuzes durch Henri Dunant im Jahre 1863 hin. Seitdem stehe die Nächstenliebe in dieser Organisation im Vordergrund. Diese Nächstenliebe werde allen zuteil; in Kriegszeit Freunden und Feinden, dies sei die tragende Grundlage des Roten Kreuzes. Diese umfassende Form der Nächstenliebe sei nur möglich, weil das Rote Kreuz die Neutralität als sein Wesensmerkmal betrachte.

Am tiefsten habe das Wesen der Neutralität Professor Huber in seinem Buch „Der barmherzige Samariter“ erfaßt. Walter Schmitt fügte fort, diese Neutralität bedeute nicht, daß hier halbe Menschen in indifferenten Gleichgültigkeit oder Angst es nicht mehr wagen, in grundsätzlichen Dingen Ja oder Nein zu sagen;

Es geht um die Altstadt

Auf der Tagesordnung des Haupt- und Finanzsausschusses, der am kommenden Donnerstag ab 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zu seiner 45. öffentlichen Sitzung zusammenkommt, stehen im öffentlichen Teil nur drei Punkte: Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen, Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtliebestier“ an den ehrenamtlichen Stadtrat Friedrich Jensen, und Beteiligung von Vertretern der Langener Altstadtinitiative an den Ausschlußsitzungen.

Diese Anregung hatte die NEV in Form eines Antrags gegeben und stellt sich vor, daß zwei Vertreter der genannten Gruppe ohne Stimmberichtigung an den Sitzungen teilnehmen sollen. Damit werde, so die NEV, ein besserer und frühzeitiger Kontakt zu den Bürgern hergestellt, denen die Erhaltung der Altstadt besonders am Herzen liege.

Nach der Hessischen Gemeindeförderung können Vertreter derjenigen Bebauungsgruppen, die von einer Entscheidung vorwiegend betroffen werden, sowie Sachverständige zu den Beratungen herangezogen werden.

„Sie reden nicht nur, sondern handeln“

(Fortsetzung von Seite 1)

Abschließend sagte der Stadtverordneten-Vorsteher: „Ich möchte den heutigen Feiertag zum Anlaß nehmen, allen DRK-Mitgliedern, den Frauen und Männern und auch den Jugendlichen der Nachwuchsgesellschaften, die sich bereits an vielen Arbeiten aktiv beteiligen, im Namen der Bürgerschaft und der städtischen Gremien ein herzliches Dankeschön zu sagen. Dankeschön für den freiwilligen und selbstlosen Einsatz im aktiven Dienst der Nächsten. Sie alle reden nicht von ihrer Opferbereitschaft, sondern sie handeln. Sie geben uns allen ein Beispiel, öffnen ihre Freizeit und nehmen Strapazen auf sich, um immer wieder für uns alle einsatzbereit zu sein.“

Die Festansprache hielt der Erste Vorsitzende des Kreisverbandes des DRK Offenbach, Landrat Walter Schmitt. Er überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Präsidenten des DRK Hessen, des Kreisverbandes Offenbach und des Kreisverbandes. Als besonders begrüßenswert stellte der Kreisvorsitzende heraus, daß die Stadt Langen in Vertretung der gesamten Bürgerschaft dem Ortsverband diesen Geburtstag empfangen bereite. Hieraus werde deutlich, wie die ehrenamtliche Tätigkeit der Frauen und Männer des DRK beachtet und anerkannt werde.

Walter Schmitt sagte: „Viele Menschen in unseren Lande haben persönliche Erfahrungen mit dem DRK, mit seinen Aufgaben und seinem Wirken gemacht. Dennoch, so scheint mir, herrscht vielfach Unklarheit über den Zweck und die Aufgabe der Rot-Kreuz-Organisation. Denn wie so viele selbstverständliche Ehrenamtliche, die sich freiwillig einbringen pflegt auch das DRK oft als selbstverständlich hingeworfen zu werden.“

Als Einrichtung der Freiwilligkeit und persönlichen Initiative braucht es aber, um bestehen und seine Aufgaben in unserem Volke erfüllen zu können, einen festen Platz im Bewußtsein eines jeden einzelnen.“

Am tiefsten habe das Wesen der Neutralität Professor Huber in seinem Buch „Der barmherzige Samariter“ erfaßt. Walter Schmitt fügte fort, diese Neutralität bedeute nicht, daß hier halbe Menschen in indifferenten Gleichgültigkeit oder Angst es nicht mehr wagen, in grundsätzlichen Dingen Ja oder Nein zu sagen;

Ein packendes Schauspiel in großartiger Besetzung

Eines der packendsten und ergreifendsten Schauspiele von Arthur Miller, das weltberühmte Stück „Nach dem Sündenfall“, zeigt das Schweizer Tournee-Theater am Freitag, den 5. November, um 20 Uhr in der Stadthalle.

Die Hauptrollen haben Karin Hübner und David Cameron übernommen. Sie spielen das Bühnen-Ehepaar Quentin mit großer Eindringlichkeit, die Intentionen Arthur Millers hierzu wohl entsprechen. Arthur Miller hat mit der Liebes- und Häufgeschichte dieses Paares die Geschichte seiner eigenen Ehe mit Marilyn Monroe literarisch nachvollzogen. Das spiegelt sich in Quentins anfänglicher Scheu vor der „Sexbombe“ Maggie ebenso wieder, wie in dem Erstarren des Mädchens über die scheinbar so liebevolle und schützende, die ihr erstmals im Leben zuteil wird.

Karten für diese Veranstaltung gibt es im Vorverkauf nur noch beim Reisebüro Lauterbach, Tel. 2 07 77, oder evtl. am Veranstaltungstag ab 18.30 Uhr an der Abendkasse der Stadthalle, Tel. 2 03 84. Eintrittspreise zwischen 12 und 6 DM.



Glanz im Herbst

Der Herbst wird oft als die schönste Zeit des Jahres bezeichnet. Ist er das wirklich? Wenn man morgens ins Auto steigen will und muß erst die beschlagenen oder teils schon gefrorenen Scheiben putzen, sicher nicht. Wenn man sich warm angezogen hat und muß dann mittags — auch der Herbst hat schöne Tage — schwitzen, öcknt man ebenfalls anders. Aber — der Herbst brachte auch die Ernte, frisches Obst, bunte Blumen und vieles andere. Er verzaubert den Wald in ein buntes Farbenmeer. Sicher ist er die farbenprächtigste Jahreszeit.

Er bringt auch die Zeit der Bälle und Veranstaltungen. Am Wochenende hatte man den ersten Begriff davon. In der Stadthalle fand der Meisterpreis um den Lorbeer. Eine Sportart, deren Dreif Frack und Abendkleid sind, deren akustische Unterlegung nicht die Anfeuerungsstöße des Publikums, sondern schmissige Tanzrhythmen sind. Es war ein Abend mit Glanz.

Nur ein Stück davon entfernt, in der TV-Turnhalle, war der nächste Ball. Rotes Kreuz und Feuerwehr hatten ihn ausgerichtet. Hier war dort ein voller Saal. Im Herbst geht man gern aus, vergnügt sich und feiert. Obgleich es sehr international zu. Gäste aus England, Frankreich, Amerika, Österreich und Mexiko waren dabei und fanden es „happy“ in Langen.

Es war erst der Anfang, weitere Bälle werden folgen. Und immer wieder wird es ein großes Publikum geben. Man feiert gern, macht sich den Übergang von der heiteren Sommerzeit zum kalten und trüben Winter auf diese Weise leicht, schadet ab vom Alltag nach dem Motto: Feste feiern ist schöner als arbeiten.

Auf geht's zum Oktoberfest der SSG

Am kommenden Samstag, dem 30. Oktober, feiert die SSG in allen Räumen der Stadthalle ihr Oktoberfest. In diesem Jahr kann die SSG Gäste aus Kirnten begrüßen, auch den Hauptteil des Programms bestreiten werden. Sie wollen dafür sorgen, daß das rechte Flair da ist. Sie bringen ihren Ansager mit, der durch das Programm führen wird. Dieses Programm wird von einer eigenen kleinen Kapelle von einem Gesangsquintett und dem Chor bestreiten. Natürlich bietet auch die SSG eigene Rehen noch Überraschungen.

Wie immer aber wird die „Hauptkapelle“ des Abends für echte Musik und Stimmung sorgen. Das „Philadelphia-Quintett“ ist von vielen anderen Veranstaltungen der SSG und anderer Langener Vereine bestens bekannt und bietet Gewähr dafür, daß auch die Tanzlustigen zu ihrem Recht kommen.

Der Stadthalter macht natürlich auch mit. Zum zünftigen Programm bietet er die zünftige feste und flüssige Nahrung. Schweinsbraten, Stelen und Weißwürstel gibt es, das Bier wird in Krügen serviert.

Alle Vorbereitungen sind also getroffen — man sollte die Bar noch erwähnen —, daß es wieder ein schönes Fest der SSG wird, das Sie besuchen sich lohnt. Restkarten sind noch bei den Friseurinnen Helmut Bechtel, Sehretstraße, und Werner Johann, Oberrasse, zu haben. Der Eintrittspreis beträgt 8 DM.

Stadtrat Friedrich Jensen wurde 70:

„Er ist nicht immer ein bequemer Kommunalpolitiker“ Silberne Ehrenplakette der Stadt Langen für besondere Leistungen

Im kleinen Sitzungssaal des Rathauses gab die Stadt Langen am vergangenen Samstag einen Empfang für ihren ehrenamtlichen Stadtrat Friedrich Jensen (SPD), der an diesem Tag seinen 70. Geburtstag feiern konnte.

Bürgermeister Hans Kreiling, der die Laudatio hielt, lobte Jensen als einen realistisch denkenden Kommunalpolitiker, der auf Grund seiner Berufsausbildung den Blick für das Machbare habe, und der die Fähigkeit besitze, die Diskussionsrunde mitunter schnell wieder auf den Boden der Tatsache zurückzubringen. In den verschiedenen Gremien der Stadt sei Jensen ehrenamtlich tätig gewesen und habe viel für den Aufbau dieses Gemeinwesens getan. Er sei immer ein fairer Gesprächspartner, aber keineswegs ein bequemer Kommunalpolitiker. Für sein uneigennütziges Engagement gebühre ihm Dank, der auch auf die ganze Familie auszudehnen sei für das Verständnis, das sie stets entgegengebracht habe, auch wenn sie oft auf den Hausherrn habe verzichten müssen. Dem Geburtstagskind, das durch sein eifriges Wirken jung geblieben sei, wünsche Kreiling auch weiterhin Gesundheit, Lebensfreude und Schaffenskraft.

Stadtvorredner Egon Hoffmann für die NEV. Grüße wurden auch aus der französischen Partnerstadt Romarantin überbracht. Der Vizepräsident des Comité du Jumelage, Raymond Banchereau, überreichte ein Buch über die Loire-Schlösser und betonte in seiner Ansprache, in Jensen habe die Verschwiegenheitsidee einen guten Freund und Kämpfer. Wenn die Partnerschaft zwischen den Bürgern der beiden Städte heute so erfolgreiche Formen angenommen habe, sei dies zu einem großen Teil dem Einsatz von Friedrich Jensen zu verdanken.

Nach Abschluß der Gratulationscour dankte Jensen für die schönen Worte und guten Wünsche und versprach, sich auch weiterhin für seine Heimatstadt Langen und ihre Bürger einzusetzen.

Der Stadtvorstandversammlung gehörte er von 1956 bis 1973 an, davon einige Jahre als Fraktionsvorsitzender der SPD, als Stadtverordnetenvorsitzer, als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, Vorsitzender des Ältestenausschusses, der Betriebskommission und des Aufsichtsrats der Stadtwerkstatt, Mitglied der Kulturkommission und des Kreisrates.

Seit 1948 gehörte er dem Kuratorium der Volkshochschule an, hatte von 1950 bis 1968 deren Leitung, von Beginn an war er Vorstandsmitglied im Förderkreis für europäische Partnerschaften, davon drei Jahre lang Vorsitzender. Seit 1973 ist er ehrenamtliches Mitglied des Magistrats.

Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in den städtischen Gremien und seine Leistungen zum Wohl der Stadt und ihrer Bürger erhielt Friedrich Jensen die Ehrenplakette der Stadt Langen in Silber.



Bürgermeister Hans Kreiling überreicht Stadtrat Friedrich Jensen (links) die Ehrenplakette in Silber mit Urkunde

Mit Hörnerschall über Stock und Stein

Reiter hatten ihre Hubertusjagd

Herrliches Herbstwetter lockte viele Zuschauer zur Hubertusjagd, die der Reit- und Fahrverein Langen am Samstag zum sechsten Mal rund um den Kronhof veranstaltete. Dreißig Reiter waren mit ihren Pferden gekommen, um an dieser Jagd teilzunehmen. Der Jagdbühlerchor Offenbach sorgte musikalisch für die notwendige Stimmung.

Nach dem Sammeln der Reiter auf dem Kronhof ging die Jagd über 15 feste Hindernisse und Gräben durch den angrenzenden Forst. Dank großzügiger Engagements der Stadt, der Forstverwaltung und der Jagdpächter war eine attraktive Strecke zustandekommen.

Das erste Feld startete mit Reitlehrer Klaus Peter Pfeifer um 14 Uhr vom Kronhof, gefolgt von dem zweiten Feld unter Eicherhorn. Am Stopp, unweit der Wildschweinschneise, trafen sich die beiden Felder zu einem „Bügeltrunk“. Von hier aus ging die Jagd weiter zu den Wiesen des Kronhofs. Nach einem Ritt von 18 Kilometern klang die Jagd mit einem Empfang des „Bruchs“ durch

Jagd durch Langen per Gedicht

Am Samstag, dem 30. Oktober, findet zum ersten Mal in Langen eine Fahrrad-Rallye statt. Hier sollen Langener Jugendliche ihre Stadtkennntnis richtig bewerten. Eine gute Kennntnis unserer Heimatstadt kann dazu führen, den ausgesetzten Wanderpokal und dazu noch 30 DM zu gewinnen. Durch das Jugendforum der kath. Gemeinde Albertus Magnus wurde diese großangelegte „Jagd“ durch Langen ermöglicht.

Hier ist man der Meinung, daß die einheimischen Bürger ihre schöne Stadt noch nicht ganz kennen. So wurden markante Punkte herausgeholt, die einmalig in Langen und so manchem Bürger noch nicht aufgefallen sind. Zu dieser Fahrrad-Rallye werden alle Bürger Langens herzlich eingeladen. Der technische Ablauf sieht wie folgt aus: Starttermin: 30. 10. 76 — Startzeit: 15 Uhr — Meißelschluß: 14.30 Uhr. Startgebühr: 2 DM, Startplatz: kath. Kirche Albertus Magnus in der Bahnstraße.

Die einzelnen Punkte werden durch Gedichte ermittelt, die so abgefaßt sind, daß sie zum Kombinieren anreizen. Nach der Jagd gibt es im Pfarrheim Albertus Magnus eine deftige Erbsensuppe und anschließend für die Teilnehmer eine Disco im Pfarrheim. Für Unterhaltung und vor allen Dingen für Getränke wird reichlich gesorgt.

Jetzt ran ans Rind

Rinder-Braten aus der Keule 500 g	5.48	Nescafé Gold 100 g-Glas	5.99
Rindswurst hergestellt mit Phosphat pikant 100 g	-89	Dr. Hammer Rollmops oder Bismarckhering 500 g-Glas	1.79
Rinder-Rouladen aus besten Stücken geschlitten 500 g	5.78	Herta Krönchen- Aufschnitt hergestellt mit Phosphat 100 g	1.28
Kasseler Leberwurst grob 100 g	-98	Racke Rauchzart Whisky 43 Vol.-% 0,7 Liter- Flasche	8.98
Katenrauch- wurst, la oder Salami ia 100 g	1.48	Deli Reform- Margarine 500 g- Becher	1.39
		Ariel 3 kg- Trommel	7.78
		Colgate Flour S Zahncreme 67,5 ml-Fam.-TUBE	1.59
		Nivea-Creme 250 ml-Dose	2.38
		siber Bettücher versch. Farben, mod. Dessins, Gr. 150x250 2 Stück-Packung	19.50
		Dr. Oetker Fischstäbchen tiefgelk. 10 Stück = 300 g-Packung	1.78
		Dr. Oetker Pizza "Romana" 350 g tiefgelkühl. Packg.	2.25
		Span. Tomaten Klasse II 1000 g-Schale	1.78
		Holl. Zwiebeln Klasse II 2,5 kg-Säckchen	2.48
		Ital. Tafeläpfel "Morgenduft" Kl. I 2 kg-Tragetasche	1.78

LANGEN, Bahnstraße 29 **EGELSBACH, Ernst-Ludwig-Straße 39**

Aus dem Kreditprogramm der Deutschen Bank:

Für nur 100 Mark im Monat

4.000 Mark Kredit!

Unser Persönliches Kreditprogramm bietet Ihnen:

- Bequeme Monatsraten, so daß Ihr Geldbeutel nicht zu sehr belastet wird. Sie brauchen also nicht zu befürchten, sich finanziell zu überheben.
- Besonders günstige Zinsen, die wir Ihnen für die gesamte Laufzeit garantieren. Das bedeutet, daß Ihr Kredit durch Zinssteigerungen nicht teurer wird.

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche mit einem Persönlichen Klein-Kredit (PKK) bis zu 6.000 Mark oder mit einem Persönlichen Anschaffungs-Darlehen (PAD) bis zu 25.000 Mark.

Monatsrate DM	Kreditbetrag DM	Laufzeit (Monate)	effektiver Jahreszins
100	4.000	47	8,5%*
225	11.000	60	8,3%*
285	14.000	60	8,3%*

* Für Sie besonders wichtig: Vergleichen Sie diese Zinssätze mit anderen Angeboten. Sie werden feststellen, daß Persönlichen Kredite der Deutschen Bank sind besonders zinsgünstig!

Hier drei Beispiele aus unserem Kreditprogramm

Schnell Geld

In jeder Geschäftsstelle der Deutschen Bank wird Ihr Kreditwunsch sofort bearbeitet, ohne lästigen Papierkrieg.

Sie brauchen nur Ihren Personalausweis und einen Verdienstrechnungsmitbringen.

Oder rufen Sie uns vor Ihrem Besuch an, damit wir schon alle Unterlagen vorbereiten können.

Fragen Sie die Deutsche Bank

Sparen ist international

Weltspartag 1976

Auch Gedenktage altern. Zwar bleibt ihr Platz auf dem Kalenderblatt, das denkwürdige Ereignis selbst verblaßt jedoch. Und meist muß es sich einen Interpretationswandel gefallen lassen, der ganz im Gegensatz zu den Erwartungen und Hoffnungen seiner „Erfinder“ steht. Ein Prozeß, dem sich nicht einmal die „großen“ Gedenktage entziehen können. Der 1. Mal beispielsweise hat sich inzwischen von der ersten Mailfeier im Jahre 1889 in Paris so weit entfernt, daß der Ursprung kaum noch erkennbar ist. Erst recht gilt das für banale Anlässe. Solche Tage sind oft schneller „out“ als sie „in“ waren. Anders beim Weltspartag, den wir seit mehr als einem halben Jahrhundert alljährlich am 30. Oktober begehen. Er ist noch immer modern, denn die Sparkassen sind bemüht, den „Inhalt“ dieses Tages auf der Höhe der Zeit zu halten.

Was in der Resolution des ersten internationalen Sparkassenkongresses am 30. Oktober 1924 formuliert wurde, paßt - wenn auch manche Worte heute nicht mehr gebräuchlich sind - in das Erscheinungsbild einer modernen Sparkasse. Dieser Tag soll nicht ein Tag des Müßigganges sein, sondern ein Tag der Arbeit, an dem die Handlungen aller vom Ideal der Sparsamkeit erfüllt sein sollen.

Sparbüchsen haben ihren festen Platz in der Kulturgeschichte. Die Sparbüchsen in der Mitte stammt aus Mexiko, links davon eine Miniatur-Geldrinne aus dem Vereinigten Staaten, rechts eine Silberdose aus Russland.

Soviet Pathos vertragen wir heute am Weltspartag nicht mehr. Zwar wird heute noch an die Sparsamkeit appelliert, aber man spricht bewußt vom Sparen. Und das jeweils unter einem besonderen Motto. In diesem Jahr folgten die Sparkassen der sehr griffigen Formel: „Wer spart, gewinnt“.

Jeder Kaufmann braucht eine Übersicht über Einnahmen und Ausgaben, wenn er seinen Betrieb rentabel führen will. Genauso notwendig ist eine Finanzplanung und Buchführung im kleinsten Betrieb der Volkswirtschaft, dem privaten Haushalt, wenn das Geld bis zum Monatsende reichen soll und darüber hinaus noch größere Anschaffungen geplant werden.



Wer sich ein Fahrrad oder einen Plattenspieler kaufen will, fängt frühzeitig mit dem Sparen an. Es beginnt damit, daß kleinere Beträge regelmäßig in die Spardose gesteckt werden. Bei den Sparkassen werden kleine Sparereignisse ernstgenommen wie Erwachsene.

Sparen bezeichnen: das vorübergehende oder längerfristige Ansammeln verfügbarer Gelder. Doch Sparen reicht über das Sparbuch hinaus, und - was noch wichtiger ist - die Zahl der „bewußten“ Sparer wird immer größer. Sparkassenbriefe, Investmentsertifikate und Wertpapiere sind für den Kunden durchsichtiger als Fremdwörter, sondern Anlageformen, die als Ergänzung oder Fortsetzung des Kontosparens genutzt werden.

„Wozu Geldplanung und Buchführung, davon wird mein Geld auch nicht mehr, und dazu habe ich auch keine Zeit.“ Wenn Sie diese Vorurteile bekämpfen, werden Sie erstaunt sein, wieviel man durch sinnvolles Planen und Kontrollieren aus seinem Einkommen machen kann. Ein Haushaltsplan sagt, was sein kann und was nicht. Sie lernen, Ihre Wünsche und Bedürfnisse in eine vernünftige Rangordnung zu bringen und zwischen notwendigen, nützlichen und Luxus-Anschaffungen besser zu unterscheiden. Der Haushaltsplan bildet die Basis für überlegtes Handeln, weil er zum Kostenbewußtsein erzieht. Er hilft nicht nur von einem Gehalts- oder Lohnsatz zu anderen zu disponieren, sondern die Einkommensverwendung langfristig zu planen. Es wird leichter, eine Sparstrategie zu bilden, die in einer späteren Periode den Kauf langlebiger Konsumgüter ermöglicht. Außerdem hat man damit finanzielle Sicherheiten, weil Unvorhergesehenes einkalkuliert wird.

Kleine Hilfe - große Wirkung

Den Wunsch zu sparen hat wohl jeder. Nur mit der Realisierung hapert es häufig. Was hat dann nicht die angebotenen Hilfsmittel genutzt?

Der Spardauerauftrag ist eines davon, für diejenigen gedacht, die von vornherein regelmäßig einen festen Betrag auf Sparkassenbuch umbuchen lassen. Am besten gleichzeitig mit der Gehaltszahlung. Am Jahresende hat sich dann einiges angesammelt, dazu die Zinsen.



Noch immer steht das Sparbuch zwar im Mittelpunkt, doch auch Wertpapiere, Sparkassenbriefe, Aktien und Investmentsertifikate haben sich als interessante Sparformen erwiesen.

Geldausgeben will gelernt sein

Die Zahl der Familien, bei denen die Rechnung zwischen Einnahmen und Ausgaben nicht aufgeht, ist in allen Einkommensschichten groß. Dabei liegt es oft nicht daran, daß das Einkommen zu niedrig ist, sondern daß bei der Verwendung falsch oder gar nicht disponiert wird. Auch das Geldausgeben will gelernt sein.

Jeder Kaufmann braucht eine Übersicht über Einnahmen und Ausgaben, wenn er seinen Betrieb rentabel führen will. Genauso notwendig ist eine Finanzplanung und Buchführung im kleinsten Betrieb der Volkswirtschaft, dem privaten Haushalt, wenn das Geld bis zum Monatsende reichen soll und darüber hinaus noch größere Anschaffungen geplant werden.

sondern erhalten auch die Grundlage für das nächste Haushaltsbudget. Etwas Geduld und Ausdauer gehören allerdings dazu, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Aber der kleine Aufwand mit Papier und Bleistift lohnt sich.

Wer Schwierigkeiten mit seiner Finanzplanung hat oder es noch besser machen möchte, kann sich an die Zentralstelle für rationelles Haushalten in Bonn wenden. Dieser Beratungsdienst, der von den Sparkassen eingerichtet wurde, stellt auf Wunsch individuelle Haushaltspläne auf. Die Ratsuchenden kommen aus allen Teilen der Bundesrepublik. Es sind nicht nur Frauen, sondern zu 40% auch Männer. Nach Berufen gliedert standen von den Ratsuchenden 1975 die Angestellten mit 45% an der Spitze, gefolgt von Arbeitern und Facharbeitern (22%) sowie Beamten (16%). Die beratenden Hausfrauen lagen mit ihrem Nettoeinkommen über dem Bundesdurchschnitt! Allein 40% hatten 1975 monatlich zwischen 2000 und 3000 Mark zur Verfügung. Vn

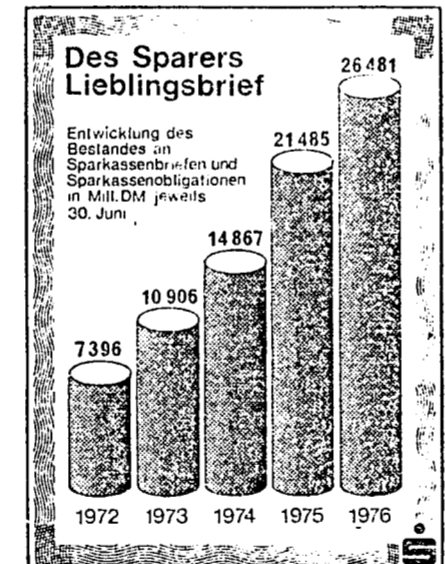
Investmentsparen:

Ein Weg zum Wertpapiervermögen

Die einfachste Variante des Wertpapierparens ist der regelmäßige Kauf von Anteilen eines der Investmentfonds. Was ist das Besondere an den Fonds? Die breite Risikostreuung, die bestmögliche Rendite, die Erfüllen der langfristigen Sparformen. Das schließt jedoch nicht aus, daß man während einer mehrjährigen Anlagendauer zwischenzeitlich mal mit respektablen Gewinn den Fonds wechselt. Chancen dafür gab es gerade in jüngster Zeit. Ein Beispiel: DeLafonds, der Sparkassenfonds mit deutschen Aktien, erzielte vom 30. 6. 1974 bis 30. 6. 1976 einen Wertanstieg von 40,1%.

Überhaupt sind die Sparer in dieser Phase mit den Fonds gut gefahren. Plusrenditen von fast 25% bis über 40% - eine Folge der ausgezeichneten Börsenentwicklung - erfreuten die Zertifikatsinhaber. Nur: ständige Wucherpreise sollte niemand erwarten. Allgemein abwärts gerichtete Kurse ziehen auch die Investment-Preise mit. Aber gebremst, also in Grenzen.

Spezielle Wertpapier-Sparkonten nach dem Investmentparadigma völlig problemlos. Die Sparkassen bieten Zuwachskonten an. Hierauf kann man regelmäßig einzahlen, auch wenn man kein hohes Einkommen hat. Der Kunde zahlt ein, wenn und wieviel er will. Die Guthabenschrift erfolgt in Anteilen des gewinnstärksten Fonds. Am besten spart man regelmäßig, etwa 100 DM monatlich, ein bequemer und interessanter Weg zum Aufbau eines Vermögens. Vn



Beliebte Geldanlage

Als gleichmaßen liquide und rentable Anlage hat sich seit langem der Sparkassenbrief erwiesen, der sich für mittelfristig disponierende Sparer anbietet, denen die Verzinsung des Sparkontos zu niedrig und das mit der Wertpapieranlage verbundene Kursrisiko zu hoch erscheint. Kurschwankungen gibt es hier nicht. Außerdem fallen beim Kauf keine Spesen oder sonstige Kosten an.

Sparkassenbriefe gibt es in zwei verschiedenen Versionen: Beim normalverzinslichen Typ werden die Zinsen nachträglich jedes Jahr gezahlt. Beim abgezinsten Typ werden sich der Kaufpreis aus der Differenz zwischen Nennwert und gesamten Zinseszinsen während der Laufzeit, die vier bis sechs Jahre beträgt. So kostet ein Sparkassenbrief im Nennwert von 100 DM bei einem Zins von 7% und einer Laufzeit von 5 Jahren lediglich 71,30 DM. Bei Fälligkeit werden dann 100 DM ausgezahlt.

Für welche Art der Zinszahlung sich der Käufer entscheidet, hängt davon ab, ob er die Zinsen bereits während der Laufzeit „verbrauchen“ will oder lieber zugunsten des Zinseszinses darauf verzichtet. Aber auch steuerliche Gesichtspunkte spielen eine Rolle: Bei Zinsanzahlung wird die gesamte Steuer auf die gezahlten Zinsen erst für das Jahr der Auszahlung fällig. Das entspricht faktisch einer Steuerstundung. Befindet sich der Sparer dagegen bereits in der Steuerprogression, kann es sinnvoll sein, die Zinsenkommen auf mehrere Jahre zu verteilen. Anders sieht es aus, wenn der Steuersatz des Sparer in der Zukunft sinkt, z. B. weil die Pensionierung zu Buche schlagen wird.

Ein Dach für die Nachbarn

Absaughauben und Entstaubungsanlagen sorgen dafür, daß Kokereien nicht zur Umweltbelastung werden

Der Koks-kuchen wird rothglühend aus der Batterie geschoben. Er bröckelt ab, Flammen schießen empor. Rauchschwaden verduckeln die Luft. Das Geruch der ganzen tonnen-schwere Last herunter in die Läschtwagen. Wie ein Vorhang steigt Wasserdampf auf, als die glühende Masse unter den Strahlen von Tausenden von Düsen erlischt. In regelmäßigen Abständen wiederholt sich dieses imposante Schauspiel des Koksdrückens, bei dem eine Kammer der viele Meter langen Ofenbatterie nach der anderen entleert wird, um anschließend von oben aus mit einer neuen Füllung Koks-kohle besetzt zu werden.

Was der Betrachter nicht sieht, das sind die Staubpartikel, die mit dem Wasserdampf die Luft gerissen werden und das Problem der Umweltbelastung mit sich bringen. Auf das Verlocken von Steinkohle kann man aber nicht verzichten, denn ohne Koks läßt sich kein Eisen erschmelzen. Seitdem um die Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert als überlegener Ersatz für die Infolge des Raubbauens an den Wäldern knapp und sündhaft teuer gewordene Holzkohle der Steinkohlenkoks erfunden worden war, ist er für die Hochöfen unentbehrlich geblieben. Sie brauchen einen Brennstoff, der einerseits hart genug ist, um die Last der Erze tragen zu können, und andererseits so porös, daß die eingelassene Frischluft Durchzug findet, ohne die nur unbrauchbares Eisen entstünde.

Alle Versuche, den Koks beim „Stahlkochen“ zu ersetzen, sind entweder total fehlgeschlagen oder haben sich als unwirtschaftlich erwiesen. Deshalb sind nach wie vor Kokereien in Betrieb, die vornehmlich im Ruhrgebiet stehen.

60 Millionen Sparkassenbücher

„Wer spart, gewinnt!“ - Das Motto des Weltspartages 1976

Vor mehr als einem halben Jahrhundert, am 30. Oktober 1924, wurde auf dem internationalen Sparkassen-Kongreß in Mailand, an dem 350 Delegierte aus 28 Ländern teilnahmen, der Weltspartag ins Leben gerufen, der alljährlich für alle Länder am 30. Oktober begangen wird.

Das Motto des diesjährigen Weltspartages mag bei manchen Menschen zunächst ungläubiges Staunen erwecken. Liest und hört man doch häufig, daß derjenige, der spart, der Dumme sei. Ausgehen ist das Trümpf. Wer für sich selber nachrechnet, wird ebenso merken, daß das Motto stimmt, wie die Rechnung für die gesamte Volkswirtschaft angeht.

Wer kein riesiges Vermögen erbt hat - und das sind die meisten Menschen - kann seine Wünsche und auch das Notwendige zum Leben nur aus seinem Einkommen bestreiten. Das „Alles-gleich-Ausgeben“ schlägt sich dann doch in sehr beschiedenen Dingen nieder. Wenn man die monatlichen Grundausgaben fürs Essen und Wohnen vom Einkommen abzieht, kann man mit dem übrigen Betrag weder gleich ein Haus oder ein Auto, eine Waschmaschine oder eine Perlenkette finanzieren. Das ändert sich schlagartig durch sparen. Dann sind diese Dinge zu gewinnen. Aber nicht durch Zufall, sondern man kann die „Gewinne“ sogar vorprogrammieren, indem man die Sparrate und die Sparform danach aussucht.

In der Zwischenzeit bringt das Spargeld Ertrag. Je nach Sparform liegt der Zinssatz zwischen 3,5 und 8 Prozent. Daß diese Überlegungen ein Erfolgsrezept für viele geworden sind, zeigt beileibe diese Zahlen: Es gibt gegenwärtig 60 Millionen Sparkassenbücher. Die meisten Sparer im Durchschnitt zwei Bücher haben, gibt es also rund 30 Millionen

praktizierende Sparer bei den Sparkassen - die Zahl ist größer als die der Haushalte in der Bundesrepublik. Hinzu kommen noch 2,5 Millionen private Wertpapierdepots bei den Sparkassen. Zweitspartbuch, Sparkassenbrief und Wertpapierdepot zeigen, daß die Gewinnüberlegungen - je länger die Anlagendauer, um so höher der Zinssatz - immer stärker in den Vordergrund treten. Diese Gedanken zu verbreiten, ist eine Hauptaufgabe des Weltspartages. Sie werden plastisch vor Augen geführt durch ein Gewinn-Spiel der einzelnen Sparkassen.

Welche Bedeutung die Entschlüsse der einzelnen Sparer für die Volkswirtschaft haben, zeigt sich daran, daß es gegenwärtig rund 900 Mrd. DM an privatem Geldvermögen in der Bundesrepublik gibt. Zwei Fünftel davon sind Spareinlagen, der andere Teil umfasst Bargeld, Sicht- und Termineinlagen, Sparbriefe, Guthaben bei Versicherungen und Sparkassen sowie Wertpapiere. Die Zinsentzüge daraus machten im letzten Jahr rund 4 Mrd. DM aus. Dieses Kapital ist eine wesentliche Grundlage für die Finanzierung der Investitionen der Wirtschaft und der öffentlichen Hand von Bund, Ländern und Gemeinden.

Auf die Dauer ist eine so große Kapitalbildung aber nur möglich, wenn der Sparer weiß, daß seine Rücklage von heute auch morgen noch ihren Wert hat. Deshalb forderte die Sparkassenorganisation gerade im Hinblick auf den Weltspartag die für die Wirtschaftspolitiker Verantwortlichen auf, für einen stabilen Geldwert zu sorgen. Daß dieses Ziel zu erreichen ist, zeigen die Bemühungen der letzten Zeit, die die Geldwertverluste zum Abstieg gebracht haben. Dieser Weg muß konsequent weitergegangen werden.

Schick-sein ist ein Kinderspiel

„Schau, heute trägt sie ihr Partykleid mit einem Jeanskleid darüber. Toll, wie sie das immer macht.“ Kein Wunder, daß die meisten Mädchen, „sie nicht fast alles selbst!“ „Sollen wir das nicht auch mal probieren?“ Weilt du, es gibt da ein Heft aus dem VERLAG AENNE BURDA, das ist voll mit Mode für uns zum Selbermachen. Kommi, sehen wir es uns an!



Ja, BURDA'S JUNGE MODE ZUM SELBERMACHEN zeigt Ihnen jetzt in Größe 34 bis 44 die aktuellsten Herbstmode zum Beispiel für Folklorestil, Modethema Nr. 1. Lieblingen Sie nicht schon lange mit einem attraktiven Poncho? In diesem Heft ist er! Aus bunt kariertem Wolleckenstoff! Problemlos nachzumachen. Oder möchten Sie das Kapuzenkleid aus farbigem, frohem Lapplandstoff? Oder ein romantisches Trachtenkleid? Oder lieber das Kombikleid zum Drüberziehen über Blusen und Pullover? Aber ein Kleid mit Überkleid - einmal partyfein, ein andermal für den Alltag oder jedes für sich allein zu tragen - das haben Sie bestimmt noch nicht.

Kennen Sie schon die modischste Ganzjahres-Idée, den Trägerrock? Nein? Dann nähren Sie Ihren sich: einfurbig, karlert, bestickt, gepaspelt, mit und ohne Falten. Zu den

neuen Herbstkombis gehören auch Kittelchen, Pullover, Blusen, Westen, Hosen und Röcke. Die Vorschläge mit den exakten Arbeitsanleitungen gibt Ihnen dieses Heft.

Die zünftigen Ledermäntel sind wieder da: neu mit viel Rückenweite und einfach mit der Zick-Zack-Schere sauber geschneideten Außenkanten. Das können auch Nähanfänger! Dazu trägt man superlange Ringel- oder Schotterstrümpfe.

Auch lässige Anzüge zum Sporteln im Schnee für Sie und Ihn, süße Elsalokleiderchen und frisch gebackenen für kühle Herbstnächte gibt es in diesem Heft. Nun, wie wär's, möchten Sie nicht auch nach der neuesten Herbstmode gehen? Ohne viel Geld ausgeben zu müssen? Dann nähren Sie mit Nach BURDA-Schnittchen. Mit BURDA ist Schick-sein ein Kinderspiel!

Fragen Sie bei Ihrem Zeitschriftenhändler nach dem neuen BURDA-Sonderheft JUNGE MODE ZUM SELBERMACHEN. Es kostet nur DM 4,50. Sollte es dort vergriffen sein, so können Sie dieses Heft mit Angabe der Bestell-Nr. 356 durch Überweisung von DM 4,50 zuzüglich DM 1,10 Versandkosten = DM 5,60 auf das Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 1499 01-757 des Verlages Aenne Burda bestellen. Der Zahlkartenabschnitt gilt als Bestellung.

Die neue Liebe der Sparer

Finanzierungs-Schätze - die ideale Kurzzeitanlage

Sparer früherer Generationen dachten langfristiger. Das hat sich geändert. Die Sparer träumen heute in überschaubaren Zeiträumen, um den Alltag oder die Urlaubszeit zu finanzieren. Sie wollen oder können, wollen die kurzfristigen Schätze der Bundesrepublik Deutschland mit einer Laufzeit von einem Jahr oder zwei Jahren. Diese ideale, kurzfristige und gleichzeitig renditeträchtige Geldanlage kennt überdies keine Kurschwankungen, denn Finanzierungs-Schätze werden nicht in Stücke gehandelt. Der Erwerb ist kostenfrei. Die Rückzahlung erfolgt zu 100%, und hinter allem steht der Staat als Sicherheitsgarant.

Das Interessante an Finanzierungs-Schätzen ist die Art der Verzinsung: der Sparer erhält schon beim Kauf die Zinsen vergütet. Er zahlt also zunächst einen um die Zinsen verminderten Betrag, am Ende der Laufzeit den vollen Nennwert zurückzuerhalten.

Der Erwerb von Finanzierungs-Schätzen ist im übrigen ganz einfach. Bereits ab DM 100,- Nominalwert gibt es sie bei den Zweigstellen der Landeszentralbanken und allen Banken und Sparkassen. Die Kreditinstitute richten für die Finanzierungs-Schätze, für die es keine effektiven Stücke gibt, Depots ein. Die Landeszentralbanken führen solche Depots sogar gebührenfrei.

Wichtig zu wissen: vor Fälligkeit werden Finanzierungs-Schätze nicht zurückgenommen.

Von der kugelsicheren Weste bis zum Stauwerk

Ausstellung „Trend Textil '76“ in Essen

Zukunftsorientierte Produktentwicklungen zeigt die Textilindustrie der Bundesrepublik vom 22. Oktober bis zum 6. November in Essen. Mit ihrer ersten Innovations-Ausstellung „Trend Textil '76“ präsentiert die Textil-Industrie, was Wissenschaftler, Ingenieure und Künstler für den Verbraucher im Textilbereich Neues geschaffen haben.

Das technische Fortschritt. Sie reichen von der verbesserten Konstruktion des „blauen Antlon“ bis zur kugelsicheren Weste. Gezeigt werden neue Möglichkeiten, die vielgeliebten Jeans mit Prägemustern zu versehen oder sie so zu färben, daß wieder die Mähnen der noch der spätere Träger „gebläut“ werden. Der Besucher findet die in der Bundesrepublik entwickelte Dachhaut des Olympiastadions von Montreal ebenso wie das neue Hubkissen, das bei einer Reifenpanne den Wagen mit dem Auspuffgasen hebt. Große Informationsfelder erklären den technischen Pfiff dieser Beispiele „Intelligent Produkte“ aus Textilien.

Die Verbraucherinformation geben und neue Textilien mit hohem Gebrauchswert zeigen. Gleichzeitig sollen dem Fachmann aus anderen Sparten von Wirtschaft, Technik und Forschung Anregungen gegeben werden, für die Textil-Industrie der jüngsten Generation neue Einsatzbereiche zu erschließen. Das ist beispielsweise denkbar in der Umweltgestaltung, im Bauwesen, in der Humanisierung der Arbeitswelt, in der Medizin oder auch in der Landwirtschaft.

Einige solcher Ideen sind schon der Verwirklichung nahe. So kann man in Essen das Modell eines flexiblen Stauwerks aus Textilien sehen, mit dem versucht werden soll, Venedig vor der zerstörenden Gewalt des Meeres zu schützen.

Veranstalter von „Trend Textil '76“ ist Haus Industrieform: Essen in Zusammenarbeit mit Gesamttextil. Die Ausstellung in der Steeler Straße 29 - zehn Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof - ist wochentags, außer montags, von 10 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Für „schlanken“ Kaffee ...



Wer gewohnt ist, seine Tasse Kaffee mit einer guten Kondensmilch zu trinken, braucht aus Kaloriengründen darauf nicht zu verzichten. Von der bekannten Bürenmarke gibt es in den Lebensmittelgeschäften ein Kondensmilch-Erzeugnis, das nur 4% Fettgehalt hat, dafür aber verhältnismäßig viel Milchweiß und nur wenige Kalorien pro Tasse liefert. Diese „leichte“ Kaffeezubereitung, „Die leichte 4“ verleiht dem „Göttertrank“ eine schöne goldbraune Farbe und den milden, vollmundigen Geschmack, wie ihn die meisten Kaffeetrinker lieben. „Die leichte 4“, das ist die neue leichte Art, Kaffee zu genießen. Das Erzeugnis gibt es - jetzt auch in besonders preisgünstiger Familiendose.

Der Neue ist da

Nescafé ist Kaffeespezialist bei löslichem Kaffee. In Deutschland und im Ausland. Denn Nescafé ist der Kaffee, den die Welt trinkt. Eine neue Nescafé Qualität wurde jetzt erreicht. Wie 1954, als Nestlé erstmals die Herstellung von löslichem Kaffee ohne Geschmacksrücker gelang, wie 1965, als mit Nescafé Gold der erste getriertrocknete Kaffee auf den Markt kam, und jetzt, als das Nestlé Filterflor-Verfahren entscheidend weiterentwickelt werden konnte.



Was neu ist am neuen Nescafé Gold, werden Sie sofort erkennen:

- Wenn Sie das Glas öffnen, und den neuen, praktischen Klick-Klack-Aroma-Verschluss kennenlernen,
- wenn Sie die Membrane entfernen und den neuen Nescafé Gold riechen,
- wenn Sie den neuen Nescafé Gold schmecken.

Erleben Sie, was der Kaffee-Fortschritt bringt, probieren Sie den neuen Nescafé Gold!

Übrigens: Über den neuen Nescafé Gold gibt es jetzt auch eine Informations-Broschüre unter dem Titel: „Der neue Nescafé Gold und was Sie über ihn wissen sollten“. Die Broschüre können Sie kostenlos anfordern bei Deutsche Nestlé GmbH, Abteilung MV1, Postfach 71 04 04, 6000 Frankfurt a. M. 71.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 86

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Dienstag, den 26. Oktober 1976

Gallischer Spießvogel macht Antike populär:

Asterix als Geschichtslehrer

Im Bonner Museum wird die Popularität des Comic-Helden pädagogisch genutzt

„Mensch, der ist ja dem Obelix sein Hinkelstein...“ kröhnt ein Viertelstündiger durch die heiligen Hallen des Bonner Römisches Landesmuseums. Das ist das Stichwort für Museumsrat und Archäologen Dr. Werner Hilgers: „Denn in dem Augenblick sind alle hellwach.“ Noch wacher werden die Kinder, wenn Hilgers erklärt, daß es sich bei dem „Hinkelstein“ um einen „Mensch“, einen keltischen Krieger, handelt. Der Übergang zu weiteren keltischen Fundstücken ist dann nur noch ein Kinderspiel: Asterix ist unter die Geschichtslehrer eingekantet.

Schon vor zwei Jahren begann Dr. Hilgers in Bonn mit der Prüfung: „Was ist wahr an Asterix?“ So lautet auch der Titel seiner Vorlesungen, die er nicht nur vor Besuchern des Bonner Museums hält. Auch Volkshochschulen und Bildungswerke großer Firmen holen ihn regelmäßig zu Asterix-Vorlesungen. Der gallische Spießvogel hat, so Dr. Hilgers, das Interesse an Archäologie, alter Geschichte und Latein gesteigert. „Leute, die sich sonst nie mit dem Altertum befassen hätten, verschlingen die Karikaturen.“ Und sie lernen ganz nebenbei eine Menge. Alle gängigen lateinische Begriffe wie z. B. „Morturi te salutant“ sind eingebaut. Cäsar kommt in fast jeder Episode vor.

„Die Popularität des Comic-Galliers muß man doch ausnutzen“, meint Dr. Hilgers. Asterix ist tatsächlich prominenter als mancher Bundesminister: Für 85 Prozent aller Bundesbürger über 16 ist er, wie die Allensbacher Demoskopie kürzlich ermittelte, ein Begriff. Dr. Hilgers über die Gründe für den Erfolg: „Das ist ein Comic, den man nicht mehr mit einem Schulgefühle liest, daß es sich dabei um Schund handelt.“ Der Kobold hat sogar unter den Archäologen eine Menge Anhänger: Weil die Handlung zwar frei erfunden ist, die Details aber vielfach richtig dargestellt sind. Von einem Kunster Professor kam kürzlich sogar das Lob, die Zeichnungen über römische Edelgüter, Wagenrennen, Waffen und Gladiatorenkämpfe seien für die Geschichte.

Mit Dias, auf denen ein Aquädukt aus der Comic-Serie und eine römische Wasserleitung aus der Nähe von Köln nebeneinander gestellt sind, beweist Hilgers: „Beim Teufel! Die Comic-Macher verstehen etwas von der Antike.“ Ein Legionärslager wie das von Neuß ist ebenfalls bei Asterix zu finden. Und von Asterix in Olympia schwärmt Dr. Hilgers: „Das ist ein regelrechtes Lehrbuch über den Tempelbezirk.“ Als „Aufhänger“ für historische Informationen dienen auch die Asterix-Zeichnungen über römische Edelgüter, Wagenrennen, Waffen und Gladiatorenkämpfe. Geschichte & Asterix - Museumskulte und

seils und für hausgemachte Knödel und Pürees andererseits interessant: Während man für die Zubereitung hausgemachter Knödel halb und halb immerhin zwischen 55 und 70 Minuten aufwenden muß, sind die Knödel aus der Tüte in 32 bis 35 Minuten fertig. Für zwölf Knödel halb und halb müßten beim Test zwischen 89 Pfennige und 1,93 Mark bezahlt werden. Hausgemacht hielten sie - bei einem Kartoffelpreis von 2,45 Mark pro Kilo - sage und schreibe 5,63 Mark gekostet.

Zeit und Geld gespart

Bei Knödeln und Püree aus der Tüte schaden sich die Gaster: Es gibt ebenso eifrige Gegner wie Befürworter. Während die Freunde der vorgefertigten Produkte von allem die kürzere Zubereitungszeit und - bei hohen Kartoffelpreisen - auch die Geldersparnis ins Feld führen, zweifeln Gegner vor allem an den geschmacklichen Qualitäten der „Tütenahrung“. Die Stiftung Warentest, Berlin, prüfte insgesamt 28 Kartoffel-Fertigerzeugnisse: Knödel halb und halb, rohe Knödel und Kartoffelpüree. Das Hauptgewicht wurde dabei auf die Prüfung des Geschmacks gelegt. Das Urteil der Fachverkoster ergab Nichts Ungenießbares, viel Mittelmaß und auch einige gute und sehr gute Fabrikate. In der Sensorik also zwar kein Überragendes, aber auch kein schlechtes Ergebnis. Für den Verbraucher ist vor allem die Gegenüberstellung des Zeit- und Geldaufwandes für die vorverfertigten Produkte ein-

Bei diesem Vergleich fragt sich natürlich, ob die Hersteller der Tüten-Knödel und -Pürees ihre Preise halten werden. Und auch die Preise für Kartoffeln bleiben wohl nicht immer so hoch.

Überprüft wurde im Test auch die Lagerbeständigkeit der Produkte. Hierbei wurden nur gute Noten vergeben. Auch die Zubereitung herstellte in keinem Fall Schwierigkeiten. Bei der Beurteilung der Verpackung gab es geringe Punkteabzüge, wenn sich die einmal geöffneten Packungen nicht leicht wieder verschließen ließen.

Überprüft wurde im Test auch die Lagerbeständigkeit der Produkte. Hierbei wurden nur gute Noten vergeben. Auch die Zubereitung herstellte in keinem Fall Schwierigkeiten. Bei der Beurteilung der Verpackung gab es geringe Punkteabzüge, wenn sich die einmal geöffneten Packungen nicht leicht wieder verschließen ließen.

Überprüft wurde im Test auch die Lagerbeständigkeit der Produkte. Hierbei wurden nur gute Noten vergeben. Auch die Zubereitung herstellte in keinem Fall Schwierigkeiten. Bei der Beurteilung der Verpackung gab es geringe Punkteabzüge, wenn sich die einmal geöffneten Packungen nicht leicht wieder verschließen ließen.

Auto-Felle

Eigene Fertigung, daher günstig Falldecken, Wand- und Bodenleila. Fell-Leder Möbelen. Rüsselheimer Str. 38

Württembergische Wein- und Spirituosenhandlung. Flaschenverkauf u. Weinprobe jeden Freitag 16.30 bis 19.30 Uhr. Kaplaneigasse 8. Telefon 06103/25521

Waschmaschinen Schnelldienst. Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate. Firma Erich Kelusche. Tel. 06103-73480

Verkaufe Campingwagen (Knaus-Monsun) mit Vorzelt, DM 2.300. Herrenhosen Gr. 46, schwarz billig. Kalzen zu verschenken. Mann Egelsbach. Henri-Dunant-Str. 10

Dr. med. Ulrich Bohm

Nervenarzt. Bahnstr. 69, 6070 Langen, Tel. 2 63 33. Urlaub vom 25. 10. - 14. 11. 1976

Praxis bleibt wie üblich geöffnet. 2x wöchentlich Sprechstunden durch narvenärztl. Vertreter. Um vorherige Terminvereinbarung wird gebaten.



Hersteller von Alu-Fenster- und -Türen Schiebeanlagen Vergüssungen aller Art Rolläden sowie auch Markisen und Jalousien. Siemensstraße 4, 6072 Dreieichenhain. Telefon 061 03 / 8 13 95

Mehr sollten Sie für einen Kredit nicht ausgeben.

Wir geben Rotenkredite bis zu 25000 Mark für jeden Zweck. Schnell und zinsgünstig.

Ein Beispiel aus unserem Kredit-Angebot: Kredit-Betrag 10 000 Mark, Laufzeit 60 Monate, Rückzahlungsraten 202 Mark, effektiver Jahreszins 8,3%. COMMERCZBANK

Nach kurzer Krankheit verstarb unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter EMMA POPP geb. Beer im Alter von 71. Jahren. In stiller Trauer: Familie Popp und Angehörige. Langen, den 23.10. 1976. Magdeburger Straße 4. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. 10. 1976 um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Machen Sie aus 2 Stunden Freizeit im Monat ca. DM 4000.- Jahr für Jahr. Wir errichten Ihnen einen Bezirk mit elektr. Unterhaltungsgeräten. (10-15 Stück). Sie kassieren diese Geräte monatlich ab (kein Kauf, keine Reparatur) und erhalten hierfür 50% der Einnahme bzw. eines Vorweggarantia von DM 300.- pro Gerät und Monat aus dem Umsatz. Bedingung: Güter Laumund, Ehrlichkeit und ein Barkapital von DM 9 800.-. Bewerbungen unter Alters- und Berufsausgabe richten Sie an Fa. WKS, Postfach 26, 3344 B8rüm - Abt. 73

Großer Strickwarenmarkt. Am Donnerstag, dem 28. Oktober in der Stadthalle in Langen. Selbstbadung, durchgeführt von 10-17 Uhr geöffnet. Eine Riistanauswahl an Pullovern und Westen für Damen, Herren und Kinder. Auch für die Jugendlichen haben wir immer die neueste Mode. Es gibt bei uns nur beste Qualitäten, wie Acryl, Trevira und Wolle mit Acryl. Schauen Sie herein, es ist alles völlig zwanglos. Es gibt Pullis schon ab DM 6.-. Veranstalter: Henni Alber, 7463 Rosenfeld, Lindenstraße 35

Würdevolle Bestattungen. Erd - Feuer - See - Überführungen. Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen. Ausführung kompletter Bestattungen, alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch. Suche gebrauchtes Klein-Klavier. Ebbecke, Langen/Ober-Linden. Berliner Allee 25. Telefon 7 18 89

»Pietät« Karl Daum. 6070 Langen, Fahrgasse 1. Tel. 06103/22968. seit über 90 Jahren in Familienbesitz. NACHRUUF. Die Schulkameradinnen- und Schulkameraden des Jahrgangs 1922/23 trauern um ihren verstorbenen Schulkameraden FRITZ HERTH. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten. Langen, im Oktober 1976

Für die aufrichtige Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen Dr. Karl M. Christ danken wir von Herzen. Die trauernden Hinterbliebenen. Mühlstraße 1, Langen

DANKSAGUNG. Allen, die ihrer gedacht haben und allen, die meiner lieben Frau MARLIS GÖRG das letzte Geleit gaben, danke ich herzlich, auch im Namen aller Angehörigen. JOHANN-GEORG GÖRG. Langen, im Oktober 1976 - Im Ginsterbusch 29

Feuerwehr löschte an der Wilhelm-Leuschner-Schule

Zeit der Übungen für dieses Jahr zu Ende

Zu früher Stunde am Sonntag, die Uhr zeigte kurz nach acht, rückte die Feuerwehr mit ihren Fahrzeugen aus. Es ging nicht ohne „Tatü-Tatü“, das hängt mit der Vorschrift zusammen, aber im ganzen gesehen war es eine recht tauflose Übung, die zum Abschluß des Jahres veranstaltet wurde. Ziel und Übungsobjekt war die Wilhelm-Leuschner-Schule, wo sich einige Schaulustige eingefunden hatten.

„Wir wollen aus unseren Übungen keine spektakuläre Schau machen“, meinte Ortsbrandmeister Erwin Schroth, „sondern sie so durchführen, wie es auch im Ernstfall sein könnte, damit wir gewappnet sind, wenn es wirklich einmal brennt“. Angenommen hätte man, daß bei Dacharbeiten Feuer an der Hauswand heruntergelaufen und in Brand geraten sei. Dadurch entstand bei den Schülern im Obergeschoß des Schulhauses Panikstimmung, zumal auch im Treppenhau starke Rauchentwicklung festzustellen war.

Über die Dreheleiter gelangten Feuerwehrleute in das Klassenzimmer, um als erstes die Kinder zu beruhigen und sie dann über den gleichen Weg in Sicherheit bzw. in die Obhut des Roten Kreuzes zu bringen, das ebenfalls an der Abschlussübung teilnahm, und die „Ge-rateten“ nach eventuellen Rauchvergiftungen oder anderen Schäden verarztete.

Eine andere Gruppe von Feuerwehrmännern drang mit schweren Atemschutzgeräten über das Treppenhau in das Schulgebäude ein, um die Räume nach vom Rauch eingeschlossenen und gefährdeten Personen abzusuchen. Wieder andere Mitglieder der Wehr waren mit Löscharbeiten beschäftigt.

Ortsbrandmeister Erwin Schroth war mit dem Ablauf der Übung zufrieden: „Für die

Zu früherer Stunde am Sonntag, die Uhr zeigte kurz nach acht, rückte die Feuerwehr mit ihren Fahrzeugen und Gerätschaften ausgerüstet. Da alle Feuerwehrmänner auch überall einzusetzen sind, ist eine große Effektivität des Brandschutzes gewährleistet. Dies erfordert natürlich ständige Übung und dauernde Fortbildung. Auch im kommenden Winterhalbjahr werden wir nicht untätig sein, sondern unsere Ausbildung in theoretischen Unterricht fortsetzen.“

Der Zuschauer konnte unterstreichen, daß alles wie am Schnürchen lief. Natürlich, es war nur eine Übung, und der Ernstfall sieht anders aus. Aber dem Eingeweihten entging nicht, mit welcher Sicherheit jeder einzelne der Brandschützer zu Werke ging. Da gab es kein großes Geschrei und lautes Kommandieren. Ein paar kurze Worte der Erklärung, warum es sich handelte, und schon schritt man zur Tat. Es ging tatsächlich nicht um die „Schau“, sondern um die Sache, und das ist gut so und beruhigend für die Bürgerschaft.

Dekanatszentrum wird eingeweiht

Das Dekanat Dreieich, dem auch die katholische Gemeinde Egelsbach/Erzhausen angehört, erhält in Dreieichenhain ein neues Dekanatszentrum. Es wird am Sonntag, dem 31. Oktober von Bischof Hermann Volk eingeweiht. Verbunden damit ist ein „Tag der Kinder“ am Montag, dem 1. November. Er beginnt um 15 Uhr mit einem Kindergottesdienst, um 15.30 Uhr wird eine Ausstellung eröffnet mit dem Titel „Kinder stellen ihre Kirche dar“. Zu einem „Tag der Jugend“ wird am Freitag, dem 5. November eingeladen. Nach einem Jugendgottesdienst um 10 Uhr beginnt eine Party der Jugend. Es wird gebeten, Anmeldungen zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen bis zum Donnerstag, dem 28. Oktober im Pfarrbüro abzugeben.

Sprechstunde der Familienfürsorge

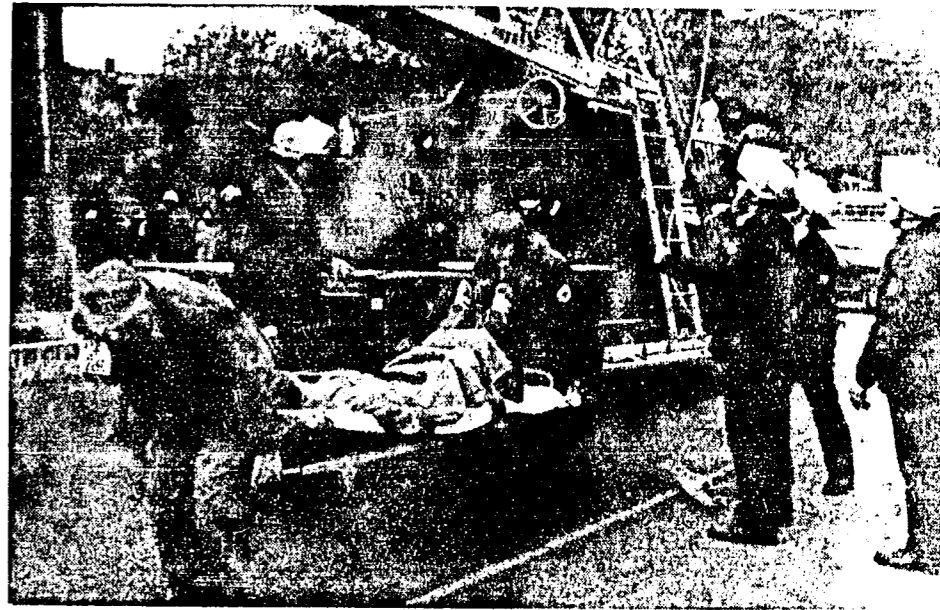
Wie der Gemeindevorstand mitteilt, hält die Familienfürsorge des Kreises Offenbach erstmals am Montag, dem 1. November von 14 bis 15 Uhr im Zimmer 8 des Rathauses ihre Sprechstunde ab. Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, dies wünscht Ihnen Ihre LZ.

Einwinterung von Pflanzen

Der Obst- und Gartenbauverein Egelsbach bringt in seinem monatlichen Fachvortrag am 28. Oktober im kleinen Saal des Bürgerhauses Hinweise über die Einwinterung der Balkon- und Kübelpflanzen, Behandlung der Zimmerpflanzen in der kalten Jahreszeit und über die Pflanzung von Koniferen, Rosen, sonstigen Zierpflanzen und Zwiebelgewächsen. Alle Garten- und Blumenliebhaber sind, wie immer, herzlich eingeladen, denn jeder möchte doch sich im nächsten Jahr an seinen blühenden und grünenden Pflanzen erfreuen. Dafür ist richtige Überwinterung und Besondere der obengenannten Pflanzen Voraussetzung.

Vom Urlaub zurück

Zahnarzt Otto Funk. Egelsbach. Praxisbeginn: Donnerstag, 28. 10. 1976



Über die Dreheleiter werden die Schüler gerettet.

Walter Scheel war in Egelsbach

Unbemerkt von Öffentlichkeit und Presse, selbst die Flugplatzverwaltung wußte nichts davon, war Bundespräsident Walter Scheel am Samstagvormittag auf dem Egelsbacher Flugplatz. Ein Hubschrauber des Bundesgrenzschutzes war vorher gelandet und sein Pilot hatte angegeben, jemand abholen zu müssen. Kurze Zeit später kamen einige Herren in die Eingangshalle des Flugplatzes und fragten nach dem Hubschrauber, den sie dann zu Fuß über das Flugfeld erreichten. Unter ihnen war der Bundespräsident. Er war vorher in Darmstadt gewesen, wo er eine Jugendstil-Ausstellung eröffnet hatte. Mit dem Hubschrauber flog er nach Stuttgart.

Gemüthlicher Nachmittag für Senioren

Im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach lädt Bürgermeister Hans Dürner die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger am Mittwoch, dem 27. Oktober ab 15 Uhr zu einem gemüthlichen Nachmittag in die Gaststätte Thelfi ein.

Veranstaltungen bei St. Josef

„Kirche nach dem Konzil — wie soll es weitergehen?“ heißt das Thema des Männerkreises am kommenden Freitag um 20 Uhr im Egelsbacher Pfarrsaal. Am gleichen Abend um 19.30 Uhr ist in Erzhausen ein Jugendforum. Außerdem wird auf eine Vortragsreihe bei der Albertus-Magnus-Gemeinde in Langen hingewiesen, die heute um 20 Uhr mit dem Thema „Sakrament der Ehe — Geweihtes Priestertum“ beginnt.

DANKSAGUNG. Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns durch Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen Stojan Stojanov zuteil geworden sind, danken wir. Besonderen Dank allen Freunden, Bekannten, Hausbewohnern, Nachbarn und den bulgarischen Freunden sowie Herrn Pfarrer Nowatny für seine trostreichen Worte. Adalina Stojanov und alle Angehörigen. Egelsbach, Schulstraße 47

ACHTUNG-TOTALAUSVERKAUF PAPIERHAUS NOLL - EGELSBACH

Wir schließen unser Geschäft am 30. Oktober 1976. Ab sofort auf alle noch vorhandenen Waren bis 50% Ermäßigung außer Zeitungen und Tabakwaren. Auf diesem Wege danken wir unseren Kunden, die dem Hause Noll über Jahre hinaus die Treue hielten, und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Familie Heini Noll. Bild am Sonntag, Welt am Sonntag wird weiter geliefert.

Georg Becker & Co. Relsbüro Omnibusbetrieb. Wir danken der Familie Noll für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Ab 1. November 1976 können alle unsere Kunden unsere Reisen bei PAPIER-KEIL Ernst-Ludwig-Straße 43 buchen.

Erfolge auf der ganzen Linie

Das vergangene Fußballwochenende brachte den Fans des Dreieck-Gebietes Grund zum Jubeln. Ihre Mannschaften behielten die Punkte.

In der Offenbacher B-Klasse errang die SG Götzenhain ein 0:0 bei Eiche Offenbach, der VfB Dreieichenhain unterlag zu Hause dem VfB Offenbach mit 0:3, und der FC Offenbach kam von den Sportfreunden Offenbach mit einem 3:0-Erfolg zurück.

Bezirksspieltage Erzhausen landete seinen zweiten Sieg in dieser Runde, der mit 2:1 gegen Nieder-Klingen knapp ausfiel. Die rot-weißen ist geblieben. Der SV Dreieichenhain aus der Bezirksklasse Frankfurt unterließ seine Anwartschaft auf den Titel mit einem 3:0 in Nieder-Weisel und rangiert weiterhin mit einem Punkt Rückstand auf dem zweiten Platz.

Seine Aufwärtstrend setzte der FC Langen fort und gewann gegen Gernsheim 2:1. Erstmals mit einem positiven Punktverhältnis stehen die Langener nun auf Platz 7 in der Tabelle.

Den vierten Tabellenplatz - fünf Punkte hinter dem Tabellenführer - hielt die SSG Langen durch einen 2:0-Sieg über Riedelheim. Die Offenbacher Suso mußte den Tabellenführer Klein-Weizheim mit 1:4 Toren beugen und blieb Vorletzter in der Tabelle.

Klare Sache für die SG Egelsbach

SG Egelsbach - FC Riedelheim 5:0 (3:0)

Am 10. Spieltag der Saison kam die SGE zu einem sicheren 5:0-Sieg über den Tabellenletzten FC Riedelheim. Damit wahrte sie ihre Anwartschaft auf den Meistertitel, wartete aber vergeblich auf einen Ausreißer des Tabellenführers Hepsenheim, der diesmal 3:0 gegen Trebur gewann.

Zu keiner Zeit des Spiels war die SGE gefährdet; nur versäumten es die Egelsbacher Akteure, mehr Tore aus ihren vielen Chancen zu machen. Das Spiel der SGE lief besonders in der ersten Spielhälfte hervorragend. Die Pause hremte etwas den Egelsbacher Angriffslust, denn die beiden letzten Tore fielen erst kurz vor Schluss. Das Spielgeschehen hatten die Schwarz-Weißen immer unter Kontrolle, und einen Spielablauf der Gäste ließen sie selten zu. Von der Pokalmannschaft fehlte Schärer wegen Krankheit. Für ihn spielte Diehl von Anfang an mit, so daß folgende Elf einlief: Elsinger, Song, Jukoi, Müller, Fischer, Werner, Schneider, Graf, Rasch, Diehl und Zink.

Schon nach 30 Sekunden hatte „Didi“ Werner die erste Egelsbacher Torchance auf dem Schiappen. Er wurde von Graf im Strafraum gut bedient, traf aber mit seinem Schuß das Gehäuse der Riedelheimer nicht. Kurz darauf bekam wiederum Werner den Ball nicht unter Kontrolle, und ein gegnerischer Verteidiger klärte in letzter Sekunde zur Ecke. Nachdem die Ecke von Riedelheim abgewehrt worden war, kam in der 2. Minute der erste Angriff der Gäste über den linken Flügel, und zeigte, mit welchem Mittel die Gäste Tore schießen wollten: sie versuchten es mit Fernschüssen, die zumeist von Elsinger gute Paraden abverlangten. So mußte er ein paarmal zur Ecke faulsten.

In der 3. Minute brachte die dritte Torchance der Gäste über den linken Flügel, und zeigte, mit welchem Mittel die Gäste Tore schießen wollten: sie versuchten es mit Fernschüssen, die zumeist von Elsinger gute Paraden abverlangten. So mußte er ein paarmal zur Ecke faulsten.

TVL-Basketballer setzten Siegeszug fort

Den über 300 Zuschauern, die am Sonntag den Weg in die Helwehnhalle fanden, wurde wieder ein dramatisches Spiel geboten. Gegenüber dem EOSC Offenbach der punktgleich mit dem TV Langen auf Platz 2 rangierte. In den 1. Herren in der letzten Saison im Pokalspiel gegen den EOSC knapp verloren, drehten die Langener diesmal den Spiel herum und stiegen 80:72 (Halbzeit 34:37). Das Spiel begann auf beiden Seiten recht zögerlich, viele Fehlschüsse waren zu verzeichnen. Bei Offenbach imponierten zu Beginn die Center, der TV konnte sich nur auf die Impressionen verlassen, während die Außen Oliver Vontz, Jochem Geiger und Hinterspieler Jürgen Barth nur selten Glück mit ihren Distanzwürfen hatten. Dramatisch wurde das Spiel dann gegen Ende der ersten Halbzeit. Nach 15 Minuten führte Offenbach 27:22 (16 Punkte dabei erzielte Rainer Greunke) bis zur 10. Minute gelang dem TV kein Korb, und Offenbach schien bei einer 37:22-Führung einem Sieg entgegenzusteuern. Nach einer Auszeit schaltete sich der TV wieder ein und bis zur Halbzeit hatte die Mannschaft, die begeistert vom Publikum angefeuert wurde, den Vorsprung auf 34:37 verringert.

sicherheit Ruhe ins Spiel des TV brachten. In der 25. Minute hatte der TV wieder gleichgezogen (45:45), und die Offenbacher kamen gegen die aggressive Verteidigung des TV Langen nicht zum Zuge. Mittenscheidend war, daß der Offenbacher Spielertrainer Losky durch Manndeckung fast neutralisiert wurde und wenig zum Spielbau seiner Mannschaft beitragen konnte. Einige Schnellreifer der Langener, die Barth und Hering angrieft abschlossen, ließen den TV bis zum Erfolg kommen. Als Offenbach auf Manndeckung umschaltete, zeigte sich die Übersicht von Barth, Greunke, Hering und Fischer-Grünefeld, die das Spiel langsam machten und die 60 Sekunden pro Angriff clever ausnützten. Bis zum Schluß hielt der TV den 8-Punkte-Vorsprung und siegte 80:72.

Der Club siegte nur knapp

1. FC Langen - Concordia Gernsheim 2:1

Der von den Anhängern des Clubs erwartete Sieg über den Vorletzten der Darmstädter A-Klasse, Concordia Gernsheim, fiel mit 2:1 denkbar knapp aus. Die Gastgeber versäumten damit erneut die Chance, etwas für ihre Differenz zu tun. Andererseits blieben sie durch dieses Erfolg im vierten Spiel hintereinander ungeschlagen, gewannen dabei 7:1 Punkte und erreichten gleichzeitig erstmals in dieser Verbandsrunde mit 10:8 ein positives Punktverhältnis.

Als schwierigster Punkt in der Langener Hintermannschaft erwies sich während der gesamten ersten Halbzeit der linke Außenverteidiger Kaden, der den spurtstarken und trickreichen Gästehausen Schmidt nicht unter Kontrolle brachte und mehrmals einfach durchlaufen ließ. Dies hatte zur Folge, daß Cistecky und H. Hoffner wiederholt gegen diesen Flügelstürmer zu Hilfe kommen mußten und dadurch Lücken im Abwehrzentrum entstanden.

Mit etwas Glück, aber nicht völlig unverdient, kam Gernsheim so unmittelbar vor dem Seitenwechsel sogar noch durch den aufgerückten und völlig ungedeckten Kiebler zum 1:1-Ausgleich.

Zur zweiten Halbzeit lief Wallbrecht für Kirmig ein, und nach einer Stunde Spielzeit kam Polczyk für Buchmüller aufs Feld. Diese beiden brachten etwas mehr Schwung in die Angriffssaktionen des Clubs, und in der 65. Minute erzielte Anthes mit unhaltbarem Schuß genau unter das Latzenkreuz die erneute Führung für Langen. Unmittelbar darauf vergeblich die beiden kämpferischen Clubspieler Cistecky und Wobst je ein Meter-Punkt einholen und den Ball noch Distanz zur gegnerischen Torlinie zu kurzer Gernsheim blieb bei seiner stets erfolgversprechenden Kontartaktik, war aber insgesamt mindestens ein Tor schwächer und mußte deshalb schließlich den verdienten 2:1-Sieg der Platzherren akzeptieren.

Harte Prüfung am Freizeit-Center

SSG Langen - SC Bürgel 2:0 (0:0)

Wie erwartet, stellten sich die Gäste als der starke Gegner vor. Unerschrocken und ohne jeglichen Respekt gingen sie zu Werke, so daß die Langener ihre rechte Not und Mühe hatten, bis endlich beide Punkte unter Dach und Fach gebracht waren. Wie allerdings der Gastgeber über den zweiten Halbzeit den geringen benötigten Sieg sicherstellte, war schon beeindruckend. Zunächst ließ man den Gast kommen, um dann, als die Kräfte langsam erlahmten, zum entscheidenden Schlag auszuweichen.

Ehe sich der Platzbesitzer versah, brannte es auch schon in den ersten Minuten literloh vor dem Langener Kasten. Es schien, als wolle die junge, einsatzfreudige Gastmannschaft alles überrennen, was sich ihr in den Weg stellte. Ein Aufkick also, mit dem man gegen den langhaarigen, aber sehr geschickten Langener Lager am allerwenigsten gerechnet hatte. Darum dauerte es auch bis zur 20. Minute, bis der Gastgeber so halbwegs sein Spiel geordnet hatte. Freilich hätte es bis dahin schon 1:0 für den SC Bürgel stehen können, und Richard Heubeger im Langener Gehäuse konnte sich in dieser Zeit wohl nicht über zu wenig Arbeit beklagen. Einmal mußte sogar Hiermann Valloz für seinen geschlagenen Schlußmann auf der Linie retten.

Dann allerdings hatten die Langener ihren Antrittsschuß überbunden. Gestützt auf ihre satteleste Hintermannschaft, die bereitwillig für klare Verhältnisse sorgte, begannen sie ihrerselbst, den zu frech gewordenen Gegner zu zügeln. Es war in der ersten Halbzeit ein ungemein schnelles Spiel, und Peter Jeschke nach überstandener Krankheit seine alte Form erst wiedererreichen muß, war auch sein Einsatz nicht möglich. So war Willi Dohmen gezwungen, die Mannschaft, gegenüber der erfolgreichen Aufstellung im Spiel gegen fenial, wieder einmal umzukrempeln. Alroundmann Hans Wunderlich mußte seinen Verteidigerposten an den genesenen Jan Thulke abtreten, um vom Mittelfeld aus die Langener Sturmstutzen Erck und Kliest zu unterstützen. Nicht nur mit seinem toll erzielten Tor, sondern auch mit seiner Schnelligkeit sorgte er immer wieder für Furore im Bürgerer Strafraum.

In großartiger Form präsentierte sich auch wieder Jochem Rollar, der bis zu seiner überflüssigen Diskussion mit dem Unparteiischen (latter wäre dadurch der Bürgeler Anschluß-Einflur gefallen), wieder voll zu überzeugen verheißt. Überhaupt war wieder einmal das Abwehr-Gespinnn Valloz/Rollar, vorwiegend in der ersten Halbzeit, die Stütze der Langener. Zu erwähnen wäre auch noch Günter Erck, der vorwiegend in der 2. Halbzeit der Bürgeler Abwehrreihe manche Risseis aufgab. Besonders erwähnenswert seine hervorragende Vorarbeit zum 2:0. Alles in allem war dieses Spiel eine mehr qualifizierte Begegnung, bedingt durch die Spielanlage der Gäste. Die Langener Mannschaft vermochte mit einer guten Gesamtleistung unter Beweis zu stellen, daß sie in der Lage ist, jedes Tempo 90 Minuten lang durchzustehen.

Die Mannschaft: Heubeger, Thulke, Valloz, Rollar, Weiland, Dohmen, Passlerick, Starke, Wunderlich, Erck, Kliest.

Table with 2 columns: Player Name, Goals. BG Kroldorf 455:377 8:2, TV Langen 370:357 8:2, SKG Rödorf 417:400 6:4, EOSC Offenbach 300:380 6:4, USV Mainz 404:408 6:4, FC Dornstadt 249:229 4:2, VfB Gießen 221:259 2:8, ADB Koblenz 234:263 0:8, 10. Germ. Trier 215:267 0:8

weder Kübler noch Wobst, Buchmüller, Anthes oder Kaden waren in der Lage, günstige Situationen zum 2:0 zu nutzen.

Auf der Gegenseite verstand es Gernsheim immer wieder, schnelle und stolze Entlastungsangriffe zu starten und dabei die oft zu offensichtlich eingestellte Clubabwehr in Verlegenheit zu bringen.

Im Vorpel kassierte sich die Reserve des 1. FC Langen durch ein Elf-Meter-Tor von Böhm beide Punkte.

kampftarke Gäste dieses hüllische Tempo nicht 90 Minuten durchstehen können. So war jeglichen Respekt gingen sie zu Werke, so daß die Langener ihre rechte Not und Mühe hatten, bis endlich beide Punkte unter Dach und Fach gebracht waren.

Hier bewiesen die Langener ihre ganze Stärke. Nicht nur in konditioneller Hinsicht, sondern auch mit Routine und Erfahrung, verpaßte man dem Gast im entscheidenden Moment zwei Tore, die den Bürgeler Obermüt lähmten. Zunächst war es Hans Wunderlich, der in der 68. Minute zum verdienten 1:0 einhämmerte, und bereits 8 Minuten später sorgte Bernd Kliest, nach hervorragender Einzelleistung von Günter Erck, mit schönem Kopfball für klare Verhältnisse. Dann allerdings hätte das Ergebnis gut und gerne noch höher ausfallen können, denn die SSG-Fußballer waren eindeutig die Herren auf dem Platz. Allein ihrem hervorragenden Schlußmann Heinrich hatte es die Bürgeler zu verdanken, daß das Ergebnis im erträglichen Rahmen blieb.

Zweifellosg ging der Sieg an die richtige Adresse, denn die Cleverheit und die größere Spielerfahrung war unbestritten auf der Seite der Gastgeber. Obwohl Willi Dohmen wider erwarten vor dem Spiel einige Kopfzerbrechen mit der Mannschaftsaufstellung hatte, erging die Sache recht gut. Einmal kam den Langenern ihr reiches Spieler-Reservoir zugute, denn mit den an Grippe erkrankten Braukmann und Eltner, den verletzten Fischer, Nold und Hausmann standen gleich fünf Spieler nicht zur Verfügung. Da auch Peter Jeschke nach überstandener Krankheit seine alte Form erst wiedererreichen muß, war auch sein Einsatz nicht möglich. So war Willi Dohmen gezwungen, die Mannschaft, gegenüber der erfolgreichen Aufstellung im Spiel gegen fenial, wieder einmal umzukrempeln. Alroundmann Hans Wunderlich mußte seinen Verteidigerposten an den genesenen Jan Thulke abtreten, um vom Mittelfeld aus die Langener Sturmstutzen Erck und Kliest zu unterstützen. Nicht nur mit seinem toll erzielten Tor, sondern auch mit seiner Schnelligkeit sorgte er immer wieder für Furore im Bürgerer Strafraum.

In großartiger Form präsentierte sich auch wieder Jochem Rollar, der bis zu seiner überflüssigen Diskussion mit dem Unparteiischen (latter wäre dadurch der Bürgeler Anschluß-Einflur gefallen), wieder voll zu überzeugen verheißt. Überhaupt war wieder einmal das Abwehr-Gespinnn Valloz/Rollar, vorwiegend in der ersten Halbzeit, die Stütze der Langener. Zu erwähnen wäre auch noch Günter Erck, der vorwiegend in der 2. Halbzeit der Bürgeler Abwehrreihe manche Risseis aufgab. Besonders erwähnenswert seine hervorragende Vorarbeit zum 2:0. Alles in allem war dieses Spiel eine mehr qualifizierte Begegnung, bedingt durch die Spielanlage der Gäste. Die Langener Mannschaft vermochte mit einer guten Gesamtleistung unter Beweis zu stellen, daß sie in der Lage ist, jedes Tempo 90 Minuten lang durchzustehen.

Die Mannschaft: Heubeger, Thulke, Valloz, Rollar, Weiland, Dohmen, Passlerick, Starke, Wunderlich, Erck, Kliest.

Table with 2 columns: Player Name, Goals. BG Kroldorf 455:377 8:2, TV Langen 370:357 8:2, SKG Rödorf 417:400 6:4, EOSC Offenbach 300:380 6:4, USV Mainz 404:408 6:4, FC Dornstadt 249:229 4:2, VfB Gießen 221:259 2:8, ADB Koblenz 234:263 0:8, 10. Germ. Trier 215:267 0:8

Im Vorpel behielt die Langener Reserve-mannschaft mit 5:1 Toren die Oberhand.



Table with 2 columns: Team Name, Points. Gruppenliga Süd: Spvgg. Griesheim 02 - SV Münster 1:2, SG Egelsbach - FC Rödellheim 6:0, Spvgg. Oberrod - SG Obererbach 1:1, Spvgg. Dietzheim - FC Osheim 0:3, SC Griesheim 06 - TSG Usinger 5:0, FV Sprendlingen - SC Lampertheim 3:1, Germ. Niederrod - FC Heppenheim 2:2, Spfr. Heppenheim - V. Trebur 3:0, Tempelsee Offenb. - TSV Heusenst. 1:0

Table with 2 columns: Team Name, Points. Bezirklasse Frankfurt-West: Reidelheim - FC Oberusel 2:1, SG Westend - Preußen Ffm. 2:0, Blaugold Ffm. - Niederforst 3:5, SKG Bad Homburg - Wölfersheim 2:0, SV Groß-Karben - 03 Fechenheim 2:2, FSV Bischofsheim - Helv. Kirdorf 0:0, Niederweisel - SV Dreieichenhain 2:2, FV Bad Vilbel - Nieder-Mockstadt 4:0, SV Ibenstadt - SF Frankfurt 1:1

Table with 2 columns: Team Name, Points. Am kommenden Wochenende, Samstag: Rödellheim - Tempelsee; Sonntag: Münster - Oberrod; Egelsbach - Obererbach; SC Griesheim, Lampertheim - Dietzheim, Usinger - Niederrod; SF Heppenheim - Sprendlingen, Trebur - FC Heppenheim, Heusenstamm - Griesheim 02.

Table with 2 columns: Team Name, Points. Bezirklasse Darmstadt: VfR Rüsselsheim - Vikt. Urberach 2:1, Olympia Lorsch - Germ. Ober-Roden 2:3, Eppershhausen - SV Ebnath 2:1, SV Rauhheim - FV Biblis 5:3, VfR Waldorf - SG Ueberau 4:0, SV Erzhausen - TV N.-Klingen 2:1, RW Waldorf - Opel Rüsselsheim 2:1, Hassia Dieburg - SKV Mörfelden 0:2

Table with 2 columns: Team Name, Points. Am nächsten Wochenende, Sportfreunde Ffm. - SV Reidelheim, SV Dreieichenhain gegen VfR Ibenstadt, SV Groß-Karben Westend Frankfurt, Vikt. Preußen FV Bad Vilbel, SC Nieder-Mockstadt - Blau-Gold Ffm., FC Nieder-Florstadt - SKG Bad Homburg, TSG Wölfersheim - FSV Bischofsheim, Spvgg. 03 Fechenheim - FC Oberusel.

Table with 2 columns: Team Name, Points. A-Klasse Darmstadt: FC Langen - Gernsheim 2:1, SC Gelnshlag - TSG Messel 0:1, Astheim - Wallerstädten 1:2, KSV Urberach - Bielsheim 0:0, TG O-Roden - FC O-Roden 4:2, Wölfersheim - TSV Goddard 5:1, SV Bischofsheim - Eintr. Rüsselsheim 1:1, TG O-Roden 9 31:15 15:3, 2. Wölfersheim 10 21:9 13:5, 3. SV Nuheim 9 28:8 14:4, 4. SV Bischofsheim 9 24:14 13:5, 5. Bielsheim 10 19:13 13:7, 6. TSG Messel 10 14:14 12:8, 7. FC Langen 9 13:13 10:8, 8. Eintracht Rüsselsheim 9 15:13 9:9, 9. TSV Goddard 9 13:12 7:11, 10. KSV Urberach 9 13:16 7:11, 11. Wallerstädten 9 12:25 7:11, 12. SV Gelnshaim 9 14:21 5:13, 13. Astheim 10 11:34 5:15, 14. Gernsheim 10 12:20 4:14, 15. TS O-Roden 10 10:23 4:16

Table with 2 columns: Team Name, Points. Am nächsten Wochenende spielen: Bielsheim - TG Ober-Roden, Tschft. Ober-Roden gegen Gelnshaim, Nauheim - Wölfersheim, Goddard - Astheim, Wallerstädten - FC Langen, Gernsheim - Bischofsheim, Eintracht Rüsselsheim - KSV Urberach.

Table with 2 columns: Team Name, Points. A-Klasse Offenbach: FC Dietzenbach - Spvg. Seligenstadt 2:2, Susgo Offenthal - Klein-Weizheim 1:4, Teut. Hausen - SC Sprendlingen 2:0, SV Steinheim SC Dietzenbach 0:0, SSG Langen - SC 07 Bürgel 2:0, Spvg. Weiskirchen - TV Hausen 1:2, SG N.-Roden - Alem. Kl.-Auheim 2:2

Table with 2 columns: Team Name, Points. Am 31. Oktober spielen: SV Steinheim - SG N.-Roden, Al. Klein-Auheim - FC Dietzenbach, Spvg. Seligenstadt - Teut. Hausen, SC Sprendlingen - Susgo Offenthal, TuS Klein-Weizheim - SSG Langen, TV Hausen gegen Germania Kl.-Krotzenburg, SC Dietzenbach - Spvg. Weiskirchen.

Table with 2 columns: Team Name, Points. B-Klasse Offenbach: TSG Neu-Isenburg - Tü. SC Isenburg 2:1, SC Buchschlag - BSC 99 Offenbach 2:2, Eiche Offenbach - SG Götzenhain 0:0, Zeppelinhain - Sparta Bürgel 2:0, TV Dreieichenhain - VfB Offenbach 0:3, Wikinger Offenbach - SKG Sprendlingen 4:1, SF Offenbach - FC Offenthal 0:3, Inter Dietzenbach - FT II Oberrod 1:2, FC Gravenbruch - SC Steinberg 1:2

Table with 2 columns: Team Name, Points. Am nächsten Wochenende spielen: FC Offenthal - FC Gravenbruch, SC Steinberg gegen TV Dreieichenhain, VfB Offenbach - TSG Neu-Isenburg, Blau-Gelb - SG Wikinger, SKG Sprendlingen - Eiche Offenbach, Götzenhain gegen Buchschlag, BSC 99 - Inter Dietzenbach, FT Oberrod - Zeppelinhain, Sparta Bürgel - SF Offenbach, Spielfrei: TSV Neu-Isenburg.

Table with 2 columns: Team Name, Points. Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Nieder-Weisel, Sportfreunde Ffm. - SV Reidelheim, SV Dreieichenhain gegen VfR Ibenstadt, SV Groß-Karben Westend Frankfurt, Vikt. Preußen FV Bad Vilbel, SC Nieder-Mockstadt - Blau-Gold Ffm., FC Nieder-Florstadt - SKG Bad Homburg, TSG Wölfersheim - FSV Bischofsheim, Spvgg. 03 Fechenheim - FC Oberusel.

Table with 2 columns: Team Name, Points. Am 31. Oktober spielen: SV Steinheim - SG N.-Roden, Al. Klein-Auheim - FC Dietzenbach, Spvg. Seligenstadt - Teut. Hausen, SC Sprendlingen - Susgo Offenthal, TuS Klein-Weizheim - SSG Langen, TV Hausen gegen Germania Kl.-Krotzenburg, SC Dietzenbach - Spvg. Weiskirchen.

Table with 2 columns: Team Name, Points. Am nächsten Wochenende spielen: FC Offenthal - FC Gravenbruch, SC Steinberg gegen TV Dreieichenhain, VfB Offenbach - TSG Neu-Isenburg, Blau-Gelb - SG Wikinger, SKG Sprendlingen - Eiche Offenbach, Götzenhain gegen Buchschlag, BSC 99 - Inter Dietzenbach, FT Oberrod - Zeppelinhain, Sparta Bürgel - SF Offenbach, Spielfrei: TSV Neu-Isenburg.

Table with 2 columns: Team Name, Points. Am nächsten Wochenende spielen: Adler Kassel gegen FTG Pfungstadt, Groß-Zimmern II - KSV Langen, ASV Griesheim - Athletia Wiesbaden.

Table with 2 columns: Team Name, Points. Athletia Wiesbaden - AV Groß-Zimmern II 391:8.373:4, KSV Langen - AC Adler Kassel 470:8.435:5.

Table with 2 columns: Team Name, Points. Am 8. November haben: Adler Kassel gegen FTG Pfungstadt, Groß-Zimmern II - KSV Langen, ASV Griesheim - Athletia Wiesbaden.

GEWICHT-HEBEN. Hier die Tabelle und Ergebnisse vom 23. Oktober der Hessenliga: Athletia Wiesbaden - AV Groß-Zimmern II 391:8.373:4, KSV Langen - AC Adler Kassel 470:8.435:5. 1. KSV Langen 6:0 P, 1327:4 Rel. kg, 2. Spvg. Weiskirchen 4:2 P, 1378:8 Rel. kg, 3. Adler Kassel 4:4 P, 1612:7 Rel. kg, 4. Groß-Zimmern II 2:4 P, 1204:1 Rel. kg, 5. Athl. Wiesbaden 2:4 P, 1036:4 Rel. kg, 6. FTG Pfungstadt 0:4 P, 818:2 Rel. kg. Am 8. November haben: Adler Kassel gegen FTG Pfungstadt, Groß-Zimmern II - KSV Langen, ASV Griesheim - Athletia Wiesbaden.

kauf-park. ... auf ganzer Breite billig. Rinder-Rouladen 5.49, Rinder-Steakfleisch 5.79, Hackfleisch gemischt 2.99, Für die Weihnachts-Bäckerei: Aurora Weizenmehl 1.98, Haselnußkerne 1.98, Nussam Reine Pflanzen-Walgarine 1.99, Landrauch-schinken 2.58, Fleischkäse 3.49, Frankfurter Würstchen 3.79, EVST Rindfleisch 1.79, Tisserand Weinbrand 6.99, Ariel 4,5 kg Trommel 9.98, Orlon 4 Lsch. 3.98, Rustikales Bauernbrot 1.79, Unox Dosenuppen 1.79, Knorr Klare Fleischsuppe 1.99, Span. Satsumas 1.49, Hal. Golden Delicious 1.79, Elegante Herren-Leder-Halbschuhe 49.-, Damen-Blusen 14.98, Kinder-Jerseyhose 9.98, Herren-Parka-Coat 89.-, Herren-Nappa-Lederjacke 129.-, Kinder-Regenparka 9.98, Herren-Freizeithemd 12.98, Badmatten 24.95, Schlafdecken 19.98, Krups-Top-Mix 39.95, ROWENTA-Dampfbügelisen 39.95, BRAUN-Hair-Styling-Set 45.-, Digital-Uhren-Radio 69.95, GRUNDIG-Hifi-Stereo-Cassetten-Tonbandgerät 398.-, SCHNEIDER-Stereo-Musik-Studio 748.-, Castrol GTX 2 15/50 4.98, MOULINEX-Vierjahreszeiten-Grill 119.-, Auto-Radio 69.95.



Unter keinen Umständen
wollte der Mexikaner Juanito Cruz seine Zelle in einem Gefängnis in Torrela (Mexiko) verlassen, obwohl seine Strafe bereits abgelaufen war. Die mexikanische Justiz verbietet jede Gewaltanwendung gegen Straftäter. Aus diesem Grunde mußte sich die Gefängnisdirektion zu einer Räumungsklage entschließen.

Tauben am Fließband

Ein ungewöhnliches Experiment brachte sensationelles Ergebnis

Ton Verhave, Psychologe an der Universität von Arizona, berichtet über eine neue Aufgabe für Tauben: In einer pharmazeutischen Fabrik, die ihn beauftragt hatte, die Wirkung bestimmter Substanzen auf das Verhalten von Tieren zu untersuchen, sah Verhave eines Tages, daß etwa siebzehn Frauen ausschließlich damit beschäftigt waren, fehlerhaftes Kapseln auszusortieren. „Das können Tauben ebensogut“, sagte er sich. Er wollte, wie rasch diese Vögel lernen, und suchte sofort nach einem brauchbaren Verfahren.

Er ließ die Kapseln, wie sie vom Fließband kamen, von einem hellen, gebündelten Lichtstrahl durchleuchten. War die Kapsel fehlerfrei, konzentrierte sich das Licht zu einem einzigen Punkt; war sie es nicht, zeigten sich zwei Punkte. Die Tauben mußten also die Kapseln mit zwei Punkten herausfinden. Um das zu lernen, wurden zwei Tauben

jedemmal ein Futter belohnt, wenn er eine fehlerhafte Kapsel richtig erkannt hatte und ein Auswurfmechanismus belästigt.

Der Versuch gelang. Ein Förderband führte die Kapseln einzeln mit einer Geschwindigkeit von zwei Stück in der Sekunde an den Taubenstühlen vorbei, und die Tiere erzielten binnen einer Woche neunundneunzig Prozent Treffs.

Aber Verhaves Triumph war nur von kurzer Dauer. Die Direktoren der Firma lehnten es ab, die Tauben ständig zu beschäftigen, weil sie einen ungunstigen Eindruck in der Öffentlichkeit befürchteten. Man halte nun einmal, meinten sie, Tauben für weniger zuverlässig als Menschen. „Was den Fortschritt vor allem hemmt“, kribelte Verhave, „ist die unerschütterliche Überzeugung, Menschen seien allen anderen Lebewesen von Natur überlegen.“

Die Nacht der Hexen und Heiligen

Das englische Halloween und sein Ursprung

Halloween, die Nacht der Heiligen und Hexen in England, soll nach alter Überlieferung aus der Zeit der Druiden stammen. Diese feierten am letzten Oktobertag mit Feuern und seltsamen Bräuchen Samau, das Fest der Toten. Es war die Jahreszeit, wo die Seelen der verstorbenen Sünder die Körper der Tiere verlassen mußten, in denen sie sich versteckt hatten, um zur Unterwelt zu fahren, und Halloween war die Nacht, in der Gespenster werden mußten und in der man, wie die Überlieferung sagt, „Pferde, Katzen und sogar

sichtshalber im Geheimen die alten Gebrauche bel und opfert nicht nur Gott und seinen himmlischen Heersoldaten, sondern auch dem Teufel und seinen Dämonen. Was des Teufels treue Dienerinnen, die Hexen, anging, so hatten sie sich, wie alle Untergrundbewegungen, zu einer festen Schutz- und Trutzgemeinschaft zusammengeschlossen, hielten ihre schwarzen Messen in verlassenen Kirchen ab und versetzten dafür, daß ein Bekehrter zu seinem Recht kam.



Der von Halloween spricht, denkt in einer Linie an Hexen und nicht an die braven Hei-

Menschen“, die man vom Bösen besessen glaubte, auf Scheiterhaufen verbrannte. Dann kam der glorreiche Tag, an dem christliche Missionare ihre Invasion Englands starteten. Papst Gregor hatte seine Männer fertig angewiesen, die alten Tempel nicht zu zerstören, sondern sie zu übernehmen und einfach die alten Heidengötter durch Christus und seine Heiligen zu ersetzen. Da es schon damals mehr Hellig gab als Tage, die man ihnen widmen konnte, war es naheliegend, einen Tag allen Heiligen zu eigen zu geben - und man wählte Samau, die Nacht der Dämonen. Statt ihrer nahmen nun die Heiligen huldvoll die heidnischen Opfer entgegen.

Im achtzehnten Jahrhundert war Halloween offiziell in den Rang eines bedeutenden christlichen Festes aufgestiegen. „Seelenkuchen“ wurden gebacken, dicke, gewürzte Kekse, die in den Armen des Dorfes verteilt wurden. Wer aber gar nicht den neubekurten Heiden, daß die neuen, prachtvollen Heiligen auch wirklich in den alten Dämonen und bösen Geistern fertig wurden? Niemand. Um daher auf Nummer sicher zu gehen, behielt man vor-

ligen. Das aufgeklärte neunzehnte Jahrhundert mit seiner Industrialisierung und der Abwanderung der ländlichen Bevölkerung in die rasch wachsenden Städte, verwässerte zwar den Glauben an die bösen Geister beträchtlich, doch hielt man weiter an den heidnischen Bräuchen fest. „Soulingers“ sangen nun in den Straßen für Bier und Geld, und kleine Jungen forderten unter Drohungen Süßigkeiten. Junge Mädchen legten in der Halloweennacht einen Apfel unter ihr Kopfkissen, um im Traum ihren künftigen Liebsten zu sehen. Sie aßen einen Apfel vor dem Spiegel und warfen die Schalen über die linke Schulter, damit sie beim Fallen den Anfangsbuchstaben des Namens des künftigen Ehemannes bildeten, auch wurden Nüsse ins Feuer geworfen, denen man die Namen aller Bewerber gab - die Nuß, die am hellsten verbrannte, zeigte, wer von den vielen der würdigste war. Ins Feuer wurden auch Steine geworfen - für jedes Familienmitglied eines Wessens Stein später in der Asche nicht gefunden wurde, war ein Todeskandidat im nächsten Jahr. Maria Jekmann

„Auf mich vielleicht, aber nicht auf dich. Du kannst ja nicht für meine Verirrung, hast es schon viel zu spät erfahren. Und ich kann viel auf meine Schultern tragen. Was kümmert mich die Leute? Sie läten besser daran, mit ihren eigenen Irrtümern aufzuräumen. Die Zeit geht, Vater, und die Wochen werden wieder etwas anderes bringen, aber das sie reden müssen. Und wenn ich schon jetzt liebe, Vater, so muß ich eben die Kraft haben, mit meinem Irrtum fertig zu werden. Es ist nicht so, Vater, daß sich vor mir ein unüberwindliches Graben auftut. Nein, nein, mein Leben muß weitergehen und -“

„Was willst du tun, Notburga?“

„Was ich tun muß, Vater, und ich bitte dich, mich nicht daran zu hindern. Ich kann nicht in diesem Dunkeln tappen. Er selber muß es mir sagen, von ihm selber muß ich hören, daß er mich belogen und betrogen hat, anders kann ich an das Ende nicht glauben.“

„Willst ihm vielleicht gar nachlaufen?“

„Von diesem letzten Mal läßt auch das Faß der Sünde nicht über. Ich muß Gewißheit gehen ins Haus, beginnt ihre Arbeit und weiß kaum, was ihre Taten sind.“

„Da gibt der Lichtenegger das Fragen auf, und er fragt auch an anderen Morgen nicht, wohin sie fährt, als sie ihn bittet, er möge ihr den Rappen anspannen lassen vor das Laufwägel.“

Sonntäglich gekleidet, nur ohne Hut. Steigt sie auf den Kutschbock und greift die Zügel. Ihr Gesicht ist wie ein Stein gemeißelt.

„Ich hab gesagt, daß ich in die Kretzelstadt fahre, daß du mich hinschickst auf das Steueramt“, sagt sie zum Vater, der neben dem Gefährt steht mit wehem Blick. „Es ist die letzte Fahrt im Netz der vielen, in das ich hineingekommen bin. Sorg dich nicht um mich, Vater, bis zum Abend bin ich wieder zurück.“

Es ist ein weiter Weg, den sie zu fahren hat, und der vierzigste Kilometer wird gerade voll sein, als sie in Irlich einfährt. Der Rappel ist schweißgebadet vom scharfen Trab, den Notburga ihm abzulassen hat.

In Irlich blüht gerade die Einfuhrgeho, als sie ihr Gefährt in dem einzigen Gasthaus, das sich „Zum Sonnenlicht“ nennt, einstellt. Sie selbst den Gaul mit Stroh trocken und wirft ihm eine Decke über. Dann erst beginnt sie zu fragen. (Fortsetzung folgt)

November tritt oft hart herein

Alte Bauernregeln / Von Willy Lamprecht

Hat uns schon der vergangene Monat einen rechten Vorschmack davon gegeben, wie sich der kommende Winter zu geben gedenkt, indem er mit Wind, Regen, Nebel und klarem Sonnenschein um sich warf, so fragen wir uns, wie wird es nun der junge November halten?

Da heißt es in alten Bauernregeln: „Ist im Herbst das Wetter oft schön, so wird im Winter Sturmwind wehn.“ Sogar auf die Dauer des Winters kann man schon Schlüsse ziehen: „Ist der Herbst recht schön, wird ein langer Nachwinter sein.“ Wir sollen dann also um einen schönen Frühling betrogen werden. Auch folgende alte Regel verheißt einen langen Winter: „Blüht im November die Bäume neu, dann dauert der Winter bis zum Mal.“

Schon daraus ist zu entnehmen, daß der November sehr wechselvoll ist. Auch damit haben sich manche der vielen Wetterregeln befaßt: „November tritt oft hart herein, doch braucht nicht viel dafür sein.“ Und: „Auf warmen Herbst folgt meist ein langer Winter.“

Da sind auch zuverlässige Erfahrungen wie jene: „Viel Schnee und viel Ackerwind den Aekern willkommen sind.“ Oder: „Je mehr Schnee im November fällt, um so viel besser trägt das Feld.“ Mit so einem Wetter befaßt sich auch diese Regel: „Fängt der Winter zu früh an zu toben / wird man ihn im Dezember nicht loben; / aber im Januar, das meißt dir feil, / wird voll Schnee und Eis er sein.“

Viel hängt auch von Martini (1. 11.) ab: „Wer da will verstehen muß, / ob der Winter dürr oder naß, / den Sankt-Martins-Tag betrachte, / das Siebengestrir nimm in acht, / denn auf ein nasses Wetter folgt ein Winter mit Unbestand.“ Erwähnt sei noch: „Sind Martini die Bäume schon kahl, nach der Winter nicht viel Qual.“ Martini wird auch wieder die Martinsgans mit dem Wetter der kommenden Wochen in Verbindung gebracht: „Ist's Bräueln an der Martinsgans braun, wird man mehr Schnee als Kälte schau'n, ist es aber weiß, so kommt weniger Schnee als Eis.“

Die Versuchung

ROMAN VON HANS ERNST

Copyright by Hans Ernst durch Verlag v. Gröberg & Görg, Frankfurt/Main

(26. Fortsetzung)

Wir benennen geht Notburga die nächsten Tage immer, von Zweifeln zerrissen, von Unruhe bedrängt. Sie setzt ihre ganze Hoffnung nun in den kommenden Sonntag und feiert mit besonderer Angst der Stunde des Kirchgangs entgegen.

Es steht kein Blasius im Glockenhaus. Es steht auch hernach keiner bei der Kegelbahn. Ein letzter Hoffnungsfunkel glimmt noch in ihr, daß er vielleicht droben bei Bliherstadt auf sie warte.

Kein Blasius. Da weiß sie, daß das Ende gekommen ist. Wie schwer ihr der Weg heute wird. Dunkelumschattet traubersüßlich. Ihr Mund zuckt, aber sie drängt die Tränen tapfer zurück in ihr Inneres, und ihr Gesicht erstarrt in wehem Trotz.

Mittags um zwei Uhr schickt der Lichtenegger sich an, ins Dorf zu gehen. Fertigt angezogen verhält er auf der Grüt, als überlege er noch etwas. Plötzlich geht er zurück in den Turm und beirrt die Küche. Notburga sitzt am Herd, hat den Ellenbogen auf den kupfernen Deckel des Wassergewands gestützt und schaut mit verlorenem Blick immer in eine Ecke.

„Burgi“, fragt er, „kann ich gehn, ohne daß ich mir Sorgen machen muß?“

Sie richtet ihren Blick voll auf ihn. „Ja, Vater, du kannst gehn. Du sollst dir überhaupt um mich keine Sorgen machen.“

„Wenn ich's nur könnt. Schau, Burgi, weil ich sah, wie schwer du es trügst, weiß ich erst recht, wie ich an dir hänge, und wie du mir ans Herz gewachsen bist.“

Ein mildes Lächeln zuckt um ihren Mund. Sie steht auf und legt ihre Hand auf seine Schulter.

„Dank dir schon, Vater und - verzeh mir, daß ich dich so schnell ins graue Haar gebracht hab.“

„Die waren schon vorher grau, Burgi.“

„Ja, aber bloß an den Schläfen, jetzt bist über den ganzen Kopf hin grau. Geh nur, und schau, daß du beim Taroken gewinnst. Ich halt dir den Daumen.“

„Blöß ein Stückl in den Wald raus, schau'n, ob die Himbeeren schon bald reif sind.“

Solange sie im Blickfeld ihrer Schwester ist, geht sie ganz gemächlich. Sie geht nicht vor und Schritt. Und den Kopf hat sie ein wenig gesenkt. Die Sonne flimmert um ihr Haar und umapelt ihren Nacken. Kaum aber ist sie über die Schwelle, beschleunigt sich ihr Schritt. Sie läuft die ersten hundert Meter auf dem Stieg die Scharnwannd hinan. Ihr Atem fliegt, die Angst fliegt mit, die Angst, daß sie etwa zu spät dran sei und Blasius noch warte.

Natürlich wird er warten. Es kann einfach nicht sein, daß alles so sang- und klanglos zerfällt. Und sie wird sich entscheiden, dann wird er den Arm um sie legen und sie durch den Spalt in die kleine Höhle schleben, in die Mäusel - und alles wird wieder so sein wie früher.

In der Mäusel ist es so still wie in einer Waldkapelle, still und so kühl.

Notburga tritt hinaus ins Freie. Die Sonne brennt auf die Wand. In der Tiefe hört sie das Gurgeln des Wildbaches, und einmal hämmert ein Specht in den Ästen im Wald.

Sie wartet eine Stunde, sie wartet zwei Stunden. Dann erst begreift sie, daß dieser Weg umsonst gegangen war, und daß sie ihn nie wieder zu gehen braucht.

Langsam wendet sie sich talwärts. Und wie ein Blitz manchmal das dunkle Gewölbe durchreißt, so läßt durchzuckt sie plötzlich die Erkenntnis, daß sie dem Adler nur ein Spielball gewesen ist, und daß er die Fänge geöffnet hat, um sie dem Flug durch Wolken des Glückes in die grausame Tiefe fallen zu lassen.

„Alle wissen, daß du mit dem Kerl aus dem Wald kommst.“

Notburga erschrickt und fährt mit dem Gebirg nicht herum. „Von mir weiß es niemand.“

„Das glaub ich schon. Vielleicht nicht einmal von ihm, aber die Alte hat es überall umeinandergeschrien, daß ihr Raubvogel bald Hochzeit halten wird mit der Lichtenegger Notburga.“

„Wenn keine Glocken für die Hochzeit blühen, werden sie ja begreifen, daß alles nur dummes Geschwätz gewesen ist.“

Notburga schaut auf der Bank Platz genommen und den Kopf schwer in die Pflaute gestützt.

„Ich hab gemeint, ich muß in den Erdboden verkriechen vor Schande und Scham.“

In Notburga sitzt ein ähnliches Mitgefühl auf. Sie macht ein paar Schritte zu ihm hin und streicht ihm über das Haar. Sie schüttelt den Kopf.

Langener Zeitung

Amtsverköndungsblatt für die Behörden

D 4449 B



ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkballage „rtv“

Bezugpreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: Dienstag 40 Pfg., Freitag 60 Pfg. - Druck u. Verlag: Kühn KG, 4070 Langen bei Elm., Darmstädter Str. 26, Telefon 2 10 11

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 87

Freitag, den 29. Oktober 1976

80. Jahrgang

Pleitegeier kreist über der Baugenossenschaft Dreieich

Wird in letzter Sekunde noch das große Wunder geschehen?

Mehr als 1300 Mitglieder der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Dreieich zittern um ihre Ersparnisse. Seit vorgangenen Freitag erwartet man von Tag zu Tag, daß der Vergleichsverwalter Rechtsanwalt Ulrich Kneller am Langener Amtsgericht vorspricht, um den von der Geschäftsführung der Genossenschaft unterzeichneten Antrag auf Konkursöffnung vorzulegen. In diesem Falle müßten die Baugenossen nicht nur ihre eingezahlten Anteile an der Genossenschaft in den Schornsteinen nachzukommen und die gleiche Summe noch einmal auf den Tisch zu blättern. Man spricht von einer Summe von über einer Million Mark, die auf diese Weise erbracht werden müßte.

Auch gestern war ein Termin zur Konkurs-Anmeldung vereinbart. Doch der Vergleichsverwalter kam nicht. In letzter Sekunde scheint sich noch ein Weg gefunden zu haben, um die Genossenschaft vor der Pleite zu retten. Man vermutet, daß die Hessische Landesregierung, die noch in der vergangenen Woche die Übernahme einer Bürgschaft abgelehnt hatte, doch zu einem erneuten Gespräch bereit ist.

Sammelwoche des DRK

„Seien Sie für das DRK, dann kann das DRK auch für Sie da sein.“ Unter diesem Motto findet in der Zeit vom 29. Oktober bis 4. November die diesjährige Herbstsammelwoche des DRK statt. Helferrinnen und Helfer werden während ihrer Freizeit von Haus zu Haus gehen und um Spenden bitten. Die Sammelstellen in der Bahnhofstraße vor der Langener Volksbank und im Einkaufszentrum im Oberlinden am Samstagvormittag (30. 10.) eingerichtet werden. Hier soll - neben einer Büchersammlung - auch die neue DRK-Schallplatte oder Kassette verkauft werden. Der Erlös dieser Sammlung dient notwendigen Anschaffungen, um allen in Not Geratenen helfen zu können.

Der DRK-Ortsvereinsvorsitz empfiehlt, sich von den Sammlern den Sammelausweis zeigen zu lassen, um Mißbräuche auszuschließen.

Die Baugenossenschaft war Ende des vergangenen Jahres in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Wir haben damals ausführlich darüber berichtet. Ein Konkurs schien unabwendbar, alles schien verloren. Und die Folgen eines solchen Sturzes zu vermeiden - nicht

Gemeinnützig zu beeinflussen. Schon sehr schnell wurde erkannt, daß es auf diese Weise nicht gehen würde.

Ein nächster Versuch zur Rettung war die Bitte an die Grundpfandrechtsgläubiger, ihre bereits reduzierten Forderungen noch einmal um zwei Millionen zu kürzen. Dies aber konnten die bereits „Gehten“ nicht mehr verantworten und zugestehen.

So blieb also zu guter Letzt eine Lücke von 2,5 Millionen Mark, die wiederum von der Deutschen Genossenschaftsbank nicht akzeptiert werden konnte.

Rechtsanwalt Ulrich Kneller, der einen langwierigen, jedoch erfolgversprechenden Kampf geführt hat, dem die Kommunen zur Seite gestanden haben und der auf ein weit über das gewohnte Maß hinausgehendes Entgegenkommen der Großgläubiger rechnen konnte, ist am Ende. Der Grundstücksmarkt hat ihn in die Knie gezwungen.

Wenn nicht das große Wunder geschieht, müssen die Baugenossen und die Gläubiger die Zeche bezahlen, die sie nicht bestellt haben. Dann wird mehr als zuvor die Frage auftauchen, wer diese Suppe eingestrichelt hat.

Weltspartag 1976 im Zeichen niedriger Zuwachsraten

Volksbanken: An der Sparfront herrscht Ruhe

Ein recht beharrliches Ansteigen des Sparvolumens für den ersten neun Monate 1976 melden die Volksbanken in Hessen und Rheinland-Pfalz. Nach der „Sparwut“ des gleichen Jahres 1975, die sich im Verlauf des 1976 „Sparglückes“ fest. Heute lägen die höheren Zuwachsraten im Kreditbereich.

Kennzeichnend für die Sparentwicklung sei der monatliche Zuwachs 1976, der bei durchschnittlich 3,0 DM liegt, während er 1975 mit 119 Mio DM betragen habe. Lasse man dabei noch die Zinsgutschriften außer acht, dann ergäbe sich für 1976 rund 29 Mio DM und für 1975 rund 113 Mio DM durchschnittliche monatliche Sparmehrleistung. Die Sparanlagen der Volksbanken in Hessen und Rheinland-Pfalz betragen zum Ende des dritten Quartals 1976 7,2 Milliarden DM und stiegen in den vergangenen neun Monaten um 324 Mio DM oder 4,7 % (1975 17,1 %).

Dabei lassen sich in den einzelnen Spararten unterschiedliche Tendenzen ablesen. So fiel beispielsweise das prämiengünstig angelegte Sparvolumen im Berichtszeitraum um 4,5 %. Dies ist damit zu erklären, daß die vor sechs Jahren zum ersten Male aufgelegten vermögenswirksamen Sparkleiter fällig werden und zum Teil nicht wieder neu auf prämiengünstigste Sparkonten wandern, weil die Einkommensbegrenzung (seit 1975 wirksam) teilweise eine Prämienvergütung ausschließt. Die Spireinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist oder das Kautzelsparen haben den stärksten Zuwachs zu verzeichnen. Sie stiegen in den ersten neun Monaten 1976 um 257 Mio DM oder 7,3 %.

Zum Weltspartag 10 000 Mark für die Krebshilfe

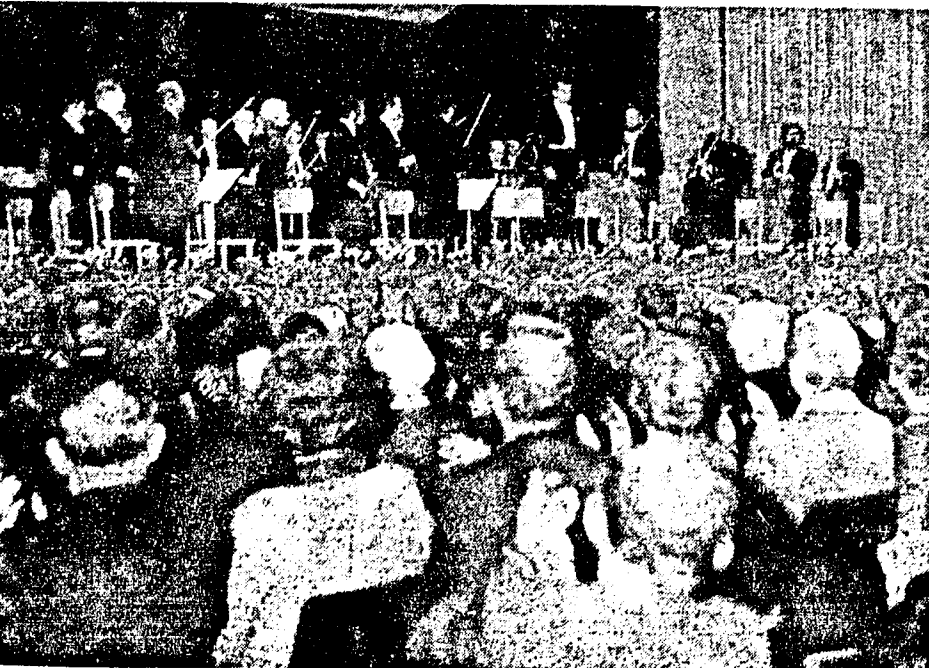
Die Bezirks Sparkasse Langen hat den Weltspartag am 30. Oktober zum Anlaß genommen, der Stiftung Krebshilfe einen Betrag von 10 000 Mark zur Verfügung zu stellen. Von der Geschäftsführung des Goldinstituts wurde die Ansicht geäußert, daß zur Bekämpfung der heutzutageigen Krebs-Krankheit die größten Anstrengungen erforderlich sind. Seit ihrer Gründung im Jahre 1975 durch die Frau des Bundespräsidenten, Dr. Mildred Scheel, sind mehr als neun Millionen Mark an Spenden eingegangen. Dieses Geld wurde aufgewandt, um Geräte zur Frühdiagnostik anzuschaffen, Kinderkliniken mit Therapiegeräten auszustatten, die Krebsforschung zu intensivieren.

Achtung: Es wird schon glatt!

Wer jetzt seinen im Freien geparkten Wagen bestiegt, um in Richtung Arbeitsplatz zu fahren, muß mitunter schon seinen Eiskratzter in Tätigkeit setzen, um das Gefährt von der kalten Glatte- oder Nebeneinfahrt auf unseren Straßen zu verzeichnen, sorgen Sie dafür, daß durch Ihr Führerhalten keine Unfallserie ausgelöst wird!

Man sollte auch daran denken, daß veränderte Situationen nur mit gut ausgestatteten Kraftfahrzeugen zu meistern sind. Bremsen, Reifen und Beleuchtung müssen in Ordnung sein, denn sonst kann es nachteiligsten Verkehrsfallnehmer mit einem „Handikap“ in die „Ausnanderetzung“ mit dem „Herbst- und winterlichen“ Straßenverkehr.

Die Polizeibeamten selbst können durch Kontrollen nur die Ausrüstung des Fahrzeuges überprüfen. Das „spezifisch winterliche Fahrverhalten“ entzieht sich dem polizeilichen Einfluß. Erst wenn durch rasches Verhalten es zu Unfällen kommt, wird die Polizei dann zwanngslufig damit konfrontiert. „Lassen Sie es nicht soweit kommen!“



Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz gastierte am vergangenen Sonntag zum Auftakt der Konzertreihe der Langener Kunst- und Kulturgemeinde in der Stadthalle. Es war ein großartiges Konzert, das die Zuschauer im voll besetzten großen Saal erleben, (Auszuglicher Bericht in dieser Ausgabe).

Rückblick über Millionen von Jahren

VHS-Diavortrag über die Grube Messel

Erfreulich groß war die Resonanz auf dem VHS-Diavortrag über die Fossilien der Grube Messel: 120 Besucher waren am vergangenen Mittwoch in den Kleinen Saal der Stadthalle gekommen. Viele von ihnen hatten die Gelegenheit genutzt, sich vorab in der Foyerrestaurierung des Rathauses über die Grube Messel und die dort gefundenen Fossilien eingehend zu informieren. Da diese Fossilien in den einschlägigen Abteilungen der Museen bisher so gut wie gar nicht zu finden sind, erregte bereits die Ausstellung außerordentliches Interesse.

Der Referent, J. F. Borchardt aus Buchschlag, gab zunächst einen Überblick über Lage, Ausdehnung und wirtschaftliche Bedeutung der ehemaligen Ölschiefergrube Messel bei Darmstadt, die im Jahre 1971 stillgelegt wurde und deren Fossilien in der Foyerrestaurierung in die größte Mulde des Rathauses bereits seit einiger Zeit im Kreuzfeuer heftiger Diskussionen steht. Wie Herr Borchardt dazu erläuterte, endete man bereits Ende des vergangenen Jahrhunderts beim Abbau des Ölschiefers in dem ehemaligen tropischen Südsavanne-Reste einer uralten Tier- und Pflanzenwelt. Diese aus dem mittleren Eozän stammenden ca. 50 Millionen Jahre alten Fossilien

Fische, Frosche, Schilkröten, Schlangen, Krokodile, Käfer, Fliegen, Vögel und last not least das berühmte Messel-Urptierchen — sind in Fachkreisen wegen ihrer wissenschaftlichen Bedeutung weltweit bekannt. Im Bild wurde vorgeführt, wie die Fossilien

von Amateur-Paläontologen aus den Ölschieferplatten geborgen und nach dem neuen Gießharz-Umbettungsverfahren präpariert wurden. Von ihrem erstaunlich guten Erhaltungszustand konnten sich die Zuschauer an Hand der vorgeführten Dias überzeugen.

Der Vortragende, der nicht nur Amateur-Paläontologe, sondern auch Hobby-Fotograf ist, hat dazu ein spezielles fotografisches Verfahren mit polarisiertem Licht entwickelt. Die Betrachter fühlten sich beim Anblick der teilweise fast wie lebend wirkenden Fossilien im Jahrtausenden zurückversetzt; Detailaufnahmen demonstrierten den fast unglaublich guten Erhaltungszustand mancher Exemplare; zeigten einzelne Würfel, Schuppen, Zähne, ja sogar Reste von Gefäßen, Selbst winzige Insekten und einzelne Blätter konnten — wie die Fotos eindeutig bewiesen — geborgen und präpariert werden.

Um in Zukunft einem größeren Kreis von Interessierten Gelegenheit zu geben, die Fossilien der Grube Messel persönlich in Augenschein zu nehmen, ist — wie Borchardt abschließend erwähnte — geplant, im alten Rathaus in Messel ein Museum einzurichten.

„Nach dem Sündenfall“ in der Stadthalle

Arthur Millers Schauspiel mit Karin Huebner und David Cameron

Ein weiteres künstlerisches Ereignis steht für Langen bevor: Am Freitag, dem 5. 11., um 20 Uhr wird das Schauspiel „Nach dem Sündenfall“ (After the Fall) von Arthur Miller aufgeführt. Im Mittelpunkt der Aufführung stehen David Cameron und Karin Huebner unter der Regie von Karl Suter.

Arthur Miller hat in seinem weltberühmten Stück eine Lebensbeichte abgelegt und die Geschichte seiner Ehe mit Marilyn Monroe geschrieben. „Nach dem Sündenfall“ ist ein Schauspiel von packender Dramatik.

Karin Huebner spielt die weibliche Hauptrolle. Sie ist durch „My Fair Lady“ bekannt. Sie ist durch „My Fair Lady“ bekannt.

Gegen Willkür innerhalb der Amtszeit

Nach einem Beschluß der letzten Mitgliederversammlung der Langener SPD soll die Landtagsfraktion aufgefordert werden, einen Änderungsentwurf zum „Gesetz über die Mitbestimmung der Erziehungsberechtigten und den Landesschulbehörden“ einzubringen. Als Ziel wird genannt, die Möglichkeit der Abwahl von Elternberatern — als mit qualifizierter Mehrheit — gesetzlich zu verankern, den Rechtsweg für Organisationsfragen aus dem Elternmitbestimmungsrecht zu eröffnen und eindeutig festzulegen, welches Gericht für diese Streitverfahren zuständig ist.

Nach dem genannten Gesetz werden die Elternberäte für zwei Jahre gewählt. Es sieht jedoch weder die Möglichkeit der Abwahl eines Elternberaters vor, noch eröffnet es — etwa vergleichbar dem Personalvertretungsgesetz — einen Rechtsweg bei Organisationsfragen. Insoweit habe das Gesetz undemokratischen Charakter und liefere die Elternschaft innerhalb der Amtszeit der Willkür eines einmal gewählten Elternberaters — zum Beispiel bei Unfähigkeit oder mißbräuchlicher Aufgabenerfüllung — aus, sagen die Sozialdemokraten.

Der Antrag soll über den Unterbezirk Kreis Offenbach und unmittelbar der SPD-Landtagsfraktion zugestellt werden.

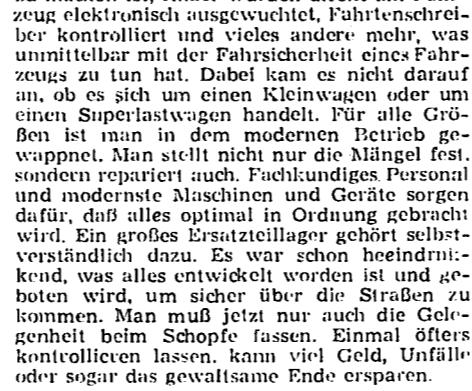
Moderner Service für die Sicherheit



Der Bremsendienst Langen im Industriegebiet Neuwirt, ein amtlich anerkannter Betrieb und berechtigte Fachwerkstatt, hatte am Wochenende zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Viele Autofahrer waren dieser Einladung gefolgt und fuhren — an diesen beiden Tagen kostenlos — über die einzelnen Prüfstände. Da wurden die Bremsen gemessen, ob sie ausreichend und vor allem gleichmäßig sind, damit das Fahrzeug in einer Notssituation nicht aussetzt, da wurden die Stoßdämpfer mit einem modernen Gerät überprüft und an Hand der Kurvenskizzen festgestellt, was zu machen ist. Räder wurden direkt am Fahrzeug elektronisch ausgewuchtet, Fahrtenstrolcher kontrolliert und vieles andere mehr, was unmittelbar mit der Fahrsicherheit eines Fahrzeuges zu tun hat. Dabei kam es nicht darauf an, ob es sich um einen Kleinwagen oder um einen Supercar handelt. Für alle Größen ist man in dem modernen Betrieb gewappnet. Man stellt nicht nur die Mängel fest, sondern repariert auch. Fachkundiges Personal und modernste Maschinen und Geräte sorgen dafür, daß alles optimal in Ordnung gebracht wird. Ein großes Ersatzteillager gehört selbstverständlich dazu. Es war schon hehrndrückend, was alles entwickelt worden ist und geboten wird, um sicher über die Straßen zu kommen. Man muß jetzt nur auch die Gelegenheit beim Schopfe fassen. Einmal öfters kontrollieren lassen, kann viel Geld, Unfall oder sogar das gewaltsame Ende ersparen.

Er stellte seine Werke vom zeichnerischen Entwurf über Modell, Gipsabdruck bis zur Fertigung in Marmor, Bronze und Spezial-Kunstharz. Seine künstlerische Tätigkeit vollzieht sich meist in aller Stille, vielfach in der Freizeit. Wenn er von einer Arbeit heissen ist, kann ihn kaum etwas aus der Werkstatt weglocken. Er ist einer der Wenigen, die vom Entwurf bis zum fertigen Werk alles selbst ausführen.

Bürgermeister Hans Kreiling ließ sich (Foto) von dem Künstler einige Werke erläutern. Die Ausstellung ist während der Dienststunden des Rathauses zu besichtigen.



Nächste Woche ist Sperrmüllabfuhr

Die Stadtverwaltung macht darauf aufmerksam, daß in der kommenden Woche wieder Sperrmüll abgefahren wird.

Kirchenaustritt — was dann?

Konfessionslos. Ist man dann auch gläubiglos, gottlos, rechtlos oder schutzlos? Was ist mit Schule und Religionsunterricht, mit gesellschaftlichen Privilegien? Welche Alternativen und Hilfen gibt es? Hierüber berichtet am Sonntag, dem 7. November, um 16 Uhr im SSG-Freizeitzentrum, OSI-Rat Fritz Ley (Sprendlingen) im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung der Freireligiösen Gemeinde Langen.

Altpapiersammlung des JRK

In der kommenden Woche (1. bis 5. November) findet, wie gewohnt, die nächste Altpapiersammlung des Jugendrotkreuzes im Turnus der Müllabfuhr statt. Da in dieser Woche gleichzeitig Sperrmüll abgefahren wird, bittet das JRK die gebündelten Zeitungen und Zeitschriften möglichst getrennt an den Straßenrand zu stellen.

Jahrgang 1942/43 feierte

Am Samstag veranstaltete der Jahrgang 1942/43 seine diesjährige Zusammenkunft. Nach zwei Jahren Pause trafen sich sehr viele ehemaligen Schüler der Abschlussklasse Pfeifer im FC-Clubhaus. Neben der Tanzgelegenheit hatten die Verantwortlichen ein kleines Programm zusammengestellt, das zum Gelingen der Jungensinger, die mit ihren Liedern sehr begeistern konnten. Natürlich freuten sich auch alle auf ihren alten Lehrer, der mit ein paar Schüttelreimen auch seinen Beitrag zum Abend gab. So war es nicht verwunderlich, daß es sehr lange dauerte, bis man sich aus dem schön dekorierten Saal wieder verabschiedete, in dem man sich am 29. Januar 1977 zur Faschingsfeier wieder treffen will.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

„In der „Leipziger Illustrierten Zeitung“ vom 20. Oktober 1976 ließ es in einem Bericht über das damals zur Mode werdende Radfahren: „Es gilt leider immer noch als unerklärtes Ereignis, eine weibliche Person auf dem Fahrrad zu sehen. Die stets zu Unfang bereitete weibliche und halbweibliche Straßenjugend bildet sofort ein heulendes und pfeifendes Gefolge, der biedere Bürger schüttelt bedenklich den Kopf, während das Weib aus dem Volke seine Mißbilligung und Verurteilung in lauten Bemerkungen zum Ausdruck bringt. Die Zeit wird sicher diese beschränkten Anschauungen hinwegfegen!“

Dies ist geschehen. Niemand regt sich mehr auf, wenn eine Frau Fahrrad fährt. Dagegen haben die Menschen von heute andere Objekte, über die sie sich empören können. Zu Recht übrigens, und nicht aus einer verkleinerten Ansicht heraus.

Wieder sind es Zweiräder, die den Unmut der Bevölkerung erregen, Mopeds, Mojas und Motorräder. Keineswegs alle, sondern nur jene, auf denen sich die Besitzer als kleine Rennfahrer fühlen, indem sie Auspuff und Schalldämpfer verändern.

Obwohl schon viel darüber geschrieben worden ist, hat die Unsitte der Knatterbüchsen keine Änderung erfahren. Während sich die Industrie bemüht, die Fahrzeuge möglichst leise und dadurch umweltfreundlich zu bauen, gibt es viele Zweisitzer, fast durchwegs Jugendliche, die lieber Knacker machen. Ihnen sollte man das Handwerk legen.

Wie wir von der Polizei erfahren, werden Einsatzzeiträume der Bereitschaftspolizei Mithilfe in Zukunft auch bei uns zusätzliche Streifen fahren. Einer der Schwerepunkte dieser Streifen ist dem manchmal unerträglichen Zweirädlärm gewidmet. Lichtblick am Horizont. Wenn erst einmal einige dieser Vehikels eingezogen sind und die Lärmproteze mit empfindlichen Bußgeldern bedacht worden sind, wird vielleicht eher wieder Ruhe einklinken, hofft

Ihr Tobias

Madame Butterfly ausverkauft

Für Giacomo Puccinis Oper „Madame Butterfly“, die am Sonntag, 31. Oktober, um 20 Uhr durch die Compagnia d'Opera Italiana aus Mailand in der Stadthalle Langen zur Aufführung kommt, stehen keine Karten mehr zur Verfügung.

„U 4000 — Panik unter dem Ozean“

Dieser Film steht als nächster bei der Film- und dem Programm. Es ist ein phantastisches Abenteuer aus der Welt von morgen. Der aktionsbetonte Zukunftsfilm verdient sich durch seine aufwendigen Trickaufnahmen das Prädikat „Meisterwerk des Science-Fiction-Films“. Der Inhalt soll nur kurz umrissen: Der Superwissenschaftler einer auf dem Grund des Pazifiks angesiedelten Friedensstadt rettet mehrere Forscher aus größten Gefahren und besiegt seine kriegslüsterne Widersacher.

Vorstellungen sind am Mittwoch, dem 3. 11. und Donnerstag, dem 4. 11. jeweils um 15.30 Uhr und 18 Uhr in Raum D der Dreieckschule. Der Unkostenbeitrag beträgt 1,50 DM.

In der Studioreihe wird am Donnerstag, dem 11. 11. um 15.30 Uhr und 18.00 Uhr Wolfgang Staudts Film „Die Mörder sind unter uns“ mit Hildegard Knef und Wilhelm Borchert zum Preis von 1,00 DM gezeigt.

Städtische Pensionäre treffen sich

Die Kameradschaft der Pensionäre und Rentner der Stadtverwaltung trifft sich am Donnerstag, dem 4. November, um 15 Uhr im Rathaus-Kasino zu einem gemütlichen Beisammensein.

Mehr Geld für Ferienspiele gefordert

Auf der Mitgliederversammlung fand ein Initiativ-Antrag der Jungsozialisten Zustimmung, mit dem die Mitglieder der Fraktion beauftragt werden, bei der Beratung des Haushaltes 1977 zu prüfen, ob für die Ferienspiele und Freizeit-Haushaltsmittel in der Höhe des Jahres 1975 bereitgestellt werden können.

In der Begründung ließ es, daß die Ferienspiele und Ferienaufenthalte der Stadt in den letzten Jahren einen festen Standort in der Kinder- und Jugendbetreuung eingenommen hätten. Die Förderung der Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche sei nicht zuletzt ein erklärtes Ziel des kommunalpolitischen Programms der SPD gewesen. Während man von 1972 an stets eine Erhöhung der Mittel gebilligt habe, sei der Betrag von 1976 gegenüber dem des Vorjahres von 55 000 auf 40 000 Mark gekürzt worden.

Bereits die Beibehaltung dieses Ansatzes würde überaus einschneidende Folgen mit sich bringen, da die Preise für Unterkunft in Jugendherbergen, Buskusten, Verpflegung und Beschäftigungsmaterial ständig im Steigen begriffen seien.

Mit Meisterleistungen in die Ballsaison

Tanzclub Blau-Gold veranstaltete sein Tanzturnier

Alljährlich steht am Beginn der winterlichen Ballsaison das Amateur-Tanzturnier des Tanzclubs Blau-Gold e. V. Langen. Auch dieses Mal wurde das Turnier zu einem gesellschaftlichen und sportlichen Ereignis.

Bürgermeister Hans Kreiling, Schirmherr der Veranstaltung, und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Heinz Wiedlinski hatten in ihrem Grußwort herausgestellt, daß dieses Tanzturnier weit über die Grenzen der Stadt Langen hinaus bekannt ist. Der beste Beweis dafür sei, daß dieses Turnier von Jahr zu Jahr an Beliebtheit gewinne und zahlreiche Spitzenpaare der Senioren und Junioren-Sonderklasse der Einladung nach Langen folgten. Im Namen des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung wünschten der Bürgermeister und der Stadtverordnetenvorsteher allen Teilnehmern viel Erfolg.

Die Stadthalle, festlich mit Blumen dekoriert, war bis auf den letzten Platz mit erwartungsvollen Gästen gefüllt. Die Tanz- und Turnierkapelle Karl Benz sorgte von Anfang an für die entsprechende Stimmung und hegelte in altbewährter Weise die Tanzpaare mit ihrer Musik.

Wer es noch nicht wußte, konnte sich an

Mit Meisterleistungen in die Ballsaison

Tanzclub Blau-Gold veranstaltete sein Tanzturnier

diesem Abend davon überzeugen, daß der „Turnier-Tanz ein anspruchsvoller Sport ist, dann an Platz Danbura Dübener und Helka Czysy vom GC Astoria Stuttgart. Die Turnierleitung lag in den Händen von Horst Körner, Berlin. Er überreichte auch dem Tanzpaar des Blau-Gold Langen, Egon und Gerda Müller, das deutsche Tanzsportabzeichen in Bronze. Dieses Abzeichen wird für mindestens zehn erste bis dritte Plätze bei Turnieren vergeben.

Für die Senioren-Sonderklasse in den Standard-Tänzen hatten sich 14 Paare gemeldet. Sie kamen von verschiedenen Vereinen der Bundesrepublik. Sieger in dieser Klasse wurde, wie schon so oft in den letzten Jahren, das Ehepaar Margarete und Kurt Hempel vom Tanzclub Blau-Gold Langen, den 2. Platz belegte das Tanzpaar Monika und Günhard Lichtenberg vom ATV Schwarz-Gold Stuttgart, den 3. Platz Fritzka und Dr. Peter Unger vom Rot-Weiß-Club Gießen. Den Ehrenpreis für diese Klasse hatte Bürgermeister Hans Kreiling gestiftet.

In der Hauptklasse der Lateinamerikanischen Tänze hatte der Stadtverordnetenvorsteher Dr. Wiedlinski den Ehrenpreis gestiftet. Sieger in dieser Klasse und somit Gewinner dieses Preises wurden Ute Pohlmann und Gerd Zimmermann vom TC Blau-Weiß Mann-

heim, den 2. Platz errangen Ulrike Bion und Klaus Reischmann, TSA Schwanau, Gold, den 3. Platz Barbara Dübener und Helka Czysy vom GC Astoria Stuttgart. Die Turnierleitung lag in den Händen von Horst Körner, Berlin. Er überreichte auch dem Tanzpaar des Blau-Gold Langen, Egon und Gerda Müller, das deutsche Tanzsportabzeichen in Bronze. Dieses Abzeichen wird für mindestens zehn erste bis dritte Plätze bei Turnieren vergeben.

SSG: Es wird „aagestoche“

Übersetzt heißt dies: Es wird angestoßen beim Oktoberfest der SSG. Wie beim großen Vorbild in München macht das Bürgermeister, wenn es sich auch um kein „eigens“ dafür gebrautes Bier handelt. Man ist aber sicher, daß auch das Langener Bier den Oktoberfestgästen in der Stadthalle schmecken wird. Ebenso wie die übrigen leiblichen Genüsse, die der Stadthallenwirt in Form von Hacken, Weißwurst usw. kredenzen wird.

Ankommen wird auch der Augen- und Ohrenschmaus, den die österreichischen Gäste der SSG in Wort, Gesang und Musik bieten werden. Man freut sich schon lange auf diesen Besuch. Das „Philadelphia Quintett“, in Langen wohlbekannt, sorgt für Tanzmusik und Stimmung, und auch die Bar wird dazu beitragen.

Jugendtanztournee beim Turnverein

In der TV-Turnhalle steigt am kommenden Sonntag, dem 31. Oktober, eine Jugendtanztournee. Sie beginnt um 17 Uhr und wird um 22 Uhr beendet sein. Von der Bühne her wird die Tanz-Schau- und Unterhaltungs-Band „Albatros“ die Stimmung einheizen und Hippo-Atmosphäre in den Saal bringen. Die acht Musiker mit Sängerin sind in der Bundesrepublik ein begehrter „Artikler“; sie kommen zur Langener Party von einer Veranstaltung aus Düsseldorf.

JUSO-Stammtisch trifft sich

Diesmal wollen Langens Jungsozialisten und ihre Freunde beim geselligen Schoppen nicht unter sich bleiben. Zum Ebbelwoi im Treppchen sind alle Sozialdemokraten — und Nichtmitglieder ebenso — ganz besonders herzlich eingeladen, ganz egal, wie weit sie das Juso-Alter bereits überschritten haben. Weil wir nicht an einen Generationskonflikt in unserer Partei glauben, wollen wir hören, was unsere Parteiführer zu unserer Arbeit im vergangenen Jahr so sagen — und zwar Lob und Tadel“, meinte Langens Jusochef Walter Mayer zu diesem „gemischten“ Treff. Ort und Zeit des gemütlichen Palavers: das Kolleg im „Treppchen“ in Langens Bachgasse am Mittwoch, 3. November, ab 19.30 Uhr.

Wir gratulieren

- ... Frau Martha Penkwitz, Außenalld SW 45, zum 79. und Frau Anja Kuhn, Frankfurter Straße 60, zum 93. Geburtstag am 30. 10.
- ... Frau Anita Güthling, Darmstädter Str. 1, zum 82. Herrn Johann Kress, Anstraße 23, zum 76. Herrn Johann Heith, Goethestr. 17, zum 79. und Herrn Max Przybilla, Südliche Ringstraße 48, zum 84. Geburtstag am 31. 10.
- ... Frau Laise Potzsch, Teichstr. 27, zum 76. Geburtstag am 2. 11.

Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen die LZ.

Der Jahrgang 1912/13 kommt am Freitag

den 29. Oktober, um 20 Uhr in der TV-Turnhalle zusammen.

Staatstheater Darmstadt

Am Mittwoch, dem 3. November, um 20 Uhr wird in der Miete 7a des Darmstädter Staatstheater „Albin“ Peris Schauspiel „Wozzeck“ aufgeführt.

Die Abfahrt des Busses ist um 18.55 Uhr

an der Steubenstraße, um 19 Uhr an der Tankstelle Oberlinden und jeweils etwas später an den bekannten Haltestellen.

Langens älteste Einwohnerin



Frau Elisabeth Keim, geborene Heuß, begeht am Montag, dem 1. November, in ihrem Haus Oberrasse 5 ihren 99. Geburtstag. Sie wurde in Langen geboren und hat die größte Zeit ihres Lebens hier gelebt. Zwei Jahre nach ihrer Goldenen Hochzeit verlor sie ihren Mann, doch allein ist sie nicht geblieben; zwei Töchter und ein Sohn sorgen sie. Frau Keim ist für ihr Alter noch sehr rüstig und auch ihr Geist hat sie noch nicht im Stich gelassen. Interessiert verfolgt sie das Zeitgeschehen und kann sich noch sehr gut an ein Erlebnis aus früherer Zeit erinnern. „Wer hätte das gedacht, daß ich einmal 99 werde“, sagte sie unserem Reporter. Immerhin unterzog sie sich im 86. Lebensjahr noch einer schweren Operation, die sie, wie man sieht, gut verkraftet hat. Mit der herzlichen Gratulation zu diesem hohen Geburtstag verbinden sich die besten Wünsche, daß der Lebensabend weiter in solcher Zufriedenheit bleiben möge.



AOK-Krankenschein-Scheckhefte

Mit dem Monat Oktober hat das letzte Quartal 1976 begonnen, und in vielen Fällen ist der letzte Krankenschein aus dem Krankenschein-Scheckheft entnommen worden. Für die Krankenschein-Scheckhefte für 1977 gibt die AOK Offenbach ihren Mitgliedern folgende Information: Rentner und ihre Familienangehörigen erhalten auch für das Jahr 1977 ihre Krankenschein-Scheckhefte — ohne eine besondere Anforderung — zugestellt. Alle übrigen Versicherten und ihre Familienangehörigen erhalten die Krankenschein-Scheckhefte nur auf Anforderung übersandt. Diese Versicherten werden gebeten, den vorgesehenen Antrag (Innenseite des Krankenschein-Scheckheft-Deckblattes) auszufüllen und ihn an die AOK Offenbach am Main zu senden.

Wer die restlichen Krankenscheine eines Krankenschein-Scheckheftes 1976 nicht verbraucht hat, kann diese für 1977 verwenden. Alle Krankenscheine können für das Mitglied und die Familienangehörigen verwendet werden.

Mit unserem neuen Privatarlehen wächst Ihnen die Monatsrate für Ihr Haus auch später nicht über den Kopf.

Unser neues langfristiges Privatarlehen für Bauherren und Hausbesitzer gibt es bis zu 250 000 Mark, bei niedriger Verzinsung und voller Auszahlung.

Das Besondere: Die einmal festgelegte Monatsrate bleibt gleich, auch wenn sich der Zinssatz später einmal ändern sollte; wir passen dann die Laufzeit an. Und noch etwas: Während Sie uns das Darlehen jederzeit zurückzahlen können, verzichten wir auf ein ordentliches Kündigungsrecht.

Wir haben für Sie noch weitere interessante Möglichkeiten der Baufinanzierung:

- Commerzbank-Privatarlehen mit Festzins für vier Jahre und fester Laufzeit
- Commerzbank-Baufinanzierung „aus einer Hand“, die bequemste Gesamtfinanzierung, mit Festzins für fünf Jahre und langer Laufzeit, wahlweise mit und ohne Bausparvertrag
- Commerzbank-Vorsparlehen in Verbindung mit Bausparverträgen

• Zwischenkredite und Vermittlung von Hypothekendarlehen.

Besprechen Sie mit uns Ihre Finanzierungswünsche. Wir finden gemeinsam die günstigste Lösung.

COMMERZBANK

Glanzvoller Auftakt der Langener Konzertsaison

Mit der ersten Veranstaltung am vergangenen Sonntag in der Stadthalle zur Einleitung des Konzertwinters gelang der Kunst- und Kulturstiftung Langen ein guter und vornehmlich glücklicher Anfang. Das Programm des Konzerts der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz unter ihrem Dirigenten, dem Ungarn Tamás Sulyok, mit dem Pianisten Franz-Friedrich Eibberger als Solisten im Mittelpunkt hatte eine zahlreiche Zuhörerschaft angezogen, deren Erwartungen voll erfüllt wurden.

Als erstes Stück stand die dreißigtägige Sinfonie G-Dur KV 100 von W. A. Mozart auf dem Programm. Sie wird den „Solburger“ Sinfonien der Jahre 1773-1774 zugerechnet und gehört zur „italienischen“ Gattung. Sie entstand nach Mozarts dritter Italienreise, der Komponist war damals 17 Jahre alt.

Selbst Routiniers des Konzertpodiums haben mitunter Bedenken, einen Abend mit Mozart zu beginnen, weil sie wissen, daß er immer am Anfang eines Konzertes „helkelt“ zu bringen ist. Tamás Sulyok hatte zu seinen Bedeutenden keinen Anlaß. Vom ersten Ton an gelang es ihm und seinen Musikern, den akustisch nicht leicht zu beherrschenden Saal auszufüllen und den Hörern atmose Spannung zu vermitteln. Er wählte erfreulicherweise die für Mozart angemessenen Tempi in den Besätzen.

Sulyok dirigierte mit verhaltenen Bewegungen, die stoffführende Hand sich äußerst präzise Tempo und Rhythmus an die linke Hand — buchstäblich mit allen fünf Fingern — Ausdruck und Gestaltung aus den Musikern des Orchesters heraus. So praktiziert, wurde

Schlagtechnik und musikalische Zeichensprache des Dirigenten für die Zuschauer zu einem ästhetischen Genuß. Das Publikum spendete der mit differenzierter Klangkultur vorgetragenen Mozartsinfonie begeisterten Beifall. Der Boden für das nachfolgende G-Dur-Konzert von Beethoven mit dem Solisten Eibberger war bestens vorbereitet.

Im Gegensatz zu vielen mit dramatischer Spannung erfüllten G-Dur-Konzerten die lyrischen Töne. Der Solist erwies sich bei der Interpretation dieses Konzertes als souverän und einfühlsamer Gestalter. Ein wenig gehemmt durch den nicht ganz sauberen gestimmten Flügel beherrschte er dennoch aufgrund seiner makellosen Technik die Passagen mit ihren perlenden Läufen. Die lyrischen Stellen erfuhren eine Wiedergabe in liebevoller Detail-Kunst. Die große Linie des Werkes wurde dabei stets gewahrt. Sulyok wurde den schwierigen Anforderungen in bezug auf Einseitigkeit und Zusammenspiel zwischen Orchester und Solisten gerecht. Er war mehr als ein Begleiter: Ein eigenständiger Mitgestalter. Das Publikum spendete enthusiastischen Beifall.

Nach der Pause wurde es mit der A-dur-Sinfonie von Mendelssohn wieder „italienisch“. Von seinen fünf Sinfonien gilt die vierte, die „italienische“, als die bedeutendste. Sie ist ein Werk voll leidenschaftlicher Glut und überschäumender Lebensfreude. Bereits im ersten Satz mit seinem jubelnden Thema tritt uns die leuchtendste Welt des Südens entgegen. Im letzten Satz, dem wild dahinwirlenden „Saltarello“, verwendet der Komponist ein Motiv, das er dem bunten Volkstreiben Neapels entnahm.

Sulyok konnte hier alle Register seiner hohen Dirigierkunst ziehen. Die gewissenhafte Kleinarbeit langjähriger Probejahre machte sich bemerkbar, indem er mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz einen Klangkörper vorstellte, der jeder Weisung seines Dirigenten nachkam. Dadurch wurde eine ideale Wiedergabe der Mendelssohnschen Sinfonie mit ihrem temperamentvollen Beginn und dem zart verhaltenen Schluß erreicht. Das Publikum im fast bis auf den letzten Platz besetzten Saal spendete lebhaften Beifall.

Die Fairneß gegenüber dem Dirigenten Sulyok erfordert noch eine Klarstellung. In verschiedenen Presseveröffentlichungen — offenbar aus der gleichen Informationsquelle stammend — war zu lesen, daß „... der Ungar ... jähle Temperaturstürze ... melstert ...“. Nun, Tamás Sulyok legt bestimmt nicht Wert darauf, „... menschliches Wunder zu gelten, deshalb sei die vom Informanten verwendete Passage aus der Broschüre „Tamás Sulyok — ein Portrait“, herausgegeben vom Sekretariat des BSO in Konstanz, im Wortlaut und richtigen (f) Zusammenhang zitiert: „... jähle Temperaturstürze ... melstert ...“ jähle Stimmungswirbel in den Werken von Bartók und Kodály meistert der Ungar — man möchte sagen mit apollinischer Sicherheit.“

Ein ungarischer Komponist wurde leider nicht gespielt, aber daß die hier genannten Fähigkeiten des Dirigenten auch auf die Komponisten des Konzertprogramms zuträfen, bewies uns Tamás Sulyok in vollem Maße. Wir können für dieses beglückende Erlebnis dankbar sein.



Die Verbindung Langens zu seinen beiden Partnerstädten in England und Frankreich lebt mehr von andauernden persönlichen Kontakten zwischen Privatpersonen dieser Städte, als von spektakulären Veranstaltungen. Offizielle und gesellschaftliche Ereignisse sind für die Freunde immer wieder ein Grund, mit Abordnungen daran teilzunehmen, die wechselnde Zusammensetzung erlaubt es im Laufe der Zeit, den Kreis stetig zu vergrößern.

Der 70. Geburtstag von Friedrich Jensen, dem ehemaligen 1. Vorsitzenden des Fördererkreises, lockte nicht nur seine persönlichen Freunde, das Ehepaar Bernard, sondern auch M. Banhereau mit Gattin und Tochter und M. Landmann, beide vom Vorstand des Comité de Junelage Romorantin, nach Langen. Bei dem Empfang im Rathaus überreichte M. Banhereau dem Jubilar einen Bildband über die Loire-Schlösser mit einer Widmung von Bürgermeister-Senator Thyraud. Im Namen des Fördererkreises gratulierte der 1. Vorsitzende, Herr Davide, mit einem kleinen Silberblech mit eingraviertem Widmung.

Trotz des kurzen Aufenthaltes in unserer Stadt nahmen sich die französischen Gäste Zeit für eine ausgiebige Diskussion mit Vorstandsmitgliedern des Fördererkreises über alle anstehenden Themen. Mittelpunkt war das Drei-Städte-Treffen 1977 in Langen, für das in der Romorantin Bevölkerung großes Interesse besteht. Wir werden also noch wiederholt um weitere Quartiere bitten müssen, denn bereits ohne öffentliche Bekanntmachung hat sich in Romorantin eine große Anzahl Familien gemeldet, die vom 14. bis 19. Juli an dem großen Langener Volksfest teilnehmen wollen. Diese Gelegenheit zu Kontakten von Bürger zu Bürger müssen wir unserseits so viel wie möglich unterstützen.

Heiteres Allerlei

Das kleinere Übel

Der englische Staatskanzler Thomas More, der vor seinem tyrannischen Monarchen Heinrich VIII. wegen seines Widerstandes ge-



gen die Scheidung des Königs hingehandelt und ob dieser standhaften Haltung vierhundert Jahre später heiliggesprochen wurde, war durch seinen trockenen Humor bekannt und wird daher gelegentlich als der Schutzheilige der Humoristen bezeichnet.

Einmal fragte ihn jemand, warum er eine so kleine Frau geheiratet habe. Sir Thomas antwortete: „Zwischen zwei Übeln muß man immer das kleinere wählen.“

Ein anderes Mal machte ein Bekannter die Frauen im allgemeinen schlecht und ließ kein gutes Haar an ihnen. „Sie irren, guter Mann“, entgegnete ihm der Kanzler, „es gibt nur eine einzige schlechte Frau, nämlich die, mit der ein Mann bedauerlicherweise verheiratet ist.“

Große Worte

Als Gustaf Gründgens Intendant in Düsseldorf war, kam eines Tages ein junger Autor zu ihm. „Herr Gründgens, haben Sie mein Stück angenommen, das ich Ihnen vor einiger Zeit einreichte?“

„Nein“, erwiderte Gründgens, „ich kann es nicht zur Aufführung bringen, da ich mich an die strenge Regel halte, daß in meinem Theater niemals ein großes Wort gesagt werden darf.“

„Aber in meinem Stück gibt es kein einziges großes Wort!“ wandte der junge Autor ein.

„Ich weiß — aber im Zuschauerraum würde es manchmal großes Wort geben!“

So'n Kalauer

Frisch gestrichen

In einer Gartenanlage sieht ein alter Herr, wie eine Dame sich auf die Bank setzen will. „Vorsicht“ ruft er. „die Bank ist frisch gestrichen.“

Die Dame setzt sich, hebt die Hand ans Ohr und fragt: „Wie?“

„Grün“, erwidert der Herr.

Rationalisierung

Rundschreiben an alle Betriebsangehörigen: Die Geschäftsleitung hat sich zu einer Rationalisierungsmaßnahme entschlossen. Künftig werden die Direktoren zwischen Frühstück, Mittag- und Kaffeepause die Kantine nicht mehr verlassen, damit die Angestellten ungestört arbeiten können.

Mitlausch

Muckermann trainiert seit neuestem die Spürrieger der Schönsteifengerringerin.

Na, wie läuft's denn mit den jungen Spürkannonen? erkundigt sich ein Kollege. „Man kann nicht klagen“, meint Muckermann.

Aus der Welt des Films

Der Mann mit der Todeskralle (UT)

Ein perfekter Karatefilm aus Hollywood, in dem drei Männer, deren Waffen die Fäuste sind, gegen den Teufel kämpfen. Ein mitreißender Action-Film, der in der geheimnisvollen Welt von Hongkong spielt.

Tag der Abrechnung (Lichtburg 1)

Charles Bronson in seinem neuesten Thriller, der auf den Nägeln brennt. Für 10 000 Dollar soll ein vom Glück nicht begünstigter Journalist als Mittler fungieren und gegen Lösegeld Journale holen. Dabei gibt es Hindernisse.

Duell am Missouri (Lichtburg 2)

In diesem Film mit Marlon Brando und Jack Nicholson in den Hauptrollen dreht es sich um einen gerissenen Pferdeshock und einen unberechenbaren Revolverhelden. Der eine stiehlt, um zu leben, der andere lebt, um zu töten. Am Ende kommt es zu einem Duell auf Leben und Tod.

RENTENZAHLTAGE für den Monat November 1974:

Langen 1. November: Nr. 1-5500, 8.00-12.00 Uhr, Nr. 5501-Ende, 14.30-17.30 Uhr.

Egelsbach 1. November: Alle Renten, 8.30-12.00, 15.00-16.00 Uhr

Dreieichenhain 1. November: Alle Renten, 8.30-12.00 Uhr

Götzenhain 1. November: Alle Renten, 8.30-10.00 Uhr

Offenthal 1. November: Alle Renten, 9.00-11.00 Uhr

Beilagenhinweis

Der Auflage dieser Zeitung liegen, außer bei den Postbelegern, eine Beilage der Firma Leder-Kaufmann, Langen, der Firma Grünwald, Groß-Zimmern, und dem Egelsbacher Teil eine Beilage der Firma Foto Vogt, Egelsbach, bei.

Treffen der »Alt-Nassovianer« mit großer Beteiligung

Im Oktober war wieder ein großer Tag für die im Ruhestand lebenden ehemaligen Werkseingesetzten der Firma SCHIESS-NASSOVIA. Geschäftsleitung und Betriebsrat hatten zum Rentnertreffen eingeladen, und es gab mit 105 Teilnehmern so etwas wie eine Rekordbeteiligung, ein Beweis dafür, wie sehr sich die ehemaligen Aktiven der NASSOVIA auch heute noch verbunden fühlen.

Ältester Teilnehmer war dieses Mal Herr Heil aus Langen, der es sich trotz seiner 87 Jahre nicht nehmen ließ, an diesem Ereignis teilzunehmen.

Nach altbewährtem Plan wurden die Teilnehmer an vereinbarten Haltestellen in Langen und Umgebung abgeholt. Um 12.30 Uhr setzten sich dann zwei Reisebusse vor dem Werkstor mit Fahrziel Wiesbaden in Bewegung. Eine Stadtrundfahrt endete nach einer Besichtigung der russisch-orthodoxen Kirche am Opelbad auf dem Neroberg. Dort ließ man sich Kaffee und Kuchen schmecken und nutzte die Gelegenheit zu kleinen Spaziergängen.

Gegen 17.30 Uhr ging es dann wieder nach Langen, wo das Werk besichtigt wurde. Mancher der schon Älteren war erstaunt darüber, welcher Wandel sich inzwischen im Programm von SCHIESS-NASSOVIA vollzogen hat.

„Zum Lämchen“, Geschäftsführer Bender begrüßte die „Alten“ und gab einen Bericht über die derzeitige Situation des Werkes, die er, gemessen an den Umständen, als zufriedenstellend bezeichnete. Die nächsten beiden Stunden vergingen wie im Fluge.



Die Jäger, die am vergangenen Samstag den Fuchs stellen wollten, wirkten nicht immer geschossen. Manches Junge und noch ungestüme Pferd bereitete Schwierigkeiten. Trotzdem konnte man die diesjährige Fuchsjagd „Rund um den Kronenhort“ als gelungen bezeichnen.

Ihr Spezialist in allen Einbaufragen

MÖBEL-DIETRICH

Fahrgasse und Malenfeldstraße - Dreieichenhain - Telefon 8 49 20

Bach und Reger

Den Höhepunkt der diesjährigen Konzerte in der Darmstädter Stadtkirche bildet die Aufführung der Bachkantate „Gott der Herr ist Sonn und Schild“ von J. S. Bach am Sonntag, dem 31. Oktober, um 20 Uhr. Der Kontrast zwischen den beiden Werken wird unterstrichen durch die Besetzung: die Bachkantate singt der Kinderchor, den Reger-Psaln die Darmstädter Kantorei. Die Gesamtleitung hat Hermann Unger. Das Konzert dauert etwa 75 Minuten.

Großer Tag der Bündischen Jugend

Auf Einladung der Christlichen Pfadfinderschule Dreieich trafen sich die Vertreter von 28 Bünden und Gruppen im Gemeindehaus Langen, um ein gemeinsames Lager vorzubereiten. Selbst österreichische Bünde waren gekommen.

Die Bündische Jugend — Gemeinschaft in Vielfalt. Unter dieser Leitidee werden sich Pfingsten 1977 auf dem Allenspacher Hof (Schwäbische Alb) nahezu 3000 Jungen und Mädchen treffen, und zusammen zu werken, erarbeitete Program ist dort vielseitig und umfangreich, daß es hier aus Platzmangel nicht dargestellt werden kann. Es zeigt, daß die Bündische Jugend lebt. Sie behauptet ihren Platz innerhalb und außerhalb der außerschulischen Jugendarbeit, als oder in der Nachfolge der Deutschen Jugendbewegung. Dies wurde in Langen deutlich, und so nimmt der harmonische Verlauf nicht Wunder.

Aus Langen und Umgebung werden der Wandervogel Deutscher Bund und die Christliche Pfadfinderschule „Grüner Drache“ mit zusammen 200 Teilnehmern Pfingsten 1977 auf die Schwäbische Alb ziehen.

Werden die TV-Turner Hessischer Mannschaftsmeister?

Am vergangenen Samstag besiegten die Kunstturner des TV Langen die Mannschaft der TG Frankfurt mit 185,60:175,15. Die glänzend aufgelegte TV-Riege deklarierte mit diesem neuen Punkterekord den vorzeitig zum Favoriten erklärten Gegner aus Frankfurt. Beim Bodenturnen konnten die durch die Meniskusverletzung von H. G. Burandt nach wie vor geschwächten TV-Turner mit 1,65 Punkten den Rückstand noch in Grenzen halten. Bester Bodenturner war der Frankfurter Hans Schiemann, 5,8 Punkte für seine Übung quillieren mübe (1 Absteiger). Ausgezeichnete Leistungen von Knatz (8,25) und Burandt (8,2) glichen diesen Schönheitsfehler jedoch sogleich aus. H. G. Burandt hätte noch eine höhere Wertung erreichen können, wenn ihm der abschließende Salto mit ganzer Schraube besser geglückt wäre. Das an diesem Tag sehr strenge Kampfrichter horizontierte das erhöhte Risiko nicht.

Mit weiteren 3 Punkten Vorsprung ging es ans Reck. Der an diesem Gerät bereits entscheidene Wettkampf bot den Zuschauern noch einmal schöne Turnkunst. Wie erwartet, war es wieder Lothar Knatz, der die eleganteste Leistung vorführte. Inhaltlich gleichwertig, im Vortrag aber weniger brillant, war die Übung des 1,90 m langen Schiemann, für den das Gerät über Überhöhe umgebaut werden mußte.

Der Endstand des Wettkampfes berechtigt die Turner des TV zu der Hoffnung, sich in Bergen-Enkheim am 6. November den Titel des Hessischen Mannschaftsmeisters zu holen. Dort treffen in einer Großveranstaltung alle Mannschaften des Turniers noch einmal aufeinander. Die Turner würden sich sehr freuen, wenn sich einige Anhänger am 6. November um 14 Uhr an der TV-Turnhalle in Fahrt nach Bergen-Enkheim anschließen würden.

GRATIS können wir nichts abgeben, aber

Teppichböden (gute Qualitäten) zu unfaßbar günstigen Preisen verkaufen, das ist unsere Stärke.

Riesen-LKW-Sendung neu eingetroffen.

z. B. wunderschöne Veloure mit Schaumrücken, vollsynth., 400 cm breit p. qm DM 8,85

dlto lb-Qualität p. qm DM 5,85

Nylon-Bahnenware, 400 cm breit p. qm DM 3,90

Nylon-Bahnenware mit Schaumrücken, 400 cm breit p. qm DM 6,85

Bitte besuchn Sie uns auch auf der IVA-Ausstellung in Darmstadt (vom 30. 10. bis 7. 11. 1976)

DORAS Teppichboden GmbH

Darmstadt
Groß-Garauer Weg 52-54
Ecke Eschollbrücker Str. P
Tel. 0 61 51 / 66 16 89

Ritzliche Nachrichten

Samstag, 30. Oktober 1976

17.00-17.30 Uhr Wochenschlußmusik in der Stadtkirche (Kantor Rhode)

Sonntag, 31. Oktober 1976 (20. So. n. Trinitatis)

Stadtkirche Reformationstest

9.30 Uhr Reformationsgottesdienst mit anschl. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Giebner)

Predigttext: Gal. 5, 1-11

11.15 Uhr Kindergottesdienst

Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46

9.30 Uhr Reformationsgottesdienst mit-Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Kades)

Predigttext: Gal. 5, 1-11

10.45 Uhr Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31

9.30 Uhr Reformationsgottesdienst mit anschl. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Lauber)

Mitwirkung: Kantorei

Predigttext: Gal. 5, 1-11

10.45 Uhr Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Urich-Straße 4

10.00 Uhr Reformationsgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls, anschl. Gespräch bei einer Tasse Tee (Pfr. Schilling)

Predigttext: Gal. 5, 1-11

Kollekte: Für die Diasporahilfe des Gustav-Adolf-Werkes

Freie evangelische Gemeinde

Gottesdienst Sonntag, 9.30 Uhr im Kasino der Langener Volksbank, Bahnstraße 16

Bibelgesprächsreihe Dienstag, 20 Uhr, bei Pastor Happel, Eisbethenstraße 3

Stadtmision Langen

Sonntag, dem 31. 10., Jahresfest, 14.30 Uhr; Dienstag, dem 2. 11., Bibelstunde, 19.30 Uhr.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Evang. Gesamtgemeinde

Bläsernachwuchs

Der Posaunenchor der Ev. Gesamtgemeinde Langen sucht musikbegeisterte Jungen und Mädchen ab 10 Jahre. Die Ausbildung auf gemeindeeigenen Blasinstrumenten wird kostenlos übernommen.

Interessierter Nachwuchs wie auch Musikfreunde, die bereits ein Blasinstrument spielen, können sich beim Ev. Gemeindeamt, Herrn Herbert Bohnstr. 46, anmelden bzw. sich fernmündlich, Tel. 2 23 20, näher informieren.

Kirchliches Zeitgeschehen

Hl. Thomas von Aquin

Die katholische Jugend von der Pfarre Hl. Thomas von Aquin in Langen-Oberlanden veranstaltet am 30. und 31. Oktober eine Verkaufsausstellung von südamerikanischen Kunstgegenständen im Rahmen des 50-Jahrrestages der Weltmission.

Der Erlös dieses Basars kommt Pater Hahn, der in Malawi/Afrika als Missionar tätig ist, zugute. Der Verkauf der Kunstgegenstände findet am Samstag, dem 30. Oktober, von 17.30 bis 18.30 Uhr und am Sonntag, dem 31. Oktober, von 9.30 bis 10 Uhr sowie ab 11 Uhr im Pfarrsaal statt.

Arztliche Notfalldienst am Wochenende

30./31. Oktober:

Dr. Rahmlg, Berliner Allee 5, Telefon 7 21 01

Wohnung: Finkenweg 5, Telefon 7 12 12

3. 11.: Mittwochsbereitschaft von 12-24 Uhr:

Dr. Rahmlg, Berliner Allee 5, Telefon 7 21 01

Wohnung: Finkenweg 5, Telefon 7 12 12

Sonntag und Feiertag Notfallsprechstunde von 11 bis 12 Uhr

Zahnärztliche Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Der diensthabende Zahnarzt für Offenbach-Stadt am

30./31. Oktober und 3. November:

(unter der Telefonnummer 9 81 17 74 (örtliche Notdienstzentrale))

Im westlichen Kreisgebiet:

Joh. Wolff, Wehner, Dietsenbach, Karlstraße 21, Telefon 0 60 74 / 36 23

Im östlichen Kreisgebiet:

Dr. E. Zillig-Opper, Oberthausen, Heusenstimmer Str. 65, Tel. 0 61 04 / 4 13 19

Apotheken-Dienst

Der Nachtendienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 30. 10.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Telefon 2 11 78

So., 31. 10.: Elhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Telefon 2 26 37

Mo., 1. 11.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Telefon 2 33 45

Di., 2. 11.: Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2, Telefon 2 37 71

Mi., 3. 11.: Münch'sche Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 33 15

Do., 4. 11.: Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Telefon 77 13

Fr., 5. 11.: Rosen-Apotheke, Friedrich-/Ecke Bahnstraße, Telefon 2 23 23

Öffnungszeiten der Langener Apotheken

Montags bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Telefonisch zu erreichen über Langen 2 10 71

Sonntagsdienst der Stadtwächter

Zentrum Gemeinschaftshilfe — Tel. 2 20 21

Südlche Ringstraße 77

Wichtige Telefon-Nummern

Dreieich-Krankenhaus: Ruf 20 01

Polizei: Südl. Ringstr. 60 Ruf 2 30 45

Notruf: 1 10

Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45

Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 20 07

Notruf: 1 12

Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11

Stadtverwaltung: Südl. Ringstr. 80 Ruf 203-1

Wir suchen zum baldigen Eintritt

Alle Sozialleistungen eines modernen Hauses sind bei uns selbstverständlich. Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen oder besuchen Sie uns nach vorheriger telefonischer Vereinbarung bei unserer Frau Strub.

Auto-Mechaniker Auto-Elektriker



STROBL
61 Darmstadt, Otto-Röhm-Str. 68, Tel. (0 61 51) 8 21 11
Hausgeräte-Kundendienst (0 61 51) 8 21 18
Montag bis Freitag von 7.20—12.15, 13.00—16.45 Uhr
Büro: 17

Wir suchen zum baldmöglichen Antritt

1 Kraftfahrer

mit dem Führerschein der Kl. 2 für Werks-Nah- und -Fernverkehr im Wochenlohn.

Bewerbungen sind zu richten an
Ing. Altmann & Böhning KG
Werk II
Mosestraße 9
6070 Langen/Hessen - Tel. 2 20 81

Bahnamtliche Spedition sucht

Kraftfahrer Kl. III

zum sofortigen Eintritt bei guter Bezahlung.

Spedition Bruhn

Telefon 6 17 69 von 14 bis 17 Uhr
Vorstellung am
Bahnhof Sprendlingen, Güterhalle

- TRAUERDRUCKSACHEN -
LANGENER ZEITUNG - TEL. 2 10 11

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Teilnahme sowie die Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Fritz Maskos

sagen wir allen Nachbarn und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kaden für die trostreichen Worte.

In stiller Trauer:
Die Hinterbliebenen

Langen, Welter-Rietig-Straße 36

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns durch Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Friedrich Herth

zuteil geworden sind, danken wir. Besonderen Dank dem Magistrat und der Stadtverwaltung Langen, Bürgermeister Kreiling, Bedienstetenpersonalrat Herrn Gebauer, dem ÖTV, DRK, Schulkollegen, den Feuerwehren aus Romorantin/Lanthenay, Langen/Niedersachsen, den Feuerwehren des Kreises Offenbach, vertreten durch Kreisbrandinspektor Mergel, FFL, Herrn Jäckel, dem Prediger Herrn Meyer sowie allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

In stiller Trauer
**Luise Herth
und Angehörige**

Langen, im Oktober 1976

DANKSAGUNG

Wir danken allen herzlich, die unserem lieben Entschlafenen

Egon Heimberger

die letzte Ehre erwiesen und durch Karten, Kranz- und Blumenspenden seiner gedacht haben. Besonderen Dank Herrn Schneider für die trostreichen Worte.

In stiller Trauer:
**Elfriede Heimberger
und Angehörige**

Langen, Lessingstraße 1

Stellenmarkt

Wir suchen per sofort einen jüngeren u. ortskundigen

Fahrer
mit Führerschein Kl. 3 für unseren VW-Transporter. Wir zahlen gut u. bieten die sozialen Leistungen eines modernen Betriebes. Bitte stellen Sie sich bei unserem Herrn Müller vor.

Gewürzwerk Herm. Laue
Auslieferungslager
Egelsbach
Schlesierstraße 5
6073 Egelsbach
Telefon 06103/49485

Interviewer/Innen mit PKW und Telefon gesucht.

FIELD RESEARCH
Ludwig-Terloth-Str. 42
4402 Greven

Jugendlicher stundenweise f. leichte Gartenarbeiten gesucht.
Telefon 49139

Steuerbüro in Sprendlingen sucht zum baldigen Eintritt
weib. Lehrling
Ausbildung zur Gehilfin im wirtschafts- u. steuerberatenden Ber. Handelsschulbildung erwünscht.
Telefon 06103-64636

Freundliche Bedienung für samstags und sonntags bei guter Bezahlung gesucht.
Telefon 22530

Erfahrene Arzthelferin wenn möglich mit gyn. Erfahrung dringend gesucht.

Angebote erben unter Off.-Nr. 775 an die LZ

Wirtschaftlerin bis 40 Jahre (unabhängig) für einstellenden Herrn gesucht. Bewerbung mit Lichtbild und Lebenslauf unter Off.-Nr. 727 an die LZ

Heimischreibarbeit für jedermann. 1000 DM mit u. mehr Inform. gret.

WERBEDIENST
7141 Beilstein, Postf. 44

**FERNSEH
UND RADIO
SERVICE**
Langen
Tel. 2 37 84

DREIHEI RADIO
Ihre zuverlässigen Radio- und Fernsehreparaturen

Orgelunterricht I

Anmeldung bei:
Musik-Nehmann
Musikinstrumente
Noten - Zubehör
Leukartsweg 22 / Ecke
Wilhelmstraße
Langen, Tel. 06103 21976

KAMINSORGEN?

Kaminreparaturen - Kaminisolationen - Plewe-Einsätze
Spezial-Kamineinsätze - Reparatur von Öl- und gasversotteten Kaminen

HAUSKAMINBAU PFAU
61 Darmstadt, Kasinost. 60, T. 06151/891515

Elegante
Trauerkleidung

Köhler moden
Langen Sprendlingen

Eventuelle Änderungen werden sofort u. bevorzugt vorgenommen

Am 24. Oktober 1976 entschlief in Falkenstein/Ts. unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Franz Xaver Talaska

kurz vor Vollendung seines 83. Lebensjahres.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Johannes Talaska

Am Belzborn 3, 6070 Langen
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 29. Oktober 1976, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Kredite für alle Autos.

Wer beim besten Autokredit-Angebot zugreift, zahlt häufig mehr. Wer aber vergleicht und kühl rechnet, kann manche Mark sparen.

Ein Beispiel aus unserem Kredit-Angebot:

Kredit-Betrag	10 000 Mark
Laufzeit	48 Monate
1. Rate	221 Mark
Folgeraten je effektiver Jahreszins	245 Mark 8,5%



COMMERZBANK

Polstermöbel-Aufarbeitung Neuanfertigung und Neubeziehen

Wir haben unseren Betrieb modernisiert und vergrößert. Nun haben Sie große Vorteile:

- Keine Lieferzeit u. unsere Preise durch Rationalisierung gesenkt.
- Jeden nur erdenklichen Möbelstoff von DM 7,- pro m auswärts.
- Bei Neuanfertigung wird jeder Sonderwunsch erfüllt.
- Unser Vorteil: Jeder 2. Kunde kommt auf Empfehlung.
- 1 Couch und 2 Sessel mit schönem Stoff schon ab DM 240,-

Hans Daum - Lindenfels
Telefon (0 62 55) 5 71

KFZ-MARKT

VW-Bue
Firmenwagen, zu verkaufen.
Tel. Verabn. 4 95 73

Ford Copri
Bj. 69/70, 1700, in gut. Zustand, zu verkaufen.
Bergmann
Danziger Straße 5
Langen

**GRAVURANSTALT
GELBOWICZ**

Stempel, Beschriftung, Schilder, Werbeartikel, Vereinsartikel, Pokale.

SPEZIALGRAVUREN
Glas, Holz, Metalle, Kunststoff, Leder.

Ab 17 Uhr
Wilhelmstraße 18,
Langen, Telefon 23491

Schon jetzt an Weihnachten denken!
Herren-Pullover und -Westen mit u. ohne Arm in reicher Auswahl

Selbstverständlich finden Sie auch in Herren-Hemden Herren-Schlitzanzügen und Herren-Unterwäsche (Schiesser) das Richtige bei uns. Angazahlte Ware legen wir gerne auf Wunsch zurück.

Heinrich!
Langen
Ecke Fährgass
Rheinstraße
Lutherplatz 9

**Pollergeschirr
dauernd gesucht.**
Tel. 2 10 11
oder 2 64 06

Auto-Felle
Eigene Fertigung, daher günstig Feldecken, Wand- und Bodenfelte
Fell-Lager Mörlinden
Rüsselsheimer Str. 36

Praktisch und daher stets willkommen ist Briefpapier mit Namensdruck. Der Briefwechsel erhält mit gedrucktem Briefpapier eine besondere Note.

**Buchdruckerel
KÜHN KG**
6070 Langen
Darmstädter Str. 26
Telefon 2 10 11

UT-FILMBÜHNE Tägl. 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr

Endlich wieder ein echter Bruce Lee!!!
Eine geballte Karateladung!!!
DER MANN MIT DER TODESKRALLE
Mo.-Di.: DURCHBRUCH AUF BEFEHL
Mi.-Do.: PLOB 3 NUR FÜR ERWACHSENE
So. 15.00 Uhr: Zeichentrickfilm: DUMBO

UT-FILMBÜHNE: Donnerstag, den 4. November, Seniorenvorstellung 14.30 Uhr: SISSI - SCHICKSALSJAHR EINES KAISERIN DM 3-

LICHTBURG KINO 1

Charles Bronson
in seinem neuesten Thriller: clever, cool, heit
TAG DER ABRECHNUNG
Tägl. 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr
Di.-Do.: AUF DER FAHRTE DES ADLERS
So. 14.00 u. 16.00 Uhr: SCARAMOCHE - DER TEUFELSKERL

LICHTBURG KINO 2

Marlon Brando und Jack Nicholson
Der eine stiehlt um zu leben, der andere lobt, um zu töten!
DUELL AM MISSOURI
Achtung, geänderte Anfangszeiten beachten!
Tägl. 20.15, Sa. 17.45, 20.15, So. 15.30, 17.45, 20.15 Uhr
Di.-Do.: Heinrich Böll: ANSICHTEN EINES CLOWNS

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon: 0 61 02 / 95 00
Kassen und Snackbar öffnen um 19.15 Uhr!

Freitag bis Montag - täglich zwei Vorstellungen!

20.00 Uhr: Warran Oates - Isela Vega - Ken Norton in
OIE SKLAVENHÖLLE DER MANDINGOS • Breitwand-Farbfilm
Der erste „Mandingo“ war schockierend - hier brüllt die Hölle!

22.30 Uhr: **TOTALE LUST** • Breitw.-Farbfilm • Die wild entseesselten Triebe!

17.30 Uhr: Sonntagnachmittag Fam.-Vorst. „SNOOPY UNO SEINE FREUND“

Orientierung bis Donnerstag, täglich zwei Vorstellungen!

20.00 Uhr: Yul Brynner in **OIE GLORREICHEN SIEGEN**

22.30 Uhr: **JAGO AUF JUNGFRÄUEN** • Breitwand-Farbfilm

Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag und Sonntag von 10 - 14 Uhr!

3 LKW
schöne antike
Möbel aus
Schottland
eingetroffen!



MERRY OLD ENGLAND
SHOP: 6 Frankfurt/Main
Opernplatz 2, Telefon (0 61 28 02 62
CENTRAL WAREHOUSE:
6233 Kelheim, Frankfurter Straße 107,
Telefon (0 61 95) 22 22

Polstermöbel beziehen bei **OSWALD**
Teppiche verlegen bei **OSWALD**
Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 2 52 55

Obstabholmarkt

ANGEBOT DER WOCHE

Dellecke, 10-kg-Kiste ... 7,- und 11-
Cox Orange, 10-kg-Kiste ... 12,- und 14-
Goldparmäne, 10-kg-Kiste ... 9,- und 15-
Bookoop, 10-kg-Kiste ... 15,- und 17-
Lucas-Birne, 5 kg ... 6,-
Sonderangebot: Dellecke zum Lagern -
Zir. 35,- und 45,- (hierfür Leergut bitte mit-
bringen.)

VERKAUF: nur jeden Freitag von 14 - 18
und jeden Samstag von 9 - 13 Uhr.
Dietzenbach, Tulpenstraße 27
Inh. D. Hochhaus
Es bedient Sie Frau Hook.

Herren-
Hüte - Mützen
Pelz-Mützen
PELZ-MÜLLER
Westendstraße 8
Egelsbach
Telefon 4808

Fahrräder
in allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

**Gravur-Anstalt
Fred Gelbowicz**
Stempel, Schilder
Spezialgravuren in Glas,
Holz, Metall, Kunststoffe
Wilhelmstraße 18
6070 Langen, Tel. 23491
Ab 17 Uhr gebracht -
wird schnellstens
gemacht!

Auch Schirme haben
Liebesleben,
sonst würd' es keine
Knirps geben.
Den schen Knirps im
Original,
den finden Sie jetzt
allemaal - bei
LEDER-KAUFMANN,
Krone-Hochhaus
Darmstädter Straße/
Rheinstraße

WEIN RÄUMUNG

z. Z. der Lose, z. B.:

75er Kabinett ... statt 4,50 2,50 DM
75er Morio Kabinett ... statt 5,75 3,75 DM
75er Spätlese ... statt 6,75 3,75 DM
Auch feinste 75er Auslese und 71er Reser
zu 1/2 billiger.

Wein wird TEUERER wegen der kleinen
75er Ernte mit 80% Splizenwein.
Jetzt einen Vorrat abholen.

Die GELEGENHEIT kommt vorerst nicht wieder.
Nur Abholung in Kasten, Bar, Leergutrückgabe (nur rote 0,7 l)
Wainprobe und Verkauf nur Fr 15-19 u. Sa 8-15 Uhr od. nach Vereinbarung.
Wingut Jensen, Mainz-Bodenheim, Tel. (0 61 53) 22 74
Wormser Straße 85 - Ortsausgang Richtung Nackenheim

RESTAURANT „ALT LANGEN“

IHR SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT

6070 Langen - Rheinstraße 2

Wir empfehlen speziell unsere Stammgerichte
für eilige Gäste

Für die Ausrichtung von Festlichkeiten berät Sie gerne unser
Oberkellner, Herr Bemberg, und Küchenchef, Herr Mieth

Geöffnet täglich von 12.00 - 14.30 Uhr und 18.00 - 24.00 Uhr

Warme Küche bis 24.00 Uhr
Tischreservierungen unter Telefon 0 61 03 / 2 75 35

SONDER-ANGEBOT
vom 1. 11. bis 12. 11. 1976

VOLLREINIGUNG
Winter-Mäntel (ohne Pelz) DM 5.50
Woldecken ... DM 5.50

in Ihrer Express-Reinigung
und Waschsalon

express-reinigung
wie neu

LANGEN - STRESEMANNRING 7 - TELEFON 0 61 03 / 2 33 02

Klosk - Imbiß **ZUR KEGELBAHN**
Inh. S. Dauber - Frankfurter Straße 32a - Telefon 2 28 21

Gegrillte Hähnchen, Hamburger, Thüringer Rosbrotchen,
Brettwurst, Rindswurst, Currywurst und Pommes frites.

1 Kast. Binding Römerpis, 20 Fl. à 0,5 Ltr. 13,95 DM + Pl.
1 Kast. Henninger Export, 20 Fl. à 0,5 Ltr. 13,95 DM + Pl.
1 Kast. Binding Export, 20 Fl. à 0,5 Ltr. 13,95 DM + Pl.
1 Kast. Cole, 12 x 1 Liter 11,90 DM + Pl.

Ab sofort wieder im Verkauf:
Henninger Melator-Beck, dunkel,
Kasten 20 Flaschen à 0,5 Liter 17,90 DM + Pl.
Binding Carolus-Beck, Ka 20 Fl. à 0,5 Ltr. 17,90 DM + Pl.
Täglich von 9.30 - 22.00 Uhr geöffnet - Sonntag Ruhetag

RESTAURANT
KOPFENKRUG

Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen, Firmenfeiern
und andere wichtige Feste ... bei uns.

Es ist immer ein Platz frei für die, die feiern wollen.

Unsere 60 Plätze stehen Ihnen zur Verfügung
bei bester Atmosphäre und gepflegtem Service.

Unsere Internationale Küche bietet Ihnen besondere
Spezialitäten aus Spanien, Italien und Deutschland.
Schneller Mittagstisch.

Antonio Leon!

6075 Offenthal - Langener Straße 12 - Telefon 06074/7141
Geöffnet täglich von 11.30 - 15.00 Uhr und von 18.00 - 1.00 Uhr

Meinen verehrten Gästen teile ich mit, daß mein Lokal
vom 29.10. - 13.11. 1976
wegen Betriebsferien geschlossen ist.

Termine für Jahrgangs-, Familien- und Weihnachtsfeiern werden
auch in dieser Zeit telefonisch entgegen genommen.

ZUR KUPFERPFANNE
R. Mertz, Egelsbach, Telefon 4 96 57

Mode und ein bißchen mehr...

Im aktuellen Trend des
Herbstes präsentiert
sich dieses Fink Modell
aus der Kollektion
der Modeträgerin 1976.

Kleidsam und
chic in Form
und Farbe -
natürlich aus
reiner
Schurwolle.



Reine Schurwolle
Pure New Wool
Pure Lana Virgata

Lady Wool

Wolltags-Qualität:
Capul können
Sie sich leisten!

modehaus emmy schött

DAS FACHGESCHAFT FÜR DAMEN OBERBEKLEIDUNG
darmstädter str. 1 krone-hochhaus 6070 langens tel. 23731

Wir suchen zum baldigen Eintritt

Alle Sozialleistungen eines modernen Hundes sind bei uns selbstverständlich. Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen oder besuchen Sie uns nach vorheriger telefonischer Vereinbarung bei unserer Frau Strub.

Auto-Mechaniker Auto-Elektriker




STROBI

61 Darmstadt, Otto-Röhm-Str. 68, Tel. (0 61 51) 8 21 11
Hausgeräte-Kundendienst (0 61 51) 8 21 18
Montag bis Freitag von 7.00-12.15, 13.00-16.45 Uhr
Bust. 17

Wir suchen zum baldmöglichen Antritt

1 Kraftfahrer

mit dem Führerschein der Kl. 2 für Werks-Nah- und Fernverkehr im Wochenlohn.

Bewerbungen sind zu richten an

Ing. Allmann & Böhnig KG
Werk II
Moselsstraße 9
6070 Langen/Hessen - Tel. 2 20 81

Bahnamtliche Spedition sucht

Kraftfahrer Kl. III

zum sofortigen Eintritt bei guter Bezahlung.

Spedition Bruhn

Telefon 6 17 69 von 14 bis 17 Uhr
Vorstellung am
Bahnhof Sprendlingen, Güterhalle

- TRAUERDRUCKSACHEN -
LANGENER ZEITUNG - TEL. 21011

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Teilnahme sowie die Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Fritz Maskos

sagen wir allen Nachbarn und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonderer Dank Herrn Pfarrer Kaden für die trostreichen Worte.

In stiller Trauer:
Die Hinterbliebenen

Langen, Walter-Rietig-Straße 36

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns durch Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Friedrich Herth

zuteil geworden sind, danken wir. Besonderen Dank dem Magistrat und der Stadtverwaltung Langen, Bürgermeister Kreiling, Bedienstetenpersonalrat Herrn Gehbauer, dem ÖTV, DRK, Schulkollegen, den Feuerwehren aus Romorantin/Lanthenay, Langen/Niedersachsen, den Feuerwehren des Kreises Offenbach, vertreten durch Kreisbrandinspektor Mergel, FFL, Herrn Jäckel, dem Prediger Herrn Meyer sowie allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

In stiller Trauer
Luise Herth und Angehörige

Langen, im Oktober 1976

DANKSAGUNG

Wir danken allen herzlich, die unserem lieben Entschlafenen

Egon Heimberger

die letzte Ehre erwiesen und durch Karten, Kranz- und Blumenspenden seiner gedacht haben. Besonderer Dank Herrn Schneider für die trostreichen Worte.

In stiller Trauer:
Elfriede Heimberger und Angehörige

Langen, Lessingstraße 1

**FERNSEH
UND RADIO
SERVICE**

Langen, Bahnhofstraße 12
Telefon 23784

**DREIACH
RADIO**

Ihre zuverlässigen Flakon- und Fernsprechkästen

Orgelunterricht I
Anmeldung bei:
Musk-Nohmann
Musikinstrumente
Noten - Zubehör

Leukertsweg 22 / Ecke
Wilhelmstraße
Langen, Tel. 06103 21976

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns durch Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Friedrich Herth

zuteil geworden sind, danken wir. Besonderen Dank dem Magistrat und der Stadtverwaltung Langen, Bürgermeister Kreiling, Bedienstetenpersonalrat Herrn Gehbauer, dem ÖTV, DRK, Schulkollegen, den Feuerwehren aus Romorantin/Lanthenay, Langen/Niedersachsen, den Feuerwehren des Kreises Offenbach, vertreten durch Kreisbrandinspektor Mergel, FFL, Herrn Jäckel, dem Prediger Herrn Meyer sowie allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

In stiller Trauer
Luise Herth und Angehörige

Langen, im Oktober 1976

Am 24. Oktober 1976 entschlief in Falkenstein/Ts. unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Franz Xaver Talaska

kurz vor Vollendung seines 83. Lebensjahres.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Johannes Talaska

Am Belzborn 3, 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 29. Oktober 1976, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Stellenmarkt

Wir suchen per sofort einen jüngeren u. ortskundigen

Fahrer mit Führerschein Kl. 3 für unseren VW-Transporter. Wir zahlen gut u. bieten die sozialen Leistungen eines modernen Betriebes. Bitte stellen Sie sich bei unserem Herrn Müller vor.

Gewürzwerk Herm. Laue
Auslieferungslager
Egelsbach
Schlesierstraße 5
6073 Egelsbach
Telefon 06103/49485

Intervallwörter mit PKW und Telefon gesucht.

FIELD RESEARCH
Ludwig-Terltoh-Str. 42
4402 Greven

Jugendlicher stundenweise f. leichte Gartenarbeiten gesucht. Telefon 49139

Steuerbüro in Sprendlingen sucht zum baldigen Eintritt weiblich Lehrling Ausbildung zur Gehilfin im wirtschafts-u. steuerberierenden Beruf. Handlungsschulbildung erwünscht.
Telefon 06103-64638

Freundliche Bedienung für samstags und sonntags bei guter Bezahlung gesucht.
Telefon 22530

Erlahrene **Arzttheflerin** wenn möglich mit gyn. Erfahrung dringend gesucht.
Angebote erbeten unter Off.-Nr. 775 an die LZ

Wirtschafterin bis 40 Jahre (unabhängig) für allein stehenden Herrn gesucht. Bewerbung mit Lichtbild und Lebenslauf unter Off.-Nr. 727 an die LZ

Helmstreichbarbeit für jedermann. 1000 DM mit u. mehr Inform. grat.

WERBEDIENST
7141 Bellstein, Postf. 44

Kredite für alle Autos.

Wer beim ersten Autokredit-Angebot zugreift, zahlt häufiger mehr. Wer aber vergleicht und kühl rechnet, kann manche Mark sparen.

Ein Beispiel aus unserem Kredit-Angebot:

Kredit-Betrag	10000 Mark
Laufzeit	48 Monate
1. Rate	221 Mark
Folgeraten je effektiver Jahreszins	245 Mark 8,5%

COMMERZBANK

**Polstermöbel-Aufarbeitung
Neuanfertigung und Neubeziehen**

Wir haben unseren Betrieb modernisiert und vergrößert.

Nun haben Sie große Vorteile:

- Keine Lieferzeit u. unsere Preise durch Rationalisierung gesenkt.
- Jeden nur erdenklichen Möbelstoff von DM 7,- pro m aufwärts.
- Bei Neuanfertigung wird jeder Sonderwunsch erfüllt!
- Unser Vorteil: Jeder 2. Kunde kommt auf Empfehlung.
- 1 Couch und 2 Sessel mit schönem Stoff schon ab DM. 240,-

Hans Daum - Lindenfels
Telefon (0 62 55) 5 71

KFZ-MARKT

VW-Bua
Firmenwagen, zu verkaufen.
Tel. Vereinb. 49573

Ford Capri
Bj. 69/70, 1700, in gut. Zustand, zu verkaufen.
Bergmann
Danziger Straße 5
Langen

**GRAVURANSTALT
GELBOWICZ**

Stempel, Beschriftung, Schilder, Werbearbeiten, Voreinsartikeln, Pokale.

SPEZIALGRAVUREN
Glas, Holz, Metalle, Kunststoffe, Leder.

Ab 17 Uhr
Wilhelmstraße 18,
Langen, Telefon 23491

Poltergeschlir
dauernd gesucht.
Tel. 2 10 11
oder 2 64 06

Auto-Felle
Eigene Fertigung, daher günstig Feldecken.
Wand- und Bodenstiele
Fell-Lager Mörtelchen
Rüsselsheimer Str. 36

Schon jetzt an Weihnachten denken!
Herren-Pullover und -Westen mit u. ohne Arm in reicher Auswahl

Selbstverständlich finden Sie auch in Herren-Hemden Herren-Schlafanzügen und Herren-Unterwäsche (Schiesser) das Richtige bei uns. Angezogene Ware legen wir gerne auf Wunsch zurück.
Jetzt einen Vorrat abholen.

HEIMRICH
Langen
Ecke Fahrgasse
Rheinstraße
Lutherplatz 9

KAMINSORGEN?

Kaminreparaturen - Kaminisolierungen - Pflaster-Einsätze
Spezial-Kaminreparaturen - Reparatur von Öl- und gasversetzten Kaminen

HAUSKAMINBAU PFAU
61 Darmstadt, Kasinostr. 60, T. 06151/891515

**Elegante
Trauerkleidung**

Köhler moden.
Langen Sprendlingen

Eventuelle Änderungen werden sofort u. bevorzugt vorgenommen

Praktisch und dabei stets wirksam ist Briefpapier mit Namensdruck. Der Briefwechsel erhält mit gedrucktem Briefpapier eine besondere Note.

k Buchdrucker
KÜHN KG
6070 Langen
Darmstädter Str. 26
Telefon 2 10 11

UT-FILMBÜHNE Tägl. 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr

Endlich wieder ein echter Bruce Lee!!!
Eine geballte Karatefudung!!!
DER MANN MIT DER TODESKRALLE

Mo.-Di.: DURCHBRUCH AUF BEFEHL
Mi.-Do.: PLOB 3 NUR FÜR ERWACHSENE
So. 14.00 u. 16.00 Uhr: Zeichentrickfilm: DUMBO

UT-FILMBÜHNE: Donnerstag, den 4. November, Seniorenvorstellung 14.30 Uhr: SISSI - SCHICKSALSJAHRE EINER KAISERIN DM 3,-

LICHTBURG KINO 1

Charles Bronson
In seinem neuesten Thriller: clever, cool, hart
TAG DER ABRECHNUNG

Tägl. 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr
Di.-Do.: AUF DER FAHRTE DES ADLERS
So. 14.00 u. 16.00 Uhr: SCARAMOUCHE - DER TEUFELSKERL

LICHTBURG KINO 2

Marlon Brando und Jack Nicholson
Der eine stiehlt um zu leben, der andere lebt, um zu töten!
DUELL AM MISSOURI

Achtung, geänderte Anfangszeiten beachten!
Tägl. 20.15, Sa. 17.45, 20.15, So. 15.30, 17.45, 20.15 Uhr
Di.-Do.: Heinrich Böll: ANSICHTEN EINER CLOWNS

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon: 0 61 02 / 55 00
Kassen und Snackbar öffnen um 19.15 Uhr!

Freitag bis Montag - täglich zwei Vorstellungen!

20.00 Uhr: Warren Oates - Isela Vega - Ken Norton in
OIE SKLAVENHÖLLE DER MANDINGOS • Breitwand-Farbfilm
Der erste „Mandingo“ war schockierend - hier brüllt die Hölle!

22.30 Uhr: TOTALE LUST • Breitw.-Farbfilm • Die wild entfesselten Trieb!

17.30 Uhr: Sonntagnachmittag Fern.-Vorst. „SNOOPY UND SEINE FREUNDE“

Oienstag bis Donnerstag, täglich zwei Vorstellungen!

20.00 Uhr: Yul Brynner in OIE GLORREICHEN SIEBEN
22.30 Uhr: JAGO AUF JUNGFRÄUEN • Breitwand-Farbfilme

Privater Gebrauchtwagenmarkt Jeden Samstag und Sonntag von 10 - 14 Uhr!

**Ulrike Esemann empfiehlt:
„Elisabethen-Quelle - eine einmalige Erfrischung!“**

Elisabethen-Quelle aus Bad Vilbel, erfrischt, erfreut - ist quellgesund.

Neu-Isenburg 2
Steigstr. 24

Elisabethen-Quelle ist immer schnell zur Stelle dank Händler:

Kretschmann, Telefon 06103/2 14 98

WEIN RÄUMUNG z. Z. der Loco, z. B.:

75er Kabinett statt 4,50 2,90 DM
75er Morio Kabinett statt 5,75 2,75 DM
75er Spätlese statt 6,75 3,75 DM
Auch feinste 75er Auslese und 71er Reste 20 % billiger.

Wein wird TEURER wegen der kleinen 75er Ernte mit 80 % Spitzenwein.
Jetzt einen Vorrat abholen.

Die GELEGENHEIT kommt vorerst nicht wieder.
Nur Abholung in Kasten, bar, Leertgürrückgabe (nur rote 0,7 l!) Weinprobe und Verkauf nur Fr. 15-19 u. Sa. 8-15 Uhr od. nach Vereinbarung.
Weingut Jensen, Mainz-Bodenheim, Tel. (06133) 22 74
Wormser Straße 65 - Ortsausgang Richtung Nackenheim

RESTAURANT „ALT LANGEN“

IHR SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT
6070 Langen - Rheinstraße 2

Wir empfehlen speziell unsere Stamngerichte für eilige Gäste

Für die Ausrichtung von Festlichkeiten berät Sie gerne unser Oberkellner, Herr Bemberg, und Küchenchef, Herr Mieth

Geöffnet täglich von 12.00 - 14.30 Uhr und 18.00 - 24.00 Uhr

Warme Küche bis 24.00 Uhr
Tischreservierungen unter Telefon 061 03 / 2 75 35

SONDER-ANGEBOT
vom 1. 11. bis 12. 11. 1976

In Ihrer Express-Reinigung und Waschsalon

VOLLREINIGUNG

Winter-Mäntel (ohne Pelz) DM 5.50
Wolldecken DM 5.50

express-reinigung
wie neu

LANGEN - STRESEMANNRING 7 - TELEFON 0 61 03 / 2 33 02

3 LKW
schöne antike Möbel aus Schottland
eingetroffen!

Merry Old England

MERRY OLD ENGLAND
SHOP: 1 Frankfurt/Main
Opernplatz 2, Telefon (06 11) 26 82 62
CENTRAL WAREHOUSE:
6233 Kelkheim, Frankfurter Straße 107,
Telefon (0 61 93) 22 22

Polstermöbel beziehen bei OSWALD
Teppiche verlegen bei OSWALD

Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 2 32 55

Obstholmarkt

ANGEBOT DER WOCHE!

Delicious, 10-kg-Kiste 7,- und 11,-
Cox Orange, 10-kg-Kiste 12,- und 14,-
Goldparmäne, 10-kg-Kiste 9,- und 15,-
Boekoop, 10-kg-Kiste 15,- und 17,-
Lucas-Birne, 5 kg 6,-
Sonderangebot: Delicious zum Lagern -
Ztr. 35,- und 45,- (hierfür Leergut bitte mitbringen.)

VERKAUF: nur jeden Freitag von 14 - 18
und jeden Samstag von 9 - 13 Uhr.
Dietzenbach, Tulpenstraße 27
Inh. D. Hochhaus
Es bedient Sie Frau Hook.

**Herren-Hüte - Mützen
Pelz-Mützen**

PELZ-MÜLLER
Westendstraße 8
Egelsbach
Telefon 4808

ALARMANLAGEN

Firma P. Helterhoff
Telefon 2 13 70

Fahrräder
In allen Preislagen

Schneider
Dorotheenstr. 8-10

**Gravur-Anstalt
Fred Gelbowicz**

Stempel, Schilder
Spezialgravuren in Glas,
Holz, Metall, Kunststoffe
Wilhelmstraße 18
6070 Langen, Tel. 23491
Ab 17 Uhr gebracht -
wird schnellstens
gemacht!

Auch Schirme haben
Liebesleben,
sonst würd' es kein
Knirps geben.
Den echten Knirps im
Original,
den finden Sie jetzt
allein! bei

LEDER-KAUFMANN
Krone-Hochhaus
Darmstädter Straße /
Rheinstraße

Kiosk - Imbiß ZUR KEGELBAHN

Inh. S. Dauber - Frankfurter Straße 32a - Telefon 2 26 21

Gegrillte Hähnchen, Hamburger, Thüringer Rostbraten, Bratwurst, Rindswurst, Currywurst und Pommes frites.

1 Kast. Binding Römerpilz, 20 Fl. à 0,5 Ltr. 13,95 DM + Pf.
1 Kast. Henninger Export, 20 Fl. à 0,5 Ltr. 13,95 DM + Pf.
1 Kast. Binding Export, 20 Fl. à 0,5 Ltr. 13,95 DM + Pf.
1 Kast. Cola, 12 x 1 Liter 11,90 DM + Pf.

Ab sofort wieder im Verkauf:
Henninger Melster-Bock, dunkel,
Kasten 20 Flaschen à 0,5 Liter 17,90 DM + Pf.
Binding Carolus-Bock, Ka 20 Fl. à 0,5 Ltr. 17,90 DM + Pf.

Täglich von 9.30 - 22.00 Uhr geöffnet - Sonntag Ruhetag

**RESTAURANT
KOPFENKRUG**

Hochzeiten, Tauen, Konfirmationen, Firmenfeiern und andere wichtige Feste . . . bei uns.

Es ist immer ein Platz frei für die, die feiern wollen.

Unsere 60 Plätze stehen Ihnen zur Verfügung
bei bester Atmosphäre und gepflegtem Service.
Unsere internationale Küche bietet Ihnen besondere
Spezialitäten aus Spanien, Italien und Deutschland.
Schneller Mittagstisch.

Antonio Leon!

6075 Ollenthal - Langener Straße 12 - Telefon 06074/7141
Geöffnet täglich von 11.30 - 15.00 Uhr und von 18.00 - 1.00 Uhr

Meinen verehrten Gästen teile ich mit, daß mein Lokal

vom 29.10. - 13.11. 1976
wegen Betriebsferien geschlossen ist.

Termine für Jahrgangs-, Familien- und Weihnachtsfeiern werden auch in dieser Zeit telefonisch entgegengenommen.

ZUR KUPFERPFANNE
R. Moritz, Egelsbach, Telefon 4 96 57

**Mode
und ein bißchen
mehr...**

Im aktuellen Trendes
Herbstes präsentiert
sich dieses Fink Modell
aus der Kollektion
der Modepreis-
trägerin 1976.

Kleidsam und
elegant in Form
und Farbe -
natürlich aus
reiner
Schurwolle.

Reines Schurwolle
Pure New Wool
Pure Laine Vierge

Lady Wool
Wollwinge-Quadrat:
Gewalt können
die nicht verlassen

modehaus emmy schött

DAS TRENDSCHIC FÜR DAMEN OBERBEKLEIDUNG

darmstädter-str. 1 - krone-hochhaus 6070 langen - ruf 237 31

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 87

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Freitag, den 29. Oktober 1976

Das große Fest der Egelsbacher Athleten

Bronzemedaillengewinner Hildebrand gratulierte Arno Heger

Vor einem vollbesetzten Saal wurde am Samstag pünktlich von der Kapelle „Die blauen Boys“ der Ball der Leichtathleten musikalisch eröffnet. Abteilungsleiter Friedrich Lipinski konnte neben zahlreichen Ehrengästen aus Sport und Politik, auch den neuen Bürgermeister Hans Dürner sowie den Bronzemedaillengewinner über 5000 m, Klaus-Peter Hildebrand, begrüßen.

Erster Höhepunkt des Abends war die Ehrung der Egelsbacher Leichtathleten mit den besten Leistungen in der gerade zu Ende gegangenen Saison. Sportwart Edgar Karg machte auf die Schwierigkeiten aufmerksam, die bei einer solchen Auswahl besteht und gerade auch diesmal durch die Fülle ausgezeichnete Leistungen erschwert wurde.

Allein 50 Kreis-, Bezirks- und Hessische Meistertitel gingen in diesem Jahr nach Egelsbach. Mit Erhard Heger, Martina Widmann, Stefan Barethner, Joachim Anthes und Jürgen Helmman waren allein fünf Egelsbacher bei den Deutschen Jugendmeisterschaften vertreten.

Aufgrund der Plazierungen in der deutschen Bestenliste wurden folgende Sportler geehrt: die 4x100-m-Stafette der männlichen Jugend, die als erste SGV-Leichtathletenabteilung schaffte, sich für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Mit Joachim Anthes, Jürgen Helmman, Stefan Barethner und Erhard Heger stehen sie mit 44,0 Sekunden unter den schnellsten Staffeln der Bundesrepublik.

Von diesem Quartett ist Stefan Barethner und Erhard Heger ganz besonders hervorzuheben. Der noch zur B-Jugend gehörende, rangiert mit den Leistungen über 110 m Hürden (15,3 Sekunden) und über 200 m mit 22,8 Sekunden jeweils an 19. Stelle. Über 300 m Hürden mit 40,0 Sekunden schaffte er sogar eine Platzierung unter den ersten zehn in Deutschland. Die Jagd nach Titeln bei den Hessischen Meisterschaften war leider durch Verletzungen verhindert. Erhard Heger be-

wältigte auch in diesem Jahr enorme Weiten im Weitsprung. Mit 13 m rangiert er auf dem 9. Platz in der BRD und wurde sowohl Hessischer Meister als auch Vizemeister.

Den Wanderpreis für die besten sportlichen Leistungen erhielt in diesem Jahr der 16-jährige Arno Heger. Der B-Jugendliche sprang 1,95 m hoch (8. Platz) und kam mit 61,08 m Speerwurf sogar auf den 6. Rang in Deutschland. Unter anderem wurde er fünfmal Hessischer Vizemeister und über 110 m Hürden Hessischer Meister. Langanhaltender Beifall würdigte die großartigen Leistungen, die von der ganzen Abteilung Leichtathletik in diesem Jahr gezeigt wurden.

Die Ehrung des „Leichtathleten des Jahres 1976“ nahm kein Geringerer als der Bronzemedaillengewinner von Montreal, Klaus-Peter Hildebrand, vor. Abteilungsleiter Friedrich Lipinski sprach in den Abschlussworten seinen ganz besonderen Dank dem Förderkreis der Egelsbacher Leichtathletik aus, der vieles geholfen und ermöglicht habe, sowie allen Trainern der Abteilung für ihre ausgezeichnete Arbeit.

Nach der „Schlacht am Kalten Büffel“, das im übrigen die ungeteilte Bewunderung der Gäste fand, ging es im Bürgerhaus aus hoch her. Bei einem Spiel, das die Regel beinhaltete, nicht über die Latte zu springen, sondern unter durchzulassen, wurden sowohl die Lachmuskeln als auch die Hände zum Beifallklatschen arg strapaziert. Zum Schluß lag die Latte so tief (40 cm), tiefer ging sie nicht mehr zu stellen. Es war einfach toll, wie Damen und Herren im Teamwork sich unter dieser schmalen Öffnung durchwandern.

Riesigen Zuspruch fand die ausgezeichnete bestückte Tombola, und die Kapelle tat ein übriges, das man erst in den frühen Morgenstunden auseinanderbringen. In einem Pressegespräch sprach die Abteilungsleitung ihren Dank allen Spendern und Helfern aus, die es ermöglichten, daß diese große Leichtathletikfeier durchgeführt werden konnte.



Arno Heger (links) zum „Leichtathleten des Jahres“ erklärt, greift an die Hochsprunglatte, die auf seiner 1,95-Meter-Marke liegt. Klaus-Peter Hildebrand, Bronzemedaillengewinner in Montreal über 500 Meter, war einer der ersten Gratulanten.

Gespräche um den Jugendraum gehen weiter

Unerwarteten Zuspruch fand die Veranstaltung des „Gesprächskreises Jugendraum“ am Sonntag, dem 24. Oktober. Rund vierzig Jugendliche waren gekommen, um sich über die Situation der Jugendarbeit in Egelsbach zu informieren und über die Schließung des Jugendraums zu diskutieren.

Über einstimmig wurde die Schließung des Jugendraums nicht als akzeptable Lösung des Problems angesehen. Man beschloß, die Überlassung des Jugendraums für einen oder zwei Tage pro Woche zu beantragen, um auch nicht in Vereinen organisierten Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, einen Teil ihrer Freizeit im Jugendraum zu verbringen.

Geplant ist weiterhin ein Gespräch mit dem Gemeindevorstand oder der zuständigen Kommission Jugendarbeit, in dem die Frage eines Überlassungsvertrages, die Möglichkeit der Raumbestimmung und die langfristige Planung der Jugendarbeit diskutiert werden sollen. Selbstverständlich soll auch die Diskussion innerhalb des Gesprächskreises weitergeführt werden.

Am kommenden Sonntag sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich über die Möglichkeiten einer sinnvollen und interessanten Nutzung des Jugendraums Gedanken zu machen. Treffpunkt ist das Kolleg der Kirchenheim-Saalbauhaus um 17 Uhr.

Neuer Arzt praktiziert in Egelsbach

Frühere Patienten folgen ihm über 100 Kilometer

Ein Einpaß in der ärztlichen Versorgung wurde jetzt in Egelsbach behoben. Am letzten Montag nahm Dr. John Thomas seine Tätigkeit auf. Seine Praxisräume befinden sich in der August-Bebel-Straße, Egelsbach, verfügt nunmehr über vier praktische Ärzte. Dr. Thomas ist froh darüber, daß er endlich seinen Beruf wieder ausüben kann. Nur sehr ungern hat er seine Tätigkeit in Sinalta-Sterfritz (Spassau) aufgegeben. Nach vierjähriger Tätigkeit hatte ihm die Kassenärztliche Vereinigung die Zulassung entzogen, denn in Sinalta wird ein Arztbesuch gebaut und mit deutschen Ärzten besetzt. Selbst Bürgerinitiativen, die daraufhin gegründet wurden, nutzten dem farbigen Arzt nichts, die Kassenärztliche Vereinigung blieb bei ihrem „Nein“.

Daraufhin schaltete sich der inzwischen verstorbene Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt ein. Ihm gelang es dann, in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung für Dr. Thomas in Egelsbach einen neuen Wirkungskreis zu bekommen. Das Ministerium bemüht sich weiter, für Dr. Thomas eine endgültige Arbeitslaubnis zu erhalten — er hat noch einen englischen Paß —, um nicht wieder die gleiche Situation wie in Sinalta entstehen zu lassen. Als Paßinhaber eines Landes der Europäischen Gemeinschaft sieht Dr. Thomas keinen Grund, sich die deutsche Staatsbürgerschaft zu bemühen.

Auf seine Hautfarbe angesprochen meinte der Mediziner, hier gebe es keine Schwierigkeiten. Wer ihn nicht indige, komme ohnehin nicht. Seine Beliebtheit in Sinalta ist so groß, daß Patienten die 100 Kilometer Anreise nicht scheuen und weiter zu ihm nach Egelsbach zur Behandlung kommen. Aber Dr. Thomas ist überzeugt, daß er auch bald in Egelsbach einen festen Patientenstamm haben wird.

Dr. Thomas studiert in Oxford und Göttingen Medizin. Seine Studien hat er durch Vorzüge, als Poliklinik-Finanz- und Sänger verdient. Nur in den beiden letzten Jahren seiner Studienzeit hat er ein Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung erhalten. Seine Heimat ist die ehemalige englische Kolonie West-Indien. Nach Dominica möchte er nicht zurückkehren; die Gründe dafür sind rein persönlicher und politischer Natur. Vor einigen Monaten sei er gebeten worden, für das dortige Parlament zu kandidieren. Das will er aber nicht, denn dann könnte er sein medizinisches Wissen nicht mehr anwenden. Auch habe er den Kontakt zur Heimat verloren.

Dr. Thomas hofft, daß er sich in Egelsbach heimisch fühlen wird; er ist verheiratet und hat drei Kinder. Was ihm noch fehlt, ist eine Wohnung in Egelsbach.



Dr. John Thomas in seinem Labor bei einer Blutuntersuchung.

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Andreas Merkel * Christa Merkel
geb. Hollmann
29. Oktober 1976
Otto-Hahn-Straße 1 / 5060 Bergisch-Gladbach 1
Die Trauung findet am Samstag, dem 30. Oktober 1976, um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Langen-Oberindem statt.

IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANNT

Karin Albert * Günter Petri
im Oktober 1976
Karlsruhe 17 Langen Wassergasse 3

Wir geben unsere Vermählung bekannt

Rüdiger Mohr * Monika Mohr geb. Gleich
Westendstraße 17 Langen Ostendstraße 32 Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 30. Oktober 1976, um 14 Uhr in der evang. Kirche in Egelsbach statt.

HERZLICHEN DANK

sagen wir, auch im Namen unserer Eltern, allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer VERMÄHLUNG.

Josef Tole und Frau Heidi geb. Diewald

Annasstraße 51

HERZLICHEN DANK

sagen wir für alle Glückwünsche und Aufmerksamkeiten, die uns aus Anlaß unseres 75jährigen Geschäftsjubiläums zuteil wurden.

Karl Ludwig Becker jun.
Raumaussattung

Langen, Rheinstraße 15

Zu meinem 70. Geburtstag erhielt ich sehr viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die ich als Beweis herzlicher Verbundenheit empfand und die mir diesen Tag zu einem unvergeßlichen Erlebnis gemacht haben.

Insbesondere der Empfang des Magistrates aus Anlaß der Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Langen war mir eine große Ehre.
Ich möchte auf diesem Wege meinen innigsten Dank für alle Aufmerksamkeiten, die mir in so reichem Maße zuteil wurden, zum Ausdruck bringen.

Friedrich Jensen

Langen, im Oktober 1976

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT sagen wir allen Verwandten, Bekannten herzlichen Dank. Herzlichen Dank auch dem Herrn Hess. Ministerpräsidenten, dem Herrn Landrat des Landkreises Offenbach, Herrn Bürgermeister Kreiling und dem Magistrat der Stadt Langen, vertreten durch die Stadträtin Frau Mönch-Liebner. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kades und der Kirchenleitung der Ev. Kirche in Hessen und Nassau.

Elsa und Erich Pröbldorf

6070 Langen

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Bürgermeister Hans Kreiling, vertreten durch Herrn Ersten Stadtrat Karlheinz Liebe, und dem Magistrat der Stadt Langen, dem Hessischen Ministerpräsidenten und dem Landrat des Kreises Offenbach für die Ehrungen, dem Verkehrs- und Verschönerungs-Verein, der evang. Johannesgemeinde, der Leitung der evang. Kirche in Hessen und Nassau, Frau Pfarrerin Trosten, Herrn Pfarrer Schilling, Herrn Altbürgermeister Umbach, den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1901/02, dem Deutschen Roten Kreuz, der Arbeiterwohlfahrt, dem Odenwaldklub, der Freiwilligen Feuerwehr und der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen. Nicht zuletzt sei auch dem Gemischten Chor der Sport- und Sängergemeinschaft für das schöne Ständchen und das überreiche Geschenk gedankt.

Langen, im Oktober 1976

Albert Schäfer und Frau Helene geb. Karg

Wollgartenstraße 36

Kaufgesuche

Suche guterhaltener Dielen
Telefon 25117

Suche Puppenhaus
Telefon 71153

Suche gebrauchtes Klein-Klavier
Ebbecke, Langen/Ober-Linden
Berliner Allee 25
Telefon 718 69

Immobilien

3-Zi.-Eigentumswohnung
ausgesprochen schön, gut geschnitten, keine Grunderwerbsteuer, DM 99.000,-, in sehr guter Lage von Langen.

Redlin-Immobilien
6070 Langen
Telefon 06103/72430

3-Fam.-Haus m. Laden in Dreieichenhain
Bj. 56, Gar., 1 x 2 u. 2 x 3 Zl.-Wohn., 222 qm Wfl., 38 qm Laden, 755 qm Grdst., Vksr. 250.000,- DM VHS.

37 qm Gewerbefläche
in Langen, Elisabethenstraße, ab 1. 12. 76 zu vermieten.
Gemeinnütz. Baugenossenschaft eG Langen
Telefon 061 03/2 30 31

Freistehend, 3-Fam.-Hs. Villenviertel Dietzenbach-Sleinberg, Baul. 60, zwei 4-Zi.-u. eine 3-Zi.-Wohn., 600 qm Grdst., große Gelegenheit, DM 330.000,-.

Redlin-Immobilien
6070 Langen
Telefon 06103/72430

Kinder, Ehepaar mittl. Alters sucht
3-4-Zimmerwgh. ab 75 qm mit Balkon zum Frühj., 77. Kein Hochhaus.
Off. unt. 770 a. d. LZ

Bestehend, elegant, schick und sehr günstig

wird Ihr neues Einamilienhaus in ruhiger Halbhöhe Lage sein. Schick und bestechend ist das Äußere. Die Garage wird ins Dach integriert. Das Wohnzimmer ist 12,40 qm, der wohnraummäßig ausgestattete Dachgeschoss. Eleganz nicht nur das Bad mit Dusche, 2 Waschtischen und farbigen Elementen, türhoch gekachelte 8 qm groß, Verputzputz, hochwertiges Armaturen, Gas-Zentralheizung mit außenthermostatischer Steuerung u. Nachtabsenkung, Südterrasse mit Waschbeton, Spaltfenster mit Spaltfenster, alle Fenster mit Thermopane-Verglasung u. Rollläden, 30 cm Außenmauerwerk, DM 219.500,- 136 qm exorbitanter Wohnfläche oder DM 211.000,- mit 156 qm exorbitanter Wohnfläche zusätzlich ausbaufähiges Dachgeschoss. Die Garagen kosten DM 6.800,- u. DM 2.600,- mit Abstellmöglichkeit für Garagegeräte.



Schumannstraße 45, 6000 Frankfurt
Telefon 0610 61018

Männerchor LIEDEKRANZ

Wir treffen uns heute, Freitag, 29. Okt., 20 Uhr, in der TV-Turnhalle.

Heute, Freitag, 20.15 Uhr Singstunde im Vereinslokal.

Ski-Gilde

Freitag, 5. November, Rehassen im Clublokal „Deutsches Haus“ ab 20 Uhr. Bitte bis 2. Nov. unter der Tel.-Nr. 71761 oder in d. Turnstunde anmelden.



Samstag, 30. Oktober, Ehrenabend 20 Uhr in der TV-Turnhalle.

Totenfeier am Sonntag, d. 31. Okt. 11 Uhr am Ehrenmal.

Deutscher Bund für Vogelschutz

— Gruppe Langen —
Aktiven-Treffen am Mittwoch, 3. Nov., um 19 Uhr im Naturfreundehaus am Steinberg. Gäste sind herzlich willkommen.

Behinderten-Sportgemeinschaft Langen lädt zum ersten Kegeln am Samstag, 30. Okt., um 16.30 Uhr im Lammchen ein.

Kameradschaft der Pensionäre und Rentner der Stadtverwaltung Langen trifft sich Donnerstag, d. 4. Nov., um 15 Uhr im Rathauskassino.

Verkäufe

Deutsche Klein Klaviere ab 2500,- DM, gut erhalten, bei Klaviersommer B. Werner
Telefon 0611 44945

Widliedjeracke Gr. 35/40, mit Stickerei J. Innenlied zu verkaufen.
Telefon 42665

Verkaufe: 4 VW-Spikes m. Felgen 1 Elac Stereo-Plattenspieler, 30 W 2 3-Weg-Boxen (EB), 80 50 W, Preis VB. Tel. 72473 ab 18 Uhr

Verkaufe Complogwagen (Knaus-Monsun) mit Vorzelt, DM 2.300. Herrenhosen Gr. 46, schwarz billig. Katzen zu verschenken. Mann Egelsbach Henri-Dunant-Str. 10

Jahrgang 1901/02 trifft sich Mittwoch, 3. 11., um 15.30 Uhr im Café Geldendörfer.

Jahrgang 1925/26 Die besten Bilder von der 50-Jähr-Fest sind ab 5. Nov. abholbereit bei Foto-Bokel, Südliche Ringstraße. Weitere Bestellungen können dort noch aufgegeben werden.

BETTEN Beratung bei OSWALD GARDINEN nähben bei OSWALD Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 2 52 55

UNIBAU-Treppen Freitragend, Holz, Stein, Stahl, auch zum Selbstbau, Prosp. Nr. 26 anfordern. Unibau, 5781 Anfeld, Tel. 02962-2051

Aufarbeiten von Polstermöbel Polstergerüst ab DM 150,- Transport frei. Polsterer Nikolov, 6000 Frankfurt/M., Roßdorfstr. 14a, Telefon 44 03 18

Preisgünstige Umzüge ohne Berechnung d. Anfahrts. Wir sind täglich, auch samstags, fahrbereit.

E. A. VEMERIA Telefon 493 80

Briefmarken-Münzsammler finden alles für Ihr Hobby Briefmarken-An- und Verkauf Deutschland Phillex 1977 eingetroffen GÖTSCH Langen, Bürgerstraße 23 Telefon 06103 22390

Washmaschinen-Schnelldienst Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate Firma Erich Kelusche Tel. 06103 73460

UNSER ANGEBOT:

Angebot der Woche vom 1. 11. bis 6. 11. 1976

Wintermantel (ohne Pelz) DM 5,-
Teppiche qm DM 7,-

City-Sofortreinigung Langen Gartenstraße 10 — Telefon 2 26 84

Beleuchtungskörper ?

— größte Auswahl — günstigste Preise —
Leuchten-Länge Ursprung 1890 Tradition verpflichtet

Elektro-Großhandel und Elektro-Installation
Wixhausen - Industriegebiet - Telefon 061 50/73 14

Ausstellung auf 650 qm

Dankbares Publikum beim Liederabend

Der Egelsbacher Kulturkreis hatte mit seinen Liedern und Klavierbegleitung am vergangenen Sonntag wieder einmal eine glückliche Hand. Rund 100 Besucher füllten die Aula der Ernst-Reuter-Schule und zeigten damit, daß der im vergangenen Jahr gemaachte Versuch solcher Konzerte keine Fingertümpel war, sondern daß in Egelsbach durchaus ein Publikum für diese weniger spektakuläre Kunststrickung vorhanden ist.



Befall beim Liederabend des Kulturkreises für (v. rechts) Astrid Weimann, Henrike Volk und Gudrun Hagelegens.

Theaterring beim Staatstheater Darmstadt

Die nächste Fahrt ins Staatstheater Darmstadt für die Egelsbacher Besuchergruppe in der Miete La findet am Mittwoch, dem 3. November, statt. Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Wozzeck“ von Alban Berg. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr und dauert bis ca. 21.45 Uhr. Abfahrt mit dem Bus in Egelsbach um 19.15 Uhr an den vorgesehenen Abfahrtsstellen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 31. Oktober
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Adam)
Mittwoch, 3. November
19.30 Uhr Kurzgottesdienst (Pfr. Glebner)
Donnerstag, 4. November
15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe
20.00 Uhr Kreis Junger Frauen „Die Kinder werden selbständig — wie gestalte ich mein Leben“

Übungsstunden für Tennissportler

Nach dem Belegungsplan der SGE für die Sportplätze im Bühl stehen der Tennissportler ab sofort folgende Zeiten zur Verfügung: Montag 15—16, Dienstag 15—16 und Donnerstag 14—16 Uhr. Interessierte Jugendliche der Tennisabteilung mögen sich beim Jugendgespräch melden.

SGE-Tennisdamen treffen sich

Die Tennisdamen der SGE treffen sich am kommenden Mittwoch, 3. November, im Restaurant „Gugelhuipf“ zum gemütlichen Beisammensitzen.

Beratungsstunden der Mütter- und Säuglingsfürsorge

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß die nächste Beratungsstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge am Mittwoch, dem 10. November, um 14 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses stattfindet.

SGE-Tennisdamen treffen sich

Die Tennisdamen der SGE treffen sich am kommenden Mittwoch, 3. November, im Restaurant „Gugelhuipf“ zum gemütlichen Beisammensitzen.

Beratungsstunden der Mütter- und Säuglingsfürsorge

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß die nächste Beratungsstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge am Mittwoch, dem 10. November, um 14 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses stattfindet.

SGE-Tennisdamen treffen sich

Die Tennisdamen der SGE treffen sich am kommenden Mittwoch, 3. November, im Restaurant „Gugelhuipf“ zum gemütlichen Beisammensitzen.

Beratungsstunden der Mütter- und Säuglingsfürsorge

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß die nächste Beratungsstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge am Mittwoch, dem 10. November, um 14 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses stattfindet.

SGE-Tennisdamen treffen sich

Die Tennisdamen der SGE treffen sich am kommenden Mittwoch, 3. November, im Restaurant „Gugelhuipf“ zum gemütlichen Beisammensitzen.

Beratungsstunden der Mütter- und Säuglingsfürsorge

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß die nächste Beratungsstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge am Mittwoch, dem 10. November, um 14 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses stattfindet.

SGE-Tennisdamen treffen sich

Die Tennisdamen der SGE treffen sich am kommenden Mittwoch, 3. November, im Restaurant „Gugelhuipf“ zum gemütlichen Beisammensitzen.

Kann der Club seine Erfolgsserie fortsetzen?

In den letzten vier Verbandsspielen kam der 1. FC Langen auf eine Bilanz von 7:1 Punkten. Dabei gewann er auf fremden Plätzen durch den 2:1-Sieg bei der TG Ober-Roden und das 1:1-Unentschieden in Rüsselsheim 3 Punkte. Für das am Sonntag bevorstehende Auswärtspiel in Wallerstädten ergibt sich deshalb die Frage, ob die Erfolgsserie fortgesetzt werden kann.

Stunde der Wahrheit schlägt in Mannheim

Eine erste Vorentscheidung wird am kommenden Sonntag beim A-Klassen-Tabellenerster Klein-Welzheimer fallen. Hier nämlich ist die Fußballer der SSG Langen bevorstehend zu Gast. Die beiden Mannschaften müssen, ob sie in dieser Saison ein gerechtes Wort bei der Vergabe der Meisterschaft mitzureden haben. Mit 20:0 Punkten marschieren die Klein-Welzheimer nach dem 0:0-Spieltag einsam an der Tabellenspitze.

Bäumler: „Wir müssen in Ostheim gewinnen“

Die augenblickliche Tabellenlage setzt die SSG Egelsbach unter Zug- bzw. Erfolgszwang. Dadurch, daß der Tabellenführer, Sportfreunde Heppenheim, mit sechs Punkten Vorsprung führt, ist die SGE gezwungen, jeden Punkt zu holen, um sich die Chancen auf die Titelerringung zu wahren. Einzige Devise lautet für die nächst zu spielende — Spiele: Siegen, siegen und nochmals siegen.

Egelsbacher Junioren als Favoritenschreck

Nachdem die beiden letzten Spiele verloren wurden, führen die SSG-Fußballjunioren mit ihrem Trainer Kurt Wannemacher ohne große Hoffnung zum Tabellenführer der Runde, der Spvgg. 03 Neu-Isenburg. Die Schwarzweissen in der Aufstellung Lorz; Gaußmann, Sigwarth, Eisenberg, Knodt; Wängler, Schroth; Peiser, Bialon, Günes, Eckert sowie Theis und Schmidt sahen sich von Beginn an in die Defensive gedrängt. Allerdings verstanden es die Gastgeber nicht, ihre zahlreichen guten Chancen in Tore umzuwandeln.

Soma-Sieg beim VfB Offenbach

Es war nicht gerade eine überragende Vorstellung, die die SSG-Soma am vergangenen Wochenende beim VfB Offenbach bot. Für die Fans zählt am Ende zwar ausschließlich der 0:2-Auswärtssieg, den M. Hausmann und Emmer herauszuschossen. Die Verantwortlichen sollten jedoch nicht übersehen, daß die Spielweise der Mannschaft augenblicklich eher nach dem möglichen Niveau liegt. Zu den vereinzelt auftretenden Schwächen in der Hinterrückwehr kommen Abspiel- und Deckungsfehler im Mittelfeld und schließlich konzentriert sich das Sturmspiel immer wieder in übertriebener Weise auf die gleichen Spieler.

Handballer des SV 98 Darmstadt kommen

Bereits am Samstag stehen die SSG-Handballer wieder vor einer schweren Aufgabe, sie empfangen in der Reichwein-Halle den SV 98 Darmstadt zum fälligen Punktspiel. Die Verantwortlichen hoffen, daß Volker Müller, Thomas Rüber und Dietmar Kernehen wieder zur Verfügung stehen werden. Anton Fackelmann indes fällt sicherlich für die nächsten Wochen aus. Ein schweres Los für die SSGler, denn die Spieldecke ist nicht sehr groß. So wird wahrscheinlich auch Trainer Scheele seine „Sportsehne“ wieder auspacken.

SGE-Handballer konnten nicht bestehen

Treubr erwies sich am Sonntag als ein sehr starker Gegner. Der Absteiger wollte sich nach seiner ersten Niederlage zu Hause gegen den Neuling verbessern, begann sehr konzentriert und holte einen klaren 2:0-Vorsprung heraus. Die Grün-Weißen spielten zu überhastet im Angriff und konnten mit ihren schwachen Würfen den guten gegnerischen Torwart nur sehr schwer überwinden. Auch die Deckung war nicht stabil genug, um den Gegner erfolgreich stören zu können.

SSG-Handballerinnen weiter an der Spitze

Die 1. Frauenmannschaft mußte im Spiel gegen den Mitfavoriten Goddelau Schwerarbeit verrichten, um die Tabellenführung zu verteidigen bzw. alleiniger Tabellenführer zu werden. Dies wurde zudem durch das frühe Ausscheiden von Ute Liebetrau erschwert. Sie fiel etwa in der 20. Minute mit einer Meniskusverletzung aus und wird wohl erst in der Rückrunde wieder dabei sein können. Hinzu kam, daß Sabine Steiger in dieser für die restlichen Kräfte fast gänzlich auf beiden Seiten positioniert die Mannschaft im Stich ließ.

Handballer des SV 98 Darmstadt kommen

Bereits am Samstag stehen die SSG-Handballer wieder vor einer schweren Aufgabe, sie empfangen in der Reichwein-Halle den SV 98 Darmstadt zum fälligen Punktspiel. Die Verantwortlichen hoffen, daß Volker Müller, Thomas Rüber und Dietmar Kernehen wieder zur Verfügung stehen werden. Anton Fackelmann indes fällt sicherlich für die nächsten Wochen aus. Ein schweres Los für die SSGler, denn die Spieldecke ist nicht sehr groß. So wird wahrscheinlich auch Trainer Scheele seine „Sportsehne“ wieder auspacken.

Handballer des SV 98 Darmstadt kommen

Bereits am Samstag stehen die SSG-Handballer wieder vor einer schweren Aufgabe, sie empfangen in der Reichwein-Halle den SV 98 Darmstadt zum fälligen Punktspiel. Die Verantwortlichen hoffen, daß Volker Müller, Thomas Rüber und Dietmar Kernehen wieder zur Verfügung stehen werden. Anton Fackelmann indes fällt sicherlich für die nächsten Wochen aus. Ein schweres Los für die SSGler, denn die Spieldecke ist nicht sehr groß. So wird wahrscheinlich auch Trainer Scheele seine „Sportsehne“ wieder auspacken.

Handballer des SV 98 Darmstadt kommen

Bereits am Samstag stehen die SSG-Handballer wieder vor einer schweren Aufgabe, sie empfangen in der Reichwein-Halle den SV 98 Darmstadt zum fälligen Punktspiel. Die Verantwortlichen hoffen, daß Volker Müller, Thomas Rüber und Dietmar Kernehen wieder zur Verfügung stehen werden. Anton Fackelmann indes fällt sicherlich für die nächsten Wochen aus. Ein schweres Los für die SSGler, denn die Spieldecke ist nicht sehr groß. So wird wahrscheinlich auch Trainer Scheele seine „Sportsehne“ wieder auspacken.

Handballer des SV 98 Darmstadt kommen

Bereits am Samstag stehen die SSG-Handballer wieder vor einer schweren Aufgabe, sie empfangen in der Reichwein-Halle den SV 98 Darmstadt zum fälligen Punktspiel. Die Verantwortlichen hoffen, daß Volker Müller, Thomas Rüber und Dietmar Kernehen wieder zur Verfügung stehen werden. Anton Fackelmann indes fällt sicherlich für die nächsten Wochen aus. Ein schweres Los für die SSGler, denn die Spieldecke ist nicht sehr groß. So wird wahrscheinlich auch Trainer Scheele seine „Sportsehne“ wieder auspacken.

Table with 4 columns: Team, Score, Date, Location. Lists results for various teams like SG Michelstadt, TV Gr.-Gerau, etc.

TV-Handballer entführten zwei Punkte

TV Seeheim - TV Langen 9:16 (3:8)

Hatte man die drei letzten Begegnungen auch als Zitterspiele in Erinnerung, so rech-

herankam. Mitte der zweiten Halbzeit wurde der Vorsprung auf 9 Tore erhöht, und das

Am kommenden Sonntag, dem 31. Oktober, um 17:30 Uhr in der Reihewein-Halle spielt der TV Langen gegen Schneppenhausen. Die Mannschaft hofft auf ihre treue Anhänger-

lenspitze. Die 2. Mannschaft besiegte TGS Ober-Ramstadt mit 10:8, während die 1. Mannschaft mit 7:16 über SKG Waller-

Ihre erste Niederlage mußten auch die 3. Herren beim Bezirksklassenabsteiger TV

Das bisher wohl schwerste Spiel haben die 1. Herren am Samstag beim Tabellenführer

Der Verein hat für dieses Spiel einen Bus gemietet. Die bisherigen Heimspiele haben

Am kommenden Wochenende finden folgende Spiele statt: Samstag: E2-Jugend 14:00 Uhr: SG Egelsbach - FCL

Ihren ersten Punktverlust mußte Langens vierter Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Überraschungssieg des TTC in Lohfelden

Erfolgreiches TT-Wochenende: 4 Siege, 2 Unentschieden

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

SSG-Mittelstrecker beim Rüßelsheimer Herbst-Cross erfolgreich

Am vergangenen Samstag nahmen fünf Leichtathleten der SSG Langen am 8. Rüßelsheimer Herbst-Crosslauf teil. Bei der

Am späten Nachmittag startete Gerd Werner als letzter Langener in der Seniorenkategorie. Er belegte in seinem Rennen den 4. Platz.

JUGEND-FUSSBALL

FC Langen

Beim SV 98 Darmstadt stand die El auf verlorenem Posten und verlor mit 0:5 ziemlich

Die D-Jugend siegte in ihrem ersten Punktspiel gegen die TSG 46 Darmstadt mit 3:0 und

Zwei gute Spiele und zwei schöne Siege nutzten der B-Jugend leider nicht viel, in der

Die A-Jugend konnte in Alsbach leider wieder nicht überzeugen und mußte mit 1:3 eine

Am kommenden Wochenende finden folgende Spiele statt: Samstag: E2-Jugend 14:00 Uhr: SG Egelsbach - FCL

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

KSV-Reserve fährt als Außenseiter nach Heppenheim

Am Samstag, dem 30. Oktober tritt die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins Langen beim TV Heppenheim an. Für die Langener ist dies eine schwere, aber nicht unlösliche

Am Samstag, dem 30. Oktober tritt die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins Langen beim TV Heppenheim an. Für die Langener ist dies eine schwere, aber nicht unlösliche

Am Samstag, dem 30. Oktober tritt die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins Langen beim TV Heppenheim an. Für die Langener ist dies eine schwere, aber nicht unlösliche

Am Samstag, dem 30. Oktober tritt die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins Langen beim TV Heppenheim an. Für die Langener ist dies eine schwere, aber nicht unlösliche

Am Samstag, dem 30. Oktober tritt die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins Langen beim TV Heppenheim an. Für die Langener ist dies eine schwere, aber nicht unlösliche

Am Samstag, dem 30. Oktober tritt die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins Langen beim TV Heppenheim an. Für die Langener ist dies eine schwere, aber nicht unlösliche

Am Samstag, dem 30. Oktober tritt die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins Langen beim TV Heppenheim an. Für die Langener ist dies eine schwere, aber nicht unlösliche

Am Samstag, dem 30. Oktober tritt die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins Langen beim TV Heppenheim an. Für die Langener ist dies eine schwere, aber nicht unlösliche

Am Samstag, dem 30. Oktober tritt die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins Langen beim TV Heppenheim an. Für die Langener ist dies eine schwere, aber nicht unlösliche

Am Samstag, dem 30. Oktober tritt die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins Langen beim TV Heppenheim an. Für die Langener ist dies eine schwere, aber nicht unlösliche

Am Samstag, dem 30. Oktober tritt die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins Langen beim TV Heppenheim an. Für die Langener ist dies eine schwere, aber nicht unlösliche

Am Samstag, dem 30. Oktober tritt die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins Langen beim TV Heppenheim an. Für die Langener ist dies eine schwere, aber nicht unlösliche

Am Samstag, dem 30. Oktober tritt die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins Langen beim TV Heppenheim an. Für die Langener ist dies eine schwere, aber nicht unlösliche

Am Samstag, dem 30. Oktober tritt die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins Langen beim TV Heppenheim an. Für die Langener ist dies eine schwere, aber nicht unlösliche

HANDBALL-ERGEBNISSE

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Kreislige II, Gruppe West and A-Klasse Darmstadt.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes TSG 46 Darmstadt, SG Egelsbach, and TV Seeheim.

LANGENER ZEITUNG Verlag Buchdruckerei Kuhn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Tel. 069/60 1 11, Herausgeber: Horst Loew

Egelsbacher Tischtennis an allen Fronten siegreich

TTC Pfungstadt IV - SG Egelsbach I 4:9 SV Da-St. Stephan II - SG Egelsbach II 9:1

Ein 9:1-Abfuhr erteilte die 2. Mannschaft des SV St. Stephan dem Gast aus Egelsbach. Was die Gründe für die schwache Gesamtleistung der komplett angetretenen Egelsbacher war, ist schwer zu ergründen.

Einem nie gefahrdeten Kaniersieg erzielte die Schülerrmannschaft in der Aufstellung Knöbl, Müller, Völker gegen die Doppelpaarung Zimmer/Selb und Knöbl/Völker.

SGE-Volleyballer weiterhin erfolgreich

Die am vergangenen Samstag in der für Volleyball ungeeigneten Erksahl-Halle in Langen ausgetragenen Punktspiele konnten die Volleyball-Irrer der SGE für sich entscheiden.

Die gegen SV 98 Darmstadt nicht unerwartet klar mit 4:0 Toren in der Endphase wurde die El in kämpferischer Hinsicht zu gefallener.

Überlegener SGE-Sieg im Aufstiegskampf

Jutta Becker 3. - Ute Werner 4. der Leistungsstufe I

Am 23. Oktober standen für die Turnerinnen der SG Egelsbach in Wetzel zwei wichtige Wettkämpfe auf dem Programm. Ute Werner und Jutta Becker vertreten den Verein beim olympischen Achtkampf der Leistungsstufe I.

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Glanzvoller Abschluß der kirchlichen Festwoche durch die Götzenhainer Kantorei

Nach dieser Rokokoeinlage schlug Haydn mit seiner „Missa zueilen“ auf. Alle sechs Kirchenmitglieder blieben in ihren Punktspielen ungeschlagen, lediglich die vierte und fünfte Mannschaft mußten sich mit einem Unentschieden zufriedengeben.

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Offenthal logo and text.

Wir gratulieren! Frau Regine Zimmer, Langener Straße 47, ... Frau Agnes Lorenz, Tannustraße 16, zum 78. Geburtstag am 2. 11.

Geldene Hochzeit Die Eheleute Friedrich und Elisabeth Peters, Offenthal, Feldbergstraße 18, feiern am 30. Oktober das Fest der Goldenen Hochzeit. Herzlichen Glückwunschn.

Halbjahrsversammlung der Susgo Am Freitag, dem 5. November, findet um 20 Uhr im Sportesino die diesjährige Halbjahrsversammlung der Susgo statt. Der Vorstand lädt zu dieser Halbjahrsversammlung alle Mitglieder herzlich ein.

Mitgliederversammlung der SPD Am Sonntag, dem 7. November, findet um 9:30 Uhr in der „Guten Quelle“, Oberwiesental 7, die Mitgliederversammlung der SPD statt. Folgende Tagesordnungs-punkte sind vorgesehen: Rückblick auf die Bundestagswahl, Wahl einer Wahlkommission, Bericht der Fraktion und des Vorstandes, Aussprache zu den Berichten, Wahl der Mitglieder der Fraktion und des Vorstandes, Wahl der Mitglieder der Fraktion und des Vorstandes, Wahl der Mitglieder der Fraktion und des Vorstandes.

Götzenhain logo and text.

Wieder Schluckimpfung Das Kreisgesundheitsamt setzte als neuen Termin für die Schluckimpfung Freitag, den 19. November, an. Die Kinder des 4. Schuljahres werden zwischen 8 und 9 Uhr schlucken, Kleinkindern und Erwachsenen ist hierzu zwischen 9 und 10:30 Uhr Gelegenheit gegeben.

Kripo gegen Gemeindeverwaltung Heute nachmittag ab 13 Uhr treffen sich einige Mannschaften von Kriminalbeamten aus Freiburg, Frankfurt, Offenbach und anderen Orten zu einem Fußball-Turnier in der HSH-Halle. Mit vier Mannschaften wird auch eine Mannschaft der Götzenhainer Gemeindeverwaltung sein.

Brennbarer Sperrmüll Als nächsten Termin für die Abfuhr von brennbarem Sperrmüll kündigt die Gemeindeverwaltung Montag, den 15. November, an und bittet die Bürgerschaft, dafür die notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

Ein anderer Bach und ein anderer Klang folgte darauf in der Suite Nummer 2 h-moll. Soliloque, Gemalte und Strochler spielten in harmonischem Zusammenklang zum Tanz auf. Nach breit angelegter Ouvertüre bewegte sich die Musik bald in gewaltigem Gang zum Schritt spanischer Grandezza oder polnischer Hoffuete, bald in schnellerem Tempo zum leichtfüßigen Tanz von Frauen aus dem Rundegang deutscher Bauernvolks. Wolfram Hooge jubelte dazu auf der Flöte, leicht und brillant, in bestechender Genauigkeit und mit der Stimmung entsprechendem Ausdruck.

Stürmischer Applaus dankte und verwandte den kirchlichen Raum in einen Konzertsaal.

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

tenversammlung der Stadt Dreieich (vorgeschlagen: Willi Bitschi, Inge Hermeier, Rolf Mühlbach, Fritz Rühl, Eckhardt Sänger, Horst-Dieter Seemann, Heinrich Stapp und Günther Weis). Die Mitgliederversammlung wählt dann ihre Kandidaten aus den vorgeschlagenen bzw. aus denen, die noch in der Versammlung vorgeschlagen werden.

Gemeindevertretung beschloß Bebauungspläne o Am Dienstagabend fand im Unterrichtsaum des Feuerwehrhauses eine Gemeindevertretersitzung statt. Dabei wurde als wichtigster Punkt der Bebauungsplan für das zukünftige Sport- und Freizeitgelände in der Flur 7 beschlossen. In dem Gebiet des zukünftigen Sport- und Freizeitgeländes ist vorgesehen, daß ein Sportplatz, ein Mehrkampffeld, 4 Tennisplätze, eine Geflügelanlage sich dem bestehenden Platz des Vereins der Hundetreuer und des Re- und Fahrvereins anschließen. Weiter wurde der Bebauungsplan für Teile der Flur 6 und 7 beschlossen. In diesem Gebiet haben vor einigen Jahren Leute Grundstücke gekauft, um zu bauen, dies wurde jedoch von der RFU verhindert. Nur die Gemeindevertretung der SPD wird auch eine Mannhaft der Götzenhainer Gemeindeverwaltung sein.

aus Freiburg, Frankfurt, Offenbach und anderen Orten zu einem Fußball-Turnier in der HSH-Halle. Mit vier Mannschaften wird auch eine Mannschaft der Götzenhainer Gemeindeverwaltung sein.

Als nächsten Termin für die Abfuhr von brennbarem Sperrmüll kündigt die Gemeindeverwaltung Montag, den 15. November, an und bittet die Bürgerschaft, dafür die notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

Götzenhain logo and text.

Nach dieser Rokokoeinlage schlug Haydn mit seiner „Missa zueilen“ auf. Alle sechs Kirchenmitglieder blieben in ihren Punktspielen ungeschlagen, lediglich die vierte und fünfte Mannschaft mußten sich mit einem Unentschieden zufriedengeben.

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

Am Freitag, dem 29. Oktober, wurde die 1. Mannschaft in der B-Klasse Nord gegen den Absteiger TG 75 Darmstadt hinneh-

ALDI ist in allem gut und billig!

Garantie:
ALDI-Qualitätswaren werden ständig durch vereidigte Lebensmittel-Chemiker kontrolliert.

Zucker 1000-g-Paket 1,39	Reines Pflanzenöl 1-Liter-Dose 1,48
H-Vollmilch 3,5% Fettgehalt 1 Liter ,89	Reines Sonnenblumenöl reich an Vitamin E und F 1-Liter-Fl. 2,38
Weizenmehl Type 405 1000-g-Packung ,69	Bellasan« Sonnenblumen-Margarine 250-g-Becher ,79
Eiertelwaren alle Sorten 600-g-Paket ,69	Bellasan« Feinkost-Margarine 600-g-Becher ,89
Eierspätzle mit hohem Eianteil 250-g-Packung ,69	Salat-Mayonnaise 50% Fettgeh. 500-g-Glas ,98
billiger seit 28.9.76	
Griech. Pfirsiche halbe Frucht 850-ml-Dose 1,08 ,98	
Griech. Aprikosen halbe Frucht 850-ml-Dose 1,08 ,98	
Pflaumen halbe Frucht 720-ml-Glas 1,18 ,98	
Haselnußkerne 200-g-Packung ,98 ,89	
Sultaninen 200-g-Packung ,59 ,49	
Bellasan« Bio-Reformmargarine 250-g-Becher ,89 ,79	
Bi-Fi« Minisalami Doppelpackung 2 x 25 g 1,18 1,08	
Vollkornbrot 500-g-Paket ,49	Kochbeutel-Reis Bruchreis 4 x 125 g Packung ,59
Toastbrot Frischgewicht 500 g ,59	Plockwurst einfach 650-g-Stück 3,98
Konfitüre Erdbeer 450-g-Glas ,89	Cervelatwurst 500-g-Stück 3,98
Nuß-Nougat-Creme 400-g-Glas 1,38	Katenrauchwurst 500-g-Stück 3,98
Blendenhohl 500-g-Glas 1,78	Alpenmark« Holl-Schmelzkäsezuber. 33% Fett i. Tr. 200-g-Stück ,98

Weißes Bohnen m. Suppengrün 850-ml-Dose ,59	ALBRECHT Kaffee Spitzenqualität filterfertig gemahlen 500-g-Vacuum-Dose 8,98
Linsen m. Suppengrün 850-ml-Dose ,69	ALBRECHT Kaffee »EXTRA« Spitzenqualität 250-g-Packung 4,18
Jg. Erbsen mittelfeln mit Jg. Möhren 850-ml-Dose ,89	Klarer 32 Vol.-% 0,7-Ltr.-Flasche 4,58
Jg. Erbsen sehr fein 850-ml-Dose 1,18	Doppelkorn 38 Vol.-% 0,7-Ltr.-Flasche 5,98
Erbsen fein mit Karotten klei 720-ml-Glas 1,28	Doppelwacholder 38 Vol.-% 0,7-L-Glaskrug 5,98
Feine Jg. Brechbohnen 850-ml-Dose ,98	Echter Steinhäger 38 Vol.-% 0,7-L-Glaskrug 6,48
Champignons, l. Wahl 425-ml-Ds. 1,98	Obstwässerle 38 Vol.-% 0,7-l-Flasche 6,98
Cornichons 370-ml-Glas 1,28	Czerwi« Wodka 40 Vol.-% 0,7-l-Flasche 7,48
Gewürz Gurken 720-ml-Glas ,98	Echter Rum 40 Vol.-% 0,7-l-Flasche 7,48
Apfelsmus 720-ml-Glas ,59	Stonsdorfer 30 Vol.-% 0,7-l-Flasche 7,48
Mandarin-Orangen 315-ml-Dose ,79	Buket Privat« Brennwein aus Wein 38° 0,7-l-Flasche 6,48
Williams-Christ-Blmen 850-ml-Dose 1,28	Scotch Whisky »Old Keeper« 43 Vol.-% über 5 Jahre alt 0,7-l-Flasche 9,98
Ananas in Stücken 580-ml-Dose ,98	Armagnac »St. Maurice« 40° 0,7-l-Flasche 9,98
Schattenmorellen gezeckelt, entsteint 720-ml-Glas 2,48	Cognac »Arc Royal« 40° 0,7-l-Flasche 11,98
Würstchen in Fleischhaut 5 Stück & 40 g Dose ,98	»Advokat« Eierlikör 20 Vol.-% 0,7-l-Flasche 5,48
Bockwurst 5 x 90 g, im Naturdarm Dose 2,98	Boonekamp 49 Vol.-% 3er-Packung ,98
Schwinskopf in Aspik gewürfelt 300-g-Glas 1,58	Schaumwein »Burg Hoheneck« 0,75-l-Flasche 2,98
Mastrindgulasch 300-g-Dose 1,28	Rheinsekt »Schloß Auerbach« 0,75-l-Fl. 4,58
Yano poln. Schwellenfleisch 300-g-Dose 1,98	Dachener Schoko-Domino 12 Stück 150-g-Packung ,89
Heringfilets in Tomatensauce 190-g-Dose ,79	»Brandt« Spekulatius In altbewährter Qualität 500-g-Packung 1,48
Olssardinen 125-g-Dose ,59	Nürnbergger Lebkuchen 3-fach-sortiert 8 Stück 200-g-Packung 1,78
Büchlingfilets 190-g-Dose ,98	Christstollen Frischgewicht 1000 g Stück 3,98
»Wappenklasse« Schokolade versch. Sorten 100-g-Tafel ,59	»TANDIL« Vollwaschmittel mit Wasserenthärter, 3-kg-Tragepackung 5,48
»Trumpf« Schogetten« Vollmilch-Vollmilch-Nuß 100-g-Tafel ,89	Tissue Toilettenpapier 2-lagig, 2 x 300 Blatt Packung ,79
Negerküsse 20 Stück = 300-g-Packung 1,48	
Weinbrandbohnen ohne Kruste 250-g-Packung 1,98	

ALDI

ALDI-Fillialen sind mittags durchgehend geöffnet

LANGEN	Bahnstraße 67 (P)
Heusenstamm	Frankfurter Straße 24 (P)
Mühlheim	Bahnhofstraße 4
Offenbach	Frankfurter Straße 56-62
Offenbach	Waldstraße 38 (P)
Sprendlingen	Frankfurter Straße 56 (P)

(P) = Parkplätze

Silbenrätsel

Aus den Silben: a - bu - chl - chu - dl - di - dorf - düs - e - el - en - il - le - len - ll - ma - men - ml - gen - ni - ne - nl - on - ra - se - sel - sette - sl - st - stro - ta - tur - us - sind 10 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden: 1. Hptst. d. Bundeslandes, 2. Andenzipfel, 3. Armgeleit, 4. Staat der USA, 5. Weltumfahrer, 6. Asiat, 7. Gesamtheit der Größtbleitenden, 8. Ausdehnung, 9. Harzart, 10. Kreisbahnmesser.

Die ersten und letzten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen ein Drama von Leo Tolstoj (ch = 1. Buchstabe).

Wortfragmente
teko - ndes - nman - nndi - gehe - erpe - dene - eesn - nist - rueb - nent - licht - dieg - ungs - komm - tun - esse - ofer - enka -
Vorstehende Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sich eine kleine Weltkarte über das Geben ergibt.

Haarste Nüsse

Schäufelrätsel

Ampel - Ster - Koran - Reiz - Nelke - Ines - Lene
Vorstehende Wörter sind so zu schüttelein, daß Begriffe neuer Bedeutung entstehen; Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Rechtsstreit.

Besuchskartenrätsel

Welchen Beruf hat diese Dame?
A. Hus
Edam

Impressum	Geht	engl. Wort	Fluß	Wald	Snob	Zeichen	Wind	Fluß	Teil
Stadt	Stich	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen
Japan	Japan	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen
Monat	Monat	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen
Schweid	Schweid	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen
gem. rechte	gem. rechte	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen
Fluß	Fluß	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen
reichte	reichte	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen
Nau	Nau	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen
burg	burg	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen	Zeichen

Schachaufgabe Nr. 44

F. Karger, Kierspe

Matt in drei Zügen.

Kontrollstellung:
Weiß: Kc1, Dg8, T7c, Lh3, Ba7, f7 (6)
Schwarz: Kc8, Lb8, Ba7, e2, e3, e4 (6)

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute u e o u sind den folgenden Mitlauten r y n t h so beizuzordnen, daß sich eine Oper von Weber ergibt.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben eine griechische Mäse.
Glas - Pm - Egnl - Ruebe - Re - Star.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schwedenrätsel:
- U - L - I - A - T -
K A E I A E M O U S
L E A A M O U E
R A U H B V E R S U C H
D N G O E H A R K E
I N H A B E R E E B E N
U N I A B E R E A A N
M A D E N A N N I
D R P N E U S T I E R
A O R T A L O K A L O
H I M M E L L N U
S E W A L D P R A D O

Mixträtsel: Arbeiter - Geisenkirchen - Emigrant - Nageller - Turbine = Agent.
Konsonanten: Welche Wörtern des Glück nicht in sich hat; wird es nirgends finden.

Die Versuchung

ROMAN VON HANS ERNST

Copyright by Hans Ernst durch Verlag v. Grabe & Gög, Frankfurt/Main (27. Fortsetzung)

Die Straußenauer ja, etwa drei Kilometer in südlicher Richtung sind sie jetzt. Man rechte, daß sie in vierzehn Tagen in Irland sein werden.

„Und die Schöne Aussicht?“ fragt Notburga, weil dieser Name von allem, was Blasius ihr erzählt hat, ihr am besten haften geblieben ist.

Der Hausknecht vom „Sonnenlicht“ deutet sie den Hügel hinauf. Ob sie das gelbe Gebäude da oben sehe, das sel die „Schöne Aussicht“. Etwas eine halbe Stunde von hier aus zu Fuß.

In der „Schönen Aussicht“ ist die Miri gerade damit beschäftigt, die Bestecke auf die Tische zu legen, als Blasius die geräumige Gaststube betritt. Die langen Tische sind aus groben Brettern gefügt. Aber durch die offene stehende Doppeltür sieht man in einen sauber getünchten Raum, in dem kleine, gedeckte Tische stehen. Die Sonne scheint durch die breiten Fenster und läßt die Gläser an der Theke wie Kristalle aufblitzen. Notburga sieht auch die drei hohen Hocker und dahinter in einer Stille hinter Glasschiebefenstern eine Menge Likörfischen.

Die Miri hat gerade ein paar Bestecke in der Hand und deutet damit ins Nebenzimmer hinaus.

„Wenn Sie was essen wollen, dort draußen, bitt' schön.“

„Ich will nichts essen“, sagt Notburga. „Irgendwas zu trinken.“

In diesem Augenblick betritt Laura mit wiegenden Schritten den Raum. In der einen Hand eine brennende Zigarette, die andere in die Hüfte gestemmt, schlingelt sie sich hinter die Theke und nimmt ein Glas zur Hand.

Notburga starrt wie gebannt auf dieses Geschöpf und weiß auf einmal alles, ohne daß ihr jemand etwas gesagt hätte. Sie spürt auf einmal eine Schwäche in den Kniekehlen und meint, der Boden schwimme ihr unter den Füßen weg. Sie hätte aufstehen mögen und bringen doch keinen Laut über die Lippen, denn

Das Mädchen mit dem kupferdunklen Haar trägt um ihren Hals eine Silberkette mit einem Franz-Josefs-Taler daran. Der Taler leuchtet auf dem roten Pullover, als sei er gerade blankgeputzt worden.

Ihr Taler! Den sie Blasius geschenkt hat? Es gibt wahrscheinlich mehr solcher Taler, vielleicht mit der gleichen Ziselierung. Aber es kann nur einen geben, der am oberen Rand noch zwei Buchstaben trägt: A. L.

„Die, meine ich, hat ein Mädchen zuviel in ihren Gehirnen.“

Notburgas Gehirn aber funktioniert wunderbar, die Gedanken drängen nur zu schnell ineinander, so daß sie eins vom anderen nicht genau scheiden kann. Nur eines hämmert sich klar und unerbittlich in ihr Bewußtsein: Es ist aus zu Ende.

„Aus - Ende - aus Ende...“, so hämmert es jeder ihrer Schritte in den ausgefahrenen Hohlweg, den sie hinterhastet. „Aus - Ende - aus Ende...“ so singt der Vogel in den Büschen, so spricht es der Wind aus den Bergen nieder, so pocht es ihr eigenes Herz.

Ist es nicht gut, dies nun endlich zu wissen? Bist du sein von allen Zweifeln - wieder frei zu sein?

An all dies denkt so ein armes Menschenherz in solchen Augenblicken nicht. Es spricht nur die andere Sprache, die Sprache der Enttäuschung, der Verbitterung, der Demütigung. Plötzlich wieder sie erschrocken stehen. Ihr entzogen kommt eine ganze Schaar von Arbeitern den Hügel herauf. Es ist Mittagstanz. Von irgendwoher läutet eine Glocke.

Und einer steht aus der Schaar heraus. Die Sonne glänzt in seinem Schneckerhaar. Sein Gesicht ist braun, sein Gang federnd.

Nun reißt es auch ihn. Auch er hat sie gesehen und bleibt stehen.

Notburga hört nicht, was alles über sie gewitzelt wird. Einer will sie am Arm fassen und mitnehmen zu einem gratis Mittagessen. Sie schneidet die Hand zurück, sieht groß und aufrecht inmitten der lärmenden Mannsbilder. Ihre Augen sind schmal, der Mund hart zusammengepreßt. Wie eine Raabegöttin steht sie auf der sommerlichen Wiese.

Und plötzlich steht sie vor Blasius. Blasius stumm und breit, mit einem wunderlichen Stauen in den Augen.

„Burgele...“, flüstert er unsicher.

Seine Stimme, die geliebte - die falsche, hintergründige Stimme. Über ihr Herz wogt sie können vielleicht weniger geduldig sein als ich.“

„Du Adler...“, höhnt sie und ist nahe daran, wieder die Hand zu heben und in das verlegene Gesicht hineinzuschlagen. LÄßt es aber sein und fügt nur noch hinzu: „Du ganz gemeiner Lump.“

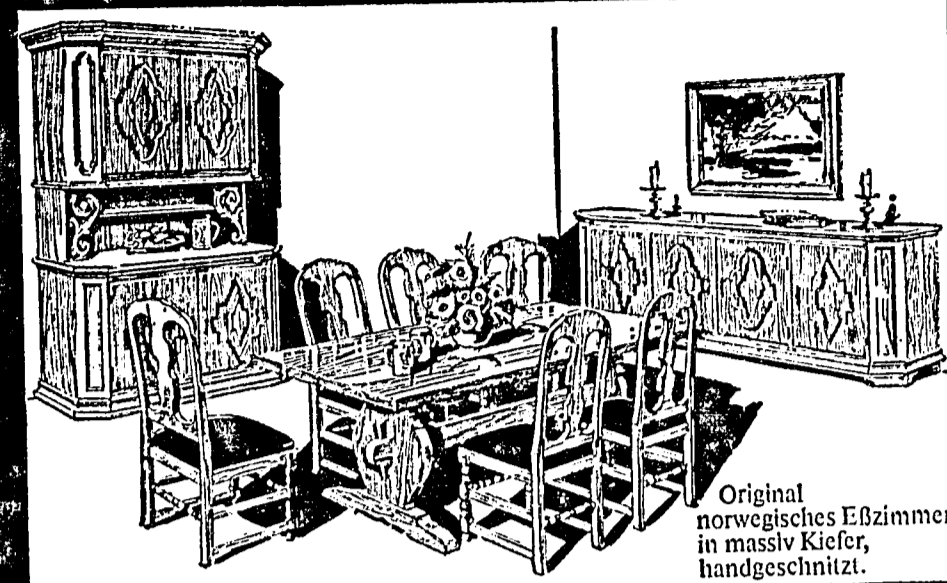
In seinen Augen glimmt es wütend auf.

„Eine freundliche Anrede, das muß ich schon sagen.“

„Erwartest du noch was anderes? Geld, das hast nicht geglaubt, daß ich dir die Bücher nachfahre. Aber bist du dir nicht ein, daß mich die Liebe hergetrieben hätte. Nein, von dir selber wollt ich es wissen, daß du meiner sat bist, weil ich immer noch nicht an so viel Schicklichkeit hab glauben wollen. Die Antwort kam dir jetzt spontan. Sie zerrt Kettchen und Taler aus dem Kittelsack. „Das ist mir Antwort genug. Seit kurzem hab ich dir viel zugestrahlt, aber für so gemein hält dich dich doch nicht gehalten, daß du sogar mein

(Fortsetzung folgt)

Wollten Sie wirklich Möbel kaufen, ohne vorher bei Möbel Schwind gewesen zu sein?



Original norwegisches Eßzimmer in massiv Kiefer, handgeschnitzt.

Sie müssen doch erst unsere Ausstellung gesehen haben. Ein so vielseitiges und so interessantes Angebot in Möbeln, Teppichen und passenden Accessoires finden Sie kaum noch einmal. Unsere Möbel, unsere Preise und unser Kundendienst entsprechen sicher Ihren Wünschen. Bestens geschult und freundliche Raumgestalter sind auf Wunsch Ihnen gerne bei der Planung behilflich.

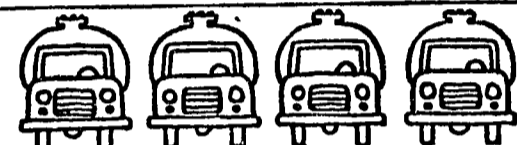
Das Einrichtungscener des guten Geschmacks. So groß wie 8 normale Möbelhäuser.

MÖBEL-SCHWIND

Aschaffenburg, Nähe Hauptbahnhof - Eingang und Parkhof nur Bodelschwingstr. Tel. (06021) 21054



30.000 qm voll schöner Möbel



Immer einsatzbereit. Zuverlässig.

Ihr THERMOSHELL Lieferant

Lack, Stroh & Co., GmbH
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 35, Telefon 6 77 68
Main-Isenburg, Schleusenstraße, Tel. (0 61 02) 2 24 57

ELEKTRO-INSTALLATION

Modernisierung von Altbau-Anlagen
Elektro-Heizungen und Antennenbau
Kraft- und Beleuchtungsanlagen
Regel- und Steueranlagen

STEBER GMBH
elektrik

Inhaber: H. B. Schuchard
6070 Langen Hegweg 6 Telefon 0 61 03 - 2 39 45

Einmalig ausgestattet - konkurrenzlos im Preis. Fiat 127 mit Touring-Paket.

Eine begrenzte Sonderserie des Fiat 127. Mit 5 wichtigen Extras, UKW-Radio mit Verkehrsfunkeinstelle, in Mittelkonsole! Halogen-Nebelscheinwerfer und Nebelschleuchte, Einlegeleuchte und Seitenschutzleisten. Ihr Fiat 127 ist mit dieser Ausstattung 8.450,- Mark wert. Aber Sie zahlen nur 7.950,- Mark! Steigen Sie ein! Diese Gelegenheit kommt nie wieder. Unverbindliche Preisempfehlung für den Fiat 127, 40 PS, 2-türig.



1 Jahr Garantie ohne Km-Begrenzung, 2 Jahre Garantie auf alle Lackarten Teile.
Deutsche Fiat AG Heilbronn
FIAT

Mal ansehen, mal probefahren. Beim Fiat-Händler Ihres Vertrauens.

IHR HÄNDLER IM DREIECKSGEBIET
AUTO-MILZETTI oHG
FIAT- und LANCIA-HÄNDLER

6070 LANGEN Mörfelder Landstraße 27 Telefon (0 61 03) 7 27 93
6075 OFFENTHAL Langener Straße 47 Telefon (0 60 74) 53 30

Über tausend Sonderangebote

20 bis 50 % billiger, z. B.:

Rhododendron
20/25 cm statt DM 12,- nur DM 5,50
25/30 cm statt DM 16,- nur DM 7,-
30/40 cm statt DM 22,- nur DM 11,-
usw. bis 1,50 m

Azaleen
20/30 cm statt DM 9,- nur DM 5,50
30/40 cm statt DM 15,- nur DM 8,50

Lebensbaum (Thuja occident.)
40/60 cm statt DM 8,- nur DM 4,80
60/80 cm statt DM 10,- nur DM 5,80
usw. bis über 2 m

Lebensbaum (Thuja columna)
nicht verästelnd, tiefgrün
40/60 cm statt DM 10,- nur DM 5,50
60/80 cm statt DM 13,50 nur DM 8,-
usw. bis über 2 m

Eiben (Taxus baccata)
30/40 cm statt DM 12,- nur DM 7,-
40/50 cm statt DM 15,30 nur DM 8,50
usw. bis Solitär 2 m

Blaue Allazedern
125/150 cm statt DM 76,- nur DM 48,-
150/175 cm statt DM 120,- nur DM 70,-
175/200 cm statt DM 174,- nur DM 98,-
200/225 cm statt DM 207,- nur DM 120,-
225/250 cm statt DM 305,- nur DM 160,-
250/300 cm statt DM 448,- nur DM 200,-
Sonderliste und Katalog kostenlos

Bodendecker (Immergrün)
Felsenmispal und Hackenkirchen
20/30 cm statt DM 3,50 nur DM 2,10
größere entsprechend billiger
Sonderliste, Katalog u. Beratung kostenlos

BAUMSCHULEN POHLENZ
6110 Dieburg, Urberacher Weg
Abzweigung von der Darmstädter Straße
- Telefon 0 60 71 / 2 27 94 -

Orient-Teppiche

zeitlos, modern, kauft man nur im Fachgeschäft bei reifer Bedienung.

ORTEHA
6 Frankfurt/Main
Bleichenstraße 3, Telefon 29 11 82
s.w. Parkhaus u. Liftauftrieb
Zahlungserleicht. Umtauschrecht!

Super-Orgeln - Super-Angebot!

Hammond Aurora DM 10 900,-
Hammond R 124 DM 13 900,-
Gulbransen Theatrum DM 13 900,-
Gulbransen President DM 15 000,-
Thomas Monticello DM 9 900,-
Thomas Cameo Supreme DM 6 200,-
Conn Praludo 314 DM 5 000,-
Farfisa Charmelle DM 5 998,-
u. v. a. ca. 600 Instrumente

Eigener Kundendienst - Orgelschulen

ORGEL-MARKT

Firm., Darmstadt, Bebra, Wiesbaden, Rodenbach, Langenselbold, Erlangen, Darmstadt, Kaslostr. 19, Tel. 06151/23668

CITROËN
H. SCHNEIDER
6078 Neu-Isenburg
Offenbacher Straße 109
Tel. (06102) 3 67 47



Kredit für Ihre neuen Möbel

Sie bekommen von uns z. B. einen Möbel-Kredit von 6.000 Mark mit einer Laufzeit von 47 Monaten

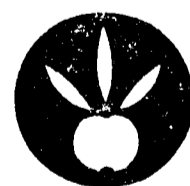
für nur 150 Mark im Monat
(das entspricht einem effektiven Jahreszins von 8,5 %, den wir Ihnen für die gesamte Laufzeit garantieren).

Persönliche Anschaffungs-Darlehen (PAD)
• bis zu 25.000 Mark,
• mit bequemen Monatsraten,
sind bei uns ganz einfach zu bekommen:
schnell und preisgünstig.

Deshalb...

Fragen Sie die
Deutsche Bank

Baumschulpflanzen



finden Sie in reicher Auswahl in unserem Verkaufsgarten.

FRITZ DIETRICH
Deutsche Markenbaumschule
Mörfelden, Obsthol
Telefon 0 61 05 / 2 25 67

Verkauf: Mo. - Freitag 8 - 12 u. 14 - 17, Sa 8 - 15 Uhr

Denk an NUDELN, nimm 3 GLOCKEN !!

In der „Woche des Bettens“ bieten wir ein absolutes Spitzenangebot in hochwertigen Bettwaren an:
Daunendecken 150/200 cm
Obers, gebümt, Rücken, und dezupassend, 5x7 Kero nur 148,-
Daunen-Einzeldecken 130/200 cm
Mako-Einzelhülle in allen Farben gute, zertiedrige nur 128,-
Daunenfüllung
dezupassende Kopfkissen, in allen Preislagen.
Wir liefern beste Qualitäten, aus eigener Herstellung! Bestellen sie sofort!

BETTENHAUS
Ihr **Mühlbacher**
8391 HAIDMÜHLE / BAYER. WALD
FILIALE 8390 PASSAU - LUDWIGSPLATZ
Telefon: Haidmühle (08556) 3 51 - Passau (0851) 3 33 61